GRAZ/LANDES BIBLIOTHEK
15655-A
ALT-

2.19.1.

15655 A

15.655 = A
Neuwill.
1741 - 1750

Digitized by Google

Digitized by Google

Theologische ANNALES, das fünfte Decennium von 1701 bis 1750.

Den Begriff der Unschuldigen Nachrichten, von Forrätigen Sammlungen und Anmerckungen zum Nutzen der Kirchen- und Gelehrten-Historie, vom Jahre 1745 bis 1750.

Nebst einer gründlichen

SUPPLEMENTIS und Zugabe

ausgefertiget von

M. Carl Heinrich Oporin,
Pastore zum Steinen.

Leipzig,
bey Carl Friedrich Jacobi.
1754.

Digitized by Google

Dem geneigten Leser

Gnade und Friede von Gott!

Nachdem wir nach Christi Gnade die acht Bücher Mosis zum dritten mal gedruckt, die wir sammelten vor Meiste Alten und Theologischen Annotiren, welcher auf dem 10. Buch Mosis, 20. Capitel, 10. Vers, nach den Worten des Herrn Jesu, wer nun ungerechtist, der sey ungerecht, und wer unfleckig ist, der sey unfleckig, wie auch heilig ist, der sey heilig, noch folgende Theologen, Herr D. Valentin Ernst Löscher, zum Grunde legen und setzen

Beförderer, mir solche vormals aus sonderbarem Vertrauen aufgetragen, auch sich meinen Aufsatz so wohl gefallen lassen, daß er nicht das geringste darinnen geändert, sondern nur einige wenige Bücher sub b. darzu gesetzet, die doch meistens auch schon angemerket waren. Desto eher habe mich nun auch nach seinem erfolgten seligen Ableben bewegen lassen, abermals Hand an das Werk zu legen, und dabey die vorige von ihm völlig approbirte Einrichtung beyzubehalten, die ich der Absicht desselben am gemäßesten zu seyn erachtet. Es sind nämlich nicht nur die theologischen Bücher und Schriften dieses Decennii in alphabetischer Ordnung nach den Jahren, wie sie herausgekommen, gesetzet, sondern auch die meisten kurz recensiret und beurtheilet worden, damit die Suite und Ordnung der Bücher desto füglicher erhalten, und, was in denen Fortgesetzten Sammlungen fehlet, suppliret werde, als wohin eigentlich der Zweck dieser Annalium gehet. Will man weitere Nachricht von einem vorkommenden Buche

haben

haben, so wird man solche in denen allegirten Journalen finden, und zwar sind folgende bey diesem Theile gebraucht worden:

1) Die Fortgesetzten Sammlungen, Früh-aufgelesene Früchte und Neue Beyträge, so weit solche heraus sind.

2) Die Nachrichten von den neuesten theologischen Büchern und Schriften, welche zu Jena in sechs Theilen herausgekommen.

3) Herrn D. Kraffts, anitzo Senioris in Danzig, theologische Bibliothek, so eigentlich die Fortsetzung des vorhergehenden ist, und noch continuiret wird.

4) Herrn M. Beckers, Rectoris in Tennstädt, Theologischer Büchersaal, so ebenfalls eine Continuation derer Jenaischen Nachrichten ist, und schon wieder aufgehöret hat.

Digitized by Google

5) Die lateinischen Acta Eruditorum, nebst ihren Supplementis, in welchen letztern die meisten theologischen Bücher recensiret werden.

6) Die Zuverläßigen Nachrichten von neuen Büchern, darinnen auch zuweilen einige theologische Stücke vorkommen.

7) Die Leipziger gelehrten Zeitungen.

Die ausländischen Journale sind mit Fleiß übergangen worden, theils, weil schon in den andern Journalen das meiste daraus angeführt zu befinden, theils, weil sie unsern Büchern gar selten die Ehre anthun, solche zu recensiren, dahero wir uns um die ihrigen auch so sehr zu bekümmern nicht eben Ursach haben. Indessen wird ein jeder leicht einsehen, was vor Zeit, Mühe und Arbeit es erfordert, so viel hundert Bücher zusammen zu suchen, in Ordnung zu bringen, und zu recensiren, wobey auch zuweilen einige nöthige Erinnerungen mit beygefüget worden, welche jedoch kurz haben müssen gefaßt werden, weil

sonst

sonst das Werk allzu stark worden. So ist auch hier abermals die Kirchengeschichte jedes Jahres, nebst den besondern Nachrichten vom Wachsthum und Aufnehmen der Theologischen Gelehrsamkeit, wohlbedächtig weggelassen worden, weil jene schon in den Fortgesetzten Sammlungen ausführlich stehet, diese aber um so viel eher werden zu entbehren seyn, da man in denen Annalibus selbst von allen vorkommenden Büchern jedes Jahres eine hinlängliche Nachricht findet, und also in Stand gesetzet wird, solche auf einmal zu übersehen, und sich davon einen deutlichen Begriff zu machen. Sollte ich aber überhaupt von diesem ganzen Decennio ein kurzes Urtheil fällen, so würde es etwa also lauten:

> In diesem Decennio hat die Anzahl der guten Bücher ziemlich abgenommen; hingegen haben sich die gefährlichen und schädlichen Schriften leider! gar sehr gehäufet.

Ich bezeuge vor Gott, daß ich bey Verfertigung dieses Theils oft inniglich in meiner

Seelen betrübet worden, wenn mir so viel ärgerliche Schriften vorkommen, in welchen die Wahrheiten unsers allerheiligsten Glaubens aufs heftigste bestürmet, und die gröbsten Irrthümer ungescheut behauptet werden, die auch leider! immer mehr und mehr überhand nehmen, und fast allgemein werden wollen. Gott steure dem Uebel, und trete den Satan unter unsere Füße in kurzen! Indem ich dieses schreibe, erinnere ich mich, daß Anno 1710 im Monath Martio das Parlement in Engeland den löblichen Schluß gefasset, einen besondern Bußtag anzuordnen, wegen der vielen ärgerlichen Schriften, die damals zum Vorschein gekommen. Gewiß, wir haben ebenfalls hohe Ursache, Gott so wohl öffentlich als daheim anzurufen, er wolle allen Rotten und Aergernissen wehren, und uns in seiner Wahrheit allezeit heiligen und erhalten! Dessen Gnade und mächtigen Schutz werden auch alle, die dieses Werk gebrauchen, hiermit herzlich empfohlen. Stolpen, am zwanzigsten März, 1754.

Theo-

Theologische Bücher und Schriften,

welche 1741. herausgekommen.

A. Drey Autores über Psalmen zum gebrauch.

1. Martini Adami Pastoris Lissensis Erklärung der Psalmen Davids. Theil. 1. 2. 3. Liegnitz.

Ambrosii Aemes, Prof. Franc. de Christo vel, Libri tres de Sacrificio, siue per Christum Deum, siue per Christum hominem, siue per Christum Deum & hominem, siue per Christum Deum & hominem, siue per Christum Deum &

Zürch, 8. Erster Theil von 1 Alph. 18 Bogen, Anderer Theil 20 Bogen.

Die Hamburgische Sammlung der so genannten Cantzel-Reden hat auch denen Reformirten in der Schweitz so wohl gefallen, daß sie ein gleiches Institutum angefangen. Fortgesetz. Samml. 1742. p. 250. Jen. Nachr. 1 St. n. 12. 9 St. n. 6.

3. D. Pauli Antonii Harmonische Erklärung der vier Evangelisten.

Halle, 8. Fünffter Theil von 1 Alph. 9 Bogen.

Auch diesen Theil hat Herr Joh. Aug. Majer, Diaconus zu Halle edirt, das Beste aber aus des seel. Lyseri Continuatione Harmoniæ Chemnitianæ beygebracht. Das übrige bestehet meistens in freyen Discursen. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 143. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 638.

4. Joh. Arnds Zehen Egyptische Plagen.

Nordlingen, 4. von 22 Bogen.

Diese erbauliche Predigten, so An. 1657. nach des Autoris Tode zuerst gedruckt worden, hat man hier wieder aufgelegt, und unterschiedenes hinzugethan, hingegen die schönen Kupffer weggelassen, auch ist der Druck weit schlechter, als in der alten Edition. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 120.

5. Pensées sur divers sujets de Morale, par le P. Aurillon.

Paris, 12. von 21 Bogen.

Dieser

Dieser Joh. Bapt. Aurillon war ein Ordens-Mann, und hat sonst viel geistliche Bücher drucken lassen, darinnen er vornehmlich die Affecten zu erregen suchet. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 53.

6. Vincenti Awocati Opus de sanctitate librorum, qui in Ecclesia Catholica consecrantur.

Palermo, fol. Tom. I. von 2 dopp. Alph. und 8 Bogen. Tom. II. von 4 dopp. Alph. und 11 Bogen.

Ist ein grosses und mühsames Werck, so eigentlich von der Heil. Schrifft handelt, und in gutem Latein geschrieben ist. Der Auctor, so ein Dominicaner, verspricht auch von dem ungeschriebenen Worte, oder denen Kirchen-Satzungen, noch ein gantzes Werck zu ediren. Fortges. Samml. 1742. p. 721.

7. M. Joh. Friedrich Bahrts Gottseelige Betrachtungen.

Görlitz, 8. von 19 Bogen.

Sind erbauliche Paßions-Predigten, die der Herr Autor noch als Diaconus in Bischoffswerda drucken lassen. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 35. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 439. Jen. Nachr. 1 St. n. 17.

8. Backers vollständige Historie der Inquisition.

Coppenhagen, 8. von 3 Alph. 7 und 1 halben Bogen.

Dieses Buch ist Anno 1736. zu London in Eu-

gelländischer Sprache herausgekommen, jetzo ins teutsche übersetzt, und mit Herr Profess. Baumgartens Vorrede gedruckt worden. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 178.

9. Jac. Henr. Balthasaris Historie des Torgischen Buchs, II. und IIIter Theil.

Greifswalda, 4. P. I. von 8 B. P. II. von 9 Bogen.

Man findet auch in diesen beyden Stücken sehr schöne zur Historie unserer Formulæ concordiæ gehörige Nachrichten. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 144. Jen. Nachr. 5 St. n. 18. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 811. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 7. n. 6.

10. D. Christiani Friderici Baueri Introductio in prophetiam Joëlis.

Wittenberg, 4. von 4 Bogen.

Dieses ist die erste Disputation, die der Herr Autor, als Professor Theol. in Wittenberg gehalten, und darinnen seine grosse Liebe zum Studio Exegetico zu erkennen giebet. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 123. Act. Er. 1744. m. Sept. P. II. n. 4.

11. M. Fried. Christ. Baumeisteri Historia Doctrinæ recentius controversæ de Mundo optimo.

Lipsiæ & Görlici, 4. von 9 Bogen.

Man findet hier aber keine unpartheyische Historie, sondern nur eine Sammlung einiger Autorum, die für und wieder die Wolfische Philosophie sind, welcher der Herr Autor auch zugethan.

than. Fortges. Samml. 1741. p. 435. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 175.

12. Siegmund Jacob Baumgartens Betrachtung vom Wandel vor Gott.

Halle, 8. 8 Bogen.

Ist über den Spruch Gen. 17. v. 1. angestellet. Jen. Nachr. 3 St. n. 6.

13. A Defence of the Doctrine of the Holy Trinity and of the Incarnation of the Son of God by Arthur Bedford.

London, 8.

Beyde Lehren von der Heil. Dreyeinigkeit und Menschwerdung Christi werden hier aus dem Zeugnissen der alten Juden bewiesen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 762.

14. Joh. Alb. Bengelii Ordo Temporum.

Stutgardiæ, 8. Alph. 1. plag. 1.

Ist eine Biblische Chronologie, welche der berühmte Herr Autor auf neue und besondere Art abgefasset, und zugleich seine besondere Hypotheses, sonderlich aber den Chiliasmum, bestärcken wollen. Fortges. Samml. 1743. p. 138. Jen. Nachr. 5 St. n. 14. Zuverläß. Nachr. XXXIII. Th. n. 2.

15. A Critical Dissertation upon 1 Tim. III, 16. by Joh. Berrimann.

London, 8.

Der Spruch Θεὸς ἐφανερώθη ἐν σαρκὶ wird hier fleißig erläutert, und sonderlich aus vielen MStis ineditis dargethan, daß dieses die rechte Lection sey. Fortges. Samml. 1743. p. 630. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 762.

16. Joh. Fried. Bertrams bescheidene Prüfung von der Præexistenz Menschlicher Seelen in Organischen Leibern.

Bremen, 8. von 17 und 1 halben Bogen.

Der nunmehr entschlaffene Hochfürstl. Ost-Friesische Consistorial-Raht und Hoffprediger Bertram hat den gleichfals in die Ewigkeit eingegangenen Berlinischen Probst und Consistorial-Raht Reinbeck hiermit gründlich wiederleget, und zugleich eine Historiam Litterariam Præexistentiariorum beygefüget. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 5 & 251. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 533.

17. Ejusdem Parerga Historico-literaria.

Bremen, 8. von 17 und 1 halben Bogen.

Man findet hier auch einige in die Kirchen-Historie gehörige Abhandlungen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 277.

18. M. August. Beyeri Dissertatio de concordia fidelium fraterna à Davide in Psalm. CXXXIII. adumbrata.

Leipzig, 4. von 2 Bogen.

Der Herr Verfasser zeiget, daß David allerdings

dings in diesem Psalm von den Zeiten N. T. geweissaget habe. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 247.

19. Justi Henningi Bœhmeri JCti Institutiones Juris Canonici, secunda Editio Auctior.

Halæ 8. 2 Alph.

Diese Abhandlung des Canonischen und Kirchen-Rechts ist schon Anno 1738. herauskommen, jetzo aber vermehret und verbessert gedruckt worden, und findet man auch hier die besondern Meynungen des Herrn Autoris, obwohl verdeckter und behutsamer, als in seinen vorhergehenden Schrifften, wiederhohlet und vorgetragen. Fortges. Samml. 1745. p. 957.

20. Zacharia Bogans Betrachtungen von dem frölichen Leben eines Christen, aus dem Engelschen übersetzt.

Stuttgard, 8. 1 Alph. 8 Bogen.

s. Jen. Nachr. 3 St. n. 11.

21. Fidelis Boldani Historia Monasterii S. Michaelis de Passiniano.

Luccæ, fol.

Man findet hier sehr viele alte Diplomata. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 99.

22. Les lettres de St. Ambroise traduites en François par Duranti de Bonrecueil.

Pariß, 12. 3 Bändgen.

Ausser der Uebersetzung der Briefe des Heil. Ambrosii findet man auch in diesem Wercke ei-

nige Anmerckungen und Abhandlungen mit eingerückt. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 435.

23. Engelberti Franciſci le Bouck Explicatio Catecheſios Heidelbergenſis.

Haag, 4. von 1 Alph. 4 und 1 halben Bogen.

Dieſe Schrifft iſt mit Calviniſchen Lehr-Sätzen ſtarck geſpickt. Der Autor iſt Prediger der Portugieſiſchen Gemeine in der Stadt Batavia. Fortgeſ. Samml. 1741. p. 121.

24. Hiſtorie de la Dioceſe de Carcaſſone par le P. Bouges.

Pariß, 8.

Das Bißthum Carcaſſone liegt an den Spaniſchen Gräntzen: Ein Auguſtiner-Mönch hat deſſen Kirche und andere Geſchichte nicht uneben beſchrieben. Fortgeſ. Samml. 1741. p. 630.

25. Joh. Jac. Breitingeri Diſputatio amica de Principiis in examinanda & definienda religionis eſſentia.

Tiguri, 8. von 9 Bogen.

Der berühmte jüngere Herr Breitinger hat hier die lettres ſur la Religion eſſentielle à l'homme wohl wiederleget. Fortgeſ. Samml. 1743. p. 443. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 661.

26. Johann Brinsleys Zungen-Zaum.

Leipzig, 8. von 21 und 1 halben Bogen.

Iſt die andere deutſche Edition mit Herrn D. Rambachs Vorrede. Die erſte kam Anno 1726. her-

heraus. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 134. Jen. Nachr. 2 St. n. 6.

27. Leben und Heyl dem Gesalbten des Herrn angewünschet von Johann Friedrich Burg.

Breßlau, 4. von 6 Bogen.

Diese schöne Huldigungs-Predigt hat der Herr Inspector zu Breßlau über Psalm LXI, 7. 8. gehalten, da Ihro Königl. Majestät in Preussen daselbst gehuldiget worden. Frühaufgel. Fr. 1742. P. 95.

28. Defense de la Religion par Gilbert Burnet. Tom. IV.

Haag, 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Ist die Fortsetzung eines bekandten vortreflichen Wercks. Frühaufg. Fr. 1741. p. 7.

Die Uebersetzung des dritten Theils, welche Herr Elias Caspar Reichard, Profess. Phil. zu Altona verfertiget, siehe Frühaufg. 1741. p. 133.

29. D. Joh. Henr. Callenbergii Commentatio de Judæis Christianæ divinorum de Nativitate Messiæ Vaticiniorum explicationis confirmatoribus.

Halæ, 4. pl. 2 und 1 halben.

Weil die Bemühungen des Herrn Autoris, Professoris Theol. zu Halle, vornehmlich auf die Bekehrung der Juden gerichtet gewesen, so ist auch dieses zur Heil. Weynachts-Feyer verfertigte Progtamma zu diesem Zwecke abgefasset,

und wird darinne gezeiget, daß die alten Rabbinen die Biblischen Weissagungen von der Gebuhrt des Messiæ eben so, wie wir Christen erkläret und angenommen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 750. Fortges. Samml. 1743. p. 888.

30. Augustin Calmets Biblische Untersuchungen übersetzt und mit Anmerckungen versehen von Johann Lorentz Mosheim.

Bremen, 8. Dritter Theil, 1 Alph. 2 Bogen.

Dieser Theil gehet über das Buch Josuæ und der Richter. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 54.

31. Israel Gottlieb Cantzens überzeugender Beweiß aus der Vernunfft, die Unsterblichkeit der Seelen betreffend.

Tübingen, 8. von 1 Alph.

s. Jen. Nachr. 2 St. n. 3.

32. Johann Matthias Cappelmanns Beyträge zur Beredsamkeit derer geistlichen Redner.

Lemgo, 1 Theil 1741. 2 Th. 1743. 3 Th. 1745. in groß 8. von 2 Alph. 2 und 1 halben Bogen.

Ein Evangelischer Prediger zu Steinhagen sammlet unterschiedene gedruckte und ungedruckte Abhandlungen, die von der geistlichen Beredsamkeit und der Art zu predigen handeln. Fortges. Samml. 1748. p. 570. Jen. Nachr. 1 St. n. 15.

33.

33. Pauli Theodori Carpzovii Animadversiones Philologico-Critico-sacræ.

Lübeck, 4. 1 Alph. 13 Bogen.

Betreffen meistens die Jüdischen Antiquitæten, und werden unterschiedene dahin einschlagende Schrifften hier beuhrtheilet. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 44.

34. Guilielmi Cave Historia Litteraria scriptorum Ecclesiasticorum Tom I.

Basel, fol. 3 doppelt Alph. 30 und 1 halben Bogen.

Dieses herrliche Werck ist erstlich Stückweise zu London gedruckt, hernach zu Genff wieder aufgeleget, und nun durch Vorschub Herrn Dan. Waterlands nach des Autoris eigener Verbesserung abgedruckt worden, und beschliesset dieser erste Tomus mit dem 7den Seculo. Frühaufg. Fr. 1741. p. 206.

35. La sainte Bible, nouvelle Version Françoise par Charles le Cene.

Amsterdam, fol. reg. 5 dopp. Alph. 94 Bogen.

36. Projet d' une nouvelle Version de la Bible par le même.

Amsterdam, fol. 26 Bogen.

Diese neue Frantzösische Uebersetzung der Bibel ist zwar nicht so frey, oder vielmehr frech, gerathen als die Wehrtheimische, jedoch ist sie auch nicht viel besser, wie man aus dem Anno 1696. edirten Project, welches auch hier voran stehet, schon hat schliessen können. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 117. 118. Jen. Nachr. 9 St. n. 16.

37.

37. Cajetani Cenni Diſſertationes de Antiquitate Eccleſiæ Hiſpanicæ.

Romæ, 4. Tom. I. von 2 Alph. 4 Bog. Tom. II. von 2 Alph. 4 Bogen.

Der berühmte Cenni, ein Canonicus an der Lateraniſchen Haupt-Kirche zu Rom, hat ſich ein wichtiges Werck auszuführen vorgenommen. Er will nehmlich die Antiquitæten der ſämtlichen Abendländiſchen Kirche unterſuchen, und fängt hier von der Spaniſchen an. Sein Haupt-Zweck aber iſt, die höchſte und abſolute Macht des Pabſts, und daß er aus göttlichem Rechte ein Monarch der gantzen Chriſtenheit ſey, zu beſtätigen. Fortg. Samml. 1741. p. 355.

38. Sam. Chandler Vindication of the old Teſtament.

London, 8.

Herr Chandler einer der vornehmſten Presbyterianer, wiederleget hier einen Theil des Moral-Philoſophers, und ſchreibet dieſes ſchädliche Buch dem gelehrten Doctori Medicinæ, Thomæ Morgan, öffentlich zu. Frühaufg. Fr. 1742. p. 100. Zuverläß. Nachr. L. Theil n. 2. Dieſer hat ſich auch verantworten wollen. ibid. LV. Theil n. 2.

39. Thom. Chubb A Diſcourſe on Miracles.

Ejusd. An Enquery into the ground and foundation of Religion.

London, 8.

Der berühmte Thomas Chubb hat auch in dieſen

Wien, seinen ordentlichen Herrn geben Nahmen und Wohnung, wie auch seine Profession, und gebet, das gedachte Exemplum von Freytag, den 12. Julius, bis Samstag, den 13. Julius, in Verwahrung.

Bey Joh. Nepom. Geroldischen Universitäts-Buchhandlung, ist zu haben:

Ferdinandi Primi, Hungariæ, Bohemiæ, & Dalmatiæ Regis, Archiducis Austriæ, &c. Ad Sac. Cæs. Majestatem Ferdinandum Secundum, Romanorum Imperatorem, Augustum, Germanum, Hungariæ, Bohemiæ, & Dalmatiæ Regem, Archiducem Austriæ, &c. Oratio de Vita, Gestis, Laudibus, & Exercitatione Imperatoria.

Selbe ist 1 Bogen.

Bey Joh. Thom. Edlen von Trattnern, Kayserl. Königl. Hofbuchdrucker und Buchhändler, unter Graben, Nro. 1141. ist vorräthig, und in allen Buchhandlungen zu haben, das Tractat in der Frage: Ob die Kinder, welche ihre Eltern, oder Vormünder, in der Minderjährigkeit, ohne Vorwissen, und Einwilligung, des Curatoris, laut Ges. Buch Lib. IV. tit. 10. num. 16. Cod. Lib. II. tit. 28. num. 3. Inst. Lib. III. tit. 3. §. 3. Lib. III. tit. 3. §. 3. Lib. III. tit. 3. §. 3

verfaſſung der Chriſtenheit; welche den Chriſtlichen Gottesdienſt von Chriſtlichen Geſellſchaften zu pflegen, zu ſtiften, zu erhalten, und zu befördern, und den Glaub- und Sittlichen verſtehet von Johann Lorenz Mosheim.

Neue, 2. vor Orth. Aufl. 8. Hamb.

Der vom Stift zu Gott gebrachte Mann, oder geiſtliche Lebens- und ordentliche Todes-Geſchichte Herrn Johann Arndts. 1734. 8.

Ad. Herr Verſuch von Verbeſſerung unſerer Kirche, die geiſtlichen Gemeinſchaften betreffend, aus Anleitung der Apoſtoliſchen Kirche, von Wilhelm Deutſch.

Deutſch, Wilhelm, s. Lpzig.

Ad. Ein Brief an Ihn. 8.

Ad. Johann August Dorotheussel-Hiſtorie Dogmatis de Deitate Christi ad Interna Deorum.

Dorotheussel-Hiſtorie, s. Dogmatis.

Ad. Drey Schreiben an einen guten Freund, worinn die wahre Kirchen und Mittelwege gezeiget, und nach Anleitung der Apoſtoliſchen Kirche, die Kirchen-Verfaſſung, wie ſie ſeyn ſoll, entworfen wird. Von Johann Jacob Moſer. 1734. 8.

45. Sonnets chretiens sur divers sujets, par Charles Drelincourt.

Amsterdam, 8. von 13 Bog.

Ist eine neue Auflage der sonnete, welche der berühmte Parisische Prediger der Hugenotten verfertiget, und selbst mit Anmerckungen versehen. Fortg. Samml. 1741. p. 747.

46. Henr. Ott. Duising Dissertatio ad Articulum Symboli de Sessione Filii ad Dextram Patris.

Marpurg, 4. von 16 und 1 halben Bogen.

Es ist dieses eine Academische Disputation, die der Autor, ein Candidatus Theologiæ C. Reformirter Religion in einen Tractat verwandelt. Er hat gar eine wunderliche Meynung von dem Sitzen Christi zur Rechten Hand Gottes. Frühaufg. Fr. 1742. p. 94.

47. Georg. Sam. Eisenbecks erneuertes Gedächtniß der Grumbrechts-Stiffts-Kirche zu Schwabach.

4. von 20 Bogen.

Der Herr Auctor ist Fürstlicher Hoff- und Stiffts-Prediger. Fortges. Samml. 1742. p. 249.

48. Der Brief des Apostels Pauli an die Philipper in Predigten erkläret von D. Jacob Elßner.

Berlin, 4. von 7 Alph. 6 und 1 halben Bogen.

siehe Zuverläß. Nachr. XXIII Theil n. 3.

49. Joh.

49. Joh. Gottfr. Ertelii Diatribe de Quæstione; num bona opera sint necessaria ad salutem?

Wittenberg, 4. von 6 Bogen.

Der Herr Auctor, Prediger zu Oederburg, hat seine ehemahl in Wittenberg unter Herr D. Cladenio gehaltene Disputation wieder Herr C. Körbern vertheydiget. Fortg. Samml. 1746. p. 106. Jen. Nachr. 1 St. n. 16.

50. Sermons de Franc. Louis Faigaux.

Haag, 8. von 16 Bogen.

Sind 13 Predigten eines C. Reformirten Pastoris zu Namur über so viele Biblische Sprüche. Frühaufg. Fr. 1741. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 252.

51. Johann Adam Flessa gedoppeltes Wircken der Menschen.

Bayreuth, 8. von 3 Bogen.

Ist eine Abschieds-Predigt, so der Herr Autor am Sontage Lætare gehalten, da er als Profess. Theol. von Bayreuth nach Altona gezogen. Fortg. Samml. 1746. p. 279.

52. Carl Friedrich Fleischers schrifftmäßige Anweisung für die, welche das erste mahl zum Tische des Herrn gehen wollen.

Dreßden, 8. von 4 Bogen.

s. Jen. Nachr. 3 St. n. 14.

53. Pe-

13. Petri Franc. Pragensis Executiones in Summam Pisanellæ, & Compendium, &c. manuscriptum inveniuntur.

14. Joannis Capistrani Tractatus de Sacrificio Missæ, &c. Sed ex Dialectica hæc Scripta non videntur esse Capistrani, quæ ad Scholasticam spectant hic & ibi ad Dialectica Scripta Joannis Capistrani Tractatus de Sacrificio Missæ, &c. Vid. Pitsæus de Scriptor. Angl. Pag. 614. p. 2.

15. Joannis de Paradisi Collectiones, per Petrum Candia de Ordine. Vid. Pitsæus.

16. Joannis Gerson Tractatus de Sacrificio Missæ, &c. Sed hæc Scripta non videntur esse de Compendio confecta. Quæ hoc pacto in Gersonis opp. Tom. 3. Pag. 1. non sunt contenta. Tractatum vero hunc Gersonis Pitsæus de Scriptor. Angl. Pag. 614. p. 2. Tom. 3. Pag. 1. Tom. 3. Pag. 1.

17. Augusti Hermanni Bruschani Collectiones Parvi Libri de Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis.

Titulus.

Lib. 1. Tit. 1. Pro Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 2. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 3. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 4. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 5. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 6. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 7. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 8. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 9. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 10. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 11. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 12. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 13. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 14. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 15. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 16. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 17. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 18. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 19. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 20. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 21. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 22. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 23. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 24. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 25. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 26. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 27. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 28. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 29. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 30. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 31. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 32. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 33. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 34. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 35. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 36. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 37. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 38. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 39. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 40. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 41. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 42. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 43. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 44. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 45. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 46. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 47. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 48. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 49. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 50. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 51. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 52. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 53. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 54. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 55. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 56. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 57. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 58. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 59. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 60. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 61. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 62. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 63. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 64. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 65. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 66. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 67. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 68. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 69. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 70. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 71. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 72. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 73. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 74. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 75. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 76. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 77. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 78. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 79. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 80. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 81. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 82. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 83. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 84. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 85. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 86. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 87. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 88. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 89. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 90. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 91. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 92. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 93. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 94. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 95. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 96. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 97. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 98. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 99. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis. Tit. 100. De Sacramentis Publicis Evangelicæ Legis.

hand gute Observationes, aber auch manche Ἀκριβολογία, vorkommen. Fortges. Samml. 1743. p. 728.

56. Joh. Anast. Freylingshausens Erklährung der ersten Epistel Johannis.

Halle, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Sind Betrachtungen, so Herr D. Gotthilff August Francke nach dem Tode des Autoris ediret. Frühaufg. Fr. 1741. p. 86. Jen. Nachr. 5 St. n. 12.

57. Joh. Conradi Fueslini Dissertatio Apologetica Prima pro Davide Rege adversus obtrectationes Petri Baylii.

Tiguri, 4. pl. 5.

Ob zwar bereits Mr. Delauny in Engeland den König David wieder die Verläumdungen des Petri Baylii weitläufftig vertheidiget, so hat doch ein C. Reformirter in Zürch ein gleiches in zweyen Dissertationen zu thun sich vorgenommen. Fortg. Samml. 1741. p. 67. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 172. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. P. II. n. 10.

58. Ejusd. Beyträge zur Erläuterung der Kirchen Reformations-Geschichte des Schweitzer-Landes. Erster Theil.

Zürch und Leipzig, 8. von 1 Alph. 3 Bogen.

Man findet hier unterschiedene beträchtige Documente von dem Untergange gerettet. Fortg. Samml.

Gemahlin ist in Ewer Hand gegeben worden
Ao. 1700. Den 6. Decembris.

Ao. 1700. Den 6. Decembris.

Ao. 1700. Den 6. Decembris.

Übrige sämtliche deutsche Schrifften, herausgegeben von M. Paul Daniel Longolius.

Hoff, 4. von 5 Alph. 20 Bogen.

s. Jen. Nachr. 3 Theil n. 1.

63. Germanici à Sancta Fide Übereinstimmung vernünfftiger und geoffenbahrter Gründe in den Lehren vom Stande der Unschuld und dem Verluste desselben.

Hamburg, 8. 14 Bog.

Der Autor dieser gelehrten und gründlichen Schrifft ist Herr Wahrendorff, Pastor zu Neuhauß im Stifft Bremen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 207. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 411. Jen. Nachr. 4 St. n. 8.

64. Gregorii I. Regulæ Pastoralis liber.

Verona, 12.

Ist eine neue Ausgabe, aus 2. MStis verbessert, an welcher der berühmte Maffei wohl Antheil haben mag. Fortg. Samml. 1741. p. 631.

65. M. Martin Grulichs: Solches thut zu meinem Gedächtniß.

Annaberg, 8. von 5 Bogen.

Es werden hier die Pflichten eines würdigen Communicanten nach dem Heil. Abendmahl in andächtigen Hertzens-Gesprächen vorgestellet. Frühaufg. Fr. 1741. p. 210.

66.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Vierten Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Fünften Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Sechsten Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Siebenden Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Achten Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Neunten Theil.

Ordentliche Hauptschrift, Ueberseelische Geschichte, in Verbindung. Zehenden Theil.

Jahr 1600. Da Herr Johann Georg Wolfgang Herzog zu Anhalt, Fürst zu Bernburg, seinen Hof-Staat in Cöthen verlegte, und daselbst seine Residenz nahm, ward Herr Johann Christian Hoffmann, Pfarrer zu Cöthen, sein Hof-Prediger, und Superintendent über die Kirchen und Schulen in Cöthen, Coswig, Roslau, Zerbst, Dessau, Ballenstedt, Harzgerode, Gernrode, Quedlinburg, Aschersleben, Alsleben, Bernburg, Ermsleben, Hecklingen, Gröningen und Schwanebeck.

Im Jahr 1601. Ward Herr Johann Christian Hoffmann, Superintendent, Hof-Prediger und Pfarrer zu Cöthen, Consistorial-Assessor, und Herr Johann Georg Wolfgang Herzog zu Anhalt, Fürst zu Bernburg, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Cöthen, Ritter des Hochlöblichen Ordens vom Heiligen Geist, Consistorial-Director.

Im Jahr 1602. Ward Herr Johann Christian Hoffmann, Superintendent, Hof-Prediger und Pfarrer zu Cöthen, Consistorial-Assessor, und Herr Johann Georg Wolfgang Herzog zu Anhalt, Fürst zu Bernburg, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Cöthen, Ritter des Hochlöblichen Ordens vom Heiligen Geist, Consistorial-Director.

Wenn man die Zeit, wo der Kaiser, die Kaiserin und der Großherzog von Toscana gestorben, zusammenrechnet, so kommt man auf 27 Jahre.

Der Kaiser Franz I. hatte 16 Kinder, 10 Söhne und 6 Töchter.

Der Kaiser Joseph II. hatte keine Kinder.

Der Kaiser Leopold II. hatte 16 Kinder, 10 Söhne und 6 Töchter.

Der Kaiser Franz II. hat 12 Kinder, 6 Söhne und 6 Töchter.

Der Kaiser Franz I. hatte 16 Geschwister, 10 Brüder und 6 Schwestern.

Der Kaiser Joseph II. hatte keine Geschwister.

Der Kaiser Leopold II. hatte 16 Geschwister, 10 Brüder und 6 Schwestern.

Der Kaiser Franz II. hat 12 Geschwister, 6 Brüder und 6 Schwestern.

Der Kaiser Franz I. hatte 16 Onkeln und Tanten.

Der Kaiser Joseph II. hatte 8 Onkeln und Tanten.

Der Kaiser Leopold II. hatte 16 Onkeln und Tanten.

Der Kaiser Franz II. hat 12 Onkeln und Tanten.

Der Kaiser Franz I. hatte 16 Vettern und Cousinen.

Der Kaiser Joseph II. hatte 8 Vettern und Cousinen.

Der Kaiser Leopold II. hatte 16 Vettern und Cousinen.

Der Kaiser Franz II. hat 12 Vettern und Cousinen.

Der Kaiser Franz I. hatte 16 Neffen und Nichten.

Der Kaiser Joseph II. hatte keine Neffen und Nichten.

Der Kaiser Leopold II. hatte 16 Neffen und Nichten.

Der Kaiser Franz II. hat 12 Neffen und Nichten.

77. D. Mich. Neanders, Pfarrers, Predigten.

Ist ein treuer Zeuge Jesu Christi, der uns selber selig, und auch diejenigen selig machet, die uns hören; gute Lehre und Exempel dienet selbigen Predigten. Leipzig, 1674. 8. 1 Thlr.

78. Johann Heinrich Ursinus's Predigten über die Sonntags-Evangelien.

Sind gut lutherisch, und dienen zur Erbauung. Leipzig, 1674. 8. 1 Thlr.

79. Joh. Heinr. Hornigkens Typus Pastoris Evangelici.

Halle, 1. Aufl. 1681. 8. 1 Thlr.

Ist ein gutes Buch, und dienet zur Erbauung in Predigten, auf der andern Typus Evangelici Theologi aber. Schmolck, Pr. 1744. p. 30. Jen. Nachr. 1744. p. 1.

80. M. Joh. Matthes Bildnissen und gute Lehren.

Nebst einer Vorrede Joh. Arndts. 1. Aufl. Kr. Nau. Magd. 7. T. Voll. 1. 2. 3.

81. D. Daniel Sudermanns Betrachtungen über das gewöhnliche Lehrgespräch der Heil. Schrift.

Berlin,

Basilius, in Amst. 8. Hang

Ob man den Geist, Leben und Lehre Jesu aus den Evangelischen Schriften entdecket? Oder Betrachtungen über das Leben Jesu, nach der Ordnung der Evangelischen Geschichte. Von Johann Lange, Prediger zu Marcke an der Ruhr, 1. Th. 8. Ebend.

Ob man den Geist, Leben und Lehre Jesu aus den Evangelischen Schriften entdecket? Oder Betrachtungen über das Leben Jesu, nach der Ordnung der Evangelischen Geschichte. 2. Th. 8. Ebend.

D. Gedicke d. wahl. Geschichte des Todes Jesu Christi, 8. Berl.

Betrachtungen über die Passion des Herrn, von Jesu Leyden. 8. Hamburg.

Neues und nützliches Gebet-Buch, worinnen die Leyden Jesu Christi gründlich betrachtet, in andächtige Gebete verfasset, und mit Liedern aus den Evangelien-Liedern des Herrn Gerhard Tersteegen, 1. 2. Th. 8. Ebend.

Die Thaten und Reden der Apostolischen Lehrer und Prediger, nach der wahl ungeänderten Ordnung der Evangelischen Geschichte, 1. Theil. 8. Ebend.

Die Thaten und Reden der Apostolischen Lehrer und Prediger, nach der wahl ungeänderten Ordnung der Evangelischen Geschichte, 2. Theil. 8. Ebend.

Die Thaten und Reden der Apostolischen Lehrer und Prediger, nach der wahl ungeänderten Ordnung der Evangelischen Geschichte, 3. Theil. 8. Ebend.

Die Thaten und Reden der Apostolischen Lehrer und Prediger, nach der wahl ungeänderten Ordnung der Evangelischen Geschichte,

schöner Kupferstich mit allerhand zum Kupferstechen gehörigen Instrumenten.

Joh. Paul Kauffingii Contrapunctus in Joh. Nicolaus Hanffii Tode.

Ingle, was ist Tugend.

Die schöne Tugend ist ein Reichthum, der nicht leidet Verderbniß, und ist darum das einzige Gut, das wir mit uns nehmen können, wenn wir aus dieser Welt scheiden. Sap. 7. v. 11. Ps. 49. Prov. 11. v. 4. Matth. 6. v. 19. 20. Luc. 12. v. 33.

Joh. Martin Augusti Fortsetzung der Arnold und Luyckenischen Chronik.

Augsburg, 1714. 1715. Folio.

Ist in der Stadt-Bibliothek daselbst in Manuscripto. Befindet sich von p. 1. bis 600. Folio.

Joh. Jacob Hagedorns Beschreibung der Stadt Augsburg, und ihrer Merckwürdigkeiten, nebst einer ausführlichen Nachricht der Geschichte, Regierungs-Verfassung und Handlung derselben.

Augsburg,

Gott sich selbst, und seine ewige unveränderliche Gnade und Barmherzigkeit, durch Christum, seinen lieben Sohn, unsern Heyland, geoffenbaret hat, und uns in ihm, durch seine Predigt, zu seinem Reiche beruffen, und zu Kindern und Erben des ewigen Lebens gemacht hat, und uns, durch seinen Geist, in unsern Herzen versichert, daß wir seine Kinder sind, und daß er uns, durch Christum, alle unsere Sünden vergeben, und uns ewig selig machen wolle.

Und Christus hat sich selbst für uns dargegeben, daß er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit, und reinigte ihm selber ein Volk, das ihm eifrig wäre zu guten Werken. Wer nun Christum, seinen Heyland, durch wahren Glauben, recht erkennet, der kann nicht anders, als ihn recht lieben, und ihm, aus Liebe, gehorsam leben.

Wer aber Christum, seinen Heyland, nicht durch wahren Glauben recht erkennet, der kann auch nicht anders, als ihn nicht recht lieben, und ihm nicht gehorsam leben.

Und wer Christum, seinen Heyland, nicht recht liebet, und ihm nicht gehorsam lebet, der kann auch nicht wissen, daß er ein Kind Gottes sey, und daß ihm seine Sünden vergeben, und daß er ewig selig werden solle.

Dieses ist die Lehre, welche uns, in dem heutigen Evangelio, unser lieber Heyland, Christus, selbst vorträget.

Wir wollen, in seiner Kraft, diese Lehre betrachten, und dabey, 1) seine Worte, 2) seine Lehre, 3) seine Verheissung, und 4) seine Ermahnung, erklären, und zu unserer Erbauung anwenden. Wir wollen, zu dem Ende, unsere Andacht, mit einem Gebete, zu unserm lieben Heylande, Christo, anfangen. Herr, Christe, stärke uns, durch deine Gnade, Amen.

92. Die neue innere und wesentlichere Christenheit, oder Beschreibung der Glieder Gott Zebaoth und Christ gehörig von D. Johann Tennhardt.

Frankfurt, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Buch, 2. Cap. 1. Buch, 3. Cap. 1. Buch, 4. Cap. 1. Buch, 5. Cap. 1. Buch, 6. Cap. 1. Buch, 7. Cap. 1. Buch, 8. Cap. 1. Buch, 9. Cap. 1. Buch, 10. Cap. 1. Buch,

94. Annotazioni sopra le Feste, opera di Prospero Lambertini.

Roveredo, Tom. I. 3 Alph. 18 Bogen.

Der jetzige Pabst hat dieses Buch als Bischoff in Bologna drucken lassen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 182. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 769.

95. Frid. Adolphi Lampe Meditationum Exegeticarum Opera Anecdota.

Groningæ, 4. Alph 2. pl. 16.

Es ist dieses ein Opus posthumum, so Herr D. Dan. Gerdes, Prof. zu Grönningen, besorget. Frühaufg. Fr. 1741. p. 214. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 107. und 729.

96. Antonii Lampridii de Superstitione vitanda, sive Censura voti sanguinarii in honorem immaculatæ conceptionis Deiparæ emissi &c.

Venedig, 4. 1 Alph. 5 Bogen.

Der Verfasser will zwar die Meynung, daß die Maria ohne Erb-Sünde empfangen sey, nicht verwerffen, mißbilliget aber den Vorsatz derer-jenigen zum höchsten, welche angeloben, ihr Leben vor diese Meynung zu lassen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 697.

97. Henrich Lanemanns Beruhigung der Seelen in Gewissens-Fragen.

Bremen, 8. von 15 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Rector der Schu-

len

ist zu Constantinopel ein Philosophus und Scribent gewesen, und hat unter andern Schriften eine Erklärung über die Psalmen geschrieben, welche noch in der Griechischen Kirche sehr gebraucht wird. Vid. Bibl. Gr. Fabr. T. X. p. 3.

§. 38. Cap. Herrschaft und Verdienste

Andreä, u. von Cäsar, Bischofs

Cäsarea in Cappadocien, ist ein Griechischer Scribent gewesen. Seine Zeit ist nicht gewiß. Vid. Bibl. Gr. Fabr. T. X. p. 6.

§. 39. Methodius Bischof der Pyse Lycien, ist ein Zeuge des Lauiani.

§. 40. Andreas Cretensis

Der Griechische Scribent, Andreas Cretensis, hat über die Sonntags-Evangelien vor Pfingsten Homilien, und Fragmente über andere Evangelien. Vid. Bibl. Gr. Fabr. T. X. p. 17. 18. 19. 20.

§. 41. Nach. Lateiner Die Credulity of the Latin Fathers, Lond. 1.

Gehört in diese Zeit auch diese zeitlose Thorheit, daß man alles, was die Griechen sagen, und was gedruckt worden, Patres nennet. Vid. p. 1-27.

§. 42. Johann Lateiner Johannes Latinus.

Bogen in 4. zu drucken.

Die andere Ausgabe ist in Quart, und hat 1 Alphabet, 1 Bogen, 1 Blatt, 1 Bogen, 1 Blatt, 1 Bogen, 1 Blatt

Hamburg, von 1 Alph.

Ist eine neue Sammlung von X Predigten. Frühaufg. Fr. 1741. p. 254. Jen. Nachr. 3 St. n. 12.

106. Sam. Lucii Bild Gottes an den ersten Christen.

Coppenhagen, 8. von 1 Alph. 13 Bogen.

Der Autor, ein eifriger C. Reformirter Prediger im Bremischen Gebiehte, hat hier aus Jo. Frontone und andern, was man von der ernstlichen Gottseeligkeit der ersten Christen sagen kan, zusammen getragen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 30. Fortg. Samml. 1741. p. 631. Jen. Nachr. 3 St. n. 13.

107. Doct. Martin Luthers sämmtliche Schrifften.

Halle, 4. fünffter Theil von 6 Alph. 19 Bog. Sechster Theil von 10 Alph. Siebender Theil 7 Alph. 4 Bogen.

Dieses löbliche Werck gehet fleißig und glücklich fort. Früaufg. Fr. 1741. p. 230. Fortges. Samml. 1742. p. 242.

108. Doct. Franz Jul. Lütkens Sterbekunst.

Leipzig, 4. von 6 Alph. 11 Bogen.

Diese Predigten, so der Herr Autor im Jahr 1681. zu Magdeburg gehalten, hat Herr Johann Rud. Noltenius, General-Superintendent in der Alten-Marck, aus dessen Concepten ediret. Frühaufg. Fr. 1741. p. 133.

109.

109. Le Ministere de la Repetance, sur le Regne de l' Antichrist par T. Henry le Maitre.

Bückeburg, 8. von 2 Bogen.

Der sonst bekante Frantzösische Prediger le Maitre hat in einer Predigt über Apoc. XI. 1-4. vorgestellet, daß des Pabsts Fall sehr nahe sey, und 1745. angehen werde, man müsse sich aber mit grosser Bußfertigkeit darzu bereiten. Fortg. Samml. 1742. p. 246.

110. M. Joh. Rud. Marci historische Nachricht von der Stiffts-Kirche zu S. Nicolai in Coßwigk.

Wittenberg, 4. von 4 Bogen.

In diesem Tractätgen kommen allerley hübsche Sachen vor. Frühaufg. Fr. 1741. p. 126.

111. Vie de Jeanne de Valois, par Pierre de Mareuil.

Pariß, 12.

Diese Johanna ist Königin in Franckreich gewesen, und hat einen Nonnen-Orden gestifftet. Der Autor ist ein Jesuit. Fortg. Samml. 1741. p. 631.

112. Cornelii Martini Anecdota, sive Epistolæ.

Magdeburg, 8. von 13 Bogen.

Diese Episteln hat der gelehrte Probst zu Clöden im Chur-Creyße, Herr Braunsen, mit einer schönen Vorrede edirt, und damit dem ehemahli-

gen berühmten Helmstädtischen Philosopho, Martini, als dem er einigermaßen verwand, ein Andencken stifften wollen. Frühaufg. Fr. 1742. p. 9.

113. Josiæ Martins, a Lettre to Voltaire.
London, 8.

Martin, ein Quacker, hat diesen Brieff vor etlichen Jahren an den berühmten Voltaire gesendet, und nunmehro drucken lassen. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 86. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 401.

114. La Religion Protestante convaincue de faux par M. Maynard.
Pariß, 12. Tom. II.

Der bekante Talusische Canonicus, Maynard, will erweisen, daß die Protestanten keinen rechten Glaubens-Grund hätten, und wiederleget dißfalls des Herrn Arm. de chapelle Reponse. Frühaufg. Fr. 1741. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 436.

115. Heinrich Meenens Barmhertzigkeit gegen die armen Brüder.
Quedlinburg, 4. von 4 Bogen.

Ist eine Predigt über Marc. VIII, 1. seq. die der Herr Autor, Ober-Hoff-Prediger zu Quedlinburg, bey Gelegenheit der neu eingerichteten Armen-Cassen daselbst gehalten. Frühaufg. Fr. 1741. p. 226.

116. Ejusdem Oratio de causis Eruditionis superficiariæ.
ibid. 4. von 3 und 1 halben Bogen.

Diese

Durch Gnade und die Verdienste Jesu Christi
sind die Menschen der Verdammniß entnommen,
Rom. 8. Ephes. 1. 2. 3.

Jesus ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen, 1 Tim. 2. Hebr. 7. 8. 9. 10. 12. 13.

Alles was der Mittler einer Neuen Kirche
Gutes gethan hat, ist Gnade.

Joh. 1. 14. 17. Hebr. 7. 8. 9. 10. 12. 13.

Die Gnade ist nicht ohne Wahrheit, sondern
sie ist durch die Wahrheit, und die Wahrheit ist
durch sie, und kann durch keine Wahrheit
gegeben werden, als durch die Gnade,
und durch keine andere Wahrheit. Hebr. 8. 9. 10. 12. 13.

Die Gnade ist nicht ohne Glauben, und
ist, & versa. Hebr. 8. 9. 10. 12. 13.

Der Glaube ist nicht ohne Liebe, und
diese ist nicht ohne Glauben.

Hebr. 8. 9. 10. 12. 13.

Die Gnade, Wahrheit, Liebe und Glaube,
& die andern Dinge, welche zur Neuen Kirche
gehören, sind nicht durch Menschen, sondern
durch den Herrn allein, und durch Menschen
nur, wie durch Werkzeuge, mit denen der
Herr wirket, was Er will, und wie Er will.

Hebr. 8. 9. 10. 12. 13.

Joh. 15. Thesen hiesiger Exercitienen
in Propositionibus perspicuis.

Hebr. 8. 9. 10. 12. 13.

Es wird allhier von den 31 Sätzen, die vom Papst Alexandro VIII. verbothen, gehandelt. Der Autor ist ein Dominicaner, und hat schon 2 dergleichen Bücher herausgegeben. Frühaufg. Fr. 1742. p. 99. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 290.

120. Alb. Friedr. Models Catechetische Erläuterungs-Tabellen.

Wolfenbüttel, 12. von 5 Bog.

Der Herr Autor dieser Tabellen ist Pastor Adj. zu Norsheim. Frühaufg. Fr. 1741. p. 134. Jen. Nachr. 6 St. n. 2.

121. Vincentii Moneliæ Dissertationes sacræ.

Romæ, 4.

Es sind 2 zusammengedruckte Tractate, die ein Dominicaner und Professor Theol. geschrieben. Frühaufg. Fr. 1742. p. 100. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 105.

122. La vie de Jesus Christ, par Bernardin de Montreuil.

Pariß, 12. drey Tomi.

Dieses Buch eines Jesuiten ist schon Anno 1637. in 4to, hernach 1639. in 12. und nun zum dritten mahl herausgekommen. Forts. Samml. 1742. p. 250.

123. T. Morgan Physico-Theology.

London, 8.

Der bekante Aut. will hier die natürliche Theologie untersuchen, verräht aber seinen groben Natura-

euralismum nur allzudeutlich. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 529.

124. Joh. Jac. Mosers Abhandlung von der Bekenntniß und Vergebung der Sünden.

Jenæ, 8. 11 Bogen.

Auch dieser sonst berühmte Mann hat ohne Beruff von der Privat-Beichte und Absolution, so doch gar nicht in sein Forum gehöret, zu schreiben sich unternommen, und sich wieder solche starck aufgelehnet, aber nicht bedacht was unsere Apologie saget: impium esset ex Ecclesia privatam absolutionem tollere. Neque quid sit remissio peccatorum aut potestas clavium intelligunt, si qui privatam absolutionem aspernantur. Frühaufg. Fr. 1741. p. 10. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 223.

125. Joh. Laur. Moshemii Historia Tartarorum Ecclesiastica.

Helmstädt, 4. von 2 Alph. 3 und 1 Kupffer-Bogen.

Dieses ist eigentlich eine Academische Arbeit, welche Herr Hermann Christian Paulsen unter des Herrn Abts Moßheims Vorsitz öffentlich defendiret hat. Frühaufg. Fr. 1741. p. 3. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 580. Jen. Nachr. 3 St. n. 10. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. II. n. 2.

126. Catechisme abregé par Charles Meuton.

Hamburg, 8. von 16 Bogen.

Ist ein Evangelisch-Lutherischer feiner Cate-

chismus in Frantzösischer und Deutscher Sprache. Der Herr Autor ist Bischöffl. Lübeckischer Secretarius, und Herr Senior Palm hat eine Vorrede darzu gethan. Frühaufg. Fr. 1741. p. 134. Jen. Nachr. 4 St. n. 6.

127. D. August Müllers Gnaden-Bund Gottes.

Torgau, 4. von 2 Bogen.

Ist eine Predigt über das Evangelium Dom. Septuag. so der Herr Autor, Probst zu Kemberg, (nunmehro seelig) aus besondern Ursachen drucken lassen. Fortg. Samml. 1741. p. 235.

128. M. Adam Lebrecht Müllers geistliche Brüderschafft.

Jenæ, 8. von 7 und 1 halben Bogen.

Es sind 3 Betrachtungen über Ebr. II. 11. Matth. XII. 50. und Psalm. XXII. 23. Fortges. Samml. 1741. p. 631.

129. D. Ern. Fried. Neubaueri Primitiæ sacræ Giessenses.

Giessen, 4. von 1 Alph. 2 Bogen.

Man findet hier eine Oration und 2 Disputationes, welche der Herr Autor beym Antrit seiner Theologischen Profession zu Giessen Anno 1736. gehalten; und nun zusammen drucken lassen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 231.

130. Erdmann Neumeisters rechtschaffene Früchte der Busse.

Hamburg, 4. von 2 Alph. 8 Bogen.

Sind

Gott im verwichenen Jahrgang, nicht bey
Gelegenheit, sondern mit Fleiß, und Vorsatz
gethan, und gesagt haben, und was sie
noch thun, und sagen werden, wann sie
gelebet. Die Worte sind bekannt genug,
und stehen Psalm. 116. v. 11. Ich sprach in
meinem Zagen, alle Menschen sind Lügner.
Dieses ist ein Wort, das sich nicht leugnen
läßt.

Der Herzog Friderich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg starb an dem heutigen Tage zu Wolfenbüttel, nachdem er 1613. Jahr regieret hatte.

Der Herzog Friderich Wilhelm von Sachsen-Weimar starb an dem heutigen Tage zu Weimar, nachdem er 1602. Jahr regieret hatte.

Es wurde zu Wien in Oesterreich der Friede zwischen dem Kayser Leopold I. und Ludwig XIV. König in Frankreich geschlossen. Im Jahr 1699.

23. Hielte Julius Invitatorius das Dispositionsfest, oder Fest der Barmherzigkeit.

Regis, so wir vorgestern hatt. Regis.

Die Christen hatten diese Art von Andachten Catholica Festa, und heißen Catholischen Tage, weil sie nicht einer gewissen Kirche, oder Nation, sondern der ganzen Christlichen Kirche, und der verschiedenen Nationen, so sich zu der Christlichen Religion bekennen, gemein sind. Durand. Rational. Divin. Lib. 6. Cap. 14. n. 4.

Es stehet Christi Barmherzigkeit alle Tage, als die heutige Festivitas.

Es

Coppenhagen, von 12 Bogen.

Man findet in diesem schönen Scripto viele zur Erläuterung der Dänischen Kirchen- und Reformations-Historie dienliche Nachrichten. Frühaufg. Fr. 1741. p. 128. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 51. Act. Er. 1744. m. Sept. P. I. n. 6.

134. Doct. Joachimi Oporini **Bedencken über den Berlinischen Grundriß einer Lehr-Art.**

Hannover, 8. von 8 Bogen.

Hier hat der berühmte Göttingische Theologus ein rühmliches Zeugniß der Wahrheit nach Erfordrung der damahligen Umstände abgeleget. Fortges. Samml. 1741. p. 343. Jen. Nachr. 1 St. n. 4.

135. Ejusd. Epistola Johannis prima, nodis interpretum liberata.

Göttingen, 4. von 6 Bogen.

Ohngeacht schon so viel über die erste Epistel Johannis, als irgend über ein Biblisch Buch geschrieben worden, so hat doch der Herr Autor in dieser Academischen Disputation solche ebenfalls vor sich genommen, und so wohl den rechten Scopum, als auch die fliessende Connexion derselben ausfündig zu machen gesucht. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 4.

136. Origenis opera græce & latine. Tomus IV.

Pariß, folio.

Nach-

Nachdem die drey ersten Theile Anno 1733. von Carolo de la Rüe herausgegeben worden, liefert nach dessen Tode Herr Vincent de la Rüe den letzten. Frühaufg. Fr. 1741. p. 45. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 17.

137. G. A. Orsi Della - Infallibilità e dell Autorità del Romano Pontefice
Roma.
Tom. I. & II.

Dieses Werck hat der Dominicaner Orsi vor etlichen Jahren in Lateinischer Sprache dem Papste zu gefallen geschrieben, nun aber ins Italiänische, wiewohl etwas verändert, übersetzet. Er will wieder die Frantzösischen Theologen beweisen, daß der Papst der Monarch der Kirche und über die Concilia Oecumenica sey. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 248. Fortg. Samml. 1743. p. 242. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 108. & 138. wo die Fortsetzung dieses Wercks angeführet wird.

138. Reflexions sur la Religion Chretienne par le R. P. Pallu.
Pariß, 12.

Der Autor ein Jesuit, will von der Christlichen Religion nicht nur dogmatisch, sondern auch moralisch handeln. Fortg. Samml. 1747. p. 983.

139. Some Inquieries chiefly relating spiritual Beings by Vincent Perronet.
London, 8.

Sind 4 Gespräche darinnen des Hobesii und

Beckers Meynungen wiederlegt werden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 417.

140. S. Concilia Eccleſiæ R. Catholicæ in Hungaria, Collectore Carolo Péterfy. P. I.

Preßburg, fol. von 4 Alph. 6 Bogen.

Der Autor iſt ein Jeſuit und gebohrner Unger, doch ein hefftiger Papiſt, welches er fleißig ſpühren läſt. Frühaufg. Fr. 1742. p. 3. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 94. Act. Er. 1743. m. Oct. n. 1.

141. Joſeph. Mar. Platinæ Prælectiones Theologicæ de Angelis & de Dæmonibus.

Bologna, 4.

Es wird allhier von denen guten und böſen Engeln ausführlich gehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 321.

142. Erici Pontoppidani Annales Eccleſiæ Danicæ Diplomatici.

Coppenhagen, 4. von 4 Alph. 18 Bogen.

Iſt ein wichtiges mit Uhrkunden belegtes Werck, und enthält dieſer erſte Theil die erſten XIII. Secula in 4 Bücher. Fortg. Samml. 1742. p. 348. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 595. Act. Er. 1743. m. Oct. n. 2.

143. Johann Vorſts deutliche Fragen und Antwort, worinnen der kleine Catechiſmus Lutheri erläutert wird.

Görlitz,

Görlitz, 12. von 8 Bogen.

s. Jen. Nachr. 3 St. n. 17.

144. D. Joh. Jac. Rambachs gründliche Erklährung des Propheten Esaiæ.

Züllichau, 4. von 4 Alph. 15 Bogen.

Es ist auch noch eine kurtze Erklährung des Propheten Jeremiæ angehängt: Man findet aber in diesem Wercke gar nicht, was man suchet. Frühaufs. Fr. 1741. p. 271.

145. Ejusd. Exercitationes Hermenevticæ.

Bremen, 8. 1 Alph. 9 Bogen.

Sind alle schon vormahls gedruckt, hier aber zusammen genommen worden, und sollen den andern Theil der Institutionum Hermenevt. abgeben. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 341. Act. Er. 1741. m. Decembr. n. 7. Jen. Nachr. 1 St. n. 5.

146. Friedrich Eberhard Rambachs kurtze Untersuchung der Frage: Ob den Juden und Heyden ihre bey dem Leyden Christi unternommene Handlungen zu zurechnen wären.

Halle, 8. von 3 Bogen.

Der Herr Autor beantwortet diese Frage mit andern gesunden Theologis affirmative. Fortg. Samml. 1741. p. 757.

147. Bernhards Raupachs Presbyterologia Austriaca.

Hamburg, 4. von 1 Alph. 12 Bogen.

Man

Also starben alle von der Schlacht Uebrigbliebene, nur Jonas Rosenberg, der Secretair, der verwundet in Gefangenschaft gerieth, wurde nach Wien gebracht, wo er nach einigen Jahren starb. Ueberdies wurden gefangen und Todesstrafe, nicht einem Chronologischen Register, sondern einem Buche, das Leben kostete, 1621.

1621. Johann Gustav Reinbacher verfertigt [illegible] der Gesandtschaft, die Gustav Adolphus an Sigismundum Comitem entsendete, und dessen Antwort gebrachte.

Wahrheit.

Wenn Gott will, so kann er alles thun.

Thut er was nicht, so will er es nicht thun, und sollte es, wie wir Menschen zu sagen pflegen, Wunder nehmen, so sollte es doch nicht Wunder nehmen, weil es Gott thut. Ps. 77. 14. Du bist ein Gott, der Wunder thut. Ps. 86. 10. Du bist Gott und kannst Wunder thun.

Sig. D. Laur. Rosenbachs Verschreibung der Wahrheit.

Ich bin und bleibe

Sig. Laur. Rosenbach.

1621. Andreas Reichs Hermannstein stirbt.

Ein Exempel.

Constantinopel, d. 20. August. 1621.

Diese Tage ist der Jesuit Lucas Brandt

stitut. Hermenevt. Frühaufg. Fr. 1741. p. 86. Jen. Nachr. 2 St. n. 8.

151. Travagli della chiesa del P. Giuseppe Renato da Gesu Maria.

Ferrara, 4.

Dieses sind seine Dissertationes eines Augustiners über die fürnehmsten Passus der Kirchen-Historie des ersten und andern Seculi, und versichert der Verfasser, daß er auch die übrigen Theile zum Druck fertig gemacht habe. Frühaufg. Fr. 1741. p. 132. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 113 & 481.

152. Christlieb Retzendorffs dreyfaches Kleeblatt.

Altdorff, 12. von 2 Alph. 2 Bogen.

Es ist hier beysammen zu finden, was bisher zwischen Herrn Retzendorffen, einen Nürnbergischen Gelehrten, und einen Ambergischen Jesuiten Binner, vor Streit-Schrifften gewechselt worden. Fortg. Samml. 1741. p. 500.

153. Georg. Henr. Ribovii Institutiones Theologiæ dogmaticæ.

Göttingen, 8. von 3 Alph. 9 Bogen.

Ist nur der erste Theil, darinnen auch nur die so genannten Articuli mixti nach der mathematischen Methode abgehandelt werden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 620. Zuverl. Nachr. XXI Th. n. 1. Jen. Nachr. 1 St. n. 7. Act. Er. 1744. m. Oct. p. 8.

154.

154. M. Richteri Tractatus Philologico-Moralis, quo ſententia innocua de arbore cognitionis boni & mali confirmatur.

Halæ, 4. 11 Bogen.

ſ. Jen. Nachr. 4 St. n. 5.

155. The Chriſtian Philoſopher; or a divine Eſſay on the doctrines of Man's univerſal redemtion by Nic. Robinſon. Book I.

London.

Der Verfaſſer dieſes Chriſtlichen Philoſophen iſt ein Doctor Medicinæ, und verſpricht 5 ſolche Bücher herauszugeben. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 257.

156. Johann Friedrich Rocks brüderliche Verbindung und Liebes-Brieff des Herrn Grafen von Zinzendorff mit den Iſeburgiſchen Inſpirirten.

Franckfuhrt, 4. von 2 Bogen.

Weil der Herr Graf Zinzendorff harte Briefe an die Inſpirirten zu Heinbach, mit denen er vorhero eine brüderliche Verbindung aufgerichtet, geſchrieben, ſo giebt ihm ihr Haupt, der Sattler Rock, dieſes zur Antwort. Fortg. Samml. 1742. p. 243. auch 1744. p. 251.

157. M. Chriſt. Fried. Rœderi Commentatio de Ingenii uſu & abuſu circa Interpretationem S. Scripturæ.

Torgau,

Torgau, 4. von 5 Bogen.

Mit dieser Schrifft hat ein Canditatus Ministerii Herrn D. Stemlern zu seinem Doctorat gratuliret. Frühaufg. Fr. 1742. p. 9. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 919.

158. Peter Roques Gestallt eines Evangelischen Lehrers.

Halle, I Th. 1741. 1 Alph. 8 Bog. II Th. 1743. 1 Alph. 7 Bog. III Th. 1744. 1 Alph. 16 Bogen in 8.

Herr Friedrich Eberhard Rambach hat dieses Buch, welches schon Anno 1723 Frantzösisch herauskommen, und in denen Fortges. Sammlungen 1724 p. 939. recensiret worden, nun ins deutsche übersetzet, und Herr Siegism. Jac. Baumgarten eine Vorrede hinzugethan. Das letzte Stück, so von denen Privat-Besuchungen derer Geistlichen bey angefochtenen Krancken u. s. f. handelt, ist jetzo erst darzu kommen. Fortges. Samml. 1747. p. 401. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 294.

159. Ejusdem vier Reden von den Pflichten der Unterthanen.

Halle, 8. von 13 Bog.

Sind ebenfalls von Herr Rambachen übersetzet. Fortg. Samml. 1742. p. 250. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 246.

160. Sim. Frid. Ruesii Commentatio de admissione irregenitorum ad S. Cœnam.

Jena,

Jena, 8. von 1 Alph. 18 Bogen.

Herrn D. Pfaffs Lehren, daß man sich kein Gewissen über die Zulassung der Gottlosen zum heiligen Abendmahl zu machen habe, wird hier von einem Würtenbergischen Magister weitläufftig vertheidiget. Frühaufg. Fr. 1741. p. 183. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 836. Jen. Nachr. 6 St. n. 15.

161. Christian August Salichs **vollständige Historie des Tridentinischen Concilii, wird, als der vierte Theil, seiner Historie der Augspurgischen Confession, mitgetheilet.**

Halle, 4. Erster Theil 1741. 3 Alph. 15 Bog. II Th. 3 Alph. 10 und 1 halben Bog. III Th. 1745. 6 Alph. 15 und 1 halben Bog.

Es ist dieses in der That ein neu Werck, welches auch Herr Salich noch bey seinem Leben völlig ausgearbeitet, nach dessen 1738 erfolgten Absterben aber Herr M. Johann Adam Ballenstädt zum Druck befördert. Fortges. Samml. 1742. p. 599. it. 1748. p. 925. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 261. & 598. Zuverl. Nachr. XIX Theil, n. 3. Act. Er. 1743. m. Oct. n. 11.

162. Jac. **Saurins Predigten dritter Theil.**

Liegnitz, groß 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Es ist in diesem Theile auch eine Nachricht von dem Leben und Schrifften des Verfassers, wie auch ein vollständiges Register über die ersten

drey

drey Theile beygefüget. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 634.

163. J. H. Sbaraleæ Germana S. Cypriani & Aſrorum, nec non Firmiliani & Orientalium de Hæreticorum Baptiſmo.

Bologna, 4. von 1 Alph. 6 Bogen.

Ein Franciſcaner zu Ferrara wiederleget hier ſeines Ordens-Bruders Raymundi Miſſorii zu Venedig Anno 1733 edirten Diſputationes Criticas in Epiſtolas Firmiliani & Cypriani gründlich und ausführlich. Fortg. Samml. 1741. p. 628. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 906.

164. Heinr. Chriſt. Friedrich Schencks Wunder Gottes im Winter.

Arnſtadt, 4. von 8 Bogen.

Der Herr Autor liefert allhier eine feine Nachricht vom harten Winter welcher 1739 und 1740. eingefallen, davon auch ſchon Herr Döderlein und Herr M. Marci gehandelt. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 36.

165. Johann Chriſtian Schmidts heilige Reden über verſchiedene Stellen heil. Schrifft. Vierdter Theil.

Bayreuth, 8. 1 Alph.

ſ. Jen. Nachr. 6 St. n. 9.

166. Benjamin Schmolckens heiliges Oel in die Flammen der Kirchen-Andacht.

Breßlau, 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Sind 575 Lieder, so nach des Herrn Autoris Tode gesammlet, und mit Herrn Sen. Scharfens Vorrede herausgegeben worden. Frühaufg. Fr. 1741. p. 86 & 134.

167. Joh. Ernst Schubarts vernünfftige Gedancken von der Ewigkeit der Höllenstrafe.

Jena, 4. 8 Bogen.

Es wird diese Materie hier gar gründlich abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 867. Jen. Nachr. 3 St. n. 19.

168. M. Joh. Christ. Schultzii Sabbathum, idque inprimis Mysticum.

Vitembergæ, 4. pl. 9.

Der Verfertiger dieser Schrifft, ein Candidatus Ministerii, gehet mit vielen Fleiß und Belesenheit durch, was so wohl von dem ordentlichen Sabbath des Alt- und Neuen Testaments, als von dem so genannten Mystischen Sabbath des ewigen Lebens angemerckt zu werden verdienet. Fortges. Samml. 1741. p. 748. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 791. Frühaufg. Fr. 1742. p. 230. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 8. n. 11.

169. M. Henr. Engelberti Schwartzii Dissert. Philologica de Christo Consiliario Patris unico secretissimo ad Es. IX. 5.

Leipzig, 4. von 3 Bogen.

Ohn-

Ohngeachtet der ſeelige D. Scherzer den Locum citatum in einer eigenen Diſputation nebſt andern mehr gründlich erkläret haben, ſo hat doch der Herr Autor, ein gelehrter Prediger zu Groß-Tzſchocher bey Leipzig, ſeine Gedancken auch darüber eröffnet. Fortg. Samml. 1743. p. 888.

170. L. Joann. Henr. a Seelen Stromata Lutherana.

Lübeck, 8. von 2 Alph. 21 Bogen.

Der fleißige Herr Verfaſſer hat nach dem Beyſpiele Clementis Alexandrini ſeine verſchiedenen Abhandlungen von dem Lutherthume, oder dahin gehörigen Sachen, wegen ihrer Abwechſelung der Materien, mit dem Titul der Stromatum beleget. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 53.

171. D. Chriſtoph. Timoth. Seidels Gedancken über die zwo Fragen:

1) Ob der Menſch von ſich ſelbſt uhrtheilen könne, daß er werde ſeelig und verdammt werden?

2) Ob Gott dem Menſchen eine Zeit und Stunde zur Bekehrung geſetzt habe?

Helmſtädt, 8. von 10 Bogen.

ſ. Jen. Nachr. 5 St. n. 8.

172. Jac. Hyacinth Serry Hiſtoria Congregationum de auxiliis divinæ gratiæ &c.

Venedig, fol. 4 dopp. Alph. 26 Bogen.

Ist eine neue Auflage, oder vielmehr ein Nachdruck eines Wercks, welches 1700 zu Löwen zuerst gedruckt worden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 593.

173. M. Jo. Andr. Siepius de Epaphrodito, Philippensium Apostolo.

Leipzig, 4. von 6 Bogen.

Diese Schrifft lässet sich wohl lesen, und sind die besten Fontes der Kirchen-Historie zu Rahte gezogen worden. Der Herr A. ist Prediger zu Ubigau im Chur-Creyße. Fortg. Samml. 1741. p. 236. it. 1742. p. 249.

174. M. Frid. Theod. Eusebii Simon, **Bedencken über die Lehre von mittlern Zustand der vom Leibe abgeschiedenen Seelen.**

Erfuhrt, 4. von 11 Bogen.

Weil Herr Tresenreuter, Director Adj. des Coburgischen Gymnasii in einem Programmate, zu Ostern 1741 geschrieben, die längst verworffene Lehre vom mittlern Zustande der Seelen wieder aufwärmen und vertheidigen wollen, so hat Herr M. Simon, Decanus und Ober-Pfarr zu Themar, ihn hier gründlich wiederlegt. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 54. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 118.

175. Jo. Simonis Onomasticum Vet. Testamenti.

Halle, 4. von 4 Alph. 5 Bogen,

Der Herr Verfasser des Arcani Formarum Nominum Hebr. hat nun die hebräischen Nomi-

na

nia Propria auf eben die Art ausgeführet, wie die Appellariva. Frühaufg. Fr. 1741. p. 179. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 493. Jen. Nachr. 6 St. n. 1.

176. D. Phil. Jac. Speners kleine geistliche Schrifften. Erster Theil.

Magdeburg, 4. von 7 Alph. 20 und 1 halben Bog.

Der Herr Abt Steinmetz besorget diese Samlung. Frühaufg. Fr. 1741. p. 36. Acta Er. 1741. m. Octobr. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 181.

177. Ejusdem Betrachtung der Gnaden-Kindschafft.

Leipzig, 8. von 5 Bogen.

Ist auch eine neue Auflage. Frühaufg. Fr 1741. p. 134. Jen. Nachr. 2 St. n. 9.

178. Heinr. Wolfg. Stangens schrifftmäßige Gedancken vom Separatismo.

Leipzig und Nordhausen, 8. von 2 Alph.

Es werden allhier die so genannten unschuldigen Wahrheiten gründlich wiederleget, und sonderlich wird die Kinder-Tauffe vertheidiget. Der Herr Autor ist ein Prediger in Nordhausen. Frühaufg. Fr. 1741. p. 183. & 212. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 787. Jen. Nachr. 2 St. n. 16.

179. D. Martin Simon Starckens erbauliches Vergnügen der Poesie in dem Leyden des Heylandes.

Dreßden, 8. von 9 und 1 halben Bogen.

Ist der andere Theil des im Tode siegenden

Fürsten des Lebens. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 243.

180. Joh. Wilhelm Steinböhmers göttliche Wahrheiten in öffentlichen Reden vorgetragen.

Lemgo, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

s. Jen. Nachr. 2 St. n. 10.

181. M. Christoph. Gotthilff Stemler de perforatione manuum Christi in cruce Judæis futura offendiculo.

Dreßden, 4. von 4 und 1 halben Bogen.

Die Stelle aus Zach. XIII. 6. wird hier erkläret. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 901.

182. Christian Stocks homiletisches Real-Lexicon.

Jena, von 6 Alph. 15 Bogen.

Ist eine neue Auflage eines bekanten Buchs. Frühaufg. Fr. 1741. p. 86. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 214.

183. Sulpicii Severi Opera, edente Hieronymo de Prato.

Veronæ, Tom. I. quart. reg. 3 Alph.

Ein Professor Oratorii zu Verona hat ein vortrefliches altes MSt. von Sulpicii Severi Wercken erhalten, und dahero diese neue Ausgabe unternommen, auch mit vielen Additamentis und Notis begleitet. Fortg. Samml. 1741. p. 224. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 915. it. 1743. p. 308.

184. A brief Discourse concerning the Credi-

Credibility of Miracles, and Revelation by Arthur Ashtey Syrkes.

London, in 8.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 908.

185. M. Friedr. Petri Tackens Leben Herrn Caſpar Neumanns.

Breßlau, 8. von 8 Bogen.

Es werden hier ſo wohl die Lebens-Umſtände als Schrifften des berühmten Breßlauiſchen Theologi ſehr accurat und mühſam recenſirt. Frühauf. Fr. 1741. p. 211. Fortg. Samml. 1741. p. 230. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 141. Jen. Nachr. 1 St. n. 6.

186. M. Gabr. Ternens Studioſus Theol. der ſich in Paſtoralibus præparirt.

Fünffter Unterricht, 8.

Der Herr Autor, Paſtor zu Ramſin im Chur-Creyße, hat unter dieſen Titul die Paſtoral-Theologie in 5 Theilen vorgetragen, und nun den Schluß gemacht. Fortg. Samml. 1741. p. 627.

187. Memoires, pour ſervir à l' Hiſtoire Féte des Foux par Mr. du Tillot.

Lauſanne, 4. reg. von 15 Bogen und 6 B. Kupffern.

Hier wird das ſo genannte Narren-Feſt umſtändlich beſchrieben, welches ehedem in Franckreich üblich geweſen, bis es nach und nach im 16 und 17 Seculo abgeſchafft worden. Der Autor nennet ſich einen Kammer-Juncker des Hertzogs von Berry, und muß alſo dieſe Schrifft ſchon vor

mehrern Jahren seyn verfertiget worden. Fortg. Samml. 1741. p. 119. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 891. Zuverl. Nachr. XXXI Theil, n. 2.

188. Theophanis Cantabrigiensis The ancient History of the Hebrews vindicated.

Cambridge, 8. von 7 Bogen.

Weil der bekante Moral-Philosopher, Morgan, gar schnöde von der Historie des Volcks Gottes geschrieben, hat ein unbekanter Lehrer ihm hier nachdrücklich wiedersprochen. Fortg. Samml. 1741. p. 495. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 330.

189. Theophili a Veritate nähere Beleuchtung der Zinzendorfischen Uebersetzung des N. T.

Hildesheim, 4. von 14 und 1 halben Bogen.

Der unbekante Autor vertheidiget hier die schon Anno 1740 herausgegebene kleine Schrifft, genannt: Das Zinzendorfische Bibel-Aergerniß gegen des Herrn Grafens darwiedergethane Erinnerungen, und zeiget ihm noch mehrere Fehler in seiner Uebersetzung, damit derselbe wohl hätte zu Hause bleiben mögen. Fortg. Samml. 1741. p. 344. Frühauf. Fr. 1741. p. 217. Fort. Samml. 1744. p. 459.

190. Josephi Mariæ Thomasii Opera omnia Tom. I.

Romæ, fol. reg. von 4 dopp. Alph. 22 Bogen.

Der gelehrte Joseph Blanchini hat die Mühe über

über sich genommen, des berühmten Cardinals Thomasii Schrifften völlig zu publiciren, und liefert hier den ersten Tomum, darinnen meistens Liturgische Sachen vorkommen. Fort. Samml. 1743. p. 418. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 281 & 875.

191. Joh. Chrysost. Trombelli de cultu Sanctorum Dissertationes X.

Bologna, in 4.

Sind dem jetzigen Papst zu gefallen, und ihm auch zugeschrieben worden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 372.

192. Istoria de Mgr. Mezzabarba scritta del P. Viani.

Pariß, 8. von 16 Bogen.

Die Verrichtungen des Mezzabarbæ, Titular-Bischopffs zu Alexandrien und Päpstlichen Legati in China, werden allhier von seinem Beicht-Vater beschrieben. Frühaufg. Fr. 1742. p. 100. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 251.

193. Joh. Sigism. Ulitschii Dissertatio Epistolica de Christo veniente per aquam & sanguinem.

Altona, 4. 3 Bogen.

Der Herr Autor hat eine gantz neue Uberse-tzung und Erklährung des Spruchs 1 Joh. V. 6. hervorgebracht. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 313.

194. Alberts Vogels Unterscheid der wahren und falschen Gottesgelahrheit.

Zürch, 8. von 13 Bogen.

So wohl Herr Voget zu Utrecht, als auch andere C. Reformirte Lehrer in Holland, A. Drieſſen, Kuyper u. ſ. f. haben dem Herrnhuthiſchen Unweſen ſich wiederſetzet, wie in der hier beygefügten Nachricht zu erſehen. Fortgeſ. Samml. 1741. p. 361. Jen. Nachr. 9 St. n. 3.

195. Conrad Heinrich Völckſens erläuternde Gedancken über den Pietiſmum.

Hannover, 8. von 4 und 1 halben Bogen.

Iſt eine gründliche und mit gutem Judicio verfertigte Schrifft. Fortg. Samml. 1741. p. 816. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 267. Jen. Nachr. 9 St. n. 13.

196. Joh. Georg. Waltherus de Aera Templi.

Leipzig, 4. 2 und 1 halben Bogen.

Weil des Vignoles in ſeiner neuen Chronologie die Zahlen in vielen Stellen der heil. Schrifft verändern wollen, ſo hat Herr Leonhard Offenhauß wieder ihn geſchrieben, mit deſſen Vorſchlägen aber Herr M. Walther auch nicht zufrieden iſt, ſondern alles hier anders vorgebracht hat. Früh. aufg. Fr. 1741. p. 72.

197. Chriſtiani Chriſtophori Waltheri Ellipſes Hebraicæ. Denuo edidit Chriſt. Schœtgenius.

Dreßden, 8. von 9 und 1 halben Bogen.

Gleich-

Gleichwie der nunmehro verſtorbene Herr Rector Schöttgen ſich um die Griechiſche Sprache verdient gemacht, da er vor 30 Jahren des Lamberti Bos Ellipſes Græcas edirt, alſo hat er auch der Ebræiſchen Sprache durch Edirung dieſer Schrifft, einen Dienſt zu erweiſen geſucht. Der Verfaſſer derſelben hat ſolche Anno 1724 vor ſeiner Abreiſe nach Malabar zu Halle unter dem Præſidio Herrn Profeſſ. Michaelis als eine Diſſertation vertheidiget, Herr Schöttgen aber nützliche Anmerckungen und Zuſätze beygefüget. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 110.

198. M. Joach. Sam. Weickhmanni Programma, quo ſilentium Liturgiarum priſcarum de ſanctorum invocatione exponit.

Wittenberg, 4. von 3 Bogen.

Der jüngere Herr Weickhmann, der nunmehro als Doctor und Profeſſor Theol. zu Wittenberg in utraque Cathedra mit groſſem Ruhme lehret, hat dieſes gelehrte Programma als Adjunctus geſchrieben. Fortg. Samml. 1742. p. 248.

199. Joh. Friedr. Weidleri Hiſtoria Aſtronomiæ.

Wittenberg, 4. von 3 Alph. 17 Bogen.

Iſt ein gelehrtes Werck, welches nicht nur dem berühmten Autori, Profeſſori Mathem. Super. zu Wittenberg, Ehre machet, ſondern auch beydes denen Aſtronomis als Theologis angenehm ſeyn muß.

muß. Fortg. Samml. 1742. p. 604. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 886.

200. Rudolphi Frider. de Wichmannshauſen oratio Synodalis de Theologo proficiente ad 1 Tim. IV. 5.

Dreßden, 4. von 2 Bog.

In dieſer Schrifft hat der Herr Autor, Superint. zu Liebenwerda, ſein wahres Ebenbild vorgeſtellet. Frühauf. Fr. 1741. p. 73. Fortg. Samml. 1741. p. 819. it. 1742. p. 606.

201. Johann Friedrich Wincklers erbauliche Advents-Betrachtungen.

Hamburg, 4. von 9 und 1 halben Bog.

Der ehemahlige hochberühmte Paſtor und Senior zu Hamburg, hat ſchon Anno 1730 noch bey ſeinen Lebzeiten einige Advents-Betrachtungen über Apoc. XXII. 17. herausgegeben. Hier folgen noch 2 dergleichen über 1 Tim. III. 16. und Eph. II. 17. 18. Fortg. Samml. 1741. p. 496 & 498.

202. Jo. Dieter. Winckleri Diſquiſitiones Philologicæ.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 9 Bogen.

Der Herr Autor iſt ein würdiger Sohn des vorigen, und liefert hier etliche Diſſertationes, in welchen er ſeine Stärcke in Philologia und Exegeſi gezeiget. Frühaufg. Fr. 1741. p. 263. Fortg. Samml. 1741. p. 624. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 204 & 392. Act. Erud. 1741. m. Sept. 1 Th. n. 7. Jen. Nachr. 3 St. n. 15.

203.

203. M. Joh. Peter Siegmund Wincklers Wiederlegung zweyer Zinzendorffischen Brieffe.

Leipzig, 8. von 10 Bog.

Beyde Brieffe sind wieder des Stolbergischen Herrn Superint. Wincklers ehemahls herausgegebenen Tractat: Des Herrn Grafen Ludwig von Zinzendorff Unternehmungen in Religions-Sachen, geschrieben worden, werden aber hier auf gleiche Weise abgefertiget. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 712.

204. Dan. Wyttenbachii Tentamen Theologiæ dogmaticæ, methodo scientifica pertractatæ. Tom. I.

Bern, 8. 1 Alph. 13 und 1 halben Bogen.

Auch dieses ist der Anfang einer nach Wolfischer Lehr-Art abgefasten Theologie. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 716. Act. Er. 1743. mens. Mart. P. I. n. 3.

205. D. Christ. Henr. Zeibichii Disputatio de vera animæ ἀναπάυσει ad Matth. XI. 28. 29.

Wittenberg, 4. von 5 Bogen.

In dieser vortreflichen Disputation wird der angeführte Spruch Christi gründlich erörtert, und gegen einige Spötter vertheidiget. Frühaufgel. Fr. 1741. p. 249.

206. Ejusd. Disput. qua per Philosophiam συλλα-

συναγωγάντας omni tempore obſervandos, ex Colloſſ II. 8 delineat.

Wittenberg, 4. von 5 Bog.

Hier hat ſich der nunmehro ſeel. Theologus der überhandnehmenden Herrſchafft der neuern Philoſophie löblich entgegen geſtellet. Fortgeſ. Samml. 1741. p. 806.

207. M. Car. Henr. Zeibichii Commentatio de Chriſto vero Deo Κλειδάχω.

Wittenberg, 4. von 3 Bog. 1 Blatt.

In dieſem ſchönen Schediaſmate hat der gelehrte Herr Adjunctus Zeibich, ein würdiger Sohn des vorigen, die beyden Stellen Apoc. I. 18. & III. 7. ſehr wohl erläutert. Frühaufg. Fr. 1741. p. 130.

208. Ejusd. Programma de lingua Judæorum Hebraica temporibus Chriſti atque Apoſtolorum.

Wittenberg, 4. von 2 Bogen.

Was andere nur obiter von dieſer Materie geſchrieben, hat der Herr Autor aufs beſte ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1742. p. 247.

209. Magnoldi Ziegelbaueri Epitome hiſtorica monaſterii Breunovienſis.

Cöln fol. 3 Alph. 19 Bog.

Es wird hier die Geſchichte des alten Benedictiner-Kloſters Brzewniow in Böhmen ausführlich beſchrieben. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 705.

210. Joh. Jac. Zimmermanni Oratio de Præ-

Præcellentia eruditionis Theologicæ &c.

Zürch, 4. von 8 Bogen.

Der Verfaſſer dieſer Oration ſchreibet von göttlichen Dingen ſehr frey, und heget beſondere hypotheſes. Fortg. Samml. 1742. p. 123.

211. Des Herrn Grafen von Zinzendorff Erinnerungen wegen ſeiner erſten Probe der Uberſetzung des neuen Teſt. an ſeine Herrn Gegner.

Leipz. 8. von 3 Bog.

Der Herr Graf will ſeine ärgerliche Uberſetzung vertheidigen, verräht aber ſeinen unlautern Sinn immer mehr. Frühaufg. Fr. 1741. p. 217. Fortg. Samml. 1741. p. 344.

212. Petri Zornii Hiſtoria Bibliorum ex Ebræorum Feſtis & jejuniis illuſtrata.

Leipzig, 4. 19 und 1 halben Bogen.

Nachdem der Herr Autor vor 2 Jahren ſeine Hiſtorie von den Hand-Bibeln herausgegeben, ſo handelt er nunmehro auch von denen zur Hiſtorie der Bibeln ſonderlich gehörigen Feſt- und Faſt-Tagen der Hebræer. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 591.

213. Johann Herrmann Zſchorns kurtzer Begriff der Chriſtlichen Sitten-Lehre.

Lemgo,

Lemgo, 8. von 1 Alph. 1 Bogen.

Ist ein Auszug aus Herr D. Rambachs Moral-Theologie. Herr Zschorn, Pastor zu S. Nicolai in Lemgo, hat auch einen Auszug aus dem Rambachischen Rathe Gottes, drucken lassen. Frühauf. Fr. 1742. p. 101. Fortg. Samml. 1742. p. 249. Jen. Nachr. 2 St. n. 5.

214. Ejusd. Engelische Blumen-Lese. Erstes Stück.

Lemgo, 8. von 1 Alph.

Der Herr Verfasser suchet hier allerley neue Exegetische Gedancken und Anmerckungen, die aber noch einige Prüfung bedürffen, in eine Sammlung zu bringen. Frühauf. Fr. 1741. p. 181. Jen. Nachr. 2 St. n. 12.

215. L. Frid. Andr. Zulichii Meditatio de operariis in vinea.

Jena, 4. von 8 Bog.

Dieses Schediasma ist wohl geschrieben, und wird darinnen die Parabel Matth. XX. 1. seq. gründlich abgehandelt. Frühaufg. Fr. 1741. p. 182. Jen. Nachr. 4 St. n. 13.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzt.

216. Kurtze Anmerckungen über das Sendschreiben des D. M.

8. von 4 Bogen.

Ein

Ein gewisser D. M. der sich zu Ebersdorff aufgehalten, und vielleicht mit dem ersten Buchstaben Moser heissen mag, hat des Herrn Consistorial-Raht Mentzers zu Hannover, Worte der Ermahnung in einem Sendschreiben angefochten, darüber aber hat ein ungenannter Anmerckungen gemacht, und dem D. M. seine Abfertigung gegeben. Fortg. Samml. 1741. p. 234.

217. Theologische Bedencken, welche Ludwig Graf von Zinzendorff entworffen.

Franckfuhrt, 4. von 18 und 1 halben Bogen.

Dieses ist eigentlich der vierdte und stärckste Theil der Bedencken, zu welchen sich der Herr Graf Zinzendorff nunmehro deutlich bekennet. Es sind auch die vorhergehenden drey Theile zu gleicher Zeit wieder aufgelegt worden, damit ja die Welt mit solchen Schmieralien recht überhäufft werde. Fortges. Samml. 1744. p. 503. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 136.

218. Der Theologischen Facultät zu Rostock gründliche Belehrung über die Anfrage: Ob zum Wesen des Sacraments, was ich esse und trincke, auch die Seele und Gottheit Christi zu referiren?

H. 8. von 2 und 1 halben Bogen.

Dieses vortrefliche Theologische Bedencken ist schon Anno 1730 entworffen, nun aber auch gedruckt

druckt worden. Die Vorrede hat allem Ansehen nach P. N. z. H. gemacht. Frühaufg. Fr. 1741. p. 243.

219. Beweiß des Lehr-Satzes: Die Todten werden aufferstehen. Erster Theil.

Hamburg, groß 8. 2 Alph. 5 Bogen.

Man findet hier diejenigen Reden zusammengedruckt, welche nach Anlaß der öffentlichen Aufgabe im Vorbericht des dritten Theils der Cantzel-Reden eingeschickt werden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 804. Jen. Nachr. 4 St. n. 1.

220. Beweiß, daß die Meynung der Reformirten von der Gnadenwahl die Vereinigung mit den Evang. Lutherischen nicht hindern solle.

Franckf. 4. von 10 und 1 halben Bogen.

Dieses schreibt ein C. Reformirter unbekannter Lehrer, welcher dem Absolutismo sehr ergeben, auch mit der Syncretisterey behafftet ist. Fortg. Samml. 1742. p. 723. Jen. Nachr. 5 St. n. 13.

221. Beweiß, daß das Christenthum so alt, als die Welt sey, nebst Fosters Wiederlegung desselben.

Franckfuhrt, 8. 3 Alph. 18 Bogen.

s. Jen. Nachr. 2 St. n. 1.

222. Biblia sacra tam Veteris quam Novi Testamenti, secundum fontes Hebraicos

&

& Græcos cum Præfat. D. Christ. Benedicti Michaelis.

Züllichau, 1741. 4. von 8 Alph.

Ist so eingerichtet, daß alle Seiten mit der Cansteinischen teutschen Bibel übereintreffen. Zuverl. Nachr. XX Theil n. 4. Act. Erud. 1741. m. Sept. P. II. n. 1. Jen. Nachr. 3 St. n. 9.

223. Evangelische teutsche Original-Bibel.

Züllichau, 4. von 15 Alph. 4 und 1 halben Bogen.

Ist ein ansehnliches Werck, da zu dem Hebræischen und Griechischen Grund-Texte die teutsche Uebersetzung Lutheri, jedoch auch nach der Cansteinischen Ausgabe, gefüget ist. Herr Johann Muhtmann, Past. in Pöseneck, und Herr Johann Christian Steinbahrt, Director und Pastor des Züllichauischen Wayssen-Hauses, haben es besorget. Fortg. Samml. 1741. p. 503. Zuverl. Nachr. Theil XVIII. n. 3. Act. Er. 1741. m. Sept. P. II. n. 2. Jen. Nachr. 1 St. n. 1.

224. Geheimer Brieff-Wechsel des Herrn Graf von Zinzendorff mit den Inspirirten.

Franckfuhrt, 8. von 1 Alph. 9 Bogen.

Diese Sammlung mag von einem Hällisch-Gesinnten herkommen, welche dem Herrn Grafen zur schlechten Ehre gereicht. Fortg. Samml. 1744. p. 251. s. a. 1742. p. 243.

225. De la Certitude des Connoissances humaines.

London, 8. von 22 Bogen.

Diese Schrifft ist aus dem Englischen übersetzt, und will der Autor beweisen, daß die Glaubens-Gewißheit nach der Gewißheit der Vernunfft und unserer Sinne sich richten müsse. Fort. Samml. 1741. p. 229. Zuverl. Nachr. XXXV Theil n. 1.

226. Declaratio Benedicti XIV. super Matrimoniis in Hollandia & Belgio contractis.

Rom. fol. 1 Bogen.

Der jetzige Papst thut hier die Erklährung, daß die Ehen von vermischten Religionen, doch nur in Holland und Niederlanden, gültig seyn sollen, so wohl als die Ehe der Protestanten unter einander; mahnet aber omni modo darvon ab. Fortg. Samml. 1742. p. 607.

227. Ἡ καινὴ Διαθήκη Novum Testamentum.

Taurini, 12. ex Typographia regia.

Eine Ausgabe des Griechischen Testaments ist in Italien gar was rares. Fortg. Samml. 1747. p. 384.

228. Epistolæ Virorum Eruditorum ad D. Jo. Gerhardum.

Nürnberg, 8. von 12 Bogen.

Was Herr D. Johann Ernst Gerhard der jüngere vor 50 Jahren drucken lassen wollen, hat Herr George Martin Raidel, Prediger zu Nürnberg,

berg, nun hiermit zu Stande gebracht. Frühaufs. Fr. 1741. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 37.

229. Erinnerungen des Herrn Grafen von Z. wegen seiner ersten Probe der Uebersetzung des neuen Testaments.

Leipzig, 8. von 3 Bogen.

Der Herr Gr. wiederspricht hier zuerst einem Schweitzerischen Professori, und Herrn Profess. Hallbauern. Zuletzt nimmt er das T. à Veritate Zinzendorfisches Bibel-Aergerniß vor, und verspricht künfftig eines und das andere zu bessern. Fortg. Samml. 1744. p. 459.

230. Examen du Sentiment de SS. Peres & des Anciens Juifs sur la Durée des siecles &c.

Pariß, 12. von 24 Bogen.

Der Vorsatz, welchen der Verfasser gegenwärtiger Schrifft gefasset hatte, den Traité de la Fin du Monde & des Evenemens, qui doivent l' accompagner, welcher Anno 1737. ans Licht getreten, hat ihm auf die Gedancken gebracht, selbst eine Abhandlung von eben dieser Materie zu verfertigen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 666.

231. The Christian Free-thinker: Or an Epistolary Discourse concerning Freedom of Thought.

London, 8.

Der Verfasser scheinet redlich gesinnt zu seyn,

und hat denen so genannten Freydenckern die Wahrheit nachdrücklich gesagt. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 25. Zuverl. Nachr. XLV Th. n. 2.

232. Das neueste Gespräch zwischen dem Herrnhuthischen Grafen von Zinzendorff und einem Freymäurer.

Hamb. 4. von 9 Bog.

Der Verfasser scheinet es, mit beyden, und doch mit keinem recht zu halten. Frühaufg. Fr. 1741. p. 254.

233. Histoire sacrée de deux Alliances.

Pariß, 12. reg. Vol. VII. jedes meistens von 20 Bogen.

Die Historie der Welt und der Kirche hat man hier aus dem A. und N. Testamente zusammen gezogen, und etwas genauer, als bisher geschehen, verbunden. Fort. Samml. 1741. p. 502.

234. Histoire des Religieux de la Compagnie de Jesus. Tom. I.

Utrecht, groß 12. von 15 Bog.

Der Verfasser ist ein starcker Wiedersacher der Jesuiten, doch schonet er Lutheri und der Lutheraner auch nicht. Frühaufg. Fr. 1741. p. 8. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 499. Zuverläß. Nachr. XXXIII Theil n. 3. XXXIX Th. n. 2.

235. The History of Adam and Eve. by Johnson.

London, folio.

Ist eine historische und critische Abhandlung

von

und den andern Sonntagen und hohen Festen der Christen. 8. 1791. 12 gr.

276. Neunzig alte Predigten der drey ersten Jahrhunderte, über verschiedene Texte der Evangelien. 8. 1791. 1 Rthlr. 12 gr.

Der 2. Theil. 8. 1791. 1 Rthlr. 12 gr.

277. Kurz und gut. 8. 1791. 8 gr.

Enthält 10 Predigten, beym Anfange des Jahres.

278. Predigten auf alle Sonntage und Festtage des ganzen Jahres. Leipzig. 8. 1791. 1 Rthlr. 12 gr.

279. Lesen mässiger ernster und nützlicher Predigten. 8. 1791. 1 Rthlr. 12 gr.

Der 2. Theil. 8. 1791. 1 Rthlr. 12 gr.

Die Predigten, die jedesmal mit einem Buchstaben bezeichnet sind, sind von verschiedenen, und zwar den auch sonst berühmten Verfassern dieser Predigtsammlung, als: A. Cramer, Cramer, Dietrich, Hahn, Hermes, Hufnagel, Lange, Lüdke, Mayer, Pfaff, Reinhard, Schmidt, Schubert, Schulz, Spalding, Teller, Wagnitz, Zollikofer.

280. Geheimliche Nachrichten von guten Leuten Johannsen in Gott seligen Andenken. 8. 1791. 8 gr.

Ohne Autor zu nennen, ohne Ordnung, und ohne viele nützliche Belehrung. Der Verf.

ten, die zu Lobenſtein ſollen gedruckt ſeyn. Frühaufg. Fr. 1742. p. 139.

240. Programma Vitembergenſe de Luthero ſententiam de ſacra cœna haud mutante.

Wittenberg, 4. von 1 Bogen.

Dieſes ſchöne Programma iſt in den Nahmen des damahligen Rectoris, Herrn D. Vaters geſchrieben, rühret aber von dem groſſen Polyhiſtore, Herrn Hoffrath Bergern her, und hält gar beſondere Dinge in ſich. Fortg. Samml. 1744. p. 510.

241. Der endlich in der Schrifft gefundene Päpſtliche Stuhl.

8. von 17 Bogen.

Man hat hier eine vor mehreren Jahren gedruckte frantzöſiſche kleine Schrifft wieder aufgeleget, und noch andere Tractætgen, die wider das Papſtthum gerichtet, hinzugefüget. Frühaufg. Fr. 1741. p. 80. Jen. Nachr. 5 St. n. 15.

242. Die köſtliche Perle. 4. 5. und 6tes Buch.

Franckfuhrt, 4. von 3 Alph. 9 Bogen.

Der bekannte Joh. H. U. hat ſein Ertz-fanatiſches Werck hiermit fortgeſetzet.

243. Die güldene Schluß-Kette.

4. von 21 Bogen.

Soll ein Auszug aus den vorhergehenden ſeyn. Fortg. Samml. 1741. p. 121.

244.

244. Reise nach der Insel Chaphar Salama.

Eßlingen, 8. von 1 Alph. 4 Bogen.

Dieses ist nichts anders, als des berühmten D. Joh. Val. Andreæ Anno 1616. zu Straßburg edirte Descriptio Reipublicæ Christianopolitanæ, ein moralisch Gedichte, ins Teutsche übersetzet von D. S. G. Frühaufg. Fr. 1741. p. 132.

245. Satura Dissertationum &c.

Tiguri, 8. P. I. plag. 11. P. II. pl. 11.

Etliche Schweitzer haben sich vereiniget, ihrer und anderer Gelehrten noch ungedruckte Schrifften nach und nach in den Druck zu geben, und liefern hier die ersten beyden Theile, die sich wohl lesen lassen. Fortg. Samml. 1741. p. 238 & 244. Frühaufg. Fr. 1741. p. 75. Jen. Nachr. 9 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 916. & 1742. p. 525.

246. Sendschreiben an Herrn D. Mentzer.

Görlitz, 4. von 5 und 1 halben Bogen

Diese mehr als stachlichte Schrifft soll der berühmte Herr Moser gemacht haben, und ist dieselbe des Herrn D. Mentzers Ermahnungs-Worten, sich vor der Pietisterey zu hüten, entgegen gesetzt. Fortg. Samml. 1742. p. 361.

247. Le Nouveau Testament, traduit de Beausobre & Lenfant.

Amsterdam, 4.

Iſt die zweyte etwas verbeſſerte Edition. Die erſte kam Anno 1718 heraus. Fortg. Samml. 1742. p. 241.

248. Theologia in pagina.

Liegnitz, 8. 2 Bogen.

Sind Tabellen über die Locos Theol. Frühaufg. Fr. 1741. p. 86

249. La Theologie de l' Eau.

Haag, 8.

Iſt eine Uberſetzung des bekannten Buchs Herrn D. Fabricii mit Zuſätzen. Fortg. Samml. 1741. p. 631.

250. Αδεισιδαίμονος Φιλοφωμαίς vindiciæ adverſus Sycophantas Juvavienſes.

Coloniæ, 4. von 26 Bogen.

Der Verfaſſer dieſer merckwürdigen Schrifft iſt J. Caſparius Hiſtoriographus zu Saltzburg, und hat ihn zu deren Verfertigung eine beſondere Begebenheit Anlaß gegeben. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 71.

251. Unterricht vor diejenigen, ſo ihr Lehr-Amt ordentlich und erbaulich führen wollen, aus Lic. Kohlreiffs Beſchwerden.

Franckfuhrt, 8. von 5 Bogen.

Ein Wolfiſch-Geſinnter will hier den redlich geſinnten Herrn L. Kohlreiffen höniſch aufziehen. Fortg. Samml. 1741. p. 816.

912. Warnung vor der Pabstischen Lehre, 1 Bog. 4.

Ist in einer alten Sammlung.

Zu finden ist noch: Predigt von Verfolgung und Trübsal. Frankfurt. Jn 1714. 2 Bl.

Theologische Bücher und Schriften,

so diesen 1740. herausgekommen.

A. Denen Autoren ihre Nahmen vorgesetzt.

1. Peter Mirabeaud gründliche Vertheidigung über die Streitigkeiten Constantinus. Genf. 1740.

Gegen Jacob Vernet. Genf. 1740. 8.

Peter Mirabeaud ist Professor der Theologie und Pastor bey der Kirche Charenton, einer der 4. Kirchen, welche den Reformirten in Paris verstattet worden, und wohin sie sich begeben, wenn sie Gottesdienst halten wollen. Er ist ein Sohn des Pastors Mirabeaud, welcher 1720. gestorben, und ein Bruder des Pastors Mirabeaud, welcher 1737. gestorben.

lassen. Frühaufg. 1742. p. 46. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 824. Jen. Nachr. 15 St. n. 1.

2. Ejusdem **Vernünfftige und gründliche Gedancken von Gott und dem wahrhafftigen Gottesdienst.**

Greifswalde, 8. von 12 Bog.

Auch in dieser Schrifft herrschen die Wolfischen Principia. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 245. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 508. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 5. n. 10. Jen. Nachr. 14 St. n. 3.

3. **Adolph Christoph von Acken Religion der Klugen und Flüchtigkeit der Tage.**

Hamburg und Lübeck, 8. von 5 und 1 halben Bog.

Sind 2 Predigten, darinnen viel vernünfftige Reden menschlicher (und zumahl Wolfischer) Weißheit vorkommen. Frühaufg. Fr. 1742. p. 58. Jen. Nachr. 10 St. n. 11.

4. Hieronymi van Alphen Specimina Analytica in Epistolas Pauli quinque. Tom I. & II.

Utrecht, 4. von 7 Alph. 14 Bogen.

Nachdem der berühmte Herr Autor schon ein Specimen analyticum über die Epistel an die Epheser, welche eine der letzten ist, herausgegeben, so liefert er nun auch seine Arbeit über die 5. ersten, nehmlich über die beyden an die Thessalonicher, über den Brief an die Galater, und die zwey an die Corinther, denn so hat er sie nach der Ordnung

der

der Zeit, da sie geschrieben worden, gesetzt. Frühaufg. Fr. 1742. p. 79. Fortg. Samml. 1744. p. 264. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 444 & 849. it. 1743. p. 314. Act. Er. 1744. m. Febr. n. 2. it. m. Mart. Sect. 2. n. 2.

5. Casti Innocentis Ansaldi de principiorum legis naturalis traditione ad Carolum Polinum, Abbatem, Libri III.

Mayland, 4.

s. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 930.

6. D. Pauli Antonii harmonische Erklärung der vier Evangelisten. Sechster Theil.

Halle, 4. von 1 Alph. 20 Bogen.

s. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 166.

7. Joh. Arnds Gezeugniß von höchster Nothwendigkeit eines christlichen und heiligen Lebens und Wandels.

Schwabach, 8. 3 Bogen.

Ist ein Extract aus Arnds wahren Christenthum, der schon 1647. zum erstenmahle gedruckt worden. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 374.

8. Gottfried Arnolds wahres Christenthum des alten Testaments.

Leipzig, 8. von 3 Alph.

Ist die zweyte Auflage eines mit Schwärmerey angefüllten Buches. Fortg. Samml. 1742. p. 635.

9. D. Ge. Henr. Ayreri Commentatio de Jure diſpenſandi circa connubia jure divino non diſerte prohibita ad Edictum Regium Prutenicum.

Göttingæ, 4. Alph. 2.

Der Herr Auctor läugnet nicht nur mit denen Hälliſchen JCtis alle leges divinas poſitivas univerſales, ſondern will auch gar behaupten, als ob die göttlichen Geſetze de gradibus prohibitis Lev. XVIII & XX. nur die Juden allein angegangen, ob ſie gleich auch von denen Chriſten könnten angenommen und beybehalten werden. Fort. Samml. 1742. p. 484. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 494 & 732. Jen. Nachr. 12 St. n. 12.

10. D. Joh. Guilielmi Baieri Compendium Theol. Pol. in Tabulis Synopticis.

Jena und Leipzig, 8. von 5 Bog.

Dieſe ſehr accuraten Tabellen hat Herr Johann Anton Strubberg verfertiget, und erſcheinen dieſelben ſchon zum dritten mahl abgedruckt. Frühaufg. Fr. 1742. p. 242. Jen. Nachr. 15 St. n. 2.

11. Cæſ. Baronii Annales Eccleſiaſt. Volum. VI.

Lucca, fol.

Iſt die Fortſetzung einer neuen Ausgabe dieſes bekannten Buchs, da an jedes Blat des Pagi Cenſuren und Verbeſſerungen angefügt worden. Frühaufg. Fr. 1742. p. 229.

12.

12. An Essay towards explaining the third chapter of Genesis by J. Bale.

London, 8.

Unter denen Schrifften, die man dem Herrn Warburton in grosser Menge entgegen gesetzet, ist diese keine von den geringsten. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 865.

13. *D.* Christ. Frid. Baueri Vindiciæ pro veritate allegationum Christi &c. Specimen I. & II.

Wittenberg, 4. von 4 und 1 halben Bogen.

Diese Specimina sind zu dem Ende geschrieben, daß die Königl. Stipendiaten darüber disputiren sollen. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 13.

14. Ejusd. Interpretatio Prophetiæ Joëlis.

Wittenberg, 4. von 8 und 1 halben Bogen.

Ist die Fortsetzung und Vollendung der im vorigen Jahre angefangenen Arbeit, und kann dieselbe statt eines homiletischen Commentarii über den Propheten Joel dienen, doch sind die Controversien nicht mit berühret. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 189. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 519. Act. Er. 1744. m. Sept. P. I. n. 4. Jen. Nachr. 14 St. n. 17.

15. Ejusdem Einleitung zur Hebräischen Accentuation.

Leipzig, 8. von 17 Bogen.

Diese Einleitung bestehet aus 2 Theilen, und hat der berühmte Herr Autor eine gantz neue und beson-

beſondere Methode gezeiget, die hebräiſchen Accente zu erklären. Fortgeſ. Samml. 1742. p. 460. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 712. Jen. Nachr. 13 St. n. 15.

16. Sigem. Jacob Baumgartens Unterricht von Auslegung der heiligen Schrifft.

Halle, 8. von 14 Bogen.

Iſt eine deutſche Hermenevtick, welche nicht übel gerathen. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 61. Jen. Nachr. 14 St. n. 6.

17. Ejusdem Theologiſche Bedencken. Erſte Sammlung.

Halle, 8. von 1 Alph.

In dieſer erſten Sammlung kommen 8 Theologiſche Bedencken vor, ſo mit guter Behutſamkeit und Einſicht abgefaſſet ſind. Fortg. Samml. 1742. p. 465. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 261. Jen. Nachr. 6 St. n. 10.

18. Remarques hiſtoriques, critiques & philoſophiques ſur le Nouveau Teſtament par Mr. de Beauſobre le Pere avec la vie de l'Auteur.

Haag, 4. 4 Alph. 10 Bogen.

Dieſe Anmerckungen ſind von der Frantzöſiſchen Uberſetzung des N. T. mit den Anmerckungen des Herrn Beauſobre und Lenfant gantz unterſchieden, und machen eigentlich die Folge oder die Fortſetzung davon aus. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 124.

p. 124. & 249. Act. Er. 1743. m. Jun. P. I. n. 2. Jen. Nachr. 8 St. n. 2.

19. Jo. Alberti Bengelii Gnomon Novi Testamenti.

Tübingen, 4. von 6 Alph. 20 und 1 halben Bog.

Es kommen in diesem Wercke nicht nur viele critische, sondern auch andere nützliche Dinge vor, die zur Erläuterung vieler Schrifftstellen N. T. dienen. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 221. Jen. Nachr. 10 St. n. 1.

20. D. Jo. Herm. Benneri Tirocinium Zinzendorfianum verum & fictum.

Gießen, 4. von 7 Bogen.

Der Herr Autor, Prof. Theol. in Gießen, hat des Herrn Grafen von Z. neue Uebersetzung des griechischen Testaments allhier untersuchet, und mehr starcke Fehler als andere darinnen gefunden. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 243.

21. M. Adam Bernds Abhandlung von Gott und der menschlichen Seele, sammt Fortsetzung seiner eigenen Lebens-Beschreibung.

Leipz. 8. von 1 Alph. 17 Bogen.

Auch an dieser Berndischen Schrifft wäre viel auszusetzen. Fortges. Samml. 1742. p. 252. Jen. Nachr. 13 St. n. 10.

22. M. Benjamin Bielers lehrreiche Worte der Weißheit.

Wittenberg, 4. von 5 Bogen.

Ist eine Predigt über das Evangelium Luc. XVI, v. 19. so der Herr Aut. 1739. nach seiner damahligen Lehrarth abgehandelt. Fortg. Samml. 1742. p. 742.

23. The History of the Acts of the Apostles by Richard Biscoe.

London, 8. von 2 Alph.

Es sind Predigten über die Apostel-Geschichte, welche der Königliche Engelische Hoff-Prediger Biscoe, vermöge der Stifftung des berühmten Boyle A. 1736-37-38. gehalten. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 247. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 433.

24. Joh. Achat. Fel. Bielcken Historie der natürlichen Gottesgelahrheit. Erster Theil.

Zelle, 4. von 1 Alph. 9 Bogen.

Der Herr Verfasser, ein Schüler Herrn D. Walchs, setzet wohlgegründete Urtheile zu den Geschichten, schreibet auch artig und gesetzt. Fortg. Samml. 1742. p. 251. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 662. Act. Er. 1744. m. May n. 6. Jen. Nachr. 36 St. n. 10.

25. David Sigismund Bohnstädts Ministerii sacri lingua orthodoxa.

Jena, 8. von 11 Bogen.

Der Herr Autor, Pastor zu Eßen, zeiget erstlich in diesem deutschen Tractat, daß ein Prediger mit heilsamen und untadelichen Worten lehren soll: Hernach, daß er nicht um blosse Worte zancken

solle.

solle. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 231. Jen. Nachr. 13 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 454.

26. Ejusdem gründliche Anweisung zur wahren Selbstverläugnung.

Jena, 8. von 16 Bogen.

Ist eine neue Auflage, darzu dermahlen ein zweyfacher Anhang kommen. Herr Probst Reinbeck hat eine Vorrede vorgesetzt. Jen. Nachr. 12 St. n. 16.

27. W. Bonds übernatürlicher Philosoph.

Berlin, 8. von 1 Alph. 6 Bogen.

Diese Schrifft handelt von der Zauberey und Magia naturali, welche der Verfertiger hoch treibet und rechtfertiget, der Uebersetzer aber verwirfft und verspottet. Beyde gehen zu weit. Frühaufg. Fr. 1742. p. 27.

28. Frid. Guil. de Borck Commentatio de Intercessione Christi pro obligationibus totius generis humani.

Halle, 4. von 14 Bog.

Ist gelehrt und fleißig geschrieben. Fortges. Samml. 1743. p. 760. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 214. Jen. Nachr. 11 St. n. 7.

29. Oevres de Mr. Bossuet.

Vol. IV. 1738. 4. reg. von 1 dopp. Alph. und 40 Bog.
Vol. V. 1742. von 1 dopp. Alph. 18 Bog.

So langsam gehet die Ausgabe dieses Wercks fort. Frühaufg. Fr. 1742. p. 106. Leipz. gel. Zeit.

1743. p. 99. Act. Erud. 1744. m. Mart. P. I. n. 1.

30. An Historical Dictionary of All Religions, by Thomas Broughton.

London, 2 Bände in fol.

Dieses Religions-Lexicon ist schon 1737. herauskommen, anietzo aber mit einem neuen Titul und Supplementen versehen worden. Jen. Nachr. 19 St. n. 3.

31. M. Adam Gotthelff Cademanns schwer zu bekehrendes Weibes-Hertze.

Leipzig, 8. von 3 Bogen.

Ist eine Predigt, so der Herr A. Archidiaconus zu Kemberg am andern Sonntage nach Trinitatis über die gewöhnliche Epistel gehalten. Fortges. Samml. 1743. p. 247.

32. Joh. Matthiæ Cappelmanns Gedancken über einige Fehler, in Ansehung der Beweiß- und Bewegungs-Gründe in der geistlichen Rede-Kunst.

Lemgo, 8. 7 Bogen.

Mit dieser Schrifft gratuliret der Herr Verfasser einem guten Freund zum erhaltenen Conrectorat in der Schule, und urtheilet sehr frey von den Fehlern der Prediger. Jen. Nachr. 9 St. n. 9.

33. Isr. Gottl. Canzii Theologia naturalis thetico-polemica.

Dreß-

Brüder, 2. Mos. 21, 2. Ebr. 2, 11. Matth. 23, 8. Joh. 20, 17. Apost. Gesch. 9, 30. Röm. 8, 29. 1 Cor. 5, 11. Ebr. 2, 17. 1 Joh. 3, 14. Offenb. 22, 9.

Die alte morgenländische Gewohnheit, die Verwandten, auch die entfernten, Brüder zu nennen, hat Veranlassung gegeben, daß auch die Apostel und andere Christen einander Brüder nennen, Matth. 23, 8. Apost. Gesch. 9, 30. Röm. 8, 29. 1 Cor. 5, 11. Ebr. 2, 17. 1 Joh. 3, 14. Offenb. 22, 9.

Brüder, Apostel, Jünger, Christi, s. Christi Brüder, Apostel, Jünger.

Brüder, Christi, s. Christi Brüder.

Brüder, Gottes, s. Gottes Brüder.

Brüder, Jesu, s. Jesu Brüder.

Brüder, Pauli, s. Pauli Brüder.

Brüder, Petri, s. Petri Brüder.

Brüderschaft, Bruderschaft, Societät, Gesellschaft, Verbindung, Vereinigung, Collegium, Sodalitium, Sodalitas, Societas, Consortium, Fraternitas, Corpus

Concilio, in Lateinischer Sprache zu Cölnischen, von Christophoro Lasseno verlegt, 1538. 8. Cöln, Gymnasius 1712. 8. 20. Bog. 30 Kr. 1 fl.

27. Defensio Fidei Catholicæ et Traditionis ab Ecclesia de Trinitate, per P. P. Canisium. Ingolstadii 1577. 8. 1 fl. 30 Kr.

Dieß Schrift, worinne sich der scharfsinnige Canisius wider den Servet, Blandrat, Gentilis und andere Arianer und Socinianer vertheidiget, ist sehr rar, und wird mit 3 Rthlr. 6 Gr. 4 Pf. bezahlt.

28. Bernardi Sabel Cursus Argumentationum. Ingolstadii 1577. 8. 1 fl. 30 Kr.

Bellarmin, Joh. Pappus, Joh. Nas, Joh. Gretser, Joh. Eck, Gregorius Valentia, Joh. Tanner, Joh. Azorius, Joh. Sanchez, Joh. Mariana, Joh. Salas, Joh. Ledesma, Joh. Vasquez, Joh. Albertinus, Joh. Lessius, Joh. Busenbaum, Joh. Hurtado, Joh. Ruiz, Joh. Polanco, Joh. Sirmond, Joh. Petavius, Joh. Garnier, Joh. Morinus, Joh. Thomassin, Joh. Launoi, Joh. Natalis, Joh. Alexander, Joh. Hardouin, Joh. Harduin, Joh. Stephanus, Joh. Bona, Joh. Mabillon, Joh. Chrysostomus, Joh. Nepomucenus, Joh. Damascenus, Joh. Baptista, Joh. Evangelista, Joh. Nepomuc

Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 44. Jen. Nachr. 7 St. n. 19.

40. D. Patrick Delany Gedancken von der Vielweiberey.

Dantzig, 8. von 8 Bogen.

Diese gründliche Schrifft hat Herr M. C. E. K. in Dantzig aus dem Engelischen übersetzet. Frühaufs. Fr. 1742. p. 248. Jen. Nachr. 7 St. n. 15.

41. Het Vorbeeld van Verdragzaamheid onder de goddelyke Bezoekingen, vertooad in de Uitlegging en Verklaaring van het Boek Jobs door Wilhelm Deurhoff. Eerste Deel, behelzende de VII. eerste Hoofdt-deelen.

4. 3 Alph. 21 Bogen.

Von dem andern Theile sind auch bereits 1 Alph. 11 Bogen abgedruckt worden. Es hat aber der Kirchen-Rath so wohl, als auch die Obrigkeit den fernern Abdruck dieses Wercks verbothen, und den Verleger und Herausgeber, welcher J. Van den Velde ist, deshalben hart angesehen, weil Socinianische und gotteslästerliche Lehr-Sätze darinnen enthalten. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 346. Act. Er. 1742. m. Octobr. n. 4.

42. D. Conradi Dieterici Institutiones Catecheticæ.

Francofurti ad Mœnum, in 8. von 2 Alph. 7 Bog.

Man hat wohl gethan, daß man dieses schöne

Buch abermahls aufgeleget hat. Jen. Nachr. 16 St. n. 7.

43. George August Dunckels erleichterte Arbeit zu predigen.

Lemgo, 8. 1 Alph.

Der Herr Autor, Pastor zu Fürstenau im Osnabrückischen, giebt hier ausführliche Dispositiones über alle Sonntags-Evangelia. Jen. Nachr. 16 St. n. 16.

44. Wilh. Andreas Drommers Casual-Predigten.

Tübingen, 4. von 6 Alph. 13 Bogen.

Sie sind nach des Herrn Autoris, welcher General-Superintendens zu Denckendorff gewesen, Tode von dessen Sohne herausgegeben worden. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 230. Jen. Nachr. 7 St. n. 10.

45. Johann Just Ebelings Erstlinge des Amts, das die Versöhnung prediget.

Braunschweig, 8. von 11 Bogen.

Sind 5. zusammengedruckte Predigten. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 405. Jen. Nachr. 10 St. n. 4.

46. Johann Andr. Eisenmengers entdecktes Judenthum. 4.

Es ist ein neuer Titul-Bogen um die alte Edition geschlagen worden. Fortges. Samml. 1744. p. 264.

47.

47. Tafel-Gemählde Christlicher Lehren und Exempel.

Augsburg, in 8. um 1730.

Mit 47 Kupfern, welche Joh. Christoph Weigel, und Joh. Georg Hertel, nach Joh. Christian von Mechel, Christoph Weigel, Joh. Georg Hertel, Joh. Andreas Pfeffel, Joh. Georg Bergmüller, Joh. Andreas Wolffgang, Joh. Georg Wolffgang, und Joh. Georg Hamilton gezeichnet, und in Kupfer gestochen haben.

Die Kupfer sind sehr schön, und gut gestochen.

48. Christliche Gedanken über Tod, Gericht, Himmel und Hölle.

Augsburg, 1740. 8.

Mit Kupfern, welche Joh. Christoph Weigel, Joh. Georg Hertel, Joh. Andreas Pfeffel, Joh. Georg Bergmüller, Joh. Andreas Wolffgang, Joh. Georg Wolffgang, und Joh. Georg Hamilton gezeichnet, und in Kupfer gestochen haben.

Die Kupfer sind sehr schön, und gut gestochen.

49. Christliche Betrachtungen über die Passion Jesu Christi.

Augsburg, 1740. 8.

Mit Kupfern, welche Joh. Christoph Weigel, Joh. Georg Hertel, Joh. Andreas Pfeffel, Joh. Georg Bergmüller, Joh. Andreas Wolffgang, Joh. Georg Wolffgang, und Joh. Georg Hamilton gezeichnet, und in Kupfer gestochen haben.

Die Kupfer sind sehr schön, und gut gestochen.

Berichten, einzeln sind mitgetheilet worden. Fortg. Samml. 1743. p. 148. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 883. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 8. n. 10. Jen. Nachr. 12 St. n. 13.

51. J. C. F. Hominis ad Religionem naturalem & revelatam obligatio.

Leipzig, 8. von 16 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Adjunctus zu Jena ist, führet die Sache auf Wolfische Art aus, es hat auch der Herr G. R. Wolff selbst eine kleine Schrifft darzu gethan. Frühaufs. Fr. 1742. p. 231.

52. Johann Rudolph Fischers Probe von Theologisch-Philologischen Anmerckungen über verschiedene Stellen der Heil. Schrifft und andere wichtige Materien.

Zürch, groß 8. 6 Stücke, 1 Alph. 14 und 1 halben Bog.

s. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 332.

53. Johann Adam Flessa Bewegungs-Gründe zu einer frühzeitigen Bekehrung der Jugend.

Bayreuth, in 12. 2 Bog.

Heisset die vierdte und vermehrte Auflage. Jen. Nachr. 7 St. n. 14.

54. Einige Hindernisse der Bekehrung der Jugend von eben demselben.

ibid. 12. von 5 Bogen.

s. Jen.

1 Jo. Thefs. 1 Cor. 1. 2.

5. M. Christian Samuel Hertlieb in Leipzig, an der Universität Professor der Logic, Metaphysic und Moral.

Seine Schriften sind:

Die Lehre von der Seele.

Vorlesungen über die Logik.

6. Andreas Gottlieb Hofmann, ist 1760 Professor der Philosophie in Leipzig geworden, und hat seine Vorlesungen über die Logik, Metaphysik und Moral angefangen.

Seine Schriften sind:

Vorlesungen über die Logik.

Versuch einer Geschichte der Logik.

Versuch einer Geschichte der Metaphysik.

Versuch einer Geschichte der Moral.

Versuch einer Geschichte der Philosophie.

Ueber die Freiheit des Willens.

Ueber die Unsterblichkeit der Seele.

Ueber die Vorsehung.

Ueber die Tugend.

Ueber die Pflichten.

Ueber die Gesetze.

Ueber die Strafen.

Ueber die Ehe.

Ueber die Erziehung.

Ueber die Staatsverfassung.

Ueber die Kriege.

Ueber die Gesetze der Natur.

Ueber die Gesetze der Völker.

Ueber die Gesetze der Menschheit.

Ueber die Gesetze der Gesellschaft.

Ueber die Gesetze der Religion.

Ueber die Gesetze der Gottheit.

Ueber die Gesetze der Ewigkeit.

Ueber die Gesetze der Zeit

Jesus, sein Sohn.

Joh. 1, 1. 2. Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfange bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, das gemacht ist. Joh. 10, 30. Ich und der Vater sind Eins.

2. Johannes der Täufer, sein Vorläufer, sein Taufer und Lehrer.

Matth. 3, 1. 2. Zu der Zeit kam Johannes der Täufer, predigte in der Wüste, die bey Judäa lag, und sprach: Thut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeygekommen. Luc. 1, 59. 63. 66. 76. Und es begab sich, da sie kamen, das Kind zu beschneiden, wollten sie es nennen nach seines Vaters Namen, Zacharias. Und er forderte eine Schreibtafel, und schrieb und sprach: Sein Name ist Johannes. Und sie wunderten sich alle. Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen, und sprachen: Was meinst du, was für ein Kind soll dieses werden? Und auch die Hand des Herrn hielt mit ihm. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen; du wirst vor dem Herrn hergehen, daß du seine Wege bereitest.

Jesus wird getauft.

Matth. 3, 13. 14. 15. 16. 17. Da kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, daß er sich von ihm taufen ließe. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Mich dürfet dich taufen, und kommst du zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt also sein; denn also gebührt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er ihn. Und Jesus, da er getauft war, stieg alsbald herauf aus dem Wasser, und siehe, da that sich der Himmel über ihn auf, und er sahe den Geist Gottes herabfahren gleich als eine Taube, und kommen über ihn.

Jesus wird vom Satan versucht.

Matth. 4, 1. 2. 3. 4. Da ward Jesus vom Geist in die Wüste geführet, auf daß er vom Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn darnach. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sage, daß diese Steine Brod werden. Er antwortete aber und sprach: Es steht geschrieben: Der Mensch lebet nicht vom Brod allein, sondern von einem jeglichen Worte, das durch den Mund Gottes geht.

Jesus

Kay. von Gnaden Joh. Wilhelm, des Heil. Röm. Reichs Erzschatzmeister, Herzog zu Jülich und Berg, Graf zu Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Landgraf in Leuchtenberg, Fürst zu Mindelheim, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mark und Ravenstein, Herr zu Lahr, Mahlberg, Minden, Ehrenberg, Heinsberg, Cleve, Stein, Tonna, Gemünden und Schaumburg.

Johann Wilhelm, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Graf zu Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Landgraf in Leuchtenberg, Fürst zu Mindelheim, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mark und Ravenstein, Herr zu Lahr, Mahlberg, Minden, Ehrenberg, Heinsberg, Cleve, Stein, Tonna, Gemünden und Schaumburg. Pfalz. ad Rhen. Bayern. Jülich. Berg. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Wormung, v. der 3. Regul. Ist ein Bischof und Regierender Herr. Pfalz. ad Rhen. p. 1. 2. 3. 4. 5.

Hr. Clemens Auguſtus Herzog von Bayern, Bischoff Hildesh. und Paderb. Pfalz. ad Rhen. Bayern. Hildesh. Paderb. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Osnabrück, Bischoff. Ist ein Bischof und Regierender Herr. Pfalz. ad Rhen. p. 1. 2. 3. 4. 5.

Hr. Ernst August Herzog von Braunschweig und Lüneburg, Bischoff zu Osnabrück. Pfalz. ad Rhen. Braunschweig. Lüneburg. Osnabrück. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Leyer der heutigen Juden. 20. Joseph Clemens. 21. Der Jude. 22. Der Jude, ein Lustspiel. 23. Juli Clemens Gottfried Clodius Lustspiele. 24. Der Jude, ein Lustspiel. 25. Verlassene, komische Geschichte einer Jüdin. 26. Die Trauben, eine Fabel. 27. Die Juden, ein Lustspiel. 28. Der Jude, ein Lustspiel mit ganz neuen Liedern.

Schaller, Joh. Adam, Dr. Die Juden. Ihre Sonn- und Festtage, ihre Feyerlichkeiten, ihr Trauer- und Bußtag. 8.

— Die Christen und die Juden. Ein Gespräch. 8.

— Christliche Predigten an Juden. 8.

— Ueber das Gesetz an den wenigsten Juden bestätigt. Als Fortsetzung der Predigten an Juden. 8.

— Ueber die Gesetze, welche die Juden in Ansehung der Christen beobachten. Als Fortsetzung der Predigten an Juden. 8.

Schaller, Joh. Adam, Dr. Die Juden. Ihre Sonn- und Festtage, ihre Feyerlichkeiten, ihr Trauer- und Bußtag. 8.

— Die Christen und die Juden. Ein Gespräch. 8.

— Christliche Predigten an Juden. 8.

— Ueber das Gesetz an den wenigsten Juden bestätigt. Als Fortsetzung der Predigten an Juden. 8.

— Ueber die Gesetze, welche die Juden in Ansehung der Christen beobachten. Als Fortsetzung der Predigten an Juden. 8.

Dr. Martin Luthers Schriften und sogenannter Eifer wider seine Lehre und Bücher. 8.

Leyden und Jacobus, so man in Jungen und Alten, Weib und Mann, in Hungers- und Pestleyden, in der Zeit der Türken in Ungarn, Christen gefangen, und in Türkey geführet, gebetet hat.

Die Litaney der Heiligen Gottes.

Gedenke, o Herr Gott!

An die Litaney, so man in Ungarn, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und andern Ländern zu gebrauchen pflegt, wenn die Türken Christen gefangen führen, und sie in Türkey verkaufen.

Gedenke, o Herr Gott!

An die Litaney, so man in Ungarn, Kroatien, Dalmatien, Bosnien,

aufgelegt. Fortg. Samml. 1743. p. 147. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 751. Jen. Nachr. 7 St. n. 7.

71. D. Jo. Caſp. Haferungii Examen novæ ſententiæ de Origine Mali bona mente invecti.

Wittenberg, 4. von 4 Bogen.

In dieſer Schrifft wird Herr M. Gottfried Volckmar Reiff, Rector der Schule zu Sondershauſen, gründlich refutirt, und mit ſeiner neuen Meynung, daß der Satan bona mente geſündiget, abgewieſen. Frühaufg. Fr. 1742. p. 114.

72. D. Frid. Andr. Halbaueri Animadverſiones Theologicæ in licentiam novas easque Germanicas ſacri codicis Verſiones condendi.

Ejusd. Commentatio in Apoc. II, 2. de exploratione Apoſtolorum falſorum.

Jena, in 4. beyde Schrifften zuſammen 1 Alph. 9 Bog.

Beyde ſind wider den Grafen Z. gerichtet. Jen. Nachr. 8 St. n. 17.

73. M. Georg Chriſtian Hallbauers Diſquiſitio de græcæ vocis Enthuſiaſmi vera notitione.

Jena, 4. 3 und 1 halben Bogen.

Der Herr A. zeiget, daß dis Wort niemahls, weder von den Heyden noch Chriſten, ſey in gutem Verſtande gebraucht worden. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 190.

74.

74. M. Georg Friedr. Hammers Erneuertes Andencken der Rabenauischen Pastorum.

Dreßden, 4. von 6 Bogen.

Es beschreibet der Herr Autor, Pastor in dem Städtgen Rabenau, unter die Dreßdnische Inspection gehörig, sein und seiner Vorfahren Leben, und kommen dabey allerhand merckwürdige Nachrichten vor. Frühaufg. Fr. 1742. p. 114.

75. Gabriel Hanitschens Spieler-Catechismus.

Budißin, 8. von 1 Alph. 5 Bogen.

Der Titul ist sonderbar, und soll in diesem Buche bewiesen werden, daß gewinnsüchtige Spieler wieder den gantzen Catechismum sündigten. Fort. Samml. 1743. p. 147.

76. Peter Hantzens heilige Betrachtungen über die Sonn- und Festtags Evangelia durchs gantze Jahr. Erster Theil.

Lübeck, 4. 4 Alph. 10 Bogen.

In diesem ersten Theil werden die Evangelia vom ersten Advents-Sonntage bis den Sonntag Exaudi abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 197. Frühaufg. Fr. 1742. p. 230. Jen. Nachr. 8 St. n. 3.

77. Jo. Matthiæ Hasii Phosphorus Historiarum.

Leipzig, fol. 2 Alph. 15 und 1 halben Bogen.

Sind Tabellen, darinne so wohl die Biblische als Civil-Historie der vornehmsten Reiche der Welt, in einem kurtzen Abriß vorgestellet werden. Die völlige Ausarbeitung des allhier entworffenen weitläufftigen Wercks, hat der frühzeitige Tod des Autoris unterbrochen. Fortg. Samml. 1742. p. 494. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 117. Act. Erud. 1744. m. Jul. n. 1.

78. Petri von Haven Commentatio in Epistolam ad Titum.

Halle, 4. von 1 Alph.

Der Herr Autor, welcher aus Dännemarck gebürtig, hat die Epistel an den Titum mit weitläufftigen Tabellen nach holländischer Art erkläret, und Herr Prof. Baumgarten zu Halle eine Vorrede vorgesetzt. Fortg. Samml. 1742. p. 474. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 343. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 6. n. 9.

79. Urban Gottlieb Haußdorffs Lebens-Beschreibung eines Christlichen Politici, nehmlich Lazari Spenglers.

Nürnberg, groß 8. 1 Alph. 17 Bog.

Diese Lebens-Beschreibung ist mit grossem Fleiß verfertiget. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 613. Jen. Nachr. 10 St. n. 8.

80. Christian Hechts Historie des Tridentinischen Concilii.

Franckfurth, 8. von 2 Alph. 4 Bogen.

Dieses ist ein schönes und vollständiges Werck, das-

Ludwigs des Heiligen, Königs von Frankreich, Stiftung des Ordens vom heiligen Geiste, Ritterschlag und Einkleidung der Ritter, Ceremonien, Tänze, Aufzug und Abzug.

Zweyter Nebentheil.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, und ihre Nachkommen, als Reichserbmarschalle.

Erster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zweyter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Dritter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Vierter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Fünfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Sechster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Siebender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Achter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Neunter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zehender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Eilfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zwölfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Dritter Nebentheil.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, und ihre Nachkommen, als Reichserbmarschalle.

Erster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zweyter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Dritter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Vierter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Fünfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Sechster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Siebender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Achter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Neunter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zehender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Eilfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zwölfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Vierter Nebentheil.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, und ihre Nachkommen, als Reichserbmarschalle.

Erster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zweyter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Dritter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Vierter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Fünfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Sechster Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Siebender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Achter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Neunter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zehender Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Eilfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Zwölfter Abschnitt.

Die Grafen von Nassau, Saarbrück und Saarwerden, als Reichserbmarschalle.

Schon vorher hat der Autor, Rector der Saldrischen Schule zu Brandenburg, Disputationes von Cometen geschrieben, darinnen er Whistons Meynung defendiren wollen, und nun hat er auch eine deutsche Abhandlung von dieser Materie aufgesetzet, die noch übler als jene gerathen. Fortg. Samml. 1742. p. 471. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 13. 278. 584. 693. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 5. n. 7. Jen. Nachr. 14 St. n. 7.

85. D. Joh. Zachariæ Hilligeri Programma de Synodorum origine, progressu, & fine.

Wittenberg, 4. von 1 Bogen.

Lässet sich wohl lesen. Frühauf. Fr. 1742. p. 80.

86. D. Carl Gottlob Hoffmanns Evangelischer Trost-Unterricht für angefochtene Schwachgläubige.

Leipzig, 8. 1 Alph.

Ist eine neue Auflage. Jen. Nachr. 8 St. n. 15.

87. Joh. Friedr. Holtzapffels kurtzgefaßte Theologische Lehrsätze.

Hannover, 8. von 19 und 1 halben Bog.

Ejusd. Compendium, oder Auszug aus den Theologischen Lehrsätzen.

ibid. 8 Bogen.

Diese beyden Büchlein sind vor die Schüler der Bückeburgischen Schule aufgesetzet, und aus des Herrn Tromsdorffs Compendio gezogen. Früh. Fr. 1742. p. 277 & 278. Jen. Nachr. 14 St. n. 8.

88.

88. Tac. Haj. van den Honert Rhetorica Ecclesiastica.

Leiden, 8.

Dieses Buch hat des Autoris Sohn drucken lassen. Fortg. Samml. 1743. p. 760.

89. Jo. van den Honert de Natuur van Christus Koningryk.

Leiden, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Dieweil der Anabaptisten Prediger zu Harlingen, Joh. Stinsra, im vorigen Jahre 5 Predigten von dem Königreiche Christi herausgegeben, und allerley fanatische Vorstellungen dabey vorgebracht hatte, so wiederleget ihn hier ein Prof. Theol. und Pastor zu Leiden auch in 5 Predigten, bey welchen eine weitläufftige Vorrede und Anhang zu finden. Frühaufg. Fr. 1742. p. 193.

90. D. E. Jablonski Betrachtungen von dem göttlichen Ursprunge der Heil. Schrifft.

Berlin, 8. von 5 Bogen.

Ob gleich dieses Werckgen erst nach des Verfassers Tode ans Licht tritt, so wird doch in der Vorrede versichert, daß es von demselben bereits ins Reine geschrieben, und zum Druck fertig gemacht gewesen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 141. Jen. Nachr. 5 St. n. 2.

91. Nic. Ihringks Krafft der göttlichen Gnade in der Bekehrung Sauli.

Cassel, 8. 2 Alph.

Sind Predigten über die Bekehrungs-Geschichte Pauli, so ein C. Reformirter Prediger in Cassel gehalten, und in Druck gegeben. Jen. Nachr. 11 St. n. 12.

92. Explication of Scripture Prophecies by Samuel Johnson.

London, 8. von 2 Alph. 2 Bogen.

Es werden hier biblische Weissagungen und hauptsächlich die Offenbahrung Johannis erkläret. Fortg. Samml. 1742. p. 621. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 122. Jen. Nachr. 14 St. n. 15.

93. Justini Martyris Opera.

Pariß, fol von 196 Bog.

Ein ungenannter Benedictiner von der gelehrten Congregation de S. Mauri hat diese trefliche Edition besorgt. Fortg. Samml. 1742. p. 126. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 65.

94. M. Christian Gottlob Kändlers Beantwortung einiger ungegründeten Erinnerungen wieder sein Programma von der Lehr-Art.

4. von 2 und 1 halben Bogen.

Hier will der Herr A. sich gegen einige Erinnerungen, die ihm in den Fortg. Sammlungen gegeben worden, vertheidigen. Fortgef. Samml. 1742. p. 736 & 738.

95. Joh. Rudolphi Kieslingi Exercitationes Theologico-historicæ, in quibus D. Joh.

Nr. 1. Christlich Vorsichtig Lehrreiches Gespräch von Gott und Göttlichen Sachen. 1. Theil. 1726.

Dieses Buch besteht aus 3 Theilen, der 1. Theil hat 4 Bogen, der 2. Theil 3 Bogen, der 3. Theil 2 Bogen. Der 1. Theil ist mit Bleistift numerirt, der 2. und 3. Theil ist nicht numerirt. Der Einband ist von Leder, mit Goldschnitt.

Nr. 2. Christliches Gespräch Von Gott und Göttlichen Sachen. 2. Theil. Mit Churfürstl. Sächs. Gnädigster Freyheit. Leipzig, 1726.

Dieses Buch ist ebenso gebunden wie das vorangehende, Einbände von weißer Farbe, das Lederschild beschädigt, auch unter einige Einbanddecken ist etwas Papier gelegt.

Nr. 3. Buch Recht Fromer und Seliger Christen-Gebräuche in einer richtigen Ordnung. Leipzig, 1726.

Dieses Buch ist ebenso gebunden wie das vorangehende, Einbände von weißer Farbe, das Lederschild beschädigt, auch unter einige Einbanddecken ist etwas Papier gelegt.

Nr. 4. Christliches Gespräch Von Gott und Göttlichen Sachen. 3. Theil. Mit Churfürstl. Sächs. Gnädigster Freyheit. Leipzig, Verlegts Christian Friedrich Gessner, 1726.

Dieses Buch ist ebenso gebunden wie das vorangehende, Einbände von weißer Farbe, das Lederschild beschädigt, auch unter einige Einbanddecken ist etwas Papier gelegt.

1743. p. 484. Act. Er. Nov. Suppl. Tom V. Sect. 9. n. 3.

98. **Heinrich Köhlers Philosophisches Glaubens-Bekänntniß.**

Jena, 4. von 4 Bog.

Diese kurtze Aufsätze, welche der frühzeitig verstorbene Herr Prof. Köhler hinterlassen, hat dessen Schüler, Herr M. Friedrich Paul Wolfarth, in den Druck gegeben. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 84.

99. Renati Andr. Kortuns Prudentia in adversis. **Die kluge Standhafftigkeit in Unglück.**

Franckfuhrt an der Oder, 4. von 56 Seiten.

Der Herr A. ist Pastor zu Lebus, und hat die Lehr-Geschichte vom ungerechten Haußhalter zum Grunde gelegt, den er aber mit dem Herrn Oeder für keinen ungerechten, sondern für einen klugen aber unglücklichen Mann ausgiebt. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 9.

100. **Christian Moritz Kromeyers** Homoria Zinzendorfiana.

Straßburg, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Der Titul ist dem seel. D. Danhauer abgeborget, und das Buch gründlich geschrieben. Fortg. Samml. 1743. p. 737. Jen. Nachr. 9 St. n. 12.

101. Ejusd. **Untersuchung und Wiederlegung der Nitmannischen Probe eines Lehr-Büchleins.**

Straß-

Straßburg, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Auch diese Schrifft eines Elsaßischen gelehrten Predigers zu Ringendorff, hat Herr D. Frörreisen zum Druck befördert, und mit einer Vorrede begleitet. Fortges. Samml. 1743. p. 744; Jen. Nachr. 9 St. n. 4.

102. Joh. Lassenii heilige Moralien.

Hannover, 4. 9 Alph. 16 Bogen.

Ist eine neue Auflage dieses sehr beliebten Werckes. Jen. Nachr. 16 St. n. 14.

103. Jacobi Lenfant heilige Reden über wichtige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi.

Halle, 8. von 1 Alph. 15 Bogen.

Diese Predigten hat Herr Friederich Eberhard Rambach zu Halle übersetzet, und verschiedene Noten darzu gemacht. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 33. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 326. Jen. Nachr. 16 St. n. 9.

104. D. Martin Luthers sämmtliche Schrifften. Eilffter Theil.

Halle, 4. von 6 Alph. 2 Bog.

Es kommt hier die erste Helffte der Kirchen-Postille vor, die auch absonderlich verkaufft wird. Frühaufg. Fr. 1742. p. 125.

105. M. Joh. Lutzen, der Heil. Geist ein Schul-Geschenck.

Lindau, 4. von 10 Bogen.

Ist eine ausführliche Schul-Predigt über Luc.

XI, 13. Fortg. Samml. 1742. p. 634. Jen. Nachr. 11 St. n. 4.

106. Iſtoria Teologica delle Dottrine corſe nelle V. primi ſecoli in propoſito della divina Gratia: di Scipione Maffei.

Trento, fol. von 3 dopp. Alph. 20 Bogen.

Der weltberühmte Marcheſe Maffei will mit dieſer Theologiſchen Schrifft denen Jeſuiten wieder die Janſeniſten zu Hülffe kommen. Frühaufg. Fr. 1742. p. 215. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 299.

107. Hiſtoire du Peuple Hebreu par Bernard Mahy.

Lüttich, 8. von 5 Alph.

Ein Jeſuit zu Lüttich hat dieſes Buch verfertiget, und ſeinen Gedancken nach es beſſer getroffen, als der Jeſuit Berruyer mit ſeiner Hiſtorie des Volcks Gottes. Fortg. Samml. 1742. p. 806.

108. Philonis opera omnia per Thomam Mangey.

London, fol. von 12 Alph.

Ein Canonicus und Prof. Theol. zu Durham, liefert hier eine vollſtändige und verbeſſerte Ausgabe der Schrifften des gelehrten Juden Philonis. Fortg. Samml. 1742. p. 253. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 850. Jen. Nachr. 27 St. n. 4.

109. Handbuch eines Hauswirths, herausgegeben von Herrn Joh. Jul. Marſchall.

Naum-

Naumburg, 12. von 6 Bog.

Täglicher Gottesdienst eines Christen, von eben demselben.

Leipzig, 12. von 5 Bog.

Ein christlich gesinnter Thüringischer von Adel, hat diese beyden Büchlein aus dem Englischen übersetzt, deren Urheber ein Prediger gewesen. Er hat auch in eben diesem Jahre zu Dreßden in 4. drucken lassen: Mittel der vollkommensten Glückseligkeit. Frühaufg. Fr. 1742. p. 165. Fort. Samml. 1742. p. 790.

110. M. Johann David Michaelis Anfangs-Gründe der Hebräischen Accentuation.

Halle, 8. von 11 Bogen, und einen Bogen Kupffer.

Der jüngere Michaelis hat theils dasjenige beygebracht, was sein Herr Vater, D. Christian Benedict. Michaelis, von diesem Theile der Hebräischen Sprache angemercket, theils auch hinzugethan, was er selbst anzumercken gefunden. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 46. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 10. n. 11.

111. D. Joh. Lorentz Mosheims Sitten-Lehre der Heil. Schrifft, dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Helmstädt, 4. von 3 Alph. 10 Bog.

Dieser neuen Auflage gehet an Drucke, Papier, Correctur, und andern äusserlichen Zierrathen, nichts ab. Frühaufg. Fr. 1742. p. 122.

112.

112. Ejusd. Institutiones historiæ Christianæ recentioris.

Helmstädt, 8. von 2 Alph. 8 Bogen.

Der hochberühmte Herr Verfasser hat die neuere Kirchen-Geschichte fast eben auf die Art abgehandelt, wie er die ältere beschrieben, nur die Ordnung ist in etwas geändert. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 233. Jen. Nachr. 10 St. n. 5. Act. Er. 1743. m. Jan. n. 4

113. Ejusd. Erklärung des ersten Briefes an die Corinthier.

Altona, 4. von 5 Alph. 22 Bogen.

Dieses Werck ist aus einigen Abschrifften der Academischen Vorlesungen des Herrn Abts zusammen getragen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 212. Jen. Nachr. 4 St. n. 3. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 20. n. 3.

114. Instruction Pastorale sur le Pater, par Edme Mougin.

Bourdeaux, 4.

Ist eine Auslegung des Vater Unser Gebets, welche der jetzige Bischoff zu Bazus verfertiget. Fortg. Samml. 1742. p. 634. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 34.

115. La Religion Revelée, par Wolfgang du Moulin.

Leiden, 12. von 15 Bogen.

Dieses soll statt eines Catechismus-Buchs seyn, und werden darinne die Glaubens-Puncte

und

und Chorrichter ſeyen, und ihre verordnete Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen, ſo lange ſie ihre Aemter verſehen, und Gebühren mit ihrer Gegenwart zu ſolchen Gerichten.

§. 10. Wann ſie ſich

§. 11. Jedoch ſollen ſie

§. 12. Wann ſie

§. 13. Sollen ſie

§. 14. Sollen ſie

§. 15. Die Ehrwürdigen, Edlen, Geſtrengen, Veſten, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 16. Sollen ſie

§. 17. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 18. Sollen ſie

§. 19. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 20. Sollen ſie

§. 21. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 22. Sollen ſie

§. 23. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 24. Sollen ſie

§. 25. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 26. Sollen ſie

§. 27. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 28. Sollen ſie

§. 29. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 30. Sollen ſie

§. 31. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 32. Sollen ſie

§. 33. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 34. Sollen ſie

§. 35. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 36. Sollen ſie

§. 37. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 38. Sollen ſie

§. 39. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 40. Sollen ſie

§. 41. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 42. Sollen ſie

§. 43. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 44. Sollen ſie

§. 45. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 46. Sollen ſie

§. 47. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 48. Sollen ſie

§. 49. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 50. Sollen ſie

§. 51. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 52. Sollen ſie

§. 53. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 54. Sollen ſie

§. 55. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 56. Sollen ſie

§. 57. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 58. Sollen ſie

§. 59. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 60. Sollen ſie

§. 61. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 62. Sollen ſie

§. 63. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 64. Sollen ſie

§. 65. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 66. Sollen ſie

§. 67. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 68. Sollen ſie

§. 69. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 70. Sollen ſie

§. 71. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 72. Sollen ſie

§. 73. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 74. Sollen ſie

§. 75. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 76. Sollen ſie

§. 77. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 78. Sollen ſie

§. 79. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 80. Sollen ſie

§. 81. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 82. Sollen ſie

§. 83. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 84. Sollen ſie

§. 85. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 86. Sollen ſie

§. 87. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 88. Sollen ſie

§. 89. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 90. Sollen ſie

§. 91. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 92. Sollen ſie

§. 93. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 94. Sollen ſie

§. 95. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 96. Sollen ſie

§. 97. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 98. Sollen ſie

§. 99. Die Ehrwürdige, Edle, Geſtrenge, Veſte, und andere Beyſitzer, Notarien, Schreiber, Diener, und Bothen

§. 100. Sollen ſie

Hamburg, 4. von 5 Bogen.

Ist eine Schrifftmäßige Predigt, so der hochberühmte Herr Pastor bey der Einweyhung des neuen Altars, in der Kirche zu St. Gertraut, über Psalm LXXXIV, v. 4-8. gehalten. Fortg. Samml. 1742. p. 623.

120. Erdmanni Gottwerth Neumeisteri Specimen Theologiæ Infantum ex Articulo de Peccato.

Rostock, 4. von 7 Bogen.

Ein Sohn des vorigen hat diese wohl elaborirte Disputation unter dem Vorsitz des Herrn D. Burgmanns zu Rostock gehalten. Fortg. Samml. 1742. p. 805.

121. Simonis Occhi la Quaresima appellante.

Venedig, 4.

Der A. eyfert über die Nachläßigkeit der jetzigen Röm. Catholischen, daß sie über die Fasten-Zeit nicht mehr halten wollen. Fortg. Samml. 1743. p. 445.

122. D. Joachimi Oporini Invitatio Commilitonum.

Göttingen, 4. von 4 Bogen.

Ist abermahl ein rühmliches Zeugniß des Herrn D. Oporini wieder die unächte neue Philosophie. Frühaufg. Fr. 1742. p. 85.

123. Leonhardi Offerhaus Epistola ad Joh. Georg.

Georg. Waltherum, qua dubia ab ipſo de Æra templi mota removentur.

Gröningen, 4. 2 Bogen.

Dieſe Schrifft des Herrn Oſterhauß, der in Gröningen Profeſſ. der Hiſtorie iſt, iſt wieder die Diſp. de Æra templi des Herrn M. Walthers in Leipzig gerichtet. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 36 & 136.

124. D. Lucæ Oſiandri Cynoſura ſtudiorum ſacra, ſive de ſtudiis Theologorum privatis rite & cum fructu tractandis Commentatio una cum Phil. Melanchthonis & Caſp. Crucigeri ſimilis fere argumenti conſiliis ex recenſione & cum notis perpetuis M. Godofr. Balth. Scharfii. Accedit ineditarum hactenus aliquot celeb. virorum epiſtolarum decas.

Dantzig, 4. 1 Alph. 18 Bogen.

Da Oſianders Schrifft ziemlich rar und unbekannt worden, ſo hat der Herr Senior Scharff wohlgethan, daß er ſolche nicht nur wieder auflegen laſſen, ſondern auch mit vielen gelehrten und nützlichen Anmerckungen begleitet. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 553.

125. Joh. Adami Oſiandri Orationum Academicarum Triga.

Tübingen, 4. 7 Bog.

Sie betreffen alle drey einige geſchriebene griechiſche Codices des N. Teſtaments. Der Herr

Autor

Autor iſt Profeſſor græcæ linguæ zu Tübingen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 517.

126. Bapt. Ottii Spicilegium, ſive excerpta ex Flavio Joſepho ad Novi Teſtamenti illuſtrationem. Cura Sigiberti Havercampi.

Leiden, groß 8. 2 Alph. 6 Bogen.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 86.

127. An Eſſai towards a natural hiſtory of Serpents, by Charles Owen.

London, in 4.

Dieſes Werck beſtehet aus 3 Theilen, und wird in den erſten beyden die Natur-Geſchichte der Schlangen, in dem dritten aber dasjenige abgehandelt, was in der Schrifft von den Schlangen vorkömmt. Jen. Nachr. 13 St. n. 19.

128. Johannis Pearſonii Epiſcopi Ceſtrienſis expoſitio Symboli Apoſtolici juxta editionem Anglicanam quintam, in linguam latinam translata cum nova Præfatione D. P. E. Jablonsky.

Franckfurth an der Oder, 4. 3 Alph. 20 Bog.

Dieſe lateiniſche Verſion von dem ſchönen Wercke des Pearſons iſt ſchon A. 1691. gedruckt, und jetzo hat Herr D. Jablonsky eine Vorrede darzu gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 280.

129. Cajetani Mariæ de Petio Additiones rec. ad Felicis Poteſtatis Moralem Theologiam.

Neapol.

Neapol. fol.

Des Clerici Regularis Godeſkà Moral-Theologie iſt in Italien gebräuchlich. Dieſe hat ein anderer Clericus Reg. (del Pezzo) zum andern mahle mit ſeinen Zuſätzen edirt. Fortg. Samml. 1742. p. 831.

130. D. Chriſtoph. Matth. Pfaffii Diſſertationes de Non-Appropinquando ad Carnem Carnis & Divortio ejusque cauſis.

Tubingæ, 4. pl. 70.

Sind 2 Diſputationes, die der Herr Autor von dieſer Materie vormahls gehalten, und jetzo etwas ſuppliret, wieder zuſammendrucken laſſen. Man findet darinnen viel Beleſenheit, aber wenig Gründlichkeit. Frühaufg. Fr. 1742. p. 166.

131. Ejusd. Academiſche Reden über das ſo wohl allgemeine, als auch Teutſche Proteſtantiſche Kirchen-Recht.

Tübingen, 4. von 3 Alph.

Diß Werck iſt aus einem gehaltenen Collegio gezogen, und in Sectiones und Capitel abgetheilet, doch fehlen noch die beyden letzten Sectiones. Fortg. Samml. 1742. p. 368. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 401. Zuverl. Nachr. 36 Th. n. 2. Jen. Nachr. II St. n. 1.

132. D. Joh. Gottl. Pfeiffers Conſilia Theologica ad Studium Theolog. & Pietatis.

Leipzig, 8. von 2 Alph. 16 Bogen.

Ist ein neuer Titul um ein A. 1736. gedrucktes Buch. Fortg. Samml. 1743. p. 148. Jen. Nachr. 8 St. n. 6.

133. Bened. Pictets Geistreiche Predigten.

Halle, 8. von 1 Alph. 12 Bogen.

Ist die zweyte Auflage der Teutschen Uebersetzung. Fortg. Samml. 1742. p. 832.

134. Die Historie des Himmels, nach denen Vorstellungen der Poeten, der Philosophen und Moyses betrachtet, und aus dem Französischen des Herrn Plüchs übersetzt.

Dreßden, 8 von 7 Bogen.

Ist eine ingenieuse Schrifft, so aber einen judicieusen Leser erfordert. Fortg. Samml. 1743. p. 901.

135. Joh. Pobricks Worte des ewigen Lebens.

Dantzig, 4. von 2 und 1 halben Bogen.

Sind Jubel- und andere Predigten, so der Herr Autor zu Saulin, als daßiger Pfarrer, gehalten. Fortg. Samml. 1743. p. 146.

136. Oriens Christianus Autore P. le Quien.

Paris, fol. 3 Bände.

Dieses Werck hält die Historie der Morgenländi-

ländischen Kirchen in sich. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 177.

137. D. Joh. Jac. Rambachs wohl unterwiesener Informator.

Züllichau, 8. von 1 Alph. 6 Bogen.

Diese zweyte Auflage hat Herr D. Neubauer besorgt. Frühaufg. Fr. 1742. p. 102.

138. Ejusd. Erklärung der Epistel Pauli an die Ebräer.

Franckfurth und Leipzig, 4. von 4 und 1 halb Alph.

Auch dieses Opus posthumum hat Herr D. Neubauer herausgegeben. Fortg. Samml. 1742. p. 475. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 383. Zuverl. Nachr. 32 Th. n. 3. Act. Erud. 1742. m. Oct. n. 2.

139. Ejusd. Auserlesene heilsame Worte des Herrn Jesu. Dritter und letzter Theil.

Jena, 8. von 1 und 1 halb Alph.

Unter die eigenen und ipsissima verba Christi werden auch die Buß-Psalmen, ja die zehen Gebote selbst, gezehlet. Fortg. Samml. 1743. p. 742.

140. Ejusd. Betrachtungen über die Geschichte der Auferstehung Jesu Christi.

Franckfurth.

Diese hat Herr Friedr. Eberhard Rambach ausgefertiget, und mit einer Vorrede begleitet,

Herr D. Neubauer aber mit einem Anhange verſehen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 677.

141. M. Michael Ranffts Leben und Schrifften aller Churſächſiſchen Gottesgelehrten, die mit der Doctor-Würde gepranget, und in dieſem jetztlauffenden Jahrhundert das Zeitliche geſegnet.

Leipzig, 8. I Theil 1 Alph. 19 Bog. II Th. 1 Alph. 20 Bogen.

Man findet das Leben 77 Theologorum in dieſen beyden Theilen beſchrieben. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 439. Jen. Nachr. 9 St. n. 7.

142. D. Laur. Reinhardi Chronotaxis Nova Cantici Canticorum Salomonis &c.

Vinariæ, 4. pl. 3.

Der Herr A. hält das Hohe-Lied vor ein Prophetiſches Lehr-Buch, und folget meiſtens Herrn D. Zeltnern. Fortg. Samml. 1742. p. 803. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 254 & 637. it. 1742. p. 614. Jen. Nachr. 2 St. n. 2.

143. Ejusd. Inſtitutiones Theologiæ parabolicæ.

Lipſiæ, 4. 8 Bogen.

ſ. Jen. Nachr. 11 St. n. 9.

144. Jo. Guil. Reuſchii Syrus Interpres cum fonte N. T. Græco collatus.

Leipzig,

Die andere Seite zeiget einen Thurn mit 2 Fenstern und 2 Schießlöchern, darüber ein Stern, und die Umschrift: MONETA NOVA CIVITATIS ARGENTINENSIS. Sie kommen bey den Thalern Num. 1703. 1704. 1705. vor.

Num. 1706. Ein Thaler mit dem Bilde der Dreyfaltigkeit und Medaille.

Num. 1707. Ein Thaler mit dem Bilde Christi, als in Num. 1697. Umschrift: IESUS NAZARENUS REX IUDÆORUM. Eight Sentences on the Divinity and Humanity of Christ in Latin.

Mit Gottes Hülfe, Kayser.

Die Seite mit der Jahr-Zahl, welche hier ein als eine Zahl Einheit anzeiget, ist mit Lorbeer-Zweigen umgeben. Die Umschrift enthält Worte, aus einer Stelle Jeremiæ, cap. 32. 38. 39. 40. 41.

Num. 1708. Johann Philipp Schmidts Thaler mit Umschrift.

Die Seite mit der Jahr-Zahl, welche hier ein Chronogramm ist, ist mit Lorbeer umgeben. Die Umschrift ist aus Psalm. 72. 16. und Psalm. 104. 15.

148. Abbregé de la vie des Eveques de Coutances par Rovault.

Coutances, 12. von 2 Alph.

Coutances ist eine ansehnliche Stadt in der Normandie, und hat von des Kayſers Diocletiani Zeiten her Bischöffe gehabt, deren Leben ein Pfarrer dieſes Orts allhier beſchrieben, Fort. Samml. 1743. p. 246.

149. Lettres de trois Peres Apoſtoliques SS. Clement, Ignace & Polycarpe, avec de Remarques & quatre Diſſertations par Abraham Ruchat.

Leiden, 12. 2 Bände.

Es iſt die griechiſche und lateiniſche Ausgabe Thomæ Ittigii, die zu Leipzig 1698. in 8 herauskommen, hier zum Grunde gelegt worden. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 398.

150. M. Georg Conrad Riegers Hertzens-Poſtille.

Züllichau, 4. von 10 Alph. 11 Bogen.

Dieſe Predigten über die Evangeliſchen Texte hat der Herr Autor, als nunmehriger Superint. zu Stutgart, herausgegeben. Fortg. Samml. 1743. p. 146.

151. Auguſt Friedr. Willh. Sacks Predigten über Wahrheiten zur Gottſeeligkeit.

Magdeburg, 8. drey Theile, jeder zu 20 Bogen.

Sind

Einleitung, Beylagen und Anmerkungen. Erster Theil. 8. 1 Alph. 10 Bog. Neiße, 1781. 8 gr.

Geschichte der Fürstenthümer Jauer und Schweidnitz, unter den Herzogen von Liegnitz, Brieg und Wohlau. Zweyter Theil. 8. 1 Alph. 10 Bog. Neiße, 1781. 8 gr.

Diese beyden Theile machen das Ganze aus. Der zweyte enthält die Regierungsgeschichte Friedrichs II. Herzogs zu Liegnitz, Brieg und Wohlau, vom Jahre 1675 bis 1746. Beyde Theile kosten 1 Rthlr. 16 gr.

153. Joh. Christian Schöffers Predigt auf sein Glückwünschungsfest. Breslau, 1. Glückwünschungsfest. Jena, Gedruckt, 1780. 8 Bog.

154. Joh. Conrad Schöffers Rede auf seine Amtsjubelfeyer. Breslau und Leipzig, bey Gottl. Löwe, 1781. 8 Bog.

Der Verfasser hat diese Rede, wegen der Jubelfeyer, die der Verfasser selbst, als Rector des Elisabetanischen Gymnasiums, den 24. Aug. 1781. begehen wird, drucken lassen.

155. Theodori Scheltingæ Libelli de Fato Nadabi & Abihu.

Harlingen, 8. von 12 Bogen.

Ein Prediger zu Arom in Frießland, erkläret hier die Geschichte Levit. XX, und entdecket seine besondere Meynung darüber. Fortg. Samml. 1742. p. 832. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 571.

156. Jul. Caroli Schlægeri Dissertationum rariorum Fasciculus.

Helmstädt, 4. von 22 Bogen.

Der gelehrte Herr Prof. Schläger hat 6 rare Tractätgen, die sonderlich von den Antiquitatibus sacris handeln, zusammen drucken lassen, und eine schöne Vorrede vorgesetzt. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 230. Fortg. Samml. 1742. p. 497. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 854. it. 1743. p. 871.

157. Jo. Ludovici Schlosseri Vindicatio Novi fœderis locorum.

Hamburg, in groß 4. von 7 Bogen.

Ist eine ausbündige schöne und gründliche Schrifft, darinnen der hochberühmte Autor, Pastor zu St. Catharinen in Hamburg, unterschiedene loca des N. T. wieder die unzeitige Critique eines gelehrten Engelländers, Jeremiæ Marcklandes, vindiciret. Frühaufg. Fr. 1742. p. 28. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 580.

158. Ejusd. Entwurff heiliger Wahrheiten.

Ham-

Aufsätzen, und 2. von der 2. Auflage Exemplare, mit dem Titel: Neue Sammlung Deutscher Predigten, von den Verfassern der Predigten, die zu Berlin gehalten worden. 1. Band. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8.

Leipz. M. Mich. Dörn. Schneidern die Sammlung. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8. mit 1. Kupfer.

Neue Predigten, so bey Gelegenheit der Feyer des Reformations-Jubelfestes gehalten worden. 1. Band. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8.

Leipz. M. Mich. Dörn. Schneidern die Predigten. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8.

Neue, kurz gefaßte Schulbücher Lateinischer Sprache, zum Gebrauche der Anfänger, herausgegeben.

Leipz. M. Mich. Dörn. Schneidern.

Von der 1. Auflage sind bereits folgende Stücke, in der Ordnung, wie sie hier stehen, erschienen: 1. Stück. Die Fabeln des Phädrus. 2. Stück. Die Briefe des Cicero an seine Freunde. 3. Stück. Die Briefe des Cicero an seinen Bruder Quintus. 4. Stück. Die Briefe des Cicero an Atticus. 5. Stück. Die Briefe des Plinius an verschiedene Personen.

Von der 2. Auflage sind bereits folgende Stücke, in der Ordnung, wie sie hier stehen, erschienen: 1. Stück. Die Fabeln des Phädrus. 2. Stück. Die Briefe des Cicero an seine Freunde. 3. Stück. Die Briefe des Cicero an seinen Bruder Quintus. 4. Stück. Die Briefe des Cicero an Atticus. 5. Stück. Die Briefe des Plinius an verschiedene Personen.

Neues Historisches Lesebuch.

Leipz. M. Mich. Dörn. Schneidern. 1. Band. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8.

Neue Reden des Herrn, und in der Uebersetzung des Herrn Abts Jerusalem. 1. Band. 1. Stück. 1. Alph. 2. Bogen. 8. 1. Kupfer. 1. Vignette.

162. Christliche Schlußrede über Matth. 5. Vom Creutz. Dresden, 1 Bogen, 4.

Tom. II.

Dresden und Leipzig, 1 Alph. 1 Bog. 4.

Was der Herr Autor gegen die Lehre von der Gnade Gottes, und gegen die Lehre von der Bekehrung des Menschen, und gegen die Lehre von der Heiligung, und gegen die Lehre von der Gnadenwahl Gottes, und gegen die Lehre von der Rechtfertigung des Menschen vor Gott, und gegen die Lehre von der Versöhnung, und gegen die Lehre von der Erlösung, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit des Glaubens, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit des Gesetzes, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Werke, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit des Creutzes, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Leiden, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Trübsale, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Anfechtungen, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Versuchungen, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Prüfungen, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Bewährungen, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Bewährungen, und gegen die Lehre von der Gerechtigkeit der Bewähr

Ein Gedicht, wie Gott die Menschen durch Christum
suchet, und sie sich von ihm abwenden.

Ps. 14. 1. Die Thoren sprechen in ihrem Herzen:
Es ist kein Gott. Sie taugen alle nichts, sie
sind verderbet und greulich in ihrem Wesen,
da ist keiner, der Gutes thue.

Ein Gedicht, wie Gott die Menschen durch Christum
suchet, und sie sich von ihm abwenden.

Ps. 14. 1. Die Thoren sprechen in ihrem Herzen:
Es ist kein Gott. Sie taugen alle nichts, sie
sind verderbet und greulich in ihrem Wesen,
da ist keiner, der Gutes thue.

Ein Gedicht, wie Gott die Menschen durch Christum
suchet, und sie sich von ihm abwenden.

Ps. 14. 1. Die Thoren sprechen in ihrem Herzen:
Es ist kein Gott. Sie taugen alle nichts, sie
sind verderbet und greulich in ihrem Wesen,
da ist keiner, der Gutes thue.

Ein Gedicht, wie Gott die Menschen durch Christum
suchet, und sie sich von ihm abwenden.

Ps. 14. 1. Die Thoren sprechen in ihrem Herzen:
Es ist kein Gott. Sie taugen alle nichts, sie
sind verderbet und greulich in ihrem Wesen,
da ist keiner, der Gutes thue.

169. Christlicher Gemüths-Gedancken/ Oder in der Weisheit der Gerechten bey der Gnaden-Zeit/ Theil. Leipzig/ 1760. 8. Alph. 1 Bog.

Ein gutes Buch für gemeine Christen, welches zwar manches in der ersten Auflage/ Leipz. Comm. 1747. 8. Alph. 1 Bog. Th. 1. Alph. 2 Bog. Th. 2. Christlicher Gedancken gelegen hat/ in der Folge aber verbessert worden.

Es hat seinen gemeinen Titel von der ehemals Meissnischen Gemeine/ in welcher es zuerst gelehret. Beyl. zu Th. 2. p. 1. 2.

170. Christliches Gebet- und Andachts-Buch/ Nebst einem Anhange geistreicher Gesänge. Leipzig/ 1760. 8. Alph. 2 Bog.

Leipz. Comm. 1744. 8. Alph. 2 Bog. Leipz. Comm. 1746. 8. Alph. 2 Bog. Leipz. Comm. 1748. 8. Alph. 2 Bog. Leipz. Comm. 1749. 8. Alph. 2 Bog. Leipz. Comm. 1758. 8. Alph. 2 Bog.

171. William Sewels Geschichte der Christen/ die unter den Türken leben/ Aus dem Holländischen übersetzt. Leipzig/ 1760. 8. Alph. 2 Bog.

Ist eine Fortsetzung der Geschichte der Christen in Holländischer Sprache beschrieben von William Sewel, und von ihm bis auf dessen Tod/ 1720.

von ihm und den Engländern handelt sowol
Voltaire, Th. 18. S. 1. u. f. Th. 19. S. 1. u. f. Hume,
Th. 17. S. 1. u. f. Th. 18. S. 1. u. f.

1746. Der Prätendent kommt in Schottland
an, und siegt bey Gladsmuir.
Voltaire, Th. 19. S. 1. u. f. Hume, Th. 18. S. 1. u. f.

1746. Der Prätendent siegt bey Falkirk.
Voltaire, und Hume a. a. O.

1746. Der Prätendent siegt bey Inverness.
Voltaire, und Hume a. a. O.

1746. Der Prätendent wird bey Culloden
geschlagen.
Voltaire, und Hume a. a. O.

1746. Carl Christoph Graf von Gotter.

1746. Carl Friedrich Cramer, Prof. der Beredsamkeit zu Kiel.

1746. Der Prätendent flieht nach Frankreich.
Voltaire, Th. 19. S. 1. u. f. Hume, Th. 18. S. 1. u. f.

1746. Joh. Christoph Gottsched stirbt.

1746. Der Prätendent verläßt Schottland, und begiebt sich nach Frankreich.
Voltaire, und Hume a. a. O.

1746. Der Kaiser Franz I. stirbt.

1746. Joh. Jac. Bodmer, Prof. der Geschichte zu Zürich.

1746. Joh. Jac. Breitinger, Prof. der Griechischen Sprache zu Zürich.

1746. Der Kaiser Franz I. stirbt.

In diesem Theile kommen insonderheit die Speneriſchen Schrifften wider das Pabſtthum vor, nebſt einigen Predigten. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 215. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 934. Jen. Nachr. 5 St. n. 1.

177. Joh. Juſti Spierii Hiſtoria critica de Hiſpanico Pauli Itinere.

Wittenb. 4 pl. 11.

Der Herr Verfaſſer dieſes gelehrten Schediaſmatis beweiſet, daß Paulus nie nach Spanien gekommen ſey. Forts. Samml. 1742. p. 625. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 430. Act. Er. Nov. Suppl. t. T. V. Sect. 5. n. 8.

178. Joh. Friedrich Starckens Sonn- und Feſttags-Andachten.

Nürnberg, 8. von 2 Alph. 15 Bogen.

Sind nicht förmliche Predigten, ſondern nur Andachten auf die Evangelia gerichtet. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 227. Jen. Nachr. 7 St. n. 2.

179. Wilhelm Ernſt Starckens ſchrifftmäßige Betrachtung über das wunderbare Geſichte des brennenden Buſches.

Bernburg, 4. von 5 Bogen.

V. ſ. Jen. Nachr. 14 St. n. 10.

180. Joh. Friedr. Steins Betrachtungen über die Wahrheit, Alterthum und Göttlichkeit der Schrifft, Alten und Neuen Teſtaments.

Baſel,

Rede, was eine Rede sey, 1. 2. 3.
Redner, was ein Redner sey, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000

Ein Gedicht über Hero und Leander. Ebend. 150
Ein Gedicht über Pyramus und Thisbe. Ebend. 151
Ein Gedicht über Venus und Adonis. Ebend. 152

154. Johann Clemens Lünig der Heil. Römischen Reichs Teutscher Erz-Cantzler. Leipzig, 1719. 4.

Der Erz-Cantzler, Johann Philipp Graf von Schönborn. Ebend. 153
Der Erz-Cantzler, Friedrich Graf von Hatzfeld. Ebend. 154

155. J. H. Zedlers Universallexicon. 64 Bände. Halle, 1732—1750. 4.

Band 1—4 enthält die Artikel: Abraham, Adam und Eva, Adonis, Aeneas, Aeolus und Aeolus Inseln, Aesculap, Aethiopien, Agamemnon, Agrippina, Ajax, Alexander der Große, Amazonen, Amor, Amphitrite, Andromeda, Antiochus, Antonius, Apollo, Arabien, Arcadien, Argonauten, Ariadne, Arion, Arkadien, Artemisia, Asien, Astrologie, Astronomie, Atalanta, Athen, Atlas, Augustus, Aurora, Babylon, Bacchus, Bellerophon, Bellona, Bethlehem, Bethsaida, Bethulien, Bethzatha, Bildhauerkunst, Bildnerey, Bildsäule, Bildschnitzerey, Bildschnitzerkunst, Bildsäulenmacherkunst, Bildsäulenmacherey

Ein schon neues Bett-Tuch / Fenster, und mit
Spitzen besetzt / Ein Tisch-Tuch / Servietten /
Tisch- und Bett-Decken / Ein Mannsbild / Hem-
den / Camisolen / Strümpffe und Hosenbänder / Ein
Frauenzimmer / Hemden / Ein Kleid / und
andere Kleidungs-Stücken / wovon mehrers zu
wissen / bey Herrn Johann Jacob Hoffmann /
Kauffmann / in der Schmiede-Gasse / zu erfragen.

Ein Tractat des Frauenzimmers Recht in Teutsch-
land / in 8. Bogen / ist zu haben bey Johann Ja-
cob Hoffmann / Kauffmann / in der Schmiede-
Gasse.

Ein Tractat / von Ehe-Sachen / in 8. Bogen / ist
zu haben bey Johann Jacob Hoffmann / Kauff-
mann / in der Schmiede-Gasse.

1134. Einem Theophili Wahlfahrt
Buchstaben.

1. Ein Gebäude.
2. Ein Gebäude / worinnen die Kinder Isa-
rael / vor Antritt ihrer Wanderung / ihre Pässa-
gelegen haben / und an ein Thal der Stadt
Jericho gestanden / und jetzo zerstöret und ver-
wüstet worden. Jehoschu. Jo. 13. 32. 2. Kö-
nig. 25. 4.

3. Mensch.

190. M. Joh. Friedrich Thierbachs Apostolisches Fürbild heilsamer Lehre.

Weimar, 8. 11 und 1 halben Bogen.

Hält 2 Predigten und einen Hirten-Brief in sich. Der Herr Verfasser ist ein Garnison-Prediger. Jen. Nachr. 7 St. n. 12.

191. M. Justi Christiani Thorschmidii Historia præfecturæ Sacrorum Thomanæ.

Leipzig, 4. von 10 und 1 halben Bogen.

Hier hat der Herr Verfasser, Pastor zu Annaburg, mit vielem Fleiß zusammen getragen, was er von der ehmahligen Leipziger Thomas-Probstey hat finden können. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 344.

192. D. Romani Telleri Institutiones Homileticæ.

Leipzig, 8. von 21 Bogen.

Diese Anweisung scheinet methodo scientifica geschrieben zu seyn. Am Ende ist Gaussenii Dissertatio de ratione concionandi angehängt, ohngeacht solche schon Herr Rambach 1727 zu Halle drucken lassen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 39. Act. Er. 1742. m. Aug. n. 8.

193. Ejusd. Zwo geistliche Reden von Glück und Heyl.

Leipzig, 4. von 6 Bogen.

Sind beyde über das Evangelium am XV Sonn-

Sonntage nach Trinit. gehalten. Jen. Nachr. 13 St. n. 8.

194. M. Joan. Sam. Tromsdorfii Theologia δι' ὀλίγων.

Hannover, 8. von 10 Bogen.

Ist eine neue Auflage eines gar nützlichen Büchelchens. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 773.

195. A. U. Versuch wie die neue Lehrarth ordentlich und erbaulich zu predigen mit der so genannten Leipziger Methode verknüpfft werden könne.

Leipzig, 8. 4 und 1 halben Bogen.

Der Verfasser dieser Blätter hat sein Absehen insonderheit auf den Berlinischen Grund-Riß gerichtet, und will solchen mit der bisher üblichen Art zu predigen combiniren. Jen. Nachr. 6 St. n. 13.

196. Josephi Vallard Parabolæ Evangelicæ.

Pariß, 8. von 16 Bogen.

Ist mehr zur Ubung des lateinischen Styli, als der Sachen wegen geschrieben. Der A. ist ein Geistlicher zu Amiens. Fortg. Samml. 1742. p. 635.

197. Joh. George Ulferts rechter Gebrauch und schädlicher Mißbrauch Evangelischer Freyheit.

Coburg, 8. von 6 und 1 halben Bogen.

Es sind eigentlich 2 Predigten, welche der Herr Pastor zu Cotbus gehalten. Fortges. Samml. 1742. p. 622.

198. Jacob Vogts Scheide- Prüfe- und Wage-Kunst göttlicher, bisher erfüllter und noch unerfüllter Weissagungen, ungöttlicher und verdächtiger Prophezeyungen und menschlicher Muthmassungen.

Lemgo, 4. von 22 Bogen.

Der Herr Autor ist Prediger zu Groß-Berckel im Hannöverischen, und beruft sich offt auf seinen entsiegelten Daniel. Hier will er zeigen, was in der Kirche Christi von den Apocalyptischen Siegeln und Posaunen gewiß erfüllet sey, und was noch rückständig ist; doch laufft das meiste auf petitiones principii hinaus. Frühaufg. Fr. 1742. p. 259.

199. Des Apostels Pauli treugemeynte Warnung, Col. II, 8. vor den Parforce-Philosophen, ans Licht gestellet von Gottfried Wackermann.

Löwen, 4 von 9 Bogen.

Der Verfasser, so sich unter diesem erdichteten Nahmen schon mit dergleichen Schrifften mehr bekannt gemacht, ziehet vornehmlich wieder die Prahlerey der neuen Welt-Weisen zu Felde, und leget die angeführte Schrifft-Stelle zum Grun-

Grunde seiner Abhandlung. Jen. Nachr. 8 St. n. 5.

200. D. Joh. Georg. Walchii Miscellanea sacra.

Jena, in med. 8.

Ist eine Sammlung gewisser Academischen Abhandlungen, die sonderlich die Kirchen-Geschichte angehen, und hier in eine gewisse Ordnung gebracht, auch mit Zusätzen vermehret worden. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 483.

201. The divine Legation of Moses by Will. Warburton.

Vol. II. P. I. 1 Alph. 3 Bogen. P. II. 1 Alph. 2 Bogen. London, in groß 8.

Der hauptgelehrte Warburton setzet sein Vorhaben also fort, daß er die älteste Historie der Welt nach der Sündfluth vielfältig erläutert und verbessert, und sonderlich von der Egypter Weisheit handelt. Fortg. Samml. 1745. p. 234. Zuverläß. Nachr. 25 Th. n. 1. 30 Th. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 868. Jen. Nachr. 24 St. n. 5.

202. Joh. Georg. Webers Jesus die gecreutzigte Liebe.

Jena, 1742. von 1 Alph. 5 Bogen.

Sind Paßions-Andachten des Waymarischen Herrn Ober-Hoff-Predigers. Fortges. Samml. 1744. p. 264. Jen. Nachr. 6 St. n. 3.

203. D. Joachim Weickhmanns Catechetische

tische Erklährung des göttlichen Sitten-Gesetzes.

Dantzig, 8. von 18 und 1 halben Bogen.

Diese herrliche Schrifft des hochverdienten Dantziger Theologi, hat dessen hochberühmter Sohn, der jüngere Herr D. Weickhmann zu Wittenberg, in Druck gegeben. Frühauf. Fr. 1742. p. 126. Fortg. Samml. 1742. p. 608. Jen. Nachr. 14 St. n. 16.

204. Mich. Weißmanns neuer Versuch die 4 Evangelisten zu erklähren.

Berlin, 8. von 1 Alph. 15 Bog.

Zur Probe werden die beyden Stellen Luc. VII. 1-10. und Matth. VIII. 5-13. durchgegangen. Fortg. Samml. 1743. p. 147.

205. Beati Werdmüllers Gottesgelahrheit.

Zürch, 4. von 6 Alph.

Ein Zürchischer Prediger hat sich vorgenommen, so wohl die Geschichte, als auch die Briefe Pauli zu zergliedern, und liefert von diesem Wercke hier den ersten Band. Fortg. Samml. 1742. p. 631. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 181. Jen. Nachr. 19 St. n. 1.

206. George Whitefields Christliches Handbuch, oder heilige Reden über verschiedene Materien aus dem Englischen übersetzet.

Franckfurt, 8. von 21 Bogen.

Diese

Theologische Bücher.

Das Gebeth des Herrn in sechzig Predigten auf die Sonntäge, Hohe Feste und Apostel, mit einer Vorrede worinn der Nutzen dieser Arbeit angezeigt, und die Art, wie man sich dabey zu verhalten habe, gezeiget wird, von Johann Friedrich Cramer, der Heil. Schrift Doctor, und der Kirche zu Lübeck Superintendenten. Hamburg, 1744. 8.

2) Katholische Predigten des Weltberühmten Herrn Jacques Benigne Bossuet, Bischofs zu Meaux.

Dritter, und vierter Theil.

Aus dem Französischen übersetzet, und mit einem Register versehen. Augsburg, 1744. 8.

3) Predigten über die Sonntäglichen Evangelien, auf das ganze Jahr.

Zweyter, und dritter Theil.

Aus dem Englischen übersetzet. Leipzig, 1744. 8.

4) Predigten über die Sonntäglichen Evangelien, auf das ganze Jahr.

Vierter Theil. Aus dem Englischen übersetzet. Leipzig, 1744. 8.

5) Predigten über die Sonntäglichen Evangelien, auf das ganze Jahr.

Fünfter Theil. Aus dem Englischen übersetzet. Leipzig, 1744. 8.

6) Johann Friedrich Cramers über Evangelien

schwengliche Gnade Gottes, nach ihren mancherley Wohlthaten, aus den gewöhnlichen Evangeliis vorgetragen.

Zweyter Theil, Hamburg, 1739. 4. von 2 Alph. 18 Bog. Dritter und vierdter Theil, 1742. von 5 Alph. 5 Bogen.

Diese 3 letzten Theile hat der grundgelehrte Herr Profess. Winckler nach seines hochberühmten Herrn Vaters Tode ausgearbeitet, und herausgegeben. Frühaufg. Fr. 1742. p. 264. Leipz. gel. Zeit. 1740. p. 22. 1742. p. 240.

211. Johann Dietrich Wincklers Erörterung der Lehre von der Sünde wider den Heil. Geist.

Hamburg, 4. von 8 Bogen.

Es hat der Herr A. zusammen gezogen, was jemahls von der Sünde wider den Heil. Geist geschrieben worden, und seine eigene Meynung zugleich entdecket. Frühaufg. Fr. 1742. p. 180. Fortges. Samml. 1743. p. 143. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 717. 1743. p. 91. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 5. n. 16. Jen. Nachr. 15 St. n. 9.

212. Ejusd. Schrifftmäßiger Unterricht von der Unsterblichkeit der Seelen.

Wittenberg, 4. 40 Seiten.

Es ist hier ein Brief des ehemahligen berühmten Hermann Conrings mit eingerückt, darinnen die Frage abgehandelt wird: Ob die Unsterblich-

keit

keit der Seelen aus dem Lichte der Natur allein und gewiß erkannt werden möge. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 879. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 5. n. 15. Jen. Nachr. 12 St. n. 3.

213. Christian Wolffs natürliche Gottesgelahrheit.

Halle, 4. von 23 und 1 halben Bogen.

Herr Gottlieb Friedrich Hagen, Professor zu Bayreuth, hat die Wolffische Theologiam naturalem dogmaticam ins Teutsche übersetzet, doch ist dieses nur der erste Theil des Wercks. Fortg. Samml. 1742. p. 832.

214. M. Carl August Wolffs Erster Zehen auserlesener heiliger Reden.

Erfurt, 8. von 17 Bog.

Sind in der That auserlesene Reden oder Predigten über 10 Evangelische Sonntags-Texte. Der Herr Aut. ist Diaconus subst. zu Monstab, und ein Schüler des hochberühmten Herrn D. Deylings, welcher auch eine Vorrede von der neuen Philosophischen Predigt-Art vorgesetzet. Fortg. Samml. 1742. p. 635. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 36.

215. M. Caroli Henrici Zeibichii Diatriba de Codicum V. T. Orientalium atque Occidentalium dissentionibus.

Wittenberg, 4. von 2 Bog. 1 Blatt.

Diese sonst schwere Materie ist hier in ein schönes Licht gesetzt. Frühaufgel. 1742. p. 126.

216. Ejusd. Sepultura in terra ſancta, a Jacobo & Joſepho Patriarchis moribundis expetita.

Wittenberg, 4. von 8 Bogen.

Dieſe gelehrte Diſputation hat der nunmehro ſelige Herr A. unter ſeines hochberühmten Herrn Vaters Præſidio pro Candidatura Theologica gehalten. Fortg. Samml. 1743. p. 143.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgeſetzt.

217. L' amour pœnitent.

Utrecht, 12. drey Bändgen.

Iſt des bekannten Biſchoffs Neercaſſels zu Rom verdammtes und aus dem Lateiniſchen überſetztes Buch, Amor pœnitens, mit einigen Zuſätzen. Fortg. Samml. 1743. p. 446.

218. Annalium Minorum Tomus XVII.

Romæ, 1741. fol. von 2 dopp. Alph. Tomus XVIII. 1742. von 3 dopp. Alph. 10 Bogen.

ſ. Frühaufg. Fr. 1742. p. 188.

219. Auszug aus den Büdingiſchen Sammlungen.

8. von 4 Bog.

ſ. Fortg. Samml. 1743. p. 743.

220. The Autority of the Old and New Teſtament.

London,

London, 8. von 4 Bogen.

Ist eine gifftige Schrifft, da der hämische Verfasser, Johann Potter, sich anstellet, als wollte er die christliche Religion anpreisen, und wider die Atheisten und Enthusiasten vertheidigen, suchet sie aber nur verdächtig zu machen. Fortges. Samml. 1742. p. 807. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 467 & 681. Act. Er. 1742. m. Jun. P. II. n. 2. Zuverläß. Nachr. 28 Theil n. 1.

221. The Axt laid to the Root of Christian Priest-Craft.

London, 8. von 14 Bogen.

Der Verfasser dieser schändlichen Schrifft soll Thomas Morgan seyn, und will dem Priester-Amte die Axt an die Wurtzel legen, oder verschaffen, daß es in kurtzen ausgerottet werde. Fortg. Samml. 1742. p. 758 & 759. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 626. Jen. Nachr. 12 St. n. 14.

222. Betrachtungen der allgemeinen Gnaden- und Liebes-Wege Gottes.

Franckfurt, 8. von 1 Alph. 1 Bog.

Hier wird abermahls vertheidiget, daß die Höllen-Strafe der Menschen ein Ende nehmen müsse. Fortges. Samml. 1743. p. 748. Jen. Nachr. 9 St. n. 14.

223. Beweiß, daß der Ehestand ein Mittel wider den Selbst-Mord seyn könne.

Franckfurt, 4. von 2 Bogen.

Die Avtochirie eines bekannten Schul-Conrectoris hat zu dieser Brochure Anlaß gegeben. Fortg. Samml. 1742. p. 635.

224. La sainte Bible avec un Commentaire tiré des Auteurs Anglois.

Haag, 4. Tom. I. von 4 Alph.

Ein Ungenannter in Holland, hat angefangen aus den Englischen Scribenten alle Anmerckungen zu sammlen, welche sie über die Heil. Schrifft herausgegeben. Fortg. Samml. 1742. p. 787. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 355. Jen. Nachr. 14 St. n. 9.

225. A Brief Examination of Warburtons divine Legation.

London, 8. von 10 Bogen.

Der Verfasser, welcher vermuthlich der bekannte Morgan ist, nimmt von Warburtons Buch Gelegenheit, alle geoffenbahrte Religion zu bestreiten. Fortges. Samml. 1742. p. 823. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 713.

226. Catechisme de Heidelberg avec une courte Explication. Nouvelle edition.

Francfurt sur le Mayn, 8. 1 Alph. 2 Bogen.

In den beygefügten Erklärungen werden die groben Calvinischen Lehr-Sätze deutlich vorgetragen. Jen. Nachr. 17 St. n. 6.

227.

227. Dissertations sur l' Union de la Religion de la Morale & de la Politique.

Haag, 12. reg. 1 Alph. 12 pl.

Aus dem grössern Werck des Engelländers Warburton, hat der Herr de Silhouette die Hauptstücke in das Frantzösische übersetzt, und liefert sie hiermit. Frühaufg. Fr. 1742. p. 179. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 467. it. 1743. p. 541.

228. A Dissertation on the Chronology of the Septuagint.

London, 8.

Der ungenannte Verfasser hat schon 1736 in einer Schrifft sich der 70 Dollmetscher sehr angenommen, und hier suchet er ihre Zeit-Rechnung zu vertheidigen, gehet aber so weit, daß er ihre Uebersetzung dem Hebräischen Grund-Texte vorziehet, und diesen nur in geistlichen und mystischen Verstande will angenommen wissen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 257.

229. Dissertation sur les Miracles contre les Impies.

Paris, 8.

Die Lehre von den Wunderwercken wird hier gar deutlich und gründlich vorgetragen, doch laussen Päpstische Dinge mit unter. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 730.

230. Etwas von Rostockischen gelehrten Sachen vor gute Freunde.

6 Bände von A. 1737. bis mit 1742. 8. jeder Band 2 Alph. und etliche Bogen.

Es ist dis eine nützliche Sammlung von allerhand Nachrichten, so die Rostockische Academie und Gelehrten-Historie betreffen, und hernach unter einen andern Titul fortgesetzt worden. Fortg. Samml. 1742. p. 258.

231. Extractus Articulorum & Diplomatum in Regno Hungariæ super Religionis negotio conditorum.

4. von 11 Bogen.

Zur Uberzeugung der Religions-Verfolger ist allhier in Lateinischer und Teutscher Sprache zusammen getragen worden, was die Kayser und Könige in Ungarn denen Protestanten wegen der Religions-Freyheit versprochen haben. Fortg. Samml. 1743. p. 760. Jen. Nachr. 16 St. n. 12. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 354.

232. Gespräch zwischen dem Herrn Grafen von Zinzendorff und einen Freymäurer, zweyter Theil.

Franckfurt, 4. von 8 Bogen.

Die Fortsetzung dieser Schrifft ist eben so spöttisch abgefasset, als der erste Theil derselben. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 178. Jen. Nachr. 13 St. n. 4.

233. Evangelische Gnaden-Ordnung.

8. von 14 Bogen.

Es ist dieses Werckgen schon im vorigen Jahre

Jahre zu Stargard in 8. aber mit sehr kleiner und unleserlicher Schrifft gedruckt, und nun hat man es mit grösserer Schrifft wieder drucken lassen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 518.

234. Histoire des Revolutions arrivées dans l' Empire Romain.

London, 12 reg. von 2 Alph. 16 Bogen.

Dieses Buch führet einen Politischen Titul, in der That aber ist es eine historische Auslegung des 10 und 11 Capitels der Offenbahrung Johannis. Der Verfasser, welcher sich Mr. B. nennet, will ausführen, was der berühmte Abbadie angefangen, und handelt hier von den Hußiten, Waldensern und der Reformation umständlich. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 11. Jen. Nachr. 13 St. n. 2.

235. Histoire de la Compagnie de Jesu. Tom. II.

Utrecht, 12. reg. von 16 und 1 halben Bog.

Der andere Theil dieses betrachtungswürdigen Wercks fängt mit dem Jahre 1560 an, und höret mit 1571 auf, in welcher Zeit der Jesuiter-Orden plötzlich gewachsen, und auch viel Widerspruch bekommen. Es hat sich nunmehro veroffenbahret, daß der wahre Verfasser der Jansenist, le Blanc, sey, welcher darüber in die Bastille gesetzt worden. Fortg. Samml. 1742. p. 812. Zuverl. Nachr. XXXIX Th. n. 2.

236. Zweymahl dreyßig biblische Historien nach der Ordnung des Heyls zusammen getragen.

Leipz. 8. 11 Bog.

Da diese Bogen für die Jugend geschrieben, so sind sie auch sehr kurtz gefasset. Jen. Nachr. 8 St. n. 11.

237. Homiliarium Evangelicum oder Safft und Krafft der besten Postillen.

Leipzig, 4. 1 Alph. 4 Bogen.

Ist eine neue Auflage. Jen. Nachr. 7 St. n. 22.

238. L' Honneur de l' Eglise Ecclesiastique defendu contre Courrayer.

Nançy, 12.

Ein Lothringischer Jesuit hat hier wider des Courrayer Ausgabe der Sarpischen Historie des Concilii Tridentini hefftig geschrieben. Fortges. Samml. 1743. p. 755.

239. Lettres de Critique d' Histoire de Litterature.

Amsterdam, 4. von 3 Alph.

Diese Sammlung ist unter den Schrifften des verstorbenen Gisberti Cuperi gefunden worden, und zeiget auch von seiner Einsicht in die Litteratur. Fortg. Samml. 1742. p. 802.

240. Miscellanea Lipsiensia Nova Vol. I. P. I. II. III.

Leipzig,

Bretzig, d. 10. Aug. 1. Drath.
Sam. Kuntz, Schuhmacher, hat sein Haus
sammt Zugehör, in der Gemeinde Bretzig gelegen,
heute verkauft Johann Jacob Schmidtmann
um 1. Drath. Sam. Kuntz, Schuhmacher, hat sein
Haus, Hofraithe, Garten, d. 7. Aug. 1. Drath.
Sam. Kuntz, Schuhmacher, hat sein Haus, Hof-

Mainz, d. 14. Aug. 1. Drath.
Verkaufte Mobilien und Liegenschaften.
Mainz, d. 1. Aug. 1. Drath.
Die Mobilien und Liegenschaften des Herrn
Dr. Christian Dorsch, Advocaten und Licentiaten
zu Mainz, verkaufte heute
Johann Peter Schmidt um 1. Drath.
Dem Herrn Verleger des Kurmainzischen
Intelligenz-Blatts.
Ich habe gesonnen, meine Behausung, die
ich in der Neugasse, Nro. 1. Mainz, habe, zu
verkaufen, und ersuche Sie, mir gefälligst
Ihr Intelligenz-Blatt zu leihen, damit ich
solches in Ihrem Blatte bekannt machen kann.
Mainz, d. 1. Aug. 1. Drath.
Joh. Peter Schmidt.

Verkaufte Mobilien und Liegenschaften.
Mainz, d. 2. Aug. 1. Drath.
Die Mobilien und Liegenschaften des Herrn
Dr. Christian Dorsch, Advocaten und Licentiaten
zu Mainz, verkaufte heute
Johann Peter Schmidt um 1. Drath.
Dem Herrn Verleger des Kurmainzischen
Intelligenz-Blatts.
Ich habe gesonnen, meine Behausung, die
ich in der Neugasse, Nro. 1. Mainz, habe, zu
verkaufen, und ersuche Sie, mir gefälligst
Ihr Intelligenz-Blatt zu leihen, damit ich
solches in Ihrem Blatte bekannt machen kann.
Mainz, d. 1. Aug. 1. Drath.
Joh. Peter Schmidt.

Verkaufte Mobilien und Liegenschaften.
Mainz, d. 2. Aug. 1. Drath.
Die Mobilien und Liegenschaften des Herrn
Dr. Christian Dorsch, Advocaten und Licentiaten
zu Mainz, verkaufte heute
Johann Peter Schmidt um 1. Drath.

Berlin, d. 16. Jul. 1740.

Ihro Majestät haben mir Dero gnädigstes Schreiben vom 13. dieses, worinnen Sie mir Dero Resolution wegen Dero Armee ertheilet, zu behändigen gnädigst befohlen gehabt. Ich habe solches gethan, und bin Ihro Majestät

Dero treugehorsamster Diener Podewils.

146. Progressen Werbungsorde in der 4ten Mediatprovinz.

Schwedt, d. 20. Jul. 1740.

Ihro Majestät haben mir gnädigst befohlen, Dero Willen und Meinung dahin zu geben: Wenn E. Hochw. Gnaden Dero Ordre vom 17. Jul. 1740. erhalten haben werden, so sollen Sie, Sr. Majestät Willen zufolge, Dero Regiment zu Fuß, Nr. 24. Progressen Werbungsorde in Stettin, Ukermünde und Pasewalk.

147. Im Hannover. dem 1 ordre bi Rathenow.

Jahr. 12.
Carln Wilhelm, Sohn und Erbprinz zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, Gemahlin Philippine Charlotte, Tochter Königs in Preuſſen, Jahr. 13. Ferdinand Albrecht, Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg, Jahr. 14. Jung. Herzog, Jahr. 15. Herzog, Jahr. 16. Jung. Herzog, Jahr. 17.

Das Braunſchweig-Lüneburgiſche Haus hat ſeine Regierung in 3 Linien getheilet, als

1. Braunſchweig-Wolfenbüttel, Jahr. 1.
2. Braunſchweig-Lüneburg, Jahr. 1. Celle, Jahr. 1. Grubenhagen, Jahr. 1. Hannover, Jahr. 1. Calenberg, Jahr. 1. Göttingen, Jahr. 1.
3. Braunſchweig-Bevern, Jahr. 1. Lüneburg, Jahr. 1. Harburg, Jahr. 1. Gifhorn, Jahr. 1. Dannenberg, Jahr. 1.

Die Braunſchweig-Wolfenbüttelſche Linie hat ihren Sitz zu Wolfenbüttel, Jahr. 1. Salzdahlum, Jahr. 1. Blankenburg, Jahr. 1. Holtorf, Jahr. 1. Schöningen, Jahr. 1. Alt-Wolfenbüttel, Jahr. 1. Jetzo Braunſchweig, Jahr. 1. Die Braunſchweig-Lüneburgiſche Linie hat ihren Sitz zu Celle, Jahr. 1. Hannover, Jahr. 1. Calenberg, Jahr. 1. Göttingen, Jahr. 1. Die Braunſchweig-Bevern-Linie hat ihren Sitz zu Bevern, Jahr. 1. Lüneburg, Jahr. 1. Harburg, Jahr. 1. Gifhorn, Jahr. 1. Dannenberg, Jahr. 1.

Die Braunſchweig-Wolfenbüttelſche Linie hat ihre Regierung angefangen, unter der Regel Conrads XI. Jahr. 1. Die Braunſchweig-Lüneburgiſche Linie hat ihre Regierung angefangen, unter der Regel Otto des Strengen, Jahr. 1. Die Braunſchweig-Bevern-Linie hat ihre Regierung angefangen, unter der Regel Ernſt Auguſts, Jahr. 1.

Die Herrſchaften, welche Braunſchweig beſitzet.

Wie Braunſchweig nach der Zeit an Braunſchweig-Wolfenbüttel und Braunſchweig-Lüneburg kommen, ſiehet Jahr. 1745. p. 109.

schwengliche Gnade Gottes, nach ihren mancherley Wohlthaten, aus den gewöhnlichen Evangeliis vorgetragen.

Zweyter Theil, Hamburg, 1739. 4. von 2 Alph. 18 Bog. Dritter und vierdter Theil, 1742. von 5 Alph. 5 Bogen.

Diese 3 letzten Theile hat der grundgelehrte Herr Profess. Winckler nach seines hochberühmten Herrn Vaters Tode ausgearbeitet, und herausgegeben. Frühaufg. Fr. 1742. p. 264. Leipz. gel. Zeit. 1740. p. 22. 1742. p. 240.

211. Johann Dietrich Wincklers Erörterung der Lehre von der Sünde wider den Heil. Geist.

Hamburg, 4. von 8 Bogen.

Es hat der Herr A. zusammen gezogen, was jemahls von der Sünde wider den Heil. Geist geschrieben worden, und seine eigene Meynung zugleich entdecket. Frühaufg. Fr. 1742. p. 180. Fortges. Samml. 1743. p. 143. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 717. 1743. p. 91. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 5. n. 16. Jen. Nachr. 15 St. n. 9.

212. Ejusd. Schrifftmäßiger Unterricht von der Unsterblichkeit der Seelen.

Wittenberg, 4. 40 Seiten.

Es ist hier ein Brief des ehemahligen berühmten Hermann Conrings mit eingerückt, darinnen die Frage abgehandelt wird: Ob die Unsterblich-

keit

keit der Seelen aus dem Lichte der Natur allein und gewiß erkannt werden möge. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 879. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 5. n. 15. Jen. Nachr. 12 St. n. 3.

213. Christian Wolffs natürliche Gottesgelahrheit.

Halle, 4. von 23 und 1 halben Bogen.

Herr Gottlieb Friedrich Hagen, Professor zu Bayreuth, hat die Wolffische Theologiam naturalem dogmaticam ins Teutsche übersetzet, doch ist dieses nur der erste Theil des Wercks. Fortg. Samml. 1742. p. 832.

214. M. Carl August Wolffs Erster Zehen auserlesener heiliger Reden.

Erfurt, 8. von 17 Bog.

Sind in der That auserlesene Reden oder Predigten über 10 Evangelische Sonntags-Texte. Der Herr Aut. ist Diaconus subst. zu Monstab, und ein Schüler des hochberühmten Herrn D. Deylings, welcher auch eine Vorrede von der neuen Philosophischen Predigt-Art vorgesetzet. Fortg. Samml. 1742. p. 635. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 36.

215. M. Caroli Henrici Zeibichii Diatriba de Codicum V. T. Orientalium atque Occidentalium dissentionibus.

Wittenberg, 4. von 2 Bog. 1 Blatt.

Diese sonst schwere Materie ist hier in ein schönes Licht gesetzt. Frühaufgel. 1742. p. 126.

216. Ejusd. Sepultura in terra sancta, a Jacobo & Josepho Patriarchis moribundis expetita.

Wittenberg, 4. von 8 Bogen.

Diese gelehrte Disputation hat der nunmehro selige Herr A. unter seines hochberühmten Herrn Vaters Præsidio pro Candidatura Theologica gehalten. Fortg. Samml. 1743. p. 143.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzt.

217. L' amour pœnitent.

Utrecht, 12. drey Bändgen.

Ist des bekannten Bischoffs Neercassels zu Rom verdammtes und aus dem Lateinischen übersetztes Buch, Amor pœnitens, mit einigen Zusätzen. Fortg. Samml. 1743. p. 446.

218. Annalium Minorum Tomus XVII.

Romæ, 1741. fol. von 2 dopp. Alph. Tomus XVIII. 1742. von 3 dopp. Alph. 10 Bogen.

s. Frühaufg. Fr. 1742. p. 188.

219. Auszug aus den Büdingischen Sammlungen.

8. von 4 Bog.

s. Fortg. Samml. 1743. p. 743.

220. The Autority of the Old and New Testament.

London,

London, 8. von 4 Bogen.

Ist eine giftige Schrifft, da der hämische Verfasser, Johann Potter, sich anstellet, als wollte er die christliche Religion anpreisen, und wider die Atheisten und Enthusiasten vertheidigen, suchet sie aber nur verdächtig zu machen. Fortges. Samml. 1742. p. 807. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 467 & 681. Act. Er. 1742. m. Jun. P. II. n. 2. Zuverläß. Nachr. 28 Theil n. 1.

221. The Axt laid to the Root of Christian Priest-Craft.

London, 8. von 14 Bogen.

Der Verfasser dieser schändlichen Schrifft soll Thomas Morgan seyn, und will dem Priester-Amte die Axt an die Wurtzel legen, oder verschaffen, daß es in kurtzen ausgerottet werde. Fortg. Samml. 1742. p. 758 & 759. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 626. Jen. Nachr. 12 St. n. 14.

222. Betrachtungen der allgemeinen Gnaden- und Liebes-Wege Gottes.

Franckfurt, 8. von 1 Alph. 1 Bog.

Hier wird abermahls vertheidiget, daß die Höllen-Strafe der Menschen ein Ende nehmen müsse. Fortges. Samml. 1743. p. 748. Jen. Nachr. 9 St. n. 14.

223. Beweiß, daß der Ehestand ein Mittel wider den Selbst-Mord seyn könne.

Franck-

Franckfurt, 4. von 2 Bogen.

Die Avtochirie eines bekannten Schul-Conrectoris hat zu dieſer Brochure Anlaß gegeben. Fortg. Samml. 1742. p. 635.

224. La ſainte Bible avec un Commentaire tiré des Auteurs Anglois.

Haag, 4. Tom. I. von 4 Alph.

Ein Ungenannter in Holland, hat angefangen aus den Engliſchen Scribenten alle Anmerckungen zu ſammlen, welche ſie über die Heil. Schrifft herausgegeben. Fortg. Samml. 1742. p. 787. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 355. Jen. Nachr. 14 St. n. 9.

225. A Brief Examination of Warburtons divine Legation.

London, 8. von 10 Bogen.

Der Verfaſſer, welcher vermuthlich der bekannte Morgan iſt, nimmt von Warburtons Buch Gelegenheit, alle geoffenbahrte Religion zu beſtreiten. Fortgeſ. Samml. 1742. p. 823. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 713.

226. Catechiſme de Heidelberg avec une courte Explication. Nouvelle edition.

Francfurt ſur le Mayn, 8. 1 Alph. 2 Bogen.

In den beygefügten Erklärungen werden die groben Calviniſchen Lehr-Sätze deutlich vorgetragen. Jen. Nachr. 17 St. n. 6.

227.

227. Dissertations sur l' Union de la Religion de la Morale & de la Politique.

Haag, 12. reg. 1 Alph. 12 pl.

Aus dem grössern Werck des Engelländers Warburton, hat der Herr de Silhouette die Hauptstücke in das Frantzösische übersetzt, und liefert sie hiermit. Frühaufg. Fr. 1742. p. 179. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 467. it. 1743. p. 541.

228. A Dissertation on the Chronology of the Septuagint.

London, 8.

Der ungenannte Verfasser hat schon 1736 in einer Schrifft sich der 70 Dollmetscher sehr angenommen, und hier suchet er ihre Zeit-Rechnung zu vertheidigen, gehet aber so weit, daß er ihre Uebersetzung dem Hebräischen Grund-Texte vorziehet, und diesen nur in geistlichen und mystischen Verstande will angenommen wissen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 257.

229. Dissertation sur les Miracles contre les Impies.

Paris, 8.

Die Lehre von den Wunderwercken wird hier gar deutlich und gründlich vorgetragen, doch lauffen Päpstische Dinge mit unter. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 730.

230. Etwas von Rostockischen gelehrten Sachen vor gute Freunde.

6 Bän-

6 Bände von A. 1737. bis mit 1742. 8. jeder Band 2 Alph. und etliche Bogen.

Es ist dis eine nützliche Sammlung von allerhand Nachrichten, so die Rostockische Academie und Gelehrten-Historie betreffen, und hernach unter einen andern Titul fortgesetzt worden. Fortg. Samml. 1742. p. 258.

231. Extractus Articulorum & Diplomatum in Regno Hungariæ super Religionis negotio conditorum.

4. von 11 Bogen.

Zur Uberzeugung der Religions-Verfolger ist allhier in Lateinischer und Teutscher Sprache zusammen getragen worden, was die Kayser und Könige in Ungarn denen Protestanten wegen der Religions-Freyheit versprochen haben. Fortg. Samml. 1743. p. 760. Jen. Nachr. 16 St. n. 12. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 354.

232. Gespräch zwischen dem Herrn Grafen von Zinzendorff und einen Freymäurer, zweyter Theil.

Franckfurt, 4. von 8 Bogen.

Die Fortsetzung dieser Schrifft ist eben so spöttisch abgefasset, als der erste Theil derselben. Frühaufgel. Fr. 1742. p. 178. Jen. Nachr. 13 St. n. 4.

233. Evangelische Gnaden-Ordnung.

8. von 14 Bogen.

Es ist dieses Werckgen schon im vorigen Jahre

Fabel zu Grunde hat, oder auf die Natur und Eigenschaften der Thiere gedichtet ist, sonst aber auf eine gottlose Weise wieder Gottes Wort streitet. Th. III. p. 1. ff.

724. Bildniß des Jacobsbruders wie es Esau gesehen. Th. III. p. 1.

Esaus, und seine Art, sich zu rächen. Th. III. p. 1.

Thomas Scott klaget über Polnischen Pracht, in der Kleidung, und daß sie sich nicht schämen, daß sie unter 10 Ellen Tuch nicht gekleidet gehen, und daß sie sich nicht schämen, daß sie ihre Kleider mit Gold und Silber stücken, und daß sie sich nicht schämen, daß sie ihre Pferde mit Gold und Silber beschlagen, und daß sie sich nicht schämen, daß sie ihre Hunde mit Halsbändern, die etwa 400. Thl. gelten, zieren. Th. III. p. 1.

725. Beschreibung der in Cassopolis die Jacob, Th. III. p. 1.

Wenn ein Weg ist, so ist auch ein Ende dran.

Die andere Zeit Wahr beschreibungsweise der Pfarrherr über den Text: Wenn ein Weg ist, so ist auch ein Ende dran. Th. III. p. 1.

236. Zweymahl dreyßig biblische Historien nach der Ordnung des Heyls zusammen getragen.

Leipz. 8. 11 Bog.

Da diese Bogen für die Jugend geschrieben, so sind sie auch sehr kurtz gefasset. Jen. Nachr. 8 St. n. 11.

237. Homiliarium Evangelicum oder Safft und Krafft der besten Postillen.

Leipzig, 4. 1 Alph. 4 Bogen.

Ist eine neue Auflage. Jen. Nachr. 7 St. n. 22.

238. L' Honneur de l' Eglise Ecclesiastique defendu contre Courrayer.

Nançy, 12.

Ein Lothringischer Jesuit hat hier wider des Courrayer Ausgabe der Sarpischen Historie des Concilii Tridentini hefftig geschrieben. Fortges. Samml. 1743. p. 755.

239. Lettres de Critique d' Histoire de Litterature.

Amsterdam, 4. von 3 Alph.

Diese Sammlung ist unter den Schrifften des verstorbenen Gisberti Cuperi gefunden worden, und zeiget auch von seiner Einsicht in die Litteratur. Fortg. Samml. 1742. p. 802.

240. Miscellanea Lipsiensia Nova Vol. I. P. I. II. III.

Leipzig,

Kirch. in 4. Amst. in Duodec. bey Joh. Jansson. Item Joh. Jonstoni Thaumatographia Naturalis in 4. Amst. bey Jansson. Item Joh. Jonstoni Historia Naturalis de Piscibus, cum aeneis figuris, in 4. Amst. bey Jansson. Item Joh. Jonstoni Historia Naturalis de Avibus, cum aeneis figuris, in 4. Amst. bey Jansson.

2444. Mehrere curieuse Anmerkungen in 1. 2. 3. Theilen, wie auch Sammlungen der Curieuse-Curiositäten und Curiositäten der Physica, in 8. Leipz.

Item, curieuse Beschreibung der Bezoarsteine, in 8. Leipz. Item, curieuse Tractätlein von der Natur der Bezoar-Steine, in 8. Leipz. Item, curieuse Tractätlein von der Natur der Perlen, in 8. Leipz. Item, curieuse Tractätlein von der Natur der Corallen, in 8. Leipz.

2445. Curieuse Nachrichten von der Natur der Steine und Erden, in 8. Leipz.

Item, curieuse Nachrichten von der Natur der Perlen und Edelgesteine, in 8. Leipz. Item, curieuse Nachrichten von der Natur der Corallen, in 8. Leipz. Item, curieuse Nachrichten von der Natur der Metallen, in 8. Leipz.

2446. Curieuse Nachrichten von der Natur der Thiere, in 8. Leipz.

2447. Curieuse Nachrichten von der Natur der Kräuter, in 8. Leipz.

2448. Curieuse Nachrichten von der Natur der Bäume, in 8. Leipz.

2449. Curieuse Nachrichten von der Natur der Früchte, in 8. Leipz.

2450. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wurtzeln, in 8. Leipz.

2451. Curieuse Nachrichten von der Natur der Gewächse, in 8. Leipz.

2452. Curieuse Nachrichten von der Natur der Gifte, in 8. Leipz.

2453. Curieuse Nachrichten von der Natur der Menschen, in 8. Leipz.

2454. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wasser, in 8. Leipz.

2455. Curieuse Nachrichten von der Natur der Lufft, in 8. Leipz.

2456. Curieuse Nachrichten von der Natur der Winde, in 8. Leipz.

2457. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wetter, in 8. Leipz.

2458. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wolcken, in 8. Leipz.

2459. Curieuse Nachrichten von der Natur der Regenbogen, in 8. Leipz.

2460. Curieuse Nachrichten von der Natur der Meteoren, in 8. Leipz.

2461. Curieuse Nachrichten von der Natur der Cometen, in 8. Leipz.

2462. Curieuse Nachrichten von der Natur der Sternen, in 8. Leipz.

2463. Curieuse Nachrichten von der Natur der Planeten, in 8. Leipz.

2464. Curieuse Nachrichten von der Natur der Sonnen, in 8. Leipz.

2465. Curieuse Nachrichten von der Natur der Monden, in 8. Leipz.

2466. Curieuse Nachrichten von der Natur der Finsternissen, in 8. Leipz.

2467. Curieuse Nachrichten von der Natur der Himmel, in 8. Leipz.

2468. Curieuse Nachrichten von der Natur der Elementen, in 8. Leipz.

2469. Curieuse Nachrichten von der Natur der Welt, in 8. Leipz.

2470. Curieuse Nachrichten von der Natur der Geister, in 8. Leipz.

2471. Curieuse Nachrichten von der Natur der Engel, in 8. Leipz.

2472. Curieuse Nachrichten von der Natur der Teufel, in 8. Leipz.

2473. Curieuse Nachrichten von der Natur der Hexen, in 8. Leipz.

2474. Curieuse Nachrichten von der Natur der Zauberey, in 8. Leipz.

2475. Curieuse Nachrichten von der Natur der Gespenster, in 8. Leipz.

2476. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2477. Curieuse Nachrichten von der Natur der Träume, in 8. Leipz.

2478. Curieuse Nachrichten von der Natur der Visionen, in 8. Leipz.

2479. Curieuse Nachrichten von der Natur der Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2480. Curieuse Nachrichten von der Natur der Inspirationen, in 8. Leipz.

2481. Curieuse Nachrichten von der Natur der Verzückungen, in 8. Leipz.

2482. Curieuse Nachrichten von der Natur der Ecstasien, in 8. Leipz.

2483. Curieuse Nachrichten von der Natur der Entzückungen, in 8. Leipz.

2484. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2485. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2486. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2487. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2488. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2489. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2490. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2491. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2492. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2493. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2494. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2495. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2496. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2497. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2498. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2499. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2500. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2501. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2502. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2503. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2504. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2505. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2506. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2507. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2508. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2509. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2510. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2511. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2512. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2513. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2514. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2515. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2516. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2517. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2518. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2519. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2520. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2521. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Gespenster, in 8. Leipz.

2522. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2523. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Träume, in 8. Leipz.

2524. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Visionen, in 8. Leipz.

2525. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2526. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Inspirationen, in 8. Leipz.

2527. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Verzückungen, in 8. Leipz.

2528. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Ecstasien, in 8. Leipz.

2529. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Entzückungen, in 8. Leipz.

2530. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2531. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2532. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2533. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2534. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2535. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2536. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2537. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2538. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2539. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2540. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2541. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2542. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2543. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2544. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2545. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2546. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2547. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2548. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2549. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2550. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2551. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2552. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2553. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2554. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2555. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2556. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2557. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2558. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2559. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2560. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2561. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2562. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2563. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2564. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2565. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2566. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2567. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Gespenster, in 8. Leipz.

2568. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2569. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Träume, in 8. Leipz.

2570. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Visionen, in 8. Leipz.

2571. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2572. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Inspirationen, in 8. Leipz.

2573. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Verzückungen, in 8. Leipz.

2574. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Ecstasien, in 8. Leipz.

2575. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Entzückungen, in 8. Leipz.

2576. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2577. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2578. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2579. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2580. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2581. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2582. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2583. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2584. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2585. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2586. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2587. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2588. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2589. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2590. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2591. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2592. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2593. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2594. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2595. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2596. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2597. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2598. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2599. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2600. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2601. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2602. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2603. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2604. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2605. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2606. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2607. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2608. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2609. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2610. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2611. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2612. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2613. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Gespenster, in 8. Leipz.

2614. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2615. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Träume, in 8. Leipz.

2616. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Visionen, in 8. Leipz.

2617. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2618. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Inspirationen, in 8. Leipz.

2619. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Verzückungen, in 8. Leipz.

2620. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Ecstasien, in 8. Leipz.

2621. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Entzückungen, in 8. Leipz.

2622. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2623. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2624. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2625. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2626. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2627. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2628. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2629. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2630. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2631. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2632. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2633. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2634. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2635. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2636. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2637. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2638. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2639. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2640. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2641. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2642. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2643. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2644. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2645. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2646. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2647. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2648. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2649. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2650. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2651. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2652. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2653. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2654. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2655. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2656. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2657. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2658. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2659. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gespenster, in 8. Leipz.

2660. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2661. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Träume, in 8. Leipz.

2662. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Visionen, in 8. Leipz.

2663. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2664. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Inspirationen, in 8. Leipz.

2665. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Verzückungen, in 8. Leipz.

2666. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Ecstasien, in 8. Leipz.

2667. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Entzückungen, in 8. Leipz.

2668. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2669. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2670. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2671. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2672. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2673. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2674. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2675. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2676. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2677. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2678. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2679. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2680. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2681. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2682. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2683. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2684. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2685. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2686. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2687. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2688. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2689. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2690. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2691. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2692. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2693. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2694. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2695. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2696. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2697. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2698. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2699. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2700. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2701. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2702. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2703. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2704. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2705. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gespenster, in 8. Leipz.

2706. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zeichen, in 8. Leipz.

2707. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Träume, in 8. Leipz.

2708. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Visionen, in 8. Leipz.

2709. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Offenbahrungen, in 8. Leipz.

2710. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Inspirationen, in 8. Leipz.

2711. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Verzückungen, in 8. Leipz.

2712. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Ecstasien, in 8. Leipz.

2713. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Entzückungen, in 8. Leipz.

2714. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Werke, in 8. Leipz.

2715. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thaten, in 8. Leipz.

2716. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gaben, in 8. Leipz.

2717. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräfften, in 8. Leipz.

2718. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Würckungen, in 8. Leipz.

2719. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Dinge, in 8. Leipz.

2720. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Leute, in 8. Leipz.

2721. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2722. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Thiere, in 8. Leipz.

2723. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Kräuter, in 8. Leipz.

2724. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Bäume, in 8. Leipz.

2725. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Früchte, in 8. Leipz.

2726. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wurtzeln, in 8. Leipz.

2727. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gewächse, in 8. Leipz.

2728. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Gifte, in 8. Leipz.

2729. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Menschen, in 8. Leipz.

2730. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wasser, in 8. Leipz.

2731. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Lufft, in 8. Leipz.

2732. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Winde, in 8. Leipz.

2733. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wetter, in 8. Leipz.

2734. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wolcken, in 8. Leipz.

2735. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Regenbogen, in 8. Leipz.

2736. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Meteoren, in 8. Leipz.

2737. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Cometen, in 8. Leipz.

2738. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sternen, in 8. Leipz.

2739. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Planeten, in 8. Leipz.

2740. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Sonnen, in 8. Leipz.

2741. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Monden, in 8. Leipz.

2742. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Finsternissen, in 8. Leipz.

2743. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Himmel, in 8. Leipz.

2744. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Elementen, in 8. Leipz.

2745. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Welt, in 8. Leipz.

2746. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Geister, in 8. Leipz.

2747. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Engel, in 8. Leipz.

2748. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Teufel, in 8. Leipz.

2749. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Hexen, in 8. Leipz.

2750. Curieuse Nachrichten von der Natur der Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Wunder-Zauberey, in 8. Leipz.

2751. Curieuse Nachrichten von

Berlin, 8. Aug. 1. 2.
Einen Verbrecher auf dem Tod zum Tod verurtheilen, heißt, ihn zu Tode thun und Todtschlag begehen. Ein Gedicht. Berlin, 1781. 8. 3 Bogen.

244. Andere Briefe der Freundschaft und der Liebe.

Leipzig, in der neuen Buchhandlung. 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen. Enthält: Briefe eines Ehepaares, Briefe eines Liebhabers, und einzelne Briefe verschiedener Art. Der Verf. ist Herr Gellert, wie man aus dem Vorbericht sieht.

245. Fragmente über Religion, Moral und Schönheit.

Berlin, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen. Ein gute Abhandlung über Schönheit.

Wittenberg, 4. 1781. 1 Alphab. Bogen.
Theil. Dieser Band hat den 2. Theil der Fragmente über Religion, Moral und Schönheit, und den 1. Theil der Fragmente über Geschichte, Philosophie, Poesie und Kritik. Leipzig, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen.

246. Fragmente über die Religion unserer Tage.

Berlin, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen. Enthält: Fragmente über Religion, Moral und Schönheit. Zweyter Theil. Leipzig, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen.

247. Fragmente über Geschichte, Philosophie, Poesie und Kritik.

Leipzig, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen. Enthält: Fragmente über Religion, Moral und Schönheit. Dritter Theil. Leipzig, 1781. 8. 1 Alphab. 2 Bogen.

248. Les Plaintes dans l'ordre de Bacchus.

Jahr.

Diese Stiftung war durch Gelübde der Königin Maria Theresia, einer Gemahlin unsers Königs Joseph II. Herr Joseph Franz Xaver Graf von Kinsky, Ritter des goldenen Vließes, Herr der Herrschaften Chotzen, Wekelsdorf, Trautenau, Parschnitz, Arnau, Neuschloß, Hohenelbe, Schatzlar, Schwarzenau, Starkenbach, Friedland, Reichenberg, Grafenstein, Tetschen, Bensen, Leitmeritz, Libochowitz, Lobositz, Raudnitz, Melnik, Kosteletz, Brandeis, Nimburg, Sadska, Jungbunzlau, Kopidlno, Sobotka, Mnichowitz, Bakow, Bezdiekau, Kamenitz, Zwickau, Hirschberg, Lomnitz, Leipa, Kamnitz, Böhmisch-Kamnitz, Steinschönau, Haida, Rumburg, Schluckenau, Kreibitz, Tollenstein, Niemes, Gabel, Zahrensdorf, Deutschbrod, Kuttenberg, Czaslau, Kolin

251. Specimen Exegetico-Theologicum ad Matth. V. 39. de Maxilla etiam altera percussoribus obvertenda & permittenda.

Zerbst, 8. von 2 Bogen.

Dieses Specimen ist lesenswürdig, und zeiget, wie man sich bey zugefügten Beleidigungen und Verläumdungen verhalten soll. Frühaufs. Fr. 1742. p. 114.

252. Die herrliche Tauff-Gnade.

Rostock, 8. von 11 Bogen.

Ohngeacht dieses Stück schon der so betitulten Theologiæ pastorali practicæ einverleibet ist, hat man es doch auch noch besonders drucken lassen. Jen. Nachr. 14 St. n. 18.

253. Ubung der Gottseligkeit, oder die gantze Pflicht des Menschen, aus dem Englischen übersetzt. Zweyte Auflage.

Leipzig, 8. 2 Alph.

s. Jen. Nachr. 9 St. n. 15.

254. Vitæ celebriorum quorundam in Germania Theologorum.

Frf. & Lipf. 4. 4 Alph. 13 pl.

Diese Vitæ schreiben sich von Herrn D. Zeltnern in Altdorff her, und sind schon 1722 herauskommen, erscheinen aber jetzo unter einem andern

Titul,

Rom. und also die wahre Kirchen. Tübingen 1718. 4. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

13. Unterschiedene Judicia Augustin Adelmanni und Christian Thomasii von dem grossen Cosmo Turco, den sich 1718 bey Hofe aufgehalten. Francfurt und Leipz. 8. 1718. 3 Bogen.

14. Christian Thomasii Vorrede zu Adelmanni Cosmo Turco. 1718. 8.

15. Merckwürdige Nachrichten von der Meridian.

Cosmo Turco. 1718. 8. 3 Bogen.

Drey Schrifft. haben gelegenheit mit Cosmo Turco. Thom. Cosmo. 1718. p. 140. 141.

16. Freyeidliche Schreiben eines gelehrten Mannes.

Augsburg. 8. an den Autor 1714. 1718. 17 Bog. Ist eine Critic über Thomasii Schrifft. Von Hexen und Zauberey. Halle 1701. 8. und Thomasii Antwort darauf. Halle 1718. 8. 3 Bog. Thomasii Vorrede zu Cosmo Turco. 1718. 8. p. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

A. Denn Anfang, Fort- Nutzen und Vollendung.

1. Vom Ursprunge und Fortgange der Streitigkeiten über die Kirchengeschichte Caroli Friedrich Bauers, Predigers zu Ansbach. 8. 1745. 3 Alph. 4 Bog. 2 Thlr.

2. Vom Ursprunge und Fortgange der Streitigkeiten über die Kirchengeschichte Caroli Friedrich Bauers, Predigers zu Ansbach. Zweyter Theil. 8. 1745. 4 Alph. 2 Bog. Neues Testament. Vom Ursprunge und Fortgange der Streitigkeiten über die Kirchengeschichte Caroli Friedrich Bauers, Predigers zu Ansbach. Dritter Theil. 8. 1745. 3 Alph. 4 Bog. 2 Thlr.

3. Lindner, Gottlieb Friedrich, Sermonum Latinorum Volumen primum. 8. 1745.

Wird nächste Ostermesse Michael Hansens des jüngern Verlagsbuchhandlung in Hamburg und Leipzig, Sermonum Latinorum Volumen secundum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen tertium, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen quartum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen quintum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen sextum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen septimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen octavum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen nonum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen undecimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen duodecimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum tertium, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum quartum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum quintum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum sextum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum septimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum octavum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen decimum nonum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr. Volumen vicesimum, 8. 1746. 1 Alph. 4 Bog. 1 Thlr. 8 Gr.

3. Joh. Antonius Johann Mensinghen, der geistliche Bienen-Korb. 8. Cöln, 1711.

Der Verfaſſer hat ſeine Bienen aus einem Buch Ferdinandi Olivæ, Jeſuitens, Commentario de Apibus Sacris, Mystice, Tropice, & Typice ſignificantibus, Antwerpiæ, 1634. 4. gezogen.

4. Joh. Coler, ſeraphiſche Theologia, oder Geiſtliche Betrachtungen. 8. Cöln, 1711. Francof.

Die Kinder, die Blinden, die Lahmen, die Todten, die Leute des Evangeliſchen Lehrers, und die Gaſtmahle des Herrn, ſind Materien, worüber dieſer Jeſuit ſeine Betrachtungen angeſtellet hat. Mende, ſchlechtes und unrein verwandt. Vera Romana exuta ſpe vol.

5. Aymond Archangelus Florentini Opera. Rom. fol. 1709.

Dieſe ſind Sermones de Sanctis, Panegyrici, Orationes Funebres, Sermones de Tempore, Sermones Varii. 2 Vol. 1709. fol. 1710. fol.

6. D. Basil Aemond Jacquemille Geſchichte von den heil. Auferſtehungs-Leibern. 8. Hannover, bey Nic. Förſter, 1710. 1 Alph. 4 Bog.

In beyden Theilen hat so wohl der Herr Autor, als auch der Herr Editor vielfältig wider die neue Philosophie geeifert. Fortg. Samml. 1744. p. 265. it. 1746. p. 107. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 166.

7. D. Frid. Baueri Vindiciæ pro veritate allegationum Christi.

Wittenberg, 4. Specimen III. IV. & V. von 6 und 1 halben Bogen.

Diese Specimina hat der Herr Verfasser vor die Churfürstl. Stipendiaten in Wittenberg aufgesetzt, daß sie darüber disputiren sollen. Fortg. Samml. 1743. p. 149.

8. Siegmund Jacob Baumgartens Auszug der Kirchen-Geschichte. Erster Theil.

Halle, 8. von 1 Alph. 8 Bogen.

Weil das Buch, so der berühmte Herr Autor hier angefangen, zu seinen Vorlesungen bestimmet, so hat er alles in kurtzen aneinanderhangenden Sätzen vorgetragen, in den darunter gesetzten Noten aber unterschiedenes weiter erkläret. Fortg. Samml. 1743. p. 254 & 977. Act. Er. 1744. m. Sept. Sect. 2. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 395. Jen. Nachr. 22 St. n. 6.

9. Ejusd. Theologische Bedencken, zweyte Sammlung.

Halle, 8. 1 Alphab. 4 Bogen.

Auch dieser Theil bestehet aus 8 Stücken, welche

die so bunt und doch nicht bunt beschrieben werden, daß man sie nicht kennet, und doch auch kennet, wo sie sind, und wie sie heißen. Mit einem Register. 1747. 8 Alph.

Kleine historische Schriften. Erste Sammlung.

Die Geschichte der Grafen von Gleichen, die Geschichte der Grafen von Hohnstein in und vor dem Harze, die Geschichte der Grafen von Regenstein, und die Geschichte der Grafen von Wernigerode. 1747. 8 Alph.

D. Johann Heinrich Bernhard Oldekop

Theologie praktischen Inhalts für den Landmann und Hof-Mann, in Predigten und Reden. Mit einer Vorrede von Herrn Johann Lorenz Mosheim. Nebst einem doppelten Register. 1747. 8 Alph.

Die Bibel, nach der deutschen Uebersetzung Martin Luthers, in Quarto Berlin.

Tomus I. 1747. 8 Alph.

Es ist doch sehr gemein, daß bey dergleichen Bibeln die Apocryphi weggelassen

Die Schrift verlohren, in den Sinn kommt. Cleri-
cus Ecclesiasticus. Oder: Von Geistlichen Sachen
und Personen. Cap. 1-3. Cap. 4-6. Cap. 7-9.
Cap. 10-12. Jen. Buder, 1726. 4. 1 Alph. 12 Bog.

17 Johann Philipp Breithaupts Gedächtniß-Predigt
Darmst. 1727. 4. 2 Bog.

Gedächtniß-Predigt auf Herrn Georg Wilhelm Sin-
cerus, Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Hofprediger
und Superintendenten, gehalten in der Stadt-Kirche
daselbst. Darmst. 1727. 4. 3 Bog.

Herr Joh. Heinrich Winckler Christmanns
Leichpredigt. Leipzig, Lanckisch.

Siehe 1726. 4. 1 Alph. 3 B.

Die Worte sind aus dem 31 Vers Capitels vom
Apostolischen Sendschreiben: Derselbige ist mit Gnaden
und Barmherzigkeit, und Friede von Gott dem Vater,
und von dem Herrn Jesu Christo dem Sohne in Wahr-
heit und Liebe. Die Predigt enthält neun Theile.
Der 8te und 9te Theil ist nicht paginirt. Bl. 1-3. Bog.
21. Nro. 1.

20 Schäfer: Gute Werke Mittwochs-Predigten.
Siehe 1726. 4. 1 Alph. 3 Bog.

Enthält 14 Predigten. Bl. 1-3. Bog.

Die gute Art, sich nach der Gottseligkeit zu nennen,
Predigt, handelt auch von der Gottseligkeit

Ann von Buchheim. Berl. Quartal. 1782. 8.
Ann von Buchheim. Berl. Quartal. 1782. 8.
Ann. 12. Bände. 1782. 8. Berl. Quartal.

Johann Friedrich Blumenbach über die Naturgeschichte des Menschen. Jenaer Quartal.

Die Art und Weise, den Geschmack, den Verstand, die Einsicht und Beurtheilungskraft der Kinder durch Spielwerke, Spielsachen und Zeitvertreib zu bilden. Berl. Quartal. 1782. 8.

Die Art und Weise, den Geschmack, den Verstand, die Einsicht und Beurtheilungskraft der Kinder durch Spielwerke, Spielsachen und Zeitvertreib zu bilden. 2. Th. Berl. Quartal.

Die Tochter, Schauspiel mit Musik. Leipz. Ostermesse. 1782. 8.

Die Tochter, Schauspiel mit Musik. Leipz. Ostermesse. 1782. 8.

Concerten für Fort. Piano. Berl. Quartal. 1782. 8.

Die Tochter Pharaonis, Oratorium für die vier Stimmen, in einer durch den gelehrten Forner, und den Herrn Kapellmeister Reichardt, verbesserten Uebersetzung. Leipz. Ostermesse. 1782. 8.

Die Tochter Pharaonis, ein Oratorium. Berl. Quartal. 1782. 8.

Der Autor iſt ein Jeſuit. Fortg. Samml. 1744. p. 288.

20. Nic. Broederſen Libri XII. de uſuris licitis & illicitis.

Hagæ Comit. 4. von 2 Alph.

Weil etliche Janſeniſten das Ausleihen der Capitalien auf Zinſen, als unchriſtlich verdammt, ſo will ſich der Autor, ein Römiſch-Catholiſcher Pfarrer zu Delft, ihnen hiermit widerſetzen. Fortg. Gauml. 1743. p. 155. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 475.

21. Joh. Andr. Buttſtetts unvorgreifliche Gedancken über die weiſe Aufrechthaltung des Proteſtantiſmi, durch die äuſſerliche Staats-Verfaſſung der Welt.

Hildesheim, 4. von 6 Bogen.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 349. Jen. Nachr. 14 St. p. 374.

22. M. Jac. Carpovii Elementa Theologiæ naturalis dogmaticæ a priori methodo ſcientifica adornata.

Jena, 4. 6 Alph. 12 Bogen.

Es hat der Herr Rector zwar auf ausdrücklichen Befehl des Hertzogs zu Weimar die offenbahrte Theologie auf demonſtrativiſche Art auszuarbeiten angefangen, und davon zweene Theile ans Licht geſtellet; ehe er aber ſolche zu Ende ge-

gebracht, daß er sich auf Befehlen des Herr-
schers Herodis, in Egypten begeben, und
daß er daselbst, bis nach dem Tode dieses
Herrschers, verblieben, so wurde
die Weissagung Hosea XI, 1. Aus Egypten
habe ich meinen Sohn gerufen, erfüllet.

15. Herodes aber, da er sahe, daß er von den Weisen
verspottet war, ward er sehr zornig, und sandte aus,
und ließ alle Knaben tödten in Bethlehem, und in
allen ihren Gränzen, von zweyen Jahren und darun-
ter, nach der Zeit, die er eigentlich von den Weisen
erforschet hatte.

Der Herodes, welcher sich durch die Ankunft der
Weisen, und durch ihre Antwort, betrogen sahe,
ward darüber sehr zornig, und befahl, alle Knaben
in Bethlehem, und in allen ihren Gränzen, von zwey-
en Jahren und darunter, nach der Zeit, die er eigent-
lich von den Weisen erforschet hatte, tödten zu lassen.

16. Da ward erfüllet, was durch den Propheten Jeremiam
gesagt ist, und spricht:

17. Rahel hat ein Geschrey gehöret zu Ramah, viel Weinens
und Heulens; Rahel beweinet ihre Kinder, und wollte sich
nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr.

Matth. 2. Vers 17. 18.

Da ward erfüllet, was durch den Propheten Jeremiam
gesagt ist, und spricht: Ein Geschrey ist gehöret worden
zu Ramah, viel Weinens und Heulens; Rahel beweinet
ihre Kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie
sind nicht mehr.

Jeremiä XXXI, 15. Also spricht der HErr: Ein Geschrey ist gehöret worden zu Ramah, viel Weinens und Heulens; Rahel beweinet ihre Kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr.

Ramah, oder Rama, ist eine Stadt in dem Stamme Benjamin, nicht weit von Jerusalem, und Rahel, die Mutter Benjamins, ist daselbst begraben. Gen. XXXV, 19. Da sie nun Ephrath noch eine Meile Weges hatte, ward sie schwanger, und gebahr schwerlich. Da nun ihre Geburt am schwersten ward, sprach die Wehmutter zu ihr: Fürchte dich nicht, du wirst auch diesen Sohn haben. Da ihr aber die Seele entging, denn sie starb, hieß sie ihn Benoni, das ist, Sohn meines Leidens; aber sein Vater hieß ihn Benjamin, das ist, Sohn der Rechten. Also starb Rahel, und ward begraben auf dem Wege gen Ephrath, das ist Bethlehem. Cap. XLVIII, 7. Ich aber, da ich aus Padan kam, starb mir Rahel in der Landschaft Canaan auf dem Wege, da noch eine Strecke Landes war bis gen Ephrath, und ich begrub sie daselbst auf dem Wege gen Ephrath, das ist Bethlehem. 1 Sam. X, 2. Wenn du heute von mir gehest, wirst du zwey Männer finden bey dem Grabe Rahels, an der Grenze Benjamins, zu Zelzah. Jer. XXXI, 15. Also spricht der HErr: Ein Geschrey ist gehöret worden zu Ramah, viel Weinens und Heulens; Rahel beweinet ihre Kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr.

Ramah, oder Rama, ist eine Stadt in dem Stamme Benjamin, nicht weit von Jerusalem, und Rahel, die Mutter Benjamins, ist daselbst begraben. Gen. XXXV, 19. Da sie nun Ephrath noch eine Meile Weges hatte, ward sie schwanger, und gebahr schwerlich. Da nun ihre Geburt am schwersten ward, sprach die Wehmutter zu ihr: Fürchte dich nicht, du wirst auch diesen Sohn haben. Da ihr aber die Seele entging, denn sie starb, hieß sie ihn Benoni, das ist, Sohn meines Leidens; aber sein Vater hieß ihn Benjamin, das ist, Sohn der Rechten. Also starb Rahel, und ward begraben auf dem Wege gen Ephrath, das ist Bethlehem. Cap. XLVIII, 7. Ich aber, da ich aus Padan kam, starb mir Rahel in der Landschaft Canaan auf dem Wege, da noch eine Strecke Landes war bis gen Ephrath, und ich begrub sie daselbst auf dem Wege gen Ephrath, das ist Bethlehem. 1 Sam. X, 2. Wenn du heute von mir gehest, wirst du zwey Männer finden bey dem Grabe Rahels, an der Grenze Benjamins, zu Zelzah.

18. Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erscheinet
ein Engel des HErrn im Traum Joseph in Egypten,
und spricht:

19. Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter,
und ziehe hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die
dem Kindlein nach dem Leben trachteten.

Matth. 2. Vers 19. 20.

Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter, und ziehe hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben trachteten.

Exod. IV, 19. Und der HErr sprach zu Mose in Midian: Gehe wieder in Egypten, denn alle Leute sind gestorben, die nach deinem Leben trachteten.

20. Joseph aber stund auf, nahm das Kindlein und seine
Mutter, und kam in das Land Israel.

Matth. 2. Vers 21.

Joseph aber stund auf, nahm das Kindlein und seine Mutter, und kam in das Land Israel.

Exod. IV, 20. Mose aber nahm sein Weib und seine Kinder, und setzte sie auf einen Esel, und zog wieder in Egypten, und nahm den Stab Gottes in seine Hand.

21. Da er aber hörete, daß Archelaus in Judäa regierete an
seines Vaters Herodis Statt, fürchtete er sich dahin zu
ziehen; und ward im Traum gewarnet, zog er in die
Gegend Galiläa,

22. Und kam, und wohnete in einer Stadt, die heißet Na-
zareth, auf daß erfüllet würde, was durch die Propheten
gesagt ist, er soll Nazarener heißen.

Matth. 2. Vers 22. 23.

Da er aber hörete, daß Archelaus in Judäa regierete an seines Vaters Herodis Statt, fürchtete er sich dahin zu ziehen; und ward im Traum gewarnet, zog er in die Gegend Galiläa, und kam, und wohnete in einer Stadt, die heißet Nazareth, auf daß erfüllet würde, was durch die Propheten gesagt ist, er soll Nazarener heißen.

Richter XIII, 5. Denn siehe, du wirst schwanger werden, und einen Sohn gebähren, und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen; denn der Knabe soll ein Nasiräer Gottes sein von Mutterleibe an, und er soll anfahen, Israel zu erlösen von der Philister Hand.

Nazareth ist eine Stadt in Galiläa, in dem Stamme Zebulon, nicht weit von Nain, Cana und Capernaum, und ist daselbst Jesus erzogen worden. Luc. II, 39. Und da sie alles vollendet hatten nach dem Gesetze des HErrn, kehreten sie wieder in Galiläa zu ihrer Stadt Nazareth. Cap. IV, 16. Und er kam gen Nazareth, da er erzogen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbathtage in die Schule, und stund auf zu lesen.

Nazareth ist eine Stadt in Galiläa, in dem Stamme Zebulon, nicht weit von Nain, Cana und Capernaum, und ist daselbst Jesus erzogen worden. Luc. II, 39. Und da sie alles vollendet hatten nach dem Gesetze des HErrn, kehreten sie wieder in Galiläa zu ihrer Stadt Nazareth. Cap. IV, 16. Und er kam gen Nazareth, da er erzogen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbathtage in die Schule, und stund auf zu lesen.

p. 1005. it. 1746. p. 1088. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 856. Jen. Nachr. 30 St. n. 4.

26. Jo. Mart. Chladenii Oratio de Voluptate ex Antiquitate Ecclesiast. capienda.

4. von 6 Bogen.

Als der Herr Autor die Professionem Antiquit. Eccl. in Leipzig angetreten, hat er diese Rede gehalten, und hernach weiter ausgeführet. Fort. Samml. 1743. p. 271.

27. D. Christiani Gottlibii Clugii Vindiciæ Hutterianæ.

Wittenberg, 4. von 12 Bogen.

Dieser schöne Tractat ist dem Sangershausischen Schul-Rectori Kändlern entgegen gesetzt. Fortg. Samml. 1743. p. 911. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 815.

28. Jo. A. Comenii Erste Liebe, oder Vermahnung zur brüderlichen Einigkeit.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 11 Bogen.

Weil Comenius ein Vorgänger Speneri gewesen, so suchen die Novatores seine Sachen mit allem Fleiß hervor, wie wir hier eine neue Probe sehen. Fortg. Samml. 1743. p. 446.

29. Dan. Concina della Storia del Probabilismo è del Rigorismo.

Lucca, 4. Vol. II.

Der

Des Herrn M. Christian Gottlieb Hoffmanns, Pastoris und Inspectoris der Kirche zu Hirschberg, Leichen-Predigt. Hirschberg, 1717. 4.

Des Herrn Johann Christoph Hoffmanns, Past

Wittenberg, Halle und Quedlinburg, beschaffen die Zeit ihres Lebens, in Chorin und Cöthen, wo sie ihre Residentz gehabt, ihre Begräbnüß gefunden, und sind also alle todt.

13. Christian Ludwig hat sich seiner Landen und Leute, wie auch seiner Jacht-Freuden, so viel möglich, angenommen.

14. Und Friedrich Wilhelm hat die Seel-Gedächtniß der vor ihm Verstorbenen Churfürsten, Churfürstinnen, Prinzen und Prinzessinnen, in dem Closter zu Berlin, Anno 1703. den 20. Julii, mit einem Convocations-Mandat, eine Viertel-Stunde vor 8. Uhren, in der Closter-Kirche, mit einer Predigt, begehen lassen.

15. Und Anno 1707. den 18. Octobris hat Herrn von Danckelmann, als Churbrandenburgischen Gesandten, an den Hof Carolum XII. nach Schweden, die Ehre gehabt, Ihro Königl. Majest. in Schweden, seine Gnädigste Herrschafft, in Person zu complimentiren, da er dann auch Ihro Majest. Ordre, Brief und Siegel, wegen Ihro Majest. Ankunft, überbracht.

16. Prinz Friedr. Wilhelm Liber Baro

de XII. Gemmis, primum editus cum notis.

Rom, 4. von 15 und 1 halben Bogen.

Foggini, ein weltlicher Priester zu Rom, und Theologiæ Doctor, hat von diesem Buche des Epiphanii, davon man nur einige griechische Auszüge gehabt, zwey Manuscripta, aber nur eins in der lateinischen Uebersetzung, wiewohl auch nicht vollständig, gefunden, und solches mit Anmerckungen herausgegeben. Fortg. Samml. 1744. p. 139. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 347.

36. Justi Fontanini Dissertatio de anno emortuali S. Althanasii.

Rom, 4.

Der berühmte Verfasser setzet den Tod des heil. Athanasii mit Socrate auf das 372ste Jahr nach Christi Geburth. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 122.

37. Joh. Phil. Fresenii vierte Betrachtung, welche in sich begreifft einen Beweiß, daß Jesus der wahre Meßias sey.

Züllichau, 8. von 1 Alph. 12 Bogen.

Hiermit wird der erste Band der Betrachtungen von Christo beschlossen, und derselbe mit einem besondern Titul, Vorrede und Register versehen. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 390. Jen. Nachr. 29 St. n. 7.

38. Epiſtolæ ab Eccleſiæ Helveticæ Reformatoribus, vel ad eos ſcriptæ. Centuria prima. Ex Avtographis recenſuit & edidit Joh. Conradus Fueslinus.

Zürch, 8. von 1 Alph. 10 Bogen.

In der Vorrede machet ſich der Herausgeber Hoffnung, daß nunmehro die Streitigkeiten zwiſchen den Lutheranern und Reformirten, durch die Leibnitziſche und Wolfiſche Philoſophie werden beygelegt werden, woraus man ſchlieſſen kan, wie viel Vortheile ſich unſere Evangeliſch-Lutheriſche Kirche von dieſer neuen Philoſophie verſprechen könne. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 363.

39. Barthol. Gavanti Decreta Congregationis Rituum.

Romæ, 4.

Dieſes alte Buch hat ein Conſultor dieſer Congregation, Cajetanus Maria Merati, vermehret. Fortg. Samml. 1743. p. 1006.

40. D. Brandani Gebhards Chriſtliche und vernünfftige Gedancken von der Unverſöhnlichkeit.

Greifswalde, 8. von 10 Bogen.

Der Herr Autor iſt Paſtor zu St. Marien in Stralſund, und ſtellet in dieſem Tractat die Schädlichkeit und Schändlichkeit des Laſters der Unverſöhnlichkeit mit vielem Nachdruck vor. Herr D. Teller in Leipzig hat eine Vorrede darzu ge-

gemacht. Fortg. Samml. 1743. p. 480. und 580. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 804. Jen. Nachr. 23 St. n. 12.

41. Joh. Georg. Gevet Commentatio hiſtorico-critica de cauſis diſcrepantiarum verſionis LXX. vir. a textu originali.

Anſpach, 8. von 5 Bogen.

Der Herr Verfaſſer hat dieſe Materie ſehr geſchickt und gründlich abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 901.

42. Manſueti de S. Germanis Prodromus Comment. Academicæ de abuſu brachii ſecularis in foris Proteſtantium, in duo capita diſtinctus &c.

4. von 15 Bogen.

Der unbekannte Verfaſſer hat ſich aufgemacht alle Kirchen-Ordnung übern Hauffen zu werffen. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 751. Jen. Nachr. 17 St. n. 9.

43. Nicolai Girardeau Prolegomena ſive prælectiones theologicæ de religione.

Pariß 8. von 3 Bänden

Der Autor iſt Official, und ein Canonicus zu Evreux. Er hat einen Anhang vom Kirchen-Recht darzu gethan. Fortg. Samml. 1743. p. 792.

44. Il nouvo Teſtamento di Gieſu Chri-

sto, nostro Signoro, dett' originale Græco fedelmente vulgarizato da Giovan Gottlobe Glicchio.

Altenburg, 1 Alph. 21 Bogen.

Der Herr Uebersetzer, M. Johann Gottlob Glück, ist jetzo Pastor zu Rositz bey Altenburg, hat sich aber vormahls als Feld-Prediger drey Jahr in Italien aufgehalten. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 725. Jen. Nachr. 27 St. n. 3.

45. M. Hier. Georgii Gloeckneri de libertate Dei cum recentioribus quibusdam Philosophis Disputatio.

Leipzig, 4. von 2 Bogen.

Der Herr Magister hat hier insonderheit mit Herrn Prof. Hollmann und Herrn Ahlwarden zu thun. Fortges. Samml. 1746. p. 1082.

46. Carl Gobinets in der Gottesfurcht unterrichtete Jugend.

Augspurg, 8. von 1 Alph. 10 Bogen.

Der Autor ist Doctor Theologiæ und ein Römischer Catholischer Priester. Er handelt gar fein von christlicher Auferziehung der Kinder, meistens aus den Kirchen-Vätern. Fortges. Samml. 1743. p. 1006. Jen. Nachr. 23 St. n. 23.

47. J. A. Grentzels Entwurff der blinden Ketzermacherey.

Sorau, 8. von 9 Bog.

Ist

Ist ein elendes Geschmiere. Fortg. Samml. 1744. p. 280. Jen. Nachr. 19 St. n. 4.

48. M. Martin Grulichs **Evangelische Glaubens-Kette.**

Annaberg, 4. von 2 Alph. 17 und 1 halben Bogen.

Es werden hier die vornehmsten Glaubens-Artickul in einem richtigen Zusammenhange nach Herr D. Löschers Anweisung vorgetragen; doch ist dieses nur der erste Theil. Fortg. Samml. 1743. p. 788. und 938. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 11.

49. M. Gottlob. Fridr. Gudii Bibliothecæ Disputationum & Observationum, de selectis hist. Eccl. capitibus, specimen.

Leipzig und Lauban, 4. von 1 Alph. 6 und 1 halben Bogen.

Herr M. Gude zu Lauben hat nach Wildhausenii und Lipenii Exempel diejenige eintzele Disputationes und besondere Observationes, welche bisher über verschiedene Puncte der Kirchen-Historie ans Licht kommen, in einer Sammlung mitgetheilet, die Ordnung der Materien aber nach dem von Kranzio edirten Compendio H. E. eingetheilet. Fortg. Samml. 1743. p. 292. it. 1744. p. 518. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 597. Zuverl. Nachr. 46 Th. n. 2. Jen. Nachr. 31 St. n. 7.

50. Nic. Hieron. **Gundlings allgemeines geistliches Recht.**

Franckfurt, 4. von 6 Alph. 4 Bogen.

Dieses Werck hat der berühmte Herr Gundling etwa A. 1724. zu Stande gebracht, als er zu Halle über Arn. Corvini Institutiones Juris Can. gelesen, doch bricht er mit dem ersten Buche Corvini ab. Es ist nach der ersten Hällischen Art eingerichtet, die schon bekannt genug ist. Fortg. Samml. 1744. p. 519. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 412. & 797. Zuverl. Nachr. 56 Th. n. 3.

51. David Heinrich Günthers Betrachtungen über unterschiedliche Glaubens- und Tugend-Lehren, herausgegeben von Johann Andreas Eilers.

Berlin, 8. Erster Theil von 20 und 1 halben Bogen, zweyter Theil 21 Bogen, dritter Theil 19 Bogen.

Der Herr Autor, ehemahliger Königl. Preußischer Feld-Prediger, hat diese wohlgefaßten Predigten in MSct. hinterlassen, und dieselben hat der Herr Ober-Hof-Prediger zu Freyenwalde an der Oder, nunmehro zum Druck befördert. Fortg. Samml. 1743. p. 292. it. 1744. p. 299. und 996. it. 1750. p. 842. Jen. Nachr. 26 St. n. 4.

52. Jacobi Gussetii Lexicon linguæ Hebraicæ. Editio II. Auctior.

Lipsiæ, 4. med. Alph. 10.

Diese andere Edition des berühmten Gussetischen Lexici hat Herr Prof. Clodius in Leipzig kurtz vor seinem sel. Absterben besorget, und nimmt sich dieselbe vor der ersten in vielen Stücken gar sehr

sehr aus. Forts. Samml. 1743. p. 278. und 944. Supp. 96. Sett. 1743. p. 440. Act. Erud. m. Sept. Sect. I. n. 3. Zweel. Nacht. 47 Bl. n. 4.

53. M. Benjamin Gutackers Warnung vor Herrn Mosers Lehre von der Beichte.

Frankfurt, 8. von 4 Bogen.

Unter diesen angenommenen Nahmen hat Herr M. Pfeiffer die zu Jena gedruckte Moserische Schrift vom Beichtzwang widerleget, und zugleich auf dasjenige geantwortet, was Herr Moser gegen die theologischen Sammlungen geschrieben. Forts. Samml. 1743. p. 179. 187. und 791. Jen. Nacht. 14 St. n. 14.

54. Theodor Gurkens dritten Send-Schreiben.

4. von 5 Bogen.

Hier wird sonderlich Probst Reinbeck erhoben und vertheidiget. Forts. Samml. 1746. p. 574.

55. Hermanni Gygantis Flores temporum seu Chronicon Universale ab Orbe condito ad A. C. 1349. & abhinc ad a. 1513. continuatum a Michaele Eysenhart, ex hujus MS. avtographo editum a Joh. Gerh. Meuschenio.

Leipzig, 4. 1 Alph. 18 und 1 halben Bogen.

Der Herr General-Superintendent Meu-

leben in Coburg, hat dieses von jenem Ueberein zusammen getragene Chronicon destwegen vornehmlich des Drucks würdig geachtet, weil beyde als rechte veritatis wider das Pabstthum anzusehen. Forts. Samml. 1746. p. 1075.

56. Joh. Friedr. Hahns Abhandlung von der im Christenthum nöthigen Verbindung der Wahrheit und Liebe.

Cotthus, 8. von 5 Bogen.

Dieses ist eine so genannte Erweckungs-Rede, welche der Herr Autor zu Cottbus, bey seiner Durchreise, in einer Erbauungs-Stunde gehalten hat. Sie lässet sich ganz wohl lesen. Forts. Samml. 1742. p. 825.

57. Friedrich Christian Hahns Reden über das blutige Leiden Jesu.

Francfurt, 8. von 13 Bogen.

Sind sechs Passions-Predigten. Der Herr Autor ist Diaconus bey der teutschen Evangelisch-Lutherischen Schloß-Capelle zu London. Forts. Samml. 1744. p. 547. Jen. Nachr. 19 St. p. 2.

58. Laurentii Hagemanns Betrachtungen über die göttliche Erscheinungen im Alten Testament, und darinnen geoffenbahrten göttlichen Vollkommenheiten.

Han-

Hannover, 4. von 1 Alph. 6 Bogen.

Sind Auszüge von gehaltenen Predigten, und gründliche Erklärungen Geheimniß-voller Schrifft-Stellen. Fortg. Samml. 1743. p. 453. und 1744. p. 286. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 485.

59. Peter Hanßens heilige Betrachtungen. Anderer Theil.

Lübeck, 4. von 4 Alph. 14 Bogen.

Ist die Fortsetzung der Sonntags-Postille des Herrn Superintendenten zu Plön. Fortg. Samml. 1744. p. 546. Jen. Nachr. 25 St. n. 2.

60. M. Joh. Gottfried Heeckers Nachrichten von den Händeln der Calvinisten in Hertzberg.

Wittenberg, 4. von 2 Bogen.

Was die heimlichen Calvinisten vom Jahr 1589. bis 1592. zu Hertzberg im Sächsischen Chur-Creyße vor Händel angerichtet, hat der Herr Autor, welcher jetzo daselbst der Schule vorstehet, hier erzehlet, und versprochen mehrere Nachrichten von den dasigen Kirchen-Geschichten uns mitzutheilen. Fortg. Samml. 1743. p. 315.

61. Herrn W. Ludwig Grafen Henckels Schatz-Kästlein.

Halle, 16. von 10 und 1 halben Bogen.

Hält 300. Betrachtungen, aber so viele biblische Sprüche in feinen Versen in sich. Der Herr

Abt Steinmetz hat eine Einleitung vorgesetzt. Fortg. Samml. 1744. p. 461.

62. Gottfried Hensels Cosmotheoria biblica restaurata, oder neues Mosaisches Biblisches Welt-Systema &c.

Hirschberg, 8. von 21 Bogen und 2 Kupfferblättern.

Der Herr Verfasser ist Rector in Hirschberg, und hat dem fast allgemeinem Beyfall ungeacht es rühmlich gewaget, den Copernicanischen Welt-Bau zu verwerffen. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 886.

63. Peter Hersleb's Erbauliche Reden, aus dem Dänischen übersetzt.

Coppenhagen, 8. Erster Theil von 1 Alph. 2 Bogen. Anderer Theil von 1 Alph. 13 Bogen.

Diese Reden sind überaus wohl gefasset. Im ersten Theile kommen derselben sechs über unterschiedene Sprüche; im andern Theile aber sieben über die sieben Worte Christi am Creutz vor. Der Herr Verfasser ist Bischoff in Seeland. Fortg. Samml. 1743. p. 269. it. 1744. p. 287. Jen. Nachr. 21 St. n. 2. it. 22 St. n. 2.

64. D. Til. Heshusii Der rechtlehrende und gläubende Lutheraner.

Leipzig, von 6 Alph. 5 Bog.

Der bekannte alte eifrige Theologus Heshusius, hat dieses Werck anfangs Stückweise in 4. als Predigten drucken lassen, hernachmahls aber in der jetzigen Form eines Unterrichts Anno

1584.

784. zu Helmstädt in fol. zusammen herausgeben, und der sel. Herr D. Weise hat veranlasset, daß es in Leipzig also wieder gedruckt worden; Herr D. Hoffmann in Wittenberg aber, hat eine merckwürdige Vorrede hinzugethan, darinnen er die Syncretisterey und Verwerflichkeit der sogenannten Zinzendorffischen Bibel, so Sprache deutlich vor Augen geleget. Fortg. Samml. 1743. p. 449. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 799.

65. D. Christoph. August. Heumanni Dissertationum Sylloge, Tom. I. P. I.

Göttingen, 8. von 16 Bogen.

Es hat hier Herr D. Heumann seine Programmata zusammen drucken lassen, welche nicht in seiner Poecile und Primitiis Goettingensi stehen. Fortg. Samml. 1743. p. 284. Act. Er. 1744. m. Mart. Sect. I. n. 7. Jen. Nachr. 28 St. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 477.

66. Johann Heyns Sendschreiben an Herrn M Semmlern.

8. von 2 Bogen.

Dieses Schreiben ist sehr nachlich abgefasset. Jen. Nachr. 19 St. n. 8.

67. Heinrich Hochs Siegel der Propheten in dem Leyden Jesu.

Hamburg. 8. von 1 Alph. 10 Bogen.

Ist der zweyte und letzte Theil der Passions-Betrachtungen eines Hamburgischen Predigers. Fortg. Samml. 1743. p. 793.

68. D.

68. D. Carl Gottlob Hoffmanns Bedencken, ob ein Prediger Verlobte, derer Ehe Jure divino verbothen, copuliren könne?

Wittenberg, 4. von 4 und 1 halben Bogen.

Ist sehr ordentlich und gründlich abgefasset, und wird die angeregte Frage billig mit Nein beantwortet. Fortg. Samml. 1743. p. 581. it. 1744. p. 521. Jen. Nachr. 21 St. n. 12.

69. Ejusd. Sammlung einiger Casual-Predigten

Wittenberg, 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Einige von diesen Predigten sind schon zuvor einzeln gedruckt gewesen. In der Vorrede klaget der Herr Autor über die mancherley Gattungen schlechter Predigten, mit deren häufigen Drucke man dennoch der Welt beschwerlich sey. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 76. Zuverl. Nachr. 42 Th. n. 2.

79. A Dissertation en Proverbs VII, 22. 23. by Thomas Hunt.

Oxford, 4 von 4 Bogen.

Der Autor ist Prof. der Arabischen Sprache zu Oxford, und will die angeführte Stelle aus dieser Sprache erläutern. Fortg. Samml. 1743. p. 273. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 818. Act. Erud. 1745. m. Jun. P. I. n. 4.

71. Joh. Christ. Jocardi Gute Sache der Christlichen Religion.

Ver-

Berlin, 8. von 1 Alph. 17 und 1 halben Bogen.

Sind vier und zwantzig Predigten von der Wahrheit und Kraft der Christlichen Religion. Der Herr Autor ist Inspector zu Friedrichswerder bey Berlin. Forts. Samml. 1743. p. 793. Jen. Nachr. 19 St. n. 6.

72. S. Irenæi Anecdota per C. M. Pfaffium. Lugd. Batav. 8.

Ist ein bekanntes Buch mit einem neuen Umschlags-Titul. Forts. Samml. 1744. p. 287.

73. De optima legendorum Ecclesiæ Patrum methodo, ex Gallico in latinum sermonem translata, & nonnullis annotationibus illustrata, interprete

J. F. K.

in 8vo.

Es ist bloß die andere Uebersetzung, welche in einer Zeit von drey Jahren von diesem nützlichen Buche zum Vorschein kommen ist. Papirleon Born ist der Urheber der Italiänischen, und die gegenwärtige ist von dem Herrn Joh. Francisco Kreiser besorgt, und mit nützlichen Anmerckungen versehen worden. Das Buch selbst trat Anno 1652. zuerst frantzösisch ans Licht, und der Verfasser ist Nicolas Argonensis, der erst ein Sachwalter zu Paris gewesen, hernach aber in den Carthäuser-Orden getreten, und den Nahmen Bonaventura bekommen. Es bestehet solches in 19 Capiteln. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 561.

74. M. Christ. Gottlob. Kændleri Epistola ad D. C. G. Clugium.

Franckenhausen, 4. von 1 Bogen.

Dieser Brief ist sehr hefftig geschrieben, und wird der wackere Herr D. Kluge in Wittenberg darinnen zwar sehr traduciret, aber schlecht refuciret. Fortg. Samml. 1743. p. 278.

75. Ludovicus Martinus Kahle Elementa juris Canonico-Pontificio-Ecclesiastici.

Halle, 4. Tom. I. 3 Alph.

Der Herr Verfasser ist Prof. in Göttingen, und giebet diß sein Werck vor das beste und vollständigste in dieser Art aus, weil es methodo Mathematica & Wolfiana abgefasset. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 510.

76. Geor. Gottfr. Keuffelii Historia originis & progressus scholarum inter Christianos.

Helmstadii, 8. von 1 und 1 halb Alph.

Man findet hier gar schöne Nachrichten von Christlichen Schulen und Universitäten; doch könnte noch manches hinzugethan werden. Fortg. Samml. 1743. p. 579. Jen. Nachr. 21 St. n. 2.

77. Jo. Rud. Kieslingii Commentatio de Jesu, melioris quietis sponsore.

Leipzig, 4. von 4 Bogen.

Hier wird die vortrefliche Stelle Hebr. IV, 8. 9. fleißig erkläret und erläutert. Fort. Samml. 1743.

1743. p. 288. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 296. Jen. Nachr. 17 St. n. 4. Act. Erud. Nov. Suppl. T. VI. Sect. II. n. 13.

78. Conr. Daniel Kleinknechts gute Exempel für die zarte Jugend.

Augspurg, von 12 Bogen 3 Blättern.

In dieser Schrifft wird das gute Verhalten und selige Ende frommer Kinder andern zur Nachfolge vorgestellet. Fortg. Samml. 1743. p. 630 und 1007. Jen. Nachr. 26 St. n. 3.

79. D. Jo. Dan. Klugii Eclogæ in Epistolas Annuas seu Pericopas Epistolicas.

Tremoniæ, 1731. usque ad 1743. 4. So viel Episteln so viel Bogen.

Sind nach der Art und Methode der Mayerisch- und Neumeisterischen Eclogarum Evangelicarum eingerichtet, und gehen bis auf den Sonntag Lætare. Fortg. Samml. 1743. p. 283.

80. Ejusd. Sacra secularia Archigymnasii.

Dortmund, 4. von 2 und 1 halben Bogen.

Ist ein Programma, worinnen der Herr Rector des Dortmündischen Gymnasii, welches 1543 in völligen Stand kommen, die zwey hundertjährige Jubel-Feyer ankündiget. Fortg. Samml. 1743. p. 456.

81. D. Joh. Christoph Köchers Erstes Zehend von Cantzel-Reden.

Braunschweig, 8. von 22 Bogen.

Sind

Sind zehn Miscellan-Predigten des Herrn Superintendenten zu Braunschweig, die deutlich und ordentlich abgefasset. Fortg. Samml. 1743. p. 480 und 995. it. 1744. p. 548. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 814.

82. Jacob Kochs Rechtbeleuchtetes Buch Hiob. Erster Theil.

4. von 1 und 1 halb Alph.

Dieser erste Theil beleuchtet die ersten 15. Capitel des Buchs Hiobs, und gehet der Herr Autor zwar zuweilen von den gemeinen Auslegungen ab, lässet aber überall eine grosse Bescheidenheit und gründliche Gelehrsamkeit spüren. Fort. Samml. 1743. p. 1001. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 7. Jen. Nachr. 20 St. n. 8.

83. M. Jo. Philippi Kochii Lex Positiva divina, eaque universalis non chimæra.

Giessæ, 4. von 18 Bogen.

Diese Abhandlung theilet sich in drey Sectiones, und hält viele wichtige Dinge, die ein groß Nachdencken erfordern, in sich. Fortg. Samml. 1743. p. 986.

84. L. Gottfried Kohlreiffs unsägliche Trübsalen, deren Anfang den Rechtgläubigen nahe bevorstehet, sammt den darwider mitgetheilten Stärckungen.

Ratzeburg, 8. von 12 und 1 halben Bogen.

Die

Die Stelle sel. Ll. 1. 5. wird hier gründlich erkläret und angewendet, auch bißt dieser schöne Tractat sonst viel besonders Dinge in sich. Forts. Samml. 1743. p. 450. Jen. Nachr. 21 St. n. 6.

85. Daniel Kolshorns Schrift: und Vernunfts-Erklärung über zwo Fragen: Ob ein GOtt sey, und ob die Bibel Gottes Wort sey?
Francfurt, 4. von 15 Bogen.

Der Herr Autor, Prof. zu Francfurt an der Oder, nennet es zwo Predigten über Pf. CIV, 24. und Jes. XXXIV, 16. es möchten aber eher Tractatgen heissen. Forts. Samml. 1743. p. 632. Jen. Nachr. 23 St. n. 9.

86. Renati Andr. Kortums der Mensch die glückseligste Creatur, wenn er nur will.
Breßlau, 8. von 10 Bogen.

Der Herr Verfasser dieses Buchs betrachtet den Menschen nur nach der Seelen, übergehet aber den darauf erfolgten Sünden-Fall, und scheinet fast mit dem bekannten Leenhoff einerley Sinnes zu seyn. Forts. Samml. 1743. p. 626. Jen. Nachr. 21 St. n. 4.

87. Carl Friedrich Krafts Lutherus Lutheranorum Hieronymus.
Hamburg, 4. von 4 Bogen.

Es werden S. Hieronymus und der sel. Luthe-

rus verglichen. Fortg. Samml. 1743. p. 480. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 679.

88. D. Joachim Langens Biblia Parenthetica, oder Hauß-Bibel.

Leipzig, fol. von 12 dopp. Alph. und 14 Bogen.

Hier hat Herr D. Lange sein groß Bibel-Werck zusammen gezogen, und nach des sel. Haasens Art, seine Gedancken durch die gantze Bibel in den Text mit eingerückt, aber auch seine grosse Liebe zum Chiliasmo überall spühren lassen. Fortg. Samml. 1743. p. 285. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 445. Act. Erud. 1743. m. Jun. Sect. 2. n. 1. Zuverl. Nachr. 44 Th. n. 3. Jen. Nachr. 17 St. n. 12.

89. M. Christ. Gotth. Laurentii kurtze Einleitungsfragen über die gantze Bibel.

Leipzig, 12. von 4 und 1 halben Bogen.

Ist eine feine catechetische Anweisung, was man sich von der Bibel vor einen Concept machen, und wie man dieselbe tractiren solle. Fortg. Samml. 1743. p. 582.

90. D. Johann Wilhelms von der Lith Gründlicher Beweiß, daß das Niederknien vor den Hostien in der Messe den Gewohnheiten und Satzungen der alten christlichen Kirche zuwider, ꝛc. Zweyte Auflage.

Anspach,

Ingolst. 8. von 17 Bog.

Ist ein solches Gespräch, welches An. 1720. bey Gelegenheit derer damahls im Churfürstenthum Pfalz entstandenen Bewegungen zuerst herausgekommen, und nun wieder aufgelegt worden. Forts. Samml. 1743. p. 982. Jen. Nachr. 27 St. n. 16.

91. L' Apocalisse in Versi Italiani da Locrensio.

Padua, 8.

Diese in Verse gebrachte Offenbahrung Johannis ist nach des Cornelii à Lapide Auslegung eingerichtet, und dem jetzigen Pabste zugeschrieben. Forts. Samml. 1743. p. 952. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 803.

92. D. Martin Luthers Sämmtliche Schrifften. Achter und neunter Theil.

Halle, 4to.

Diese beyden Theile enthalten sonderlich zwo Auslegungen über die Epistel an die Galater, und andere kleine Evangelische Schrifften des sel. Lutheri. Forts. Samml. 1743. p. 581. Jen. Nachr. 20 St. n. 4. Auch ist in diesem Jahre schon der 13te und 22ste Theil herausgekommen, weswegen die vorhergehenden noch zurücke. Forts. Samml. 1743. p. 776. Jen. Nachr. 17 St. n. 1. n. 20 St. n. 4.

93. Ejusd. Auserlesene kleine Schrifften.

Jena, 8.

Obngeacht sie schon vielmahls einzeln gedruckt worden, hat man sie doch auch nun zusammen drucken lassen. Forts. Samml. 1743. p. 188.

94. Dan. Maichelii Oratio de Differentiis inter mortem hominis, mortemque brutorum animantium.

Tubingæ, 4 pl. 3.

Ejusd. Oratio in vexatissimum locum Eccles. III, 19. 20. 21.

ibid. 4. pl. 4.

Beyde Orationes hat der Herr Autor als Decanus der Philosophischen Facultät zu Tübingen, bey einer 1742. gehaltenen Magister-Promotion gehalten. Forts. Samml. 1746. p. 473.

95. Johann Ludwig Manso Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi.

Zerbst, 8. von 4 und 1 halben Bogen.

Diese andächtigen Betrachtungen hat der Herr Autor, Diaconus an der Heil. Dreyfaltigkeits-Kirche zu Zerbst, in einer ihm zugestossenen Krankheit aufgesetzt, und sind dieselben sehr erbaulich gedruckt. Forts. Samml. 1743. p. 274.

96. D. Bernhard Walther Marpergers Seelen-Cur bey Kranken und Sterbenden.

Nürnberg, 8. von 1 Alph. weniger 2 Bog.

Ist eine neue Auflage. Jen. Nachr. 25 St. n. 10.

97. Lettre de Dom. Martin au Cardinal Quirini.

Paris, 4. von 6 Bogen.

Dieser Brief hält viel merckwürdige Dinge in sich. Fortgef. Samml. 1743. p. 290.

98. M. Joach. Friedrich Magens geistreiche Gebete für Krancke, Sterbende und Gebährende.

Greifswalde, 8. von 4 Bogen.

Der Herr A. ist Prediger zu Grossen-Kyssow, und zeiget ein feines Talent, die betrübten Hertzen zu trösten. Fortg. Samml. 1743. p. 473.

99. Ejusd. Auserlesene Absolutions-Sprüche heiliger Schrifft.

Greifswalde, 8. von 9 Bogen.

Sind wohl, aber cum judicio zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1743. p. 778. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 881. Jen. Nachr. 16 St. n. 5.

100. Jo. Henr. Messerschmidii Programma de Providentia divina contra veteres & recentiores Philosophos.

Lipsiæ, 4. pl. a.

Der Mechanismus wird hier sehr wohl und klüglich bestritten. Der Herr Autor ist Rector an der Stadt-Schule zu Weissenfels. Fortgef. Samml. 1743. p. 186.

101. Joh. Dan. Michaelis de votis a Christo Deo Patri solvendis.

Halle, 4. von 2 Bogen.

Es ist dieses ein auf der Hällischen Academie zur Heil. Oster-Feyer verfertigtes, und allhier unter einem neuen Titul abgedrucktes Programma, in welchem die Worte des Messiæ: Ich will meine Gelübde bezahlen, nebst den folgenden Ps. XXII, 26.27.28. zwar nicht weitläufftig, doch deutlich und zulänglich, erläutert werden. Fortg. Samml. 1743. p. 281.

102. D. David. Millii Dissertationes selectæ.

Leiden, 4. von 1 Alph. 20 Bogen.

Herr D. Mill, jetziger Prof. zu Utrecht, hat seine 14 Disputationes, die er seit 18 Jahren gehalten, verbessert und vermehrt zusammen drucken lassen. Fortg. Samml. 1743. p. 474. Act. Er. 1743. m. August. n. 2.

103. The Ground of the Christian Fait rational &c. by Thomas Mole.

London, 8.

Auch dieses ist eine Widerlegung des ärgerlichen Briefes: Christianity nod fonded en Argument. Fortg. Samml. 1744. p. 287.

104. Michael de Molinos Geistlicher Wegweiser.

Franckfurt und Leipzig, 12. 1 Alph.

Ist ein neuer Titul zu einem alten Buche. Jen. Nachr. 23 St. n. 2.

105.

105. D. Jo. Laur. Moshemii Dissertationes ad Histor. Eccl. pertinentes.

Altona, 8. Vol. I. von 2 Alph. 5 und 1 halben Bogen. Vol. II. von 3 Alph. 10 Bogen.

Der erste Theil dieser Sammlung ist schon 1733. herausgekommen, jetzo aber wieder abgedruckt, und der andere Theil hinzugethan worden. Der Herr Abt antwortet zugleich denen sehr beschelidentlich, die etwas wider ihn einzuwenden haben. Forts. Samml. 1743. p. 470. u. 1746. p. 472. Neu. Nachr. 16 St. n. 8. u. 21 St. n. 15. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 670. u. 1744. p. 881.

106. Ejusd. Heilige Reden, die bey ausserordentlichen Fällen und Gelegenheiten gehalten worden,

Helmstädt, 8. von 1 Alph. 9 Bogen.

Es soll dieses der siebende Theil seiner heiligen Reden seyn, und zugleich als der Beschluß von der Sammlung derselben angesehen werden. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 823.

107. Ejusd. Sitten-Lehre der heiligen Schrift. Dritter Theil.

4. Helmstädt, 3 Alph. 2 Bog.

Dieser dritte Theil hält nur den Anfang des dritten Abschnittes in der ersten Haupt-Abtheilung in sich, und handelt die Lehre vom Gnaden-Stande ab. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 897.

108. M. Christian Müllers Betrachtung der menschlichen Seele.

Franckf. an der Oder, 8. von 12 Bogen.

Handelt sonderlich von dem Zustande der Seelen nach dem Tode. Der Herr Autor ist Prediger zu gedachten Franckfurt. Fortges. Samml. 1743. p. 793.

109. Polycarpi Mülleri de Tentamine novæ Novi Testamenti Metaphraseos Zinzendorffianæ Disquisitio.

4. pl. 16.

Der so genannte Herrnhuthische Bischopff will hier seines Herrn Grafen Uebersetzung des N. T. gegen Herrn D. Bennern in Giessen, rechtfertigen und vertheidigen. Fortg. Samml. 1743. p. 769. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 471.

110. Lud. Anton. Muratori Il Christianesimo felice nelle Misson de Padri della Compagnia di Giesu.

Venedig, 4. von 12 Bog.

Der berühmte Muratori hat dieses Buch den Jesuiten zu Gefallen geschrieben, und sonderlich ihr Missions-Werck in dem Süd-Americanischen Lande Paragvay erhoben. Fortges. Samml. 1743. p. 517.

111. Gabr. Mussón Lectiones Theologicæ de Religione.

Paris, 12.

Sind drey Bände. Der Herr Autor ist ein Sorbonischer Doctor. Fortg. Samml. 1743. p. 548.

112. Joh. Phil. Conradi Nad Disquisitio de Chartumim & de Pythonissa Endorea.

Halle, 8. von 5 Bogen.

Der Herr Autor, welcher im C. Reformirten Gymnasio zu Halle Prof. ist, behauptet in dieser Schrifft, daß Chartumim keine Zauberer, sondern Gauckler und Betrüger bedeuten, und daß die Zäuberin zu Endor bloß nach ihrer List und Verschlagenheit gehandelt, ohne zauberische Künste zu gebrauchen: Will also Turretins Meynung wider Herrn D. Buddeum vertheidigen, auch fast kein Gespenst zulassen. Fortg. Samml. 1743. p. 574 & 591. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 851. Act. Erud. 1745. m. Decembr. n. 7.

113. Erdmann Neumeisters Miscellan-Predigten. I. II. III. und IV. Theil.

Hamburg, 4. von 7 Alph. 4 Bogen.

Sind auserlesene Predigten über Sprüche, die aus einem jeden biblischen Buche bedächtig herausgesucht, und nach Gelegenheit und Zeit erkläret worden. Die beyden Vorreden sind würdig zu lesen. Fortg. Samml. 1743. p. 633.

114. Memoires sur les Misions des Indes Orientales, par le P. Norbert de Bar le Duc.

Lucca, 8vo.

Der Verfasser ist ein Cappuciner, und strei-

tet gleichsam um die Wette mit den Jesuiten. Fortg. Samml. 1743. p. 1007. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 265.

115. M. Christoph Ludwig Obarii Gedancken vom Stern der Weisen.

Nordhausen, 8. von 7 Bogen.

Der Herr Autor, Archi-Diaconus zu Heringen in Thüringen, widerleget hier Heyns Meynung, daß der Stern der Weisen ein Comet gewesen, will ihn aber auch vor keinen eigentlich also genannten Stern, sondern nur vor einen hellen Glantz halten, worinnen man ihm wegen des klaren Buchstabens der heiligen Schrifft auch nicht beyfallen kann. Fort. Samml. 1743. p. 609. Jen. Nachr. 25 St. n. 12.

116. Ejusd. Ausführliche Erörterung der Frage: Ob die Pharisäer, als sie den Heil. Geist lästerten, würcklich von der Wahrheit der Lehre Jesu, und daß er der Messias sey, überzeuget gewesen oder nicht?

Jena, 8. 10 Bogen.

Diese Frage wird hier billig bejahet, und Herr Rahtlefs Vorgeben widerleget. Fortg. Samml. 1745. p. 722. Jen. Nachr. 28 St. n. 5.

117. D. Joh. August Oehmens Erquickender Leibes- und Seelen-Artzt.

Dreßden, 8. von 17 Bogen.

Das

Das Werckgen ist vor Krancke geschrieben, und mit Wittenbergischer Censur herauskommen, kan also desto sicherer gebraucht werden. Fortg. Samml. 1743. p. 787. Jen. Nachr. 23 St. n. 5.

118. D. Gottfr. Olearii Observationes S. in Matthæum.

Lipsiæ, 4.

Ist die andere Auflage dieses 1713 zu erst gedruckten Buchs. Fortg. Samml. 1744. p. 546. Jen. Nachr. 21 St. n. 8.

119. Joh. Georg Palms Unerkannte Wohlthaten Gottes.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 20 Bogen

Sind zwantzig Predigten, welche der Herr Senior zu Hamburg über so viele biblische Texte gehalten. In der Vorrede recensiret Herr Pastor Neumeister die gedruckten und ungedruckten Schrifften desselben. Fortg. Samml. 1743. p. 792. it. 1744. p. 547.

120. Heinrich Werner Palms, Jesu Weisheit in Offenbahrung seiner Auferstehung, oder Beantwortung der Frage: Warum Jesus nach seiner Auferstehung nur seinen Freunden erschienen?

Hannover, 8. von 16 Bogen.

Der Herr Autor dieses Werckgens ist Pastor

zu

zu Libenau, und bestehet dasselbe aus lauter gründlichen Predigten, die meistens in Engelland gehalten worden. Fortg. Samml. 1743. p. 636. it. 1744. p. 996. Jen. Nachr. 23 St. n. 8.

121. D. Johann George Pertschens Abhandlung von dem Ursprung der Archidiaconen, Archidiaconal-Gerichte, Bischöfflichen Officialen und Vicarien.

Hildesheim, 8. von 1 Alph. 15 Bog.

Diese Abhandlung ist wohl und gründlich geschrieben. Fortg. Samml. 1743. p. 594.

122. Sacra Concilia Ecclesiæ Romano-Catholicæ, in Regno Hungariæ celebrata, Collectore Carolo Péterffy. P. II.

Preßburg, fol. 5 Alph. 1 und 1 halben Bogen.

Dieser Theil siehet dem ersten gantz ähnlich, und kommen darinnen viel Sachen vor, die gar nicht hieher gehören. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 427.

123. D. Joh. Christoph Pfeiffers Zwote Sammlung von heil. Reden.

Erfurt, 4. von 8 Alph.

Sind übersetzte Predigten von C. Reformirten frantzösischen Predigern. Fortg. Samml. 1743. p. 481. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 270. & 805.

124. Alex. Politi Martyrologium Romanum. Florentiæ.

Folio.

Folio.

Ist nur der Anfang dieses Wercks. Fortg. Samml. 1744. p. 286.

125. Joh. Gustav Reinbecks Sammlung einiger Leichen-Predigten.

Berlin, 4. von 4 Alph. 19 Bogen.

Herr George Caspar Francke, Inspector zu Havelberg, hat diese Leichen-Predigten zum Druck befördert, die theils schon gedruckt gewesen, theils aus den Manuscripten zusammen gesucht worden. Fortg. Samml. 1743. p. 282. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 786.

126. Ejusd. Nachgelassene kleine Schrifften.

Berlin, 4. von 1 Alph. 18 Bogen.

Mit dieser Sammlung hat der Herr Graf von Manteuffel seinem ehemahligen Freunde, dem Herrn Probst Reinbeck, noch ein Andencken stifften wollen. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 467. Zuverl. Nachr. 44 Th. n. 2.

127. Ejusd. Fünffter Theil der Betrachtungen über die in der Augspurg. Confession enthaltene Wahrheiten, ꝛc. fortgesetzt von Israel Gottlieb Cantz.

Berlin, 4. 3 Alph. 2 Bogen.

Den Entwurff zu diesem fünfften Theile hat man noch unter den Papieren des Herrn Probst Reinbecks gefunden, und in so ferne wird er ihm auch

auch zugeschrieben. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 439. Zuverl. Nachr. 47 Th. n. 5. Jen. Nachr. 16 St. n. 1.

128. D. Laur. Reinhardi Commentarius in Canticum canticorum Salomonis.

Lemgo, 8. von 7 Bogen.

Der Herr Autor folget Coccejo, und erkläret das Hohe-Lied nach den 7 Periodis, wie er schon in seiner Chronotarxi den Entwurff gemacht. Fortg. Samml. 1743. p. 605. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 518. Jen. Nachr. 14 St. n. 12. Act. Er. 1745. m. Mart. n. 3.

129. Hadriani Relandi Antiquitates sacræ veterum Hebræorum cum animadverſ. Joh. Eberh. Ravii.

Herborn, 8. von 2 Alph. 18 und 1 halben Bogen.

Da Relandi Werck von allen Kennern der Hebräischen Alterthümer hochgeschätzet wird, so hat Herr Ravius, welcher Prof. Theol. und LL. OO. auf dem Nassauischen Academischen Gymnasio ist, wohl gethan, daß er solches wieder drucken lassen, und mit gelehrten Anmerckungen erläutert. Fortg. Samml. 1743. p. 990. Act. Er. 1745. m. Octobr. n. 5.

130. D. Jer. Friedr. Reußens Sammlung heiliger Reden.

Nürnberg, 8. von 1 Alph.

Sind sieben Predigten, alle am Königl. Dä-

nischen

nischen Hofe erhalten. Forts. Samml. 1743. p. 793. Jen. Nachr. 26 St. n. 8.

131. Th. August. Richini Commentarius de vita & studiis Vinc. Ludov. Gotti.

Rom; 8. von 6 Bogen.

Ein Dominicaner beschreibet hier das Leben des hochverehrten Cardinals Gotti, der auch aus diesen Leben gewesen. Forts. Samml. 1743. p. 477.

132. Joh. Richters Schwanen-Gesang von dem Purpur-Wurm.

Torgau, 8. von 8 und 1 halben Bogen

Ist ein deutsches Gedichte über des Herrn Christi Leiden, so schon Anno 1721. mit Herrn D. Bucks Vorrede herausgekommen, und nun wieder aufgelegt worden. Forts. Samml. 1744. p. 288. Jen. Nachr. 16 St. n. 2.

133. M. Joh. Gottfr. Rudolfi Daß das Wort Gottes das einzigste und bequemste, Erscheinungen und Wunder aber unzulängliche Bekehrungsmittel seyn.

Jena, 4. von 2 Bogen.

Diese Predigt hat der Herr Autor, Pastor zu Pfullsdorf, über Luc. XVI. 19. gehalten. Sie ist nach der heutigen Lehr-Art abgefasset, und sonst wohl ausgeführt. Forts. Samml. 1743. p. 985.

134. M. Simeon Friedrich Rues Nachrichten vom gegenwärtigen Zustand der Mennoniten und Collegianten.

Jena, 8. von 21 Bogen.

Der Verfasser hat sich geraume Zeit in den Niederlanden aufgehalten, und genau nach den heutigen Zustande der Wiedertäuffer und anderer Sectirer erkundiget, urtheilet aber sehr gelinde von ihnen. Fortg. Samml. 1744. p. 523. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 605. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 10. n. 10. Jen. Nachr. 16 St. n. 11.

135. Ant. Sandini Disputationes historicæ ad vitas Pontificum, ab eodem descriptæ.

Ferrara, 8vo.

Gegenwärtiges Werck hält zwantzig Historische Abhandlungen, in welchen die von dem Verfasser An. 1739. herausgegebenen Vitæ der Päbste erläutert worden, in sich. Einige davon sind zwar ehemahls besonders herauskommen, in gegenwärtiger Auflage aber hin und wieder geändert und verbessert worden. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 322.

136. Jacob Saurins Predigten über verschiedene Texte. Vierter Theil.

Leipzig, 8. von 22 Bogen.

Herr Abraham Gottl. Rosenberg hat auch diesen

dieſen Theil überſetzet. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 547.

137. Pauli Schaffshauſii Commentatio Hiſtorico-Literaria conſilium de conſcribenda proxime Methodiſtarum Hiſtoria exponens.

Hamburgi, 4. pl. 5.

Es wird hier des beruffenen Methodiſtens Ge. Whitefields Leben in voraus beſchrieben. Fortgeſ. Samml. 1743. p. 598. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 140. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 8. n. 16.

138. Emanuelis a Schelſtrate Diſſertatio Apologetica de Diſciplina Arcani contra Tenzelium.

Padua, 4 reg. von 19 Bogen.

Iſt ein neuer Druck eines ſchon An. 1685. gedruckten Buches. Fortg. Samml. 1743. p. 479. & 791. Act. Er. 1744. m. Sept. P. I. n. 2.

139. Joh. Ludwig Schloßers Sammlung heiliger Amts-Reden.

Hamburg, 8. von 1 Alph. 5 Bogen.

Sind acht überaus wohl abgefaßte Miſcellan-Predigten. Fortg. Samml. 1743. p. 946. & 548.

140. Ejusd. Cains und Abels ungleicher Gottes-Dienſt.

Hamburg, groß 8. 14 Bogen 1 Blatt.

Sind sechs auserlesene Predigten über Gen. IV, 3-16. und sollen ein Anhang zu der Sammlung heiliger Amts-Reden seyn. Fortg. Samml. 1743. p. 638.

141. Joh. Jacob Schmidts Biblischer Medicus.

Züllichau, med. 8. 2 Alph. 4 Bogen.

Nachdem der Herr Autor vor einigen Jahren den biblischen Historicum, Physicum, &c. herausgegeben, hat er nun auch den Biblischen Medicum hinzugethan. Jen. Nachr. 21 St. n. 45.

142. Johann Christian Schmids heilige Reden. Fünffter Theil.

Bayreuth, 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Dieser Theil begreifft sieben Stücke in sich. Jen. Nachr. 22 St. n. 8.

143. Joh. Frider. Schreiberi Dissert. Epist. de Quæstione: Utrum Jesus possit vocari minister fabri lignarii.

Jena, 4. von 1 und 1 halben Bogen.

Der Herr Autor, jetziger Pastor zu Waltersdorff, hat in dieser an den Braunschweigischen Gener. Superint. Herrn D. Köchern gerichtete Schrifft Gelegenheit genommen, wider die im Herrnhuthischen Gesang-Buch eingerückten ärgerlichen Worte, da unser hochgelobter Heyland ein Zimmer-Geselle genannt wird, rühmlich zu zeugen. Fortg. Samml. 1743. p. 150.

144.

144. Johann Ernst Schuberts vernünftige und schriftmäßige Gedancken vom Tode.

Jena, 4. 1 Alph. 1 und 2 halben Bogen.

Hiermit beschliesset der Herr Autor seine Betrachtungen von denen Dingen, die nunmehro mit einem Danck-Liede verlohren worden. Jen. Nachr. 17 St. n. 5. leipz. gel. Zeit. 1744. p. 478.

145. M. Gottfried Schulzens Anmerckungen über das Lehr-Büchlein der Brüder-Gemeinen.

Bern, Herrnhuth und Trebsen, 12. von 16 Bogen.

Die Herrnhuther haben unter sich zwey kleine Lehr-Büchlein, die erste und andere Probe, in welchen nicht nur ihre Thorheit Dinge enthalten sind. Die erste Probe ist von Herrn D. Carpzoven in Lübeck beleuchtet worden; wider die andere hat der Herr Pastor zu Trebsen rühmlich geeyfert, und sie durch und durch getadelt, ohngeacht auch schon im vorigen Jahre der nunmehro sel. Pastor zu Reigendorff in Elsaß, Herr Christian Moses Kromayer darwider geschrieben. Zeitgel. Samml. 1743. p. 476. & 779.

146. Christian Gottlieb Semlers Vollständige Beschreibung des Sternes der Weisen.

Halle, 8. von 14 Bogen.

Der Herr Autor, welcher sonst eine vollständige Astronomiam drucken lassen, widerlegt Hern.

Herrn Meynung gründlich, verfaßt aber darauf, als ob sie von den Seelen der Abgeschiedenen, Engel genennet, welches auch schon vor diesen einige behauptet haben. Forts. Samml. 1746. p. 571. Jen. Nachr. 19 St. n. 7.

147. Joh. August Seydliger verklärte Herrlichkeit Jesu. Erster und zweyter Theil.

Coppenhagen, 8. von 3 Alph. 18 Bogen.

Sind Predigten über alterhand Texte. Der Verfasser ist Königl. Hof-Prediger und Professl. Theol. zu Coppenhagen. Forts. Samml. 1743. p. 1006. Jen. Nachr. 27 St. n. 17.

148. Wilhelmi Seyfridi Commentatio de Johannis Husii Vita, Fatis & Scriptis.

Hildburghausen, 4. 1 Alph. 16 und 1 halben Bogen.

An dieser Arbeit nehmen drey geschickte Männer Antheil. Seyfridius ist der Verfasser der Schrifft selbsten, welche 1698. zuerst ans Licht getreten, und nach den 1711. inglichen 1729. erfolgten Auflagen, jetzo bereits zum vierten mahle gedruckt worden. Herr Mylius, Adjunctus zu Jena, hat sie durch und durch mit gelehrten Anmerckungen erläutert, und Herr D. Hallbauer eine Vorrede vorgesetzet, des Inhalts: Daß die Herrnhuther nicht von Hussen, auch nicht von den Mährischen Brüdern herkommen. Forts. Samml. 1743. p. 479. 1. 1744. p. 568. 11. 1745. p. 237.

p 237. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 614. Zuverl. Nachr. 42 St. n 3. Jen Nachr. 17 St. n. 18.

149. Georg Paul Siegvolcks Ewiges Evangelium.

Frankfurt, 8. von 19 Bogen.

Dieß vor mehrern Jahren gedruckte Vertheidigung der falschen Wiederbringung, welche Klein-Nicolai drucken lassen, hat ein C. Respondirter (welcher sich ein Schüler Christi nennet) wieder drucken lassen, und allerhand Anmerckungen und Exaggerationes darzugethan. Forts. Samml. 1744. p. 530. Jen. Nachr. 15 St. n. 5.

150. Dissertation fur l'Union de la Religion de la morale & de politique, tirée des ouvrages de M. Warburton, par Mr. de Silhouette.

Paris, 12 Alph. 18 Bogen.

Man findet hier einen vollständigen Beweis von der Absurdheit der Religion, die durch ihre Nothwendigkeit und ihren Nutzen gezeigt wird. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 141.

151. Car. Gottlob Sperbachii Commentatio de Sceptro e Juda & Legislatore e medio pectirum illius ante Christi adventum non recessuro.

Wittenberg, 4. von 2 und 1 halben Bogen.

Mit diesem gelehrten Programmare hat der Herr Prof. LL. OO. in Wittenberg die vorste-

hende Promotion in der Philosophischen Facultät innimt. Forts. Samml. 1742. p. 197.

152. Jo. Frid. Stapferi Institutiones Theologiæ Polemicæ Universæ.

Bern, 8. vor 1 Alph. 15 und 1 halben Bogen.

Dieses ist nur der erste Theil, und nach der Wolfischen Philosophie, welche ohnedem den Herren Reformirten wohl anstehet, eingerichtet. Forts. Samml. 1736. p. 474. Jen. Nachr. 26 St. n. 1. Zuverl. Nachr. 63 St. n. 2.

153. D. Jo. Christ. Sternleri Commentatio de aucta nostra ætate studii Theologici difficulte.

Lipsiæ, 4 von 2 und 1 halben Bogen.

Dieses schöne Programma hat der hochverdiente Herr D. Sternler bey einer besondern Gelegenheit geschrieben. Forts. Samml. 1742. p. 776.

154. Ejusd. Historie und Führung des Lebens Martini Schamein.

4to.

Hier beschreibt der Herr Verfasser das Leben seines Schwieger-Vaters Herrn Schamelii, ehemahligen Ober-Pfarrers zu Naumburg, ganz unpartheyisch. Forts. Samml. 1742. p. 471. Zuverl. Nachr. 45 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 448.

155. M. Johann Christoph Sterns Gedächtniß göttlicher Wunder.

Jena,

Jena, 8. von 18 Bogen.

Sind Casual-Predigten. Der Herr Verfasser ist Pfarrer zu Eckstädt bey Stunderg. Fort. Samml. 1743. p. 792. u. 1744. p. 158. & 547. Jen. Nachr. 16 St. n. 12.

156. Nouveaux Sermons fur divers Textes de l'Ecriture sainte par feu Mr. Daniel de Superville.

Amsterdam, 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Diese neue Sammlung von des Herrn Superville Predigten, enthält zwölffe derselben, darinnen gar bekannte Dinge abgehandelt werden. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 779.

157. Hier. Tartaroti Dissertatio de origine Ecclesiæ Tridentinæ.

Venedig, 4. von 11 Bogen.

Es erweiset der Autor, daß die Bischöffliche Kirche zu Trydent erst im vierten Seculo gestifftet worden, und mustere viel päbstliche Fabeln auf. Forts. Samml. 1743. p. 479. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 721.

158. D. Romani Tellers Dreyerley Gutes zum neuen Jahre.

Franckfurt an der Oder, 4. von 3 Bogen.

Ist eine gute Predigt von guten Gaben, von einem guten Nahmen, und von einem guten Muthe. Forts. Samml. 1743. p. 773.

159. Some Account of Principles of the Morerians, by Gilbert Tenent.

London, 8. von 3 und 1 halben Bog.

Herr Tenent, ein Prediger in der Engelländischen Colonie New-Jessy, klaget, daß die Zinzendorfianer ihm viel Verdruß machten. Fortges. Sammml. 1743. p. 613. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 609. Jen. Nachr. 25 St. n. 9.

160. Entretien sur la Religion par Rodolphe du Tertue.

Pariß, 12. von 3 Alph.

Ein geschickter Jesuit hat hier die Atheisten und Naturalisten sehr bündig widerleget, doch zuletzt seines Pabsts auch nicht vergessen. Das Werck bestehet aus 3 Theilen. Fortg. Samml. 1743. p. 604. & 778. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 347.

161. M. Carl Ludwig Tetschens Churländischer Kirchen-Geschichte. Erster Versuch.

Königsberg, 4. von 12 Bogen.

Der Herr Autor ist Prediger in Liebau. Fortg. Samml. 1743. p. 480. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 684. Act. Erud. 1744. m. Sept. 1744. n. 6.

162. Anmerckungen über die heilige Bibel, weyland von Matthæo Polo und andern Englischen Lehrern verfasset, nun

aber

aber ins Teutsche übersetzt von M. August Titteln. Erster Theil.

4. Jena, 1 Alph. 19 Bogen.

Man darf sich nicht einbilden, als ob man hier eine Uebersetzung von der Synopsi Criticorum finde, sondern es ist ein ganz ander Werck, welches Anno 1683. herauskommen. Gegenwärtiges Stück begreifft nur das erste Buch Mosis in sich. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 797. it. 1745. p. 164.

163. Histoire des Hommes illustres de l'Ordre Dominique, par A. Touron. Tom. I.

Paris, 4. von 5 Alph.

Der Verfasser will noch verbessern, was Altamura, Lequien und andere, seinem Orden zu Dienst gethan. Forts. Samml. 1743. p. 791. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 689. & 732.

164. Lud. G. Trevirani Güldene Kette der Seligkeit.

Bremen, 8. von 1 Alph. 15 Bogen.

Sind Predigten über Rom. VIII, 28. seq. in welchen das Absolutum Decretum reguiret. Der Verfasser ist ein Calvinischer Prediger in der Nachbarschaft Bremen. Forts. Samml. 1743. p. 792. it. 1744. p. 547.

165. Joh. Alphonsi Turretini in Pauli ad Romanos Epistolæ capita XI, lectiones criticæ, theologicæ & concionatoriæ.

Genf, gros 4. 2 Alph. 2 Bogen.

Es ist dieses ein Opus posthumum, so aus Academischen Vorlesungen bestehet. Die Lehre von dem unbedingten Rathschlusse Gottes wird hier zwar nicht gebilliget, hingegen noch eine zu erwartende allgemeine Bekehrung, so wohl des Jüdischen als der Heydnischen Völcker behauptet. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 542. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. I. n. 4.

166. Twenty-Four Sermon by Leonhard Twells.

London, 8. 2 Bände.

Diese Predigten sind meistens nach der Boyleischen Stiftung gehalten worden, und erst nach dem Tode des Verfassers herausgekommen. Jen. Nachr. 23 St. n. 23.

167. D. Alberti Menonis Verpoortenii Analecta ad Libros Symbolicos.

Danzig, 4. von 20 Bogen.

Sind zusammengedruckte Disputationes, voll guter Anmerckungen. Fortgef. Samml. 1743. p. 479. 1748. p. 132. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 892. Act. Erud. 1744. m. Sept. Sect. 2. n. 5.

168. Ejusd. Hypomnemata de Theologia naturali ad revelatam comparata.

Danzig, 4. von 5 Bogen.

Es ist dieses zwar nur eine Disputation, welche ein junger Bücher unter Herrn D. Verpoor-

Digitized by Google

ren defendiret hat, sie mag aber nicht unbillig für ein recht wichtiges, nöthiges und nützliches Zeugniß der Wahrheit gehalten werden, so der hochverdienten Theologen bey den gegenwärtigen Zeiten abgelegen. Fortgef. Samml. 1743. p. 617.

169. Joh. Verschuir Wahrheit im Zuversten, oder Erbauungs-Lehre.

Zürich, 4. von 2 Alphab. 29 Bogen.

Sind Gespräche die ein C. Reformirter Prediger zu Zuvan in Holland verfertiget, und Herr Johann Fser, Pfarrer zu Pfäffiken in der Schweiz, aus dem Holländischen übersetzt. Fort. Samml. 1743. p. 952. u. 1744. p. 286. Jen. Nachr. 19 Stück 14.

170. Joh. Christoph Ungewitters geistliche Reden. Erster Theil.

Cassel, 8. 2 Alph. 3 Bogen.

Man findet hier XXII Predigten eines C. Reformirten Predigers zu Cassel, deren etliche zusammen allezeit über einen Text und über eine Materie gehalten sind. Die Vorrede ist sehr exegetisch abgefasset. Jen. Nachr. 28 St. n. 3.

171. Heinrich Caspar Wolckmers Apostolische Unterweisung klüglich und Gott wohlgefällig zu singen.

Hannover, 8. von 4 und 1 halben Bogen.

In eine Predigt über Coloss. III, 16. 17. darinnen den Leuten das neue Hannöverische Gesang-

Buch

Buch angepriesen wird, in welchem doch fast alle alte und reine Lieder höchst unverantwortlich geändert worden. Fortg. Samml. 1743. p. 761.

172. Andr. Georg. Wæhneri Antiquitates Hebræorum.

Göttingen, 8. P. I. 1 Alph. 17 Bogen, P. II. 2 Alph. 4 Bogen.

Der Herr Autor, welcher Prof. LL. OO. in Göttingen ist, hat sich vorgenommen, ein vollständiges Werck von den Jüdischen Alterthümern auszuarbeiten, und liefert hier die beyden ersten Theile, die von seinem Fleiß und Geschicklichkeit zeugen. Fortg. Samml. 1743. p. 613. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 293. Act. Erud. 1744. m. Jul. n. 7.

173. Friedrich Wagners Sammlung auserlesener Cantzel-Reden. Erster Theil.

Hamburg, 8. von 2 Alph. 5 Bogen.

Die Hamburgische Sammlung von Predigten, die sonst unter Theophili und Sinceri Nahmen ediret worden, wird nun unter des Herrn Senioris Wagners Direction nicht so wohl fortgesetzt, als von neuen angefangen, wie er in der Vorrede meldet. Fortg. Samml. 1743. p. 624. & 1006. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 29. & 925. it. 1744. p. 777. Jen. Nachr. 25 St. n. 4.

174. David Otto Wahrendorffs Natur und Gnade bey dem Tode.

Hamburg, 8. von 12 Bogen.

Der

Den Tod wird auf jüngerley Art von den Herrn Verfasser, welcher nunmehro Pastor zu St. Nicolai in Lüneburg ist, betrachtet. Forts. Samml. 1744. p. 287. Jen. Nachr. 27 St. n. 2.

175. Johann Benedict Walchens Lehre vom Anfang, Fort- und Ausgang Christlichen Lebens.

Eisnach, 8. von 15 Bogen.

Ist ein kurtes Lehr- und Lebens-Systema, nebst einem Auszug aus Statii Luthero redivivo. Der Herr Autor ist Prediger in Rosdorff, und ein Schüler Herrn Prof. Franckens. Forts. Samml. 1744. p. 287. Jen. Nachr. 24 St. n. 9.

176. M. Joh. Henr. Wollesky Quadragesima, oder heilige Fasten-Betrachtungen.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 2 Bogen und 3 Blätter.

Diese schöne Predigten hat der Herr Pastor zu Falckenhayn vor Wurtzen über die Fasten-Evangelia gehalten, und auf Befehl dem Druck übergeben. Forts. Samml. 1743. p. 781.

177. M. Joh. Gottlieb Walpurgers Betrachtungen der Lehre von der Genugthuung Christi, nebst einem Sendschreiben von Joh. Christian Edelmanns Vergebungen.

Leipzig und Görlitz, 8. von 14 und 1 halben Bogen.

Die

Der Herr Inspector zu Waldheim hat ein löbliches Werck gethan, indem er des ungerechten Frevlers J. C. Edelmanns Christum und Belialsverdienet. Forts. Samml. 1743. p. 776. it. 1746. p. 577. Jen. Nachr. 27 St. n. 7.

178. Johann George Webers Geheimniß des Reichs Christi im heiligen Geist.

Jena, 1 Alph. 3 Bogen.

Sind fünff erbauliche Pfingst-Predigten über die ordentlichen Evangelischen Texte, denen noch zwo andere Predigten beygefügt. Jen. Nachr. 27 St. n. 3.

179. M. Johann Wegners Erbauliche Passions-Gedancken.

Wittenberg, 8. von 10 Bogen.

Der nunmehro sel. Herr Autor, Diaconus II. in Wittenberg, hat das schöne Passions-Lied: Jesu deine tiefe Wunden ꝛc. in den Passions-Predigten erkläret, und solche dem Druck übergeben. Forts. Samml. 1743. p. 785.

180. M. Joh. Peter Siegm. Wincklers Versuchte Auflösung schwerer Zweifels-Knoten in Pauli Epistel an die Römer.

Stolberg, 8. von 17 Bogen.

Der Herr Autor ist Gräflich-Stolbergischer Superintendent, und bindet sich genau an D. Rams-

Rambachs Lehr-Sätze. Forts. Samml. 1743. p. 931. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 365. u. 1744. p. 770. Jen. Nachr. 19 St. n. 20.

181. Eyssel. Widerlegung des Zinzendorfischen Bann- und Ablaß-Briefes. Leipzig, 8. von 12 Bogen.

Mit dieser Schrift hat sich der Herr Superintendens sehr wohl gethan, und gezeiget, was der Herr Graf von Zinzendorf vor gefährliche Absichten habe. Forts. Samml. 1744. p. 637.

182. M. Friedrich Paul Wobsfarths Erörterung der Frage: Ob an dem grossen und solennen Tage des jüngsten Gerichts auch noch einige Busse statt finden werde? Jena, 4. von 4 Bogen.

Diese Frage wird hier, wie billig, mit Nein beantwortet. Jen. Nachr. 17 St. n. 14.

183. Essay on the Sheme of Mans Redemtion by Will. Wortington. London, 8. von 21 Bogen.

Herr Wortington ist Pfarr-Vicarius zu Blackwell, und scheinet dem Perfectionismo und Chiliasmo sehr ergeben zu seyn. Fortsetz. Samml. 1746. p. 1078. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 146.

184. Dan. Wyttenbachii Tentamen Theologiæ Dogmaticæ. Tom. II.

Bern,

Bern, 8. 1 Alph. 5 Bogen

Auch dieser Theil der Theologie ist nach Wolfischer Art eingerichtet. Fortg. Samml. 1743. p. 480. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 757. Act. Erud. 1744. m. April n. 4. Zuverl. Nachr. 74 Th. n. 1.

185. Carl Ferdinand von Zajonschecks Einfältige und Evangelische Wahrheiten.

Lauban, 8. von 14 Bogen.

Dieses Büchlein kömmt von Herrnhuth, und ist in der Laußnitz gedruckt und häuffig divulgiret worden; es sind aber nichts weniger als Evangelische Wahrheiten, sondern nur einige Excerpta aus Steph. Prætorii und Martini Statii Schrifften darinnen zu finden. Fortg. Samml. 1744. p. 530. Jen. Nachr. 25 St. n. 15.

186. M. Joh. Valentin Zehners Ströme des lebendigen Wassers: oder Betrachtungen über die ordentlichen Evangelia und Episteln an den Apostel-Tagen.

Hildburghausen, in 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Diese Predigten sind sehr wohl gerathen. Der Herr Verfasser ist Archi-Diaconus in Schleusingen. Jen. Nachr. 24 St. n. 6.

187. M. Car. Henr. Zeibichii Observationes criticæ in Historiam Servatoris ἀγωνιζομένου Luc. XXII, 43. 44. e codd. quibusdam antiquioribus proscriptam.

Wit-

Wittenberg, 5 Bogen.

Der gelehrte Herr Adjunctus Zeibich untersuchet hier die Ursachen, warum in einigen alten Codicibus die Geschichte von den blutigen Kampff des Heylandes ausgelassen worden. Fortges. Samml. 1746. p. 1080. Leipz. gel. Zeit 1745. p. 143.

188. Petri Zornii Historia Bibliorum pictorum ex antiquitatibus Ebræorum & Christianorum illustrata.

Leipzig, 4. 1 Alph.

Es werden hier die zur Historie der Bilder-Bibeln gehörigen Alterthümer mit grossem Fleiß abgehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 319.

B. Deren Autores nicht benennet sind.

189. Abhandlung von des Menschen Fall und Erlösung.

Leipzig, 8. von 4 und 1 halben Bogen.

Ist Johannis Dolinsky Schrifft so An. 1616. in 4to herauskommen. Sie handelt von den beyden schweren Fragen: Warum Gott den Fall Adams nicht verhindert, und ob Gott ein ander Mittel der Erlösung gehabt? Fortg. Samml. 1744. p. 288. Jen. Nachr. 23 St. n. 21.

190. Vernunfftmäßige Betrachtung der übernatürlichen Begebenheiten.

Amsterdam, 8. von 3 Bogen.

Diese Schrifft ist zu Berlin herausgekommen, und ihr Urheber ist eben derjenige, welcher unter den Nahmen A-X. zu gleicher Zeit die Cogitationes de usu methodi geschrieben. Hier nennet er sich einen Freund der Wahrheit, bestreitet aber alle, auch biblische Wunder-Wercke, auf eine höchst frevelhaffte Art. Fortg. Samml. 1743. p. 610. Jen. Nachr. 20 St. n. 2.

191. Le S. Bible avec un Commentaire tire des Anglois. Tom. II.

Haag, 4. reg. von 1 Alph. 19 Bogen.

Dieser andere Theil gehet das andere Buch Mose durch. Fortg. Samml. 1743. p. 264 & 951. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 696. Jen. Nachr. 23 St. n. 16.

192. Brüderschafft der Sterbenden und Abgestorbenen in der Königl. Capelle zu Dreßden.

Praag, 8. von 4 Bogen.

Ist nach dem Exempel der Römischen Fraternität de bona morte Anno 1729. angefangen worden. Fortg. Samml. 1743. p. 472.

193. Magni Bullarii Romani, Volumen XII. & XIII.

Rom, fol.

Die neuesten Bullen der Päbste sind allhier nachgehohlet, und sind die ersten eilff Bände zugleich

gleich wieder aufgelegt worden. Fortg. Samml. 1743. p. 791.

194. Chrestomathiæ Patristicæ Græcæ Fasciculus III.

Breßlau, 8. von 6 Bogen.

Man findet hier des grossen Gregorii Thavmaturgi Metaphrasin des Prediger-Buchs Salomonis, und den Brief der Kirche zu Lyon von ihren Märtyrern. Beyde Stücke sind Griechisch nach den besten Editionen, und mit der besten lateinischen Uebersetzung, auch sind kurtze und feine Noten darzu kommen. Fortg. Samml. 1743. p. 638.

195. Christianity nod fonded on Argument.

London, in 8.

So gut auch der Verfasser dieser Schrifft es vorgiebt, daß man die Religion nicht auf die Vernunfft, sondern auf den Glauben gründen müsse, so siehet man doch wohl, daß er allen Glauben und Religion zu vernichten suche; dahero auch seine Schrifft in Engelland viel Aufsehens gemacht. Jen. Nachr. 26 St. n. 5.

196. Cogitationes Rationales de usu Methodi Scientificæ in Theologia revelata, auctore A - X.

Amstel. 8. pl. 2.

Ist eine detestable Brochure. Fortg. Samml. 1743. p. 782. Jen. Nachr. 19 St. n. 14.

197. Compendio de la Vita della Martyre S. Irene.

Verona, 12. von 4 Bogen.

Ein ungenannter Teatiner hat Leben und Tod einer Märtyrin von Theſſalonich aus dem vierten Seculo beſchrieben. Fortg. Samml. 1743. p. 481.

198. Tomus VII. Rerum Conſtantienſis Concilii.

Berlin, fol. von 1 Alph. 9 Bogen.

Es iſt dieſes ein vollſtändiges Regiſter über die ſechs Theile der Acten des Coſtnitzer Concilii, welche Hermann von der Hardt herausgegeben; ſolches hat der geſchickte Herr George Chriſtian Bohnſted ausgearbeitet. Fortg. Samml. 1743. p. 949.

199. Erklärung der Lehre in der Engliſchen Kirche vom heiligen Abendmahl.

Franckfurt, von 5 und 1 halben Bogen.

Dieſe Schrifft iſt der Abhandlung des Herrn Paſtor Neumeiſters entgegen geſetzt, und will der Verfaſſer behaupten, daß die Engelländer in der Lehre vom heiligen Abendmahle Luthero näher als Calvino wären, kan aber ſeinen Calviniſmum nicht bergen. Fortg. Samml. 1743. p. 537. Jen. Nachr. 21 St. n. 6.

200. Heilſame Gedancken von der wahren Bekehrung.

Gör-

Görlitz und Leipzig, 8. von 2 Bogen.

Man findet hier nichts besonders, auch nichts ordentliches. Fortg. Samml. 1743. p. 538.

201. Eines Christlichen Gottes-Freundes vernünfftige Gedancken von der Natur, was sie sey? daß sie ohne Gott und seine allweise Beschränckung unmächtig sey: und wie die einige untheilbare göttliche Krafft, in und durch die Mitrelursachen nach dem Maaß ihrer verliehenen Würckbarkeit oder Tüchtigkeit, hier in der Welt alles alleine thätig würcke.

Groß 8. 2 Alph. 1 und 1 halben Bogen.

So undeutlich der Titul, so unlauter ist auch der Inhalt dieses Buchs, und hätte der so genannte Christliche Gottes-Freund (der bekannte Christian Gabriel Fischer) seine Gedancken für sich behalten können. Fortg. Samml. 1745. p. 700. Jen. Nachr. 28 St. n. 1.

202. Moralische Gedancken der Stillen im Lande. Erste Sammlung.

Franckfurt am Mayn, 4. von 2 Alph. 8 Bogen.

Hält funffzig Stück in sich, nebst einem vollständigen Register. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 707.

203. Eines Kinder-Freundes bewegliche Bitte an Christliche Eltern, bey Er-

ziehung der Kinder, auf die Erhaltung der Tauff-Gnade zu sehen.

Züllichau, 12. von 2 und 1 halben Bogen.

s. Jen. Nachr. 24 St. n. 7.

204. Evangelische Gnaden-Ordnung.

Leipzig und Görlitz, 8. von 12 Bogen.

Dieses soll schon die vierte Auflage seyn eines Büchleins, so die Herrnhuther fleißig wegschencken und austheilen. Herr M. J. G. Kramsch hat hier auch eine Vorrede vorgesetzt, darinnen er meldet, daß der Autor ein Prediger in Hinter-Pommern sey. Fortg. Samml. 1746. p. 571. Jen. Nachr. 16 St. n. 8.

205. Grund, Einfalt und Genugthuung Jesu Christi, ausgefertiget von einem Freunde des eRwüRgten LaMmES.

Dantzig, 8. von 19 Bogen.

Der unbekannte Verfasser ist zu gegenwärtiger Schrifft durch die ängstlichen Zweifel veranlasset worden, welche ein Angefochtener bey der Lehre von der Genugthuung Christi gehabt hat; ob aber dieselbe durch Philosophische Schlüsse sich heben lassen, ist sehr zu zweifeln. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 572. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 9. n. 9. Jen. Nachr. 12 St. n. 5. 15 St. n. 11. Es hat auch diese Schrifft viel Aufsehens gemacht. s. Jen. Nachr. 27 St. p. 633.

206. Grundriß einer überzeugenden Lehr-

Lehr-Art in Predigen, nebst weyland Herrn Joh. Gustav Reinbecks Vorbericht, wie eine gute Predigt abzufassen sey; und D. Eachards Tractat von der Verachtung der Geistlichen.

Berlin, zwote Auflage, 8. 2 Alph.

Die erste Edition kam Anno 1740 heraus. Fortg. Samml. 1746. p. 561. Jen. Nachr. 24 St. n. 8.

207. Heiligung des Volcks auf den folgenden Tag.

Königsberg, groß 8. von 2 Alph. 4 Bogen.

Ein ungenannter Königsbergischer Prediger liefert allhier wohl ausgearbeitete Vorbereitungs-Reden und Ermahnungen zum würdigen Genuß des heiligen Abendmahls. Fortg. Samml. 1743. p. 952. it. 1744. p. 973.

208. The History of Paganisme, as delivered by Eusebius &c.

London, in 8.

Das Buch soll die Historie des alten Heydenthums, wie sie uns Eusebius aufbehalten hat, mit den Anmerckungen des Verfassers darlegen, diese aber sind bedencklich und gefährlich. Jen. Nachr. 29 St. n. 11. Fortges. Samml. 1744. p. 997. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 441.

209. Istoria teologica delle dottrine e

delle opinioni corse ne' cinque primi Secoli della Chiesa in proposito della gratia del libero Arbitrio & della Predestinatione &c.

Trident, in fol.

Der Verfasser dieses Wercks ist der berühmte Maffei, der dasselbe zu schreiben sich entschlossen hat, als er in Franckreich so offte von dem Streite zwischen den Catholischen und Jansenisten reden hörete. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 299.

210. Vollständiges Kirchen-Buch.

Coburg, 4. von 5 Alph. 10 und 1 halben Bogen.

Vor diese Coburgische Agenda hat Herr Erdmann Rudolph Fischer, Senior des Ministerii zu Coburg, eine gelehrte Vorrede von der Historie der Agenden vorgesetzt. Fortg. Samml. 1744. p. 546.

211. Das merckwürdige Leben D. Martini Lutheri, zuerst von D. Joh. Dan. Herrnschmidt aufgesetzt, nun aber vermehret von Benjamin Lindnern.

Coburg, 8. von 2 Alph. 10 und 1 halben Bogen.

Das, was der Herr Superintendent Lindner hinzugesetzet, machet mehr aus als die Herrnschmidische Arbeit selber, welche dadurch brauchbarer gemacht worden. Fortg. Samml. 1748. p. 135.

212. Leben und Thaten des jetzt regieren-

den

den Pabſts und aller jetzt lebenden Cardinäle.

In 8. von 20 Bogen.

Man findet hier nur gemeine und überall bekannte Nachrichten. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 381. Jen. Nachr. 27 St. n. 6.

213. Gerettete Lehre von der menſchlichen Seelen-Præexiſtenz.

Roſtock, 8. von 4 und 1 halben Bogen.

Weil der ſel. Herr Conſiſtorial-Rath Bertram in ſeiner Anno 1741. gedruckten Prüfung, der Præexiſtenz derſelben löblich widerſprochen, und den Satz de Traduce behauptet, ſo hat ein unbekannter, welcher ſich I. S. nennet, ihm auf Wolfiſche Art allhier geantwortet. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 534.

214. A Letters, concening the Abuſe of Scripture-Terms.

London, 8. von 3 und 1 halben Bogen.

In dieſer kleinen Schrifft wird mit Recht über den gemeinen Mißbrauch der Redens-Arten und Sprüche der heiligen Schrifft geeyfert. Fortg. Samml. 1743. p. 477. Jen. Nachr. 29 St. n. 2.

215. Lettres de Miſions de la Compagnie de Jeſu, Recueil XXVI.

Pariß, groß 12.

Hier kommt vornehmlich die Lebens-Beſchreibung des Sineſiſchen Miſionarii und Mathema-

tici Pareunin und etlicher anderer Jesuiten vor. Fortg. Samml. 1743. p. 481. & 938. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 348.

216. Bernerisches Mausoleum. Zwey Theile.

Bern, 8. 2 Alph. 19 Bogen.

Man findet hier eine kurtze Lebens-Beschreibung der ersten Schweitzerischen Reformirten Lehrer, nebst einigen in die dasige Kirchen-Geschichte einschlagenden Nachrichten. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 405. Act. Erud. 1744. m. Mart. Sect. 2. n. 3.

217. Nouvelles Libertés de penser.

Amsterdam, 12. von 9 Bogen.

Von dieser gottlosen Sammlung, welche aus fünf Stücken bestehet, saget der Ausgeber selbst, daß sie eine Parallele von Collins freyen Gedancken seyn solle. Fortg. Samml. 1743. p. 584.

218. Kurtze und zuverläßige Nachrichten von dem Zustande der Protestantischen Kirche in dem Königreich Ungarn.

Nieder-Sachsen, 8. von 5 Bogen.

Es wird hier (vermuthlich von einer neuen Universität her) gezeiget, wie die Protestanten in Ungarn von langen Zeiten her, der Religion halber, auf Anstiffen der Jesuiten schrecklich verfol-

folget worden. Fortg. Samml. 1743. p. 625. it. 1745. p. 245.

219. Ausführliche historische und Theologische Nachricht von der Herrnhuthischen Brüderschafft ꝛc.

Franckfurt, 8. von 2 Alph.

Es ist dieses die andere und sehr vermehrte Auflage. Jen. Nachr. 21 St. n. 12.

220. Philemon to Hydaspes.

London, 8.

Ist ein Gespräch von der Individual-Religion eines jeden Menschen, wie man selbige erkennen und beurtheilen solle, in vier Theilen, deren jeder sonst absonderlich herauskommen. Fortges. Samml. 1743. p. 952.

221. De Querelis Probabilistarum.

Verona.

Ist eine gelehrte und ernstliche Rede wider die Probabilisterey der Jesuiter. Fortg. Samml. 1743. p. 1007. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 148.

222. Academiæ Virenbergensis Programma in Diem Christi Natal.

1743 editum, 1 und 1 halben Bogen.

Der vortrefliche Herr D. Hofmann hat hier die Cogitationes rationales eines Anonymi gründlich widerleget. Fortg. Samml. 1743. p. 621. Jen. Nachr. 21 St. n. 8.

223. The Reſurrection of Jeſus conſidered in answer to the Tryal of the Witneſſes &c. By a Moral Philoſopher.

London, in 8.

Der bekannte Sittliche Philoſoph hat hier abermahls ſeinen Gifft ausgeſpien, und die wichtigſten Glaubens-Lehren, inſonderheit aber die Auferſtehung Jeſu Chriſti, auf das ſchändlichſte geläſtert. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 490. Jen. Nachr. 27 St. n. 8. Fortg. Samml. 1745. p. 431.

224. A Review of the Liſe of Joſeph.

London, 12. von 4 Bogen.

Dieſe liederliche Schrifft machet den Patriarchen Joſeph zu einen böſen und eigennützigen Staats-Mann, ſie iſt aber einem Königl. Miniſter zum Verdruß verfertiget worden. Fortg. Samml. 1743. p. 953. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 898.

225. Der vertheidigte Schächer.

Bayreuth, 8. von 6 und 1 halben Bogen.

Der Herr Hof-Prediger Schmidt vertheidiget hier ſeine Meynung nochmahls, daß der ſo genannte fromme Schächer ſchon vor der Creutzigung bekehrt geweſen. Fortg. Samml. 1744. p. 539.

226. Send-Schreiben eines Welt-Weiſen von übernatürlichen Begebenheiten.

Franck-

Franckfurt und Leipzig, 8. 2 Bogen.

Hier wird die ärgerliche Schrifft: Vernunfftmäßige Betrachtung der übernatürlichen Begebenheiten, beleuchtet und widerlegt. Jen. Nachr. 28 St. n. 12.

227. Supplement zu Jonas Kortens Reiſe nach dem gelobten Lande.

Halle, 8. von 2 Bogen.

Dieſes kleine Supplement beſtehet aus drey beſondern Nachrichten, die zu dem Articul von der Lage der Stadt Jeruſalem gehören. Fortg. Samml. 1743. p. 286. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 567.

228. Hebräiſch-Teutſches Wörter-Buch.

Dantzig, 1 Alph.

Iſt ein hebräiſcher Cellarius. Jen. Nachr. 23 St. n. 14.

Theologiſche Bücher und Schrifften, ſo Anno 1744. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgeſetzet.

1. Pe-

1. Peter Ahlwardts gründliche Betrachtungen über die Augspurgische Confession. Dritter Theil.

Greifswalde, in 4. 3 Alph. 9 Bogen.

Hier wird die Abhandlung der wichtigen Lehre von Christo beschlossen, aber ebenfalls mit Herrn Carpoven behauptet, daß die Seele Christi von Gott unmittelbar erschaffen worden. Quo ruitis? Jen. Nachr. 35 St. n. 5.

2. Alethophili Abwege zur Rechten und zur Lincken von der Wahrheit.

Franckfurt, 8. von 10 und 1 halben Bogen

Diese Schrifft ist fein gemacht, und werden darinnen die heut zu Tage überhand nehmenden Irrthümer theils weitläufftig theils kürtzlich widerlegt. Fortg. Samml. 1746. p. 909.

3. Johann George Altmanns Heilige Reden, bey verschiedenen Gelegenheiten vorgetragen. Dritter Theil.

Zürich, groß 4. 1 Alph. weniger 2 Bogen.

Man muß diese Sammlung der eigenen Reden des Herrn Prof. Altmanns von derjenigen unterscheiden, darinnen er die Predigten anderer berühmten Redner in der Schweitz aufzubehalten pflegt. Jen. Nachr. 30 St. n. 9.

4. M. Joan. Joach. Gottl. Am-Ende Comment. de quibusdam novi testamenti locis,

cis, quæ de apertione portæ mentionem faciunt.

Wittenberg, 4. 3 und 1 halben Bogen.

Mit dieser zierlichen Schrifft hat der Herr Verfasser seinen Anzug auf der Pforte angekündiget. Fortg. Samml. 1746. p. 741. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 471.

5. D. Paul Antons Harmonische Erklärung der vier Evangelisten. Neunter Theil.

Halle, 8. von 2 Alph.

s. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 851.

6. Pauli Atavanti, de Origine Ordinis Servorum B. Mariæ Dialogus ad Petrum Cosmi F. Medicem.

Florentz, in 8.

s. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 705.

7. Christoph Friedrich Ayrmanns Critische Anmerckungen über das Neue Testament D. Martin Luthers. Erstes und zweytes Stück.

Hamburg, 8. jedes Stück 6 Bogen.

Der Herr Autor ist Profess. Histor. auf der Universität Giessen, und hat zugleich die Aufsicht über die Universitäts-Bibliothec. Weil nun darinnen ein schöner philologischer Vorrath, und unter andern über 300 Bände biblischer Bücher von

von verschiedenen Editionen vorhanden sind, so hat er Gelegenheit genommen, die jetzt gewöhnlichen mit den ersteren Ausgaben des Teutschen Neuen Testaments Lutheri zusammen zu halten, und allerhand critische Anmerckungen darüber zu machen. Jen. Nachr. 24 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 510. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 10. n. 8. it. Act. Er. 1744. m. Decemb. n. 9.

8. M. Joh. Friedrich Bahrdts Göttliche Heyls-Ordnung.

Görlitz, 8. von 1 Alph. 14 Bogen.

Die meisten der hier vorkommenden Predigten, welche über den dritten Articul abgefasset, handeln von der Erleuchtung, wobey man des sel. Herrn D. Zeibichs vortrefflichen Tractat von der Erleuchtung der Unwiedergebohrnen nachlesen kan. Jen. Nachr. 27 St. n. 13.

9. D. Jac. Heinrich Balthasars Historie des Torgauischen Buchs, als des nächsten Entwurffs des Bergischen Concordien-Buchs. Fünfftes Stück.

Greifswalde, 4. 6 und 1 halben Bogen.

Es hält dasselbe die Fortsetzung des andern Articuls vom freyen Willen in sich, und der Herr Verfasser fähret fort, so wohl die Abweichungen beyder Bücher von einander auf das sorgfältigste anzumercken, als auch von allen auserlesene hi-

stori-

storische und theologische Anmerckungen mitzutheilen. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 393.

10. Siegmund Jacob Baumgartens Theologische Bedencken. Dritte Sammlung.

Halle, 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

In dieser Sammlung ist nächst der Vorrede, darinnen sich der Herr Verfasser so wohl gegen die Büdingischen Sammlungen, als auch gegen die wöchentlichen Hällischen Anzeigen vertheidiget, sonderlich das erste Stück wichtig und weitläufftig, da die zu Königsberg herausgekommene Schrifft; Grund, Einfalt und Hoheit der Genugthuung Christi ꝛc. beleuchtet wird. Fortges. Samml. 1747. p. 244. Jen. Nachr. 27 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 549.

11. Ejusd. Theologische Moral. Dritte Auflage.

Halle, 8. von 2 Alph. 16 Bogen.

Der Herr Verfasser hat bey dieser neuen Auflage nichts mehr hinzu gethan, als einen neuen Vorbericht von 4 Bogen, darinnen er ein paar Urtheile, so man anderwärts von seinem Buche gefället, beantwortet, Herr M. Bielern aber gar verächtlich tractiret. Jen. Nachr. 31 St. n. 9.

12. D. Joh. Hermanni Benneri, Lerna Zinzendorfiana.

Leipzig, 8. von 1 Alph. 1 Bogen.

In dieser soliden Schrifft wird der Unfug, welchen der Herr Graf von Zinzendorff mit seiner Uebersetzung des N. T. gestifftet, deutlich vor Augen geleget. Fortg. Samml. 1746. p. 578. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 471.

13. Joh. Friderici Behrend Harmonia Systematis de hodierna animæ creatione cum creatoris sanctitate & P. O. propagatione.

Berol. 8. über 6 Bogen.

Der Herr Verfasser, so Conrector am Gymnasio zu Berlin ist, behauptet, daß die Seele unmittelbar von Gott erschaffen, durch ihre Vereinigung mit dem sündlichen Leibe aber der bösen Begierden, und überhaupt der Erb-Sünde theilhafftig werde, welcher Meynung auch der Meister des Buchs der Weißheit scheinet zugethan zu seyn, Cap. IX, 15. Zuverl. Nachr. 74 Th. n. 4. Fortges. Samml. 1745. p. 738. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 68. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 2. n. 11.

14. M. Benjamin Bielers Vertheidigung der Genieſſung beyder Gestalten im heiligen Abendmahl, wider Raymund Bruns.

Torgau, in 8. 7 Bogen.

Weil Raymund Bruns, ein Halberstädtischer Conventual, in seinem Anno 1738. zu Berlin edirten Römisch-Catholischen Unterrichtungs-

Ge-

Gebet- und Gesang-Buch, die Lehre vom Kelchraub aufs allerbeste beschönigen wollen, so hat ihm Herr M. Bieler nachdrücklich geantwortet. Fortg. Sämml. 1744. p. 611.

15. Ernst Gottfried Brehmens drey geistliche Reden.

Leipzig, 8. von 6 Bogen.

Der Herr Verfasser hat diese Predigten bey seiner Veränderung gehalten, als er das Lehr-Amt bey Hofe niedergelegt, und das in der Stadt als Superintendens zu Weissenfels angetreten. Jen. Nachr. 25 St. n. 6.

16. An Historical Dictionary of all Religion by Thomas Broughton.

London, fol.

Es ist hier die Historie aller Religionen und Secten, die von den ältesten Zeiten her bis auf den heutigen Tag bekannt gewesen, in ein so genanntes Wörter-Buch gebracht worden. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 610.

17. Thomæ Burnetii de fide & officiis Christianorum commentatio.

Tubingæ, in 8. von 12 Bogen.

Es scheinet dieses nicht so wohl eine neue Auflage, als nur ein neuer Titul eines schon vielmahls gedruckten verdächtigen Tractats zu seyn. Jen. Nachr. 30 St. n. 10.

18. Gilbert Burnets Auszug der von Robert Boyle gestiffteten Reden. Vierter Theil.

Hof, in 8. 1 Alph. 9 Bogen.

Nachdem dieses Werck eine Zeitlang liegen blieben, so hat nunmehro der Herr Hof-Prediger Johann Christian Schmidt zu Bayreuth die Uebersetzung über sich genommen, und eine Vorrede vorgesetzt, welche sehr scoptisch abgefasset. Jen. Nachr. 31 St. n. 12.

19. D. Joh. Heinr. Callenbergs Relation von weiterer Bemühung Christum den Jüden bekannt zu machen.

Halle, 8. 15des Stück von 8 Bogen, 16des Stück von 10 und 1 halben Bogen, 17des Stück von 4 Bogen, 18des Stück von 5 Bogen.

Man findet in diesen Relationen eben nicht, daß die Bemühungen des Herrn Doctoris in diesem Stücke grossen Fortgang gehabt. Fortg. Samml. 1744. p. 301.

20. Israel Gottlieb Cantzens überzeugender Beweiß aus der Vernunfft von der Unsterblichkeit, so wohl der Menschen Seelen insgemein, als besonders der Kinder Seelen. Zweyte und vermehrte Auflage.

Tübingen, groß 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Diese vorhin bekannte Schrifft ist bey der neuen

neuen Auflage zwar vermehret, aber nicht verbessert worden. Jen. Nachr. 30 St. n. 6.

21. Johann Matthias Cappelmanns drey geistliche Reden, nebst drey theologischen Abhandlungen.

Lemgo, groß 8. 13 Bog.

s. Jen. Nachr. 32 St. n. 3.

22. Jo de Castanniza Geistlicher Kampff oder Pilgrim in seinem Siege.

Königsberg, groß 8. 16 Bogen.

Der Verfasser ist ein Benedictiner-Mönch gewesen, und hat von dem Fortgang in der Heiligung in seiner Sprache wohl geschrieben. Aus demselben hat Herr Joh. Reinhold Thiele dieses Buch übersetzet, und Herr D. Frantz Albert Schultz, Prof. Theologiæ zu Königsberg, hat eine starcke Vorrede von dem Triebe der Rechtfertigung zur Besserung des Lebens darzu gethan. Fortg. Samml. 1744. p. 621.

23. Johann Samuel Carls Ascetische Betrachtungen des Evangelii St. Johannis.

Leipzig und Coppenhagen, in 8. von 12 Bogen.

Der Verfasser hält sich in Dännemarck auf, und ist eigentlich ein Medicus, hat sich aber zu den Inspirirten gehalten, dahero diese seine Schrifft mit lauter hypermystischen und ungeheuren Redens-Arten, und zugleich mit den gröb-

ſten Irrthümern angefüllt. Jen. Nachr. 36 St. n. 11.

24. Jacobi Carpovii Diſcuſſio difficilium quorundam de morte & reſurrectione Chriſti ſex ſpeciminibus comprehenſa.

Jena, in 4. von 1 Alph. weniger 2 Bogen.

Weil der Roſtockiſche Theologus, Herr D. Becker, vor zwey Jahren ein Oſter-Programma geſchrieben, ſo die Aufſchrifft: Inuſitata nonnulla adſerta Theologiæ Carpovianæ notata führet, ſo hat der Herr Rector Carpov ihm nach und nach ſechs andere Programmata entgegen geſetzt, die nun unter dieſem Titul in eine Sammlung gebracht worden. Jen. Nachr. 26 St. n. 5. 14. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 807.

25. Ejusdem de gemina mortis notione Commentatio

Vinariæ, 4. von 3 und 1 halben Bogen.

Hier will der Herr Autor ſeine Meynung nochmahls vertheidigen, daß die räumliche Abſonderung der Seele vom Leibe eben nicht im Tode geſchehen müſſe. Jen. Nachr. 29 St. n. 6.

26. Henrici Joannis Carſtens Commentatio ad Joh. III, 33. de veritate Religionis Chriſtianæ confirmata per confeſſorum multitudinem.

Lemgoviæ, in 8. von 14 Bogen.

Nach-

Nachdem der Herr Verfaſſer den Locum Joh. III, 33. zum Grunde gelegt, ſo zeigt er, daß man die Wahrheit unſerer Chriſtlichen Lehre allerdings aus der Menge der Bekenner erweiſen könne. Die gantze Schrifft iſt wohl und gründlich abgefaßt. Jen. Nachr. 25 St. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 9.

27. Ejusd. **Abhandlung von der Bekehrung des Schächers.**

Hannover, 8. von 8 Bogen.

Hier wird die Meynung des Bayreuthiſchen Herrn Hof-Prediger Schmidtens von der Bekehrung des Schächers vertheidiget, doch auch etwas beſſer erläutert. Fortg. Samml. 1743. p. 732.

28. Miſcellaneous Tracts relating to Antiquity, by John. Chapman.

London, in 8. 1 Alph. 12 Bog.

Die in dieſer Sammlung befindlichen Stücke ſind zwar insgeſammt ſchon bekannt geweſen, ſie erſcheinen aber jetzo meiſtentheils mit neuen Zuſätzen und Verbeſſerungen. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 798.

29. Sermons ſur diverſes Textes, de l'Ecriture ſainte par Henri Chatelain. Tom. I. & II.

à Amſterdam, groß 8. von 2 Alph.

Man findet hier achtzehn Predigten, ſo erſt

nach dem Absterben des Verfassers gedruckt worden, und sich wohl lesen lassen. Jen. Nachr. 29 St. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 483.

30. Joh. Mart. Chladenii de Stationibus veterum Christianorum Commentarius ad illustrandum maxime Tertullianum comparatus.

Leipzig, in 4. von 11 Bogen.

Diese Abhandlung ist gründlich, und in einer guten Schreib-Art abgefasset. Zuverl. Nachr. 56 Th. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 684.

31. Periculum exegetico-dogmaticum de primo primorum hominum peccato factum a Wilhelmo Christiano Just. Chrysandro.

Helmstädt, 4. von 15 Bogen.

Der Herr Verfasser behauptet, daß unter dem Baume des Lebens, und dem Baume des Erkenntniß gutes und böses, nicht mehr als ein einziger Baum zu verstehen sey. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 109. Act. Erud. 1744. m. Jul. n. 12.

32. Joh. Christian. Clodii Lexicon Hebraicum Selectum.

Leipzig, 8. maj. von 1 Alph. 14 Bogen.

Der berühmte und nunmehr sel. Herr Prof. Clodius in Leipzig, hat dieses Buch vor ein Supplementum zu dem von ihm edirten Opere Gussetiano ausgegeben. Forts. Samml. 1744. p. 562.

562. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 535. & 780. Zuverl. Nachr. 56 Th. n. 4. Act. Erud. 1744. m. Jul. n. 6.

33. D. **Ernst Salomon** Cypriani **Warnung vor der Gleichgültigkeit der Religion.**

Gotha, 8. von 14 Bogen.

Dieses ist die letzte der vielen und herrlichen Schrifften des grossen Theologi und Fürstlichen Sächs. Gothaischen Ober-Consistorial Vice-Præsidis, darinnen nebst den Theologischen auch viele Philosophische und Politische wichtige Anmerckungen vorkommen. Fortg. Samml. 1744. p. 840. Zuverl. Nachr. 51 Th. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 591.

34. S. Petri Damiani Opera omnia collecta studio ac labore Constantini Syracusani, Ablatis. **Vier Theile.**

Venedig, in Folio.

Diese Edition wird noch der Römischen und Parisischen vorgezogen. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 539.

35. Johannis Drieberge de Prædestinatione & Gratia Liber.

Amsterdam, 4. von 1 Alph. 10 Bogen.

Der Verfasser, welcher sich selbst auf dem Titul zu der Secte der Remonstranten zu Amsterdam als Prof. Theologiæ bekannt, hat dieses

Buch vornehmlich dem Gebrauch seiner Zuhörer gewidmet. Fortg. Samml. 1746. p. 1087. Leipz. gel. Zeit, 1745. p. 219. Act. Erud. 1745. m. Nov. n. 2.

36. Germann August Ellrods zwo Leichen-Predigten.

Bayreuth, 4. von 5 Bogen.

Die erste ist auf dem Herrn Superintendenten Dietrich, die andere auf dem Herrn Ober-Hof-Prediger Hagen zu Culmbach gehalten; beyde hat Herr M. Marcus Hedemus herausgegeben. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 461.

37. Stephan. Heinrich Engelckens Erläuterte Vernunfft-Gründe von der Wircklichkeit und dem Wesen der Geister, insonderheit der endlichen, und ihren künfftigen Schicksalen.

Stettin, 8. von 19 und 1 halben Bogen.

Der Herr Verfasser, ein Prediger in der Neumarck, hat sich an eine schwere Materie gemacht, und auch gar besondre Meynung auf die Bahn gebracht. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 721.

38. Johannis Englerti Quæstiones in tria prima capita Geneseos.

Schweinfurt, 8. 2 Alph. 17 Bogen.

Der Herr Aut. ist Ober-Pfarrer zu Schweinfurt, Inspector und Professor am Gymnasio daselbst, und hat hier in 61 Disputationen die ersten

drey

drey Capitel Geneseos gründlich erläutert, auch allen ungegründeten Neuerungen, in Erklärung der heiligen Schrift, rühmlich widersprochen. Forts. Samml. 1748. p. 137.

39. Oevres de pieté de S. Ephrem. Zwey Theile.

Paris, 12mo.

Aus der neuen Arabischen Edition der Schriften des heiligen Ephrems, so zu Rom herauskommen, ist alles übersetzt. Forts. Samml. 1744. p. 138.

40. Johann Erichsons fortgesetzte Anmerckungen über verschiedene schwere Stellen heiliger Schrift.

Stockholm, in 8. 14 Bogen.

Diese Fortsetzung begreift neunzehen wohlausgearbeitet Anmerckungen. Jen. Nachr. 35 St. n. 7.

41. Theologos Ecclesiæque Doctores ceu filios olei ad illustrandum Zach. IV, 14. describit Joh. Frid. Christoph. Ernesti.

Amstadiæ, 4. 3 Bogen.

Mit dieser wohlgerathenen Schrift hat der Herr Verfasser dem in dem Lieder-Studio berühmten Herrn Superintendenten Oleario in Arnstadt, zu seinem Amts-Jubiläo gratuliret. Jen. Nachr. 31 St. n. 6.

42.

42. Christian Gabriel Fabricii Predigt am andern Fasten-Sonntage. Zweyte Auflage.

Görlitz, 8. von 3 Bogen.

Der Herr Autor ist Pastor zu Daubitz in der Ober-Laußnitz, und widersetzet sich dem einreissenden Herrnhuthianismo mit grossem Ernst. Fortg. Samml. 1744. p. 923.

43. Johann Gandgolf Forstmanns göttliche Wahrheiten.

Dortmund, 8. von 10 Bogen und 1 Blatt.

Ohngeacht das Hertzogthum Berg schon seinen eigenen Catechismum hat, so hat der Herr Verfasser, Pastor zu Solingen, seinen Zuhörern zu Gefallen, doch noch einen besonderen nach seinem Sinn aufsetzen wollen. Fortges. Samml. 1746. p. 579. Jen. Nachr. 28 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 559.

44. Ejusd. Leichtester und kürtzester Weg zur Gnade.

Görlitz, 8. von 5 Bogen.

Ist eine Predigt, und soll schon Anno 1740 in 4to zu Mühlheim am Rhein gedruckt worden seyn. Es kommen darinnen mancherley Herrnhuthische Brocken vor. Fortg. Samml. 1744. p. 302. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 551.

45. Idem Die Gestalt einer Seele, die des Todes spotten kan.

Gör-

Görlitz, 8. von 3 Bogen.

Ist eine Leichen-Predigt, einer Jungfer gehalten, so auch schon vorhin soll gedruckt gewesen seyn; man muß aber eben das auch hier erinnern, was bey der vorigen gesagt worden. Fortg. Samml. 1744. p. 564.

46. Die wahren Kennzeichen der besten Religion, dargelegt von Christoph Anton Friderici.

Eisenach, in 8. von 6 Bogen.

Diese Schrifft soll eine Fortsetzung seyn des Beweises der Christlichen Wahrheit der Religion, so der Herr Verfasser vor einiger Zeit herausgegeben. Jen. Nachr. 26 St. n. 7.

47. George Gottlieb Fuhrmanns Ordnung des Heils.

Halle, 8 von 16 Bogen.

Ist schon die neunte Auflage eines ausführlichen Catechetischen Buchs. Fortges. Samml. 1744. p. 158.

48. Roberti de Gasparo de Ecclesiæ Sedisque Apostolicæ in dogmaticis suis decretis auctoritate.

Padua, in 12.

Der Autor ist ein Carmelit, und erkläret alle diejenigen vor Ketzer, die das Ansehen und die Macht des Pabsts nicht erkennen wollen. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 369.

49. Chriſt. Sigism. Georgii Orthodidaſcalia.

Wittenberg, 8. von 4 Bogen.

Sind kurtze Sätze, die der Herr Autor aufgeſetzt, damit ſeine Auditores darüber diſputiren können. Fortg. Samml. 1745. p. 256.

50. Dan. Gerdeſii Introductio in hiſtoriam Evangelii Seculo XVI. paſsim per Europam renovati doctrinæque reformatæ.

Gröningen, in 4. 3 Alph. 7 Bogen, mit Kupf.

Weil die Reformations-Hiſtorie noch von niemanden unter den Reformirten Gottesgelehrten ausführlich beſchrieben worden, und Theod. Haſäus zu Bremen darüber verſtorben, ſo hat Herr D. Gerdes zu Gröningen dieſe Arbeit übernommen; doch iſt dieſes nur der Anfang davon, und gehet des Verfaſſers Haupt-Zweck dahin, zu zeigen, daß nicht Lutherus, ſondern Zwinglius, der erſte Reformator geweſen; er beweiſet ſolches aber ſo wenig, daß man das Gegentheil aus ſeinem Buche ſelbſt alſobald darthun kan. Am Ende ſind einige zur Reformations-Geſchichte gehörige Urkunden, die aber gröſtentheils ſchon in andern Sammlungen ſtehen, angedruckt. Jen. Nachr. 34 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 450. Act. Erud. Nov. Suppl. 1744. m. Jul. P. I. n. 3. Zuverl. Nachr. 58 Th. n. 1.

51.

51. Ejusd. Oratio de mediis se præservandi ab Apostasia fidei Evangelicæ.

Spandau, in 4. von 5 Bogen.

Die Rede ist von dem Herrn Verfasser gehalten worden, als er das Rectorat bey der Universität übernommen. Er nimmt den Anlaß von der Evangelischen Wahrheit in gar weitläuftigem Verstande, und rechnet darunter alle Arten des Aber- und Unglaubens, ja so gar das gottlose Wesen der Naturalisten, Deisten und Atheisten. Jen. Nachr. 7. St. n. 20.

52. Joh. Zacharid Gleichmanns Wahrheit der Geschichte von der Päbstin Johanna.

Francfurt, 4. von 5 Bogen.

Der Herr Verfasser, der sich sonst Hellmund nennet, und schon An. 1740 ein Gespräch zwischen der Johannen, und dem berühmten F. Spanhemio herausgegeben, widerleget hier Herr D. Heumannen nochmahls. Forts. Samml. 1744. p. 699.

53. Car. Frid. Goede Demonstrationes Philosophicæ de exiltentia corporum angelicorum.

Halæ, 8. von 8 Bogen.

Der Herr Verfasser hat seine ehemahls von der Sache gehaltene Disputation mit einigen Zusätzen vermehret, und will aus den Grund-Sätzen

ten der Wolfischen Philosophie beweisen, daß die Engel ihre eigene und organischen Cörper haben, und daß sie also zu den vernünfftigen Thieren gehören. Quo ruitis? Jen. Nachr. 24 St. n. 3. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 2. n. 10.

54. Arnoldus Greve Memoria Pauli ab Eitzen instaurata.

Hamburgi, 4. 1 Alph. 15 Bogen.

Da der Herr Verfasser, ein Prediger in Hamburg, sich vorgenommen die Lebens-Beschreibungen der ehemahligen Hamburgischen Superintendenten nach und nach auszuarbeiten, so machet er hier mit dem Leben Pauli von Eitzen den Anfang. Jen. Nachr. 34 St. n. 6. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 439. Zuverl. Nachr. 69 Th. n. 5.

55. M. Joh. Matthiä Großens Beweißthum der grossen Macht und Ohnmacht des Fürsten der Finsterniß.

Nürnberg und Regenspurg, in 8. von 9 Bogen.

Dieses ist eigentlich ein Supplement nebst dem Register, zu dem ziemlich starcken Tractat, so der Herr Verfasser vor 10 Jahren unter eben diesem Titul herausgegeben. Jen. Nachr. 27 St. n. 4.

56. Martin Grulichs Theologia Symbolica, oder Evangelisches Lutherisches Hand-Buch.

Leipzig, 8. von 16 und 1 halben Bogen.

Nach

Nach einem weitläufftigen Vorbericht, darinnen von der Macht des R. Pabstes gehandelt wird, folget eine doppelte Einleitung in die Symbolischen Bücher. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 79.

57. M. Gottlob Friedrich Gudens Liebreiche Vorstellung.

Lauban, 8. von 4 Bogen.

Ist wider Benjamin Holmens ernstlichen Ruff gerichtet. Fortg. Samml. 1744. p. 146. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 381.

58. Ejusd. Schediasma de Peccato in Spiritum S.

Hamburg, 4. von 2 Bogen.

In dieser Schrifft hat der Herr Verfasser Herrn Prof. Wincklern in Hamburg, wider den Herrn Pastor Cromen zu defendiren gesucht. Fortg. Samml. 1744. p. 300. Jen. Nachr. 23 St. n. 13.

59. Christian Gottlieb Gutmanns Vernünfftige Gedancken über die neue Cometen-Lehre des Herrn Rector Heyns.

Leipzig, in 8. von 10 Bogen.

Herr Gutmann ist Rector der Fürstl. Stadt-Schule zu Bernstadt, und hat hier gegen den Herrn Rector Heynen zu Brandenburg allerhand erhebliche Erinnerungen gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 367.

60. M. Imman. Ernst Hahns Göttliche Gnaden-Handlungen im Wercke unserer Seligkeit.

Dreßden, 4. 8 Alph.

Sind wohlausgearbeitete Predigten, welche der jüngere Herr M. Hahn ehemahls in Dreßden gehalten, und dem Druck überlassen. Fortg. Samml. 1744. p. 141.

61. Peter Hansens Betrachtungen über den Prediger Salomo. Zwote Ausgabe.

Lübeck, in 4. 2 Alph.

Diese zwote Ausgabe ist mit neuen Anmerckungen vermehret, und mit einem Register versehen worden. Jen. Nachr. 26 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 433.

62. Johann Gottlob Haupts sechzig Lieder, in bekannten Melodeyen verfasset.

Freyberg, in 8. von 6 Bogen.

Der Verfasser ist von seinem neunten Jahre an blind gewesen, hat sich aber doch auf die Music und Poesie gelegt, und hier sechzig geistliche Lieder aufgesetzt, die noch ziemlich wohl gerathen. Jen. Nachr. 26 St. n. 2.

63. Egid. Günther Hellmunds Paganismus in Ecclesia Christiana: oder Vorstellung des alten Heydnischen Wesens, wie

wie sich dasselbe in der Christenheit eingeschlichen ꝛc.

Jehnin, in 8. 2 Alph. 2 Bogen.

Man findet hier abermahls überreichen Klagen über das verderbte Christenthum ausgeschüttet, wie der Herr Verfasser, Inspector zu Wißbaden, schon in andern Schriften gethan. Jen. Nachr. 32 St. n. 10.

64. Ejusd. Dokimasia Cantionalis, oder Christliche Lieder-Fragen, welche den Sängern in der Christlichen Kirche zur Prüfung ihres Herzens und Sinnes dienen sollen.

Jehnin, 8. von 1 Alph. 1 Bogen.

Auch hier hat der Herr Verfasser von den Liedern Anlaß genommen, seine Klagen über das verderbte Christenthum zu wiederhohlen. Das Buch hätte nur aus 9 Bogen, es ist aber ein Anhang von 16 Bogen beygefügt. Jen. Nachr. 32 St. n. 10.

65. D. Johann Samuel Heringens Immerwährendes Denckmahl der Güte Gottes ꝛc.

Stettin, 4. von 13 Bogen.

Weil man vor 2 Jahren bey dem Academischen Gymnasio zu Stettin das zweyte Jubel-Fest feyerte, so nahm der Herr Verfasser Anlaß, diese Bogen als ein Supplement seiner An. 1725.

herausgegebenen Historischen Nachricht auffuhren. Jen. Nachr. 24 St. n. 3.

66. Andächtiger Seelen Sonn- und Festtägliche Ruhe in Gott, angewiesen von Benjamin Daniel Herrman.

Breßlau, in 8. von 1 Alph. 14 Bogen.

Es sind wohlgerathene geistliche Lieder auf alle Sonn- Fest- und Apostel-Tage. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 543.

67. Peter Herslebs Erbauliche Reden. Dritter Theil.

Copenhagen, in 8. von 1 Alph. 5 Bogen.

Auch dieser Theil begreift sechs Reden. Jen. Nachr. 29 St. n. 5.

68. Christoph. Aug. Heumanni Dissertationum Sylloge. Tom. I. Pars 2.

Göttingen, 8. von 16 Bogen.

Man findet hier abermahls 12 Abhandlungen, die schon einzeln gedruckt, hier aber mit einigen Anmerckungen vermehret sind. Forts. Sammml. 1744. p. 156. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 475. Act. Erud. 1744. m. August. n. 6. Jen. Nachr. 29 St. n. 8.

69. Johann Thomas von Hockdorff Gründliche Betrachtungen über die in des Herrn Pufendorffs Buche, von dem

dem Verhältniß der Christlichen Religion gegen den Staat enthaltene und damit verknüpffte Wahrheiten.

Leipzig, in 8. von 1 Alph.

Das bekannte Buch des Herrn Puffendorffs, de Habitu religionis ad vitam civilem, hat zwar schon der Herr Hoffrath Kreß in Helmstädt vor mehr als dreyßig Jahren mit einem Commentario versehen; gleichwohl hat der Herr von Höckdorff jetzt nochmahl Betrachtungen darüber abgefasset, aber auch die Hällischen Principia, die doch weit von den Puffendorffischen abgehen, angenommen und vertheidiget. Jen. Nachr. 30 St. n. 3. Act. Erud. 1745. m. Mart. P. II. n. 12.

70. Ludwig Holbergs Moralische Abhandlungen.

Coppenhagen und Leipzig, 8. von 1 Alph. 13 Bog.

Der berühmte Herr Verfasser moralisiret etwas starck, und von Glaubens-Sachen urtheilet er vollends sehr frey. Jen. Nachr. 36 St. n. 18.

71. Benjamin Holmens Ernstlicher Ruff an alles Volck, sich zu dem Geiste Christi in ihnen zu bekehren.

In 8. von 5 Bogen.

Diese Schrifft eines Quäckers hat man aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet, und hier

und dar gratis austheilen lassen, dahero auch Herr M. Gude in Lauban eine Vorstellung darwider zu thun genöthiget worden. Jen. Nachr. 24 St. n. 13. Fortg. Samml. 1744. p. 146.

72. Romeyns de Hooghe Hieroglyphica, oder Denckbilder der alten Völcker.

Amsterdam (Leipzig) 4. reg. von 12 Alph. 12 Bog. und 16 und 1 halben Bogen Kupffer.

Ist aus dem Holländischen ins Teutsche übersetzt, und hat Herr D. Baumgarten eine weitläufftige Vorrede darzu gemacht. Fortges. Samml. 1744. p. 145. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 17.

73. Ludov. Martini Kahle Elementorum Juris Canonici Pontifico-Ecclesiastici. Tom. II.

Halæ, 4. von 1 Alph. 13 Bogen.

Es enthält dieser zweyte Band das dritte und vierte Buch, und ist dem vorigen gleich. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 127. Jen. Nachr. 25 St. n. 7.

74. Theodori Kampffs Erklärung des X. und XI. Cap. der Offenbahrung St. Johannis.

Cüstrin, 8. von 5 Bogen, das XV. und XVI. Cap. von 6 Bogen, das XX. Cap. von 7 und 1 halben Bogen.

Ein Märkischer, vermuthlich ein C. Reformirter Prediger, hat hier über einige Capitel der Offenbahrung Johannis seine besonderen Gedan-

cken

ellen entdecket. Forts. Samml. 1744. p. 565. it. 1745. p. 727. & seqq.

75. Philip Ernst Kerns Heilige Gedancken von Gott und seinen Eigenschafften, in gebundenen Reden abgefasset. Erster Theil.

Nürnberg, in 8. von 12 Bogen.

Man findet hier fünff Gedichte, die von den göttlichen Eigenschafften handeln. Jen. Nachr. 33 St. n. 6.

76. D. Jo. Rud. Kieslingii Dissertatio de Stabili Primitivæ Ecclesiæ ope Litterarum Communicatoriarum connubio.

Leipzig, 4.

Es ist dieses des Herrn Verfassers Inaugural-Disputation, darinnen er des Cardinals Gotti An. 1734. edirten Tractat, de eligenda inter dissentientes Christianos sententia, solide refutiret. Forts. Samml. 1744. p. 150. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 863.

77. D. Jo. Daniel. Klugii Dissertatio de fabulis argutis.

Dortmund, 4. von 4 Bogen.

Der berühmte Herr Verfasser erkläret hier die Schrifftstelle 2 Pet. I, 16. recht accurat und gründlich. Forts. Samml. 1744. p. 124.

78. Jacob Kochs Rechtbeleuchtetes Buch Hiob.

Lemgo, 4. 1 Alph. 10 Bogen.

Auch hier kommen viel neue und besondere Auslegungen vor, die viel Aufmerckſamkeit verdienen. Dieſer andere Theil gehet bis auf Cap. 28. incl. Jen. Nachr. 27 St. n. 20. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 221.

79. Joh. Andreas Kramers Abſchieds- und Anzugs-Predigten.

Leipzig und Görlitz, 4. von 5 Bogen.

In dieſen beyden Predigten kommt viel bedenckliches vor. Fortg. Samml. 1745. p. 400.

80. Chriſtoph Carl Kreß von Kreſſenſtein Abhandlung: De eo, quod juſtum eſt, circa diverſam Paſchatis celebrationem.

Halle, 4. von 5 Bogen.

Der Herr Verfaſſer hat dieſe an ſich ſchwere Materie gantz deutlich vorgetragen, und viele Fälle, die ſich wegen der Feyer des Oſter-Feſtes ereignen könnten, entſchieden. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 891.

81. D. Joach. Langens Lebens-Lauff.

Halle, 8. von 1 Alph. 4 Bogen.

Herr D. Lange hat ihn ſelbſt aufgeſetzt, und zwar vieles übergangen, dagegen gantze Tracta-

te und Abhandlungen mit eingerückt, die man hier nicht ſuchen ſolte. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 262. it. 1745. p. 395. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 262. it. 1745. p. 385.

82. M. Carl Heinrich Langens geiſtliche Reden.

Lübeck 8. P. I. 1 Alph. 4 Bog. P. II. 1 Alph.

In dem erſten Theile kommen 13 in dem andern 8 Predigten vor, die ſehr wohl ausgearbeitet ſind. Herr Abt Moßheim hat ſie mit einer Vorrede begleitet. Fortg. Samml. 1744. p. 154.

83. Herrn Gottfried Wilhelm von Leibnitz Theodicee, vierdte Ausgabe.

Hannover, groß 8. 2 Alph. 16 Bogen.

Dieſe Ausgabe hat Herr Prof. Gottſched in Leipzig beſorget, und vielen Fleiß und Mühe darauf gewendet. Jen. Nachr. 33 St. n. 7. Zuverl. Nachr. 61 Th. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 745.

84. Franciſci M. Leonis Sibyllarum autoritas & Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ ac Theologiæ conjunctio.

Venetiis, 4. reg. pl. 10.

Es ſind 2 kurtze Diſcurſe oder academiſche Reden, welche ein Dominicaner und Prof. zu Padua gehalten, und mit ſehr weitläufftigen Anmerckungen herausgegeben. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 295. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 371.

85. Friedrich Christian Lessers Testaceo-Theologia.

Leipzig, 8. von 3 Alphabeth.

Nachdem der Herr Verfasser mit seiner Litho- und Insecto-Theologie so grossen Ruhm erworben, hat er nun auch die Testaceo-Theologie ausgefertiget, und gezeiget, wie die Betrachtung der Schnecken und Muscheln uns zur Erkänntniß und Verehrung GOttes anleiten könne. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 166. Zuverl. Nachr. 50 Th. n. 5. Jen. Nachr. 22 St. n. 11. Act. Erud. 1746. m. Mart. n. 4.

86. Theodori Christophori Lilienthal Historia B. Dorotheæ Prussiæ Patronæ.

Dantzig, 4. von 22 Bogen.

Es wird allhier die Geschichte der so genannten Heil. Dorotheæ, einer Patronin der Preußischen Lande, so wohl aus gedruckten, als geschriebenen Nachrichten mitgetheilet, und in 4 Capiteln vorgetragen. Fortg. Samml. 1745. p. 254. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 188.

87. Considerations on Mr. Forster's Discourse upon the Theocracy of the Jews, by Mose Lowmann.

London, 8.

In dieser Schrifft wird Warburtons Meynung von dem Laster der Abgötterey wider den

berühmten Forster vertheidiget. Jen. Nachr. 36 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 201.

88. Marii Lupi Dissert. de Notis chronologicis anni mortis & nativitatis Christi.

Romæ, 4.

Diese wichtige Chronologische Frage hat ein Canonicus von Bergamo gar tieff und weitläufftig untersuchet. Fortg. Samml. 1744. p. 567.

89. D. Mart. Luthers sämtliche Schrifften. Zehender Theil.

Halle, 4. von 8 Alph. 7 Bogen.

Bey diesem Theile ist sonderlich die Vorrede des Herrn D. Walchs, darinnen er von denen beyden Catechismis Lutheri besondere Nachrichten ertheilet, zu consideriren. Fortges. Samml. 1744. p. 314. Jen. Nachr. 24 St. n. 4.

90. Ejusd. sämtliche Schrifften, vierzehender Theil.

Von 7 Alph. 8 Bogen.

In diesem Theile ist die lateinische Bibel-Version Lutheri wegen ihrer besondern Seltenheit beygefüget. Jen. Nachr. 31 St. n. 10.

91. D. Franz Julii Lütkens Erklärung der Epistel Judä.

Saltzwedel, 4. von 5 Alph. 2 und halben Bogen.

Ist ein Opus posthumum, welches Herr Gottfried

fried Christian Rothe, Pfarrer zu Bombeck in der Altenmarck mit seiner Vorrede zum Druck befördert hat. Fortg. Samml. 1744. p. 157.

92. M. J. H. M. zufällige Gedancken von der Andacht.

Dortmund, 8. von 4 Bogen.

Dieses ist eine nöthige und nützliche Arbeit, welche der Herr Autor zu continuiren versprochen. Fortg. Samml. 1744. p. 959.

93. Delle cose Genti lesche trasportate ad uso delle chiese di Giovanni Marangoni.

Rom, 4. von 3 Alph.

Der Verfasser, ein Pfarrer bey Vincenza und Päbstischer Protonotarius, zeiget hier, wie man in alten Zeiten zu Rom und anderweit viel Heydnische Dinge zu dem Christlichen Gottesdienst gezogen, und gebraucht habe, so er entschuldiget, aber auch manches verwirfft. Fortg. Samml. 1746. p. 121. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 235. & 758. it. 1745. p. 96.

94. Johann Meyers in dem Anschauen GOttes verherrlichtes Auge.

Breßlau, 4. von 7 Bogen.

Der Herr A. ein Prediger zu Bernstadt widerspricht Herrn M. Hirschein, welcher in einer gedruckten Predigt geleugnet hatte, daß die Auserwehlten mit leiblichen Augen GOTT sähen.

Fortg.

Fortg. Samml. 1744. p. 157. Jen. Nachr. 41 St. n. 12.

95. Johann Meyers Epistolische Betrachtungen des Todes.

Nürnberg, 4. Erster Theil von 3 Alph. Anderer Theil 3 Alph. 6 Bogen.

Ist ein Jahrgang über die Epistel-Texte, da jede Predigt vom Tode handelt. Der Herr Verfasser ist Diaconus zu Nürnberg. Fortges. Samml. 1744. p. 99. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 357. & 556.

96. Conformités des Ceremonies Modernes avec les Anciennes, avec une Lettre ecrite de Rome sur ce même sujet par Mr. Conyers Middleton.

Amsterdam, groß 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Es ist dieses eine neue Ausgabe von zwey Büchern, die man in zwey Theilen zusammen drucken lassen. Von dem ersten ist Peter Mussard, von Genf, welcher zu Ende des vorigen Jahrhunderts als Prediger an der Wallonischen Kirche zu London gestanden, der Verfasser. In dem andern kömmt des berühmten Middletons Brief, nebst einem vorläuffigen Discours, der fast eben so lang, nebst einem Postscripto, so wieder Herrn Warburton gerichtet, vor. In beyden wird die Ubereinstimmung der Heydnischen und Päbstischen Ceremonien gezeiget. Es sind auch beyde Schrifften schon vormahls ins Teutsche über-

überſetzt worden. Fortg. Samml. 1744. p. 846. Jen. Nachr. 35 St. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 832.

97. Ejusdem Germana quædam Antiquitatis Monumenta.

Londini, 4.

Als Herr Middleton in ſeinen jüngern Jahren ſich in Rom aufhielt, nahm er alles genau in Augenſchein, was zur Erkänntniß der Gebräuche der Alten etwas beytragen konnte. Er faſſete ſeine Gedancken darüber in gewiſſe Abhandlungen, deren er jetzo der Welt 32 an der Zahl mittheilet. Es werden darinnen unter andern auch verſchiedene wichtige Stücke des Heydniſchen Götzendienſtes gelehrt unterſucht. Jen. Nachr. 37 St. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 745.

98. De l'Eſperance Chretienne & de la confiance en Dieu par Robert Morel.

Pariß, 12.

Der Verfaſſer ſcheinet aus einem eifrigen Triebe der Andacht geſchrieben zu haben. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 171.

99. D. Jo. Laur. Moshemii Commentatio de Johanne Duræo, pacificatore celeberrimo.

Helmſtädt, 4. von 1 Alph. 1 Bogen.

Aus dieſer gelehrten Abhandlung kan dasjenige

ge ergänzet werden, was Herr Colerus in einer beſondern Schrifft, Hiſtoria Joh. Duræi genannt, nebſt andern beygebracht haben. Fortgeſetzte Samml. 1745. p. 406.

100. D. Heinrich Müllers leidender JEſus.

Leipzig und Stettin, 8. von 3 Alph.

Es ſcheinet dieſes nicht ſo wohl eine neue Ausgabe als vielmehr ein neuer Titul zu einem vorhin bekannten Buche zu ſeyn. Jen. Nachr. 26 St. n. 13. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 22.

101. M. Gottfried Ephraim Müllers drey philologiſche Abhandlungen einiger merckwürdigen Stellen der Leydens-Geſchichte Jeſu Chriſti.

8. 7 und 1 halben Bogen.

Auch dieſe Schrifft zeiget von der Beleſenheit und Gelehrſamkeit des Herrn Autoris, und deſto mehr iſt ſein frühzeitiger Tod zu bedauren. Fortg. Samml. 1745. p. 736. it. 1746. p. 743. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 78.

102. Nachricht von den jetztlebenden Evangeliſch-Lutheriſchen und Reformirten Theologen in und um Teutſchland, ausgefertiget von D. Ernſt Friedrich Neubauer.

Züllichau, 4. 2 Alph. 12 Bogen.

Es ſoll dieſes eigentlich kein neu Werck, ſondern

dern eine Continuation des Moserischen Lexici seyn. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 429.

103. Jo. Friederici Neunhœferi Oratio Philippica.

Wittenberg, 4. von 2 und 1 halben Bogen.

Ist wieder den Herrn Rect. Kändlern gerichtet. Fortg. Samml. 1744. p. 862.

104. Erdmann Neumeisters Miscellan-Predigten. Dritter und vierdter Theil.

Hamburg, 4. von 4 Alph. 4 Bogen.

Sind wohl zu lesen und zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1744. p. 995.

105. Ephraim Oloffs Pohlnische Lieder-Geschichte.

Dantzig, 8. von 2 Alph. 18 Bogen.

Der Herr Verfasser ein ehemahliger Prediger zu Thorn, hat dieses schöne Werck noch bey seinen Lebzeiten völlig ausgearbeitet, es ist aber auf besondere Verordnung erst nach seinem Tode gedruck worden. Fortg. Samml. 1748. p. 577.

106. Jo. Adami Osiandri orationum Biga de MSto Codice Cantabrigiensi & Claremontano.

Tübingen, 4. von 4 Bogen.

Der Herr Verfasser hat diese beyden Codices, die er selbst mit Fleiß betrachtet und geprüfet hat, erst

erst sorgfältig beschrieben, hiernechst die Meynungen der Gelehrten von dem Werthe derselben angeführet, und endlich die seinige beygefüget. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 39.

107. Vida de S. Jeronymo, Patriarca Cardeal Presbytero & Doctor maximo da Igreja, ordinada pelo Joan de Santo Pedro.

Lissabon, erster Theil, fol.

Der H. Hieronymus wird hier zum Cardinal gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 821.

108. D. Christoph Matthäi Pfaffens Academische Reden über die Grund-Lehren der Christlichen Religion.

Tübingen, 4. von 3 Alph. 10 Bogen.

Es ist dieses ein Collegium Theticum, so in 47 Academische Prælectiones eingetheilet worden. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 474.

109. The Golden Calf, the Idol of Worship. &c. by Joakin Philander.

London, 8.

Es ist dieses eine moralische Schrifft, darinnen der Verfasser das Geld als das güldene Kalb vorstellet, so die Welt anbetet. Jen. Nachr. 31 St. n. 3. Man hat auch bereits eine deutsche Uebersetzung davon. Jen. Nachr. 37 St. n. 657.

110. Attritionis sufficientia ad justificatio-

nem obtinendam in Sacramento pœnitentiæ probata &c. Auctore Michaele Poli.

Padua, 8.

Herr Poli, Ertz-Priester von Ala di Trento, will hier in zwey Büchern behaupten, daß die Zerknirschung, welche aus einer knechtischen Furcht entstehe, hinlänglich sey, Vergebung und Gnade im Sacrament der Busse zu erlangen. Am Ende ist ein Schreiben des Bischoffs von Montpellier wider die Jansenisten angefüget. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 99.

111. M. Christiani Porschbergeri Theocritus S. Scripturam illustrans.

Dreßden, 8. von 16 Bogen.

Der Auctor, Pastor zu Schönerstädt, hat aus Theocriti Idylliis und andern Griechischen Poeten zusammen gesucht, was zur Erläuterung der biblischen Redens-Arten und Stellen einiger massen dienen kan. Fortges. Samml. 1744. p. 298. Jen. Nachr. 30 St. n. 5. Act. Er. 1745. m. Jul. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 394.

112. Theophan. Prokopowicz Miscellanea Sacra variis temporibus edita, nunc primum in unum collecta, publicoque exhibita.

Wratislaviæ, groß 8. von 18 Bogen.

Der Verleger hat schon vor 2 Jahren eine kleine

kleine Sammlung der Schrifften des ehemahligen Ertz-Bischoffs zu Novogrod unter dem Titul: Lucubrationes &c. auflegen lassen, und die gute Aufnahme desselben hat nunmehro diese etwas grössere veranlasset. Jen. Nachr. 34 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 269. it. 1745. p. 332. Act. Er. 1745. m. Sept. P. II. n. 8.

113. D. L. R. Erbauliche Betrachtung der 12 Haupt-Ursachen, warum Jesus Christus des Creutzes-Todes hat sterben wollen.

Erfurt, 4. 2 Bogen.

Weil in einem gewissen Tage-Buche die Untersuchung theils vor unnöthig, theils vor unmöglich gehalten worden, warum Jesus des Creutzes-Todes habe sterben wollen, so hat der Herr Verfasser (welcher vermuthlich Herr D. Reinhard zu Weimar ist) sich derselben unterzogen, und 12 Haupt-Ursachen davon angegeben. Jen. Nachr. 23 St. n. 18.

114. D. Joh. Jac. Rambachs dogmatische Theologie.

Franckfurt und Leipzig, 4. von 6 Alph. und 13 Bogen.

Auch dieses starcke Werck hat Herr D. Neubauer herausgegeben, und versichert, daß es aus Herrn D. Rambachs eigener Handschrifft genommen sey. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 422. it. 1745. p. 93. Zuverl. Nachr. 54 Th. n. 3.

115. Friedrich Eberhard Rambachs Betrachtung der Sitten-Lehre der heiligen Schrifft.

Halle, 8. von 4 Bogen weniger 1 Blat.

Nebst einigen allgemeinen Betrachtungen über die Sitten-Lehre liefert der Herr Autor hier eine General-Tabelle über das Buch Sirach, über welches er Freytags zu predigen willens gewesen. Fortg. Samml. 1744. p. 397.

116. Johann Gustav Reinbecks sechster Theil der Betrachtungen über die in der Augspurgischen Confession enthaltene und damit verknüpffte göttliche Wahrheiten, fortgesetzt von Israel Gottlieb Canz.

Berlin und Leipzig, 4. von 4 Alph.

Es wird hier nicht nur der Articul von Christo mit einer besondern Betrachtung von der Himmelfahrt Christi beschlossen, sondern auch die Lehre von den göttlichen Rathschlüssen vorgetragen, dabey aber viel unrichtiges vorkömmt. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 10. Jen. Nachr. 24 St. n. 1.

117. D. Laur. Reinhardi Chronotaxis nova Apocalypseos Joanneæ.

Jena, 4. 6 Bogen.

Der Herr Verfasser hat hier seine vor etlichen Jahren herausgegebene Chronotaxin in ein grösseres Licht gesetzt. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 79. Jen. Nachr. 19 St. n. 5.

118. Ejusdem Observationum Exegeticarum ad Chronotaxin ipsius novam Apocalypseos Joanneæ Sylloge secunda.

Jena, 4. 4 Bogen.

Hier hat der Herr Autor die in der vorhergehenden Schrifft gegebene Anmerckungen über die Offenbahrung Johannis noch mehr erläutert, auch zu Ende aus derselben einen Entwurff der gantzen dogmatischen Theologie verfertiget. Jen. Nachr. 25 St. n. 11.

119. Ejusd. Moralische Predigten von der Natur und Gnade. Zwote Auflage.

Weymar, 8. von 8 Bogen.

Diese Auflage ist mit einer Buß-Predigt und Einsammlungs-Rede vermehrt. Jen. Nachr. 21 St. n. 9.

120. Ejusd. Commentatio brevis de Theologia Typico-Dogmatica.

Erfurt, 4. von 2 Bogen.

Es soll dieses nur ein Versuch eines grössern Wercks seyn, darzu der Herr Auctor am Ende Hoffnung machet. Jen. Nachr. 29 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 77.

121. Ejusd. Introductio in Historiam præcipuorum Dogmatum.

Jena, 4. von 6 Bogen.

An statt, daß der Herr Verfasser, wie er willens gewesen, Baieri Theologiam Historicam continuiret, hat er seine eigene Arbeit hiermit zu liefern den Anfang gemacht, und die Historie einiger Glaubens-Articul strictim beschrieben. Jen. Nachr. 28 St. n. 10. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 723.

122. Die letzten Reden des sterbenden Jesu, betrachtet von Heinrich Gottlieb Reppert.

Berlin, 8. von 1 Alph. 2 Bogen.

Der Herr Verfasser ist Cabinet-Prediger bey der verwitweten Frau Hertzogin zu Meinungen, und liefert hier über die 7 Worte am Creutz 7 Predigten, da allezeit in dem ersten Theil der Text erkläret, in dem andern aber gezeiget wird, wie man aus den letzten Worten JEsu ein Labsal oder Stärckung in der Todes-Noth hernehmen solle. Jen. Nachr. 26 St. n. 12.

123. Jo. Petri Reuschii Introductio in Theologiam revelatam.

Jenä, 8. von 3 Alph. 10 Bogen.

Hier werden die Prænotiones Theologicæ gar ausführlich abgehandelt. Jen. Nachr. 32 St. n. 1. Zuverl. Nachr. 67 Th. n. 1.

124. M. Georg. Conr. Riegers Richtiger und leichter Weg zum Himmel.

Stuttgard, 8. von 2 Alph. 20 Bog.

Sind 27 Predigten über die Worte der Berg-

Pre-

Predigt Chriſti, nebſt einigen andern, welche nach dem Tode des Herrn Verfaſſers von deſſen Schwieger-Sohne Herrn M. Cleſſen, Diac. in Stuttgard herausgegeben worden. Fortgeſetzte Samml. 1744. p. 311.

125. Ejusdem **Heilige Oſter-Feyer.**

8. von 1 Alph.

Sind 18 Betrachtungen von der Auferſtehung Chriſti. Fortg. Samml. 1744. p. 996.

126. M. Jo. Chriſtiani Ritteri Commentatio de jurejurando doloſe elicito non ſervando, ad Joſ. IX, 3-27.

Jena, 4. 3 Bogen.

Der Herr Autor beweiſet, daß man einen mit Liſt abgelockten Eydſchwur zu halten nicht ſchuldig. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 486.

127. **De Colloquio Wormatienſi plena & ſuccincta diſquiſitio ex MSt. Ebneriano facta & elaborata per Joh. Paullum Rœderum.**

Nürnberg, 4. 1 Alph. 4 Bogen.

Das Ebneriſche Manuſcript mit den Anmerckungen Rœderi, Rectoris am Gymnaſio zu Nürnberg, beträgt nicht mehr als 4 Bogen: Allein im Anhange findet man einen ſchönen Vorrath von hieher gehörigen Documenten, welche das Buch ſo anſehnlich vermehrt haben. Jen. Nachr.

27 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 553. Act. Er. 1745. m. Jun. P. I. n. 5.

128. Peter Roques Auserlesene Predigten über einige wichtige Pflichten der Sitten-Lehre Jesu.

Halle, 8. von 1 Alph. 2 Bogen.

Diese 8 Predigten sind 1730 zu Genf ohne Benennung des Verfassers herauskommen, anjetzo aber von Herrn Friedrich Eberhard Rambachen aus dem Frantzösischen übersetzt worden. Jen. Nachr. 43 St. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 397. it. 1745. p. 430.

129. M. Johann Heinrich Rudorffs viertes Zehend Gottgeheiligter Sabbaths- und Ruhe-Stunden.

Erfurt, 8. von 1 Alph. 9 Bogen.

Hier findet man neue Betrachtungen über die Sonntags-Evangelia, von ersten Advent-Sonntage bis zum andern nach dem Fest der Erscheinung Christi, da in den ersten drey Zehenden nur überhaupt von der Ruhe der Seelen gehandelt worden. Jen. Nachr. 38 St. n. 18.

130. B. v. S. Sittenlehre, wiederlegt von dem berühmten Weltweisen unserer Zeit, Herrn Christian Wolff.

Franckfurt und Leipzig, 2 Alph. 18 Bogen.

Unter den drey Buchstaben B. v. S. soll Benedict

nedict von Spinoza verborgen seyn, dessen Ethick Herr Cantzler Wolff in seiner grössern natürlichen Gottes-Gelahrheit wiederleget, und dieses Stück hat ein ungenannter hier ins deutsche übersetzt. Fortg. Samml. 1746. p. 739.

131. C. L. S. **Gedancken über das Böse in der Welt.**

Lemgo, 8. von 2 Bogen.

Ist eine schlechte Schrifft, deren Verfasser allem Ansehen nach ein Medicus ist. Jen. Nachr. 29 St. n. 9.

132. M. **Gottfried Balthasar Scharffs gottselige Wittwen-Bibliothec.**

Wittenberg, 8. von 1 Alph. 14 Bogen.

Diese Bibliothec bestehet aus zwey Eröffnungen, und ist die letzte Arbeit des Herrn Senioris zu Schweidnitz. Fortg. Samml. 1744. p. 864.

133. Joh. Andr. Schmidii Breviarium Theologiæ Polemicæ.

Jenæ, 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Diese neue Ausgabe hat Herr Lic. Zülich besorget, und in der Vorrede denen Studiosis allerhand Erinnerungen gegeben, wie sie das Studium Polemicum tractiren sollen. Jen. Nachr. 21 St. n. 11.

134. M. **Wilhelm Hermann Schmidts erbauliche Reden. Zweyter Theil.**

Leipzig, 8. von 8 Bogen.

Sind sechs Predigten über allerley Sprüche. Fortg. Samml. 1744. p. 997. Jen. Nachr. 30 St. n. 7.

135. M. Conrad Schönlebens Todes-Betrachtungen.

Nürnberg, 8. von 2 Alph. 9 Bogen.

Sind über Paßions-Texte angestellt, und von dem Tode des Herrn Jesu hergenommen, Der Herr Verfasser ist ein Nürnbergischer Prediger. Fortg. Samml. 1744. p. 157.

136. Christiani Schœttgenii Novum Testamentum Græcum.

Lipsiæ & Gœrlicii, 8. von 2 Alph.

Diese Edition des Neuen Testaments ist von allen andern unterschieden. Man findet hier nur den Griechischen Text ohne Übersetzung; derselbe aber ist nach dem Inhalte in gewisse grössere und kleinere Abschnitte eingetheilet, doch sind die bisher üblichen Capitel und Verse um des Nachschlagens Willen auf den Rand gesetzet worden. Fortg. Samml. 1745. p. 612. Jen. Nachr. 31 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 543.

137. Jo. Joach. Schrœderi Dissertatio de Urim & Tymmim.

Marburg, 4. von 19 Bogen.

Dieses ist eine ausführliche und sehr wohl geschriebene Abhandlung. Der Herr Verfasser ist Professor zu Marburg. Fortg. Samml. 1744.

p.

p. 892. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 896. Act. Erud. 1744. m. Decembr. n. 12.

138. Joh. Ernst Schuberts schrifftmäßige Gedancken von der Rechtfertigung.

Jena, 4. von 1 Alph. 16 Bogen.

Der Herr Verfasser hat zwar hin und wieder seine besondern Gedancken, doch beruft er sich fleißig auf unsere Glaubens-Bücher und die Schrifften ansehnlicher Gottes-Gelehrten. Fortg. Samml. 1744. p. 313. Jen. Nachr. 28 St. n. 9.

139. Ejusd. Heilige Reden. Erster Theil.

Jena, 8. 1 Alph. 21 Bogen.

Man findet hier 14 Predigten über wohl ausgesuchte Materien und Texte, und gehet des Herrn Verfassers Absicht dahin, seine vor einiger Zeit herausgegebene Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit mit Exempeln zu erläutern. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 285.

140. Ejusd. Erörterung der Frage: Ob ein Mensch seinem Schicksal entgehe.

ibid. 4. von 7 Bogen.

Ist eine Leichen-Rede. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 477.

141. Ejusd. de voluntate Dei contra Cel. Wyttenbachium Commentatio.

Jenæ, 4. pl. 7.

Weil Herr Wyttenbach behauptet, daß die Leib-

Leibniß-Wolfische Philosophie die Vereinigung der Evangelisch-Lutherischen und C. Reformirten, am besten befördern könne, so will der Herr Adj. Schubert hier das Gegentheil zeigen. Fortg. Samml. 1744. p. 869.

142. **Conr. Sam. Schurzfleischii Historia Ecclesiastica, opera & studio Godofredi Wagneri.**

Vittembergæ, 4. 2 Alph. 6 Bogen.

Es ist bloß ein nachgeschrieben Collegium vom seligen Schurtzfleisch, welches der Herausgeber nicht einmahl mit einer Vorrede begleitet, jedoch mit einem Register versehen hat. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 494. Jen. Nachr. 23 St. n. 7.

143. **Das Leben des Andreas Proles, eines Zeugen der Wahrheit vor Luthero, beschrieben von M. Gottfried Schützen.**

Leipzig, 8. von 8 Bogen.

Als der Herr Verfasser des Ministerii zu Altona Adj. vor 3 Jahren eine kurtze Abhandlung von Proles Leben herausgegeben hatte; so machte Herr M. Schafshausen einige Anmerckungen über dieselbe, und verlangte von einigen Umständen mehr Erläuterung. Solche wird nun auch in gegenwärtigen Tractat willig gegeben. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 335.

144. **M. Johann George Schützens abgedrun-**

gedrungenes Bekänntniß von dem Auslauffen aus den ordentlichen Parochien.

Lauban, 4. von 3 Bogen.

Der Herr A. ist Pfarrer zu Wendisch-Oßig in der Laußnitz. Jen. Nachr. 36 St. n. 2. Fortg. Samml. 1744. p. 985.

145. Johann Christoph Seybtens Geheimniß Gottes.

Berlin, 8. von 9 Bogen.

Der Verfasser dieser Schrifft, ein Advocat, vermeynet, daß er das grosse Geheimniß Gottes, von welchen Apoc. X. geredet wird, in den Zahlen 3. 7. und 12. gefunden habe. Fortg. Samml. 1744. p. 311.

146. Wilhelms Sherlocks Buch von der Vorsehung Gottes. Mit besondern Fleiß ins Teutsche übersetzet, und mit einer Vorrede Herrn Abt Moßheims versehen. Dritte Auflage.

Hamburg, groß 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Diese neue Auflage scheinet bloß mit dem Titul-Bogen geschehen zu seyn. Jen. Nachr. 29 St. n. 13.

147. Siegfrieds bescheidene Beleuchtung des Baumgartischen Bedenckens.

4. 1 Alph. 1 Bogen.

Dieser Siegfried ist niemand anders als der Herr Graf von Zinzendorff, der unter allen seinen Gegnern Herrn D. Baumgarten allein zu antworten gewürdiget, doch hat er der andern dabey auch nicht geschonet. Jen. Nachr. 29 St. n. 14. Fortg. Samml. 1745. p. 877. & 1745. p. 423.

148 D. Phil. Jac. Speners Tugend-Spiegel Christlicher Jungfrauen, herausgegeben von M. Johann Ulrich Hildebrand. Zwote Auflage.

Augspurg, 12. von 4 Bogen.

Ohngeacht dieser Tugend-Spiegel auch dem ersten Bande der Magdeburgischen Sammlung von kleinen Speneriſchen Schrifften vor 2 Jahren einverleibet worden, hat man ihn doch nochmahls besonders drucken lassen. Jen. Nachr. 28 St. n. 14.

149. Joh. Frid. Stapferi Institutiones Theologiæ Polemicæ. Tom. II.

Zürch, 8. von 1 Alph. 17 Bogen.

In diesem Theile werden die Atheisten, Naturalisten, Deisten, Epicurer und selbst die Heyden wiederleget. Jen. Nachr. 37 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 901. Fortg. Samml. 1750. p. 519.

150. D. Jo. Gottl. Stoer de Theologorum in metallurgiam meritis commentatio.

Leipzig,

Leipzig, 4. von 3 Bogen.

Wie der Herr Verfasser Herrn D. Am. Ende zur Inspection Pforte Glück gewünschet, so hat er einige Gelehrte und ihre Schrifften, die sie zum Besten der Bergwercke geschrieben, angeführet. Fortg. Samml. 1746. p. 1084. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 680.

151. M. Christ. Ludov. Stoltii Comment. de Christianis Joanne Baptista majoribus ad Matth. XI, 11.

Göttingen, 4. von 6 Bogen.

Es werden hier unterschiedene Meynungen und Erklärungen mit einander vereiniget. Fortges. Samml. 1746. p. 741. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 181. Theol. Bibl. P. I. p. 268.

152. Johann Christoph Strodtmanns Versuch von den Würckungen der guten Engel.

Wolffenbüttel, 8. von 14 Bogen.

Diese Schrifft lässet sich wohl lesen, und ob gleich der Verfasser einige besondere Meynungen hat, so träget er doch solche mit grosser Bescheidenheit vor, und will sie niemanden aufdringen. Jen. Nachr. 34 St. n. 12. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 285.

153. Sulpicii Severi Opera edente Hieron. de Prato.

Veronæ, Tom. II. 4. reg.

Das

Das vornehmste in diesem Bande ist die Historia sacra, oder der Auszug der Kirchen-Historie vom Anfang der Welt bis auf das 4 Seculum, dem auch der Herr Ausgeber gelehrte Anmerckungen und gantze Abhandlungen beygefüget hat. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 693.

154. Nachricht von der Zinzendorffischen Secte u. s. f. gestellet von M. J. G. T.

Eisenberg, 8. von 1 Bogen.

Der nicht unbekannte Herr M. Thene bezeigt seine Freude darüber, daß die Herrnhuther von Ebersdorff weggeschafft worden. Fortg. Samml. 1746. p. 303.

155. D. Romani Tellers dritte Sammlung geistlicher Reden.

Leipzig, 4. von 6 Alph. weniger 3 Bogen.

Ausser den vielen eintzeln Predigten hat der beliebte Herr Autor drey vollständige Postillen die kurtze Zeit seines in Leipzig geführten Predigt-Amts über edirt. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 683. Jen. Nachr. 29 St. n. 3.

156. Friedrich Heinrich Thümens göttliche Ordnung, darinnen der Mensch zur Seligkeit muß geführet werden ꝛc.

Marburg, in 8.

Soll eine Catechetische Anweisung seyn. Fortg. Samml. 1747. p. 573.

157.

157. **Friedrich Peters Tischingers** Singularia Ezechielis.

Schwabach, 8. von 17 Bogen.

Ist ein Teutscher Tractat, darinne der Herr A. ein Prediger in Francken, von den Lebens-Umständen des Propheten Ezechielis gar umständlich handelt. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 485.

158. Ejusdem **Grosser Vorzug wahrer Christen und Kinder Gottes vor den Kindern der Welt in diesem gegenwärtigen zeitlichen Leben.**

Schwabach, 8. von 10 Bogen.

Ist eine weitläufftig-ausgeführte Predigt über 1 Petr. IV, 18. Jen. Nachr. 35 St. n. 16. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 486.

159. Dissertationes de Sacramentis, generatim de Baptismate, de confirmatione, auctore M. Antonio Trivellato.

Padua, 8.

Diese Abhandlung zeiget eine grosse Belesenheit in den Schrifften der Kirchen-Lehrer, die auch sonst aus andern Wercken des Verfassers bekannt ist. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 157.

160. **Die Verbesserung der Welt, nebst der Erkenntniß sein selbst, aus des weltberühmten Trajani Boccalini und des Petrucci politischen und moralischen Schrifften zusammen gezogen von**

Franc. Lud. Tonelle, und aus der welschen in die deutsche Sprache übersetzt.

Hamburg, 8. 5 Bogen.

Man findet in dieser pieçe nicht, was man darinnen suchet. Jen. Nachr. 35 St. n. 11.

161. M. Jo. God. Ungeri Commentatio antiquario-exegetica de Sigillis Christi Evangelicis ad Eph. I.

Leipzig, 4. 3 Bog.

Es ist dieses eben der Verfasser, welcher An. 1740. seine Analecta Antiquario-sacra herausgegeben; mit dieser gelehrten Schrifft aber Herrn M. David Stemlern zur Superintendur in Grimma gratulirt. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 852.

162. Kurtzer Begriff des Rechts circa Sacra, geistlichen Jurisdiction und Juris Patronatus, nach seinem Gebrauch und Nutzen. Anfangs zur Privat-Nachricht, jetzo aber dem Druck übergeben von F. B. W.

Leipzig, 8. von 4 Bogen.

Man findet in diesen wenigen Bogen nur gemeine und bekannte Dinge. Jen. Nachr. 32 St. n. 6.

163. Friederich Wagners Sammlung auserlesener Cantzel-Reden. Zweyter Theil.

Ham-

Hamburg, 8. 2 Alph. 4 Bogen.

s. Jen. Nachr. 31 St. n. 5.

164. Jo. Georg. Walchii Historia Ecclesiastica Novi Testamenti.

Jenæ, 4. 9 Alph. 18 und 1 halben Bogen.

Da Herr D. Buddeus sich vormahls durch seine weitläufftig ausgearbeitete Kirchen-Geschichte des A. T. einen nicht geringen Ruhm erworben; so hat dessen Hochverdienter Herr Schwieger-Sohn die Kirchen-Historie N. T. auf gleiche Art auszuarbeiten sich vorgenommen, und liefert hier den ersten Theil, so 4 Secula in sich hält. Fortg. Samml. 1744. p. 897. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 182 & 357. Jen. Nachr. 25 St. n. 1. Act. Erud. 1744. m. August. n. 2.

165. Ejusd. Miscellanea sacra.

Amsterdam, in groß 4. von 5 Alphab.

Werden wohl eben die seyn, die schon 1742. zu Jena zusammen gedruckt worden. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 389. Jen. Nachr. 23 St. n. 11.

166 Jo. Ernesti Immanuelis Walchii Commentatio, qua antiquorum Christianorum Doctorum de jurejurando sententiæ recensentur & dijudicantur.

Jenæ, 4. von 4 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser ist ein Sohn des vorigen, und zeiget in dieser Abhandlung eine schöne Belesenheit. Jen. Nachr. 30 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 191.

167. Remarks on Occasional Reflexions, by Will. Warburton.

London, 8.

Der berühmte Verfasser der göttlichen Legation Mosis, will hier denen, so nicht gantze Streit-Schrifften wider sein Buch herausgegeben, und es bey Gelegenheit dennoch scharff angegriffen haben, antworten, sonderlich denen Herren Middleton und Pococker. Fortg. Samml. 1744. p. 148. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 147.

168. D. C. Eberh. Weismanni Sensus verus & falsus consilii de Ecclesiolis in Ecclesiis erigendis.

Tubingæ, von 5 Bogen.

Dieses ist eine besonders merckwürdige Academische Disputation. Fortgesetz. Samml. 1744. p. 610.

169. Joh. Bernhard Wiedeburgs Astronomisches Bedencken über die Frage von der Annäherung eines Cometen.

Jena, 8. von 14 Bogen.

Der Herr Aut. widerleget hier Whistons und Heyns Meynung sehr gründlich, gehet aber auch in einigen Stücken zu weit, und will die Cometen auch nicht einmahl vor böse Omina und göttliche Zorn-Zeichen angesehen wissen. Fortges. Samml. 1744. p. 893. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 847. Jen. Nachr. 22 St. n. 3.

170. Johann Friedrich Wincklers Erklärung des LIIIsten Capitels Jesaiæ.

Hamburg, 8. von 2 Alph. 3 Bogen.

Der Entwurff dieser Predigten schreibet sich von dem seligen Herrn Seniore in Hamburg her. An die Ausarbeitung aber hat wohl dessen würdiger Sohn, Herr Johann Friedrich Winckler, jetziger Superint. in Hildsheim, meistens die Hand geleget. Forts. Samml. 1744. p. 896. it. 1746. p. 581. Jen. Nachr. 23 St. n. 19. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 517.

171. D. Joh. Friedr. Wucherers gründliche Erörterung der Frage: Ob die Cometen nichts gutes bedeuten? Herausgegeben von Ferromontano.

Jena, 8. von 5 Bogen.

Es ist dieses eine Academische Abhandlung, so schon 1722. geschrieben, jetzo aber ins Deutsche übersetzt, und mit einigen Zusätzen des Herausgebers vermehret worden. Jen. Nachr. 23 St. n. 17.

172. Car. Henr. Zeibichii Progr. de quæstionibus abstrusis Reginæ Sabæ Salomoni Regi propositis.

Wittenberg, 4. von 4 Bogen.

Ist das gewöhnliche Programma, so der Herr Verfasser als damahliger Decanus der Philoso-

phischen Facultät geschrieben. Fortges. Samml. 1744. p. 925.

173. Gottlieb Erdm. Zeibichii Specimen observationum in N. Testamentum ex Numismatis antiquis.

Wittenberg, 4. 6 Bog.

Diese Bogen zeigen von der Gelehrsamkeit ihres nunmehro sel. verstorbenen Verfassers. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 375.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzt.

174. Wohlverdientes Andencken Herrn D. Christian Weisens, des jüngern.

Leipzig, 4. von 1 Alph. 3 Bogen.

Herr Profess. Kapp in Leipzig, hat diese schöne Sammlung besorget. Fortges. Samml. 1744. p. 913.

175. Animadversiones in Hebraicum Exodi librum & Græcam LXX interpretationem.

Verona, 8. von 2 Bogen.

Es enthält dieses aus 2 Bogen bestehende Werckgen, so von Josepho Torellio verfertiget, und dem berühmten Scipioni Maffæo zugeschrieben worden, viel verkehrte Dinge und wunderliche Sätze, dergleichen man in andern weitläuffi-

tigen

ligen Wercken nicht antreffen wird. Fortgesetz. Samml. 1744. p. 957 & 924. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 305.

176. Einige Anmerckungen über die Schrifft: Vernünfftige Gedancken von dem Gebrauch der strengen Lehrarth in der Theologie.

Braunschweig, 8. von 2 Bogen.

Ob wohl der Scribent dieser Blätter dem Verfasser jener heillosen Schrifft nicht gäntzlich eine böse Absicht zutrauen will, so widerleget er doch seine ärgerliche Sätze gar gründlich. Jen. Nachr. 32 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 69.

177. Eines vor den Pforten der Ewigkeit stehenden Lehrers Anmerckungen.

Görlitz, 4. von 6 Bogen.

Der Verfasser dieser Bogen ist vermuthlich Herr M. Gottlob Redlich, und ob er gleich Herrn Knochenhauern nicht nennet, hat er ihn doch hierdurch zum Stillschweigen bringen wollen. Fortg. Samml. 1745. p. 402.

178. Die Auferstehung Jesu Christi als ein Vorbild unserer Auferstehung aus überzeugenden Gründen erwiesen, an dem Gedächtniß-Tage unsers erstandenen Heylandes, in einem Helden-Gedichte.

Breßlau, groß 8. 7 Bogen.

Der Verfasser dieser ausbündigen Schrifft scheinet eine Person vom Stande zu seyn. Jen. Nachr. 32 St. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 213.

179. Herrn D. Johann Gottlob Carpzovs Auszug und Wiederlegung.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 6 Bogen.

Der Editor hat hier einen Auszug aus Herrn D. Carpzovii Religions-Untersuchung nebst Herrn D. Benners Zinzendorffischen Catechismus-Gifft zusammen drucken lassen, damit jederman eher sichs anschaffen könne. Fortges. Samml. 1744. p. 924.

180. Gewissenhafftes Bedencken eines Politici über die durch den Herrn Grafen von Zinzendorff und dessen Mitbrüder verursachte Kirchen-Trennung.

Franckfurt und Leipzig, 5 und 1 halben Bogen.

Dieses Bedencken ist sehr bedencklich. Jen. Nachr. 32 St. n. 2. Fortges. Samml. 1746. p. 306.

181. Confutatio Epistolarum Valdesii.

Mediolani, 8. 5 und 1 halben Bogen.

Der Verfasser ist ein Franciscaner, und will wider Ferdin. Valdesium und andere Dominicaner die unbefleckte Empfängniß der heil. Mutter Jesu verfechten. Fortg. Samml. 1745. p. 252.

182. Dissertatio critica de vexatissimo Lactantii loco.

Berlin,

Berlin, 4. von 3 Bogen.

Ist eine Gratulations-Schrifft, die gelehrt und gründlich abgefasset. Fortg. Samml. 1744. p. 912. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 751.

183. La vraye Doctrine de l' Eglise oppoſeé à la Doctrine de la Bulle Unigenitus.

Utrecht, 12 reg. P. I. von 14 Bog. P. II. von 17 Bogen.

Diese Schrifft schreibet sich von den in Holland wohnenden Jansenisten her, und ist wider das Papstthum sehr wohl zu gebrauchen. Fortg. Samml. 1744. p. 953.

184. Epistola de Torgavienſibus Antiſtibus.

Wittembergæ, 4. pl. 5.

Diese Epistel hat der damahlige Pastor zu Belgern, Herr Mich. Heinr. Reinhard im Nahmen der sämmtlichen zur Inspection Torgau gehörigen Priesterschafft aufgesetzt, und damit dem Herrn Superint. Grulich zur Doctoral-Promotion gratulirt. Fortg. Samml. 1744. p. 989.

185. Schrifftmäßige Erklärung der wahrhafftigen Erscheinung Samuelis nach seinem Tode.

8. von 6 Bogen und 3 Blätter.

Der Autor, der sich mit den ersten Buchstaben T. B. H. nennet, ist entweder ein Frey- oder Irr-

Geist, und behauptet eine Reinigung der Seelen nach dem Tode. Fortg. Samml. 1745. p. 402.

186. Essai sur les Hieroglyphiques des Egyptiens.

Pariß, 12 reg. von 1 Alph. 18 Bogen.

Ein Parisischer Gelehrter hat hier den andern Theil von Warburtons Wercke ins Frantzösische übersetzt, und seine eigene Gedancken von der Sineser Jahr-Rechnung und Schreibart beygefüget. Fortgef. Samml. 1744. p. 961.

187. Examen de defauts Theologiques.

Amsterdam, 12.

Ein ungenannter R. Catholischer, der es weder mit den Jansenisten noch Jesuiten hält, hat seiner Meynung nach die Theologie, sonderlich die bey seinen Glaubens-Genossen eingeführet ist, verbessern wollen, und kommt der Lehr-Forme des bekannten Courrayer sehr nahe. Fortg. Samml. 1744. p. 315. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 660.

188. An Examination of Mr. Warburton's second Proposition, in his projected Demonstration of the Divine Legation of Moses.

London, 8.

Ein überausgeschickter Gottesgelehrter untersuchet und widerleget hier den andern Hauptsatz Herrn Warburtons, dem dieser im andern Theil seines gelehrten und paradoxen Wercks vertheidiget,

get, daß nehmlich die Juden im A. T. von zukünfftigen Strafen und Belohnungen nach diesem Leben nichts gewust hätten. Jen. Nachr. 30 St. n. 2. Fast eine gleiche Schrifft hat auch der berühmte Sykes wider Herrn Warburton herausgegeben. Jen. Nachr. 35 St. n. 9.

189. Aufrichtige Gedancken von der billigen Vermeydung der Heyrathen zwischen ungleichen Religions-Verwandten.

8. 8 und 1 halben Bogen.

Diese so billige als nöthige Schrifft ist sehr gründlich abgefasset, und werden die Heyrathen zwischen ungleichen Religions-Verwandten hier nicht nur als sehr gefährlich, sondern auch als sündlich und unerlaubt vorgestellt. Fortgesetzte Samml. 1744. p. 926. Jen. Nachr. 32 St. n. 9.

190. Philosophische Gedancken von der besten Welt.

Franckfurt, 8. von 3 Bogen.

Diese kleine Schrifft überwieget manches starcke Buch an Nutzbarkeit und Nachdruck, und kommen darinnen auch viele Theologische Anmerckungen vor. Fortg. Samml. 1744. p. 973.

191. Zufällige Gedancken von der Andacht im Gebet und Gottesdienste.

Dortmund, 8. von 4 Bogen.

Man findet hier nur das erste Capitel, darinnen

nen von der Beschaffenheit der Andacht gehandelt wird. Jen. Nachr. 23 St. n. 6.

192. Curieuses Gespräch von der Feyerung des Oster-Festes im Jahr 1744.

4. 2 und 1 halben Bogen.

Vermuthlich ist dieses Gespräch um der Evangelischen Bürgerschafft willen in Erfurt aufgesetzt. Jen. Nachr. 29 St. n. 11.

193. Gespräch im Reiche der Todten zwischen D. Wernsdorffen und D. Langen.

4. 8 Bogen.

Ist eine elende Schrifft, und mag wohl von einem Langischen Schüler aufgesetzt seyn. Fortg. Samml. 1744. p. 900.

194. Gemüths vergnügendes, historisches Handbuch für Bürger und Bauer.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 2 Alph. und 17 Bogen.

Der Autor ist der bekannte Melissantes oder Herr M. Joh. Gottfr. Gregorii, Pfarr zu Domheim bey Arnstadt. Jen. Nachr. 35 St. n. 13.

195. Lettre de l' Auteur de la double Translation des Pseaumes.

Pariß, 8. von 2 Bogen.

Ein

Ein unbekannter Frantzoſe iſt willens die Pſalmen Davids zwiefach ins Frantzöſiſche zu überſetzen, und hat eine Probe davon drucken laſſen: weil aber ein anderer einige Erinnerungen darwider gemacht, ſo will jener ſich hier verantworten. Fortg. Samml. 1744. p. 312.

196. Lettre à Meſſieurs les Catoliques-Romains.

Amſterdam, 4 reg. von 2 und 1 halben Bogen.

Dieſe nachdrückliche Schrifft, welche inſonderheit an die R. Catholiſchen im Lütticiſchen Stifft gerichtet iſt, mag von einem C. Reformirten Prediger herkommen, welcher die H. Schrifft hoch ehret und liebet, und ihnen dieſelbe als das rechte Mittel der Seligkeit anpreiſet. Fortgeſetz. Samml. 1746. p. 1090.

197. Lettres de Calvin à Jaque de Bourgogne & à ſon Epouſe Jolande de Brederode à Amſterdam.

groß 8. 17 Bogen.

Dieſe Brieffe ſind jetzt zuerſt gedruckt worden, und läſſet ſich der Character des Calvini daraus ziemlich abnehmen. Jen. Nachr. 31 St. n. 1.

198. Miſcellanea Lipſienſia Nova.

Volum. I. P. IV. Volum. II. & III. jedes in 4 Theilen.

Leipzig, 8.

Dieſes Werck wird noch immer eifrig und mit guter Approbation fortgeſetzt. Fortg. Samml. 1744. p. 901 & 700. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 198 &

& 726. it. 1744. p. 45. 254. 462. 905. 914. f. a. die folgenden Jahre.

199. Historische Nachricht von Caspar Schwenckfelden.

Prentzlau, 8. von 13 Bogen.

Der Autor von dieser Brochure mag ein neuer Schwenckfelder oder sonst ein Schwärmer seyn. Fortg. Samml. 1744. p. 696. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 763. Theol. Bibl. Tom. I. p. 263.

200. Tägliche Nahrung des Glaubens aus der Epistel an die Ebräer in der Gemeine zu Ebersdorff.

8. Erster Theil 1 Alph. 6 Bog. Zweyter Theil 1 Alph. 3 Bogen.

Diese Paræneses sind zu Ebersdorff im Vogtlande vermuthlich von einer Stands-Person in den so genannten Versammlungs-Stunden gehalten worden, und nach Zinzendorffischer Art, aber viel behutsamer, eingerichtet. Fortg. Samml. 1744. p. 548. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 424.

201. Notæ selectissimorum Commentatorum Judaicorum in Psalmos Davidis.

Schwabach, 8. von 18 Bogen.

Es haben an dieser Schrifft verschiedene ihren Antheil, nehmlich der Herr van Bashuysen und die beyden Herrn Meintel, Vater und Sohn. Fortg. Samml. 1744. p. 692. Jen. Nachr. 23 St. n. 20. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 349. Act. Er. 1744. m. Jun. P. II. n. 7.

202.

202. Pilger-Strasse nach dem Berge Zion.

Görlitz, 8. von 11 Bogen.

Der Autor dieses Büchelgens soll Herr David Hollaz, Pfarrer in Güntherberg, ohnweit Stargard, Optimi Patris filius, seyn, welcher es Anno 1742. drucken lassen. Diese Auflage hat ein Prediger in Görlitz, Herr M. J. G. Kramsch auf Herrn Marchens Veranlassung besorget, und eine Vorrede beygefüget. Es kommen darinnen viel anstößige Dinge vor. Fortg. Samml. 1744. p. 964. it. 1745. p. 733.

203. Reflexions Philosophiques sur l' Immortalité de l' Ames.

Amsterdam und Leipzig, in 12.

Dieses ist die bekannte Reinbeckische Schrifft von der Unsterblichkeit der Seelen. Jen. Nachr. 32 St. n. 12.

204. Religio statica, or the Harmony, &c.

London, 8. von 8 Bogen.

Dieser kleinen Schrifft Verfasser will nicht billigen, daß die Engelländischen Lehrer ihre Predigten herlesen, und so gar genau ausarbeiten, gleich als ob alles mit der Goldwage abgewogen worden, welches er staticam Religionem nennet. Fortg. Samml. 1744. p. 156.

205. Die Religion entworffen vom Herrn Racine.

Franck.

Franckfurt am Mäyn, 8. von 21 und 1 halben Bogen.

Ein Ungenannter hat hier das Frantzösische Gedichte des Racine in deutsche Alexandrische Verse übersetzt, und mit Anmerckungen begleitet. Es ist dis Buch An. 1746. etwas vermehrt, und verbessert wieder gedruckt worden. Fortg. Samml. 1744. p. 157. it. 1746. p. 285.

206. La Religion Chretienne, éclairée des lumieres de l' Intelligence.

Pariß, 12. 1 Alph.

Es stellet sich der ungenannte Verfasser an, als wenn er nur vor die Christliche Religion streiten wolte, sein Haupt-Werck aber ist, das Pabstthum zu befestigen. Fortg. Samml. 1744. p. 985.

207. Sammlung heiliger Reden, welche von berühmten Theologis der Dänischen Kirche gehalten worden.

Coppenhagen, und Leipzig, 8. 3 Alph. 4 Bogen.

Diese Sammlung ist eigentlich nichts neues, sondern man hat zu den ohngefähr seit 10 Jahren eintzeln gedruckten Predigten verschiedener Dänischen Gottesgelehrten einen allgemeinen Titul drucken lassen, damit sie zusammen mögen verkaufft werden. Jen. Nachr. 37 St. n. 4.

208. Send-Schreiben, was von den in der Schweitz sich befindenden Schwärmern und Herrnhuthern zu halten.

Straß-

Straßburg, 4. von 2 Bogen.

Der Verfasser dieser Schrifft, soll ein Schweitzer seyn, und nennet sich J. K. L. Fortg. Samml. 1745. p. 740. it. 1746. p. 585.

209. Send-Schreiben an einen vornehmen Herrn in Nieder-Sachsen.

Weimar, 4. 2 Bogen.

Hier will der Herr Rector Carpov auf dasjenige antworten, was in den Regenspurgischen gelehrten Nachrichten wider seine Meynung vom Tode erinnert worden. Jen. Nachr. 37 St. n. 4.

210. Zweytes Supplement zu Jonas Kortens Reise nach dem gelobten Lande.

Halle, 8. von 9 Bogen.

In diesem neuen Supplemente wird insonderheit vom heiligen Grabe gehandelt. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 324.

211. Supplement aux Memoires de Condé.

4 reg. von 21 Bogen.

Man hat hier zu dem A. 1743. gedruckten grossen Wercke der Memoires de Condé, in Holland zwey sehr rar gewordene Schrifften hinzugethan, nehmlich den Anti-Cotton, und Assinat du Roi, in welchen der Königs-Mord, den Jesuiten mit Nachdruck schuld gegeben wird. Fortg. Samml. 1744 p. 974.

212. Symbolæ literariæ.

Bremæ, 8.

Ist eigentlich eine Fortsetzung der Bremischen Bibliothec, die der berühmte Hafæus vormahls ediret; der gelehrte Herr Conrad Iken aber nun unter diesen Titul continuirt. Es hat dis Werck mit denen Miscellaneis Novis Lipsiensibus eine grosse Aehnlichkeit. Fortges. Samml. 1745. p. 970 & 300. Jen. Nachr. 32 St. n. 18. it. 33 St. n. 9. Leipz. gel. Zeit. passim.

213. Traité de la Raison humaine.

Franck. sur le Meyn, 8. von 8 und 1 halben Bogen.

Diese kurtze Abhandlung von der menschlichen Vernunfft ist vor kurtzen in Englischer Sprache herauskommen: so wohl der Autor als Uebersetzer sind der leidigen Indifferentisterey ergeben, und wollen der Vernunfft die oberste richterliche Gewalt in Glaubens-Sachen zueignen. Fortges. Samml. 1744. p. 694.

214. Philosophische Untersuchung der verschiedenen Vorzüge der Vernunfft und des Glaubens aus dem Frantzösischen übersetzt.

Quedlinburg, 8. von 17 Bogen.

Das Frantzösische Buch: De la certitude des connoissances humaines &c. ist hier übersetzt, und in der Vorrede mit vielen Lobsprüchen erhoben worden. Beydes hätte nachbleiben mögen. Jen. Nachr. 31 St. n. 14.

215.

215. Microcosmische Vorspiele des neuen Himmels und der neuen Erde.

8. von 9 Bogen.

Ist eine Alchymistische und recht fanatische Mißgebuhrt. Fortg. Samml. 1745. p. 409.

216. Das Wesentliche in der Religion.

Dreßden, 8. von 13 Bogen.

Dieser gründliche Tractat ist der Frantzösischen Schrifft, welche seit einigen Jahren unter eben diesen Titul bekannt ist, entgegen gesetzt, und zeuget von der Gelehrsamkeit und tieffen Einsicht seines hochberühmten Verfassers. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 566. Act. Er. 1746. m. Mart. Sect. 2. n. 10.

217. Ein Wort der Erinnerung zu M. Schützens Bekenntniß.

Leipzig und Görlitz, 4. von 5 und 1 halben Bogen.

Herr Matthias Knochenhauer, Pfarrer in Nieda, ist Autor von dieser bittern, spöttischen und harten Schrifft, darinne er das Auslauffen wider Herr M. Schützen vertheidigen will, und seinen unlautern Sinn gantz deutlich verräth. Es hat aber Herr M. Schütze sein Bekenntniß wieder auflegen lassen, und in den Anmerckungen das Vornehmste dieser Schrifft nachdrücklich wiederleget. Fortg. Samml. 1744. p. 551.

Theologische Bücher und Schrifften, so Anno 1745. herausgekommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgesetzt.

1. Peter Ahlwardts Betrachtungen über die Augspurgische Confession. Vierdter Theil.

Greifswalde, 4. von 1 Alph. 13 Bogen.

Mit diesen vierdten Theile fängt Herr Ahlwardt den zweyten Band an, und handelt darinnen die Lehre von dem Heil. Geist und dessen Gnaden-Würckungen ab, welche er Wunderwercke nennet, und behauptet, daß sie in der Anwendung der Allmacht Gottes selbst bestehen, ob sie gleich mit dem Moralischen Gebrauch des göttlichen Worts, vermöge der göttlichen Weißheit, verknüpfft werden müsten, welches weder richtig, noch der Augspurgischen Confession gemäß geredet ist. In der weitläufftigen Vorrede, die allein 12 Bogen austrägt, will sich der Herr Verfasser gegen diejenigen verantworten, die wider seine Betrachtungen allerley Erinnerungen gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 252. Jen. Nachr. 41 St. n. 5. Theol. Bibl. Tom. I. p. 166.

2. Ejus-

2. Ejusdem Bronto-Theologie, oder vernünfftige und theologische Betrachtungen über den Blitz und Donner.

Greifswalde, 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Diß Buch ist aus einer academischen Disputation entstanden, und mehr philosophisch und moralisch als theologisch abgefasset. Fortg. Samml. 1745. p. 266. Theol. Bibl. Tom. I. p. 684. Jen. Nachr. 49 St. n. 10. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 332.

3. Adolph Christoph von Acken Reden zur Erbauung. Anderer Theil.

Hamburg, groß 8. 1 Alph. 11 Bog.

Dieser Theil hält 10 Predigten in sich. In der Vorrede giebt der Herr Verfasser selbst Rechenschafft so wohl von seiner Art zu predigen, als von der Einrichtung dieser Predigten. Jen. Nachr. 47 St. n. 2. Fortg. Samml. 1745. p. 619.

4. D. Eusebii Amort Disquisitiones dogmaticæ de controversiis in Theologia Morali insignibus.

Venetiis, 4.

Der Verfasser hat durch diese Schrifft auch den Ruhm unterhalten, den ihm seine andern gelehrten Schrifften zuwege gebracht. Theol. Bibl. Tom. I. p. 359.

5. Casti Innocentis Ansaldi de Martyribus sine sanguine adversus Dodwellum Dissertatio.

Mediolani, 4.

Der Verfasser beweiset wider den Dodwell, daß in den Kirchen-Monumenten viele Märtyrer genennet werden, die nur allerhand Elend um des Christlichen Glaubens willen ausgestanden, ob sie gleich ihr Blut darüber nicht vergossen haben. Theol. Bibl. Tom. I. p. 360. Zuverl. Nachr. 87 Th. n. 3.

6. Ejusdem de forensi Judæorum buccina Commentarius.

Brescia, groß 4.

Auch diese Schrifft zeiget von der Belesenheit des Verfassers, ob gleich manches einer weitern Untersuchung bedarff. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 409. Jen. Nachr. 48 St. p. 736.

7. Storia del Sacrifizio della Santa Missa &c. raccolta dal D. Francesco Argelati.

Florentz, (Venedig,) in 8.

Der Autor handelt hier ausführlich von der Messe, und will dieses Wort aus dem Hebräischen herleiten, in welcher Sprache es so viel als Oblatio bedeuten soll. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 842. Theol. Bibl. Tom. I. p. 443.

8. M. Gottlieb Ludwig Asters sechs Predigten.

Dreß-

Dreßden, 4. von 15 Bogen.

Diese Predigten sind mit einer guten Beredsamkeit abgefasset. Der Herr Autor war erst Diaconus, hernach Pastor in Döbeln, nunmehro ist er Superint. in Weyda. Jen. Nachr. 34 St. n. 8.

9. Christoph Frid. Ayrmanni Meditatio sacra de Christianismo vero & falso.

Giessen, 4 von 3 Bogen.

Ist eine Oration, die der Herr Verfasser bey Uebernehmung des Rectorats auf der Academie Giessen gehalten. Fortg. Samml. 1746. p. 587.

10. M. Christoph Baueri Commentatio de impuro Herrnhuthianorum in Jesum amore.

Wittenberg, 4. von 3 Bogen.

Der Herr Aut. welcher Diac. zu Gräfenhäynichen ist, hat aus des Herrn Gr. von Z. A. 1744. gedruckte Oster-Predigt dessen Indifferentisterey als eine unreine Liebe Jesu vorgestellet. Fortges. Samml. 1745. p. 986.

11. Siegm. Jac. Baumgartens Theologische Bedencken. Vierdte Sammlung.

Halle, in 8. 2 Alph. 2 Bogen.

Diese gegenwärtige Sammlung bestehet nur aus drey Stücken. Fortg. Samml. 1747. p. 344. Jen. Nachr. 39 St. n. 1.

12. Ejusd. Auszug der Kirchen-Geschichte von der Gebuhrt Jesu an. Zweyter Theil.

Halle, 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Dieser Theil fasset die Kirchen-Geschichte des andern, dritten und vierdten Jahrhunderts in sich. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 135.

13. Jo. Alb. Bengeli Cyclus.

Ulm, 8. von 8 Bogen.

Der Endzweck des berühmten Herrn Verfassers in dieser wichtigen Schrifft gehet dahin, die von ihm in seinem Gnomone, ordine temporum und Erklärung der Offenbahrung S. Johannis vorgebrachte Rechnungen zu justificiren und zu befestigen. Fortg. Samml. 1745. p. 271. Jen. Nachr. 35 St. n. 2.

14. Henrici Benzelii Syntagma Dissertationum.

Francof. & Lipsiæ, 4. Tom. I. II. von 6 Alph. 8 Bogen.

Diese ansehnliche Sammlung gelehrter Academischen Abhandlungen haben wir dem berühmten Herrn Profess. Kappen zu dancken, der solche mit einer wichtigen Vorrede gezieret, und darinnen das Leben des Herrn Verfassers beschrieben. Fortges. Samml. 1748. p. 243 & 273. Theol. Bibl. Tom. I. p. 410. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 699. Act. Erud. 1747. m. Januar. n. 2.

15.

15. Recherches sur les Vertus de l'eau de goudron &c. Traduit de l'Anglois du Dr. George Berkeley.

Amsterdam, in 8.

Doctor Berkleye, Bischoff zu Cloyne in Irrland, hat schon vormahls durch seine wichtige Schrifft wider die Religions-Spötter sich bekannt gemacht, die unter den Titul Aleiphron, ou le petit Philosophe, herauskommen, und welche Herr Professor Kahle zu Rinteln A. 1737. ins Deutsche übersetzt. Allein hernach ist dieser gelehrte Bischoff ein Medicus für die gantze Welt geworden, und hat mit dem Theer-Wasser sich abgegeben, ist aber auch dabey auf mancherley platonisch-mystische Grillen vom Welt-Geist u. s. w. verfallen, wie diese Schrifft ausweiset. Theol. Bibl. Tom. I. p. 228. Act. Erud. 1746. m. August. n. 6.

16. M. Adam Bernds Abhandlung vom höchsten Ubel des Menschen.

Leipzig, 8. von 2 Alph.

Unter denen letzten Schrifften des bekannten Autoris möchte dieses noch die beste heissen, in welcher er die Christliche Morale in der uns gefallenen Menschen recht nützlichen negativen Idee vorstellet, da man zuförderst auf die Abschaffung des höchsten Ubels dringen, und darnach trachten soll, damit man in solcher Ordnung zu dem höchsten Guth gelangen möge. Hiernechst setzet

er seine ehemahlige Vertheidigung fort, und machet von seinen melancholischen Zufällen viel Wesens. Fortg. Samml. 1745. p. 454. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 255. Jen. Nachr. 38 St. n. 16.

17. Henrici Wilhelmi Bernsau Theologia dogmatica.

Halæ, 4. von 3 Alph.

Der Autor ist ein Schüler des Herrn Cantzler Wolffs, und hat hier auch angefangen die Glaubens-Lehren nach der so genannten Mathematischen Lehr-Art vorzutragen, doch ist er auch nicht weiter kommen, als bis auf den ersten Theil der Theologie, so da handelt de Deo & Attributis divinis. Fortg. Samml. 1749. p. 910. Jen. Nachr. 41 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 718.

18. Herrn Carl Berthau, Predigers der Frantzösischen Kirche in London, heilige Cantzel-Reden ins Hochteutsche übersetzt.

Erfurt, groß 8. Erster Theil 2 Alph. Anderer Theil 2 Alph. 7 Bogen.

Jeder Theil hält 12 Predigten in sich. Den ersten hat der Verfasser selber viel Jahr vor seinem Tode herausgegeben, welcher auch wieder aufgelegt worden. Diesem aber kömmt der andere Theil an Güte nicht bey, welcher erst nach seinem Tode herauskommen. Die Uebersetzung hat ein Minister an einem vornehmen Hofe über sich genommen, der sich aber weiter nicht, als

durch

durch einige Buchſtaben auf dem Titul zu erkennen gegeben, und dem Wercke Gedancken von dem Mißbräuchen der Frantzöſiſchen Sprache vorgeſetzt, die gewiß ſehr ſchön ſind. Uberdiß hat auch Herr D. Walch eine Vorrede hinzugethan, darinnen er von dem verderbten und geſunden Geſchmack in Predigten handelt. Jen. Nachr. 31 St. n. 13. it. 34 St. n. 12. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 294.

19. Johannis Samuelis Berthii de Connubiorum ritu ſponſalitio apud Ebræos aliosque Commentatio.

Lipſiæ, 4. von 8 Bogen.

Man findet hier in der Kürtze viele merckwürdige Dinge beyſammen. Jen. Nachr. 36 St. n. 9. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 480.

20. An Eſſay upon the ſervice &c. by William Beſt.

London.

Es iſt ein Verſuch über die Engliſche Liturgie und dieſer Kirche täglichen Gottes-Dienſt, nebſt einem Vorſchlage, wie man die Beſuchung deſſelben beſtändiger und allgemeiner machen könne. Theol. Bibl. Tom. I. p. 169.

21. M. Benj. Bieleri Diſquiſitio de Ponte miſericordiæ.

Jenæ, 4. von 4 Bogen.

Aus des Päpſtlers Hier. Pinti Commentario über

über den Ezechiel hat der Herr Verfaſſer die Stelle, daß eine Brücke der Barmhertzigkeit zwiſchen Zeit und Ewigkeit gebauet ſey, und daß man darauf Zoll geben müſſe, wohl beleuchtet. Fortg. Samml. 1746. p. 299.

22. M. Jo. Gottlieb Bidermanni Selecta ſcholaſtica.

8. Vol. I. Faſc. I. Numburgi, von 1 Alph. 1 Bogen.
Faſc. II. Lipſiæ, von 1 Alph. 1 Bogen.

Man findet in dieſer nützlichen Collection auch viele in die Theologie einſchlagende Stücke. Jen. Nachr. 39 St. n. 17. it. 46 St. n. 6. Theol. Bibl. Tom. I. p. 61. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 206.

23. Vita & merita Ern. Sal. Cypriani propoſita à M. Joh. Valent. Biegleb.

Lipſiæ & Görlici, 8. von 4 Bog.

Es iſt dieſes eigentlich eine Rede, welche der Bruder des auf dem Titul ſtehenden Herrn Sub-Rectoris in Görlitz gehalten, und dieſer mit einigen Anmerckungen vermehrt. Jen. Nachr. 35 St. n. 6.

24. Chriſtiani Brunings Compendium antiquitatum græcarum e profanis ſacrarum.

Francof. ad Mœn. 8. 1 Alph. 10 Bog.

Es iſt diß die andere Auflage eines brauchbaren Buches, darzu noch ein Anhang de Triumpho Romanorum gekommen. Jen. Nachr. 51 St. n. 4.

25.

25. Friedrich Johann Bucks Philosophische Gedancken von der Schreibart der Heil. Schrifft, und ins besondere von der Mosaischen Beschreibung der Erschaffung des ersten Menschen.

Dantzig, 8. von 5 Bog.

Der Verfasser dieser Blätter, welcher sich auf den Titul einen Lehrer der freyen Künste auf der Academie zu Königsberg nennet, giebet zwar vor, als wolle er die Schönheit der biblischen Schreibart zeigen, und setzet den Spruch von der Menschen Schöpffung Gen. I, 27. zum Exempel; seine eigentliche Absicht aber gehet dahin, daß er die Schönheit einiger Sätze der neuen Philosophie, besonders in der Lehre von der menschlichen Seele, vorstellen wollen, welches er mit ungewöhnlicher Beredsamkeit thut. Quo ruitis? Fortgesetzte Samml. 1745. p. 457. it. 1746. p. 750. Jen. Nachr. 37 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 469.

26. Johann Friedrich Burgs frohe Siegs-Palmen in den Händen eines Volcks, vor welches der Herr streitet.

Breßlau, 4. von 3 und 1 halben Bogen.

Ist eine schöne Predigt, welche der Breßlauische Herr Inspector am verordneten Danckfeste über Deut. XXXIII, 29. gehalten, und auf hohen Befehl dem Drucke übergeben. Ausser einer männlichen Beredsamkeit findet man hier eine

nette und schematische Disposition, welches heutiges Tages was rares ist. Jen. Nachr. 36 St. p. 558.

27. Johann Andreas Buttstetts vernünfftige Gedancken über die Vorsehung Gottes, in Ansehung der Erhaltung und Mitwürckung.

Wolffenbüttel, 1742. 8. 1 Alph. 1 Bog.

Ejusd. Vernünfftige Gedancken in Ansehung der Regierung der Welt.

ibid. 1745. 1 Alph. 10 und 1 halben Bogen.

Diese Gedancken machen eigentlich den fünfften und sechsten Theil des schönen Wercks aus, in welchem der Herr Verfasser die Übereinstimmung des Glaubens mit der Vernunfft zu zeigen bemühet ist. Jen. Nachr. 15 St. n. 6. it. 51 St. n. 6. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 109. it. 1746. p. 149. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 7. n. 4.

28. Jo. Philippi Cassel Commentationes de Gloria Christi in Regno gratiæ.

Magdeburg, 4. von 18 Bog.

Der Herr Auctor, Rector des C. Reformirten Gymnasii zu Magdeburg, hat in 6 Stücken oder Programmatibus die Haupt-Stelle Jes. VI, 1-4. mit vieler Gelehrsamkeit erläutert, und sonderlich vieles aus Griechischen und Lateinischen Autoribus beygebracht. Fortg. Samml. 1745. p. 268. Jen. Nachr. 49 St. n. 5.

29.

29. Johannis Martini Chladenii Logica sacra.

Coburg, 8. von 1 Alph. 14 Bogen.

Der Herr A. hat die Vernunfftlehre zu einem bequemern Gebrauch in der Gottes-Gelahrheit anzuwenden gesucht. Fortg. Samml. 1745. p. 453. Jen. Nachr. 50 St. n. 6. Theol. Bibl. Tom. I. p. 164. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 778. Zuverl. Nachr. 72 Th. n. 2.

30. Wilh. Christ. Justi Chrysandri Diss. phil. exeg. in qua doctrina moralis de magistratu politico e nomine magistratuum אלהים derivatur.

Helmstädt, 4. von 10 Bogen.

Diese wohlgerathene Schrifft erkläret in zwo Abtheilungen die Lehre von der Obrigkeit aus den Nahmen אלהים, welchen der Herr A. von dem alten Arabischen Worte אלה, Colere, herleitet. Fortg. Samml. 1746. p. 762.

31. Ejusdem Commentatio philologico-theologica de sapientia Dei in connubio Josephi & Mariæ admiranda.

Helmstädt, 4. von 19 Bog.

Dieser Tractat ist aus einer Academischen Abhandlung erwachsen, darinnen der Herr A. beweisen will, daß Joseph und Maria in einem würcklichen Ehestande gelebet. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 493.

32.

32. J Lidi Veneti difesi della Santissima Vergine &c. dal P. Lettore Fr. Giambatista M. Contadini.

Venedig, 4.

Eine Menge Wunder, welche die heilige Jungfrau Maria und derselben wunderthätige Bilder an den Venetianischen Küsten ausgeübet haben soll, sind die Hauptsache, welche den Verfasser in diesem Wercke beschäfftiget hat. Das beste mag die Beschreibung der Insul Palästrina seyn. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 889. Theol. Bibl. Tom. I. p. 358.

33. Vie de Maire de Limague par M. Cottin.

in 8.

Diese Candidatin zur Papistischen heiligen Würde, deren Leben allhier beschrieben wird, ist eines Königl. Frantzösischen Cammer-Junckers Wittwe, welche An. 1657. gestorben, und einen Orden der Töchter der Providentz gestifftet hat. Fortg. Samml. 1745. p. 777.

34. Bernhardi Sebast. Cremeri Oedipus Evangelicus.

Amsterdam, 4. von 4 Alph.

Der Verfasser dieser Schrifft ist Professor Theol. zu Hardewick, ein eifriger Coccejaner, der das Studium Allegoriæ mysticæ sonderlich empor zu bringen suchet. Allhier hat er 32 schwere

Schrifft-

Schrifftſtellen, und vornehmlich die Uberſchrifften der Pſalmen unterſucht, als ſolche Rätzel, darzu ein Oedipus erfordert wird. Fortg. Samml. 1745. p. 279. Theol. Bibl. Tom. I. p. 27.

35. Chriſtiani Gottfried Derlingii Commentatio critica de diſcrimine inter Paſtores & Doctores ad Eph. IV, 11.

Helmſtädt, 4. von 10 Bog.

Der Verfaſſer unterſuchet hier den Unterſcheid unter den Lehrern und Hirten der erſten Kirchen viel genauer, als von andern geſchehen. Jen. Nachr. 37 St. n. 18. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 772.

36. Jo. Chriſtoph. Dommerich Meditationes quædam philoſophicæ & theologicæ de vera conſtitutione fidei in ſervatorem methodo demonſtrativa propoſitæ.

Lemgau, groß 4. 6 Bogen.

Der Herr Verfaſſer iſt erſt Præceptor im Pædagogio zu Halle geweſen, hernach Hoffmeiſter bey jungen Herren in Bückeburg worden, und will hier zeigen, daß die Mathematiſche Lehrart in den reinen Glaubens-Artickeln füglich könne angebracht werden. Jen. Nachr. 42 St. n. 4.

37. M. J. C. E. Fides ſalvifica infantum, vel ſtatim poſt baptiſmum vel etiam ſine illo tam in Eccleſia Dei, quam extra eandem,

dem, præmatura morte obeuntium Thetice asserta.

Berolini, 8. 4 und 1 halben Bogen.

Worüber man vor vielen Jahren gestritten, und viele lieber ihre Unwissenheit bekennen, als übereilt urtheilen wollen, das will der Verfasser ausser allen Zweiffel setzen, und zeigen, wie es nach den Gründen der gesunden Vernunfft und der Heyls-Ordnung möglich sey, daß alle (auch der Heyden) Kinder gläuben, und durch den Glauben selig werden. Fortg. Samml. 1745. p. 885. Jen. Nachr. 38 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 29.

38. Joh. Just Ebelings Herrlichkeit des Herrn auf den Feldern.

Braunschweig, 8. von 17 Bogen.

Sind 7 Erndte-Predigten von Acker- und Feld-Früchten. Fortg. Samml. 1745. p. 986.

39. Balth. Ludw. Eskuche Das kindliche Vertrauen des Volckes Gottes auf dem Herrn seinen Bundes-Gott ꝛc.

Lemgau, 8. 1 Alph. 1 Bog.

Der Herr Verfasser, Lehrer auf der hohen Schule und Prediger der Reformirten Kirche in Rinteln, hat sich schon vor 9 Jahren durch eine kleine Sammlung Predigten bekannt gemacht. Hier erhält man dreyerley Betrachtungen von dem-

demselben, nehmlich 1) fünff Predigten über den 27 Psalm, 2) vier Predigten von der Ewigkeit der Höllen-Straffen, so beyderseits schon gedruckt gewesen, und 3) fünff Betrachtungen über die Geschichte der Bekehrung des Cämmerers aus Mohrenland, damit diese neue Auflage als mit einem neuen Anhange vermehret worden. Jen. Nachr. 32 St. n. 7.

40. Ejusdem **Erläuterungen der Heil. Schrifft aus Morgenländischen Reisebeschreibungen. Erster Versuch.**

Lemgo, 8. von 2 Bogen.

In diesen beyden Bogen findet man 18 Stellen der Schrifft aus Morgenländischen Reisebeschreibungen erläutert. Jen. Nachr. 34 St. n. 5.

41. **Christoph Gabriel** Fabricii **Entlarvtes Herrnhuth.**

Wittenberg und Zerbst, 19 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser, ein Prediger in der Ober-Lausitz, hat nicht nur vor einiger Zeit eine nachdrückliche Predigt wider den einreissenden Herrnhuthianismum drucken lassen, sondern solchen auch nun in diesem wichtigen Tractat etwas genauer abgeschildert. Jen. Nachr. 47 St. n. 6. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 551.

42. **Justi Fontanini Historia literaria Aquilejensis.**

Rom, 4. von 4 Alph. 18 Bogen.

In diesem köstlichen Buche stehen fast lauter zur Kirchen-Historie gehörige Dinge. Fortges. Samml. 1745. p. 310.

43. Joh. Gang. Wilhelm Forstmanns Evangelium für die Gottlosen.

Leipzig und Görlitz, 8. von 4 Bog.

Ist eine in Görlitz aufgelegte und in viele Hände gespielte Herrnhuthische Leichen-Predigt über Rom. IV, 5. gehalten. Fortges. Samml. 1745. p. 262.

44. Ejusd. Göttliche Wahrheiten in Fragen und Antworten.

Görlitz, 8. von 10 Bog.

Soll ein Catechetisches Lehr-Buch seyn. Der Verfasser ist Pfarrer zu Solingen im Bergischen worden. Fortg. Samml. 1745. p. 985.

45. D. Mich. Förtschens Betrachtungen von der Seligkeit.

Franckfurt, 8. von 2 Alph. 12 und 1 halben Bog.

Ist eine wohlgerathene Erklärung über die Worte Matth. V, 2. 3. 4. 5. Sie ist zum ersten mahl A. 1695 herauskommen, und hier ist Ahasv. Fritschens unchristliches Christenthum angefüget. Fortg. Samml. 1745. p. 984.

46. Jodoc. Leopold Frischens gründliche Untersuchung der göttlichen Träume in der Heil. Schrifft.

Sorau, groß 8. von 11 Bogen.

Dieser

Dieſer wohlgeſchriebene Tractat beſtehet aus 2 Theilen, da in den erſten von den Träumen überhaupt, in dem andern aber von den göttlichen Träumen ins beſondere gehandelt wird. Jen. Nachr. 41 St. n. 10.

47. Lettres Theologiques touchant l' etat de pure nature par Joſeph Galien.

Avignon, in 12.

Es iſt eine Wiederlegung eines Frantzöſiſchen Sendſchreibens ſur l' impoſſibilité de l' etat de pure nature. Theol. Bibl. Tom. I. p. 439.

48. D. Brandani Gebhardi Gedancken von der Verſöhnung mit dem Feinde.

Leipzig und Greifswalde, 8. von 15 Bogen.

Nachdem der Herr A. vor 2 Jahren ſeine Gedancken von dem Laſter der Unverſöhnlichkeit eröffnet, ſo handelt er nun auf Anrathen Herrn D. Sellers von der denenſelben entgegenſtehenden Tugend der Verſöhnung. Fortg. Samml. 1750. p. 843. Jen. Nachr. 34 St. n. 9.

49. Chriſtiani Sigismundi Georgii Apparatus Philologico-Theologicus ad Evangelia domin. feſtisque diebus dedicata. Vol. I.

Lipſiæ, 4. von 2 Alph. 21 Bogen.

Dieſes Werck iſt aus Academiſchen Diſputationen entſtanden. Der erſte Theil gehet bis auf

den ſechſten Sonntag p. Epiph. Fortg. Samml. 1749. p. 912. Jen. Nachr. 33 St. n. 1.

50. Hiſtoria paſſionis domini noſtri Jeſu Chriſti Harmonica e Græco IV. Evangeliſtarum Textu in uſum prælectionum Academicarum concinnata ab Auguſto Geſnero.

Guelpherbyti, 8. von 3 Bogen.

Wie man die deutſche Paßions-Geſchichte, die Bugenhagen vormahls nach der Uberſetzung Lutheri aus den 4 Evangeliſten zuſammen getragen, in Kirchen und Schulen bisher wohl gebraucht: alſo hat der Herr Prof. Geſner eine den niedrigen und hohen Schulen nützliche Arbeit übernommen, daß er den Griechiſchen Text aus den 4 Evangeliſten zuſammen gezogen, und in 28 Abſchnitte getheilet. Jen. Nachr. 38 St. p. 752.

51. Gabriel Willhelm Göttens Abhandlung von den Vortheilen und Verbeſſerungen, welche das weibliche Geſchlecht durch die Chriſtliche Religion im Eheſtande erlanget hat.

Lüneburg und Hannover, 4. 4 und 1 halben Bog.

Mit dieſer artigen Schrifft hat der Herr Verfaſſer ſeinem gelehrten Freunde, dem Herrn Rector Müller in Hamburg, zu ſeiner getroffenen Eheverbindung Glück gewünſchet. Jen. Nachr. 40 St. n. 10.

52.

52. Commercii Epistolici Leibnitiani per partes publicandi Tomus Prodromus. Recensuit Joh. Daniel Gruber.

Hannoveræ & Göttingæ, groß 8. Pars I. von 2 Alph. 5 Bogen. Pars II. von 2 Alph.

Man findet in diesem Prodromo noch keine Leibnitzische, sondern meistens Conringianische und Boineburgische Briefe, darinne viele Dinge, die in die Theologischen Streitigkeiten einschlagen, mit vorkommen. Jen. Nachr. 36 St. n. 1. it. 44 St. n. 6.

53. Georgii Groschii nothwendige Vertheidigung der Engelischen Kirche wieder die Arnoldische Ketzer-Historie.

Franckf. und Leipzig, fol. 10 Alph. 6 Bog.

Dieses vortrefliche Werck hat man grösstentheils dem sel. Herrn D. Cypriano in Gothe zu dancken, der nicht nur unterschiedene Stücke selbst verfertiget, sondern auch dem gelehrten und geschickten Herrn M. Groschen das übrige an die Hand gegeben, was zur Ausarbeitung desselben erforderlich war. Es ist indessen nicht wider die gantze Ketzer-Historie Arnolds, sondern nur wider das sechzehende und siebzehende Buch, als dem grösten und ansehnlichsten Theil desselben, gerichtet, wo die Unschuld der Evangelischen Kirche hauptsächlich wider Arnolden zu retten war. Es erscheinet auch hier nur der erste Theil, der von An. 1500 bis 1600. gehet. Wer übrigens

wissen will, wiewohl es Arnold gegen die Evangelische Kirche, der er doch quo ad externam professionem zugethan seyn wollen, ja so gar öffentliche Aemter in derselben bekleidet, gesinnet gewesen, der schlage nur in dem Register seiner Ketzer-Historie den Titul: Lutherische Kirche nach. Fortg. Samml. 1749. p. 118. Jen. Nachr. 35 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 461.

54. David Heinrich Günthers andächtige Betrachtungen über das schöne Lied: Nun komm der Heyden Heyland.

Dantzig, 8. von 21 Bogen.

Sind 17 wohlgefaste Betrachtungen eines geschickten Preußischen Predigers. Fortgesetzte Samml. 1745. p. 985. it. 1746. p. 1091.

55. Laurenti Hagemanns Betrachtungen über die göttlichen Erscheinungen im A. Testamente. Zweyter Theil.

Hannover, 4. von 1 Alph.

Diesem Theile sind auch einige Reden über die Erscheinungen des Heil. Geistes am Pfingst-Tage beygefügt. Jen. Nachr. 37 St. n. 18.

56. D. Christian Hagmajers heilige Reden über den XV. und CXLVI. Psalm.

Tübingen, 8. von 2 Alph. 8 Bog.

Diese

Diese Predigten hat der Herr Autor Donnerstags als Pfarrer und Special zu Tübingen gehalten: Anjetzo ist er Prof. Theol. Ordin. Hochfürstl. Würtenbergischer Rath, und Abt des Klosters Hirschau. Jen. Nachr. 38 St. n. 15.

57. D. Friedr. Andr. Hallbauers kurtze Vorschläge zu nöthiger Verbesserung des Schulwesens ins Deutsche übersetzt, und mit Anmerckungen vermehrt von J. G. H.

Jena und Weissenfels, 8. von 6 Bog.

Der geschickte Schulmann, Herr M. Hauptmann, hat nicht allein Herrn D. Hallbauers Abhandlung: De præparatione ad rectam formandam juventutem in Academiis instituenda, hier übersetzet, sondern auch mit Anmerckungen erweitert, die ihm seine eigene Einsicht und Erfahrung bey seinem Schul-Beschäfftigungen an die Hand gegeben. Jen. Nachr. 37 St. n. 2. Act. Erud. 1747. m. Mart. Sect. II. n. 5.

58. Peter Hansens Anmerckungen über Edelmanns Irrthümer von den Seelen-Leyden Jesu.

Lübeck, 8. 1 Alph. 2 Bog.

Der Herr Super. Hansen zu Plön, der schon dem Lästerer Dippeln das Maul gestopffet, hat allhier auch dem heillosen Edelmann seine Abfertigung gegeben. Fortg. Samml. 1745. p. 261 & 874. Jen. Nachr. 49 St. n. 6.

59. Christian Hechts Versuch eines Beweises aus der Vernunfft und Schrifft für den Glauben der Kinder im Mutterleibe und vor ihrer Tauffe, nebst einem doppelten Anhange und Register.

Bremen, 8. von 19 Bogen.

Ob wohl unsere Evangelisch-Lutherische Kirche zu allen Zeiten gegen die Reformirten behauptet hat, daß die Heil. Tauffe bey den Kindern das Mittel der Wiedergebuhrt sey, und durch dieselbe der Glaube an Jesum Christum durch den Heil. Geist gewürcket werde: so hat doch der Herr A. in einer Weyhnachts-Predigt solches in Zweiffel ziehen, und dagegen behaupten wollen, als ob die Kinder schon vor der Tauffe den Glauben, wenigstens den ersten Anfang nach, hätten. Diese Predigt ist zwar auf sein Verlangen dem XVI Stück der Heßischen Hebopffer einverleibet worden: Es hat aber auch der Director derselben, Herr D. Neubauer in seinen darunter gesetzten Anmerckungen seinen Dissensum bezeuget, und der Meynung des Herrn Pastor Hechts öffentlich widersprochen, dergleichen auch Herr M. Grandhomme in seinem Neujahrs-Gedancken, die in dem XIX Stück besagter Hebopffer zu lesen, gethan. Beyden nun ein Gnügen zu thun hat der Herr P. Hecht diese Schrifft besonders drucken lassen, darinnen er seine Gedancken in gewisse Hauptsätze verfasset, so aber nicht durchgängig Stich halten wol-

wollen. Hierauf folget ein doppelter Anhang. Der erste ist eine Erörterung der streitigen Frage: Ob die Sacramente bey Erwachsenen in ihrem Gebrauche die Busse in etlichen Augenblicken würcken, und den Glauben in seinen Anfang schencken mögen? Diese Frage wird mit Nein beantwortet, und gegen Herrn D. Zeibichen, der sich in den Frühaufgelesenen Früchten vom Jahr 1736. p. 384. über diesen Punckt deutlich erkläret hatte, eines und das andere erinnert. Der zweyte Anhang enthält unvorgreifliche Gedancken von etlichen Folgen, die aus der Lehre von der Würckung des Gebets für Verstorbene, sonderlich Verdammte, fliessen möchten. Hier kommen viel bedenckliche Dinge vor. Jen. Nachr. 44 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 424.

60. Peter Herlebs erbauliche Reden.

4ter Theil 1 Alph. 5ter Theil 1 Alph. 2 Bog. Coppenhagen, 8.

Diese beyden Theile halten meistens Casual-Predigten in sich. Jen. Nachr. 32 St. n. 5. it. 37 St. n. 19.

61. Christophori Augusti Heumanni Dissertationum Sylloge. Tom. I. Pars III.

Göttingæ, 8. von 16 Bogen.

Dieser Theil begreifft eilff gelehrte Abhandlungen, deren etliche schon vorhin besonders gedruckt gewesen. Jen. Nachr. 37 St. n. 8. Act. Erud. 1746. m. Mart. P. I. n. 7.

62.

62. M. Christian Friedrich Hausens Betrachtungen über die ganze Leydens- und Todes-Geschichte unsers Heylandes Jesu Christi.

Jena, 8. von 2 Alph. 10 Bogen.

Zum Grunde dieser erbaulichen und erwecklichen Paßions-Betrachtungen ist das 26 und 27 Capitel Matthæi geleget. Herr D. Teller in Leipzig hat solche mit einer Vorrede begleitet. Jen. Nachr. 37 St. n. 8.

63. Deisme founded only on forgery &c. by Ebenezer Hewlet.

London.

Auch diese Schrifft ist dem unbändigen neuen Moral-Philosophen entgegen gesetzt. Jen. Nachr. 36 St. p. 565. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 202.

64. Johann Heyns gesammlete Briefe von den Cometen der Sündfluth und dem Vorspiel des jüngsten Gerichtes ꝛc.

Berlin, 8. von 2 Alph. 4 Bog.

Man siehet aus diesen Briefen des nunmehro verstorbenen Herrn Heyns, daß es wahr sey, was jener grosse Theologus zu sagen pflegte: Nunquam ibi desinunt, ubi incipiunt, errores. Jen. Nachr. 33 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 919.

65. D. Carol. Gottlob Hoffmannus de manifesto Herrnhuthianorum Syncretismo.

Witten-

Wittenberg, 4. von 8 Bogen.

Mit dieser bündigen Schrifft hat der Herr Gen. Superintendent grosse Ehre eingeleget, und zugleich die Ehre des sel. Hertn D. Löschers gerettet, welchem man beschuldigen wollen, als ob er vollkommen mit den Herrnhuthischen Anstalten zufrieden gewesen, da doch hier ein anders bezeuget wird, auch sonst bekannt gnung ist. Fortgesetzte Samml. 1745. p. 881. Jen. Nachr. 31 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 38 & 295.

66. Des Abts von Houtteville durch Geschichte erwiesene Wahrheit der Christlichen Religion.

Franckf. und Leipzig, 4. von 5 Alph. 21 Bogen.

Diese Übersetzung eines Frantzösischen Buchs, so A. 1722 in Pariß das erste mahl, und 1740 weit vermehrter ans Licht getreten, rühret von einem Unbekannten her. Herr D. Baumgarten aber hat solche mit einer Vorrede begleitet. Fortg. Samml. 1745. p. 984. Jen. Nachr. 32 St. n. 16. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 465.

67. An Addreſs to Deists &c. by J. Jackſon.

London, 8.

Der Verfasser ist Rector zu Roßington, und widerleget den Moral-Philosophen gründlich. Jen. Nachr. 36 St. p. 565. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 202.

68. Johann Friedrich Jacobi Betrach-

tun-

tungen über die weisen Absichten Gottes bey den Dingen, die wir in der menschlichen Gesellschafft und der göttlichen Offenbahrung antreffen.

Göttingen und Jena, 8. Erster Theil 1741. 1 Alph. 14 Bog. Zweyter Theil 1 Alph. 5 Bog.

In dem ersten Theile, den der Herr Verfasser noch als ein Magister docens in Göttingen stückweise herausgegeben, kommen manche Paradoxa vor; in dem andern Theile aber, den er als Prediger in Hannover geschrieben, und der nur in 3 Betrachtungen und 3 Predigten bestehet, hat er sich besser gehalten, und insonderheit in der Vorrede sich über den Gebrauch der Vernunfft in Glaubens-Sachen deutlich und ausführlich erkläret. Jen. Nachr. 33 St. n. 13. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 189.

69. Joh. Friedrich Jerusalems Sammlung einiger Predigten.

Braunschweig, groß 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Sind 10 Predigten über so viel Sonn- und Fest-Tags Evangelia, vor den Durchl. Herrschafften zu Braunschweig-Wolffenbüttel mit guter Beredsamkeit gehalten, deren einige auch ins Frantzösische übersetzt worden. Fortg. Samml. 1745. p. 619. Jen. Nachr. 47 St. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 232. it. 1748. p. 366.

70. Nicol. Wilhelmi Ihringks Kampff des Glaubens.

Cassel,

Cassel, 8. von 2 Alph. 6 Bogen.

Man findet hier erst 8 Predigten über Eph. VI, 10-19. von der geistlichen Waffen-Rüstung in der täglichen Erneurung bekehrter Seelen. Hernach 4 Predigten über Gen. XXXII, 24-30. vom Kampff Jacobs, und endlich eine Abschieds- und eine Antritts-Predigt, so der Herr Verfasser bey seiner Amts-Verändrung zu Cassel gehalten. Jen. Nachr. 37 St. n. 7.

71. Johann Christian Jocardi Catechetische Sammlung der unentbehrlichsten Wahrheiten des Christenthums.

Berlin, 8. von 1 Alph. 20 Bogen.

Man findet hier mehr als sonst in andern Catechetischen Lehr-Büchern, doch wird man auch eine grosse Aehnlichkeit mit des sel. Herrn D. Löschers Unterricht vom wahren Christenthum bemercken. Fortg. Samml. 1745. p. 985. Jen. Nachr. 33 St. n. 5.

72. D. Dieter. Hermanni Kämmerichii Origines Juris Ecclesiastici.

Hoff, 8. von 1 Alph. 1 Bl.

Der Herr Ordinarius zu Jena hat das Kirchen-Recht aus der Kirchen-Historie besser, als viele andere ausgeführet. Fortg. Samml. 1745. p. 775. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 542.

73. Johann Erhard Kappens Sammlung

lung einiger vertrauten Briefe zwischen dem Herrn von Leibnitz und Herrn D. Jablonski ꝛc.

Leipzig, groß 8. 1 Alph. 7 Bogen.

Diese Briefe betreffen meistens das zu Anfange dieses Seculi zu Berlin getriebene Unions-Werck. Fortg. Samml. 1745. p. 119. it. 1747. p. 255. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 126.

74. Philipp Ernst Kerns Gedancken von dem Schicksahl der ersten Menschen.

Jena, 8. von 19 Bogen.

Ein Evangel. Lutherischer Prediger zu Schüstersheim, stellet hier die Geschichte von dem Fall Adams auf eine besondere und neue Art vor, es findet sich aber dabey noch viel Bedenckliches. Fortg. Samml. 1745. p. 460. Jen. Nachr. 45 St. n. 11.

75. Ejusdem Predigten des Evangelii von Jesu Christo.

Nürnberg, in 8.

Dieser Predigten sind an der Zahl fünffe, in welchen eine erhabene Beredsamkeit herrschet. Jen. Nachr. 44 St. n. 5.

76. Jo. Rudolphi Kieslingii Commentatio Historico-Theologica de Sicera in usu S. Cœna non admittenda.

Leipzig, 4. von 6 Bog.

Die Frage: Ob man an statt des Weins im

Heil.

Heil. Abendmahl ſich eines andern ſtarcken und durch die Kunſt zubereiteten Getränckes bedienen möge? wird von dem Herrn Profeſſore nicht nur beantwortet, ſondern auch nach ſeiner Art mit vieler Gelehrſamkeit ausgeführet. Wer des hochberühmten Herrn D. Herrmanns Tr. de Pane Azymo mit darzu nimmt, der wird alles beyſammen haben, was von denen beyden äuſſerlichen elementis im Heil. Abendmahl zu wiſſen nöthig iſt. Fortg. Samml. 1745. p. 311. Jen. Nachr. 38 St. n. 17. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 192.

77. D. Johann Dan. Kluge Divinitatem legitimæ vocationis ad obeundum in Lutherano Chriſti Cœtu miniſterium ſacrum proponit &c.

Tremontiæ, 4. von 5 Bogen.

Dieſe Schrifft iſt wider den berüchtigten Edelmann gerichtet. Jen. Nachr. 39 St. n. 13.

78. Ejusdem **Unterweiſung Jeſu des Sohnes Davids zu beten.**

Dortmund, 4. von 5 und 1 halben Bogen.

Iſt die Gaſt-Predigt, die der Herr Aut. über das Evangelium am Sonntage Rogate vor der Durchl. Herrſchafft zu Anhalt-Zerbſt gehalten. ib. n. 10.

79. Ejusd. **Der von Jeſu mit Jeruſalem gemachte Abſchied.**

von 4 Bogen.

Ist die Abschieds-Predigt, die der Herr Verfasser über das Evangelium Dom X. p. Trinit. zu Dortmund gehalten. ib. n. 11.

80. Ejusd. Predigt von den drey Pflichten eines Evangelischen Predigers, der sein Amt redlich ausrichten will.

von 8 Bogen.

Diese Predigt hat der Herr Doctor als berufener Ober-Hof-Prediger nacher Zerbst, bey seiner Einsegnung zum Heil. Predigt-Amte in Dortmund gehalten, und ist auch die Einsegnungs-Rede des dasigen Herrn Pastors Wiskotts hierbey befindlich. ib. n. 12.

81. M. Gottlob Klugens Schrifftmäßig erklärtes Gloria.

Breßlau, 8. reg. von 1 Alph.

Sind Predigten über das Lied: Allein Gott in der Höh sey Ehr, ꝛc. dabey auch ein Entwurff einiger über andere Lieder gehaltenen Wochen-Predigten, und ein Anhang von etlichen noch unbekannten Schlesischen Lieder-Dichtern zu finden. Der Herr A. ist Pastor Secundarius zu Neumarck. Fortg. Samml. 1745. p. 985. Jen. Nachr. 52 St. n. 5.

82. D. Joh. Christoph. Kœcheri Specimen Theologiæ Liturgicæ Pontificiorum.

Braunschweig, 4. von 2 Bogen.

Da

Da der Herr Aut. Superint. und Prof. Theol. im neuen Carolino zu Braunschweig, schon längst gesonnen gewesen, eine Theologiam Pontificiorum Liturgicam herauszugeben, so leget er bey Gelegenheit des Hildesheimischen Streits den Gelehrten gegenwärtige Probe davon vor, und beweiset aus denen Päpstischen Missalibus, Breviariis u. s. w. daß die Päpstische Kirche aus denen Heiligen, und sonderlich aus der Mutter Jesu, allerdings eigentliche Mittler mache. Fortgesetzte Samml. 1745. p. 986. Jen. Nachr. 47 St. n. 9. Theol. Bibl. Tom. I. p. 157. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 350.

83. Daniel Kolshorns gründliche Erklärung über das tieffe Geheimniß der Schrifft des Wortes Gottes, von der Erlösung.

Franckfurt und Leipzig, 4. von 1 Alph. 15 und 1 halben Bogen.

Der Herr Verfasser, ein D. und Prof. Juris zu Franckfurt, hat schon verschiedene Schrifften herausgegeben, die in die Gottes-Gelahrheit einschlagen. Die gegenwärtige ist eigentlich zur Uberzeugung der Juden geschrieben, und zwar in Gestallt einer Predigt abgefasset, kan aber gar füglich für einen ausführlichen Tractat passiren. Ausser einigen kleinen mit unterlauffenden Fehlern ist das Hauptwerck selbsten wohl und gründlich ausgeführet. Jen. Nachr. 42 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 414.

84. Irenäi Kranzors Mathematische Abhandlung der Glückseligkeit, nunmehro erst im Deutschen ans Licht gebracht von S. E. C. M.

London, 8. von 5 Bogen.

Diese Abhandlung soll ein Gelehrter zu Oxford zur Beschämung der Freygeister in Engeland aufgesetzet haben. Er stellet sich an, als ob er das Lehrgebäude derselben, von den Mitteln sich glücklich zu machen, nach der mathematischen Lehrart erklären und beweisen wolle, und machet in der That ihre Grundsätze und ihre Aufführung dadurch lächerlich. Es ist diese Schrifft erst ins Frantzösische und nun auch ins Teutsche übersetzt, und mit einer merckwürdigen Vorrede, darinnen die Satyre wider die Freygeister noch weiter, als in der Abhandlung selbst, getrieben wird, begleitet worden. Jen. Nachr. 34 St. n. 2.

85. Joh. Tob. Krebsii de usu & præstantia Romanæ Historiæ in Novi Testamenti interpretatione libellus.

Leipzig, 8. von 10 und 1 halben Bogen.

Gleichwie viele die Heil. Schrifft aus den Jüdischen und Griechischen Alterthümern zu erläutern gesucht; also hat der Herr Verfasser, Conrector zu Chemnitz, hier in unterschiedenen Exempeln gewiesen, wie viel auch die Erkenntniß der Römischen Alterthümer zur Erläuterung des Neuen Testaments beytragen könne. Leipz. gel. Zeit. 1745.

1745. p. 279. Act. Er. 1746. m. Jun. P. II. n. 7.

86. M. Chriſtoph Kretzſchmars Abhandlung von den ſo genannten Stuffen-Jahren.

Dreßden, 4. von 2½ Bogen.

Dieſe Schrifft iſt ſo wohl dem Herrn Ober-Hof-Prediger D. Marpergern, als auch dem Herrn Hof-Prediger Strantzen zugeeignet, als beyde in das ſo genannte groſſe Stuffen-Jahr traten. Fortgeſ. Samml. 1749. p. 913. Jen. Nachr. 47 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 162.

87. P. de L. himmliſche Klugheit.

Coppenhagen, 8. von 7 Bogen.

Iſt aus dem Holländiſchen überſetzt, und beſtehet aus kurtzen Sätzen, wie man hier vergnügt, und dabey im Himmel ſelig werden ſolle. Fortg. Samml. 1745. p. 777.

88. Proſperi Card. Lambertini, poſtea Benedicti XIV. P. M. Commentarii duo de D. N. Jeſu Chriſti, Matrisque ejus Feſtis, & de Miſſæ ſacrificio, retractati atque aucti. Ex Italico in latinum ſermonem vertit Michael Angelus de Giacomellis.

Patavii, Royal-fol. 6 Alph. 8 Bogen.

Wie man vor 3 Jahren zu Padua des jetzigen Papſts bekanntes Werck: de Beatificatione, in vier groſſen Folianten prächtig wieder aufgeleget,

also ist auch anjetzo ein gleiches mit einem andern Wercke desselben, welches erst zu Bologna in Italiänischer Sprache ans Licht getreten, geschehen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 463. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 450. it. 1746. p. 626.

89. M. Car. Henr. Langii Vindiciarum Stili N. T. adversus Harduinum Prolusio.

Lübeck, 4. von 3 Bogen.

Ist eigentlich eine Glückwünschungs-Schrifft, hält aber auch eine Wiederlegung einiger von dem bekannten Jesuiten Harduin angefochtenen Schrifftstellen in sich. Fortg. Samml. 1745. p. 879. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 734.

90. Des Herrn von Lavaur Geschichte der Fabel in Vergleichung mit der heil. Geschichte, aus dem Französischen übersetzt von M. Johann Daniel Heyden.

Leipzig, 8. 1 Alph. 12 Bogen.

Des Herrn von Lavaurs Buch ist zuerst 1730 zu Pariß in 2 Theilen Frantzösisch herauskommen, und 1737 zu Venedig in Italiänischer Sprache gedruckt worden. Nun hat es Herr M. Heyde, der sich durch die Verteutschung der Satyren des Persius schon bekannt gemacht, auch ins Teutsche übersetzt, und eine ausführliche Vorrede hinzugethan. Fortg. Samml. 1749. p. 396. Jen. Nachr. 44 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 799.

91.

91. M. Michael Lilienthals biblischer Archivarius der Heil. Schrifft N. T.

Königsberg, 4. von 4 Alph. 16 Bog.

Ejusd. biblischer Archivarius der Heil. Schrifft A. T.

ibid. 4. von 5 Alph. 8 Bogen.

Dieses Werck giebet schöne und vollständige Biblia Numerata ab. Fortges. Samml. 1745. p. 773. it. 1750. p. 720. Jen. Nachr. 48 St. n. 11. Act. Er. 1746. m. Jun. P. II. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 885.

92. Andr. Adriani à Linda vita B. Dorotheæ Pruthenicæ.

Dantzig, 4. von 1 Alph. 17 Bogen.

Dieses Werck hat ein Römisch-Catholischer herausgegeben, und es ohne Zweiffel dem A. 1744 von Herrn M. Lilienthal geschriebenen Leben der Preußischen Dorotheen entgegen setzen wollen. Es ist voller Fabeln. Fortg. Samml. 1745. p. 458.

93. Christoph Albrecht Löseckens erklärter kleiner Catechismus Lutheri.

Züllichau, 8. von 9 und 1 halben Bog.

Der Autor gegenwärtigen Buchs ist Pastor zu Plaue an der Havel, und hat bereits einen zergliederten Catechismum herausgegeben, wovon aber dieser erklärte in vielen Stücken unterschieden ist. Fortg. Samml. 1745. p. 268.

94. Johann Adam Löwens freudiger

Muth der Knechte Gottes bey Führung des Lehramts.

Gotha, 4. von 7 und 1 halben Bogen.

Das ist die Anzugs-Predigt des neuen Herrn General-Superintendentens in Gotha, der noch zwey bey seiner Investitur gehaltenen beygefüget sind. Theol. Bibl. Tom. I. p. 376.

95. Balthasar Lüderwald de Theologia Apostolorum.

Wolffenbüttel, 8. von 8 Bogen.

Ist eine dem Inhalt nach gar nützliche Schrifft, doch hat man auch einige Fehler darinnen observiret. Fortg. Samml. 1745. p. 288. Jen. Nachr. 36 St. n. 5.

96. Joh. Samuel Luppens biblisches Zeugniß von der Heil. Dreyeinigkeit aus dem Hauptspruche 1 Joh. V, 7. dargelegt.

Leipzig und Stetin, groß 8. von 14 und 1 halben Bog.

Man findet hier vollständige Dispositiones über den Spruch 1 Joh. V. welchen der selige Herr Superint. Luppe zu Jessen in 7 Freytags-Predigten erkläret. Herr M. Bieler, Pastor und Adjunctus zu Schweinitz im Chur-Creisse, hat solche zum Druck befördert, und nicht nur kurtze homiletische Dispositiones über die gantze erste Epistel Johannis, sondern auch eine besondere Predigt über 1 Joh. IV, 4. 5. 6. hinzugethan. Jen. Nachr. 41 St. n. 4.

97.

97. D. Martin Luthers sämmtliche Schrifften.

Halle, 4. Funfzehender Theil, von 9 Alph. 5 Bogen. Sechzehender Theil, von 8 Alph. Siebenzehender Theil, von 7 Alph. 19 Bog.

Nachdem der Druck der Schrifften Lutheri meistentheils zu Ende kommen, so hat der hochberühmte Herr D. Walch sich vorgenommen, nebst denen Polemischen Schrifften desselben, die sämtlichen Documente, so zu dem grossen Reformations-Wercke gehörig, bis auf des seligen Luthers Tode in historischer Ordnung abdrucken zu lassen, welche wiederum drey Bände ausmachen. Weil alles deutsch seyn sollen, so hat Herr M. Aug. Pittel die meiste Uebersetzungs-Arbeit dabey gethan. Fortg. Samml. 1745. p. 741. 746. 909. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 533.

98. Ejusd. Tisch-Reden, herausgegeben von Benjamin Lindnern.

Salfeld, 8. zwey Theile, zusammen 5 Alph.

Da der Herr Hof-Prediger und Superint. zu Salfeld, Lindner, die sämmtlichen Schrifften Lutheri in gewisse Auszüge gebracht, und davon IX Theile in Octav ans Licht gestellet, so hat er nun auch mit denen bekannten Tisch-Reden ein gleiches unternommen. Jen. Nachr. 35 St. n. 17.

99. Lettre de Josias Martin à Mr. de Voltaire.

London, 8. von 3 Bogen.

Weil der bekannte Pöet de Voltaire in seinen gedruckten Briefen die Engelländischen Quäcker mit ihren Thorheiten lebendig vorgestellet hatte, so hat ihm einer ihres Ordens mit dieser Schrifft widersprochen, welche bald aus seiner Sprache in die Frantzösische übersetzt worden. Fortges. Samml. 1745. p. 757.

100. Sermons de Massilon.

Pariß, 12. 2 Bände.

Diese 2 Bände sind nur der Anfang einer viel verbesserten Auflage der sämmtlichen Maßilonischen Wercke, und findet man hier nur die Advent- und Fasten-Predigten. Fortg. Samml. 1742. p. 619. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 531. Jen. Nachr. 36 St. p. 564.

101. Heinrich Meenens tröstliche Fürsprache des Heil. Geistes für die Gläubigen.

Helmstädt, 8. von 13 Bogen.

Weil in dem Hamburgischen Cantzel-Reden die Lehre von der Fürsprache des Heiligen Geistes zur Ausarbeitung vorgeschlagen worden, so hat der Herr Consistorial-Rath solche übernommen: Da aber die Arbeit ihm unter Händen gewachsen, so hat er seine Abhandlung besonders drucken lassen, die zwar die Form einer Predigt behalten, doch für einen Tractat passiren kan. Fortges. Samml. 1745. p. 305. Jen. Nachr. 40 St.

102. Ejusdem grosse Vorzüge der geistlichen und himmlischen Schätze vor allen irrdischen Gütern und Vortheilen.

Bremen, 8. von 6 Bogen.

Ist eine Predigt, die der Herr Verfasser über Phil. III, 8. 9. im Dom zu Bremen gehalten. Theol. Bibl. Tom. I. p. 355.

103. Traité Historique & Dogmatique sur les paroles ou les formes des sept Sacrements de l' Eglise, par le P. Charles Merlin.

à Paris, in 12.

Der Autor ist ein Jesuit, und will behaupten, daß man in der alten Kirche sich eines heiligen Stillschweigens über alle Geheimnisse der Religion beflissen, damit solche denen Ungläubigen nicht zum Gespötte werden möchten: Und eben daher rühre es, daß man freylich die Art, die Sacramenta zu halten, in den Schrifften der ersten Kirchen-Lehrer nicht so finde, wie sie heut zu Tage in der Catholischen Kirche üblich sey. Theol. Bibl. Tom. I. p. 102.

104. Mosem disciplinæ Egyptiæ alumnum præclarum demonstrat Jo. Henr. Messerschmid.

Leucopetræ, 4. von 2 Bogen.

Ist ein Programma, darinnen der Herr Rector

zu

zu Weissenfels zu Anhörung zweyer Reden eingeladen. Jen. Nachr. 38 St. p. 752.

105. Prædestinatianorum hæresin Lutheranis falso affictam edisserit M. Jo. Christianus Messerschmid.

Lipsiæ, 4. von 3 Bog.

Der Herr Verfasser ist ein Sohn des vorigen, und mit dieser Schrifft im Nahmen der übrigen Candidaten Herrn D. Stemmlern zu seinem Gebuhrts-Tag gratulirt. Jen. Nachr. 38 St. p. 753. Fortges. Samml. 1749. p. 415. it. 1750. p. 547.

106. D. **Christian Benedict Michaelis Bedencken über Christliebs Auszug aus dem Jüdischen** Selichot.

Halle, 4. von 3 Bog.

Betrifft die Frage: Ob die Juden Jesum in ihren Schulen würcklich lästern? welches wohl nicht zu läugnen. Fortg. Samml. 1745. p. 615.

107. **Johann Heinrich Daniel Moldenhauers evangelisches Zeugniß von Jesu.**

Königsberg, 8. von 13 Bog.

Man findet hier 6 Predigten zusammen gedruckt, in welchen unter andern das Evangelium Dom. 3. p. Trin. sehr wohl ausgeführet worden. Jen. Nachr. 35 St. n. 13.

108.

108. D. Joh. Lorentz Moßheims Uberſetzung der Bücher Originis wider Celſum mit Anmerckungen.

Hamburg, 4. von 5 Alph. 10 Bogen.

Dieſe Arbeit hält der hochberühmte Herr Autor vor die wichtigſte und beſte, die er ſich Zeit ſeines Lebens vorgenommen, meldet auch, daß er 17 Jahr daran gearbeitet habe: Gleichwohl hat man in der Bibliotheque Raiſonnée Tom. XXXII. unterſchiedene Erinnerungen darwider vorgebracht. Fortg. Samml. 1745. p. 293. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 342. Jen. Nachr. 38 St. n. 1. Act. Er. 1748. m. Sept. Sect. 2. n. 2.

109. Petri Müllers unvorgreifliche Gedancken von Jagen überhaupt, inſonderheit aber von der Wolffs-Jagd, aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt, und mit einer Theologiſchen Abhandlung von dem geiſtlichen Jagen der Chriſten in ihrem Chriſtenthum begleitet von M. Adam Lebrecht Müllern.

Jena, 8. von 4 Bog.

Man findet hier zwey gantz unterſchiedene Schrifften zuſammen gedruckt, damit die Liebhaber der Jägerey ſich beyder bedienen können. Jen. Nachr. 32 St. n. 14.

110. M. Joh. Gottgetreu Müllers heilſame Wahrheit und rechtſchaffene Gottſeligkeit.

Hild-

Hildburgshausen, 4. von 6 Alph. weniger 3 Bogen.

Ist eine Postille über alle Sonn- und Fest-Tags Evangelia, so der Herr Autor, Pastor in Suhla, auf Verlangen, denen Einfältigen zum Besten herausgegeben. Die Predigten sind kurtz, jedoch Schrifftmäßig, deutlich und erbaulich. Jen. Nachr. 37 St. n. 16.

111. Caspar Neumanns Trau-Reden.

Breßlau, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Diese hat Herr M. Christoph Pfeiffer, Pastor in Dittmannsdorff, herausgegeben. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 908.

112. M. Wilhelm Ludov. Nitschii de Christo Φιλαρέτῳ καὶ χορηγῷ ἀρετῆς.

Wittenberg, 4. von 3 Bog.

Der Herr Pastor zu Apollensdorff, nunmehriger Diaconus in Wittenberg, hat hiermit Herrn D. Johann Dan. Klugen zu seinem angetretenen Amte in Zerbst gratuliret, und zeigt gar gelehrt, warum Athanasius unsern Herrn Jesum der Tugend Freund und Anführer genennet. Fortges. Samml. 1745. p. 984. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 38.

113. D. Carl Johann August Ottens Abhandlung, daß das viele Zureden der Geistlichen in gefährlichen Kranckheiten schädlich sey.

Leipzig, 4. von 4 Bogen.

Ein Weissenfelsischer Medicus will, daß die Prediger den Patienten nicht zu lange noch zu

eifrig

eifrig zureden ſollten, ſchreibt aber gar beſcheiden. Fortgeſ. Samml. 1746 p. 1102. Jen. Nachr. 39 St. n. 16. Man hat dieſer Schrifft eine andere entgegen geſetzt. ſ. Theol. Bibl. Tom. I. p. 108.

114. Henr. Jac. Pagendarmii Diſſertatio exegetico-dogmatica de ſacrificio primo divino numini oblato.

Wolffenbüttel, 4. 9 und 1 halben pl.

Es wird hier aus Gen. III, 21. bewieſen, daß Adam das erſte Opffer dem Herrn nach dem Fall dargebracht. Jen. Nachr. 41 St. n. 7.

115. Lud. Petit. Oratio de iis, quæ ad Eloquentiam tum ſacri, tum profani Codices conferunt, præſidiis.

Paris.

Der Verfaſſer unterſuchet den Nutzen der göttlichen und menſchlichen Bücher in Anſehung der Beredſamkeit, und behauptet, daß jene wohl denecken, dieſe wohl reden lehren. Theol. Bibl. Tom. I. p. 167.

116. Friedrich Eberhard Rambachs erſter evangeliſcher Segen in Hamburg.

Magdeburg, 8. von 6 und 1 halben Bogen.

Der von Halle nach Magdeburg beruffene jüngere Herr Rambach übergibet hier ſeiner daſigen Gemeinde drey ſeiner in Magdeburg gehaltenen Predigten. Fortg. Samml. 1746. p. 1103. Jen. Nachr. 36 St. p. 560.

117.

117. Bernhard Raupachs zwiefache Zugabe zu dem evangelischen Oesterreich.

Hamburg, 4. von 22 Bogen.

Auch in dieser Zugabe findet man allerhand wichtige Nachrichten und Documente. Fortges. Samml. 1745. p. 461. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 676.

118. Johann Gustav Reinbecks siebender Theil der Betrachtungen über die in der Augspurgischen Confession enthaltene und damit verknüpffte göttliche Wahrheiten: Fortgesetzt von Israel Gottlieb Canz.

Berlin, 4. 2 Alph. 15 Bogen.

In diesem Theile wird die Lehre von den Sacramenten abgehandelt, und hat daran Reinbeck weiter keinen Antheil, als das man seinen Nahmen vorgesetzt. Jen. Nachr. 34 St. n. 10. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 486.

119. D. Laur. Reinhardi Theologia Polemica.

Tom. I. 14 und 1 halben Bogen. Tom. II. 13 Bogen. Tom. III. 8 Bogen. Vinariæ & Lipsiæ, 8.

Was der Herr Doctor vorher eintzeln in der Theologia *Polemica* herausgegeben, hat er nun in dreyen Tomis, die aber nur aus wenigen Bogen bestehen, zusammen drucken lassen. Fortges. Samml.

Samml. 1750. p. 848. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 574. Act. Er. 1745. m. Sept. Sect. 2. n. 9.

120. Ejusd. Introductio tum in Theologiam Moralem generalem tum speciatim in Mysticam, Asceticam, Paracleticam, & Casuisticam.

Hoff, 8. von 13 Bogen.

Was andere in grossen Wercken weitläufftig abgehandelt, hat der Herr Verfasser kurtz zusammen gezogen. Jen. Nachr. 29 St. n. 1.

121. Ejusd. Historia Passionis Jesu Christi ex manifestis V. T. typis strictim demonstrata & clarissimis Prophetarum vaticiniis illustrata.

Erfordiæ, 4. 3 Bogen.

Der Herr Verfasser, der in diesem Jahre Superintendent in Buttstädt worden, stellet auf diesen Bogen die gantze Leydens-Geschichte Jesu nach ihren vornehmsten Umständen mit denen dahin zielenden Vorbildern und Weissagungen auf einer Tabelle vor, auf welcher man die Uebereinstimmung der Schrifft bey dieser wichtigen Geschichte geschwind übersehen kan. Jen. Nachr. 35 St. n. 15.

122. M. Henrich Friedrich Reischauers vernünfftige Gedancken und Reguln von der Poesie überhaupt, und der geistlichen Poesie ins besondere.

Lemgo, 8. 12 und 1 halben Bog.

Ob es wohl sonst an dergleichen Anweisungen nicht fehlet, so hat doch der Herr Verfasser ein gantz neues Lehrgebäude aufführen wollen, so aber nichts besonders in sich hält. Fortges. Samml. 1749. p. 412.

123. Ejusdem **Vernunfft- und Schrifftmäßige Gedancken und Regeln von der geistlichen Beredsamkeit.**

Lemgo, groß 8. 7 Bog.

Der Herr Magister hatte diese Abhandlung in der Absicht aufgesetzt, einigen Studenten in Jena ein Collegium darüber zu lesen; weil aber solches durch verschiedene Verdrüßlichkeiten unterbrochen worden, so liefert er jetzo in einem besondern Wercke seine Gedancken von Predigten. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 394.

124. M. **George Conrad Riegers Geschichte von der Verklärung Christi.**

Züllichau, 8. von 20 Bog.

Der berühmte Herr M. Rieger, letzthin Superintend. zu Stutgard, hat diese 17 Predigten über Matth. XVII, 1-9. gehalten. Nach dessen Tode hat Herr M. Wilh. Jerem. Jacob Kleß, Diaconus zu Stutgard, sie herausgegeben. Fortg. Samml. 1746. p. 1102.

125. M. **Ernst Christian Kirmanns Betrach-**

trachtung der Verklärung der Leiber der Heiligen.

Laubau, 4. von 6 Bogen.

Ist eine ausführliche Predigt über Phil. III, 21. Fortg. Samml. 1745. p. 618.

126. August Friedrich Wilhelm Sacks Predigten über verschiedene wichtige Wahrheiten zur Gottseligkeit. Vierdter Theil.

Berlin, 8. von 17 Bogen.

In diesem Theile sind 10 Predigten und 2 Betrachtungen zu finden. Jen. Nachr. 44 St. n. 9.

127. Christian Saligs vollständige Historie des Tridentinischen Concilii. Dritter Theil.

Halle, 8. von 5 Alph. 22 Bogen.

Dieses ist der völlige Beschluß des ansehnlichen Saligischen Wercks, und zusammen auch der sechste Theil der Continuation der Seckendorfischen Historiæ Lutheranismi. Herr Salig hat es bis zum gäntzlichen Ausgange des Concilii fortgesetzt und selbst ausgeführt: nach desselben erfolgten Absterben aber hat Herr Prof. Baumgarten die versprochene Historiam Literariam des Tridentinischen Concilii ausgearbeitet, und der jüngere Herr Rambach unterschiedene Anhänge gemacht. Fortg. Samml. 1745. p. 17. it. 1748. p. 925. Jen. Nachr. 38 St. n. 13. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 83. it. 1746. p. 162.

128. Antonii Sandini Historia familiæ sacræ.

Patavii, 8.

Das Werck ist Gesprächsweise eingerichtet, und jetzo bey der andern Ausgabe mit verschiedenen Zusätzen vermehret worden. Der Verfasser hat auch seine Historiam Apostolorum in eben dem Jahre auf gleiche Art wieder vermehrt herausgehen lassen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 358. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 372.

129. Jacob Saurin Predigten. Fünffter Theil, aus dem Frantzösischen übersetzt von Abraham Gottlob Rosenberg.

Leipzig, groß 8. von 1 Alph. 2 Bog.

Dieses ist der letzte Theil von den Predigten, so der berühmte Herr Saurin noch bey seinen Leben herausgegeben, da die noch übrigen 2 Theile erst nach seinem Tode unter der Aufsicht eines seiner Söhne gedruckt worden, welche aber Herr Rosenberg auch zu übersetzen verspricht. Jen. Nachr. 35 St. n. 3.

130. Ejusdem Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten des A. und N. Testaments. Erster Theil.

Rostock, 4. von 9 Alph.

Weil die erste Uebersetzung dieses Wercks, so zu Goßlar 1722 in 4. herauskommen, und nur

auch

auch den ersten Theil in sich hält, sehr mangelhafft, so hat Herr Friedrich Eberhard Rambach eine andere über sich genommen, und Herr D. Baumgarten eine Vorrede darzu gemacht. Jen. Nachr. 48 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 44.

131. M. Wilhelm Hermann Schmiedts erbauliche Reden. Der dritte Theil.

Leipzig, 8. von 17 Bogen.

Dieser Theil begreifft nur 5 Predigten in sich. Jen. Nachr. 38 St. n. 2.

132. Johann Christian Schmids heilige Reden. Der sechste Theil.

Bayreuth, 8. von 19 Bog.

Hier findet man 11 unterschiedene Predigten beysammen. Jen. Nachr. 39 St. n. 3.

133. Ejusd. freye Vertheidigung wider die freyen Hamburgischen Urtheile.

Bayreuth, 8. von 3 Bogen.

Weil man dem Herrn Hoffprediger unter andern beschuldiget, als ob er vieles in seinen Predigten aus den Engelländern genommen, (welches man schon ehedem Lassenio, und Heinrich Müllern schuld geben wollen) so thut er hier seine Verantwortung in einer besondern Schrifft. Fortg. Samml. 1745. p. 775. Jen. Nachr. 38 St. n. 19.

134. Johann Ernst Schuberts überzeugender Beweiß, daß die Christliche Religion die wahre sey, nebst einer Vertheidigung wider die Ungläubigen.

Jena und Leipzig, 4. von 3 Alph. 3 Bogen.

Der Herr Verfasser, der zeithero sich hat angelegen seyn lassen, manches Hauptstück des Christlichen Glaubens wider die Feinde der Wahrheit zu retten, unternimmt nun, die Wahrheit der Christlichen Religion wider alle ihre Feinde, Atheisten, Indifferentisten, Deisten und Freydencker zu vertheidigen. Doch wird man manches hier finden, welches man nicht suchet, hingegen auch manches suchen, welches man hier vermisset. Fortg. Samml. 1746. p. 750. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 605.

135. Ejusd. Schrifftmäßige Gedancken von der Bekehrung eines Sünders.

Jena, 4. von 2 Alph.

Nach abgehandelter Lehre von der Rechtfertigung eines Sünders vor Gott, hat der Herr A. nun auch die Lehre von der Bekehrung und den Würckungen der Gnade Gottes vorgenommen, welches manchen bedencklich scheinen möchte. Jen. Nachr. 49 St. n. 2.

136 Christoph Gottlob Schultzens Worte der Wahrheit. 4ter Theil.

Gör.

Görlitz, 8. 1 Alph.

Man trifft in diesem Theile 11 Predigten an, so denen vorigen gleich sind. Jen. Nachr. 38 St. n. 4.

137. Christoph. Timoth. Seidels unerkannte Sünden. Erste und zweyte Abhandlung.

8. zusammen 1 Alph. 1 Bogen.

Eine jede dieser Abhandlungen bestehet aus 2 weitläufftig ausgeführten Predigten. Jen. Nachr. 36 St. n. 4.

138. D. Wilhelm Sherlocks auserlesene Zeugnisse der wichtigsten Grundwahrheiten der Christlichen Religion.

Berlin, 8. 2 Alph. 8 und 1 halben Bog.

Man findet hier 30 Predigten des berühmten Sherlocks, welche meistens wider die Freygeister gerichtet und von Herrn Fr. Eberh. Rambachen übersetzet worden. Fortg. Samml. 1746. p. 755. Jen. Nachr. 46 St. n. 4.

139. D. Frid. Theod. Euseb. Simonis meditatio exegetico-Theologica de Theologo leonis indole prædito ad Prov. XXVIII, 1.

Silusiæ, 4. von 3 Bogen.

Es wird dem Herrn General-Superint. Löwen zu Gotha mit dieser Schrifft im Nahmen der Themarischen Diœces zu Antretung seiner

neuen Aemter Glück gewünschet. Fortg. Samml. 1750. p. 847. Jen. Nachr. 37 St. p. 470.

140. D. Gottlob Carl Springsfelds Untersuchung, was die männliche Beredsamkeit sey.

Weissenfels, 4. 3 Bogen.

Diese Schrifft lässet sich wohl lesen, und hat damit im Nahmen der Alethophilischen Gesellschafft zu Weissenfels der Herr Verfasser, Hof-Medicus daselbst, dem Herrn General-Superint. Löwen Glück gewünschet. Jen. Nachr. 36 St. p. 563.

141. Joh. Frid. Stapferi Institutiones Theologiæ Polemicæ universæ. Tom. III.

Tiguri, groß 8. 1 Alph. 15 Bog.

In diesem Theile bestreitet der Herr Verfasser die Juden, Mahumedaner und Socinianer, und behält den ihm einmahl beliebten Methodum bey. Fortg. Samml. 1750. p. 518. Theol. Bibl. Tom. I. p. 35. Jen. Nachr. 43 St. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 901. Zuverl. Nachr. 76 Th. n. 2. Act. Erud. 1747. m. May n. 3.

142. M. Paul Stockmanns Brauch und Mißbrauch des geistlichen Juris Patronatus und anderer Kirchen-Gerechtigkeiten.

Leipzig, 8. 2 Alph. 7 Bog.

Das Buch ist in Gestalt einer Unterredung abge-

abgefasset, und der Herr Verfasser hat die bey dem Jure Patronatus vorfallenden Mißbräuche so wohl auf Seiten der Berufenden als der Berufenen untersuchet. Theol. Bibl. Tom. I. p. 440.

143. Johann George Sultzers Versuch einiger Moralischen Betrachtungen über die Wercke der Natur.

Berlin, 8. von 6 Bog.

Der A. ist ein C. Reformirter Prediger. Er hat seine Wissenschafft in der Physick fein angewendet. Fortges. Samml. 1745. p. 985. Jen. Nachr. 34 St. n. 13. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 438.

144. Em. Swedenborgius de cultu & amore Dei.

London, groß 4. von 15 Bogen.

Diese Schrifft ist ein blosses Spiel des Witzes, und der Verfasser ein Schwedischer Physicus, der sich mit besondern Meynungen einen Nahmen zu machen suchet. Jen. Nachr. 38 St. n. 14. Leipz. gel. Zeit. 1745. p. 657.

145. M. Friedrich Peter Tackens unerkannte Wohlthat Gottes, daß Gott nicht durch Engel, sondern durch Menschen lehrt.

Breßlau und Leipzig, 8. von 11 Bog.

Der Herr Verfasser, der nunmehro bereits verstorben, machet zuweilen weitläufftige Digressiones, die er aber mit der Haupt-Sache, welche

er abzuhandeln sich vorgenommen, geschickt zu verbinden gewust. Fortges. Samml. 1745. p. 883. Jen. Nachr. 33 St. n. 11.

146. Sermon preached on occasion of the present Rebellion in Scotland, &c. By Thomas, Lord Bishop, of Oxford.

London, 8.

Unter den häufigen Schrifften, welche bey der letzten Rebellion in Schottland ans Licht getreten, hat diese Predigt des Bischoffs von Oxford den vornehmsten Platz behalten, und ist solche auch zu Göttingen auf 2 Bogen in 8. deutsch gedruckt worden. Der Text stehet 2 Sam. X, 12. Theol. Bibl. Tom. I. p. 401.

147. Histoire des Hommes illustres de l'ordre de S. Dominique, par le P. A. Touron. Tom. II.

à Paris, 4. von 4 Alph. 8 Bogen.

Weil der erste Theil so wohl aufgenommen worden, daß man solchen gleich in die Spanische und Italienische Sprache übersetzet, so setzet der Verfasser sein angefangenes prächtiges Werck nun eifrig fort. Theol. Bibl. Tom. I. p. 107. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 148. it. 1745. p. 732.

148. Traité de la Verité de la Religion Chretienne, tiré principalement du latin de feu Mr. J. Alphonse Turnet. Sect. V. & VI.

Gene-

Cöln. 2c.

Dem Cölniſchen Stuhl ward Joſeph Clemens, Herzog in Bayern, Churfürſt, Biſchof zu Regenſpurg, Hildesheim, Paderborn, Münſter, Lüttich, Freyſingen, Augſpurg, Hala, Biſchof zu Worms, 2c. 2c.

1719. Im Bisthumb Hildesheim ward Wernher zum Biſchoff erwehlet.

Trier. 2c. 1720. 1721.

Dieſer Churfürſt hat ſeine Reſidentz in Coblentz, und ſeine Reſidentz-Stadt Ehrenbreitſtein, ſo auf der andern Seite des Rheins ſtehet, mit vielen Gebäuen, und ſonderlich mit einer ſchönen Kirche Gott zu Ehren, verſehen. Er ſtarb 1719. 22. Jan.

Johann Philipp Franz Freyherr von Walderdorff ward Churfürſt zu Trier.

Worms. 2c.

Se. hochw. Gnad. Carl Heinrich Freyherr von Hutten, Biſchoff zu Worms, Speyer, Trier, Cöln, Fulda und Augſpurg, ſtarb 1719. 29. Aug.

1721. Friedrich Wagner Generalvicarius zu Worms, Speyer, Fulda, Trier, Cöln, 2c.

1. Theil.

Ihm folgte 1721. 2c.

1722. D. Johann Hartard Biſchoff zu Worms, Speyer, Fulda, 2c.

Dieſer war ein Churfürſtlicher Pfälziſcher Rath,

digten von Himmel und Hölle. Herr D. Baumgarten hat eine Vorrede vorgesetzt. Fortgesetzte Samml. 1745. p. 619. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 398.

153. Ejusd. auserlesene Reden von heilsamer Führung des Lebens und nutzbarer Anwendung des Todes, über 1 Cor. III, 22.

Gotha, 8. 15 und 1 halben Bogen.

Diese 5 Reden hat Herr Johann Gebhard Pfeil, Prediger zu Geschwende in Thüringen übersetzet, und mit einer Abhandlung von dem in der heutigen Welt herrschenden Geschmack an Predigten begleitet. Fortges. Samml. 1745. p. 985. Jen. Nachr. 47 St. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 485.

154. Frid. Bened. Weberi Oratio, Augustinum Augustanæ Confessionis Interpretem sistens.

Jenæ, 4. 3 Bog.

Der Herr Verfasser beweiset die Übereinstimmung Augustini mit der Augspurgischen Confession fast in allen Articuln. Jen. Nachr. 36 St. p. 564

155. M. Andr. Webers Beweiß, daß ein Gottes-Verläugner verbunden sey gottesfürchtig zu leben.

Halle, 8. von 4 Bog.

156.

196. Einen Brief, der eine unbestreitbare Wahrheit unter Unwissenden verbreitet. Die Lehre gottseeliger Christen

Ebend. Th. 1. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Wenn die Gottseligkeit unter der Verborgenheit der Unwissenheit lebet, so ist sie nicht recht lebendig, sie ist so bloß und blos lebendig, daß sie sich nicht einmal recht regen kann. Ebend. Th. 1. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 2. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 3. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 4. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 5. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 6. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 7. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 8. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 9. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 10. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 11. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 12. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 13. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 14. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 15. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 16. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 17. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 18. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 19. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 20. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

197. Christliche Gedanken. Wohlgemeinte Vorschläge zu verbesserlicher Einrichtung

Ebend. Th. 1. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 2. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 3. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 4. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 5. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 6. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 7. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 8. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 9. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 10. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 11. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 12. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 13. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 14. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 15. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 16. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 17. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 18. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 19. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 20. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

198. Die Art, seine Gedanken und Wünschen gegen Gott vorzutragen. Ein Gebet und die Art, darüber zu urtheilen und wie man es beurtheilen soll

Ebend. Th. 1. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 2. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 3. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 4. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 5. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 6. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 7. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 8. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 9. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 10. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 11. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 12. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 13. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 14. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 15. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 16. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 17. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 18. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 19. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Th. 20. S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

um 100 Gulden und einen Ehrenkleid, wie auch 50 Gulden Leichgeld, und 50 Gulden Sterbgeld.

Ferner 1000 Gulden Capital, 50 Gulden Leichgeld, 50 Gulden Sterbgeld, und 100 Gulden Ehrenkleid.

Item

§. 8. Doch können Schulden, welche Gott, gegen die Religion, oder Gerechtigkeit streiten,

Schulden, welche Gott, gegen die Religion, oder Gerechtigkeit streiten,

nicht eingeklagt werden. Wenn aber ein Christ, oder Jude, oder Türke, oder Heide, oder Ungläubiger, oder Ketzer, oder Abtrünniger, oder Wiedertäufer, oder Bilderstürmer, oder Zauberer, oder Hexe, oder Unholde, oder Teufelsbeschwörer, oder Schwarzkünstler, oder Apostat, oder Verläugner Christi, oder Gotteslästerer, oder Lästerer der Heiligen, oder Sodomiter, oder Mörder, oder Todtschläger, oder Selbstmörder, oder Ehebrecher, oder Hurer, oder Kuppler, oder Meineidiger, oder Verläumder, oder Ehrabschneider, oder Pasquillant, oder Famosbuchschreiber, oder Famosbuchdrucker, oder Famosbuchverleger, oder Famosbuchverkäufer, oder Famosbuchleser, oder Famosbuchbehalter, oder Famosbuchverschweiger, oder Famosbuchverbrenner, oder Famosbuchvertilger, oder Famosbuchverscharrer, oder Famosbuchverwahrer, oder Famosbuchverbieter, oder Famosbuchverleumder, oder Famosbuchverfolger, oder Famosbuchverfechter, oder Famosbuchverdammer, oder Famosbuchverurtheiler, oder Famosbuchverurtheilter, oder Famosbuchverurtheilter, oder Famosbuchverurtheilter,

oder Famosbuchverurtheilter,

Gnadenlehre und christlichen Tugendpflichten. Nebst einer Vorrede, worinn die Einwürfe, welche wider die Lehre von der Rechtfertigung aus dem Glauben gemacht worden, beantwortet werden. Aus dem Englischen. Mit einer Vorrede und Anmerkungen begleitet von Joh. Jac. Rambach. Halle, Hemmerde, 1756. 8. 1 Alph. 4 Bog. 1 Rthlr.

Vgl. Allg. Lit. Anz. 1756. S. 1. 2.

Joh. Jac. Rambach, Evangelische Gedanken und Betrachtungen über die Lehre von der Rechtfertigung aus dem Glauben, und über die Lehre von der wahren Heiligung, nebst einer Vorrede wider die Einwürfe, welche wider die Lehre von der Rechtfertigung aus dem Glauben gemacht worden. Halle, Hemmerde, 1756. 8. 1 Alph. 4 Bog. 1 Rthlr.

Vgl. Allg. Lit. Anz. 1756. S. 1. 2.

456. Kirchen-Historische Anfangsgründe der Römisch-Katholischen Religion.

Frankfurt und Leipzig, 1756. 8.

Theile 1 bis 3 ist 1755, Theil 4 bis 6, die beide andere Verleger haben, 1756 herausgekommen. Theil 7 ist 1757 und Theil 8 1758 herausgekommen.

167. Notitia Indicis librorum expurgandorum edita per Fr. Jo. Mariam Braſichelten, Recenſente M. Nic. Erneſto Zobelio.

Altorfi, 8. von 5 Bogen.

Weil der Braſichellaniſche Index der verbothenen Bücher lange Zeit ſelten geweſen, und von denen Papiſten ſelber eifrigſt unterdruckt worden, ſo hat der Herr Paſtor Zobel ſolchen wieder bekannt machen wollen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 357.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgeſetzt.

168. Zweyfache Abhandlung von der Heiligung des Lebens und geiſtlichen Trägheit.

Roſtock, 8. 5 Bogen.

Dieſe Abhandlungen ſind ehedem Stückweiſe als eine Prediger-Conferentz-Materie der Theologiæ Paſt. Practicæ einverleibet, nun aber beſonders gedruckt worden. Jen. Nachr. 37 St. n. 6.

169. Annales ordinis S. Benedicti.

Lucca, fol.

Man druckt die berühmten Pariſer Annales in Italien nach. Theol. Bibl. Tom. I. p. 78.

170. Betrachtungen des Creutzes Jeſu Chriſ-

Christi zur thätigen Gemeinschafft im Glauben allen Gott suchenden Seelen zur fernern Prüfung herausgegeben.

8. von 1 Alph.

Sind die Acta des schwärmerischen Erich Molins, um welche man nur einen neuen Titul-Bogen geschlagen, um sie desto eher an den Mann zu bringen. Jen. Nachr. 35 St. n. 8.

171. Die Bezähmung der Zunge entworffen von dem Verfasser, der die ganze Pflicht des Menschen geschrieben hat, aus dem Englischen übersetzt.

Berlin, 8. von 14 Bog.

Man hat bey dieser Uebersetzung sich der Englischen Auflage, so 1675 in groß 8. zu Oxford ans Licht getreten, bedienet, und Herr D. Jöcher hat eine Vorrede vorgesetzt. Jen. Nachr. 33 St. n. 2.

172. Bible en Figures à Copenhague.

in 12. 13 Bogen.

Es ist eine neue Ausgabe der Bilder-Bibel die man in die Frantzösische Sprache übersetzet hat. Jen. Nachr. 33 St. n. 4.

173. La sainte Bible, avec un Commentaire litteral, composé de notes choisies & tirées de divers Auteurs Anglois Tom. II. Seconde Partie.

1 Jahr. 1 Tag.
Wenn diese Zahl kleiner als der Tag Mark ist, so ist morgen nicht ein Schaltjahr, sondern das folgende Jahr, und dessen Zahl ist kleiner als der Tag Mark, so ist übermorgen das Schaltjahr. Z. E. Tafel 1. 3. 3. 1. 1. 1

178. Erklärung der Erscheinung Samuelis nach seinem Tode.

Prentzlau, 8. von 16 Bog.

Man hat einen alten, aus Ubereilung geschriebenen Tractat Knöpkes, Predigers in der Uckermarck, wieder aufgelegt, und etwas vermehrt, aber nichts besser gemacht. Fortges. Samml. 1746. p. 305. Theol. Bibl. Tom. I. p. 262. Jen. Nachr. 52 St. n. 13.

179. Essai sur le Evchariſtie.

London, 12.

Man rühmet diß Büchelgen als eine vortrefliche Vorbereitung zur Communion, weil es die Mittel-Strasse zwischen den Aberglauben und der Gleichgültigkeit halte. Theol. Bibl. Tom. I. p. 76.

180. Essai d' eclairciſſement où tous les points de Controverſe ſont decidés par un ſeul Principe, qui eſt celui de l' Infallibilité de l' Égliſe Romaine.

Avignon, 8.

Der Verfasser sucht hauptsächlich zu beweisen, daß die Römische Kirche die wahre sey, die noch darzu nicht irren könne. Glaubt man also, was diese Kirche glaubt, so kan man vieler oder der meisten Streitigkeiten entbehren. Das heist aber auf einen sandigten Grund gebaut. Theol. Bibl. Tom. I. p. 439.

181.

181. Die gegenwärtige Gestallt des Creutz-Reichs Jesu.

Leipzig, 4. von 11 Bog.

Diß Scriptum schreibet sich allen Ansehen nach von den Herrn Grafen Z. her, und soll abermahls und zwar die letzte Apologie für den Herrnhuthianismum seyn, die aber eben so confus als die vorigen gerathen. Der Titul ist Herrn D. Langen in Halle abgeborget. Fortg. Samml. 1746. p. 1091.

182. Schrifftmäßige Gestallt eines evangelischen Lehrers und seines Lehr-Vortrags in drey Haupt-Fragen abgefasset.

Rostock, 8. von 20 Bogen.

Es ist keine neue Arbeit, sondern aus der Theologia Pastorali practica herausgezogen, und in ihrem Zusammenhange besonders abgedruckt worden, wie man jetzo gewohnt ist, einerley zehen mahl drucken zu lassen. Fortg. Samml. 1749. p. 410.

183. Evangelische Gnaden-Ordnung.

Leipzig und Görlitz, 8. von 13 Bogen.

Ist auch schon zum 4ten mahl gedruckt, und wird unter den Herrnhuthern häuffig gefunden. Der Autor ist der bekannte Hollatz, und Herr M. Kramsch, Diac. zu Görlitz, hat es in der Vorrede starck recommendiret, da doch viele heterodoxe Dinge darinnen vorkommen. Fortg. Samml. 1745. p. 273. Jen. Nachr. 38 St. p. 754.

124. Historisches Archiv für die Provinzen Preußens.

Berl. 1820. 8.

Eigentlich ist dieses Archiv nur Fortsetzung des bereits seit 1804 bestehenden Archivs für den preußischen Patriotismus. Berlin. Gropius. 1815—20. 8 Bde. 1 Thlr. 12 Sgr.

125. Das Archiv der Kirchenmusik.

Hrsg. von Dr. Gottfried Weber.

Es ist bis jetzt nur das Heft erschienen, worin der Verleger das Verlangen nach einem solchen Archive zu befriedigen sucht. Es enthält Nachrichten über Musikalien, die sich in der Bibliothek des Verlegers befinden, und Anzeigen neuer Musikalien. Mainz. Schott. 1819. 8. 1 Thlr. 12 Sgr.

126. Magazin der Musik, oder Unterredungen mit den Liebhabern der Tonkunst.

Hamburg. Carl Wilhelm Grave. 1783. 8. 1 Thlr.

Eine, nach damaliger Art, sehr freie Kritik. Es sind nur zwei, in den Jahren 1783 und 1784 herausgekommene Stücke von diesem Archive bekannt. Ob mehr, oder ob es in der Sammlung Mehrerer, was es versprochen zu sein scheint, fortgesetzt worden, ist mir unbekannt.

127. Historisches Jungfrauenbuch.

herrnhutischen Secten- und Irrthümer auf- gedecket, und mit Gründ-Lehren, aber sonderlich Anmerckungen und Zeugnissen, wie auch Urtheilen der Gelehrten widerleget. 1734. 4. 1 Alph. 20 Bog.

Ein Theologischer Tractat, welcher sonderlich wider die Herrnhutische Secte verfasset worden von Herrn Christian Petersen, Pastore zu Tondern, und Probsten der Landschaft Lygumb. Flensburg und Leipzig, 1734. 4. 1 Alph. 4 Bog.

Doch kann Christian, in einer Discourse, welche er mit einem Herrnhuter gehalten, sagen, er habe sie Christum nicht verlassen, sondern Christus habe sie verlassen, weil sie seine heiligen Gebote nicht gehalten. Siehe Christian, 1737. p. 1321.

Meditationes de Variis Christianæ Religionis Capitibus, ex Sacra Scriptura & Evangelicis Concionibus, Germanice olim Conscriptæ, nunc Latinitate donatæ. Halæ, 1734. 8. Alph. 1 Bog.

Das Buch ist von Joachim Heinrich Reimarus, und enthält Betrachtungen auf die Evangelien und Epistel, so in den Predigten

3te Auflage iſt vermehrt, auch der Druck ſauber. Theol. Bibl. Tom. I. p. 361.

190. Noveaux Memoires des Miſſions de Compagnie de Jeſus dans le Levant.

Pariß, 12. reg. von 21 Bogen.

Dieſe Miſſions-Berichte hat der Jeſuit du Halde angefangen, ein anderer dieſes Ordens, Nahmens Fleuriau, continuiret, und jetzo wieder ein anderer, Ingoult, unter einen neuen Titul vorgenommen. Fortg. Samml. 1745. p. 962. Jen. Nachr. 50 St. p. 900. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 235.

191. Eine kleine Probe von Beweiſe.

Leipzig und Görlitz, 4. von 8 Bogen.

Weil Herr Matth. Knochenhauer in ſeinem Worte der Erinnerung Herrn M. Schützen vieler Irrthümer beſchuldiget, und dieſer nothwendig Beweiß forderte, ſo will jener hier ſolchen geben, verräth aber dadurch immer mehr, daß er ſelbſt gefährliche Irrthümer hege, und dem Herrnhuthianiſmo auf die Beine zu helffen ſuche. Cavete vobis. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 765.

192. La Religion chretienne meditée dans le veritable eſprit de ſes maximes &c.

Paris, 6 Bände, in 12.

Dieſes Buch enthält andächtige Betrachtungen auf alle Tage im Jahre, die aus den Epiſteln

und

und Evangelien der Sonn- und Feſt-Tage des gantzen Jahres genommen ſind, und allezeit mit einem Gebet beſchloſſen worden. Theol. Bibl. Tom I. p. 167.

193. La vraie religion demontrée par l' Ecriture Sainte. Traduite de l' Anglois de Gilbert Burnet.

à Londres.

194. Examen de la Religion, dont on cherche l' Eclairciſſement de bonne fois &c.

12. 6 Bogen.

Unter dieſen doppelten Titul iſt eine Schand-Schrifft wieder gedruckt, welche erſt dieſen Titul gehabt: La voute decouverte, oula Superſtition de Philoſophie & de la Revelation: aber wegen ihres ärgerlichen Inhalts an die 950 Exemplare auf Befehl der Staaten von Halland in dem Haag verbrand worden. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 731.

195. Kleine Sammlung auserleſener neuer Lieder.

Leipzig und Görlitz, 12. von 11 Bogen.

Iſt ein Herrnhuthiſch Geſang-Büchlein, darinnen höchſt anſtößige Lieder vorkommen. Fortg. Samml. 1745. p. 890.

196. Kleine Sammlung Theologiſcher Gedancken von der Anima Concionum ſacrarum.

Leipzig, 8. von 4 Bogen.

Herr M. Bieler, welcher sich nur mit den Anfangs-Buchstaben M. B. B. meldet, hat diese artige Schrifft ausgefertiget. Fortg. Samml. 1746. p. 307. Jen. Nachr. 41 St. n. 6. Theol. Bibl. Tom. I. p. 310.

197. Sammlung einiger Cantzel-Reden, welche mehrentheils zu Königsberg in Preussen von verschiedenen Lehrern gehalten worden.

Königsberg, 4. von 43 und 1 halben Bog.

Man findet hier 9 Predigten beysammen, welche vorher einzeln gedruckt worden, und nun mit einem allgemeinem Titul versehen. Jen. Nachr. 41 St. n. 2.

198. Sendschreiben eines Catholischen Priesters an Herrn D. Johann Dietrich Wincklern, Superint. in Hildsheim.

4. von 1 Bogen.

Dieses Sendschreiben, so vom 14tem Junii dieses Jahres edirt, war das Signal zu einem Theologischen Streit, der hernach in Hildsheim so wohl unter beyderley Religions-Verwandten als unter dem evangelischen Ministerio selber entstanden. Jen. Nachr. 37 St. n. 9. Fortg. Samml. 1749. p. 460. Darauf auch bald das andere Sendschreiben erfolget. Fortges. Samml. 1749. p. 463.

p. 463. Jen. Nachr. 37 St. n. 20. Was weiter vor Schrifften pro und contra gewechselt worden, ist zu sehen in Fortges. Samml. p. 537. sqq. Jen. Nachr. 37 St. p. 617. sqq.

199. The New Testament of our Lord And Saviour Jesus Christ.

Leipzig, median 8.

Diß ist der erste Druck einer Englischen Bibel, den man in Teutschland gesehen, und hat man mit dem neuen Testamente den Anfang gemacht. Jen. Nachr. 34 St. n. 7.

200. Schrifftmäßiger Unterricht vom Aufenthalt der abgeschiedenen Seelen.

Nürnberg und Leipzig, 8. von 3 Bog.

Weil in der zweyten Sammlung der so genannten Bündlein der Lebendigen, so zu Nürnberg verleget worden, behauptet werden wolle, als ob die Seelen nach dem Tode annoch eine geraume Zeit bey ihren Cörpern sich aufhielten, so wird diese Meynung hier gründlich widerlegt. Fortges. Samml. 1748. p. 392. Jen. Nachr. 43 St. n. 2.

201. Wegweiser zum göttlichen Leben das in Christo ist, durch den Weg der Hertzens-Reinigung und Heiligung der Begierden.

Prentzlau, 8. von 1 Alph. 9 Bog.

Der

Der Verfasser dieser Schrifft soll auch der bekannte Adam Köpke, und die Arbeit ein Zusammenfluß Dippelianischer Irrthümer seyn. Theol. Bibl. Tom. I. p. 264.

202. Nützlicher Zeitvertreib auf dem Krancken- und Sterbe-Bette in geistreichen Betrachtungen über einige dahin abzielende biblische Machtsprüche.

Königsberg, groß 8. 1 Alph. 12 Bog.

Dieses nützliche und erbauliche Buch soll den berühmten Herrn Lilienthal zum Verfasser haben. Es bestehet aus zweyen Theilen, deren der erste kurtze Betrachtungen über biblische Sprüche, der andere aber eine heilsame Unterweisung vor Krancke und Sterbende, nebst einigen Gebeten und Liedern in sich hält, und wird dieser auch besonders unter den Titul: Seliges Geschäffte auf dem Krancken- und Sterbe-Bette ꝛc. ausgegeben. Theol. Bibl. Tom. I. p. 520.

)o(

Theologische Bücher und Schrifften, so Anno 1746. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgesetzt.

1. Peter Ahlwardts gründliche Betrachtungen über die Augspurgische Confession. Fünffter Theil.

Greiffswalde und Leipzig, 4. 2 Alph. 20 Bog.

Der Herr Verfasser fähret fort, die Gnaden-Würckungen des Heil. Geistes zu erklären, handelt aber hier zuvörderst die Lehre vom Glauben ab, so dann kömmt er auf die Beruffung, und hat in diesem Theile sich sehr wohl gehalten und gelöset. Jen. Nachr. 51 St. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 862.

2. Adolph Friedrich von Aken, Glaube und Sitten Davids.

Leipzig und Stockholm, 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Dieweil die Religions- und Bibel-Feinde das Leben Davids vielfältig angefochten, so hat nicht allein der berühmte Engelländer Delany solches in unterschiedenen Schrifften gerettet, sondern der Herr Ober-Hoffprediger von Aken in diesen schönen Tractat ein gleiches unternommen. Jen. Nachr.

Nachr. 51 St. n. 1. Theol. Bibl. Tom. I. p. 316.

3. Joh. Georg. Albrecht Comment. ſubſeciva, de fama memorabili, regis ex Oriente venturi circa ipſa nativitatis Chriſti tempora toto orbe percrebeſcente, triumviris illuſtribus, Joſepho, Suetonio, Tacito commemorata.

Francof. ad Mœnum.

Iſt ein gelehrtes Programma, ſo der Herr Conrector des Gymnaſii zu Franckfurt bey Gelegenheit der letzten Kayſer-Wahl geſchrieben. Fortg. Samml. 1747. p. 580.

4. Johann George Altmanns Sammlung auserleſener Cantzel-Reden.

Zürich, groß 8. Dritter Theil, 1744. 1 Alph. 15 Bog. Vierter Theil, 1746. 1 Alph. 12 und 1 halben Bogen.

Man findet in dieſen geſammleten Predigten manche Calviniſche Brocken, und eine groſſe und allgemeine Bekehrung der Juden wird auch behauptet. Jen. Nachr. 25 St. n. 8. 44 St. n. 10. Theol. Bibl. Tom. I. p. 236. Fortgeſ. Samml. 1750. p. 874.

5. Ejusdem Heilige Reden. Vierdter Theil.

Zürch, groß 8. 16 Bogen.

Dieſer Theil hält 9 Reden in ſich, die der Herr Ver-

Christlich und vernünftiges Gutachten
von der Frage: Ob die Lehre von der
Gnaden-Wahl Gottes Gott ehre? 1746.
p. 272.

6. M. Johann Christian Rennard seine
Lehre von der Gnaden-Wahl Gottes
Gott ehre? 1746. 1 Alph. 2 Bog.

Joh. Christian Rennard, Diaconus
Hall. 1746. 1 Alph. 2 Bog. Johann

Franckf. und Leipzig, in 8.

Ohngeacht diese aus einem ehemahls gehaltenen Collegio genommene Anmerckungen schon in die Sammlungen zum Bau des Reichs Gottes Stückweise eingerückt worden, so hat man sie doch nochmahls besonders abgedruckt. Jen. Nachr. 48 St. n. 10.

10. Ejusd. **Theologisches Bedencken von gewissenhaffter Duldung der Juden &c.**

Halle, 4. von 10 Bogen.

s. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 165.

11. **Friedrich Albrecht Augusti: Der Sonnen-Wechsel in dem guten Zeichen des Löwen.**

Arnstadt, 4. von 2 Bogen.

Mit dieser gelehrten Schrifft hat der Herr Verfasser, Pfarr zu Eschenberg, dem Herrn Gen. Superintendenten Löwen in Gotha zu Antretung seiner Hochwichtigen Aemter gratulirt. Jen. Nachr. 43 St. p. 269.

12. Ejusd. **Aendrung des Nahmens bey Ubergabe des Hertzens an den Seelen-Hirten Jesum.**

Arnstadt, 4. von 4 Bogen.

Ist eine Tauff-Rede, so von dem Herrn Verfasser bey der Tauff-Handlung eines Juden gehalten worden, und viel merckwürdige Dinge in sich fasset. Jen. Nachr. 54 St. p. 367.

13.

13. Sigism. Jac. Baumgarten Opuscula, quæ latine scripsit. Fasc. II.

Halæ, 8. von 1 Alph. 2 Bogen.

Man hat hier die lateinischen Programmata, Vorreden und Briefe des Herrn Verfassers, die er seit 1740. geschrieben zusammen zu drucken fortgefahren. Fortges. Samml. 1747. p. 406. Theol. Bibl. Tom. I. p. 123. Jen. Nachr. 52 St. n. 10.

14. Ejusdem primæ lineæ breviarii antiquitatum Christianarum.

Halæ, 8. 8 Bog.

Da es dem Herrn D. nicht bequem schiene, bey seinen Vorlesungen über die Kirchen-Geschichte die Kirchen-Gebräuche und Gottesdienstlichen Anstalten der alten Christen mit vorzutragen; so hat er sich entschlossen, einen besondern Grundriß davon seinen Zuhörern zum Besten zu entwerffen, damit man solche auf einmahl übersehen könne. Fortg. Samml. 1747. p. 555. Theol. Bibl. Tom. I. p. 668. Jen. Nachr. 53 St. n. 2.

15. Ejusd. Theses Theologicæ.

Halæ, 8. 1 Alph. 3 Bog.

Nachdem der Herr D. seit vielen Jahren über die Freylingshausische Grundlegung gelesen hat, hat er sich endlich durch verschiedene Umstände genöthiget gesehen, dasjenige, was er seinen Zuhörern darüber mündlich vorgetragen, in einen Auszug zu bringen: Daher sind gegenwärtige

Lehrsätze der Dogmatischen Theologie entstanden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 168.

16. Richard Baxters Lehre von dem wahren Christenthum.

Jena, 8. 1 Alph.

Diese Lehre hat der berühmte Engelländer Baxter ehemahls in zwo Predigten vorgetragen, der Herr Uebersetzer aber hat zwo Abhandlungen daraus gemacht, welches ohnedem mit den englischen Predigten leicht angehet. Es ist auch noch eine Betrachtung von der gar gemein gewordenen Verachtung Christi (welche aber nicht allzu bedachtsam eine Würckung der Predigten des Evangelii genennet worden) angehänget, so Baxter auch in Form einer Predigt herausgegeben. Theol. Bibl. Tom. I. p. 286. Jen. Nachr. 58 St. p. 731.

17. Johann Albrecht Bengels erklärte Offenbahrung Johannis. Zweyte Auflage.

Stuttgard, 8. 3 Alph. 9 Bog.

In dieser neuen Auflage ist wenig geändert und verbessert worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 206.

18. Georg. Bensonii Paraphrasis & Notæ in Epist. S. Jacobi.

Halle, 4. von 1 Alph. 9 Bogen.

Da der junge Herr Prof. Michaelis in Göttin-

gen

gen sich vorgenommen, die biblischen Commentarios derer Engelländer zu übersetzen, und mit Anmerckungen zu erläutern, so leget er hier davon eine wohlgerathene Probe in der Epistel Jacobi vor Augen. Fortg. Samml. 1747. p. 596. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 406. Theol. Bibl. T. I. p. 286.

19. Della Potestà e della politia della chiesa Trattati duc contro le nuove opinioni di Petro Giannone: da Gian. Anton. Bianchini di Lucca.

Rom, 4. Tom. III. 9 Alph. 18 Bogen.

Ob gleich schon ein gelehrter Jesuite unter dem Nahmen Eusebii Philopatri ein grosses Werck wider des Herrn Giannone Historie von Neapolis, in Form eines Gesprächs herausgegeben, so glaubet doch der P. Bianchini nichts destoweniger auch berechtiget zu seyn, dessen Meynungen zu bestreiten, und das Ansehen und die Gewalt des Papsts wider ihn zu vertheidigen. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 851. Jen. Nachr. 48 St. p. 735.

20. M. Jo. Gottl. Bidermanni Selecta Scholastica. Fasc. I. Vol. II.

Numburgi & Lipsiæ, 8. 1 Alph. 1 Bogen.

S. Theol. Bibl. Tom. I. p. 543.

21. Benjamini Bieleri Brevis Commentatio de pondere & circumstantiis librorum Symbolicorum.

Leipzig und Wittenberg, 8. 3 und 1 halben Bog.

Man findet in diesen wenigen Bogen viel nützliche Anmerckungen. Fortg. Samml. 1747. p. 429.

22. Vie de l' Empereur Julien par M. l' Abbé de la Bletrie. Nouvelle edition.

Pariß, 12.

Diese Lebens-Beschreibung des abtrünnigen Juliani ist 1735 das erste mahl zu Pariß herauskommen, und bald in Holland nachgedruckt worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 512. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 689.

23. Joachim Böldickens abermahliger Versuch einer Theodicee.

Berlin, groß 8. von 2 Alph. 8 Bogen.

Was der berühmte Leibnitz in seiner Theodicee angefangen, das sucht der Verfasser, Diaconus in Spandau, hier weiter auszuführen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 242. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 738. Zuverl. Nachr. 86 Th. n. 3.

24. Benedicti Bornii neueröffnete Schatz-Kammer aller Theologischen Wissenschafften. Erster Theil.

Leipzig, 8. von 3 Alph. 4 Bogen.

Auch dieses ist ein Auszug aus den unschuldigen Nachrichten, welcher von Herr M. Bielern auf Begehren des Verlegers verfertiget worden, und viel richtiger und vollständiger als der Ammonische gerathen, immassen er nicht bloß nach denen

deten Bücher, Bücher- und Car-Charten ein-
gerichtet, und Ao. 1796. den 1. Jan. ge-
schlossen worden, wie folget:

Ein Centner Quartalien, rauh, klein-
schlechte Romanen-Bücher, Lieder- und
ordinaire Lehr- und Gebetbücher, rein und
gebunden, Schreib- und Concept-Papier
nebst Couverts, wie auch der Regi-
ster-Bücher, Cartons, Pappen.

Wien, bey Johann Thomas Trattnern, Kayserl. Königl. Hofbuchdrucker und Buchhändler. Die alte Verlagung dieser Zeitung ist bey dem Kayserl. Königl. Hofbuchdrucker erfolget. Erster Band. 1796. 1 Alph. 8 Bog. 1 Bog.

2. Allgemeine Literatur-Zeitung eines Ungenannten.

Jena, bey Johann Christoph Stahl, Buch- und Kunsthändler. Verlagung und Druck der Allgemeinen Literatur-Zeitung.

Jena, gedr. b. Joh. Chr. Stahl. 1796.

Diese Zeitung ist eine gute Compilation dieser Literatur-Anzeigen unter Schiller's Leitung. Sie hat 4 Bände, 1796. 1797. 1798. 1799. 4.

3. Gelehrt Oesterreich. Ein Jahrbuch auf das Jahr 1796.

Robert Boyle gestiffteten Reden, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerckungen erläutert von Johann Christian Schmidt.

Fünffter Theil, Hoff und Bayreuth, 8. 1 Alph. 14 Bogen. Sechster Theil, 1 Alph. 5 Bogen.

Der Herr Uebersetzer hat bemercket, daß das Frantzösische Werck keine Uebersetzung des Burnetts, sondern ein gantz anderer Auszug sey, der aus dem grossen Wercke der Boylischen Reden, die zu London in vielen Bänden von der ersten Grösse herausgekommen, gemacht worden. Jen. Nachr. 44 St. n. 4. 50 St. n. 2. Theol. Bibl. Tom. I. p. 619.

29. Antonii Friderici Büsching Introductio historico-theologica in Epistolam Pauli ad Philippenses.

Halæ, 4. von 13 Bog.

Es ist eine Einleitung in die Epistel an die Philipper, so mit vieler Belesenheit abgefasset, und von einer Auslegung zu unterscheiden ist. Fortg. Samml. 1747. p. 553. Jen. Nachr. 49 St. n. 4. Theol. Bibl. Tom. I. p. 589. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 661.

30. M. Christoph. Andreæ Büttneri Cursus Theologiæ revelatæ, omnes cœlestis doctrinæ partes, ex scriptura S. haustas complectens. Pars I. continet Theologiam Positivo-Polemicam.

Sedi-

Leben, 2. Theil. 1740.

Eine Sammlung von Predigten, welche Hr. Hans Adolph Brorson, Bischof in Ribe, gehalten hat. Copenhagen und Leipzig. Nicolaus Mumme. 1740. 8. 1. Theil. 1 Alph. 2 Bogen. Diese Predigten sind schon vor einigen Jahren in Dänischer Sprache, und gerade die vor sich gehabte Ausgabe, in Deutschland gedruckt worden. Sie sind sehr beliebt. Der 2. Theil erscheint, wie der 1. in Leipzig. Ostern 1741. Der 3. Theil soll 1742. und der 4. 1743. folgen. Ostern 1740. 30. Bogen.

Die Psalmen Davidis in ihr ursprüngliches Metrum übersetzet.

Kiøbn. 1740. 8. Alph. 8. B.

Die 168 Singuide Historier 1740 i Kiøb- og Salgs-Bøger, Contracter, Skiøder, Pantebreve og andre Documenter med Dansk anvendte. Kiøbn. Berl. Thomsen. 1740. 8. Alph.

Dissertation sur les Appreciateurs des Anges, des demons et des Esprits familiers.

Berl. 1740. 8. 2 Bogen.

Diese Dissertation ist in der That sehr, sehr kurz. Sie ist nur 2 Bogen stark. Sie ist aber auch sehr rar, und wird es wenn man sie nicht bald kauft. Ostern 1740.

Die Moral Gellerts. 2. Theil. Leipzig. Ostern 1740.

gender Beweiß aus der Vernunfft von der Unsterblichkeit so wohl der Menschen Seelen insgemein, als besonders der Kinder Seelen. Dritte Auflage.

Tübingen, 8. 1 Alph. 7 Bog.

Bey dieser Auflage hat der Herr A. hin und wieder sich wider die ihm gemachten Einwürffe, sonderlich Herrn Hayns zu vertheidigen gesucht. Theol. Bibl. Tom. I. p. 160. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 359.

34. M. Jacobi Carpovii Comment. de veris fictisque agni paschalis in Ægypto & terra sancta diversitatibus.

Vinar. 4. von 2 und 1 halben Bog.

Ist eine Einladungs-Schrifft zu Anhörung 6 Reden, die auf dem Gymnasio zu Waymar gehalten worden. Fortg. Samml. 1747. p. 552.

35. Ein feiner Student mit seiner Studenten-Lust, ehedem in zwo Predigten abgebildet von D. Joh. Benedict Carpzoven, und aufs neue wieder herausgegeben von M. Benjamin Bieler.

Leipzig, 8. von 5 Bogen.

Diese zwo Predigten haben ehedem viel Redens gemacht. Die erste ist hier gantz abgedruckt, aus

aus der andern aber nur ein Stück angefüget. Theol. Bibl. Tom. I. p. 618.

36. Menomis Nicolai Carstens Meditationum subsecivarum Specimen IV. & V.

Lübeck, 4. jedes 5 Bogen.

Nachdem der Herr A. in dem dritten Specimine aus dem 1 Cap. Jesaiä den verdorbenen Zustand der Jüdischen Kirche zu den Zeiten Ahas entworffen, so hat er nun in dem vierdten die heutige Päpstische Religion in eben dieser Gestallt vorgestellet. In dem fünfften wird der Spruch Hebr. XIII, 7. erkläret, und die Anwendung auf das 100 jährige Andencken des sel. D. Menonis Hanekenii gemacht, so des Herrn Carstens Urgroßvater gewesen. Jen. Nachr. 45 St. n. 9. 53 St. n. 4. 56 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 541.

37. La necessité du culte public parmi les Chretiens, établie & defendue contre la lettre de Mr. D. L. F. E. M. par Mr. Armand de la Chapelle.

à la Haye, 8.

Dieses ist die letzte Schrifft eines Mannes, der durch die Bibliotheque Angloise und andere Schrifften sich sehr berühmt gemacht, und als Pastor der Wallonischen Gemeinde den 6 August 1746 in Haag verstorben. Sie ist einem Briefe entgegen gesetzet, der unter des Bischoffs von

Chronologische Tabellen der berühmtesten Europäischen Regenten, Kriege, Friedensschlüsse, Bündnisse, Verträge, Entdeckungen, Erfindungen, Gesetze, Religionsveränderungen, Gelehrten, Künstler, Dichter, Schriftsteller, Bücher, Gebäude, Münzen, Maasse, Gewichte, Geldsorten, Handlungsgesellschaften, Bibliotheken, Akademien, Universitäten, Gymnasien, Schulen, Zeitungen, Journale, Kalender, Almanache, Taschenbücher, Messen, Jahrmärkte, Posten, Reisen, Gasthöfe, Bäder, Lustörter, Spiele, Moden, Trachten, Sitten, Gebräuche, Merkwürdigkeiten, Naturbegebenheiten, Geburten, Todesfälle, Ehen, Ehescheidungen, Adoptionen, Ehrenbezeugungen, Ehrenstrafen, Duelle, Selbstmorde, Hinrichtungen, Verbrechen, Strafen, Gefängnisse, Feuersbrünste, Wasserfluthen, Erdbeben, Pestilenzen, Hungersnöthe, Theurungen, Wohlfeilheiten, Ernten, Mißwachse, Viehseuchen, Heuschrecken, Mäuse, Ratten, Maulwürfe, Ungeziefer, Kometen, Sonnen- und Mondfinsternisse, Nordlichter, Erdbeben, Wasserfluthen, Feuersbrünste

ſtatt der beyden Vorreden findet man einige Stücke aus des Baſeliſchen Gottesgelehrten, Herrn Roques Schrifften überſetzet. Jen. Nachr. 43 St. n. 7. 48 St. n. 7. Theol. Bibl. Tom. I. p. 59 & 592. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 406 & 709. Fortg. Samml. 1750. p. 860.

39 Joh. Frider. Chriſtii Correctio librorum quatuor Thomæ a Kempis de I. C. ad exempla vetuſta.

Lipſiæ, 16.

Der Herr Profeſſor hat hier 3 alte editiones von des Thomæ a Kempis Buche mit denen neuern zuſammen gehalten, und wo ſie von einander abgehen, ſehr ſorgfältig angezeiget. Fortg. Samml. 1749. p. 870.

40. Four Diſſertations - - by Th. Chubb.

London.

Dieſes iſt vermuthlich die letzte Schrifft des bekannten Deiſten, Thom. Chubb, und beſtehet aus 4 Abhandlungen, darinnen er fortfähret, der göttlichen Offenbahrung Hohn zu ſprechen. Jen. Nachr. 51 St. p. 77. Theol. Bibl. Tom. I. p. 888. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 794. Doch iſt auch bald mehr als eine Wiederlegung darwider heraus kommen. Jen. Nachr. 51 St. p. 78.

41. Frid. Dan. Concinæ in Epiſtolam Encyclicam Benedicti XIV. adverſus uſuram Commentarius.

Ro-

Text und zum Theil auch Noten, die alle in gute Lateinische Sprache übersetzt und verbessert. Tom. XIII. Tom. II. 1798.

4. Christian Gottlieb Barths Predigten und Gedanken zu Trost, Belehrung und Erbauung für Kranke und Sterbende, nebst einer Anweisung zu diesem Geschäfte. Herausgegeben von Christian Gottlieb Barth, Diakonus zu Calw. Stuttgart, Metzler. 1798. 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Ein Werk, das in seiner Art vollständig ist, und dem Verfasser, der sich durch seine Predigten über die Offenbarung Johannis, und durch seine Predigten über Sonn- und Festtags-Evangelien, als einen der besten Kanzelredner bekannt gemacht hat, alle Ehre macht. Es ist nicht nur für Kranke und Sterbende, sondern auch für Gesunde und Lebende, und für alle Stände, die sich in Krankheit und Tod befinden, sehr brauchbar. Der Verfasser hat sich, wie es scheint, nicht nur die Bibel, sondern auch die besten Erbauungsbücher unserer Kirche, und die Geschichte sehr genau zu Nutze gemacht. Vorzüglich schön sind die Gebete, die Trost- und Lehrreden, die Lieder und Gedanken. Gut ist auch die Anweisung zu diesem Geschäfte. Möge dieses Werk recht viel Gutes stiften! Es verdient es. Gr.

5. Anleitung zum Studium Hebräischer Kirchenväter.

Würtzburg, Tom. I. 1745. Tom. II. 1746. zusammen auf 6 Alph. 4.

Es sind dis eigentlich 2 Inaugural-Disputationes, in deren ersten von dem Pabst, denen Cardinälen und Bischöffen, in den andern aber von denen Münchs-Orden gehandelt wird. Man findet aber wenig neues oder sonderliches darinnen. Der A. ist ein Jesuit. Fortges. Samml. 1747. p. 409.

44. D. Heinrich Friedrich Delii Prüfung einiger Stellen aus den LXX. Dollmetschern, worinne die Aufferstehung der Todten geleugnet wird.

Halle, 8. von 16 Seiten.

Der Herr D. übersetzt רְפָאִים mit der Mayntzischen Bibel durch Riesen, die sollen nicht wieder aufstehen, sich über die Israeliten erheben, und dieselben unters Joch bringen. Fortg. Samml. 1747. p. 584. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 831.

45. Christiani Gottofredi Derlingii Dissertatio Historica de Hugone a St. Victore.

Helmstadii, 4. 4 Bogen.

Der Herr Verfasser beweiset, daß der berühmte Hugo von St. Victor ein gebohrner Graf von Blanckenburg gewesen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 336.

46. Ejusdem Diatribe Historica & critica de

de Miltiade perantiquo Christianorum Jureconsulto ac Defensore.

Miltiades ist einer von denen Scribenten des andern Seculi gewesen, welcher die Lehre Christi männlich vertheidiget. Weil man aber bisher in der Kirchen-Geschichte ihn entweder gar übergangen, oder doch wenig zuverläßiges von ihm gesagt, so versucht der Herr Verfasser eine genauere Nachricht uns von ihm zu geben. Theol. Bibl. Tom. I. p. 523.

47. Johann Christoph Dommerichs Beweiß, daß einem geistlichen Redner eine Mathematische Erkenntniß nöthig sey.

Lemgo, groß 8. von 6 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser erfordert nicht nur von einem Prediger eine mathematische Erkenntniß der Grössen der Dinge, sondern will auch, nach seiner Einsicht, die Predigten mathematisch abgemessen und abgecirckelt haben. Jen. Nachr. 50 St. n. 8.

48. George August Dunckels erleichterte Arbeit in Predigten.

Lemgo, 8. von 1 Alph.

Dieses ist der andere Theil von dem allzeit fertigen Prediger, und dem vorhergehenden gleich. Theol. Bibl. Tom. I. p. 164.

49.

49. Johann Christian Edelmanns Glaubens-Bekenntniß und desselben kurtze doch gründliche Wiederlegung.

Franckf. und Leipzig, 8. 3 und 1 halben Bogen.

Der leichtsinnige Freydencker und Religions-Spötter, Edelmann, hat sein Glaubens-Bekenntniß dem Consistorio übergeben müssen, auch dem gegebenen Befehl zuwider drucken lassen. Solches hat ein Ungenannter abdrucken lassen, und bey jeden Artickel eine kurtze Wiederlegung angefüget. Doch ist dieses nur die Helffte davon. Theol. Bibl. Tom. II. p. 373.

50. The Works of Thomas Emlyn.

London, Drey Theil, 8.

Thomas Emlyn, der zu Anfange dieses Jahrhunderts in Engeland gelebet, ist ein Ertz-Antitrinitarier gewesen. Dessen Schrifften hat man mit einigen neuen Zusätzen nun zusammen drucken lassen, und der Sohn, Salomon Emlyn hat auch eine Nachricht von dem Leben seines Vaters vorangesetzt. Theol. Bibl. Tom. II. 12 St. p. 163. Jen. Nachr. 52 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 138.

51. Des Abts Claudius Fleury allgemeine Kirchengeschichte. Aus dem Frantzösischen. Mit einer Vorrede Herrn Christian Ernst Simonetti. Erster Theil.

Göt-

Göttingen, groß 4. 2 Alph. 9 Bog. die Vorreden 15 Bogen.

Die Kirchengeschichte des berühmten Abts Fleury bestehet aus 20 Theilen, und gehet vom Anfange des Neuen Testaments bis auf das Jahr 1414. Dieselbe hat Herr Faber fortgesetzt, daß sie nun 36 Bände ausmachet. Anjetzo hat man zu Göttingen eine Teutsche Übersetzung davon veranstaltet, und hier den ersten Theil geliefert; davor Herr Simonetti eine weitläufftige Abhandlung von dem Character eines pragmatischen Geschicht-Schreibers gesetzt, welche dem Wercke statt einer Vorrede dienet, und auch besonders gedruckt worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 210. & 369. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 278. it. 1747. p. 22.

52. M. Christian Sam. Forbigers drey heilige Reden.

Leipzig, 4. 8 Bogen.

Man findet hier eine Probe-Abschieds- und Antritts-Predigt zusammengedruckt. Fortges. Samml. 1750. p. 864.

53. Joh. Philipp. Fresenii vorläuffige Antwort vor die, welche fragen: Ob sie zu der Herrnhuthischen Gemeine übergehen sollen.

Görlitz, 8. von 11 Bogen.

Der Herr Pastor spricht Nein darzu, und behauptet diese Antwort mit 15 wichtigen Gründen.

den. Fortg. Samml. 1746. p. 590. Theol. Bibl. Tom. I. p. 258. Leipz. gel. Zeit. 1746.

54. Ejusd. Nachrichten von den Herrnhuthischen Sachen. Erste Sammlung.

Lauben, 8. von 19 Bogen.

Hier fähret der Herr Verfasser fort, die gehörige Untersuchung des Herrnhuthischen Wesens anzustellen, darzu er die Urkunden von etlichen Jahren her gesammlet, und so zu reden ein Archiv davon gemacht. Fortg. Samml. 1746. p. 592. Jen. Nachr. 52 St. n. 6. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 109.

55. Jodoci Leopold Frisch: Die Welt im Feur, oder das wahre Vergehen und Ende der Welt durch den letzten Sünd-Brand.

Gorau, 4. 1 Alph. nebst 12 illuminirten Kupffern.

Da Herr Minor in einer Predigt über 2 Petr. III, 3 - 14. die Welt im Feuer vorgestellet, und darinnen die gäntzliche Annihilation des Universi am jüngsten Tage behauptet: so will Herr Frisch, evangelischer Prediger zu Kottwitz im Fürstenthum Sagan, dargegen darthun, daß diß Welt-Gebäude durchs Feuer dereinsten nur werde verändert und verbessert werden, wobey er sich allerhand seltsame und wunderliche Imaginationes machet, die man ihm billig überlässet. Fortg. Samml. 1747. p. 445.

56. D. Brandani Gebhardi Betrachtungen über die Christliche Lehre, wie selbige in dem kleinen Catechismus des sel. D. Martin Luthers gefasset ist.

Greifswalde, 4. 6 Alph.

Man findet hier eine ausführliche und erbauliche Erklärung des kleinern Catechismi Lutheri. Das Buch selbst bestehet aus drey Theilen, und wird mit einem Anhange beschlossen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 394.

57. D. Jo. Grynæi λειψανα, sive Opuscula nonnulla theologico-miscellanea.

Basil. 8. 20 Bogen.

Nachdem dieser D. Grynæus als Lehrer des Neuen Testaments zu Basel A. 1744 jung verstorben, so hat sein College, Joh. Ludew. Frey, dessen einzeln gedruckte Schrifften, nebst der Lebens-Beschreibung desselben herausgegeben. Fortges. Samml. 1747. p. 581. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 275.

58. M. G. F. Gudii dissertat. exegetico-theologicarum trias.

Lipf. 4. 10 Bog.

In den ersten werden die Stellen gerettet, so Lampe in seinem Commentario über den Evangelisten Johannem für den unbedingten Rathschluß anführet. In der andern wird Curionis Meynung von der grössern Anzahl der Auserwehlten

vor

aus den Postämtern erfolget: Also in der Regel alle Sonntage, Dienstage und Donnerstage um 10 Uhr Vormittags, und Montage, Mittwochen und Freytage um 3 Uhr Nachmittags.

Die Taxe der Briefe und Packete.

Einfache Briefe.

Einfache Briefe, die nicht über 1 Loth wiegen, kosten 3 Kreuzer.

Einfache Briefe, die über 1 Loth wiegen, und nicht mehr Einfache sind, kosten 6 Kreuzer.

Einfache Briefe, die über 1 Loth wiegen, und mehr als Einfache sind, und so fort, kosten 6 Kreuzer, und für jedes Loth 3 Kreuzer.

Für jede Gattung Nachrichtsgänge die Einfachen gedoppelter Nachrichtsgänge dagegen.

Packete.

Die Packete sind nach der in allen Staaten Sr. Majestät des Kaisers wohlgefälligen Ordnung, wie folget, zu taxiren:

ret, was noch heutiges Tages in unserer Kirchen gelehret wird. Jen. Nachr. 48 St. p. 736. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 820. Act. Er. 1746. m. Decembr. n. 3.

62. M. Joachim Hartmanns Beweiß von der Nothwendigkeit eines Erlösers.

Wismar, 8. von 1 Alph. 16 Bogen.

Ist nach Wolfischer Art, jedoch mit guter Einsicht geschrieben. Fortg. Samml. 1746. p. 598.

63. D. Eberhard David Haubers Betrachtung über die unvergebliche Sünde wider den Heil. Geist.

Lemgo, 8. 4 Bogen.

Es gehöret diese Arbeit zu den biblischen Betrachtungen, welche der Herr Verfasser nach und nach hat ans Licht treten lassen, und ist in Absicht auf dieselbe das fünffte Stück. Eigentlich sind es Auszüge aus Predigten, die der Herr Doctor über alle diejenigen Stellen der Heil. Schrifft gehalten, welche von der Sünde wider den Heil. Geist handeln. Er weichet in etwas von der gemeinen Meynung ab, und behauptet, die Lästerung des Heiligen Geistes müsse die einige Sünde seyn, um welcher willen die Menschen verdammt werden, folglich müssen alle diejenigen, welche würcklich verdammt werden, dergleichen Sünde begangen haben. Dabey geräth er aber auf gefährliche Klippen, die nicht wohl zu vermei-

Hertze, unter einer Last Trauren und Schmertzen.
Wil Gott helffen, so kan es jederzeit geschehen.

64. M. Christoph Schorers Verlust und wieder-bekommene Freude.
Gott ist mein Trost und Zuversicht.

65. Die Braut Christi, oder: Eine gläubige Seele, die sich in Christi Armen entschlafen.
Ach! wie sanft ruhen doch die Todten, die in Christo sterben! wie gut haben es doch die, so aus dieser Welt scheiden! Sie dürffen nicht mehr weinen, sie dürffen nicht mehr seufzen, sie dürffen nicht mehr sorgen, sie dürffen nicht mehr kämpffen, sie dürffen nicht mehr leiden, sie dürffen nicht mehr sündigen, sie dürffen nicht mehr in Gefahr stehen, sie dürffen nicht mehr sterben. Apoc. 7. v. 3. 14. 16. 17. 21, 4. 22, 3. Esa. 25. 8. 49. 10. Psal. 23. 4. 121. 8.

66. Einsiedlers Gedancken über seinen Zustand.
Wer wolte nicht gerne in der Einsamkeit leben?

67. Eines Christen Wunsch und Begehren.
Ach! wer doch schon bey dir wäre! Phil. 1. 23.

68. Eines Christen Verlangen nach dem Himmel.
Ach! wie wol ist mir, daß ich ein Christ bin! Psal. 73. 28.

69. Eines Christen Wort gerichtet zu seiner Seele.

Sind 2 Predigten, die erste handelt vom Christlichen Wohlverhalten am guten und bösen Tage: Die andere von der grossen Pflicht eines evangelischen Christen: Einer trage des andern Last. Jen. Nachr. 52 St. p. 111.

67. Noch zwey Worte geredet zu seiner Zeit.

Naumburg, 8.

Sind auch zwey Predigten, die der Herr Verfasser nach dem in Sächsischen Landen erschollenen Frieden gehalten, und noch in eben diesem Jahre neu aufgelegt worden. Jen. Nachr. 52 St. p. 111. Theol. Bibl. Tom. I. p. 738. Fortg. Samml. 1750. p. 873.

68. Balthasar Erdmann Heinsii kurtze Hauptfragen vom Christlichen Glauben und Religion

Leipzig, 8. von 10 Bogen.

Es wird hier sonderlich die Lehre von Grund und Ordnung des Heils in Frag und Antworten vorgetragen, und zwar so, daß die, welche des Dreßdnischen Catechismi gewohnt sind, immer darauf verwiesen werden. Der Herr Autor ist Pfarrer in Büchau. Theol. Bibl. Tom II. p. 313.

69. D. Johann Gottfried Hermanns ernstliche Bemühung Gottes um die wahre Glückseligkeit eines Landes.

Dreß-

Dreßden, 4. von 6 Bogen.

Ist die erste Landtags-Predigt, die der Hochwürdige Herr Ober-Hofprediger in Dreßden gehalten. Fortg. Samml. 1750. p. 859. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 845.

70. D. Christiani Augusti Heumanni Dissertatio Epistolica ad Luc. XVIII, 8.

Göttingen, 4. 2 Bogen.

Dieses Schreiben ist eigentlich an Herr Göten als neu beruffenen Hofprediger und Consistorial-Rath zu Hannover gerichtet. Der Herr Verfasser will den angeführten Locum nicht von der letzten Zukunfft Christi zum jüngsten Gericht, sondern von der besondern Zukunfft desselben zum Gericht über die jüdische Republic (davon wir doch in der Schrifft n. c. nichts lesen) verstanden wissen. Anbey hat er die Ehre des sel. Bugenhagens wider Arnolden gerettet, und aus dem Hortleder bewiesen, daß er die ihm angedichteten Worte auf der Cantzel niemahls gesprochen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 239. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 789.

71. Johann Heyns Sendschreiben an Herrn D. S. J. Baumgarten, worinnen des Hochgelahrten Engländers D. Joh. Watts Meynungen vom Schlaff der abgeschiedenen Seelen bescheiden geprüfet sind.

Franckf. und Leipzig, 8. von 11 und 1 halben Bog.

Das 18 ist englisch-deutsch. Gebraucht, so viel man will, ist es ein gutes Gesangbuch. Es ist in Halle 1748 nochmals aufgelegt worden, in 12. und in 8. mit Noten. Das 18 ist nemlich, Das 18 ist nemlich, Das 18 ist nemlich,

Matthäum Theremin expon. declamat. Adfectu hoc pectus, hoc ingenium & hoc verbis tenus exhibet. Accessit Index rer. &c. Berlin, b. Hude. 1791. 8. 1 Rthlr.

Gründet sich vor der besser in Gedanken und Ausdruck, als in Empfindung und Gefühl. Wenn man sich nur nicht durch Gedichte verleiten lässt, die Predigten Theremins für Muster zu halten.

Th. Eduard Hasse Commentatio globalis, qua Pauli Apostoli ad Romanos epistolam partim explicatam, partim ex variis argumentis illustrat. Specimen I. Lipsiae, Crusius. 1791. 8. 4 Bogen.

Die kurze Anzeige, welche in Crusii Programmen von dieser Arbeit gegeben wird, lässt die wahrscheinliche Meinung erblicken mit gelehrten Beh. Theol. Bibl. Vers. 1. 2. 257.

Ad Dei Gloriam Professores Gymnasii Illustris Bremensis Theologiae Studiosos ejusdem gratulantes Bremensium Ecclesiarum Ministros.

Enthalten die Antrittsrede des Predigers Hr. Gerhard Wilhelm Meyer, über die Verbindung der Gottesgelehrsamkeit mit der Philosophie, und die Einladungsschrift des Rectors Hr. Johann Heinrich Gerdes.

lung selbst schöne und deutliche præcepta darzu gegeben. Fortg. Samml. 1750. p. 885.

77. Ejusdem Memoria Secularis funeris & sepulcri D. Martini Lutheri.

Wittenbergæ, 4. 1 Alph. 1 Bog.

Da man das zweyjährige Andencken des Sterbe- und Begräbniß-Tages Lutheri, welche beyde im Monath Februar dieses 1746sten Jahres eingefallen, wie an andern Orten, also auch in Wittenberg zu erneuern gesuchet, so hat der dasige Herr General-Superintendent nicht nur in diesem schönen Wercke eine ausführliche Nachricht von dem Begräbniß Lutheri gegeben, sondern auch die dabey gehaltenen Predigten und Reden, nebst derjenigen Gedächtniß-Predigt, die von ihm am 18 Febr. 1746 über Ebr. XIII, 7. in der Stadt-Kirchen zu Wittenberg gehalten worden, angehangen. Jen. Nachr. 39 St. n. 15. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 315. Act. Er. 1746. m. Sept. Sect. II. n. 15. Zuverl. Nachr. 75 Th. n. 3.

78. Ejusd. drey Investitur-Predigten nebst drey Einsegnungs Reden.

Wittenberg, 4. 14 Bog.

Sind bey der Investitur der neuen Herren Superintendenten in Torgau, Schlieben und Baruth gehalten worden, und sehr rührend abgefasset. Jen. Nachr. 40 St. n. 9. Fortg. Samml. 1750. p. 864. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 341.

79.

Hrn. Rectors allerhöchste Verfassung
Mosaischer Herrschaften und Gesetze
Gottes, und in Christenthum,
Hannover bey Nicolaus Försters Erben.

Theologischer Nutzen-Vorrath, oder Sammlung
auserlesener Predigten, Reden, Abhandlungen und
Gedichte. Hannover bey Nicolaus Försters Erben.

30. David Hollands Vorbereitung
Christo in seinen Wunden.

Hollands, D. Predigt, in welcher er die Vorbereitung
Christo in seinen Wunden, nach Anleitung des
Evangelii, in drey Stücken abhandelt. Jena, Tobias
Steinmann, 1748. 2 Bogen.

31. Joachim Lorenz Mosheims Predigt
des Evangelii.

Mosheim, Joachim Lorenz, Predigt des Evangelii,
Luc. 14, 16. gehalten in der Neuen Kirche zu Hannover,
den 24. Sonntag nach Trinitatis, 1748. Hannover,
Nicolaus Försters Erben, 1748. 2 Bogen. Diese Predigt
ist von dem Verfasser, Herrn Abt Mosheim, in
Druck gegeben worden, weil er sich, wegen seiner
Abreise, nicht mehr würde mündlich haben erklären
können.

32. M. Christian Gottlieb Jagers neue
Lieder

Lehrsatz und widersprechenden Schrifften
sind verboten.

Decr. 4. Mart. 1687. Inn. XI.

Thesis 2. Cum Deo esse, & illum amare, non sunt duo, sed unum. Thesis 3. Ad amorem Dei non requiritur, ut sit actualis. Thesis 4. Ad justificationem sufficit amor Dei habitualis.

Drey Schrifft in der gedachten Sache/ Cardinal Petra betreffend.

2. Gottlich Judicium und Decision auffgerichteter Articul.

Decr. 7. Mart. 1679.

Sol dieselbe nicht gedruckt werden/ Cardinal de la Petra/ Card. Otto. p. 201.

Rel. Chirhem. Condemn. Jacob. Dallier, daß solche Articulen Universum interpretis contineo condemnatis.

Decr. 7. Mart. 1679.

Ist der Condemnation, und Verbrennung derselben/ ist Dallier Meldung mit folgender gestalt. Vita. Innoc. XI. p. 340.

96. A defends the lawfulness of a Scheme, to prove the Pope's infallibility.

Item

Ex-

Herr haben verschiedene Personen selbe für sich, oder ihre Kinder, Freunde, oder Bekannte, zu Gevatter gebeten, und wie viele Kinder sie bereits aus der Taufe gehoben haben. Num. 5. 6. 7. 8. 9.

11. D. Bernhard Mandel Predigerd beliebten Herrn Gevatter, und wie viele Kinder derselben Gevatter sind für ihn gehalten worden. Num. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Die Taufe ist ein Sakrament, da unter den äußerlichen Elementen des Wassers, und den Worten und Befehl Christi, uns und unsern Kindern die Gnade Gottes, Vergebung der Sünden, und das ewige Leben versiegelt wird. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Die Taufe ist nöthig zu der Seligkeit der Kinder. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Diese Taufe verrichtet der Diakonus der Kirchen-Gemeine in Wittenberg. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Es werden darinnen zwey bis vier Personen zu Gevatter gebeten. Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Jedoch

Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Diese Taufe ist gewöhnlich vor der gehaltenen Pre-

Leute geschrieben. Der Verfasser ist ein Jesuit. Theol. Bibl. Tom. I. p. 314.

90. Jo. Philippi Kahleri Dissertatio sæcularis sistens Syncrisin Habelis atque Lutheri.

Rinteln, 4. 5 Bogen.

Ein geschickter Sohn des Herrn D. Kahlers zu Rinteln hat diese Abhandlung verfertiget, und dieselbe zum Gedächtniß Lutheri an dessen Sterbetage vertheidiget. Er stellet darinnen eine Vergleichung zwischen dem gerechten Abel und dem sel. Luthero an. Jen. Nachr. 40 St. n. 7.

91. George Heinrich Kantzen: letzte Schicksahle der Kirche Gottes und der Welt.

Potsdam, 8. von 1 Alph. 18 Bogen.

Der Verfasser dieses Wercks ist ein Reformirter Prediger zu Liebenberg in der Mittelmarck. Ausser andern seltsamen Meynungen behauptet er sonderlich, daß die Sonne bey dem Untergang der Welt in Stücken zerspringen, und hernach dis gantze Welt-Gebäude anzünden würde, worauf ein tausendjähriges Reich in der neuen Welt angehen, auch alle Juden und Heyden bekehrt werden sollen, und zwar A. 2746. Fortg. Samml. 1746. p. 148.

92. Ejusdem Zugabe zu seinen letzten Schicksahlen.

8. von

8. von 1 und 1 halben Bog.

Hier hat er seine Meynung wider einen Berlinischen Recensenten vertheidigen wollen. Fortg. Samml. 1746. p. 152.

93. Joh. Erhardi Kappii Allocutiones Paræneticæ ad Bonarum Artium Cultores indictæ.

Lipsiæ, 4. 2 Bogen.

In diesem Programmate kündiget der hochberühmte Herr Professor seine Parænetischen Stunden an, die er alle Montage zu halten gedencket. Fortges. Samml. 1747. p. 907. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 752.

94. Philipp Ernst Kerns heilige Gedancken von Gott und seinen Eigenschafften in gebundener Rede. Zweytes Stück.

Nürnberg, 8. 15 Bogen.

Dieses Stück lässet sich eben so wohl lesen, als das erste. Theol. Bibl. Tom. I. p. 742. Jen. Nachr. 46 St. n. 5.

95. L. Jo. Rudolphi Kieslingii Oratio panegyrica, de meritis Lutheri in Ecclesiam Christianam collatis & laude inde oriunda.

Lipsiæ, 4. 2 Bogen.

Diese Rede hat der Herr A. zu Leipzig am 17 Merz

Mertz gehalten. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 574. Jen. Nachr. 40 St. n. 6. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 352.

96. Ejusdem exercitationes theologico-historicæ, quibus J. Chryſ. Trombelli Diſſertationes duæ de cultu reliquiarum diluuntur.

Leipzig, 4. von 1 Alph. 9 Bog.

ſ. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 630. Act. Er. 1746. m. Novembr. n. 8.

97. L. Gottfried Kohlreiffs Land der Lebendigen im ewigen Leben.

Ratzeburg, 8. 14 und 1 halben Bogen.

Iſt eine ausführliche Erklärung des 65 Capitels Jeſaiä, und hält ſolches der Herr Verfaſſer vor eine Troſt-Predigt, worinnen das Volck Gottes inſonderheit in den Trübſalen der letzten Zeiten über den Verluſt ihres Vaterlandes mit dem im ewigen Leben zukünfftigen Lande der Lebendigen getröſtet werde. Er hat aber auch unterſchiedene Nebengedancken in dieſer Abhandlung mit eingemiſcht. Fortg. Samml. 1747. p. 421. Theol. Bibl. Tom. I. p. 225. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 830.

98. Jonæ Kortens drittes Supplement.

ſ. Supplement.

99. Chriſtianus Kortholtus de Enthuſiaſmo Muhammedis.

Göt-

Göttingen, 4. 11 Bog.

Der Herr Verfasser will den Mahomed eben vor keinen Betrüger, sondern vielmehr vor einen Enthusiasten und Fanaticken gehalten wissen. Es ist hier noch das Programma Herrn D. Magni Crusii angefüget, so de Gregorii Ameruzæ philosophi Dialogo cum Rege Turcarum de Fide in Christum handelt. Jen. Nachr. 44 St. n. 3. & 40 St. p. 903. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 312.

100. M. Friedr. Wilh. Kraffts geistliche Reden.

Jena, 4. von 1 Alph. 8 Bogen.

Es sind eilff Stücke, die auf verschiedentliches Verlangen zusammen gedruckt worden. Fortg. Samml. 1750. p. 863. Jen. Nachr. 39 St. p. 836.

101. Ejusdem Beweiß, daß der Tod seine Annehmlichkeit habe.

Jena, 4. 7 Bog.

So fürchterlich der Tod sonsten dem natürlichen Menschen vorkömmt, so zeiget doch der Herr Aut. daß er auch seine Annehmlichkeit hat, wenn man ihn nur von der rechten Seite ansiehet. Jen. Nachr. 40 St. p. 903.

102. M. Johann Christian Kuhn: Die plötzlichen und unvermutheten Gerichte Gottes.

Weissenfels, 4. von 3 Bogen.

III. Geschichte der Künste und Wissenschaften überhaupt.

1) Geschichte der Künste und Wissenschaften überhaupt.

Allgemeine Geschichte der Künste und Wissenschaften. Von Johann Beckmann. Erster Theil. Mit Kupfern. Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht. 1780. 8. 1 Alph. 2 Bog. 1 Kupf.

Der Verf. hat diese Geschichte zu seinen Vorlesungen ausgearbeitet, und sie ist also für Anfänger bestimmt. Sie ist auch für sie recht gut, und enthält viele Nachrichten, die man sonst nicht leicht beysammen findet. Die Kupfer stellen Werkzeuge vor, die zu verschiedenen Künsten gehören. Sie sind gut gestochen, und werden ihren Zweck erreichen.

Geschichte der Künste und Wissenschaften. Von Johann Beckmann. Zweyter Theil. Mit Kupfern. Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht. 1781. 8. 1 Alph. 2 Bog. 1 Kupf.

Dieser Theil enthält die Geschichte einer Menge Künste und Wissenschaften, die zum Theil nicht sehr bekannt sind, und die man also hier gern beysammen findet. Die Kupfer stellen Werkzeuge vor, die zu diesen Künsten gehören.

Geschichte der Künste und Wissenschaften. Von Johann Beckmann. Dritter Theil. Mit Kupfern. Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht. 1782. 8. 1 Alph. 2 Bog. 1 Kupf.

Dieser Theil enthält die Geschichte der Bergwerke, der Salzwerke, der Steinbrüche, der Torfgräbereyen, der Bleichen, der Färbereyen, der Seifensiederey, der Lichterzieherey, der Glasmacherey, der Töpferey, der Porzellanmanufacturen, der Ziegelbrennereyen, der Kalkbrennereyen, der Gypsbrennereyen, der Glasschleifereyen, der Spiegelbelegungen, der Glasmalereyen, der Glasperlenmanufacturen, der Glasschmelzereyen, der Glasbrennereyen, der Glasschneidereyen, der Glasätzerey

Wilhelm Hr. Jean Chevalier von Schlesien
Hr. Johann Ludwig Graf von Nassau, Hr. zu
Hadamar, Ritter des Goldenen Vließes.

1616. Ludovicus der 14 starbe in Frankreich
im 43 Jahr seines Alters, und regierte 33 Jahr.

Alexander VII.

Was dieser Pabst in seiner Regierung
thun, ist gnugsam Christenheit bekant, und
wie er Anno 1667 den 22 May gestorben, ist
bey uns in Teutschland noch frisch. Sein Grab-
mahl ist in der Kirchen S. Petri zu Rom, und
ist ihm Carolus Rainaldus Cardinal zu Ehren
den Vers gemacht:

Anno 38 Jesus Petrus Alexander Septimus
urbem philologiam hic ubi habuerat Quiri-
num, Virginem Mariam, Petrum Apostolum
Clementissimi ad vitalem beatitudinem
sume millionem.

Das ist, wer will, der lese.

Nachgehends folgen die, so seit dem Pabst
Alexander VII. gelebet, und noch leben, und
ist ihr Leben und Thun bey uns bekant.

hat zu dieſer gelehrten Unterſuchung Anlaß gegeben. Jen. Nachr. 51 St. p. 81.

108. Johann Meyer: Jeſus unſer Blut-Bräutigam.

Breßlau, 8. von 14 Bogen.

Der Herr Autor iſt Mittags-Prediger in Bernſtadt, und hat hier in 7 Paßions-Predigten die 7 Blut-Vergieſſungen des Heylandes betrachtet. Jen. Nachr. 41 St. n. 9. Fortg. Samml. 1750. p. 859.

109. M. George Friedrich Meyers Gedancken von dem Zuſtande der Seelen nach dem Tode.

Halle, 8 von 15 Bog.

Der Herr Verfaſſer beurtheilet hier Reinbecks und Cantzens Beweiſe von der Unſterblichkeit der Seelen, und zeiget, daß man aus der bloſſen Vernunfft von derſelben, wie auch von dem Zuſtande der Seelen nach dem Tode keine völlige Gewißheit haben könne. Jen. Nachr. 46 St. n. 9. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 53.

110. Johann Chriſtian Michaelis Verherrlichung der göttlichen Hülffe bey dem getroffenen Frieden.

Halberſtadt, 4. 2 und 1 halben Bogen.

Iſt eine Friedens-Predigt über Pſ. LXIV, 10. 11. Fortg. Samml. 1750. p. 870.

111. Christian Gottlieb Wagner Jung-
ger der Handlung bey der grossen Frie-
drichs-Kirche Sohn.
Geb. d. 19 Aug. Getauft d. 21.
Ist nach einer Kranckheit von 8 Wochen,
An. d. Steck. Husten d. 2 Sept.
112. Johann Gottlieb Wagners Leben-
der Ehe-Mann Tuchscherer.
Ist nach einer Kranckheit von 8 Wochen,
An. d. Steck. Husten d. 2 Sept.
Er hat sein Leben 28 Jahr, 2 Monat, 16
Tage gebracht. Der Trauer-Gedancken bey
seinem Absterben, und der Betrübniß seiner
Ehe-Frau, und Kinder, ist nicht zu gedencken.
Er hat sich in seiner Kranckheit, und Tode
sehr christlich bezeuget, und seine Seele in
Gottes Hände befohlen.
113. Frau Joach Friedrich Wagnern
Hertz Jeremiasser Frau. Ihre Ehe
Kinder Sterben.
Ist nach einer Kranckheit von 8 Wochen,
An. d. Steck. Husten d. 2 Sept.
114. Johann Gottlieb Wagnern Der-
selben ersten ehegemeinschaften ans gebohr-
nen Sohn Sterben.
Geboren, und getauft d. 19 Aug. Ist nach

Die Zwey Bücher Esdræ, und Nehemiæ, sind ein einziges Buch, und werden in der Hebräischen Bibel also benennet, Esdras und Nehemias, Esdræ und Nehemiæ, Esdræ und Nehemiæ Bücher, Esdræ und Nehemiæ Bücher, Esdræ und Nehemiæ, welche Worte in dem Buche selbst, Esdr. 1. 1. Esdr. 7. 1. Esdr. 10. 1. Nehem. 1. 1. Nehem. 8. 1. Nehem. 12. 46. Nehem. 12. 47. Nehem. 13. 4. und sonst gemacht werden, daß sie also ein einziges Buch ausmachen. Die Griechischen Benennungen sind, Esdræ, Esdr. 1. 1. Esdr. 7. 1. Esdr. 10. 1. Nehem. 1. 1. Nehem. 8. 1. Nehem. 12. 46. Nehem. 12. 47. Nehem. 13. 4. Esdræ Bücher, Esdræ Bücher, Esdræ Bücher,

Superintendenten, und auch zugleich Pre-
diger an der Hauptkirche zu St. Petri und
Pauli, ist den 25. Sept. 1757. in seinem
Alter 70. Jahren gestorben, 1758. p. 183. Theol.
Bib. Num. 13. p. 400.

XIII. Joh. Georges Meisters, der Sacrorum
Doctor und Pastor zu Lüneburg, ist den 1.
Jan. 1758. in seinem 70. Jahre, 1758. p. 183.

XIV. Joh. Christoph Wagenseil, der Rechten Doctor und ordentlicher Professor, auch der Zeit Rector der Universität zu Altdorf, ist den 9. Dec. 1757. in seinem 71. Jahre gestorben, 1758. p. 183. Er hat sich durch die Herausgabe verschiedener alter Schriften, und durch seine Theses de Civitate Romana, bekannt gemacht.

XV. Joh. Christoph Wolfs, der Philosophie Doctor, ist den 23. Nov. 1757. in seinem 70. Jahre gestorben, 1758. p. 183. Theol. Bib. Num. 13. p. 400. Er hat sich durch seine Schriften, und durch seine Theses de Mundo Sensibili, bekannt gemacht.

XVI. Joh. Christoph Wolfs, der Rechten Doctor und ordentlicher Professor, auch der Zeit Rector der Universität zu Altdorf, ist den 9. Dec. 1757. in seinem 71. Jahre gestorben, 1758. p. 183. Theol. Bib. Num. 13. p. 400. Er hat sich durch seine Schriften, und durch seine Theses de Civitate Romana, bekannt gemacht.

XVII. Joh. Christoph Wolfs, der Philosophie Doctor, ist den 23. Nov. 1757. in seinem 70. Jahre gestorben, 1758. p. 183. Theol. Bib. Num. 13. p. 400. Er hat sich durch seine Schriften, und durch seine Theses de Mundo Sensibili, bekannt gemacht.

Hierzu hat die zwischen zweyen Nürnbergischen Diaconis entstandene Streitigkeit Anlaß gegeben, die aber bald beygelegt worden. Jen. Nachr. 51 St. p. 78. 60 St. p. 850. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 813.

120. Ejusd. Erkenntniß des einigen Gottes in drey Personen, und schrifftmässige Erklärung des andern Hauptstücks von Christlichen Glauben in LII. Predigten.

Hamburg, 8. 4 Alph.

Nachdem der hochberühmte Herr Verfasser bereits vor mehrern Jahren über die andern 4 Hauptstücke des Catechismi vollständige und lehrreiche Predigten geliefert, so hat er nun auch das andere Hauptstück ebenfals in 52 Predigten abgehandelt, und dem Druck überlassen, welche von denen Sammlungen, die unter dem Titul: Von dem allerheiligsten Glauben, und unter dem: Von der Lehre vom Glauben bekannt sind, müssen unterschieden werden. Denn die erste von gedachten zweyen ist über die Augspurgische Confession, die andere über 52 biblische Sprüche ausgefertiget. Diese aber handelt die 3 Haupt-Articul des Christlichen Glaubens ab, und in dem Eingange sind allemahl geistliche Lieder nach und nach erkläret worden. Die Vorrede ist merckwürdig. Theol Bibl. Tom. I. p. 494.

121. Memoires historiques presentées au sou-

Supremum Pontificis Maximi, XIV. Vor den Jesuiten und Bischoffen zu Rom, ad 1. Novembr. 1740.

Lorenz Mosheim, D.

Ist den 9. Augusti 1693. zu Lübeck gebohren, und hat daselbst, wie auch zu Wittenberg, Helmstädt und Kiel, studiret. Nachdem er in Holstein, Engelland und Holland, als Hofmeister, gereiset, ward er 1723. Professor Theologiæ zu Helmstädt, und 1726. Abt zu Marienthal. Er ist 1755. den 9. Sept. gestorben.

Christ. Gottl. Overlach, Theologiæ Adjunctus.

Wohnet in Gr. Vaters Hause.

Die neue Ev. Gemeine Pfarrhaus in Pfalzdorf stehet nicht weit davon, hinter dem Closter. Die Gemeine ist ziemlich groß, und hat einen feinen Tempel. Unsere Gemeine besteht, laut der jährlichen ordentlichen Tabellen, aus den Glaubens Verwandten, und gehöret Pfalzdorf in die erste Classe. Die Gemeine gehöret, mit andern nahe dabey gelegenen Dörffern, zu dem Amte Gr. Vaters, und ist also Ihro Königl. Majest. in Preussen unterthan.

193. M. Johann Christian Clemens Kindes-Lehre von der Gottheit, Menschheit und Versöhnung JEsu Christi. 8. Leipzig, 1737.

Da man sonst gewohnt ist, die Kinder-Lehren über Theorie von Gottheit und Menschheit Christi und seiner Versöhnung in Fragen und Antworten zu verfassen, so hat der Verfasser dieses Buches sie in lauter kurtze Sprüch-Reimen, aus welchen Meditationes, oder auch Predigten können gemacht werden, verfasset, und dadurch eine Gelegenheit gegeben, die Kinder-Lehre mit Nutzen zu treiben, und sie zu einer Erbauung zu gebrauchen, welches auch alles mit einer Probe, wie solches geschehen könne, beygefüget worden. Mehr, als 8 B. 2c.

194. Joannis Pauli Lanceis Meteoroscia. Rom. 8.

Der Verfasser, ein Italiäner, hat in der Stadt Rom, wo er lebet, diese Meteoroscia zum ersten mahle entworffen. Theil. Hält 3 Bog. 2c.

195. Gottlob Friedrich Seligmanns Lehr-Sätze und Gedancken von der Gnade und Bekehrung des unbekehrten Sünders in der Predigt. 8. Leipzig, 1737.

Dieses ist sein 7. Theil. Hält 5 Bog. 2c. Vorgut. Theil. Siehe ferner Num. 196.

1016. Anna Catharina, Herrn des Heil. R. Reichs Grafen von Hohenlohe Gemahlin, Geb. Gräfin von Pappenheim.

1017. Herr Johann Friedrich Hofmann,
Ob er schon zum Adelichen Stande gehöret, so führet dieser Adeliche Herr doch keine Wappen.

1018. Herr Johann Friedrich Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1019. Herr Christian Friedrich Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1020. Herr Johann Friedrich Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1021. Herr Johann Christoph Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1022. Herr Johann Jacob Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1023. Herr Johann Friedrich Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

1024. Herr Johann Jacob Hofmann, Herrn Johann Friedrich Hofmanns Sohn.

Bestes, so wir Ihnen zu thun
vermögen, allezeit bereit und willig. Wir
wollen auch Ihnen hiermit gnädigst ver-
sichert haben, daß wir, bey einer guten
Ordnung, Ihnen, Ihrer Kirche und Ge-
meine, gnädigst wohl gewogen bleiben
wollen. Wir verbleiben Ihnen zu Gnaden
und allem Guten allezeit wohl geneigt.

Geben zu Berlin, den 29. Julii 1740.

Der Geistliche Rath daselbst, als Ihrer Königlichen Majestät, und Churfürstlichen Durchlaucht zu Brandenburg, in Preussen, Cleve, Magdeburg, Jülich und Berg, Herzogthum Crossen und Herrschaft Ravenstein, Verordnete.

Johann Christian Reichardt, Geheimer Rath, Vice-Präsident und Director

Es werden sie solche mit den Worten anredende: Ihr Christen, die ihr auf Pfingsten zu Tübingen versammlet seyd, ꝛc.

Hr. Johann Christian Clemens Evangelium lautete von der Ausgießung des Heiligen Geistes und Predigen der Lehre Christi, Apost. 2. 1-13. Er redete von der Ausgießung des Heiligen Geistes, und der Gnadengaben.

Hr. Johann Christian Clemens Epistel-Text ist der Anfang des Briefes an die Ephesier, Cap. 1. 1-14. Er redete von der Auserwählung.

Hr. Johann Jacob Moser Evangelium ist Joh. 14. 15-31. Er redete von der Liebe gegen Christum.

Hr. Johann Jacob Moser Epistel-Text ist der Anfang des Briefes an die Römer, Cap. 1. 1-7. Er redete von der Heiligung.

Hr. Johann Christian Clemens Evangelium ist Joh. 16. 5-15. Er redete von der Kraft des Heiligen Geistes, und der Bekehrung.

Hr. Johann Christian Clemens Epistel-Text ist Röm. 8. 1-11. Er redete von der Gnade Gottes, und der Versöhnung.

Hr. Johann Jacob Moser Evangelium ist Joh. 15. 26. 27. Cap. 16. 1-4. Er redete von der Verfolgung.

Hr. Johann Jacob Moser Epistel-Text ist Röm. 8. 12-27. Er redete von der Hoffnung.

Hr. Johann Christian Clemens Evangelium ist Joh. 16. 16-24. Er redete von der Freude.

Hr. Johann Christian Clemens Epistel-Text ist Röm. 8. 28-39. Er redete von der Liebe Gottes, und Christi.

Hr. Johann Jacob Moser Evangelium ist Joh. 16. 25-33. Er redete von der Ruhe.

Hr. Johann Jacob Moser Epistel-Text ist Röm. 12. 1-8. Er redete von der Christlichen Gemeine.

Hr. Christian Friedrich Schnurrer Evangelium ist Joh. 17. 1-13. Er redete von der Einigkeit.

Hr. Christian Friedrich Schnurrer Epistel-Text ist

da uns Jesus Christus der Jubel-Gnaden-
jahr geordneten Versöhnung wegen
stets vor Gottes Angesichten.

Das Gute Gottes, als ein Gnaden-Reich
Jesu Christi, ist nicht allein ein Reich der
Gnaden, sondern auch der Herrlichkeit, und
wird also nicht allein in der Zeit, sondern in
Ewigkeit, bis in die ganze Ewigkeit, von
Jesu Christo, als dem Mittler, regieret und
verwaltet. Ps. 145, 13. Dan. 7, 14. 27.
Luc. 1, 33. Hebr. 1, 8. Offenb. 11, 15.

19. Sonnen der ersten Tugend ist Lust-
zum Guten per Jesu Jesum in Ihn.

A. Amen, amen, gelobt
sey Jesus, so in Jesu Christi Nah-
men und Leben sich der Tugenden, von Ihr
Lust zum Guten, und Ihr Lust zum Guten
Jesum, in Jesu Namen suchen, und also
von Gnaden von Gnaden empfangen. Ihnd,
Ihnd, Ihnd, Ihnd, Ihnd, Ihnd, Ihnd.

20. M. Chriſt. Friderici Rosleri Commen-
tatio de ratione conciliandi Scripturam
duo loca pugnantia in exegesi

Exegetica, p. 89sqq.

Ge-

Ob dann Christus, der Seligmacher Jesus, Gottes Sohn, nicht allein Mensch, sondern auch wahrer Gott sey, und also in einer Person zwo Naturen, Göttliche und Menschliche, vereinigt, und nicht in Gemeinschaft, sondern in Einigkeit der Person, ungetheilt und unzertrennt, wahrhaftig sey, und bleibe, auch nach der Vereinigung, ewiglich bleiben werde.

Ob dann Christus, unser Seligmacher, nach seiner Menschheit, nach seinem Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt, sitzend zur Rechten Gottes, des Allmächtigen, seines Vaters

centioribus, variantibus lectionibus, selectisque variorum notis illustrata. Cura Richardi Russel.

London, zwey Bände, 8.

Man hat diese Ausgabe bereits vor 15 Jahren versprochen. Der Text ist in den meisten Stücken also abgedruckt worden, wie es in der Sammlung Cortelerii zu finden ist. Doch sind auch verschiedene darzu kommen, welche weder bey dem Cortelerio noch in andern Sammlungen anzutreffen. Es kan also dis Werck als eine kleine Bibliotheca Patrum angesehen und genutzet werden. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 914. it. 1748. p. 337. Theol. Bibl. Tom. I. p. 445. & 888. Jen. Nachr. 49 St. p. 835. Acta Erud. 1749. m. Octobr. n. 2.

139. M. Christoph Sanckens sehr wichtige Lehre von der Sünde wider den Heiligen Geist.

Leipzig, 4. von 2 Bogen.

Das Evangelium Dom. Oculi ist zum Grunde geleget. Forts. Samml. 1750. p. 872.

140 Jacob Christian Schäffers, evangelischen Predigers in Regenspurg, Schrifftmäßiger Beweiß, daß Christus an keiner Mittewoche, sondern an einem Freytage gestorben ꝛc. Ans Licht gestel-

ist noch von einer Synode bestätiget worden
Christian Gottlieb Salzmann.

Leipzig, in der Weygandischen Buchhandlung, 1787. 8. 2 Alphab. 2 Bogen.

Der Verfasser dieser Schrift ist bekannt genug, als ein scharfsinniger Beurtheiler neuer Bücher. Gründliche Kenntniß, und Freymüthigkeit, sind die Vorzüge seiner Recensionen. Auch in dieser Schrift, die er seinen Freunden zum Neujahrsgeschenke gemacht hat, zeigt er sich als einen Mann, der sich nicht scheut, seine Meynung zu sagen. Der Titel ist: Ueber Religion, Religionsbücher und Religionsvortrag.

Leipzig, bey Crusius, 1787. 8. 1 Alphab. 2 Bogen.

Der Verfasser ist Christian Benjamin Schmid, Lehrer der Theologie an der Universität zu Jena.

Neues Magazin für Religionsfreunde. Herausgegeben von Christian Gottlieb Salzmann.

Leipzig, bey Crusius, 1787. 8. 1 Alphab. 2 Bogen.

Der Verfasser ist Christian Gottlieb Salzmann, Prediger und Professor der Theologie zu Schnepfenthal. Der Titel ist: Ueber Religion, Religionsbücher und Religionsvortrag.

Gesetz und Lehre, und Thun Gutes in der Gemeinde und gegen Jedermann, insgemein. Thut Böß, lasset ja das Gute.

Die Gute Christliche Gesinnung gegen Gott und den Menschen im Glauben der Liebe.

Wandelt im Lichte, 1 Joh. 1, 7. Ephes. 5, 8.

Da der Herr Christus auf Erden war, da war Er voll Liebe, und ob auch die Pharisäer und Schriftgelehrten Ihn verfolgten, so hat Er doch nicht aufgehört, in Liebe Gutes zu thun und zu lehren, bis sie Ihn kreuzigten, da sprach Er: Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

Also ist es auch der Christen ein Zeichen, daß sie sich gegen Jedermann gütig und freundlich, ja gegen ihre Feinde gütig sind, und ihnen Gutes thun, wo sie können.

Wer aber nicht also gesinnet ist, der ist noch in der Finsterniß, und wandelt im Lichte nicht, wie Er in dem Lichte wandelt, und hat keine Gemeinschaft mit Ihm. Er muß es noch lernen, daß Gott die Liebe ist, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und Gott in ihm. Wer aber nicht liebet, der bleibet im Tode, und wandelt in der Finsterniß, und weiß nicht, wo er hingehet, denn die Finsterniß hat seine Augen verblendet, daß er nicht sehen kann, wohin er gehet. Er kann es nicht, bis er Gott und Seinen Sohn Jesum Christum erkennet, und Ihn lieb gewinnet, und Ihn lieb hat, und Ihn ehret, und Ihm dienet, und Ihm gehorsam ist, und Ihm nachfolget, und Ihn nachahmet, und Ihn zum Vorbilde hat, und Ihn zum Muster, und Ihn zum Leitstern, und Ihn zum Führer, und Ihn zum Lehrer, und Ihn zum Meister, und Ihn zum Arzt, und Ihn zum Heiland, und Ihn zum Erlöser, und Ihn zum Seligmacher, und Ihn zum Trost, und Ihn zum Leben, und Ihn zum Licht, und Ihn zum Weg, und Ihn zur Wahrheit, und Ihn zum Ziel, und Ihn zum Preis, und Ihn zum Ruhm, und Ihn zum Lohn, und Ihn zum Kleinod, und Ihn zum Schatz, und Ihn zum Reichthum, und Ihn zum Gut, und Ihn zum Alles, und Ihn zum Ewigen Leben.

Geschichte. Cap. XX. S. VII. Des Kaisers Carls des Fünften Tode und Leichenbegängniß.

1559. Johann Calvins Abgesandter Antonius Chandieu kommt nach Paris.

Siehe Cap. I. S. I. Tom. I.

Der Herr Graf Wilhelm von Nassau, Prinz von Oranien, hat die Statthalterschaft in Holland, Seeland und Utrecht niedergelegt, und ist in die Grafschaft Nassau gezogen, wo er sich auf seinen Gütern aufhält, und sich mit der Regierung seiner Länder beschäftiget.

Siehe Cap. XIII. S. I. Tom. II.

1560. Der Cardinal Granvelle kommt nach Brüssel in seinem II. Aufenthalte in den Niederlanden.

Siehe Cap. I. S. I. Tom. I.

Die neue Religion fängt an in Frankreich zu grassiren.

Siehe Cap. I. S. I. Tom. I.

Der Herr Graf Wilhelm von Nassau, Prinz von Oranien, hat sich mit seiner Gemahlinn, der Frau Anna, Churfürstinn Augustens zu Sachsen Tochter, nach Dresden begeben, und ist daselbst gestorben. Siehe Cap. XIII. S. I. Tom. II.

141. Johann Ernst Schubert, Landschafts-Secretarius, Ist Vormund der Kinder des Landschafts-Secretarii Johann Christoph Schubert.

Verfügung, daß Johann Ernst Schubert, Landschafts-Secretarius, zum Vormund der Verlassenschaft und Kinder des Landschafts-Secretarii Johann Christoph Schubert, Frau Anna Elisabeth Schubert, geb. Hoffmann, bestellet worden. Vom 8ten Nov. 1740. S. 440.

142. Kindern Stelle in der Ordnung Eltern nach dem Tode.

Ist Frau Stelle der Ordnung der Eltern nach dem Tode. Vom 4. Mai 1744. S. 441.

143. Einen Verlassen Vaterstadtkind ist der Stelle nach dem Tode.

Ist, s. d. vor einem Kinde. Vom 4. Mai 1744. S. 441.

144. Verordnung, wie es mit denen Kindern der Gemeinde Bürgern zu halten. Vom 7ten Octobr. 1746. S. 378.

145. Daß die Kinder, welche zwischen 1740 und Ostern 1746 getauft, und ihre Eltern über Gerichte und Gerichtsbarkeit sind, wegen der Confirmation zum Heil. Abendmahl

Ihre Ober- und Gerichtsherrschaft, s. d.

die Thränen Jesu gedrungen werden, daß
dessen Herz darüber gerühret, und sein Mit-
leiden und Barmherzigkeit gegen Lazarus
und seine Schwestern erwecket worden. Es
ist aber dieses Mitleiden Jesu nicht eine
Traurigkeit, die aus Ungeduld entstehet, wie
Jene sagten: Hätte dieser Mann nicht sterben
können? sondern es ist eine Traurigkeit,
die aus Liebe entstehet, und eine Barmher-
zigkeit, die aus Demuth entstehet. Wir
wollen also heute betrachten, was uns Jesu
Thränen lehren, und wollen dabey bitten,
daß Gott uns seinen Heiligen Geist dazu
verleihen wolle. Amen.

Text: Joh. 11, 35.

Jesus gingen die Augen über.

Predigt: Was lehren uns Jesu Thränen?

Beyfall: Ehre sey Gott in der Höhe.

Beichte, Luc. 18, 9—14.

Ich bekenne, daß ich ein armer Sünder bin,
der nichts Gutes vermag, und daß ich mich
durch meine Sünden gegen meinen Gott
Fortsetzung

Franckreich, durch Herrn Serces, Königl. Capellan.

London, 8.

Die Nachrichten von den harten Proceduren des Pabstthums wider die Protestanten, die man in dieser Schrifft findet, sind von demjenigen, die Herr de la Chapelle beygebracht, wenig unterschieden. Inzwischen hat Herr Serces solche auch seinen Landsleuten bekannt zu machen vor nöthig erachtet. Jen. Nachr. 53 St. n. 9. Theol. Bibl. Tom. II. p. 316.

152. The conformity between Popery and Paganisme by T. Seward.

London.

Diese Schrifft ist als ein Supplement zu Middlesons Schreiben aus Rom anzusehen. Jen. Nachr. 48 St. p. 737.

153. Divina lex de צִיץ הקדש Exod. XXVIII, 36. 37. 38. futurorum bonorum umbram habens, dilucidata a M. Theodoro Urbano Seyferto.

Cygneæ, 4.

Mit dieser wohl abgefasten Schrifft hat der Herr Verfasser, Pfarr zu Langenbernsdorff, so wohl dem Herrn D. Herrmann zu der rühmlichst erlangten Ober-Hofprediger Stelle in Dreßden, als auch dem Herrn D. Stemlern zur Plauischen Superintendur Glück gewünschet. Jen. Nachr. 46 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 151.

154.

mal. Wenn Gesandtschafts-Verrichtungen, Handlungs-Geschäfte oder der Interesse und Vortheil der Gemeinden in der politischen Welt es erfordern, so ist es nöthig, daß man sich in Zeiten darnach richte, damit die Nachrichten und Briefe zeitlicher einlaufen und auch zeitlicher beantwortet werden können.

Wien, den 15 Januarii.

Es ist in unserer Residenz-Stadt eine allgemeine Bestürzung, Traurigkeit und tiefste Betrübniß, und jedermann ist in Thränen, als ob ein jeder seinen Vater, Mutter, Kind und Freund, oder sonstige nahe Verwandte verloren hätte, und der selbige Tag, da Ihro Majestät, die Kaiserin Königin, Maria Theresia, das Zeitliche gesegnet, wird ewig in allen Herzen unvergessen bleiben.

Den 18. Ejusd. Ihro Kaiserl. Königl. Majestät, Franciscus I. dieses Nahmens, Römischer Kaiser, &c. &c. &c. ist

116. Der Chirurgus einer Gesellschaft Musquetierer verwundet den Chirurgum einer andern Gesellschaft. Ist er ihm Satisfaction zu geben?

Dieß Verbrechen ist eine Injurie und Verletzung, und also ist der Chirurgus der verwundet worden, Satisfaction zu geben. Wie hoch aber solche zu setzen, ist nach Beschaffenheit der Umstände zu ermessen.

117. M. Joh. Nicol. Sebald Cunradus, Hoher Rechts-Gelehrter und Consulent in Ulm, starb den 5 Decembr. 1717.

Sebald, so war sein Name,
Dich Ulm hat manche Zu-Ordnung die Ordnung lehrt ertheilt, und dich dazu bewogen, daß du seine hohen Tugenden, Fleiß und Treue, Ehr und Redlichkeit, Ruhm und Preis, Ehr, Zier und Lob gesagt.

118. Fragen: Ob eine Abtretung der Praebend auch ohne Consens des Capituls unter Ordiner Zeit gültig.

Affirm. wie Nr. 1717.

Es ist aber dieses nicht allein aus dem Canonischen Recht, sondern auch aus Vernunfft-Gründen zu behaupten. Vinnius, Lib. 1. p. 90.

289. Joh. Ernst Hagedorn Lutherischer Theologe, Professor zu Leipzig. Num. 71.

Leipzig, 1718. 4. Alph. 6 Bog.

Ausführliche Nachricht von der Lutherischen Kirche, Ihrer Lehre, Verfassung, Gottesdienst, und andern Gebräuchen, auch Ceremonien, wie solche in Churfürstlich-Sächsischen Landen eingeführet worden.

290. Epochen Evangelicæ per ordinem Theologiæ. Cruciæ Fabri.

Ulmæ, 1 vol. 4. 1 Alph. 6 Bog.

Chronologische Tabellen und Historie der vornehmsten Begebenheiten der Evangelischen Kirche in der Ordnung der Theologischen Lehrsätze, in einer nothdürftigen und kurzen Erzählung, nebst einem Anhange, von der Römischen Kirche und ihrer Lehre. Num. 8. Tom. 8. Num. 8. part. 8. Num. 8. Tom. 8. Num. 8.

291. D. Johann Christian Lünigs Theologia, welche theils bey der Augsburgischen Confession, theils bey der Römisch-Catholischen Religion, Theologie und Gottesgelahrheit, Theologi und Gottesgelehrte, theils Wissenschaft, theils Streitigkeiten, theils Widersinn erfordert wird.

Leipzig, 1 vol. 4. 1 Alph. 6 Bog.

292. Johann Gerhards Evangelische Postille,

der Stadt und Westphalen darauf hat der Kayserliche Hof Ansprüche gemacht.

1663. Friedrich Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg, Herzog in Preussen, Cleve und Jülich.

1664. Friedrich Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg, Herzog in Preussen, Cleve und Jülich, Graf zu Hohenzollern, Ruppin und Lingen, Herr zu Ravenstein, Minden und Camin, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden und Camin, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, Mark, Ravensberg, Lingen, Cleve und Mörs, Herr zu Ravenstein.

1665. Dr. David Gieseler, Johann Theodor, genannt Hoppenbeck, Professor und Stadtsyndicus zu Bremen.

Hoppenbeck.

Lieb, o wer kann dich fassen.

1666. Friedrich Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg, Herzog in Preussen, Cleve und Jülich, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, Mark, Ravensberg, Lingen, Cleve und Mörs, Herr zu Ravenstein.

1666.

ster Johann Friedrich Fritsch zu Cronach, die Tochter Anna Catharina, Johann Andreas Fritsch, Bürgers und Bierbrauers daselbst, den 24. Jenner. Gevatter stunden Herr Johann Andreas Fritsch, Bürger und Bierbrauer daselbst, und Frau Catharina Elisabeth, Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Ehefrau.

Catharina, des Herrn Christoph Heinrich Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Tochter, starb den 24. Jenner, und ward den 27. Jenner mit einem Leichsermon begraben. Alt 2 Jahr 7 Monat.

Der Sohn des Herrn Johann Friedrich Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, ward den 28. Jenner getauft, und bekam den Namen Johann Friedrich.

Johann Peter, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. Jenner, und ward den 1. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Friedrich, des Herrn Johann Friedrich Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 1. Hornung, und ward den 4. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 2. Hornung, und ward den 5. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 3. Hornung, und ward den 6. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 4. Hornung, und ward den 7. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 5. Hornung, und ward den 8. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 6. Hornung, und ward den 9. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 7. Hornung, und ward den 10. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 8. Hornung, und ward den 11. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 9. Hornung, und ward den 12. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 10. Hornung, und ward den 13. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 11. Hornung, und ward den 14. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 12. Hornung, und ward den 15. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 13. Hornung, und ward den 16. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 14. Hornung, und ward den 17. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 15. Hornung, und ward den 18. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 16. Hornung, und ward den 19. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 17. Hornung, und ward den 20. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 18. Hornung, und ward den 21. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 19. Hornung, und ward den 22. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 20. Hornung, und ward den 23. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 21. Hornung, und ward den 24. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 22. Hornung, und ward den 25. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 23. Hornung, und ward den 26. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 24. Hornung, und ward den 27. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 25. Hornung, und ward den 28. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 26. Hornung, und ward den 29. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 27. Hornung, und ward den 30. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 28. Hornung, und ward den 31. Hornung mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. Hornung, und ward den 1. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 30. Hornung, und ward den 2. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 31. Hornung, und ward den 3. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 1. März, und ward den 4. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 2. März, und ward den 5. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 3. März, und ward den 6. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 4. März, und ward den 7. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 5. März, und ward den 8. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 6. März, und ward den 9. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 7. März, und ward den 10. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 8. März, und ward den 11. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 9. März, und ward den 12. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 10. März, und ward den 13. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 11. März, und ward den 14. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 12. März, und ward den 15. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 13. März, und ward den 16. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 14. März, und ward den 17. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 15. März, und ward den 18. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 16. März, und ward den 19. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 17. März, und ward den 20. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 18. März, und ward den 21. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 19. März, und ward den 22. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 20. März, und ward den 23. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 21. März, und ward den 24. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 22. März, und ward den 25. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 23. März, und ward den 26. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 24. März, und ward den 27. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 25. März, und ward den 28. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 26. März, und ward den 29. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 27. März, und ward den 30. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 28. März, und ward den 31. März mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. März, und ward den 1. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 30. März, und ward den 2. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 31. März, und ward den 3. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 1. April, und ward den 4. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 2. April, und ward den 5. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 3. April, und ward den 6. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 4. April, und ward den 7. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 5. April, und ward den 8. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 6. April, und ward den 9. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 7. April, und ward den 10. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 8. April, und ward den 11. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 9. April, und ward den 12. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 10. April, und ward den 13. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 11. April, und ward den 14. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 12. April, und ward den 15. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 13. April, und ward den 16. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 14. April, und ward den 17. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 15. April, und ward den 18. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 16. April, und ward den 19. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 17. April, und ward den 20. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 18. April, und ward den 21. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 19. April, und ward den 22. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 20. April, und ward den 23. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 21. April, und ward den 24. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 22. April, und ward den 25. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 23. April, und ward den 26. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 24. April, und ward den 27. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 25. April, und ward den 28. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 26. April, und ward den 29. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 27. April, und ward den 30. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 28. April, und ward den 31. April mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. April, und ward den 1. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 30. April, und ward den 2. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 31. April, und ward den 3. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 1. Mai, und ward den 4. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 2. Mai, und ward den 5. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 3. Mai, und ward den 6. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 4. Mai, und ward den 7. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 5. Mai, und ward den 8. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 6. Mai, und ward den 9. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 7. Mai, und ward den 10. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 8. Mai, und ward den 11. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 9. Mai, und ward den 12. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 10. Mai, und ward den 13. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 11. Mai, und ward den 14. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 12. Mai, und ward den 15. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 13. Mai, und ward den 16. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 14. Mai, und ward den 17. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 15. Mai, und ward den 18. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 16. Mai, und ward den 19. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 17. Mai, und ward den 20. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 18. Mai, und ward den 21. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 19. Mai, und ward den 22. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 20. Mai, und ward den 23. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 21. Mai, und ward den 24. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 22. Mai, und ward den 25. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 23. Mai, und ward den 26. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 24. Mai, und ward den 27. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 25. Mai, und ward den 28. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 26. Mai, und ward den 29. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 27. Mai, und ward den 30. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 28. Mai, und ward den 31. Mai mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. Mai, und ward den 1. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 30. Mai, und ward den 2. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 31. Mai, und ward den 3. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 1. Juni, und ward den 4. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 2. Juni, und ward den 5. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 3. Juni, und ward den 6. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 4. Juni, und ward den 7. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 5. Juni, und ward den 8. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 6. Juni, und ward den 9. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 7. Juni, und ward den 10. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 8. Juni, und ward den 11. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 9. Juni, und ward den 12. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 10. Juni, und ward den 13. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 11. Juni, und ward den 14. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 12. Juni, und ward den 15. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 13. Juni, und ward den 16. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 14. Juni, und ward den 17. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 15. Juni, und ward den 18. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 16. Juni, und ward den 19. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 17. Juni, und ward den 20. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 18. Juni, und ward den 21. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 19. Juni, und ward den 22. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 20. Juni, und ward den 23. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 21. Juni, und ward den 24. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 22. Juni, und ward den 25. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 23. Juni, und ward den 26. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 24. Juni, und ward den 27. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 25. Juni, und ward den 28. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 26. Juni, und ward den 29. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 27. Juni, und ward den 30. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 28. Juni, und ward den 31. Juni mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 29. Juni, und ward den 1. Juli mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 30. Juni, und ward den 2. Juli mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und Bierbrauers daselbst, Sohn, starb den 31. Juni, und ward den 3. Juli mit einem Leichsermon begraben. Alt 1 Jahr 4 Monat.

Johann Christoph, des Herrn Johann Christoph Fritschens, Bürgers und

Bruder, Sr. Majestät, Ihrer Majestät der Königinn, und Ihrer Majestät der Prinzessinn Tochter

Fr. Hoch-Gräfliche Theologische Bibliothek. 2 Theile. Leipz. 8. 1744. 1745.

Der 1 Theil in 2 Stücken enthält Nachrichten so wohl von denen Schriften, welche zur Theologie gehören, als auch von denen Gelehrten, welche sich darinnen hervorgethan haben. Der 2 Theil in 3 Stücken aber enthält Nachrichten von Schriften, welche zur Theologie gehören, und von Gelehrten, welche sich darinnen hervorgethan haben. Beyde Theile sind mit einem Register versehen.

171. Die Lauterkeit der wahren Theologie und ihres Studii. Gotha. 8. 1744.

Es wird in dieser Schrift gezeigt, was die wahre Theologie sey, worinn sie bestehe, wie sie beschaffen sey, und wie sie studiret werden müsse.

Theol. Nachr. 1 B. 1 Stück. pp. 80. 2 Stück. pp. 80.

172. Abhandlung von der Art und Weise, wie die Lehre von der Gottheit Christi in der Schrift vorgetragen werde, und wie sie daraus zu erweisen sey. Leipz. 8. 1744.

Der Verfasser dieser Abhandlung ist Herr Johann Salomo Semler, Professor der Theologie auf der Universität zu Halle. Er hat sie zu seiner Inauguralschrift gemacht, und sie ist auch in seine Sammlung von einigen

für Alterthum und Conrad Dubois
in Lyon.

Dieses Werk ist in 10 Lieferungen à 5 Bogen Text und 10 Tafeln in Folio und 1 Bogen Text und 2 Tafeln in Imperial-Folio complet. Preis pro Lieferung 10 Mk. Subscriptionspreis 8 Mk. Bis jetzt sind 3 Lieferungen erschienen.

Ein Textexemplar per 5 Bogen kostet 1 Mk.

Berlin, im Januar 1879.

Mit dem Ersuchen um gefällige Verwendung bei Ihren Kunden, zeichnet hochachtungsvoll

Ernst & Korn.

1379. Friedrich Wagner, Conservator am Münzcabinet in Wien, Schweizerhof 1 Stock.

Ankündigung einer Sammlung von Münzen und Medaillen.

Diese Sammlung wird in 10 Lieferungen à 10 Tafeln Folio, 1 Bogen Text, à 10 Mk. pro Lieferung erscheinen.

Subscriptionspreis 8 Mk. pro Lieferung.

Subscriptionen werden bis Ende Februar 1879 angenommen.

Wien, im Januar 1879.

Mit dem Ersuchen um gefällige Verwendung bei Ihren Kunden, zeichnet hochachtungsvoll

Friedrich Wagner.

Gnade, das man dem so genannten geistlichen Stande zugethan, und ihm alle Ehre und Liebe erwiesen, ja ihn auch mit Gaben und Geschenken, wie die Leute, die es gut mit ihm meynten, Theil. Bd. Num. 1. p. 418. Num. 2. 1. 2. p. 418.

2) Johann Gustav Adolph Gustavi Hofprediger zu Wolfenbüttel, Predigten über die Sprüche Salomonis. Wolfenbüttel 1737. 8.

Sie sind vorher von ihm unter dem Namen Johannes Gustavus meist schriftlich und auch gedruckt ausgegeben worden. Theil. Bd. Num. 1. p. 418. Num. 2. 1. 2. p. 418. Num. 3. p. 418.

3) Christian Gottfried Francke Predigten über ausgesuchte Texte Heiliger Schrift. Leipzig 1737. 8.

Sie sind ein Theil der Predigten, welche der Verf. in Glaucha an Sonn- und Festtagen gehalten hat. Theil. Bd. Num. 1. p. 418. Num. 2. 1. 2. p. 418. Num. 3. p. 418. Num. 4. p. 418. Num. 5. p. 418. Num. 6. p. 418. Num. 7. p. 418. Num. 8. p. 418. Num. 9. p. 418. Num. 10. p. 418. Num. 11. p. 418. Num.

179. Frid. Benedict. Weberus de falsa illa excogitata verborum Geneseos. Cap. XII, 3. explicatione.

Lipsiæ, 4. von 1 und 1 halben Bogen.

Die Juden, und mit ihnen Clericus wollen die angeführte Stelle also erklären: Abraham sollte in seinem beglückten Wohlstande ein Exempel des Segens seyn, den sich alle Völcker wünschen würden. Der Herr Verfasser aber zeiget, daß hier von dem Meßias die Rede sey. Theol. Bibl. Tom. I. p. 269.

180. M. Andr. Webers Beweiß, daß Gott denen gefallenen Menschen eine Offenbahrung habe geben müssen.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 1 Alph.

Auch diese Abhandlung, so zur Befestigung der Christlichen Religion dienen soll, ist sehr Philosophisch geschrieben. Jen. Nachr. 45 St. n. 10.

181. D. Joach. Sam. Weickhmann de Concilio Tridentino ex morte Lutheri ante victoriam triumphante disserit.

Vitembergæ, 4. von 6 Bog.

Mit dieser vortrefflichen Schrifft hat der Herr Verfasser zu der am 18 Febr. in Wittenberg zum Andencken des sel. Lutheri gehaltenen öffentlichen Rede einladen wollen. Er zeiget in einem schönen Vortrage, wie sehr man sich Papistischer Seits in der Rechnung betrogen, wenn man dem Concilio

cilio zu Trident aus dem Absterben Lutheri so grosse Vortheile versprochen. Jen. Nachr. 46 St. n. 2.

182. Beati Werdmüllers Vollendung der Reinigung.

Zürch, 4. von 5 Bogen.

Ist eine Rede des Archidiaconi zu Zürch, so er über 2 Cor. VII, 1. bey der Tauffe eines Juden gehalten. Fortges. Samml. 1746. p. 598.

183. M. Josephi Christoph. Werneri Lithologia mystica.

Eisenbergæ, 4. von 9 und 1 halben Bogen.

Der Herr Verfasser, Diac. zu Eisenberg, hat bereits zu Jena 1741 den 8ten Vers des dritten Cap. Zachariä in einer Academischen Abhandlung erkläret: Nun hat er auch den folgenden 9 Vers vorgenommen, und ausführlich gezeiget, daß durch den Stein daselbst Christus zu verstehen sey. Jen. Nachr. 49 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 301.

184. Sermons on several occasions by John Wesley. Vol. I.

London.

Die beyden Brüder Johann und Carl Wesley gehören unter die Englischen Methodisten, haben sich aber von den Whitefildianern getrennet, und scheinen noch viel Gutes an sich zu haben, wie aus diesen Predigten, die deutlich und

ordentlich geschrieben, erhellet. Theol. Bibl. Tom. I. p. 664.

185. Observations on the History and the evidence of the Resurrection of Jesus Christ, by Gilbert West.

London, 8.

Hier hat auch ein Englischer Ritter den berüchtigten Moral-Philosophen mit glücklichen Erfolg bestritten. Jen. Nachr. 52 St. n. 9. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 371. Theol. Bibl. Tom. I. p. 237.

186. Des Geheimden-Raths und Freyherrns von Wolff kurtzer Entwurff eines bündigen Beweises der Wahrheit der Christlichen Religion.

Franckf. und Leipzig, 8. von 3 Bogen.

Ist aus einem nachgeschriebenen Collegio genommen. Fortg. Samml. 1750. p. 886.

187. M. Carl August Wolfens neue Sammlung auserlesener Reden.

Jena, 8. von 1 Alph. 14 Bog.

Der Herr Verfasser ist Diac. in Monstab, und hat hier 20 von ihm gehaltene Predigten, die sich sehr wohl und erbaulich lesen lassen, zusammen drucken lassen: Herr D. Baumgarten aber hat eine Vorrede von der wahren Beschaffenheit des schriftmäßigen Predigens vorgesetzt. Theol. Bibl. Tom. I. p. 879. Fortg. Samml. 1750. p. 866. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 53.

188.

914. Patricii Christiani Weeklof Ge-
dancken wahrer Christen-Freyheit/
Vor- oder Hinderungen derselben/
gründlicher Beweis wahrer Christen-
heit.

Jenæ, 8. 1700. 1 Alph. 7 Bogen.

Der Author handelt in diesem Buche von der Christen Freyheit/ bey der jetzigen Corrupten Welt/ und was dieselbe vor Hindernüsse habe/ und wie sie zu erlangen sey.

915. Cornelii Christiani Wrang die gemü-
thigen Christen/ oder Christen in gemeinen
Stande/ ihre wahre Ehre und Glückseligkeit.

Leipz. 8. 1700. 1 Alph.

Der Author handelt in diesem Tractatgen/ 1. Von der Christen Demuth/ 2. Von der Christen Ehre/ 3. Von der Christen Glückseligkeit. Siehe Catal. Lips. 1700. Autumn. pag. 278.

916. Christiani Hertelii Andächtige Betrach-
tungen über 30. Sonnen- und Fest-Tage
des gantzen Jahres.

Leipz. 8. 1700. 1 Alph. 4 Bogen.

Ein solche Arbeit ist an sich selbst gut/ und kan denen Andächtigen Christen zu ihrer Erbauung dienen/ wenn sie nur nicht gar zu weitläuffig ist/ und die Materien nicht gar zu sehr ausgedehnet werden/ wie denn dieses Buch ein Exempel giebt.

Catal. Lips. 1. Alph. 4 Bogen.

191. Caroli Henr. Zeibichii diatribe exegetica de pretio mortis ſanctorum Domini ad Pſ. CXVI, 15.

ibid. 4. von 5 Bog.

Auch durch dieſe Schrifft hat ein gelehrter Sohn des vorigen den ſel. Lutherum unſterblich zu machen geſucht. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 571. Jen. Nachr. 40 St. n. 3.

192. Ejusd. Commentatio Academica de ſtatu animæ Chriſti a corpore ſeparatæ.

Vitembergæ, 4. 11 pl.

Hier werden inſonderheit die neuerlichen Meynungen Herrn Carpovs und anderer gründlich widerleget. Jen. Nachr. 48 St. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 934.

193. Idem: Natalem Septuageſimum parenti ſuo pie gratulatur.

ibid. 4. von 2 Bog.

Weil es nach Pſalm XC, 10. faſt das Anſehen hat, als wäre das 70ſte Jahr das höchſte Ziel des menſchlichen Alters, ſo nimmt der gelehrte Herr Verfaſſer daher Gelegenheit von dem Alter des Evangeliſten Johannis zu reden, worüber bekannter maßen in der Kirchen-Hiſtorie viel geſtritten wird. Jen. Nachr. 50 St. p. 903.

194. Chriſtian Friedrich Zeibichs Ode, in welcher der ſterbende Lutherus an dem

Herr/ verschone doch/ Herr/ verschone doch/ deines Volcks/ und lasse deine Ehre nicht zu Schanden werden. Joel. 2. 17.

Ach

Herrn Baron v. Dietrich ertheilet, ist auch in Ansehung der Bergwerke, welche in dem Fürstenthum Hohenstein gelegen sind, gültig.

197. Inländische Bergwerke, die jetzo gebauet werden, sind von allen Abgaben befreyet.

Berlin, 5. Febr. 1796. p. 194.

198. Alle neue Bergwerke, welche, ohne daß andere Bergwerksregalien abhanden gekommen sind, in Gang gebracht werden, sind abgabenfrey. Berlin, 30. Jun. 1796. p. 195.

199. Vorgabe von dem Schlag- und Bruchholze der Bergwerke und Hütten.

Berlin, 8. Jun. 1795.

Da Ich Mir zum Vergnügen mache, alle Gelegenheit, wo Ich einen neuen Gewerbs-Zweig eröffnen kann, zu benutzen, und Meine Unterthanen in den Stand zu setzen, die Erzeugnisse ihrer Gebürge zu gewinnen, die Bergwerke zu Meinem Vortheil und zu ihrer Nahrung zu bauen, und Ich Mich deshalb mit Meinen Unterthanen in einen Vertrag eingelassen habe, so will Ich Meinen Unterthanen, welche Bergwerke bauen, folgende Vorgabe ertheilen:

200. Vorgabe Bedienungen an alle Bergwerke, welche in Meinen Landen sind, und Meinen Bergwerken, die sie in Meinen Landen besitzen, Bergwerksbedienungen, Berlin, 8. Jun. 1795.

Offen. Sie ordnen gesetzlicher zu sein
Sonntag.

Den 7. Sonntag nach Trinitatis.

Der Sonntag ist so heiß gewesen, daß viele
auf den Gassen Ohnmachten bekommen, und
es war die Luft sehr schwer, so daß Leute sich
nicht getrauten, in die Kirche zu gehen, weil
sie sich fürchteten, es möchte ein Wetter kom-
men. Es ist auch ein Wetter kommen, aber
nur bis Thalmeyr, und hat sich nicht weiter
erstrecket, sondern ist gegen Mittag und Mit-
ternacht vorbeigegangen, und hat nur einen
Regen gethan, welcher nicht lange gewähret,
und nicht viel Schaden gethan hat. Es ist
aber doch ein Blitz in das Haus des Bauers
Hans Jacob Schmidt in Thalmeyr gefahren.

Montag, den 8. Juni, ist in Thal-
meyr Jahrmarkt gewesen, und hat sich
ein Bauer Namens Hans Jacob Schmidt
aus Thalmeyr, welcher sich auf dem Jahr-
markte betrunken hatte, auf dem Heimwege
ertrunken, und sind von ihm Leute, welche

cken müsse. An Mystischen, Chymischen und Astrologischen Grillen fehlet es hier auch nicht. Fortg. Samml. 1747. p. 413. Jen. Nachr. 43 St. n. 6.

201. **Beweiß, daß das viele Zureden und Strafen der Geistlichen, besonders furchtsamen Krancken nützlich, gut und vortheilhafftig sey.**

Löwen und Leyden, 4. von 7 Bogen.

Hier wird Herrn D. Carl Johann August Ottens in Weissenfels gegenseitige Meynung widerleget, und desselben Abhandlung mit beygefügt. Theol. Bibl. Tom. I. p. 108.

202. **Unumstößlicher Beweiß, wie nachtheilig die geistliche Monarchie des Römischen Päpstischen Stuhles allen Reichen sey ꝛc.**

Rostock, 4. von 6 und 1 halben Bog.

Dieses ist eine sehr wichtige Schrifft, darinnen viel merckwürdige historische Umstände angeführet werden. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 518.

203. La sainte Bible, avec un Commentaire literal, composé de Notes choisies & tirées de divers Auteurs Anglois. Tom. III.

à la Haye, in 4.

Dieser Band begreifft das vierdte und fünffte Buch

Deutsch Lexikon, oder Wörterbuch der Deutschen Sprache, worinnen alle Wörter, Redensarten und Sprüchwörter, so wohl der Hochdeutschen als Niederdeutschen Mundarten, gesammlet und in Ordnung gebracht werden. Leipzig 1729. 4. 4 Alphab.

Dieses Deutsche Lexikon ist Gottsched zu verdanken, welcher es mit Hülfe seiner Freunde ausarbeitete, und es ist noch jetzt sehr brauchbar. Gottsched nennt zwar selbst sein Werk nur eine Sammlung, aber es ist doch mehr als eine solche, denn es enthält auch Erklärungen.

Ausführliche Grammatikalische Anmerkungen über die Deutsche Sprache, sowohl überhaupt, als auch insonderheit zum Gebrauche der Deutschen Redekunst. Leipzig 1. und 2. Theil.

Der dritte Theil ist nur von Herrn Gottsched und den andern Gliedern der Deutschen Gesellschaft in Leipzig. Leipzig 1. und 2. Theil. 8. 1748.

1006. Deutsche Gesty Hand.

Indem 1. Buch.

Hier in dieser Gesellschaft sind die 3 gemeinen Sprachen, als die Hochdeutsche, die Niederdeutsche und Englische; der Dialect aber ist nicht mit

vorstellen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 740. Tom. III. p. 448.

207. A. Defensio &c. d. i. Vertheidigung der besondern Glaubens-Lehren des Christenthums.

Hindow 8.

Ist wider die Deisten gerichtet. Theol. Bibl. Tom. I. p. 238.

208 Christliches Denkmahl dem treuen Knechte Gottes, D. Martin Luthern errichtet.

Leipzig, 4. von 5 Bogen.

Ausser einer kurzen Einleitung findet man hier aufs neue mitgetheilet 1) D. J. Jonæ wohlbedächtigen Bericht von Christlichen Predigen Luthers. 2) D. Bugenhagens Leichen-Predigt auf denselben in Wittenberg gehalten. 3) D. Philipp Melanchthons Leichen-Sermon bey sel. Manns auch in Wittenberg gehalten, und von D. Caspar Cruciger aus dem Lateinischen ins Deutsche gebracht. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 361.

209. Documenta religiosæ politices sive modus juste vivendi A. 1739. in Teutschland annotatis cum appendicibus.

Vienna, 8. von 11 halben Bog.

Es werden hier blos den Ordens-Leuten Regeln vorgeschrieben, wie sie sich verhalten sollen. Im Nachr. 47 St. p.

210. La Dottrina della chiesa cattolica l'usura dichiarata &c.

Bonnini, 4. 8 Bög.

Der Verfasser will wider den Herrn Marchese Maffei beweisen, daß nach den Grundsätzen der Catholischen Religion aller Wucher und Zinß unrecht und verbothen sey. Lipp. gel. Zeit. 1746. p. 773.

211. Entretiens avec Jesus Christ dans le tres saint Sacrament de l'Autel.

Paris, 12.

Es ist ein Communion-Gebethuch, welches einen Benedictiner aus der Congregation St. Maur zum Verfasser hat. Theol. Bibl. Tom. I. p. 890.

212. Freye Gedancken von Verbesserung der menschlichen Gesellschaft. Erste und zweyte Sammlung.

Franckf. und Leipzig, 8. jeder 9 Bogen.

Dieser ist eine neu angefangene periodische Schrift, und man sollte fast vermuthen, daß der Herr von Loen der Feder dadey geführet, weil die darinnen vorgeschlagene Landund Friedens-Kirche seinen Friedens-Tempel ganz ähnlich siehet. Forts. Samml. 1747. p. 433. Theol. Bibl. Tom. II. p. 177.

213. Vernünfftige Gedancken gegen eine Evangelische Schrifft, in welcher der Vor-

Vorzug der Thiere vor den Menschen behauptet wird.

8. von 6 Bog.

Die Französische Schandschrift, welche vor 3 Jahren herausgekommen, wird hier gründlich beleuchtet, und kräftiglich refutiret. Leipz. Jen. 1746. 9. 272.

214. Gespräch zwischen einem flüchtigen Vater aus Rom und einem Clerico &c. Ingleichen Fortsetzung des flüchtigen Vaters, worinnen der bezauberten Welt aus dem Propheten Daniel und der Offenbahrung Johannis ein neues Licht aufgesecket wird. Dritte viel verbesserte Auflage.

(Amsterdam,) 3. von 2 Alph.

Man findet bey dieser Auflage eines bekannten seltsamen Buches nichts verbessert. Da die Weissagungen des flüchtigen Vaters mit dem 1743 Jahre zu Schanden worden, so wird solch Zeug wohl niemand weiter kaufen oder lesen wollen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 74.

215. Histoire naturelle de l'ame.

à la Haye,

Die Absicht dieser Schrift, welche eigentlich zu Paris herausgekommen, und daselbst durch des Scharfrichters Hand verbrannt worden, gehet auf einen seichten Syncis hinaus, daß die See-

Ma-

Materiel, und folglich so wohl als der Leib dem Tode unterworffen sey. Es ist eine Erdichtung, wenn diese Arbeit einem so genannten englischen D. Charp zugeschrieben wird, vielmehr soll der aus Frankreich berüchtigte D. de la M. der wahre Verfasser sein. Jen. Nachr. 72 St. p. 177. Zuverl. Nachr. 3 Th. n 2.

216. The History of Abrahum justified against the objections of the divine legation of Moses &c.

London.

Herr D. Stubbing führet hier fort, des Herrn Warburtons Schrift zu beleuchten. Jen. Nachr. 44 St. p. 266. Es sind auch noch verschiedene Schriften pro und contra herauskommen. ibid. 45 St. p. 426.

217. Der Koran, oder insgemein so genannte Alcoran des Muhamneds. Teutsch.

Lemgo, groß 4. 5 Alph. 8 Bog.

Diese Teutsche Uebersetzung des Alcorans hat Herr Theodor Arnold verfertiget, und sich genau nach der englischen Version des Herrn Sale, die 1734 zu London herausgekommen, gerichtet, auch die weitläuffige Einleitung desselben mit beybehalten, darinne des Muhamedis Person und Religion auf eine allzu vortheilhafte Art vorgestellet worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 293.

219. Lettre VII Theologiche e Metafisiche &c.

Wapland. 12.

Es sind critische Briefe, darinnen verschiedene philosophische theologische Puncte von dem Dasseyn und den Eigenschaften Gottes geprüfet und widerleget werden. Sie waren vorher einigen den gelehrten Nachrichten zu Florenz einverleibet gewesen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 717. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 643. Act. Er. 1749. m. Jun. p. 1. n. 6.

220. Lettres sur le livre du P. Norbert.

Paris. 8.

Der Verfasser dieser Briefe ist der P. Pouvillet, ein Jesuit, welcher darinnen die Thaten, so der P. Norbert in seinem zu Lucca gedruckten Memoire historique über die Jesuiten angestellet, widerlegen wollen. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 443.

220. Das ganze Loos eines wahren Gläubigen, Seel- und Leib.

Bohl. 8. von 5 Bogen.

Der Verfasser, welcher Johann Heinrich Hottinger, Doctor und Prof. Theol. zu Heydelberg seyn soll, beweiset sich zu erweisen, nur ein Mittelbegriff wohnet beyde aus drey Theilen, dem Geiste, der Seelen und dem Leibe, jedoch nicht nach dem Sinn derer Fanatickern, sondern er erkläret das Wort ολοτελης, 1 Theil. v. 23. subtilissime, das ganze Loos, dessen Theile sind Geist, Seel und

und Leib. Fortg. Samml. 1747. p. 583. Theol. Bibl. Tom. I. p. 890 & 864. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 268.

221. Nouveaux Memoires des Missions de la Compagnie de Jesus dans les Levant. Tom. VIII.

Pariß, 12.

Die Thaten der Jesuiten werden hier sehr herausgestrichen, ob schon die meisten Erzehlungen grossem Zweifel ausgesetzt bleiben. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 235.

222. Museum Helveticum ad juvandas litteras in publicos usus apertum.

Tiguri, groß 8. Particula I - VIII. 4 Alph.

Ist eine neue Periodische Schrifft, so in der Schweitz von einigen Gelehrten besorget wird, und mit der Satura Dissertationum, Orationum &c. ingleichen mit denen Leipzigern Miscellaneis eine grosse Aehnlichkeit hat. Theol. Bibl. Tom. I. p. 670 & 863. Jen. Nachr. 50 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 139. it. 1748. p. 851.

223. Historische Nachricht von der Wittenbergischen Gedächtniß Feyer des vor 200 Jahren seelig verstorbenen D. Martin Luthers.

Wittenberg, 4. von 3 Bogen.

Hier wird alles ordentlich beschrieben, was man in Wittenberg gethan, das Sterbe-Jahr

des

des seligen Lutheri zu solennisiren. Jen. Nachr. 40 St. n. 5.

224. Pensées philosophiques: Piscis hic non est omnium.

à la Haye, (oder vielmehr Pariß,) 12.

In dieser unverschämten Schrifft, die ebenfals zu Pariß öffentlich verbrannt worden, wird das gantze Lehrgebäude der Christlichen Religion bestürmet. Jen. Nachr. 52 St. p. 177. it. 60 St. p. 867. Theol. Bibl. Tom. III. p. 285. Zuverl. Nachr. 100 Th. n. 2.

225. Principia Juris publici Ecclesiastici Catholicorum ad statum Germaniæ accommodata, in usum tyronum.

Franckf. am Mäyn, 4. von 1 Alph.

Da bisher unter den Protestanten auf Universitäten das Kirchen-Recht so starck getrieben worden, so fängt man auch Catholischer Seite an ein gleiches zu thun. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 940.

226. Psalmorum versio vulgata & versio nova ad Hebraicam veritatem facta.

Pariß, in 18.

In dieser neuen Ausgabe des lateinischen Psalters hat man zu der gewöhnlichen Uebersetzung der Vulgata, eine neue aus dem Hebräischen Texte gemacht, und beyde neben einander gesetzet. Theol. Bibl. Tom. II. p. 528.

227.

227. Useful and important Questions concerning Jesus the Son of God &c. The Glory of Christ as God-Man &c.

London, 8.

Diese beyde Schrifften haben den bekannten D. Isaac Watts zum Verfasser, der darinnen seinen subtilen Arianismum gar deutlich verrathen. Denn in der ersten läugnet er, daß Christus Gottes Sohn, gleiches Wesens mit dem Vater (Filius consubstantialis) sey: In der andern aber will er die Præexistentz der Seele Christi mit einigen neuen Scribenten behaupten. Theol. Bibl. Tom. III. p. 35. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 937. Wenn die Herren Engelländer nicht alles in ihrer Mutter- sondern ein mehrers in der unter denen Gelehrten üblichen lateinischen Sprache schrieben, so könnten sie unsere lutherischen Theologi in Teutschland besser zurechte weisen. Indessen dürfften sie nur unsers grossen Chemnitii Tr. de duabus Naturis in Christo lesen, so würden sie eines gantz andern belehrt werden, als in diesen beyden Tractaten ihres Herrn Watts vorgegeben wird.

228. Die Seeligkeit der gemeinen Leute.

Görlitz, 8. von 5 Bogen.

Diese Schrifft hat ein Oberlausitzer von Adel, der Herr von D. verfertiget, der sich zu den Herrnhuthern hält, und behauptet, daß ein wahrer

Christ, der da selig werden wolle, ein gemeiner Mann werden müsse. Fortges. Samml. 1747. p. 419.

229. Drittes Supplement zu Jonä Kortens Reise nach dem gelobten Lande.

Halle, 8. von 7 Bogen.

Auch in diesem Supplement zeiget der weit gereiste Buchführer Kort seinen Eyfer gegen das Papstthum, verräth sich aber auch zugleich, daß er von dem äusserlichen Gottesdienst nicht viel halte. Fortg. Samml. 1746. p. 316.

230. Trostschreiben an alle betrübte Teutschen, die Widerwärtigkeit des Kriegs zu besiegen, entworffen von einem wahren Menschen-Freunde.

Jena, 4. von 2 Bog.

Der Verfasser hat die Blätter bey dem bekannten Unruhen in Teutschland vermuthlich aufgesetzt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 236.

231. Die Bereuung einer von Gott gerührten Seele über den langen Mißbrauch des heiligen Vater Unsers: Nebst angefügter kurtzen Auslegung des Heil. Vater Unsers in Form eines Gebets.

Königsberg, 12. von 3 Bogen.

Der

Der Verfasser dieser erbaulichen Schrift gesteht anfänglich, wie grosser Gründen er sich durch den Mißbrauch des Heil. Vaters Unsers schuldig gemacht, indem er es offt ohne genugsame Aufmerksamkeit und Nachsinnen gebetet. Andern zum Nutzen ist diese Betrachtung öffentlich in Druck gegeben und jetzt neu aufgelegt worden. Die angehängte kurze Auslegung des Vater Unsers soll von einem unbekannten Engländer herrühren. Vrn. Bücher. 10 Bch. 8. n. 4.

222. Schrift- und Vernunftmäßige Ueberlegung der beyden seligen Grunde für und wider die ganz unendliche Unglückseligkeit der Verdammten Gottes, und deren endliche selige Wiederzurechtbringung und Herstellung, nach Anleitung der Gedanken des Herrn Abt Moßheims, über der Lehre von dem Ende der Höllenstrafen ꝛc.

Frankf. und Leipzig. 8. von 14 Bog.

In einer Monaths-Schrift, wo man nicht so wohl auf die übele Sache als ihre Vertheidigung, nicht so wohl auf den bösen Willen eines Verfassers, als seine Geschicklichkeit zu sehen und überhaupt von Glaubens-Irrthümern sehr gelinde zu urtheilen pflegt, sollte diese Schrift mit rechte ein Vortreffliches Specimen heissen, indem man den mit hingenannten doch wohl bekannten Verfasser sagen mag: Peßimum eanum optime defendit.

Er will seine Arbeit zwar durchaus nicht vor eine Widerlegungs-Schrifft wider den Herrn Abt Mosheim gehalten wissen, und gleichwohl ist er ihm von Schritt zu Schritt nachgegangen, und hat dessen Worte aus seinen heiligen Reden beständig angeführet und refutiret. Er hat aber auch seine Assertionum schon von unterschiedenen erhalten. Theol. Bibl. Tom. II. p. 179. Jen. Nachr. 48 St. n. 6. n. 18 St. p. 732. Zuverl. Nachr. 95 Th. n. 3.

233. Übersetzung der allgemeinen Welt-Historie, die in Engelland durch eine Gesellschafft von Gelehrten ausgefertiget worden, herausgegeben durch Siegmund Jacob Baumgarten.

Halle, gros 4. Erster Theil, die zweyte Auflage 4 Alph. Zweyter Theil, die zweyte Auflage, 4 Alph. Dritter Theil, 4 Alph. 12 Bogen. Vierter Theil, 4 Alph. 6 Bogen.

Diese Übersetzung eines weltbekannten Werckes gehet durch die Hände des Herrn D. Baumgartens, und wurde damit A. 1744 der Anfang gemacht. Sie hat auch so viele Liebhaber gefunden, daß die ersten zwey Theile schon wieder gedruckt werden müssen, und eben dieselben werden einem Gottesgelehrten mehr, denn einem andern Dienste thun, weil sie die älteste Geschichte der Morgenländischen Völcker von den Ursprung und Erschaffung der Welt an, bis auf die Zeiten, da es durch mehrere und unpartheyischere Zeugnisse weis-

nehmlicher Scribenten heller wird, sehr ausführlich abgehandelt, eine Menge Schwierigkeiten aufgelöset, und ihr Auge beständig mit auf die Erzehlung Mosis und die Bücher des A. T. gerichtet haben. Theol. Bibl. Tom II. p. 437. Zweyte Nachr. 67 Theil n. 7. 70 Th. n. 1. 79 Theil n. 2. n. 87 Th. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 634.

234. La verité de la Religion Catholique demontrée contre les Protestans - - - avec une refutation de la reponse de Mr. Pfaff à la seconde lettre du P. Scheffmacher - - - & des Remarques sur un Sermon de M. Ibbot, Docteur Anglois.

Strasbourg, 12.

Das Werck besthet, besage des Titels, aus 2 Theilen. In dem ersten soll man in der Kürze alle Gründe für die Wahrheit und Unfehlbarkeit der R. Catholischen Kirche beysammen antreffen. Der andere soll Herrn D. Pfaffen und einem Gottesgelehrten in Engelland gelten. Theol. Bibl. Tom. I. p. 361.

235. Philosophische Untersuchung von dem Zustande des Menschen in der Erbsünde.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 15 Bog.

Das ist die Schandschrift, deren Verfasser Formeni, und der Uebersetzer Bertram heissen soll. Sie ist zu Halle gedruckt, und zwar daselbst confici-

ficiret, aber die Confiscation auch bald wieder aufgehaben worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 265. Jen. Nachr. 41 St. n. 8. it. 50 St. p. 896. Es sind auch wider dieselbe unterschiedene Widerlegungen zum Vorschein kommen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 228. sq.

236. Select Works of the Archbishop Leightoun.

London, 8.

Man findet hier zugleich das Leben des Verfassers beschrieben, davon die vornehmsten Umstände aus den Memoires des Bischoff Burets gezogen. Jen. Nachr. 52 St. n. 11.

237. The Worcks &c. oder die sämmtlichen Wercke des verstorbenen Bischoffs zu Chichester, D. Franciscus Haar.

London.

Nicht nur die Gelehrsamkeit dieses Prälaten, sondern auch seine Ausschweifungen sind bekannt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 238.

Theologische Bücher und Schriften, so Anno 1747. herausekommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen fürgesetzt.

1. **Adolph Friedrich von Aken, Reden zur Erbauung. Dritter Theil.**
Hamburg, groß 8. 1 Alph. 4 Bog.

In diesem Theile sind XI. Stücke enthalten, die ebenfals einen guten und scharfsinnigen Leser erfordern, wenn er den Verstand der hohen und dunckeln Worte entwickeln will. Was will man ein Zeichen daraus zu seiner Erbauung machen können? Theol. Bibl. Tom. II. p. 702. Jen. Nachr. 57 St. n. 3.

2. **Sinceri Alethæi Schrifft- und Vernunfftmäßige Gedancken von der Fortpflantzung der Erbsünde, der Praxi stentz der Seele Christi, und Annehmung seiner menschlichen Natur von der Jungfrau Maria ꝛc.**
Langensalza, 8. von 6 Bog.

Hier wird zwar Herrn Carpovs Meynung verworffen, daß die Seele Christi in der Fülle der Zeit von Gott erschaffen worden, hingegen wird

die Praexistenz derselben, nebst vielen andern wunderlichen Meynungen, mit grosser Dreistigkeit behauptet. Quo ruitis? Theol. Bibl. Tom. III. p. 653. Jen. Nachr. 60 St. p. 831.

3. Ejusdem Schrifftmäßige Gedancken vom Stern der Weisen.
Langensalza. 8. von 4 Bog.

Da seither so viel vom Stern der Weisen geschrieben worden, so hat der Verfasser seine Gedancken auch davon entdecken wollen, welche dahin gehen, daß dieser Stern Christus selbst gewesen, der denen Weisen im Gesichte gezeiget worden, welches aber offenbahr mit dem Context streitet. Jen. Nachr. 55 St. a. 3. it. 58 St. p. 739.

4. Casti Innocentis Ansaldi Dissertatio, qua Josephi, Ægypti olim Proregis, religio a criminationibus Basnagii vindicatur.
Berlin, 8. von 11 Bogen.

Weil Basnage den Erzvater Joseph der Abgötterey beschuldigen wollen, so hat dem Autor diese Beschuldigung hier von ihm abzutehnen. Es ist dieses schon die andere Auflage. Jen. Nachr. 60 St. p. 908. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 418. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 2. n. 4. Acta Erud. 1748. m. Mart. Sect. 1. n. 3.

5. Ejusdem Vindiciæ Herodiani Infanticidii:

dii: accedit Diſſertatio de loco Johannis c. I, v. 13. aliter atque habet vulgata a nonnullis patribus lecto.

Breſcia, in 4.

Es ſind 2 Abhandlungen, die einen ziemlichen Band ausmachen, und dem jetzigen Papſt zugeſchrieben ſind. Theol. Bibl. Tom. III. p. 574. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 57. it. 1748. p. 82.

6. Diſſertation ſur l'Etendue de l'ancienne Jeruſalem, & de ſon temple, & ſur les Meſures Hebraiques de longueur, par Mr. d'Anville.

Paris, 8. von 5 Bog. nebſt 1 Kupffer-Tafel.

Der Verfaſſer hat ſelbſt auf Befehl eines groſſen Printzen eine Reiſe ins gelobte Land übernommen, und nun einen genauen Abriß von der ehemahligen Lage der Stadt Jeruſalem und des Tempels geliefert, auch eine genaue Beſtimmung und Vergleichung derer Hebraiſchen Längen-Maaße nicht nur mit einander, ſondern auch hauptſächlich mit denen unſrigen anzugeben geſucht. Fortg. Samml. 1749. p. 290.

7. Johann Arnds ſämmtliche VI. geiſtreiche Bücher vom wahren Chriſtenthum.

Zürich, in 8.

Mit dieſer neuen Auflage des Arndſchen Werckes iſt man in der Schweitz ſchlecht zufrieden,

und preiset dagegen Büllingers Handbuch dem gemeinen Mann zu lesen an. Theol. Bibl. Tom. II. p. 720.

8. Sentimens sur la dignité de l'ame, la necessité de l'adoration, les avantages des afflictions & sur l'abandon de Dieu. Ouvrage posthume du Mr. Aurillon.

à Paris, grof 12o von 16 Bog.

Dieses Werckgen, eines Franciscaners, hat ein anderer Franciscaner, Dürese, nach des Verfassers Tode herausgegeben. Es enthält gar schöne und erbauliche Gedancken über die auf dem Titul benennten Materien, doch kommen auch einige besondere Ausdrücke und physische hypotheses, e. g. von der Zudrung der Ohren und Bäder, darinnen mit vor. Forts. Samml. 1749. p. 416.

9. Petri Antoni Barzani de nova Joh. I, 13. lectione ad P. Castum Innoc. Anfaldum.

Brescia, groß 8. von 9 Bogen.

Hier wird die vorher angeführte Anfaldische Dissertation von dem loco, Joh. I, 13. beschreiblich geprüfet, und die bisher übliche lection desselben vertheidiget. Forts. Samml. 1747. p. 935. Zuverl. Nachr. 121 Th. p. 4. Act. Er. 1751. m. Febr. p. 17.

10. D. Siegmund Baumgartens Ausgabe des Christlichen Concordien-Buchs.

Halle, 8. von 2 Alph. 15 Bog.

Der Herr Doctor hat uns hier eine kleine und bequeme deutsche Ausgabe der Symbolischen Bücher in Octavo nach Art der kleinen lateinischen Ausgabe in Octavo geliefert, und dabey die Pippingischen Edition in 410 zum Grunde gelegt, jedoch zugleich die in andern Ausgaben befindlichen verschiedenen Lesarten sorgfältig angezeiget; welche aber meistens von keiner Erheblichkeit sind. Vergl. Samml. 1736. p. 723. Theol. bibl. Tom. II. p. 80.

11. Eigentliche Erläuterungen der in dem Christlichen Concordien-Buch enthaltenen Symbolischen Schriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Halle, 8. von 2 Alph.

Diese Schrift hat erst als ein Anhang zu der Ausgabe des Concordien-Buchs kommen sollen, weil sie aber zu stark, ist sie besonders gedruckt worden. Sie kan zu einer Einleitung in die Symbolischen Bücher dienen, dergleichen man auch bey der Pippingischen Ausgabe findet, und kommen hier manche nützliche Anmerkungen vor. Im Anhange verspricht der Herr Doctor auch die übrigen Bekenntnisse und sonderlichen Lehr-Bücher unserer Kirchen zu edicren. Vergl. Samml. 1750.

1750. p. 729. Theol. Bibl. Tom. II. p. 230. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 926.

12. Ejusdem: **Theologische Bedencken. Fünffte Samml.**

Halle, 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Dieser Theil ist der stärckste und auch der bedencklichste. Bedencklich ist die Vorrede, darinnen der Herr Verfasser gewöhnlichermaßen die vorhergehende Bedencken wider die dagegen gemachten Erinnerungen zu vertheidigen suchet. Weil nun in dem sechsten Beytrage der Fortgesetzten Sammlung von A. und N. theologischen Sachen auf das Jahr 1743. p. 918. einige Erinnerungen zur Vertheidigung des Herrn Senior Rittersdorffs wider das siebenzehende Bedencken über die Schrifft: Grund, Einfalt und Hoheit der Gnugthuung Jesu Christi ꝛc. eingerückt worden, so hat er sich darüber gewaltig ereifert, und es denen Verfassern der Fortgesetzten Sammlungen gar sehr zur Last geleget, da er doch hätte bedencken sollen, daß dieselben bey dieser Sache gantz unschuldig gehandelt, und weiter nichts gethan, als daß sie die Erinnerung eines Ungenannten auf Verlangen mit einrücken lassen, weil sie dabey nichts bedencklichs gefunden. Man halte nur die Erinnerung selbsten, wie sie in den Fortgesetzten Sammlungen l. c. stehet, mit der Vorrede der Baumgartischen Bedencken zusammen, und urtheile, welche unter beyden mit mehrerm Glimpff abgefasset sey, und wer den andern eigent-

geistlich dürftigen habe, wie man in einem gewissen Tage-Buche ungescheut hingeschrieben. Seid ernstlich! Bedenklich ist auch ferner, daß Herr D. Baumgarten in diesem seinen Bedencken die Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester vor allzuenge und zugelassen hält, und sich öffentlich vor dieß Meynung erkläret. Ein mehrers zu geschweigen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 763. Jen. Nachr. 19 St. n. 4. Forts. Samml. 1750. p. 247.

13. Ejusdem Sammlung von Erläuterungs-Schriften und Zusätzen zur allgemeinen Welthistorie. Erster Theil.

Halle, groß 4. mit Kupfern, 4 Alph.

Da der Zuwachs der Erläuterungen und Verbesserungen, damit man die Teutsche Uebersetzung der Welt-Historie nach und nach zu bereichern gesucht, sehr stark und ansehnlich worden, so hat Herr D. Baumgarten sich entschlossen, dieselben besonders herauszugeben. Theol. Bibl. Tom. II. p. 829. Zwerl. Nachr. 101 St. n. 1. 105 St. n. 3.

14. La vie de Monsieur de Bretigny, Prêtre, Fondateur des Carmelites de St. Thérèse en France & au Pais-bas. par le P. de Beswais.

à Paris, 12.

Die Absicht dieser Schrift mag seyn, dem Stiffter der Carmeliter-Nonnen, Bretigny, den Weg

Weg zur Canonisation zu bahnen. Fortgesetzte Samml. 1747. p. 771.

15. Exposition abregée des preuves historiques de la Religion Chrétienne, pour lui servir d'apologie contre les sophismes d'irreligion. Ouvrage destiné a l'education de la jeunesse. Par M. Beaze.

à Paris, 12.

Der Verfasser will sich dem allzugewaltigen und fast allgemeinen Fortgang des Unglaubens in Franckreich entgegen setzen, und hier insonderheit der Jugend ein Werckgen in die Hand geben, um sie darwider zu verwahren. Fortges. Samml. 1747. p. 766.

16. Herm. Ludov. Beckeri Dissertatio epistolica de morborum crisi post sacræ cœnæ usum.

Rost. 4. von 1 und 1 halben Bog.

Der Verfasser ist ein geschickter Practicus Medicinæ zu Schwerin. Er untersucht das Vorurtheil, als ob sich der Krancke nach dem Genusse des Heil. Abendmahls besser befinde, und zeiget, wie ferne dieser Ausspruch wahr, und in der Natur der Sache selbst gegründet seyn könne. Es liessen sich aber noch viele theologische rationes hinzufügen. Theol. Bibl. Tom. p. 129.

17.

17. Beschreibung, das ist, bibliscber Feldzug und Musterung vieler sämmerlich-verstümmelten Bibeln ꝛc. vorgestellet von Johann Thomas Adalberto Bergbauer.

Ohne Anzeigen in Bayern, 4. von 4 Alph.

Dieser Bergbauer ist eben derjenige, welcher in seiner Apologia S. Nepomuceni die Lästerische Leichen-Predigt auf den sel. M. Hahn gewaltig heruntergenommen. Hier giebet er abermahls wider die Ungläubigen zu Felde, er ist aber von D. Maximo Gregorio zurück geschlagen worden. Forts. Samml. 1748. p. 784.

18. Histoire de l'Eglise Gallicane continuée par Guillaume François Berthier.

Paris, 4. Tom. XV. & XVI.

Die Französische Kirchen-Geschichte, welche der berühmte Jesuit Longueval angefangen, und Dondemont fortgesetzet, hat nun einer aus den diesen Orden, Berthier, 18 continuiren übernommen. Der 16te Band begreift die Merckwürdigkeiten von 1598 bis 1416. Der 16te bis 1425 bis 1459 in sich, und wird hier insonderheit auch das Concilium zu Constanz beschrieben, und vertheidiget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 822. Tom. IV. p. 26.

19. a) Corpus Juris Canonici Gregorii XIII. Pontif. Max. auctoritate post emenda-

dationem absolutam editum, in duos Tomos divisum, & appendice nova auctum Justus Henningius Bœhmer recensuit &c.

Halæ, median 4. Erster Theil von 3 Alph. 20 Bog. Der zweyte Theil 5 Alph. 21 Bogen.

Dieses ist eine sehr accurate und vollständige Ausgabe des Corporis Juris Canonici, auf welche Herr D. Böhmer viel Arbeit, Mühe und Fleiß gewandt, und dabey unterschiedene rare Manuscripte zu Rathe gezogen. Theol Bibl. Tom. II. p. 637. Act. Er. 1747. m. Octobr. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 55.

19. b) Joachim Böldickens Vertheidigung seines abermahligen Versuchs einer Theodicee gegen Herrn Herbsts Prüfung desselben.

Berlin, in 8. 10 Bog.

s. Theol. Bibl. Tom. II. p. 147.

20. Benedicti Bornii neueröffnete Schatz-Kammer aller Theologischen Wissenschafften.

Zweyter Theil, 3 Alph. 7 Bog. Dritter Theil, 3 Alph. 5 Bogen. Leipzig, 8.

Diese Theile sind eben so, wie der erste eingerichtet, und begreifft ein jeder ein Decennium in sich. So ist auch ein jeder Band mit einer besondern Vorrede eines gelehrten Mannes versehen.

sehen. Die erste ist von dem Herrn Prof. Kappen, die andere von dem Herrn Probst Simonetti, die dritte von dem Herrn Diac. Superint. Hassel, und die vierdte von dem Herrn Consistorial-Rath Mennen verfertiget. Theol. Bibl. Tom. II. p. 324 & 804. Zuverl. Nachr. 89 St. n. 4. Leips. gel. Zeit. 1747. p. 431.

21. M. Joachim Heinrich Burgmanns nöthige Erinnerungen an diejenigen unter uns, welche das Ansehen einer besondern Frömmigkeit haben wollen.

Eisemar und Güstrow, 8. von 10 Bogen.

Diese schöne Abhandlung ist aus einer Predigt entstanden, welche der Herr Verfasser, Pastor an der Stadt-Pfarr-Kirche zu Güstrow, über das Evangelium D. VI. p. Trin. gehalten, aber aus allerhand Veranlassung hernach erweitert, und dem Druck übergeben hat. Sie hält allerdings solche Erinnerungen in sich, die zu unsern Zeiten höchst nöthig sind. Theol. Bibl. Tom. II. p. 136.

22. La Genesi ridotta in ottava Rima secundo l'ordine del sacro Testo del Dott. Ferdinando Caldari.

Venedig, Erster Theil, 4.

Es sind 21 Gesänge, darinnen die Geschichte des ersten Buch Mosis bis auf den Tod Abrahams enthalten. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 67. Theol. Bibl. Tom. III. p. 661.

23. Augustin Calmets biblische Untersuchungen, aus den Französischen übersetzt und mit Anmerckungen versehen von Johann Lorentz Moßheim.

Vierdter Theil, 1743. von 1 Alph. 5 Bog. Fünffter Theil, 1745. von 1 Alph. 4 Bog. Sechster Theil, 1747. von 1 Alph. 5 Bogen. Bremen, 8.

s. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 707. Jen. Nachr. 23 St. n. 4. it. 60 St. n. 4.

24. a) Johann Matthias Cappelmanns Beyträge zur Beredsamkeit der geistlichen Redner. Vierdter Theil.

Lemgo, groß 8. von 17 Bog.

Dieser Theil machet den Beschluß des ersten Bandes. Die meisten Stücke sind aus des Herrn Cappelmanns eigener Feder geflossen, alle aber schon vorhin gedruckt worden. Jen. Nachr. 57 St. n. 11. Theol. Bibl. Tom. II. p. 392. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 836.

24. b) Ejusd. Philosophisch-theologischer Unterricht von den Leichen-Predigten und Sittlichkeit derselben ꝛc.

Lemgo, in 4. 12 Bog.

Soll nach mathematischer Lehrart abgefasset seyn, welche sich aber hier schlecht schicket. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 222.

25. Illustrationis apologeticæ peccati in Spiritum S. adversus Joannem Engestræm, Sue-

Suecum, Specimen I. II. III. de peccato in Spiritum S. inchoato & consummato, Specimen IV. de lege operum & fidei, Specimen V. de duplicis satisfactionis Christi fine duplici. Auctore M. Jacobo Carpovio.

Jenæ, 4. 15 Bogen.

Dieweil Herr Engenström, Lehrer der Gottesgelahrheit zu Lunden, A. 1746 Herrn Carpoven eine besondere Disputation de satisfactione Christi pro peccato in Spiritum S. entgegen gesetzt, und ihm unterschiedene anstößige Dinge in seiner Theologie gewiesen; so suchet Herr Carpov sich hier zu rechtfertigen, und seine Meynungen zu vertheidigen. Jen. Nachr. 57 St. n. 4.

26. Menonis Nicolai Carstens meditationum subsecivarum specimen sextum.

Lubecæ, 4. von 5 Bogen.

Der berühmte Herr Verfasser handelt hier sonderlich die Materie von denen Jubilæis ab. Jen. Nachr. 59 St. n. 5.

27. The case of subscription &c. oder unpartheyische Gedancken von der Nothwendigkeit, so denen obliegeet, die man zu geistlichen Aemtern lässet, die Glaubens Artickel zu unterschreiben, durch Samuel Chandler.

London, 8.

Man hat dabey die Rede des berühmten Alph. Turretius überſetzt, und hinzugethan, die er gehalten, als man die Unterſchrifften zu Genev abſchaffte. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 471.

28. Bened. Gottl. Clauſwiz Commentatio de Spiritu S. arrhabone ad Eph. I, 13. 14.

Halæ, 4. 2 und 1 halben Bog.

Es werden hier die vornehmſten Bedeutungen des Worts Arrhabo angeführet, und geſchickt auf den Heil. Geiſt gedeutet. Jen. Nachr. 57 St. p. 646.

29. D. Chriſtiani Gottlibii Clugii de Baptiſmo Adami commentatio theologica &c.

Vitembergæ, 4. von 1 Alph. 5 und 1 halben Bog.

Da der Herr Verfaſſer A. 1734 bey ſeiner Doctor-Promotion eine Rede, de fictis baptiſmi originibus, wider den Prof. zu Franecker, Jacob Rhenferden, gehalten, ſo wird ſolche hier nicht nur weiter ausgeführet, ſondern auch der Autor der Gedancken vom Urſprunge der Erbſünde, ſo man ins Teutſche überſetzt, nachdrücklich abgefertiget. Jen. Nachr. 53 St. n. 3.

30. The Heathen Rejection of Chriſtianity &c. oder Betrachtungen über die Verwerf-

werffung des Christlichen Glaubens von den Heyden in den ersten Jahrhunderten der Kirche ;;; von Thomas Cumber.

London, 8.

Diese Schrifft ist dem Herrn Westen entgegen gesetzt, und werden darinnen die wahren Ursachen gezeiget, welche die Heyden von Annehmung des Evangelii abgehalten haben. Theol. Bibl. Tom. II. p. 716.

31. De la sainteté & des devoirs des Pretres, par M. Compaing.

à Paris, 12.

Der Verfasser, so ein Canonicus und Groß-Vicarius zu Toulouse ist, suchet durch gegenwärtige Schrifft den Mängeln und der unordentlichen Lebensart, so bey der Geistlichkeit in Franckreich eingerissen, abzuhelffen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 270.

32. Tyrrhi Creopolitæ P. A. de Jesu infante odæ Anacreonticæ, cum Italis interpretationibus aliorum Arcadum &c.

Rom, groß 8. von 13 Bog.

Der lateinische Dichter heisset eigentlich Joseph Carpani, und ist ein Jesuit: Doch haben die andern Glieder der Arcadischen Gesellschafft viel darzu beygetragen, auch verschiedenes davon in

Italiänische Verse übersetzt. Es kommen ganz gute Gedancken, aber auch manche Fabeln in diesen Oden mit vor. Forts. Sammlung. 1743. p. 299. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 193. Act. Er. 1750. m. Sept. Sect. II. n. 9.

33. D. Theodori Crügeri Apparatus Theologiæ Moralis Christi & renatorum variis observationibus illustratus &c.
Leipzig. 4. von 7 Alph. 7 Bog.

Dis ist ein beträchtliches Werck, darauf der nunmehro sel. Herr Verfasser viel Fleiß und Mühe gewendet. Er leget die Nachfolge Christi zum Grunde der ganzen Christlichen Moral, und handelt solche sehr ausführlich ab, machet aber auch dabey viel gelehrte Ausschweiffungen, und giebet gute Anleitung zu einer polemischen Moral, als daran es uns noch immer gemangelt hat. Theol. Bibl. Tom. II. p. 91. Act. Er. 1747. m. Sept. S. II. n. 6.

34. Der Brief Jacobi von neuem übersetzt und mit einigen Anmerckungen, nebst einem Anhange, erläutert von Christian Tobias Damm.
Berlin, 8. von 6 Bog.

Diese Arbeit hat mit des Herrn Bensons Uebersetzung und Erläuterung des Briefes Jacobi, so Herr Prof. Michaelis mit Anmerckungen lateinisch herausgegeben, eine grosse Aehnlichkeit, und ist sehr wohl zu gebrauchen. Der Herr Verfas-

sen, Rector zu Berlin, mit hier die Uebersetzung Luthers nicht eben verbessern, sondern nur erläutern, und durch Anmerkungen, die man als eine Paraphrasin ansehen kan, verständlicher machen. Jen. Nachr. 54 St. p. 5.

35. Eröffneter Weg zum Frieden mit Gott und allen Creaturen, durch die Publication der sämmtlichen Schriften Christiani Democriti ꝛc.

Berlenburg. 4. Erster Band, 7 Alph. 7 Bog. Zweyter Band, von 6 Alph. Dritter Band, 4 Alph. 8 Bogen.

Es ist Sünd und Schande, daß man die gottseligsten Christlichen Schrifften des schwärmenden Propheten wieder auflegen, und in 3 Bänden zusammen drucken lassen, da doch zu wünschen, daß solche niemahls das Tages-licht erblicket hätten. Es soll diese Sammlung einer mit Nahmen Kanz besorget haben. Fortgef. Samml. 1748. p. 275.

36. Christiani Godofredi Derlingii Commentarius historicus de Haymone Episcopo Halberstadiensi.

Helmstadii, 4. von 8 Bog.

Der Herr Verfasser hat hier erwiesen, daß der Bischoff Haymo II. zu Halberstadt, von Geburt ein Engelländer, und ein Nachkömme des ehrwürdigen Bedä gewesen. Man findet auch sonst viel remarquable Dinge in dieser Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 417.

37. Johann Just Ebelings andächtige Betrachtungen aus dem Buche der Natur und Schrift zum Preise des herrlichen Schöpffers, bestehend in erbaulichen Gedichten.

Hildesheim, 8. Erster bis vierdter Theil, jeder von 1 Alph.

Diese Gedichte sind allerdings erbaulich, und auch wegen der beständigen Abwechslung der Materien und reinen fliessenden Poesie sehr angenehm zu lesen, daher sie viel Liebhaber gefunden. Der Herr Verfasser ist ein Prediger in Hildesheim. Theol. Bibl. Tom. III. p. 418 & 526.

38. M. Joh. Frid. Eckhardi Oratio solennis de Lutheri eloquentia, repurgandæ religionis præcipuo adminiculo.

Jenæ, 4. von 2 Bog.

Der Herr Verfasser führet verschiedene Zeugnisse, auch der Feinde Lutheri an, daß er die Siegeschafften besessen, welche zu einem grossen Redner gehören, und gedencket hernach, welch einen Einfluß dessen Beredsamkeit in die vorhabende Reformation gehabt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 236.

39. Johann Christian Edelmanns schuldigstes Danckſagungs-Schreiben an den Herrn Probſt Süßmilch vor deſſen ihm unbewußt erzeigten Dienſte.

3. von

8. von 2 Bogen.

Aus dieser Schrifft leuchtet der hämische Sinn des Verfassers gar deutlich hervor, wenn man die Absicht, in welcher er solche geschrieben, recht einsiehet. Er will sich von dem ihm angeschuldeten Laster der beleidigten Majestät loßwickeln, und suchet dabey unsere Evangelisch-Lutherische Kirche aufs gräulichste zu beschmitzen. Jen. Nachr. 58 St. n. 5.

40. D. Jacob Elsners Fortsetzung der neusten Beschreibung der Griechischen Christen in der Türckey, Zusätze und Erläuterungen. Nebst einem Anhange von der Vortrefflichkeit des gelobten Landes.

Berlin, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Herr D. Elsner hat hier nicht nur seine 1737 edirte Beschreibung der Griechischen Christen mit vielen Zusätzen erläutert und bestätiget, sondern auch dabey viele gelehrte Ausschweiffungen gemacht, und sonderlich die Vergleichung der Römischen und Heydnischen Gebräuche noch genauer und weitläufftiger, als andere, gezeiget. Die im Anhange befindliche Abhandlung ist in der Academie der Wissenschafften zu Berlin öffentlich vorgelesen worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 317. Jen. Nachr. 54 St. n. 7. Act. Er. 1747. m. Sept. Sect. 2. n. 9.

41. Jacobi Emmerichi Tractatus Theolo-

gicus, ſ. Brevis Epitome de Sponſalibus & matrimonii ſacramento &c.

Erfurti, 8. von 16 Bog.

Dieſe Abhandlung iſt als eine Theologiſche Diſputation öffentlich zu Erfurt vertheidiget worden, und kan man daraus ſehen, wie die Römiſche Kirche nach dem Grundſätzen des Päpſtiſchen Rechts, dem Herkommen und den Schlüſſen des Tridentiniſchen Concilii, die Eheſachen zu entſcheiden pflege. Theol. Bibl. Tom. II. p. 475.

42. M. Joh. Philippi Eſſich Diſſertatio Hiſtorica de clericis maritis. Auguſtæ Vindel.

4. von 3 und 1 halben Bogen.

Es iſt eigentlich ein gelehrter Glückwunſch auf die Verehligung eines Geiſtlichen zu Augſpurg, darinnen der Herr Verfaſſer zeiget, daß es von der Apoſtel Zeiten an in der Kirche nicht an Geiſtlichen gefehlet, die verehliget geweſen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 882.

43. D. Jacobi Wilhelmi Feuerlini Compendium Theologiæ dogmaticæ acroamaticæ.

Göttingæ, 8. 15 Bogen.

Der hochberühmte Herr Auctor hat dieſes theologiſche Compendium zum Gebrauch ſeiner Academiſchen Vorleſungen aufgeſetzt, und zwar nur die vornehmſten Glaubens-Lehren darinnen vorgetra-

getragen, durch auch dahey sein Augenmerck besständig auf die neuen Streitigkeiten gerichtet. Theol. Bibl. Tom. II. p. 306. Journ. gel. Zeit. 1747. p. 908.

44. Erdmann Rudolph Fischers richtige Anweisung zum rechten Gebrauch des kleinen Catechismi ꝛc.

Coburg, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Der Herr Verfasser, welcher auch das Coburgische Kirchen-Buch verfertiget, und die neue Ausgabe von dem Coburgischen Gesang-Buch besorget, hat diese Anweisung auf Befehl seines Fürstens aufgesetzet, daß sie in seinen Landen bey der Catechisirung und Confirmirung in Kirchen und Schulen gebrauchet, und zum Grunde gelegt werden soll. Forts. Samml. 1749. p. 126.

45. L' Idée, les Regles, & le Modele de la perfection, en trois sermons sur Matth. V, 48. par Samuel Formey.

Berlin, 8.

Diese sollen Predigten seyn, so von der Christlichen Vollkommenheit handeln, sie sind aber selbst noch sehr unvollkommen, und mehr philosophisch als theologisch abgefasset. Theol. Bibl. Tom. II. p. 516.

46. Reflexions fur l' Origine, l'Histoire & la succession des Anciens Peuples, Chaldeens, Hebreux, Phéniciens, Égyptiens, Grecs

Digitized by Google

Grecs &c. juſqu'au tems de Cyrus, par Mr. Fourmont, l'ainé, à Paris. Nouvelle Edition.

groß 4. Tom. I. von 3 Alph. 14 Bogen. Tom. II. 3 Alph. 1 Bogen.

Es iſt dieſes keine neue Auflage, ſondern nur um die erſte, die Anno 1735 herauskommen, ein neuer Titul geſchlagen, und eine Vorrede, darinnen das Leben des Verfaſſers beſchrieben ſtehet, nebſt einem Regiſter hinzugethan worden. Das gantze Werck beſtehet vornehmlich in einer Erklärung des Griechiſchen Fragments-Sanchuniathons, das uns Euſebius aufbehalten. Theol. Bibl. Tom. II. p. 341.

47. Jacob Philipp Freſenii Nachrichten von Herrnhuthiſchen Sachen.

Franckfurt am Mäyn, 8. Zweyte Sammlung von 1 Alph. 16 und 1 halben Bogen. Dritte und vierdte Sammlung von 2 Alph. 6 Bogen.

Es machen je zwey Sammlungen einen Band aus. Man findet darinne gar beſondere Nachrichten, und Documenten, wobey der Herr Paſtor überall ſeine Anmerckungen hinzugethan. Jen. Nachr. 60 St. n. 2. Theol. Bibl. Tom. II. p. 733. Tom. III. p. 579. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 209.

48. De fontibus Hiſtoriæ Syriæ in libris Maccabæorum proluſio Lipſiæ edita: in examen vocata ab Eraſmo Frœlich.

Vien-

Vienne Auſtriæ, 4. von 3 Bog.

Dieſe Schrifft iſt wider den Herrn Profeſſor Wernsdorffen in Leipzig gerichtet. ſ. unten Wernsdorff.

49. Joh. Leonh. Frœreiſenii Brevis delineatio duorum impoſtorum magnorum, Mahammedis & Zinzendorfii, Mahammedis ſimiæ.

Argentorati, 4. von 1 Bogen.

Auf dieſen einzigen Bogen werden ſo viel abſcheuliche Dinge von des Herrn Grafen Z. Perſon und Anſtalten beygebracht, daß die Welt darüber erſtaunen muß. In den Erlangiſchen gel. Zeit. iſt dieſe Schrifft auch deutſch zu leſen. Jen. Nachr. 54 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 43 & 863.

50. Chriſtiani Sigism. Georgii Apparatus Philologico-Theologicus ad Evangelia &c. Vol. II.

Lipſiæ, 4. von 2 Alph. 12 Bogen.

Dieſer Theil fängt von dem Sonntage Septuageſimæ an, und geht bis auf den dritten Oſtertag fort. Es kommen auch hier viel gelehrte und nützliche Anmerckungen vor. Theol. Bibl. Tom. II. p. 606. Jen. Nachr. 57 St. p. 645.

51. L' immaterialité de l' ame demontrée contre Mr. Locke par le P. Gerdil.

à Turin.

Die-

Dieses Werck, so von der Immaterialität Gottes und der menschlichen Seele handelt, ist wohl gründlich geschrieben, und wird darinne insonderheit wider den berühmten Lockium behauptet, daß die Materie nicht denken könne. Forts. Samml. 1748 p. 304.

52. La storia de Seminari Chiericali raccolta da Giovanni di Giovanni.

Rom. 4.

Das Buch ist nicht ohne Nutzen, sonderlich in Ansehung der Historie der Seminariorum, zu lesen. Forts. Samml. 1747. p. 769.

53. La vie de S. Charles Borromée, Cardinal, par Antoine Godeau. Nouvelle Edition.

à Paris, 12. zwey Theile.

Man findet hier die Geschichte des Tridentinischen Concilii mit eingeflochten, als an welchem der Cardinal Borromäus vielen Antheil gehabt. Wo dieser neuen Edition, welche Dan. Sybel, ein Doctor der Sorbonne, besorget, sind unterschiedene Verbesserungen und Anmerckungen hinzu kommen. Theol. Bibl. T. III. p. 564.

54. Johann Melchior Gdgens öffentliches Zeugniß von der Herrlichkeit Jesu in seinem ärgsten Leiden.

Quedlinburg, 8. von 12 Bogen.

Sind 8 Passions-Predigten, nebst einer Charfreyt-

freytags-Predigt, die der Herr Aut. Discomus in Lichtenstehen gehalten, und darinne die Herrlichkeit des leidenden Jesu gezeiget. Sie sind kurz, aber ordentlich und deutlich abgefasset. Theol. Bibl. Tom. III. p. 268.

55. Die richtige Mittelsstrasse in der Gnaden-Lehre der Evangelisch-Lutherischen Kirche angewiesen, und mit einer hinlänglichen Antwort auf des Herrn Anton Gottfried Dreas neue Einwürffe dargeleget von Andreas Arnold Gosse.

Halle, 8. von 2 Alph. weniger 2 Bog.

Weil Herr Dreas, welcher in Gröningen von unserer zu der Reformirten Kirchen übergangen, in seinen edirten Gnaden- und Bekehrungs-Predigten unsere Kirche beschuldiget, als ob sie jetzo selbst von der Lehre unserer Symbolischen Bücher, und sonderlich der Formulæ Concordiæ abgienge, so hat Herr Gosse, Consistorial-Rath und Senior zu Aurich, ihm bereits 1739 eine kurtze Schrifft entgegen gesetzt. Da aber jener nach 7 Jahren mit einer neuen Schrifft in holländischer Sprache hervorgetreten, und darinnen mit denen übrigen Calvinisten die allgemeine Gnade Gottes bestritten, so hat ihn Herr Gosse ihre ausführlich widerleget, und sonderlich Herrn D. Langens Buch von der allgemeinen Gnade gegen ihn vertheidiget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 3.

56.

London, 8.

Man hat dabey die Rede des berühmten Alph. Turretius überſetzt, und hinzugethan, die er gehalten, als man die Unterſchrifften zu Genev abſchaffte. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 471.

28. Bened. Gottl. Clauſwiz Commentatio de Spiritu S. arrhabone ad Eph. I, 13. 14.

Halæ, 4. 2 und 1 halben Bog.

Es werden hier die vornehmſten Bedeutungen des Worts Arrhabo angeführet, und geſchickt auf den Heil. Geiſt gedeutet. Jen. Nachr. 57 St. p. 646.

29. D. Chriſtiani Gottlibii Clugii de Baptiſmo Adami commentatio theologica &c.

Vitembergæ, 4. von 1 Alph. 5 und 1 halben Bog.

Da der Herr Verfaſſer A. 1734 bey ſeiner Doctor-Promotion eine Rede, de fictis baptiſmi originibus, wider den Prof. zu Franecker, Jacob Rhenferden, gehalten, ſo wird ſolche hier nicht nur weiter ausgeführet, ſondern auch der Autor der Gedancken vom Urſprunge der Erbſünde, ſo man ins Teutſche überſetzt, nachdrücklich abgefertiget. Jen. Nachr. 53 St. n. 3.

30. The Heathen Rejection of Chriſtianity &c. oder Betrachtungen über die Verwerfs

werffung des Christlichen Glaubens von den Heyden in den ersten Jahrhunderten der Kirche ::: von Thomas Cumber.

London, 8.

Diese Schrifft ist dem Herrn Westen entgegen gesetzt, und werden darinnen die wahren Ursachen gezeiget, welche die Heyden von Annehmung des Evangelii abgehalten haben. Theol. Bibl. Tom. II. p. 716.

31. De la sainteté & des devoirs des Pretres, par M. Compaing.

à Paris, 12.

Der Verfasser, so ein Canonicus und Groß-Vicarius zu Toulouse ist, suchet durch gegenwärtige Schrifft den Mängeln und der unordentlichen Lebensart, so bey der Geistlichkeit in Franckreich eingerissen, abzuhelffen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 270.

32. Tyrrhi Creopolitæ P. A. de Jesu infante odæ Anacreonticæ, cum Italis interpretationibus aliorum Arcadum &c.

Rom, groß 8. von 13 Bog.

Der lateinische Dichter heisset eigentlich Joseph Carpani, und ist ein Jesuit: Doch haben die andern Glieder der Arcadischen Gesellschafft viel darzu beygetragen, auch verschiedenes davon in

Italiänische Verse übersetzt. Es kommen ganz gute Gedancken, aber auch manche Fabeln, in diesen Oden mit vor. Fortg. Samml. 1748. p. 299. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 193. Act. Er. 1750. m. Sept. Sect. II. n. 9.

33. D. Theodori Crügeri Apparatus Theologiæ Moralis Christi & renatorum variis observationibus illustratus &c.

Leipzig, 4. von 7 Alph. 7 Bog.

Diß ist ein beträchtliches Werck, darauf der nunmehro sel. Herr Verfasser viel Fleiß und Mühe gewendet. Er leget die Nachfolge Christi zum Grunde der gantzen Christlichen Moral, und handelt solche sehr ausführlich ab, machet aber auch dabey viel gelehrte Ausschweiffungen, und giebet gute Anleitung zu einer polemischen Moral, als daran es uns noch immer gemangelt hat. Theol. Bibl. Tom. II. p. 91. Act. Er. 1747. m. Sept. S. II. n. 6.

34. Der Brief Jacobi von neuem übersetzt und mit einigen Anmerckungen, nebst einem Anhange, erläutert von Christian Tobias Damm.

Berlin, 8. von 6 Bog.

Diese Arbeit hat mit des Herrn Bensons Uebersetzung und Erklärung des Briefes Jacobi, so Herr Prof. Michaelis mit Anmerckungen lateinisch herausgegeben, eine grosse Aehnlichkeit, und ist sehr wohl zu gebrauchen. Der Herr Verfas-

ser,

ser, Rector zu Berlin, will hier die Uebersetzung Lutheri nicht eben verbessern, sondern nur erläutern, und durch Anmerckungen, die man als eine Paraphrasin ansehen kan, verständlicher machen. Jen. Nachr. 54 St. n. 5.

35. Eröffneter Weg zum Frieden mit Gott und allen Creaturen, durch die Publication der sämmtlichen Schrifften Christiani Democriti ꝛc.

Berleburg, 4. Erster Band, 7 Alph. 7 Bog. Zweyter Band, von 6 Alph. Dritter Band, 4 Alph. 8 Bogen.

Es ist Sünd und Schande, daß man die gotteslästerlichen Schrifften des schwärmenden Dippels wieder auflegen, und in 3 Bänden zusammen drucken lassen, da doch zu wünschen, daß solche niemahls das Tages-Licht erblicket hätten. Es soll diese Sammlung einer mit Nahmen Kantz besorget haben. Fortges. Samml. 1748. p. 275.

36. Christiani Godofredi Derlingii Commentarius historicus de Haymone Episcopo Halberstadiensi.

Helmstadii, 4. von 8 Bog.

Der Herr Verfasser hat hier gewiesen, daß der Bischoff Haymo III. zu Halberstadt, von Geburt ein Engeländer, und ein Nachkomme des ehrwürdigen Bedä gewesen. Man findet auch sonst viel remarquable Dinge in dieser Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 417.

37. Johann Just Edelings andächtige Betrachtungen aus dem Buche der Natur und Schrifft zum Preise des herrlichen Schöpffers, bestehend in erbaulichen Gedichten.

Hildesheim, 8. Erster bis vierdter Theil, jeder von 1 Alph.

Diese Gedichte sind allerdings erbaulich, und auch wegen der beständigen Abwechslung der Materien und reinen fliessenden Poesie sehr angenehm zu lesen, daher sie viel Liebhaber finden. Der Herr Verfasser ist ein Prediger in Hildesheim. Theol. Bibl. Tom. III. p. 418 & 426.

38. M. Joh. Frid. Eckhardi Oratio solennis de Lutheri eloquentia, repurgandæ religionis præcipuo adminiculo.

Jena, 4. von 2 Bog.

Der Herr Verfasser führet verschiedene Zeugnisse, auch der Feinde Luthers an, daß er die Eigenschafften besessen, welche zu einem grossen Redner gehören, und gedencket herauch, welch einen Einfluß dessen Beredsamkeit in die vorhabende Reformation gehabt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 236.

39. Johann Christian Edelmanns schuldigstes Dancksagungs-Schreiben an den Herrn Probst Schmidt vor dessen ihm unbewust erzeigten Dienste.

3. von

8. von 2 Bogen.

Aus dieser Schrift leuchtet der kämische Sinn des Verfassers gar deutlich hervor, wenn man die Absicht, in welcher er solche geschrieben, recht einsiehet. Er will sich von dem ihm angeschuldeten Laster der beleidigten Majestät loswinden, und suchet dadurch unsere Evangelisch-Lutherische Kirche aufs gräulichste zu beschmitzen. Jen. Nachr. 58 St. n. 5.

40. D. Jacob Elsners Fortsetzung der neuesten Beschreibung der Griechischen Christen in der Türckey, Zusätze und Erläuterungen. Nebst einem Anhange von der Beschaffenheit des gelobten Landes.

Berlin, 8. von 1 Alph. 7 Bogen.

Herr D. Elsner hat hier nicht nur seine 1737 edirte Beschreibung der Griechischen Christen mit vielen Zusätzen erläutert und bestätiget, sondern auch dabey viele gelehrte Ausschweiffungen gemacht, und sonderlich die Vergleichung der Römischen und Griechischen Gebräuche nach genauer und weitläufftiger, als andere, getrieben. Die im Anhange befindliche Abhandlung ist in der Academie der Wissenschafften zu Berlin öffentlich vorgelesen worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 317. Jen. Nachr. 54 St. n. 7. Act. Er. 1747. m. Sept. Sect. 2. n. 9.

41. Jacobi Emmerichi Tractatus Theolo-

gicus, ſ. Brevis Epitome de Sponſalibus & matrimonii ſacramento &c.

Erfurti, 8. von 16 Bog.

Dieſe Abhandlung iſt als eine Theologiſche Diſputation öffentlich zu Erfurt vertheidiget worden, und kan man daraus ſehen, wie die Römiſche Kirche nach dem Grundſätzen des Päpſtiſchen Rechts, dem Herkommen und den Schlüſſen des Tridentiniſchen Concilii, die Eheſachen zu entſcheiden pflege. Theol. Bibl. Tom. II. p. 475.

42. M. Joh. Philippi Eſſich Diſſertatio Hiſtorica de clericis maritis. Auguſtæ Vindel.

4. von 3 und 1 halben Bogen.

Es iſt eigentlich ein gelehrter Glückwunſch auf die Verehligung eines Geiſtlichen zu Augſpurg, darinnen der Herr Verfaſſer zeiget, daß es von der Apoſtel Zeiten an in der Kirche nicht an Geiſtlichen gefehlet, die verehliget geweſen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 882.

43. D. Jacobi Wilhelmi Feuerlini Compendium Theologiæ dogmaticæ acroamaticæ.

Göttingæ, 8. 15 Bogen.

Der hochberühmte Herr Auctor hat dieſes theologiſche Compendium zum Gebrauch ſeiner Academiſchen Vorleſungen aufgeſetzt, und zwar nur die vornehmſten Glaubens-Lehren darinnen vorgetra-

getragen, doch auch dabey sein Augenmerck beständig auf die neuen Streitigkeiten gerichtet. Theol. Bibl. Tom. II. p. 306. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 908.

44. Erdmann Rudolph Fischers richtige Anweisung zum rechten Gebrauch des kleinen Catechismi ꝛc.

Coburg, 8. von 1 Alph. 6 Bog.

Der Herr Verfasser, welcher auch das Coburgische Kirchen-Buch verfertiget, und die neue Ausgabe von dem Coburgischen Gesang-Buch besorget, hat diese Anweisung auf Befehl seines Fürstens aufgesetzet, daß sie in seinen Landen bey der Catechismus-Information durchgängig in Kirchen und Schulen gebrauchet, und zum Grunde geleget werden soll. Fortg. Samml. 1749. p. 126.

45. L' Idée, les Regles, & le Modele de la perfection, en trois sermons sur Matth. V, 48. par Samuel Formey.

Berlin, 8.

Dieses sollen Predigten seyn, so von der Christlichen Vollkommenheit handeln, sie sind aber selbst noch sehr unvollkommen, und mehr philosophisch als theologisch abgefasset. Theol. Bibl. Tom. II. p. 556.

46. Reflexions sur l' Origine, l' Histoire & la succession des Anciens Peuples, Chaldeens, Hebreux, Phœniciens, Egyptiens, Grecs

Grecs &c. juſqu' au tems de Cyrus, par Mr. Fourmont, l'ainé, à Paris. Nouvelle Edition.

groß 4. Tom. I. von 3 Alph. 14 Bogen. Tom. II. 3 Alph. 1 Bogen.

Es iſt dieſes keine neue Auflage, ſondern nur um die erſte, die Anno 1735 herauskommen, ein neuer Titul geſchlagen, und eine Vorrede, darinnen das Leben des Verfaſſers beſchrieben ſtehet, nebſt einem Regiſter hinzugethan worden. Das gantze Werck beſtehet vornehmlich in einer Erklärung des Griechiſchen Fragments-Sanchuniathons, das uns Euſebius aufbehalten. Theol. Bibl. Tom. II. p. 341.

47. Jacob Philipp Freſenii Nachrichten von Herrnhuthiſchen Sachen.

Franckfurt am Mäyn, 8. Zweyte Sammlung von 1 Alph. 16 und 1 halben Bogen. Dritte und vierdte Sammlung von 2 Alph. 6 Bogen.

Es machen je zwey Sammlungen einen Band aus. Man findet darinne gar beſondere Nachrichten, und Documenten, wobey der Herr Paſtor überall ſeine Anmerckungen hinzugethan. Jen. Nachr. 60 St. n. 2. Theol. Bibl. Tom. II. p. 733. Tom. III. p. 579. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 209.

48. De fontibus Hiſtoriæ Syriæ in libris Maccabæorum proluſio Lipſiæ edita: in examen vocata ab Eraſmo Frœlich.

Vien-

Vienne Auſtriæ, 4. von 3 Bog.

Dieſe Schrifft iſt wider den Herrn Profeſſor Wernsdorffen in Leipzig gerichtet. ſ. unten Wernsdorff.

49. Joh. Leonh. Frœreiſenii Brevis delineatio duorum impoſtorum magnorum, Mahammedis & Zinzendorfii, Mahammedis ſimiæ.

Argentorati, 4. von 1 Bogen.

Auf dieſen einzigen Bogen werden ſo viel abſcheuliche Dinge von des Herrn Grafen Z. Perſon und Anſtalten beygebracht, daß die Welt darüber erſtaunen muß. In den Erlangiſchen gel. Zeit. iſt dieſe Schrifft auch deutſch zu leſen. Jen. Nachr. 54 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 43 & 863.

50. Chriſtiani Sigism. Georgii Apparatus Philologico-Theologicus ad Evangelia &c. Vol. II.

Lipſiæ, 4. von 2 Alph. 12 Bogen.

Dieſer Theil fängt von dem Sonntage Septuageſimæ an, und geht bis auf den dritten Oſtertag fort. Es kommen auch hier viel gelehrte und nützliche Anmerckungen vor. Theol. Bibl. Tom. II. p. 606. Jen. Nachr. 57 St. p. 645.

51. L' immaterialité de l'ame demontrée contre Mr. Locke par le P. Gerdil.

à Turin.

Die-

Dieses Werck, so von der Immaterialität Gottes und der menschlichen Seele handelt, ist sehr gründlich geschrieben, und wird darinne insonderheit wider den berühmten Lockium behauptet, daß die Materie nicht dencken könne. Fortges. Samml. 1748. p. 304.

52. La storia de Seminari Chiericali raccolta da Giovanni di Giovannt.

Rom. 4.

Das Buch ist nicht ohne Nutzen, sonderlich in Ansehung der Historie der Seminariorum, zu lesen. Fortg. Samml. 1747. p. 769.

53. La vie de S. Charles Borromée, Cardinal, par Antoine Godeau. Nouvelle Edition.

à Paris, 12. zwey Theile.

Man findet hier die Geschichte des Tridentinischen Concilii mit eingeschaltet, als an welchem der Cardinal Borromäus vielen Antheil gehabt. Bey dieser neuen Edition, welche Herr Sepher, ein Doctor der Sorbonne, besorget, sind unterschiedene Verbesserungen und Anmerckungen hinzu kommen. Theol. Bibl. T. III. p. 564.

54. Johann Melchior Götzens öffentliche Zeugnisse von der Herrlichkeit Jesu in seinem grossen Leiden.

Quedlinburg, 8. von 13 Bog.

Sind 8 Paßions-Predigten, nebst einer Char-

frey-

freytags-Predigt, die der Herr Aut. Discorsus in Lüchersleben gehalten, und darinne die Herrlichkeit des leidenden Jesu gezeiget. Sie sind kurz, aber ordentlich und deutlich abgefasset. Theol. Bibl. Tom. III. p. 268.

55. Die richtige Mittelstrasse in der Gnaden-Lehre der Evangelisch-Lutherischen Kirche angewiesen, und mit einer hinlänglichen Antwort auf des Herrn Anton Gottfried Dreas neue Einwürffe dargeleget von Andreas Arnold Gossel.

8. Halle, 8. von 2 Alph. weniger 2 Bog.

Weil Herr Dreas, welcher in Pröningen von unserer zu der Reformirten Kirchen übergangen, in seinen colligirten Glaubens-Bekenntnis unsere Kirche beschuldiget, als ob sie jetzo selbst von der Lehre unserer Symbolischen Bücher, und sonderlich der Formule Concordiæ abgienge, so hat Herr Gossel, Consistorial-Rath und Senior in Aurich, ihm bereits 1739 eine kurtze Schrifft entgegen gesetzt. Da aber jener nach 7 Jahren einen andern Schrifft in holländischer Sprache hervorgebracht, und darinnen mit denen hiesigen Calvinisten die allgemeine Gnade Gottes bestritten, so hat ihn Herr Gossel der ausführlich widerleget, und sonderlich Herrn D. Langens Buch von der allgemeinen Gnade gegen ihn vertheidiget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 3.

56.

56. D. Martin Grulichs Dogmatisches Tugend-Systema.

Leipzig, 8. von 1 Alph.

Hier wird das erste Hauptstück des Catechismi nicht bloß catecherice, sondern dogmatice und acroamatice abgehandelt, und kan man dabey des seligen Gerhardi scholam pietatis weiter nachlesen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 861. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 351.

57. Ejusdem geistliche Erquickstunden unter dem Creutze Jesu.

Leipzig und Torgau, 8.

Sind erbauliche Betrachtungen nach der Historie der 4 Evangelisten auf alle Tage der Fastenzeit von Estomihi bis auf den Charfreytag. Es ist auch eine Bibliotheca passionalis vorangesetzt. Fortg. Samml. 1747. p. 948.

58. a) Laur. Hagemanns Sammlung göttlicher Zeugnisse vom Leiden Jesu.

Hannover, 8. von 1 Alph. 18 Bog.

Man findet hier 24 Paßions-Predigten über verschiedene Texte der Heiligen Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 63.

58. b) Joh. George Hagemanns Nachricht von den vornehmsten Uebersetzungen der Heil. Schrifft in andern Sprachen ꝛc.

Quer-

Quedlinburg, 8. 11 und 1 halber Bog.
s. Lpz. gel. Zeit. 1747. p. 909.

59. Johann Christoph Harenbergs gerettete Religion, oder gründliche Widerlegung des Glaubens-Bekenntnisses, welches Johann Christian Edelmann herausgegeben.

Braunschweig und Hildesheim, 8. von 2 Alph.

Dieses ist nur der erste Theil, darinnen der Herr Verfaß dem unsinnigen Edelmann nur seine Grundirrthümer und ersten Vorurtheile zu benehmen suchet, und destwegen derselbe aus 15 Bänden schreiben, so fast zu gelehrt und philosophisch vor Edelmann geschrieben. Theol. Bibl. Tom. III. p. 489. Lpz. gel. Zeit. 1747. p. 260.

60. M. Joachim Hartmanns Abhandlung von der Sünde wider des Menschen Sohn.

Wismar, 8. von 8 Bogen.

Der Herr A. verstehet durch die Sünde wider des Menschen Sohn die Ausübung gleichsältiger Handlungen, welche zum Aergernis schwacher Glaubens-Brüder gereichet, und leget die Worte 1 Cor. VIII, 12. zum Grunde: Es wäre aber noch verschiedenes dabey zu erinnern. Theol. Bibl. Tom. II. p. 486.

61. M. Christian Friedrich Heuß: Ex-

bauliche Betrachtungen über die gantze Leidens- und Todes-Geschichte unsers Heylandes.

Jena, 8. von 2 Alph. 10 Bogen.

Das 26 und 27 Capitel des Evangelisten Matthäi sind zum Grunde gelegt, und bey jeden Vers über die Worte desselben eine erbauliche Betrachtung angestellet. Herr D. Zeller handelt in der Vorrede von dem, was ein Christ eigentlich Creutz nennen soll. Jen. Nachr. 47 St. n. 8.

62. M. Johann Gottfried Hirschens Schrifft- und Vernunfftmäßige Gedancken wider Herrn Johann Meyers Tractat: Daß die Auserwehlten mit ihren Augen des Leibes das immaterielle Wesen Gottes sehen würden.

Dreßden, 4. von 4 Bog.

Ob wohl die meisten Gottesgelehrten bey dieser schweren Frage das ἐπέχειν adhibiret; so haben doch die beyden Herren Diaconi zu Ruland und Bernstadt solche völlig zu untersuchen und auszumachen gesuchet, indem der erste, Herr Hirsch, es verneinet, der andere aber, Herr Meyer, es bejahet. Theol. Bibl. Tom. II. p. 199.

63. Ejusdem erklärter Catechisinus Lutheri.

Dreßden, 12. von 1 Alph.

Die etwas weitläufftigen Fragen in dem Dreßd-

Dreßdner Catechismo sind hier in kurtze und leichte Fragen gefasset. Theol. Bibl. Tom. II. p. 428.

64. M. Johann Friedrich Hirts vermischte Gedancken von der Hochachtung gegen das weibliche Geschlechte, nebst einer Erklärung der Worte, 1 Tim. II, 15.

Jena, 4. von 4 Bogen.

Der Herr Adjunctus bleibet bey der gemeinen Erklärung der Worte Pauli, und umschreibet dieselben also: Das Weib wird selig werden in, oder bey dem Kindergebären, oder daß ihr die Geburt der Kinder, die Erziehung derselben, kurtz der Ehestand, und die damit verknüpfften Ungemächlichkeiten daran was schaden. Die Hochachtung, so man dem weiblichen Geschlechte schuldig ist, beweiset er aus 3 Gründen, 1) weil wir ihnen unsere Auferziehung zu danken haben, 2) durch sie unser Geschlecht erhalten und fortgepflantzet müssen, 3) sie dereinst mit uns der Seligkeit sollen theilhafftig werden. Uberhaupt ist das Schediasma sehr wohl geschrieben, und möchten es alle Weiber-Feinde lesen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 81.

65. Ejusdem Commentatio de coronis apud Ebræos nuptialibus ad locum difficiliorem Cant. III, 11.

Jena, 4. von 2 und 2 halben Bogen.

Der Herr Verfasser siehet die Crone in dem angezogenen loco als ein Zeichen der Herrschaft an, welche Christus nach dem Stande seiner Erniedrigung erhalten, und führet zum Beweis einige Stellen aus den Rabbinen an, aus welchen so wohl der Gebrauch, als die Beschaffenheit der Hochzeit-Cronen unter den Ebräern gezeiget wird. Jen. Nachr. 17 St. p. 643.

66. Ejusdem Gottgefällige Freude eines Christen an dem Geburts-Feste seines Erlösers.

Jena, 4. von 3 und 1 halben Bog.

Ist eine Weyhnachts-Predigt über Jes. IX, 2-8. Welcher Text sehr gründlich erkläret wird. Jen. Nachr. 60 St. p. 928. Theol. Bibl. Tom. III. p. 236.

67. D. Carl Gottlob Hoffmanns Sonn- und Festtägliche Predigten von unerkannten Sünden.

Leipzig, 4. 6 Alph. 17 Bogen.

Ist ein Jahrgang über die Sonn- und Festtäglichen Evangelischen Texte. Die Predigten Dom. Quasimodog. Cantate und III. p. Trin. sind besonders merckwürdig. Jen. Nachr. 60 St. n. 1. Theol. Bibl. Tom. II. p. 478. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 839.

68. David Hollatzens Meßianische Religion, oder alt- und neu testamentische Weis-

Weise durch das Verdienst Christi, und den Glauben an ihm gerecht und selig, und auch heilig zu werden, aus A. C. XIV. 10. u. erläutert: dem noch beygefüget ein kurzer und klarer Grund der Schrift vom Gesetz und Evangelio ꝛc.

Zällichau, 8. von 8 Bog.

In dieser Schrift hat der bekannte Verfasser seinen unlautern Sinn und Abweichung von denen Symbolischen Büchern offenbar verrathen, indem er mit den alten Antinomern das Gesetz im N. T. ganz will abgeschaffet und zur Kirche hinaus gewiesen haben, ohne zu bedencken, was Paulus Rom. VII. 12. schreibet. Caveat vobis Theol. Bibl. Tom. II. p. 417.

69. M. Christian Gottlob Hüblers völlig ausgeführte Beweisführung der Herrn Starckens vortrefliche Ordnung des Heils in Tabellen ꝛc.

Altenburg, 8. von 20 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser hat sich viel Mühe gegeben, die Starckische Heilsordnung recht brauchbar zu machen. Jen. Nachr. 57 St. n. 6.

70. M. Christiani Godofredi Huhnii Dissertatio Exegetico-Elenchtica, quam de apparitione angeli Christum confortantis Luc. XXII, 43. Spiritui S. neutiquam tri-

buenda, contra Jo. Caſp. Merkenium vivus adhuc conſcripſit, ex Beati Manuſcripto publicat M. Jo. Leberecht Albinus.

Lipſiæ, 4. von 3 und 1 halben Bog.

Weil Joh. Caſpar Merkenius in ſeinen obſervationibus criticis über die Stelle Luc. XXII, 43. vorgegeben: Der Engel, welcher Chriſtum geſtärcket, ſey ein unerſchaffener Engel, und zwar der Heilige Geiſt geweſen; ſo wird er in dieſem Schediaſmate gründlich widerleget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 17.

71. D. Gottlob Auguſt Jenichens hiſtoriſche und rechtliche Abhandlung von Begräbniß-Maalzeiten, und denen bey ſolchen verwendeten Unkoſten.

Leipzig, 4. von 8 Bogen.

Auch in dieſer Schrifft eyfert der Herr Verfaſſer über den bey denen Begräbniß-Maalen üblichen Aufwand gewaltig: Er hat einige loca aus der Bibel angeführet, doch wäre dabey noch eines und das andere zu erinnern. Theol. Bibl. Tom. II. p. 115. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 310.

72. Conſilia a conciliis Prælatis regularibus data ac in debitum ordinem redacta à Joſepho, Abbate & Vicario Generali.

Ratisbonæ, 8. von 14 Bog.

Man

Man findet hier weiter nichts, als eine bloße Sammlung der Verordnungen, welche in denen Kirchen-Versammlungen an die Prälaten gegeben worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 131.

73. J. J. K. Meletemata & Problemata Theologica ad locum de justificatione, cum Epicrisi C. A. T.

Hannover, 4. von 3 Bogen.

Ein gewisser Prediger hat dem Herrn Consistorial-Rath Zuber unterschiedene Zweifel in der Lehre von der Rechtfertigung vorgelegt, die hier abgedruckt und auch beantwortet worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 300. Jen. Nachr. 54 St. n. 3.

74. Ludov. Mart. Kahlii Compendium elementorum Juris Canonico Pontificio-Ecclesiastici rum veteris tum hodierni.

Hannoverae, 8. von 1 Alph.

Der Herr Verfasser hat hier seine Elementa, welche vor 2 Jahren in zwey Theilen in 4to zum Vorschein kommen, in ein Compendium gebracht, damit er desto füglicher darüber lesen könne. Theol. Bibl. Tom II. p. 295. Jen. Nachr. 55 St. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 349.

75. Joh. Erhardi Kappii Programma, quo Controversiam inter varios Romanenses praecipue agitatam, utrum signum Palmae certum Martyrii sit signum necne? recensuit.

Lipsiæ, 4. 2 Bogen.

Mit diesem gelehrten Programmate hat der Herr Professor zur Anhörung einer Rede, die jährlich zum Andencken des Geierischen Gestiffts zu Leipzig gehalten wird, eingeladen, und darinnen alles, was von der Bedeutung der Palmen auf den Gräbern der Alten kan gesagt werden, beygebracht. Fortg. Samml. 1747. p. 909. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 904.

76. Christian Friedrich Kappeliers Abhandlung von der Göttlichkeit der heiligen Schrifft.

Breßlau, 8. von 7 und 1 halben Bog.

Diese Abhandlung ist aus zwo Predigten genommen, die der Herr Autor als Königl. Preuß. Feld-Prediger gehalten, und hat auch noch die Form einer Predigt. Theol. Bibl. Tom. I. p. 859.

77. a) D. Joh. Rudolph. Kieslingii Epistola, qua de gestis Pauli III. Pontificis, ad emendationem Ecclesiæ maxime spectantibus, disserit, & sententiam suam. Card. Angelo Mariæ Quirino modeste exponit.

Lipsiæ, 4. von 9 Bogen.

Der Herr Verfasser zeiget allhier, daß der Papst, Paulus der III. eben so wenig, als seine Vorfahren, die Verbesserung der Lehre in der Kirchen, und nach der Zeit die Vereinigung der-

sel-

selben, ernstlich und durch gehörige Mittel zu suchet habe. Jen. Nachr. 18 St. p. 744. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 787. Act. Er. 1747. m. Sept. P. II. n. 8.

77. b) Ejusdem Epistola ad Cardin. Quirinum, qua de gestis Pauli III. cum Henrico VIII. agitur, & ejus emendatio Ecclesiæ Anglicanæ suscepta defenditur.

Lipsiæ, 4. 12 Bogen.

Act. Er. 1748. m. Febr. p. 7. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 102.

78. Jo. Laurent. Kircheim Commentatio exegetica in Joh. VII, 37. 38. 39.

Halæ, 4. 1911 3 Bog.

Der Herr Verfasser behauptet, daß die Verheissung von Ausgiessung des Heiligen Geistes, davon die Propheten und Christus geweissaget, künftig erst, hauptsächlich bey der allgemeinen Bekehrung, werde in Erfüllung gehen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 812.

79. M. Christophori Henrici Kirchneri principia accentuationis Codicis V. T. methodo rationali expofita.

Jenæ, 8. 10 pl.

Was bereits Herr Professor Bauer mit seiner Einleitung zur ebräischen Accentuation, als einer mathematischen Abtheilungs- und Verbindungs-

Dienst, verniret, das hat der Herr Autor hier weiter auszuführen gesucht, und gewiesen, wie die mathematische Lehrart auch dem denen ordentlichen Accenten könne adhibiret werden, dadurch aber die Sache nicht leichter, sondern nur immer schwerer gemacht wird. Jen. Nachr. 49 St. p. 1.

20. Ejusdem Beweiß aus der Vernunft, daß wenn ein vernünftiges Wesen, es mag ein Mensch oder Engel seyn, auch nur eine einzige Sünde begangen, solches unmöglich durch seine eigene Handlungen könne selig werden, ohne in diesen Beweiß zu supponiren, daß ein Gott sey.

Jena, 4. von 2 Bogen.

Aus dem weitläuftigen Titul erhellet der Innhalt der kurtzen Schrifft. Und dabey findet man noch einen Beweiß: daß die Folgerung unrichtig sey, wenn Herr Professor Meyer in dem Beweise der vorhergestimmten Uebereinstimmung, p. 36. schlüsset: Der Geist hat lauter deutliche Vorstellungen: folglich hat er einen unendlichen Verstand. So sehr lässet man die demonstrirsucht sich einnehmen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 658.

21. The Being and Attributes of God &c. by H. Knight.

London, 8.

Dieses soll ein Beweiß von dem Daseyn und den

den Eigenschaften Gottes sey, den jedermann fassen kan. Theol. Bibl. Tom. II. p. 886.

82. M. Christ. Nicol. Kochii Commentatio de legationibus ecclesiasticis veterum Christianorum cum Praefatione Jo. Georg. Walchii.

Jene, 8. von 9 Bogen.

Diese Abhandlung ist gelehrt und deutlich geschrieben, und hat merckwürdige Dinge in sich. Theol. Bibl. Tom. II. p. 19.

83. D. Johann Christoph Köchers abgenöthigter gründlicher Beweiß, daß man die Glaubens-Lehren der Römischkatholischen aus ihren allgemeinen Liturgischen Büchern deutlerlegen und erweisen könne.

Braunschweig und Hildesheim. 4. von 12 Bogen.

Ist Herrn D. Gläßnern in Hildsheim entgegen gesetzt, und sehr gründlich abgefasset. Theol. Bibl. Tom. III. p. 371. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 820.

84. Ejusdem Anleitung zu der Erkenntniß der Volkommenheit und Wahrheit der Christlichen Religion.

Braunschweig. 8. von 1 Alph. 3 Bog.

Ist zum Gebrauch des Collegii Carolini in Braunschweig aufgesetzt, und bestehet aus 2 Theilen.

len. Die erste betrifft die Grundsätze der natürlichen, der andere der Christlichen Religion in sich. Theol. Bibl. Tom. III. p. 606.

85. M. Johann Carl Kockens Gedancken von der Ewigkeit, zu einem gesegneten Gedächtniß des sel. Herrn Senior Tappens.

Hildesheim, 4. von 5 Bogen.

86. Ejusdem kurtzgefaßter Unterricht von dem ersten Gebrauch, Inhalt und Eintheilung der heiligen Schrifft.

ibid. 8. 1 Bogen.

87. Ejusdem Denckmahl der Güte Gottes bey dem d. 25 Jan. dieses 1747 Jahres gefeyerten zweyten Jubelfeste der Kirche zu St. Martini in Hildesheim.

ibid. 4. von 12 Bogen.

88. Ejusdem erste Rede von den Eigenschafften einer Obrigkeitlichen Person über 2 Chron. XIX, 6. auf dem Rathhause, den 25 August 1747. von den sämtlichen Gliedern des Raths und Ständestuhls der Altstadt Hildesheim.

ibid. 8. von 4 Bog.

89.

89. Eiusdem zweyte Rede von der Pflicht der Obrigkeiten in Ansehung der Religion über Pf. II, 10 - 12. auf dem Rathhause, den 15 Jan. 1748 gehalten.

ibid. 8. von 4 Bogen.

Der Herr Verfasser ist Pastor bey der Kirche zu St. Martin in Hildesheim, und hat sich durch unterschiedene kleine Schriften bekannt zu machen gesucht, unter welchen das Denckmahl des Gute Gottes wohl die wichtigste ist, darinnen unterschiedene remarquable Dinge, die Hildesheimische Reformation, Gesetze betreffend, vorkommen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 823. Tom. II. p. 231. 416. 524 & 822. Jen. Nachr. Tom. VI. p. 437. 555. 640. 741 & 742. Lpzg. gel. Zeit. 1748. p. 901.

90. D. Christiani Kortholti Pastor fidelis, sive de officio ministrorum Ecclesiæ opusculum. Ex manu ex arato scripto pie demortui avi sui, iterum publicavit D. Christianus Kortholtus.

Lemgoviæ, 8. von 15 Bog.

Des berühmten Kielischen Gottesgelehrten Kortholti Pastor fidelis ist zwar erst nach dessen Tode zu Hamburg Anno 1696 in 12. herausgekommen, aber wegen seiner Kürtze und Deutlichkeit überall wohl aufgenommen worden. Anjetzo hat dessen würdiger Enckel ihn zum Gebrauch seiner Acade-

mi-

mischen Vorlesungen über die Pastoral-Theologie wieder aufteuen lassen, und seine bey dem Antritt der Theologischen Professton An. 1721 gehaltene feyerliche Rede de ἀρετῇ καὶ κακίᾳ divina; über 2 Tim. II. 15. hinzugethan. Theol. Bibl. Tom. II. p. 278.

91. M. Friedrich Wilhelm Kraffts Antritts-Predigt zu Göttingen am 1 Sonntage nach Trinitatis über das Evangelium am Feste Mariä Heimsuchung in dasiger Universitäts-Kirche gehalten.

Göttingen, 4. von 3 und 1 halben Bog.

s. Theol. Bibl. Tom. II. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 718.

92. Bibliotheca Mellicensis, seu vitæ & scripta inde a sexcentis & amplius annis Benedictinorum Mellicensium, auctore Martino Kropf.

Wien, 4. von 4 Alph.

Es wird in diesem Werck das Leben von 112 Benedictinern beschrieben, welche in dem uralten Kloster Melck in Niederösterreich sich hervorgethan haben. Theol. Bibl. Tom. III. p. 407. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 190. Zuverl. Nachr. 129 Th. p. 3.

93. Sermons de N. Lafitau Evesque de Sisteron à Lyon.

12.

2. Theil.

Diese Predigten oder vielmehr Abhandlungen sind sehr gründlich und wohl abgefasset. Theol. Bibl. Tom III. p. 146.

94. Friedrich Adolph Lampens Erklärung über das Heil. Gebet des Herrn, in 8 Predigten abgefasset, und in öffentlicher Versammlung öffentlich vorgetragen.

Frankfurt und Leipzig, 8.

Der berühmte Lampe folget auch bey Erklärung des Vater Unsers den Coccejanischen Lehrsätzen, machet nur 6 Bitten, und deutet sie auf die 6 Perioden der Kirche V. Testaments. Allein Niemand nach ist dieses ein Opus posthumum. Theol. Bibl. Tom. II. p. 786.

95. A Treatise on Miracles Where in their nature, Conditions, Characteristics, and true immediate cause are clearly stated &c. by Abraham Lemoine.

London, 8.

Diese Schrift ist dem bekannten Thomas Chubb entgegen gesetzt, und hält viel merckwürdiges in sich. Der Verfasser zeiget, dass Gott allein die unmittelbahre und würckende Ursache der Wunderwercke sey, und diese daher, als ein zuverlässiges Zeugniß einer göttlichen Sendung müssten angenommen werden. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 118.

96. Johann Philipp Wilhelm Lucks Schrifftmäßige Gedancken von den Tugenden wahrer Christen.

Jena, 8. von 10 Bog.

Es ist eine aneinander hangende Betrachtung über die Worte Col. III, 12. darinnen gezeiget wird, wie die Tugenden alle aus dem Glauben und der Liebe eines Christen fliessen. Herr D. Walch hat eine Vorrede vorgesetzt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 822. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 382.

97. Joh Frid. Lüdeke Tabulæ synopticæ in Theses Theologicas Sig. Jac. Baumgarteni cum præfatione ejusdem.

Halæ, 8. von 10 Bog.

Diese Tabellen gehen nicht nur auf die Theses, sondern hauptsächlich mit auf den darüber geführten Discurs. Theol. Bibl. Tom. II. p. 272.

98. D. Martin Luthers sämmtliche Schrifften. Deutsch. Zwantzigster Theil.

Halle, 4. von 9 Alph. 14 Bog.

Dieser Theil hält die Schrifften des sel. Lutheri wider die Sacramentirer, Fanaticos, Juden und Türcken in sich, nebst einer historischen Einleitung des berühmten Herrn D. Walchs. Theol. Bibl. Tom. II. p. 383.

99. Delle Memorie sacre e profane dell Am-

Amfiteatro Flavio di Roma, volgarmente detto il Colosseo, Dissertazione del Canonico Giov. Maragnoni.

Roma, 4. von 12 Bog.

Der Verfasser beschreibet hier nicht nur das Colosseum, ein berühmtes Gebäude zu Rom, umständlich, sondern bringet auch viele Dinge, so zur Märtyrer-Geschichte gehören, mit vor, weil gedachtes Gebäude zu den Zeiten der Verfolgungen der ersten Christen durch die Marter und den Tod der Bekenner berühmt worden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 266. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 329. it. 1748. p. 647.

100. Heinrich Meenens Character eines pedantischen Gottesgelehrten.

Leipzig, 8. von 1 halben Bog.

Diese Schrift siehet der Fröreisenischen Charakterie ganz ähnlich und gefället sonderlich denen Herren Politicis überaus wohl. Herr D. Grusius in Torgau hat einige richtige Erinnerungen darwider gemacht. Theol. Bibl. Tom. II. p. 217. Jen. Nachr. 51 St. n. 64. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 646.

101. Eben dem Predigten zum Zeugnisse seiner Amtsführung herausgegeben.

Helmstädt, groß 8. von 2 Alph. 6 Bog.

Man findet hier 9 Predigten oder geistliche Reden beysammen, die der Herr Ober-Hofpre-

bliget zu Quedlinburg auf Befehl seiner Gn. Fürstin herausgegeben. Theol. Bibl. Tom. II. 12 St. p. 164. Jen. Nachr. 15 St. n. 13.

102. Ejusdem unpartheyische Prüfung der Abhandlung: Schrifft- und Vernunfftmäßige Uberlegung der beyderseitigen Gründe für und wider die ganz unendliche Unglückseligkeit der Verdammten Gottes, und deren endliche selige Wiederbringung. Erster Theil.

Helmstädt, 8. von 1 Alph. 5 Bog.

Nachdem der Inspector Adjunctus Schwa... zu W..... in der Marck, die längst verworffene Lehre von der Wiederbringung aller Dinge wieder hervorgesucht, und mit allerhand scheinbaren Gründen gegen den Herrn Cantzler Mosheim öffentlich zu vertheidigen sich unterstanden, so sind in kurtzen unterschiedene Schrifften wider ihn zum Vorschein kommen, unter denen die gegenwärtige am wirklichsten und gründlichsten abgefasset ist. Theol. Bibl. Tom. III. p. 118.

103. M. George Friedrich Meiers Rettung der Ehre der Vernunfft wider die Freygeister.

Halle, 8. von 20 Bogen.

Der Herr Verfasser widerleget hier eigentlich die Schrifft, so A. 1746 unter dem zweyfachen Titul: La vraie Religion demontrée und Examen de

de h. Religion, gedruckt worden: Will aber auch zugleich zeigen, daß die (heutige) Philosophie niemanden zur Frömmigkeit verführe, welches wohl zu wünschen wäre. Theol. Bibl. Tom. III. p. 721. Jen. Nachr. 60 St. p. 869.

104. Das Andenken der abgeschiedenen Seelen an die hinterlassenen Verwandten und Bekannten, aus Vernunft und Schrift abgefasset von Johann Meyern.

Breslau und Leipzig. 4. von 10 Bog.

Diese Schrift ist mit aller nöthigen Behutsamkeit abgefasset, und lässt sich wohl lesen. Jen. Nachr. 15 St. p. 116.

105. Johann Christian Michaelis erläuterter Catechismus.

Halberstadt, 12.

Der Herr Verfasser, Gen. Superintendens im Fürstenthum Halberstadt, hat diesen seinen erläuterten Catechismum zwar als ein öffentliches Lehr-Buch einführen wollen, man hat aber viele offenbahre Unrichtigkeiten darinnen gefunden und bemerket. Forts. Samml. 1748. p. 739.

106. Ludovici Christiani Miegii Meletemata sacra de officio Pastoris Evangelici publico & privato.

Francofurti ad Moenum, 4. von 2 Alph. 20 Bog.

Der Verfasser war Professor Theol. zu Gre-

dehers, dessen nachgelassene Schriften von seinen Herren Söhnen nach und nach herausgegeben worden. Dieses ist eine ziemlich vollständige und weitläuftige Pastoral-Theologie, darinne viel gute Anmerckungen vorkommen; doch auch die Lehrsätze der Reformirten immer mit eingeflochten worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 817.

107. M. Johann Daniel Müllers vernünftige Gedancken vom Gebrauch und Mißbrauche der Ende und Handgelöbnisse.

Helmstädt. 8. bon 10 und 2 halben Bog.

Dieses ist eine höchst nöthige Abhandlung, und zu wünschen, daß solche in allen Dyscasteriis und Gerichten fleißig möge gelesen werden. Der Herr Verfasser ist öffentlicher Lehrer an der Schule zu Allendorff an der Lumda. Fortg. Samml. 1749. p. 916. Theol. Bibl. Tom. II. p. 507.

108. Idem: Der rechte Gebrauch der Vernunfft bey den Geheimnissen der Offenbahrung überhaupt, und bey dem Geheimniß der Auferstehung der Todten insonderheit.

Francff. am Mayn. 8. von 11 Bog.

Man siehet aus dieser Schrift noch mehr, als aus der vorigen, daß der Herr A. die freyere Lehrart liebe; aber auch der Vernunfft in Glaubens-Sachen fast zu viel einräume. Jen. Nachr. 20 St. a. d. Lpz. gel. Zeit. 1747. p. 660.

109.

109. Idem: Die von der Vernunft bestätigte Wahrheit des Standes der Unschuld und des Falls der Menschen.

Frankfurt am Mayn, 8. 10 1/2 Bogen.

Auch hier werden die Mosaischen Principia überall zum Grunde gelegt. Theol. Bibl. Tom. III. p. 274. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 190.

110. Ejusdem Commentatio de Nebucadnezaris μεταμορφωσει ad Dan. IV. &c.

Lipsiæ, 4. von 2 Bogen.

Der Herr Verfasser behauptet, daß Nebucadnezar nicht wörtlich in ein Thier verwandelt worden, sondern es sey bey ihm nur phrenesis gewesen, so, daß er aus gerechtem Gerichte Gottes so wohl der Seelen, als dem Leibe nach dem Viehe ähnlich geworden. Jen. Nachr. 17 St. p. 546. Theol. Bibl. Tom. II. p. 631.

111. Joh. Samuel Müllers bescheidene Prüfung des abermahligen Versuchs einer Theodicee, welche Herr Joachim Böldicke ans Licht treten lassen.

Hamburg. 8. von 10 Bog.

Der Herr Verfasser, Rector des Hamburg. Johannei, greift zwar hier nur einen Haupt-Satz in der Böldickischen Theodicee an, hat aber damit zugleich das ganze Lehrgebäude derselben umgeworffen. Theol. Bibl. Tom. II. 12 St. p. 560. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 564.

112. Alethia ist ein general System &c. Allgemeines Systema der Sitten-Lehre und natürlichen Religion in Briefen der türkischen Käyserin Selima an ihre Tochter, Isabella zu Groß-Cairo, mit Anmerckungen, von R. Murray.

London, 3 Bände, 8.

Dieses moralische Frauenzimmer-Systema ist nach dem Englischen Geschmack eingerichtet. Theol. Bibl. Tom. II. p. 833. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 33.

113. Erdmann Neumeisters Jubel-Predigt ꝛc.

Hamburg. 4. 1 und 2 halb Alph.

Nachdem der um die evangelische Kirche hochverdiente Herr Pastor Neumeister in Hamburg das feste Jahr seines ruhmlich geführten Prediger-Amts zurücke gelegt, ist er in aller am 30 Jun. 1747 über Gen. XXXII, 10. gehaltenen solennen Jubel-Predigt von öffentlich bekandte. Diese ist allhier nebst allen ihm zugeschickten und überreichten Gratulations-Schriften dem Druck übergeben, und in einem Band zusammen getragen worden von einen aufrichtigen Freunde. Theol. Bibl. Tom. II. p. 839. Jen. Nachr. 53 St. p. 271.

114. Christoph Jacob Reuneyers Versuch einer Religionen-Geschichte.

Leipzig und Gotha, 8. vor 2 und 2 halben Bog.

Das

Das ist der Entwurf eines gröſsern Werks, welches der Herr Aut. Evangelischer Prediger in Schmiedeberg, bereits ausgearbeitet: Doch möchte noch verschiedenes dabey zu erinnern und zu verbessern seyn. Theol. Bibl. Tom. II. 22 St. p. 134.

115. Bernhard Nieuwentyts rechter Gebrauch der Welt, Betrachtung zur Erkenntniß der Macht, Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der Atheisten und Ungläubigen, in einer freyen Uebersetzung abermahl ans Licht gestellet und mit einigen Anmerckungen erläutert von Joh. Andreas Segner.

Roma, 1728. 4. von 3 Alph. 12 Bog. und 20 Kupfertafeln.

Dieses gelehrte Buch ist schon 1715 in Holländischer Sprache herausgekommen, und hernach ins Englische und Französische, auch A. 1728 schon von Herrn Wilhelm Conrad Baumann, einem Predigar zu Offenbach, ins Deutsche übersetzt worden. Jedoch hat Herr Prof. Segner keine vergebliche Arbeit unternommen, wenn er uns hier eine zwar etwas freyere aber auch deutlichere und nützlichere Uebersetzung geliefert, und verschiedene nöthige Anmerckungen hinzugethan. Ben. Nachr. 55 St. n. 9. Zuv. Nachr. 104 St. n. 2.

116. Monumentorum Monasteriensium

decuria prima, auctore Jodoco Hermanno Nunning.

Weſel, groß 4. von 2 Alph. 9 Bogen.

Der Verfaſſer iſt ein Canonicus, und will die Orte des Biſchoffthums Münſter mit topographiſchen und hiſtoriſchen Aufſchrifften zieren. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 784. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 844. Act. Er. 1750. m. Januar. n. 3.

117. Politia Eccleſiaſtica, quam vulgo Agendam vocant, ſive forma Regiminis exterioris eccleſiarum Chriſtianarum in Polonia, quæ unum Deum Patrem per Filium ejus unigenitum Jeſum Chriſtum in Spiritu S. confitentur, tribus libris explicata a Petro Morſcovio, e Codice Manuſcripto recenſuit, & notas adjecit Georgius Ludovicus Oederus.

Francof. & Lipſiæ, 4. von 2 Alph.

Der Herr Dechant Oeder hat dieſes Buch in Manuſcript von dem bekannten Samuel Crell durch die dritte und vierdte Hand aus Holland erhalten, und nun mit Anmerckungen drucken laſſen, auch eine weitläufftige Vorrede vorgeſetzt. Es iſt nicht ſo wohl eine Agende als ziemlich vollſtändige Kirchen-Ordnung der Socinianer, welche Morſcovius, ein angeſehner Prediger unter ihnen, auf Verlangen des Synodi ehemahls aufgeſetzt. Theol. Bibl. Tom. III. p. 509.

118.

118. Ejusdem Oederi Animadversiones sacræ.

Neuwiese, 8. von 2 Alph. 1 Bogen.

Der Herr A. liefert hier abermahls hundert Anmerckungen über schwere Schrifftstellen. Jen. Nachr. 18 St. n. 7. Act. Er. 1747 m. December. n. 8. Lpz. gel. Zeit. 1748. p. 213.

119. Das ganze Schicksahl des aus Babel vormahls zum Theil herausgegangenen, zum Theil aber daselbst zurückbleibenden Jüdischen Volcks bis auf die Ankunft ihres Messias, und die Gründung seines geistlichen Reichs unter allen Völckern von der göttlichen Allwissenheit durch den Propheten Zacharias vorgebildet und vorher verkündiget: Das ist: der Prophet Zacharias aufs neue übersetzt, umschrieben, zergliedert und mit Anmerckungen begleitet von D. Joachim Oporin.

Göttingen, 4. von 19 Bogen.

Man findet hier eine neue Uebersetzung oder vielmehr Umschreibung des Propheten Zacharias, und unter dem Text stehen verschiedene Anmerckungen, welche jene erläutern und rechtfertigen; doch wäre zu wünschen, daß Luthers Uebersetzung nicht so gar bey Seite gesetzet würde. Theol. Bibl. Tom. II. 13 St. p. 149.

120. D. Johann Owens Betrachtungen über die Herrlichkeit Christi in seiner Person, Aemte und Gnaden-Werk. Nebst D. Thomas Goodwins Betrachtungen über die Herrlichkeit des Evangelii, mit einer Vorrede und Anmerckungen Herrn D. Frantz Albert Schultz. P. P.

Folioband, groß 8. von 2 Alph. 5 Bog.

Man giebet uns die Uberſetzung von zween Abhandlungen gelehrter Engländer in die Hände, welche ſich beyde gar wohl zuſammen ſchicken. Herr D. Schultze in Königsberg, hat ſolche nicht nur mit einer ſchönen Vorrede, darinnen er aus der Vortrefflichkeit des Glaubens Handel, beyleget, ſondern auch in denen Anmerckungen erinnert, wo die beyden Verfaſſer die Lehre der ſtrengen Reformirten von dem unbedingten Rathſchluß Gottes mit einfliſſen laſſen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 369. Zuverl. Nachr. 98 Th. n. 2.

121. Bernhard Pankens Worte der Ermahnung der ihm anvertrauten Gemeine unter den allgemeinen Schleſiſchen Landes-Veränderungen und beſondern göttlichen Heimſuchungen in unterſchiedenen Predigten ans Herz gelegt.

Breßlau, 8. von 2 Alph. 14 Bog.

Sind

Sind meistens Trauer- und Friedens-Predigten, die ein Schlesischer Prediger zur Zeit der dasigen Kriegs-Unruhen gehalten. Theol. Bibl. Tom. III. p. 379.

122. A. Survey &c. d. i. Beschreibung der Weisheit Gottes in den Wercken der Schöpffung ... durch Benjamin Barcker.

London, 8.

Der Verfasser, der sich schon durch andere vortrefliche philosophisch-theologische Betrachtungen bekannt gemacht, beweiset im gegenwärtigen Werke vorerst die Wahrheit der Erzehlung Mosis, alsdann aber zeiget er die Vortrefflichkeit des Schöpfers aus der vortrefflichen Einrichtung der Geschöpfe. Theol. Bibl. Tom. III. p. 469.

123. Jacobi Peircii Paraphrases & notæ philologicæ in Epistolam ad Hebræos. Latine vertit & suas ubique observationes addidit Johannes David Michaelis P. P.

Halæ, 4. von 2 Alphab. 5 Bog.

Der Herr Prof. Michaelis führet fort die besten Paraphrases der Engländer über die Apostolischen Briefe ins Lateinische zu übersetzen, und mit Anmerckungen zu versehen. Da Jacob Peirce seine Arbeit nur bis auf das 9dte Capitel der Epistel an die Hebräer gebracht, die hernach der jüngere Hallet vollendet, so wird auch hier

hier nur die erste geliefert, die Fortsetzung aber Künftig versprochen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 168. Add. Er. 1747. m. Jun. P. II. n. 2.

124. Joannis Ludolphi Quentin Commentatio de rerum sacrarum Göttingensium ad D. Mariae virginis Antistibus.

Göttingae, 4. 3 pl.

Es ist ein gelehrter Glückwunsch zu der Magisterwürde eines guten Freundes, darinnen der Herr Verfasser von den Lehens-Umständen der sämmtlichen Prediger, welche seit der Reformation an der Marien-Kirche zu Göttingen gestanden, gar feine Nachricht giebt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 427.

125. Herrn Roques und Basnage historische und moralische Betrachtungen über das Duelliren, aus dem Französischen übersetzt von F. E. Rambach.

Jena, von 19 Bogen.

Diese Betrachtungen verdienen mit aller Aufmerksamkeit gelesen zu werden. Jen. Nachr. 60 St. n. 8.

126. Kurze Nachricht von dem Leben und Schriften Herrn Bernhard Rambachs, gewesenen Predigers an der Nicolai-Kirche in Hamburg, nebst zwo bei-

Digitized by Google

selben Predigten, wie auch einem theologischen Bedencken, herausgegeben von George Ehrenfried Paul Raupach.

Hamburg, 4. 20 to 23 Bog.

Ausser der Lebens-Beschreibung des berühmten Herrn Raupachs, (der den 30 Junii 1746 verstorben,) findet man hier 2 Wahl-Predigten, und ein theologisch Bedencken, darinnen die Frage: Ob ein Evangelisch-Lutherischer Christ mit ruhigem Gewissen in der Englischen Kirche die Heil. Communion unter beyden Gestalt mit Nein beantworten möge. Jen. Nachr. 69 St. p. 910. Leipz. wöch. Zeit. 1748. p. 470.

127 Johann Gustav Reinbecks neunter und letzter Theil der Betrachtungen über die in der Augspurgischen Confession enthaltenen und damit verknüpfte göttliche Wahrheiten, fortgesetzt von Israel Gottlieb Canz.

Berlin, 4. von 4 Alph. 4 Bog.

Ob wohl Herr Prof. Canz schon mit dem vorhergehenden achten Theile dieses Werck beschlossen, so hat er sich doch nachgehends besonnen, daß die Lehre von den letzten Dingen noch zurücke sey, die er nunmehro in diesem neunten und letzten Theile nachgeholet. Es fehlet aber auch hier an mancherley seltsamen hypothesibus nicht. Jen. Nachr. 59 St. n. 1. Theol. Bibl. Tom. II. p. 102. 128.

125. Christian Friedrich Reinwaldens vernünftige und gründliche Widerlegung des verdächtigen Johann Christian Edelmanns.

Frankfurt und Leipzig. 8. von 9 Bogen.

Der Herr Verfasser, ein ehemahliger Rabbi und nunmehriger Königl. Preuß. Accis-Bedienter in Berlin, hat hier die vornehmsten Irrthümer des Schwärmers ganz klar und gründlich widerleget. Theol. Bibl. Tom. II. p. 494. Jen. Nachr. 52 St. n. 7.

129. Die Versetzung des Reichs Gottes von den Juden auf die Heyden, nach Anleitung der berühmten Schrifftstelle Gen. 49. 10. vorgestellet von Daniel Rittersdorff.

8. von 3 Bog.

Der Herr Verfasser erkläret den angeführten Spruch auf eine ganz neue Art, und verstehet durch das Scepter nicht das Königliche Regiment, sondern die Theocratie, welche mit der Ankunfft des Messiä aufhören sollte. Theol. Bibl. Tom. II. 12 St. p. 173.

130. The Chronology of the Hebrew Bible vindicated &c. by Milord Robert.

London, in 4.

Der Verfasser, Robert Clayton, Bischoff zu Clogher in Irrland, vergleichet die Geschichte der Heil.

Heil. Schrifft mit der alten Weltshistorie, und suchet die Schwierigkeiten zu heben, welche sich dabey finden, sonderlich in Anlehung der Chronologie, von der Sündfluth an bis auf den Tod Mosis zeigen. Dabey trägt er einige Muthmassungen vor, wie es wohl um solche Zeit in Aegypten müsse ausgesehen haben, und fasset in zween Karten die Läger der Kinder Israel zu bestimmen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 887. & 916.

131. Geographie sacrée & historique de l'Ancien & du Nouveau Testament, à la quelle on a joint une Chronologie & des Principes & Observations, pour l'intelligence de l'histoire sainte, avec plusieurs dissertations de Sanson & autres, mise au jour par Mr. Robert, Geographe ordinaire du Roi. Tome premier.

à Paris, in 4.

Das Buch ist zum Unterricht junger Leute aufgesetzt, und soll aus drey Theilen bestehen. Der erste soll das nöthige aus der Geographie, der zweyte die Chronologie, und der dritte Anmerkungen über die ganze Geschichte der Heiligen Schrifft enthalten. Dieser erste Theil hat also nur mit der biblischen Geographie zu thun. Theol. Bibl. Tom. I. p. 147. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 227.

132. Christliche Ehrenrettung des theuren und seligen Mannes Gottes Luthe-

ri,

er, oder gründliche und bescheidene Beantwortung einer vom P. Francisco Xaverio Pfyffer 1746 herausgegebenen ärgerlichen und schändlichlügen Predigt von der wundersamen Himmelfahrt Christi, an das Licht gestellet von Johann Reahm, Evangelisch-Lutherischen teutschen und französischen Prediger zu Franckfurt am Mayn.

Hier hat der P. Pfyffer seine völlige Widerlegung erhalten, und doch hat derselbe sich in einer Schutz-Schrifft nochmahls geregen, aber auch seine Blösse noch mehr verrathen. Fortg. Samml. 1748. p. 736. it. 1749. p. 272.

133. Peter Roques Gestalt eines gerichtsenhafften Richters ꝛc. aus dem Französischen übersetzt von Friedrich Eberhard Rambach.

Jena, 8. von 2 Alph. 11 Bogen.

Nicht nur denen Richtern, sondern auch denen Advocaten, Klägern, Beklagten, Zeugen und allen, die im Gerichten zu thun haben, werden hier allerhand nöthige Lehren gegeben. Der Herr Geheimde-Rath Böhmer hat eine Vorrede vorgesetzt, und darinnen gezeiget, daß die Handhabung der Gerechtigkeit in denen bürgerlichen Gesellschafften ein rechtschaffener Wille höchst nöthig sey. Theol. Bibl. Tom. II. p. 245.

134. M. Joh. Ludov. Rudorfii Dissertatio epistolica, qua vaticinium Jesaiae cap. LIII, 9. exponit &c.

Lipsiae, 4. von 1 und 1 halben Bog.

Ist eine Gratulations-Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 126. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 42.

135. Jacob Saurin Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten des A. und N. Testaments. Dritter Theil, fortgesetzt von Herrn Beausobre, und übersetzt von Friedrich Eberhard Rambach.

Rostock, von 6 Alph. 5 Bog. in 4.

An dieser Fortsetzung des Saurinischen biblischen Werks haben die beyden Herrn Beausobre, Vater und Sohn, doch der letztere am meisten, Theil, und der Herr Uebersetzer hat nicht allein häufige Anmerckungen, sondern auch eine weitläufftige Vorrede hinzugethan, wodurch das Werck ziemlich starck worden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 60.

136. Joh. Georgii Schelhornii epistola ad Cardin. Quirinum de consilio de emendenda Ecclesia auspiciis Pauli III. Pont. Rom. a quatuor Cardinalibus & quinque aliis Praesulibus conscripto, ac a Paulo IV. damnato.

Tiguri, 4. von 3 Bogen.

Auffer Herrn Prof. Kleinings hat auch Herr Schubert wider den Herrn Cardinal Quirini de Pacis reginiffus, und hat es mit dem Consilio, so unter Paulo III. von 9 Praelaten aufgesetzt, auch hernach gedruckt worden, vor eine Bernardiner Bulle, deutlich gezeiget. Es ist auch Herr Johannis Turmii Epistola de eodem Consilio, so sich rar gemacht, wieder hervorsuchet worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 776. Jenett. Nachr. 1704 St. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 85. Act. Er. 1748. m. Jun. P. II. n. 9.

137. B. Andr. Schmidii Compendium theologiae moralis, cum novis explanationibus per D. Roman. Teller.

Lipsiae, 8. von 1 Alph. 14 Bog.

Ist schon die dritte Auflage eines sehr beliebten moralischen Lehrbuchs, um welches sich Herr D. Teller sehr verdient gemacht. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 160. Jen. Nachr. 52 St. p. 821. Gum. Nachr. 102 Th. n. 6.

138. Liber Sacerdotum, oder Abbildung des Königs Carl I. in seinen Drangsalen und gefänglichen Verwahrung von ihm selbst in Engländischer Sprache beschrieben, und wegen seiner Würde ins Teutsche übersetzt; anjetzo aber mit einer Vorrede herausgegeben von D. Daniel Gottfried Schrader.

Berl.

Dreßden und Leipzig, 8. von 1 Alph. 6 Bogen.

In der Vorrede giebt der Herr Editor seinen Nachricht von diesen Büchern, darinnen man einen Schatz vieler lesenswürdigen theologischen und critischen Gedancken antrift. Zen. Nachr. 41 St. n. 14. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 182.

139. Johann Ernst Schuberts Casuale Predigten.

Jena, 8. von 2 Alph.

Der Herr Verfasser hat zur Erläuterung seiner Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit, welche man den zweyten Theil seiner Hist. Reden, der lauter Casuelische Predigten in sich fassen soll, ankündigte aber recensiret worden, sondern auch diese Casuel-Predigten drucken lassen; Dabey aber doch die Casus nur kurtz worden. Theol. Bibl. Tom. I. p. 526.

140. Eysdems Predigt über den Lehrsatz: daß noch heut zu Tage alle Heyden können erleuchtet werden.

Jena, 4. von 3 und 1 halben Bogen.

Der Herr Schubert als Conſiſtorial-Rath und Superintendent nach Stadtilgen beruffen worden, hat er diese Predigt zu Zeig bey seiner Introduction gehalten. Theol. Bibl. Tom. I. p. 582.

141. Eysdems Predigt über den Lehrsatz: Daß Lehrer und Prediger vornehmlich zu den verlohrnen Schaafen vom Hause Israel gesendet werden.

Jena, 4. von 2 und 1 halben Bog.

Diese Predigt hat der Herr Verfasser bey dem Antritt seines Predigtamts zu Stadthagen am Sonntage Reminiscere gehalten. Theol. Bibl. Tom. II. p. 87.

142. Ejusdem schrifftmäßige Gedancken von der Seeligkeit derer, die ausser der wahren sichtbahren Kirche leben.

Jena, 4. von 7 Bogen.

Auch diese Schrifft ist eine Predigt über das Evangelium Dom. 14. p. Trin. die aber der Herr Verfasser etwas weiter ausgeführet, und gleichwohl fehlet noch manches darinnen, so billig nicht hätte sollen übergangen werden. Fortg. Samml. 1748. p. 427.

143. Tobias Heinrich Schuberts drey letzte Predigten.

Hamburg, 8. von 8 und 1 halben Bogen.

Der Verfasser dieser erbaulichen Predigten ist Archidiaconus an der letzthin eingeäscherten Michaels-Kirche zu Hamburg gewesen, und frühzeitig verstorben. Herr Pastor Neumeister hat solche zum Druck befördert, und in der Vorrede wider die Lästerungen des berüchtigten Edelmanns geeifert. Fortg. Samml. 1750. p. 527.

144. Der von Paulo den Römern vor die Augen gemahlte leidende und sterbende

bende Jesus, in 7 Passions-Predigten ausgeführet von Johann Heinrich Schuster.

Jena, 8. von 12 Bogen.

Diese Passions-Predigten sind auf ganz besondere Art eingerichtet, indem die Passions-Geschichte im Eingange, hernach aber in der Tractation ein Spruch aus der Epistel an die Römer abgehandelt wird. Auch sind einige Arien dabey zu finden. Der Verfasser ist Pastor und Adjunctus zu Dahlbürgel. Theol. Bibl. Tom. II. p. 302.

145 Christoph Timotheus Seidels Sendschreiben an einige gute Freunde vom Seelenschlafe.

Helmstädt, 4. von 5 Bogen.

Es wird hier gewiesen, daß die Meynung vom Seelenschlafe nach dem Tode so wohl der Vernunft als Schrifft zuwider sey. Forts. Samml. 1750. p. 891. Theol. Bibl. Tom. II. p. 370.

146 D. Wilhelm Sherlocks Abhandlung von den Versammlungen der Christen zum öffentlichen Gottes-Dienst, aus dem Engländischen übersetzt und mit einer Vorrede begleitet von Friederich Eberhard Rambach.

Rostock, 8. von 1 Alph. 4 Bogen.

Auch diese Schrifft des berühmten Sherlocks

verdient mit aller Aufmerksamkeit gelesen zu werden, und ob wohl vieles darinnen vorkommt, so sich nur auf den Zustand der Englischen Kirche zu beziehen scheinet, so ist doch die Abhandlung an sich selbsten von allgemeinen Nutzen, und hat solche Erinnerungen in sich, die auch den uns sehr nöthig sind. Denn es wird darinnen die Nothwendigkeit und Nutzbarkeit des öffentlichen Gottesdienstes nicht nur wider die offenbahren Religions-Verächter, sondern auch wider die im Finstern schleichenden Separatisten und Sonderlinge gar bündig erwiesen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 314. Jen. Nachr. 54 St. n. 1.

147. Christian Ernst Simonetti Gedancken über die Lehre von der Unsterblichkeit der Seelen, und dem Schlafe der Seelen.

Berlin und Züttingen, 8. Erster Theil 12 Bog. Zweyter Theil 16 Bogen.

Der erste Theil ist eine Critic über die Critic des Herrn Prof. Meiers, und wird insonderheit der Beinbeckische Beweis von der Unsterblichkeit der Seelen vertheidiget. In dem andern Theile wird die Meynung vom Seelen-Schlaf untersuchet, und aus der Vernunft widerleget. Theol. Bibl. Tom. II. p. 198. Tom. III. p. 26. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 470.

148. Ejusdem Character eines rechtschaffenen Gottesgelehrten.

Leip-

Leipzig. 4. von 2 Bogen. 3 Pogen.

Der Herr Professor will hier einen rechtschaffenen Gottesgelehrten blos nach den Grundsätzen der Vernunft abschildern, dahingegen aber doch dabey, daß der Unwiedergebohrne kein rechtschaffener Gottesgelehrter seyn könne, welcher Streit wohl schwerlich sich aus der Philosophie und Vernunft wird entscheiden lassen, da dieselbe weder von Wiedergebohrnen noch Unwiedergebohrnen etwas weiß. Man sehe auch hier des sel. Herrn D. Zeibichs gründlichen Tractat von der Erleuchtung der Unwiedergebohrnen nach. Der mehr innere Sinn ist übrigens dieses Buch eine vollständige Ausführung der Vorrede zu dem andern Theile der Bornischen Schatkammer. Theol. Bibl. Tom. II. p. 397. Jen. Nachr. 56 St. p. 1. Leipz. 8d. Zeit. 1747. p. 832.

149. Albini Sinceri ungezwungene Beleuchtung der bisherigen D. Baumgartischen Beschuldigungen ꝛc.

Frankfurt und Leipzig, 8. von 22 Bogen.

Der Verfasser dieser Schrift soll ein Reformirter Studiosus Theologiæ seyn, der seinen deutschen Nahmen in den lateinischen Albinus verwandelt. Er will wider Herrn D. Baumgarten den Anfang des Herrnhutischen Gesang-Buchs vertheidigen, läst es aber auf Lügen, Läugnen und Lästern ankommen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 133.

150. Johann Stängels aufgerichteter,

gebrochener, und wieder erneuerter Tauffbund ꝛc.

Görlitz, 8. von 8 Bogen.

Es wird hier die Lehre vom Tauffbunde in VII. Hauptfragen gründlich abgehandelt. Der Herr Auctor ist Pastor und Colleg. im Kloster Roßleben. Theol. Bibl. Tom. II. p. 191.

151. Philosophiæ a Benedicto Stay versibus traditæ libri VI.

Rom, groß 8. von 1 Alph.

Dieses ist ein philosophisches Gedichte, darinnen die Cartesianische Principia herrschen, auch die Lehrsätze der Römischen Kirche hier und da mit eingeflochten sind. Fortges. Samml. 1747. p. 778.

152. Joh. Frid. Stapferi Institutiones Theologiæ polemicæ universæ ordine scientifico dispositæ. Tom. V.

Tiguri, groß 8. von 1 Alph. 11 Bogen.

Mit diesem Theile beschliesset Herr Stapfer seine Polemicke, und nachdem er erst die Wiedertäuffer und die Morgenländische Kirche vorgenommen, kommt er endlich auch auf die Streitigkeiten unter den Protestanten, d. i. Lutheranern und Reformirten, die er aber gar seichte tractirt, und vornehmlich des sel. Cyprians Unterricht von der kirchlichen Vereinigung der Protestanten refutirt. Es hat aber Herr D. Schubert in Helmstädt ihm unterschiedene Disputationes entgegen

ge-

geführt. Im Anhange werden auch die alten Sabbather beurtheilet. Forts. Samml. 1750. p. 119. Jen. Nachr. 17 St. n. 8. Zuverl. Nachr. 97 St. n. 3.

153. Ejusdem Grundlegung zur wahren Religion. Zweyter Theil.

Baruth, groß 8. von 1 Alph. 18 Bogen.

Hier wird die Nothwendigkeit der Offenbarung und der geoffenbarten Religion gezeiget, und mit einigen Nutzanwendungen beschlossen. Jen. Nachr. 60 St. n. 7.

154. Wilhelm Ernst Starckens historisch-critische und theologische Betrachtungen vom Baume der Erkenntniß Gutes und Böses; der so genannten philosophischen Untersuchung, von dem Zustande der Menschen in der Erbsünde, entgegen gesetzt. Drey Theile mit Kupffern.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 2 Alph. 12 Bogen.

1. Der Herr Verfasser ist Pastor zu Bernburg, und hat hier die in Halle übersetzte Beverlandische Schand-Schrift wohl beleuchtet, aber auch unterschiedene besondere Meynungen dergestalt, und seine Neigung zum Cocceijanismo deutlich gezeiget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 291. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 228.

155. Johann George Starckens Synopsis

Bibliotheca Exegetica in vetus Testamentum. Fünffter Theil, welcher enthält die vier grossen und zwölff kleinen Propheten.

Leipzig, 1746. 4. von 9 Bog. 20 Sgr.

Auch bey diesem Theile mag man Pauli Regal wohl in acht nehmen: Prüfet alles und das Gute behaltet. Wir einen zu erinnern, so finden man hier eine deutliche Probe, daß wenn man die irrige Meynung de Theologia irregenitorum nonvera einmahl annimmt, man gar leicht auf den Pantaslmum verfallen könne. Denn so lieset man p. 827. über Jes. LII, 1. folgende Worte: Zwischen der Predigt, so fromme und gottesfürchtige Leute thun, ist ein grosser Unterscheid, jene verkündigen Gottes Wort in Kraffte, dieser ihre Predigt ist ein Gewäsche. Wie stimmt das mit dem VIIIten Artickel der Augspurgischen Confession überein? Der Einfältige wird auch darauf nicht gutwillig, contra Artic. XVII. A. C. Theol. Bibl. Tom. II. p. 174.

356. Johann Friedrich Stiebritzens anwesene Ewigkeit der Höllenstraffen.

Halle, 8. von 1 Alph. 5 und 2 halben Bogen.

Auch hier wird die Schrifft des neuen Misbrauchs widerleget, und die Ewigkeit der Höllenstraffen nur aus der Vernunfft nach denen Leibnit-Wolffischen Principiis bewiesen. Neue Nachr.

Nachr. 17 St. n. 1. Zuwei. Nachr. 9. St. B. 8. Supp. 2c. Stk. 17 47. p. 786.

157. Adam Struntzes heilsame Betrachtungen über die Sonn- und Festtags Evangelia.

Halle, 8. Erster Theil von 1 Alph. 16 Bog. Zweyter Theil 2 Alph. 12 Bogen.

In mehrerer Bequemlichkeit sind diese Predigten in einem kleinen format gedruckt, und in verschiedenen Theilen nach und nach herausgegeben worden. Der erste gehet von Advent bis Invocavit. Der zweyte von Reminiscere bis Pfingsten. Die Erläuterung wird auch hier den Unbekehrten gänzlich abgesprochen, p. 290. Theol. Bibl. Tom. II. p. 562.

158. Some Thoughts on the Essay on Natural Religion: by Theophilus Gottingensis.

London, 8.

Der Verfasser dieser Schrifft ist ein Göttingischer Magister, mit Nahmen Alberti, der sich ein paar Jahr in Engelland aufgehalten, und seine erlangte Fertigkeit in der Englischen Sprache zur Vertheidigung unserer allerheiligsten Religion gegen eine Deistische Schrifft, die den Titul führet: Essay on Natural Religion, sehr wohl angewand. Er verspricht auch ehestens eine deutsche Uebersetzung mit vielen Zusätzen herauszugeben. Theol. Bibl. Tom. II. p. 557.

159.

159. Histoire des hommes illustres de l'Ordre de S. Dominique par le P. Touron. Tom. III. & IV.

Paris. 4.

Ob wohl der dritte Tomus in keinen einzigen gelehrten Tagebuche angeführet wird, so ist doch zu vermuthen, daß er im vorigen Jahre würcklich herauskommen: Der 4te aber wird recensiret in der Theol. Bibl. Tom. III. p. 557. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 106.

160. Traité de la verité de la Religion Chretienne; tiré principalement du Latin de feu Mr. J. Alephonse Turretin. Section VII.

Genev, 8.

Der gegenwärtige Theil hat es hauptsächlich mit den Wunderwercken zu thun, in so ferne man daraus die Wahrheit des Evangelii erweiset. Theol. Bibl. Tom. II. p. 412. Tom. IV. p. 309. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 426.

161. Historiæ Ecclesiasticæ Scriptores. Eusebius Pamphil. Socrates Scholasticus, Hermias Sozomenus, Theodoretus, Episc. Cyri, Evagrius Scholasticus, Philostorg. & Theodorus Lect. Gr. Lat. ex recensione & interpretatione Henrici Valesii.

Turin, fol.

Diese neue Ausgabe, so J. Anton Raby besorget,

ger, soll aus drey Folianten bestehen. Man setzet voraus die Englische Ausgabe, so zu Londen 1720. eine Licht getrennt zum Grunde. Theol. Bibl. Tom. II. p. 718.

162. Hermanni Venema Dissertationes selectæ ad sacram S. V. & N. Testamenti Tom. I. P. I.

Leovardiæ, 4.

Der berühmte Herr Verfasser hat sich vorgenommen, die dunckeln Stellen des A. und N. Testaments zu erläutern. Alle Jahre soll ein Theil davon erscheinen, und der Anfang wird mit dem jetzigen gemacht. Er enthält 5 Abhandlungen über das erste Buch Mosis, und auch schon so viel besondere Erläuterungen und Meynungen, die wohl zu prüfen sind. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 464. Lpzg. gel. Zeit. 1747. p. 889.

163. Blasii Ugolini thesaurus antiquitatum sacrarum. Vol. VII. VIII. 1747. Vol. IX. 1748.

Venedig.

Alle ist die Fortsetzung eines kostbahren und weitläuffigen Wercks. Fortges. Samml. 1750. p. 128. Lpzg. gel. Zeit. 1747. p. 18.

164. Johann Caspar Ulrichs Auffermunterung zu herzlichen, andächtigen und gläubigen Andingen der Psalmen bey dem öffentlichen Gottesdienst.

Zürch,

Buch. 4. von 3 Bog.

Der Verfasser, ein Reformirter Prediger zu Frankenthal, führt in diesen Predigten an die Gewohnheit dasiger Kirche, die Psalmen Davids nach der Ordnung zu singen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 719.

1706. Das Kirchenregiment von Anfange der Welt bis auf gegenwärtige Zeit, abgetheilet von M. Joh. Gottlob [illegible]. Vorlag. [illegible]

Anno 4. von 2 Bogen.

Der Herr Verfasser beschreibet in diesem Buche die Zunahme der Regierung Gottes über seine Kirche. Theol. Bibl. Tom. III. p. 96. Sein Buch, 64 Cap. 4. 6. hoch, 292 Abs. 12 Bog. stark.

1706. Johann Christian Edelmanns, des blendete Anblicke des Mosis mit aufgedecktem Angesichte, nach dessen wahrer Beschaffenheit vorgestellet und beschrieben von Christo Wagner.

Frankf. und Leipzig, 8. Erster Theil von 1 Bog. 12 Bog. Zweyter Theil von 2 Bog. 12 Bog. Dritter und letzter Theil 2 Bog. 13 Bogen.

Dieses ist eine recht blendende und unglückliche Streit-Schrifft, die dem unsinnigen Edelmann entgegen gesetzt ist. Da derselbe seinen Irrthum mit aufgedeckten Angesichte in den Buchhandel stellt, so hat der Herr Wagner, ein Evangelischer Prediger zu Bonames, im Frankfurtischen Ge-

bie-

stirbe, solchen auch in drey Theilen dilucidiret, und in seinem Gegner von Schweit zu Schanz ausgegossen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 165 & 632.

167. Friedrich Wagners Sammlung auserlesener Canzelreden. Fünfter Theil.

Hamburg, 8. von 2 Alph. 3 Bog. Conv. Nachr. 15 St. S. 12.

168. Johann George Walchs theologisch-polemischen von der Bischoffswürdi der Herrnhutischen Secte, und wie sich ein Lands-Herr in Ansehung derselben zu verhalten habe ꝛc.

Frankf. am Mayn, 8. von 17 Bogen.

Dieses Buch setzet bey der Herr Reichs-Rath Walch auf Pfeffel einen hohen Reichs-Fürsten auf sich, und Herr Pastor Freymuth zum Druck befördern, auch seine Anmerckungen, nebst einen merckwürdigen Brief des St. S. an den Pabst beygefüget. Theol. Bibl. Tom. III. p. 166 & 631. Jen. Nachr. 16 St. 4.

169. Paulsen Einleitung in die Christliche Moral.

Jena, 8. von 2 Alph. 2 Bogen.

Diese Einleitung, so ihre zu dem Academischen Vortrag bestimmet, jedoch deutsch geschrieben ist, besteht aus 2 Haupt-Theilen, da in dem ersten von dem innerlichen Grunde, in dem andern von

von der äusserlichen Verwesung des thierischen Theils ihrer Leichname gedacht wird. Die göttlichen Propheten sind auch hier beobachtende Naturkündiger, denen Umwidersprechlichen und die Erfahrung bestätigen die leidende Augustprocher, und wissen zwar eine richtige, aber keine lebendige und kräftige, sondern blos buchstäbliche und dürre sche Erkenntniß von geistlichen Dingen zuzutrauen. Die Widergeborne können den nächsten Grad der Vollkommenheit nach ihrer höchsten erreichen, und Gottes Gedanken, wenden auf evangelische Art halten können. Die Mittel, Dinge und wirkliche indifferente Handlungen sollen hey den Widergebohrnen nicht hart haben u. s. w. Man sehe hierbey des sel. D. Lamens unbeyeinliche Theologie nach, wo noch man einen andern beliebt werden. Theol. bibl. Tom. II. p. 141. Im Nacht. 53 St. n. 1. Cap. 398. Zeit. 1748. p. 60.

170. Georg Wilhelm Wegners philosophische Abhandlung von Gespenstern ꝛc.

Berlin, 8. von 1 Bogen.

Der Verfasser ist ein Predigter zu Bernsdorff und Nassendorf, und hat bereits vor einigen Jahren den Anfang gemacht, viele auch den Schauplatz vieler ungereimten Meynungen und Erzählungen Sticknovie unter den Namen Thorhandel, herausgegeben. Weil er nun überhaupt alle Gespenster, auch für eine ungereimte Mey-

Meynung hält, die zwar bey vielen Leuten einge-wurzelt sey, aber auf lauter ungewissen Erdichtungen beruhe; so sucher er dieselbe durch gründliche Gründe gänzlich auszureden, bedienet aber auch, daß er dadurch dem Ansehen der Heil. Schrift sich nicht-ein Abbruch thun: Luc. XXIII, 29. zu nahe trete. Forts. Sammi. 1748. p. 429. Leips. mc. Sal. 1748. p. 14.

171. D. Joachim Samuel Weickmann: Das in den Lehren aller redlichen Christen gehaltvolle Andenken seiner Gedächtnuß des sel. Luthers.

Wittenberg, 4. 2 Bogen.

Dieses ist die schöne Predigt, welche im vorigen Jahre am 11. Febr. von dem Hochansehnlichen Herrn D. Weickmann, als damaligem Rectore der Universität zu Wittenberg auf Luthers Lamel über die XIII, 7. gehalten worden, als das zweyhundertjährige Andenken seiner Geburt-Tages daselbst erneuet wurde.

172. Gottlieb Wernsdorfii Commentatio historico critica de Fide Historica librorum Maccabaicorum.

Wratislaviæ, 4. 20 Bog. 4 Kupf.

Da der P. J. sich in seinen Annalibus Syriæ die Glaubwürdigkeit und das Ansehen der Bücher der Maccabäer verdächtig machet, so hat Herr Prof. Groß Anlaß Gelegenheit in Leipzig ein Programma wider ihn geschrieben, so ein

Titul führet: De fontibus Historiæ Syræ in libro Maccab. prodiito. Nachdem aber jener ihm eine eigene Schrift von 3 Bogen wieder entgegen setzet, so hat dessen dürfter Herr Bruder, Professor in Dantzig, hier die Sache aus dem Grunde untersucht, und ausführlich abgehandelt. Theol. Bibl. Tom. I. p. 840. Tom. II. p. 690 & 694. Lpzg. ad. Sct. 1748. p. 10.

173. Observations on the History and Evidence of the resurrection of Jesus Christ, by Gilbert West.

London, 8. 7 Bogen 8 Octavseiten.

Weil diese Buch in England eine allgemeine Hochachtung erlanget, so hat man es bald zum andern male auffegen müssen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 782. Lpzg. ad. Sct. 1747. p. 371.

174. Sermon on various subjects &c. by E. Weston.

London, zwey Bände. 8.

Sind allerhand Predigten, welche nach den Texte der Perikopen herausgegeben worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 887.

175. D. Johann Dietrich Winckler bibliſch-exegetiſche Unterſuchungen.

Erſter Theil.

Lemgo, 4to. 6. von 14 Bog.

Dieſe bibliſch-exegetiſchen Unterſuchungen müſſen von denen vormahls edirten Hypomne-

minibus des Herrn Autoris wohl unterschieden werden, als welche mehr philologische und critische Anmerkungen in sich halten, da dasjenige in diesen mehr exegetisch verfahren wird. Thol. Bibl. Tom. II. p. 172. Act. Er. 1747. m. Sept. P. II. o. 7. sqq. pl. Schl. 1747. p. 510.

176. Christiani Ernesti à Windheim observationes Theologico-Historicae ad Benedictum XIV. P. M. Epistolam ad Episcopum Augustanum epistolam.

Helmst. 8. von 16 Bog.

Das merckwürdige Schreiben des jetzigen Papsts, so er vor 9 Jahren an den Bischoff zu Augspurg erlassen lassen, und die Heilsbegierung einer gewissen Weiber-Person, Constantia genannt, betrifft, ist hier ganz besonders und weitläuftig beleuchtet worden. Der Herr Verfasser ist Adjunctus zu Helmstädt. Thol. Bibl. Tom. II. p. 310.

177. Friedrich Winters aufgewecker Hypnopsyche, oder kurze Anweisung, wie man einen Sodten-Schläfer mit dem einzigen recht erklärten Spruche, 1 Petr. III, 18. 19. glücklich aufwecken könne.

Berlin, 4. von 4 und 1 halben Bog.

Hier weis nicht so wohl der Irrthum dem Todten-Schlafe anbeliebet, als die Absprache

der Hebräischen Christl. und dem ausgelitten Sprache benöthigt und sehr gelehrt. Der Herr Author ist Professor zu Wittenberg. Forts. Lemgo. 1748. 8. 889.

178. M. George Peter Zenckels Commentarius Evangelico-Homileticus, oder Erklärende, homiletische Betrachtungen und Real-Erklärung aller Sonn- und Festtags-Evangelien.

Jena, 4. 1 Alph. 20 Bogen.

Der Herr Verfasser ist Adjunctus zu Jena, und will mit diesem Werke den Notturftigen gerecht und angenehm werden. Er hat meistens der Sonntäglichen Meynung nachgegangen, bey welcher doch seine mühsame Erforschung und ausführliche Erklärung des Textes so viel ist, was nicht schlechterdings von allen Klöstern und deutlicher ist, exacteste der sel. Joh. Benedict. Carpzovii Acta Concionatoria Evangelica Evangelium Dominicarum & festorum Anni Expositionem locupletem utumque nonnullum exhibens. Lipsiæ, 1691. 8. Theol. Bibl. Tom. III. p. 92. Jen. Nachr. p. 872. u. d. Bog. sel. Zeit. 1748. p. 983.

179. Ejusdem Commentarius Grammaticus Ebreæ linguæ, oder ausführliche Erklärung der hebräischen Sprache, insbesondere zum richtigen und leichten

Verständnüß der Danzischen Gramma-
tic &c.

Jena. 4. 10 1/2 Bog. 8 Pfen.

Dieser ist nur der erste Theil, darinnen nicht mehr, als die 16 ersten paragraphi der Danzischen Grammatic erkläret werden. Thaol. Bibl. Tom. III. p. 141. Jen. Nachr. v. St. n. 10. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 301.

180. Notitia Scriptorum Camaldulensium, quam ceu Prodromum exceptura est Bibliotheca Patrum Camaldulensium-opera & studio Magnualdi Ziegelbauer.

Wien. 4.

Der Verfasser machet hier sein Vorhaben kund, eine Sammlung der Schriften, so den Camaldulenser Orden betreffen, zu setzen, und diese ist freylich einige Vorbereitung zu seiner Arbeit und eine gute Vorbauung derselben auf. Thaol. Bibl. Tom. III. p. 150.

181. M. Christian Siegra, geretteter Lehre der Orthodoxie, welche in dem ersten Heynischen Cometen-Briefe unbillig zer-Weise angefochten worden.

Hamburg. 13 Bog. 12 g.

Diese Schrift ist dem vorhergien Anno, dahin des Herrn Past. Neumeisters gemehret, und auch mit in die Sammlung aller bey solcher Sache-

legenheit ausgefertigten Schrifften eingerückt worden. Fortg. Samml. 1750. p. 422.

182. Ejusdem **Nichtigkeit der Gründe, womit der Antichrist jetziger Zeiten, Johann Christian Edelmann, seinen Irrthum, daß Jesus nicht eigentlich der Sohn Gottes sey, zu schmücken sucht.**

Hamburg, 4. von 3 und 1 halben Bog.

Diese Schrifft ist auch eigentlich ein Glückwunsch an Herrn M. Gerhard Heinrich Schmieden, neu beruffenen Pastorem zu Elsdorff im Hertzogthum Bremen, gerichtet. Fortgef. Samml. 1750. p. 424.

183. **Ludwigs von Zinzendorff Περι εαυτ᾽ d. i. naturelle Reflexiones über allerhand Materien, nach der Art, wie er bey sich selbst zu dencken gewohnt ist: denenjenigen verständigen Lesern, welche sich nicht entbrechen können, über ihn zu dencken, in einigen Sendschreiben bescheidentlich dargelegt.**

2 Stücke, 5 Bog. in 4.

Man siehet aus diesen Sendschreiben, daß der Herr Gr. unter diejenigen gehöre, die von sich selbst viel halten. Theol. Bibl. Tom. II. p. 163. Jen. Nachr. 55 St. n. 14. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 52.

B.

8. Deren Autores nicht benennet sind.

134. L'Année du chretien contenant des Instructions sur les Mysteres & les Fetes &c.

Paris. 12. 19 Bände.

Sind erbauliche Betrachtungen auf alle Tage im Jahr, die des H. Geistes, ein Jesuit, vor die Frantzosen geschrieben, so man gleich von dem Herrn le Tourneux und dem P. Croiset schon derselben Arbeit gehabt. Theol. Bibl. Tom. II. p. 191.

135. Vorsichtige Antwort auf die neuen sehr ungeschickten Schrifft eines Herrns Barbers wider den Herrn D. Baumgarten.

Frankf. und Leipzig. 8. von 2 und 7 halben Bogen.

Ist wider Albina Saxeri Heimleuchtung gerichtet, und hier kurtz und aufgemeckt geschrieben. Theol. Bibl. Tom. III. p. 139.

136. Bibliotheca Scriptorum ordinis Minorum S. Francisci Capuccinorum retexta & extensa a F. Bernhardo a Bononia: Quæ prius fuerat a P. Dionysio Genuensi contexta.

Venet. fol. von 3 Alph. 17 Bog.

Diese Bibliothek ist in Alphabetischer Ordnung nach dem Vornahmen abgefasset. Der

erste Verfasser desselben ist der damahlige Bischof Clemens gewesen, welcher dieses Amt von 1668 und 1691 in Genua aus Liebe geführet. Das hat sie der Feder Bernhardini a Bononia erwiesen, und erläutert, auch in Noten von seinen Schriften selbst Nachricht gegeben, die aber von keiner Richtigkeit sind. Forts. Samml. 1747 p. 901.

187. The Capacity and Extent of the human Understanding &c.

London. 8.

Der Verfasser dieser Schrift ist ein Predigter in der Provinz Cumberland, mit Nahmen Jonathan Ritson, und über Ephes. III, 19. Christus und Paulus einen Dienst zu erweisen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 765.

188. Compendio della vita, ortu, morte & miracoli di S. Pietro Regalato &c.

Rom. 8.

Man giebt für den Verfasser dieses Werckgens den P. Jul. Thirso Gangalio an. Wegen streitenden der Frage, in welchen Orden der heilige Petrus Regalati eigentlich gehöret habe? Theol. Bibl. Tom. III. p. 604. Forts. 8c. Bib. 1748. p. 66.

189. Diarium Herrnhuthianum d. i. Gewissenhafter Erzählung alles dessen, was einem Evangelischen Lehrer in vielen Jahren mit den Herrnhutischen vor-

sen bezeuget, und wie er sie im genauen Umgang desselben hat und kennen lernen ꝛc. Erstes Stück.

Lemgo, 8. 10 und 1 halben Bogen.

Der Verfasser ist Herr M. Johann Friedrich Weinhart, Prediger bey der Kirche zu St. Jacob in Lemgo. Er hat einen besondern Prodromum von 7 Bogen vorhergehen lassen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 280 & 832. Hen. Phadr. P. I. c. 6. & 60. P. II. Cont. 3d. Sect. 1748. p. 114.

190. An introductory Discourse to a larger Work, concerning the miraculous powers, which are supposed to have subsisted in the Christian Church &c.

Es ist dieß Schrift von dem berühmten Dr. Middleton, einem Bibliothecario von der Universität Cambridge, Bibliothecar in Cambridge, aufgesetzt, und soll nur ein Prodromus von einem weit größern Werke seyn, so er unter Händen hat. Er behauptet, daß die Wunder in der alten Kirche gleich nach den Zeiten der Apostel aufgehört, und man den alten Vätern nicht zu viel trauen dürfte. Will man das Gegentheil behaupten in England, bey der Bischöflichen Kirche sehr groß ist, so sind ihm gleich nach der Herausgabe dieses Prodromi (der auch in 8. gedruckt) drey Gegenschriften entgegen gesetzt worden. Theol. Bibl. Tom. II. p. 631 & 787.

191. Discours de St. Gregorie de Nazianze sur l'excellence du sacerdoce & les devoirs des Pasteurs, avec des remarques critiques sur le texte de S. Docteur, & les sentimens des autres saints Peres sur les memes points.
Paris, 12. zwey Theile.
In dem ersten Bande, der wieder zwey Theile ausmachet, findet man die Rede des Gregorii, so vor ein Meisterstück gehalten wird, auch zur Uberigen und mit Anmerkungen erläutert. In dem andern aber ist eine Sammlung anderer Kirchen-Väter über die von Gregorio abgehandelte Sache zu finden. Theol. bibl. Tom. III. p. 177.

192. Discursus theologico-philologicus novam sistens hypothesin de peccato sed mortem s. in Spiritum S. ex 1 Joh. V. 16.
Lipsiæ & Wismariæ, 4. 1 Bog. 2 Alph.
Die Sünde wider den Heiligen Geist wird hier zwar nicht auf neue, jedoch auf ganz deutliche Art erkläret und vorgestellet. Im Nachr. 17 St. n. 7.

193. Dissertatio de versutiæ & formæ Monogrammatis sanctissimi nominis Jesu.
Romæ, 4.

Der

Der Verfasser dieser Schrift, Antonius Pietsch, hat sich durch mehr Schriften, welche die Alterthümer betreffen, bekannt gemacht. In dieser hat er die verschiedenen Arten des Monogramma zu schreiben, so er in alten Urkunden angetroffen, beschrieben. Das Wort ist rein, an Kupfern, 16 in der Vorrede erkläret werden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 179.

104. Eruditorum ex Opere Benedicti XIV. P. M. de sacrificio Missæ conflatum ad usum Sacerdotum.

Padua, 12.

Dieses Auszug aus dem grossen Werke des jetzigen Papsts hat D. Andreas Balsan versertiget. Theol. Bibl. Tom. II. p. 720.

105. An critical Enquiry &c. Critische Untersuchung der Meynung der Weltweisen von der Natur der Seele und dem zukünftigen Zustande ꝛc.

London, 8.

Der unbenannte Verfasser hat diese Schrift zur Vertheidigung des Herrn Warburtons aufgesetzt, der auch selbst eine Vorrede dazu gemacht. Theol. Bibl. Tom. II. p. 632.

106. Freye doch unmaßgebliche Gedanken und Erinnerungen über die bisherigen Streitschriften über den Herrn Edelmann ꝛc.

in 8.

Diese Schrift ist confiscirt worden. Der Verfasser ist Verbesserer Lehrsätze und Gebrauche, ein Feind der Heuchelen und der christlichen Religion; aber dabey ein eiender Wolfianer. Theol. bibl. Tom. III. p. 378.

107. Freye Gedanken zur Verbesserung der menschlichen Gesellschaft. Dritte Sammlung.

Frankfurt und Leipzig, 8. von 3 Bog.

In diesem Stücke findet man nichts Theologisches. Theol. bibl. Tom. III. p. 426.

108. Die Gedichte des Heiligen Geistes von einem Politico bey Gelegenheit der Haus-Andachten zur Erbauung seiner Familie entworfen.

Leipzig, 8. von 7 Alph. 7 Bogen.

Man findet in diesen Buche viel gute und erbauliche Gedanken, aber manches braucht auch noch eine starke Prüfung und Verbesserung. Der Titel lautet etwas paradox. Theol. bibl. Tom. III. p. 733.

109. Johann Christian Edelmanns, eines leichtsinnigen Freydenkers und Religionsspötters dieser Zeit, Glaubens-Bekenntniß und desselben kurze doch gründliche Widerlegung. Franck

Frankfurt und Leipzig. 8. 100 3 und 1 halben Bog.

Man findet hier nur die Schrifft des Böhmischen Glaubens-Bekenntnisses abgedruckt, und der Herausgeber hat drey jedem Abdruck eine kurze Widerlegung hinzugefüget. Es hat aber auch ein gelehrter Prediger eine ausführliche Widerlegung deſſelben herausgegeben, und über dieſes hat man ein Bedencken dreyer verſchiedener Professorum darwider gedruckt zu Franckf. a. oder 3 und 1 halben Bogen. Theol. Bibl. Tom. II. p. 372 & 396.

200. Eine wunder schöne Historie von den gehörnten Siegfried, dem Zweyten &c.

Braunschweig und Leipzig. 8. 100 17 und 1 halben Bogen.

Der Verfaſſer dieſer Schrifft giebt ſich nur mit dem erſten Buchſtaben D. S. R. auf den Titul zu erkennen. Sie iſt nach Art der bekannten Gedichte gefchrieben, und meynt der Herr Dr. S. als ein Autor, Siegfried II. vorgeſtellet; dahey aber auch der Verfaſſer beſcheiden, Alles zum Beſten, hinzugeſetzet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 641.

201. Histoire abregée de la vie & du Culte de St. Bonaventure.

Lion. 8.

Ein Franciſcaner beſchreibet hier das Leben eines ſeiner gelehrten Ordensbrüder aus eben denjen Autoren, Theol. Bibl. Tom. IV. p. 187.

202. Les Homilies de S. Gregoire, Pape sur Ezechiel.

à Paris, 12.

Da die ehmahligen Uebersetzungen von den Predigten des Papsts Gregorii wohl aufgenommen worden, so hat man nun auch die über den Propheten Ezechiel (so aber nur die 3 ersten Capitel erklären) in die Frantzösische Sprache übersetzet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 812.

203. Vier und dreyßig Homiliæ über die Wunden-Litanei der Brüder gehalten auf dem Herrn Haag in den Sommermonathen 1747. von dem Ordinario Fratrum, zu finden in den Brüdergemeinen.

8. von 1 Alph. 3 Bogen.

Diese Homilien hat der Herr Gr. Z. seiner Gemahlin dediciret. Sie sind voller gräulichen Irrthümer. Jen. Nachr. 56 St. n. 6. 57 St. n. 2.

204. Homiletische Vorrathskammer gesammlet von einem Diener des Worts. Erster Theil.

8. von 16 Bog.

Dieses soll eine Sammlung von allerhand gedruckten und ungedruckten Predigten seyn, deren man jetzo einen ziemlichen Vorrath beysammen hat. Theol. Bibl. Tom. II. p. 603.

205.

205. Lettre d'un Conseiller du Roi à Mon-
sieur — de l'Immortalité de l'Ame,
prouvée par la Raison humaine.
A Lahaye, chez Isaac Beauregard. in 8. 1734.

Dieß Schrift ist wider Dort Wolmin in Hol-
land, und dessen Schrift vom Zustande der Seelen
nach dem Tode, gerichtet, und soll ein gelehrter
Cavalier sie gethan haben, die sich durch die beschämte
Vertheidigung der Auferstehung eines frommen
machen, der Verfasser davon sey. Theol. Bibl.
Tom. II. p. 76.

206. Le libertinisme combattre par le te-
moignage des Auteurs profanes par un
Benedictin de la Congregation de Van-
nes à Charleville.

Paris, 12.

Der gelehrte Benedictiner, der diese Schrift
aufgesetzet, ist Dom Remi Desmons. Er hat aus
den Heydnischen Schriften allerhand Zeugnisse
von der Religion und der Tugend zusammen ge-
sucht, und suchet zur Bestreitung der Irrgeister
einzurenden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 213.

207. Moral des Apotres, ou Concorde des
Epitres de S. Paul & de toutes les Epi-
tres Canoniques du Nouveau Te-
stament.

Paris, 12.

Der Autor, welcher schon vor dem mit einigen
Bü-

Büchern des Alten Testamens den Verlust ersetzet, und dadurch die ganze Absicht des Verfassers erfüllet, sich selbst, und andern Menschen hergestellet hat, nimmt anstatt des Apostels Pauli und der übrigen Apostel vor, und setzet darauf, wie der Glaube, die Hoffnung und die Liebe der Christen beschaffen sey müsse. Da sey hat er verschiedene schwere Stellen erkläret. Theol. Bibl. Tom. III. p. 468.

208. Criteri Notes &c. oder Critische Anmerckungen über einige Stellen der Heil. Schrifft.

London. 8.

Der Verfasser nimmt allerhand Schrifft-stellen, besonders aus den 2. 3. 4. 5. und 6. Buch des Zusammenhaltung derselben mit den dieselben übersetzungen den wahren Verstand derselben auszubringen suchet, dabey er aber sehr klein verfahret. Theol. Bibl. Tom. II. p. 590.

209. Observationes philologicæ ac geographicæ sive Topographicæ sacræ, specimen primum, ad illustranda nonnulla loca Codicis sacri, edirunt a quodam Jesum Christum Seruatore.

Amstelodami, 8. 1000 Bog.

Der Verfasser dieses Werckgens, der seinen Nahmen nur mit den Anfangs-Buchstaben J. C. S. anzeigen wollen, und vermuthlich der bekannte Johann Christian Sack ist, redet an dieser

dere Meynungen vor, hat aber alles auf den Herrn Hamm von der Hardt Hand und Fuß zusammen gebunden. Forts. Gesch. 1747. p. 941. Theol. Bibl. Tom. III. p. 348. Act. Er. 1742. m. August. n. 7.

210. Observationum quibus offenditur perseverantiam finalem non esse peccati in Spiritum Sanctum partem efficere Jem, contra M. J. Carpovium, pars prima.

Lipsiæ & Wittenbergæ. 4. von 7 und 1 halber Bogen.

Diese Schrift ist zur Vertheidigung des Herrn Engelhorn, und ganz ordentlich und bescheiden abgefasset. Es wird darinnen die Carpovische Eintheilung der Sünde wider den Heiligen Geist in die ungewisse und vollendet verwerffen, und bewiesen, daß die Unvergeblichkeit derselben nicht in der Bekehrung sondern in der unbußfertigen Beharrung des Sünders zu suchen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 250.

211. Observations on the Conversion and the Apostleship of St. Paul &c. D. i. Betrachtung über die Bekehrung und das Apostelamt St. Pauli, in einem Brief an Herrn Gilbert West.

London. 8.

Der Verfasser dieser Schrift ist ein Herr Littleton, ein Parlements-Glied und berühmter

Redner in Engelland, der sich vormahls besonders durch die neuen Persischen Briefe bekannt gemacht, und darinnen seine ziemliche Neigung zur Freygeisterey an den Tag geleget. Er ist aber nunmehro anders Sinnes worden, und dem Exempel des Herrn Wests gefolget, an welchen er auch diesen Brief abgehen lassen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 567. Jen. Nachr. 58 St. n. 8. Act. Er. 1748. m. Jul. n. 3.

212. Pensées Evangeliques pour chaque jour de l'année.

Paris, zwey Theile, 12.

Dis sind auch erbauliche Betrachtungen auf alle Tage im Jahre, dergleichen in Franckreich sehr häuffig gefunden werden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 663.

213. Kerkelyk Pleydovi, d. i. Kirchliche Ausführung und Beweiß, worinnen gezeiget wird, warum die Reformirten die Kirchen-Vereinigung sehr wohl mit den Lutheranern, keinesweges aber mit den Päpstlern, suchen können ꝛc.

Amsterdam.

Der Verfasser dieser Unions-Schrifft soll Herr Ant. von Hardevelts, Prediger zu Wyk, seyn. Theol. Bibl. Tom. II. p. 527.

214. Die an den Synodum der Brüder in Zeyst vom 11 May bis den 21 Junii 1746. ge-

gehaltene Reden, nebst noch einigen andern zu gleicher Zeit in Holland geschehenen Vorträgen. Zu finden in den Brüderzeitungen.

8. von 1 Bog. 6 und 2 halben Bogen.

Die hiesige neue Sammlung Zinzendorfischer Reden, in welchen die dem Autori eigungenommene Einnerungen, seinem eigenen Geständnis nach, oftermahls ersetzet. Conf. Vol. I. Jen. Nachr. 37 St. n. 1. 39 St. n. 3.

215. Schutz-Schrift für die Ehrlichkeit der Hollen-Strafen, wider die Schrifft: und Vernunfft-mäßige Liberstanung ic.

Frankfurt und Leipzig. 8. von 18 Bog.

Der Verfasser dieser Schrifft, welcher Herr Philipp Ernst Kern sein soll, verfährt zwar mit seinem Gegner sehr säuberlich, und räumet ihm fast zu viel ein, doch widerleget er ihn gründlich, und zwar allein aus der Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 861. Jen. Nachr. 14 St. n. 8. 15 St. n. 6.

216. Storia della vita, virtu, morte, e miracoli di S. Agostino.

Venetia. 4.

Die Lebensbeschreibung des Kirchen-Vaters hat den P. Joseph Renato zum Verfasser. Theol. Bibl. Tom. II. p. 335.

217. Free and Impartial Thoughts on the Sovereignty of God, the Doctrines of Election, Reprobation and original Sin.

London, 8.

Der Verfasser dieser Schrifft, der sich am Ende derselben mit R. F. unterschrieben, soll ein Uhrmacher in London, mit Nahmen Robert Finch seyn, und es mit den Quäckern halten. Er behauptet die allgemeine Gnade Gottes wider die Reformirten, bringet aber sonsten manche anstössige Dinge mit bey, und läugnet insonderheit die Erbsünde. Theol. Bibl. Tom. III. p. 529.

218. A Treatise of the future restoration of the Jews and Israelites to their Own Land.

London.

Der Verfasser dieser Schrifft, der ein Jude, oder Judengenosse seyn mag, behauptet nicht allein eine allgemeine Bekehrung, sondern auch eine gäntzliche Wiederherstellung der Juden in ihr Land, und erzehlet viele besondere Umstände, die mit dieser sonderbahren Begebenheit würden verknüpfft seyn. Theol. Bibl. Tom. III. p. 156.

219. Ungereimte Dinge in einer Schrifft zween vornehmer Wiederbringer, die sie wider die heilige Rede des Herrn Abt Moßheims ans Licht gestellet ꝛc.

Franck-

Franckfurt und Leipzig, 8. von 9 und 1 halben Bog.

Der Verfasser dieser Schrifft soll ein alter Prediger seyn, der sich dadurch viel Ungelegenheit zugezogen. Auch hat ihm ein anderer Geistlicher eine Beantwortung in 4. von 1 Bogen entgegen gesetzt. Jen. Nachr. 55 St. n. 7. Theol. Bibl. Tom. II. p. 709. Zuv. Nachr. 95 Th. n. 4.

220. Philosophische Untersuchung, ob das Wesentliche im Ehestande das Wesen der Erbsünde ausmache? in einem Schreiben an Herrn B. verneinet von M.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 5 Bog.

Hier wird die bekannte philosophische Untersuchung von dem Zustande in der Erbsünde gründlich widerleget. Mit dem Buchstaben M. soll Herr M. Gottl. Müller, ein würdiger Sohn des gelehrten Probsts in Kemberg, angedeutet werden. Jen. Nachr. 54 St. n. 9. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 229.

221. Die wachenden Seelen derer mit ihren Vätern Entschlaffenen, nach Anleitung des Heynischen Sendschreibens vom Seelenschlaff vorgestellet, und zur Prüfung überlassen vom Verfasser.

Franckfurt und Leipzig, 8. von 6 und 1 halben Bog.

Diese Schrifft scheinet mehr im Scherz als

Ernſt aufgeſetzt zu ſeyn. Der Verfaſſer iſt Herr Bielcke, Rector und Profeſſor des Stargardiſchen Collegii. Fortg. Samml. 1750. p. 904. Theol. Bibl. Tom. III. p. 23.

Theologiſche Bücher und Schrifften, ſo Anno 1748. herausgekommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgeſetzt.

1. Peter Ahlwardts Betrachtungen über die Augſpurgiſche Confeßion, und die damit verknüpfften Warheiten.

Greifswalde. Sechſter Theil. 3 Alph. Siebender Theil. 1 Alph. 20 Bog. in 4.

Hier wird die Lehre von den Gnaden-Würckungen des Heiligen Geiſtes fortgeſetzet und beſchloſſen. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 862. it. 1748. p. 852.

2. Memoriam Inſpectorum Portenſium, diſſoluto inſpectionis corpore, conſervare ſtudet Jo. Joach. Gottlob. Am-Ende.

Vitembergæ, in 4to. 12 und 1 halben Bogen.

Der

Der hochberühmte Herr Autor ist der letzte Inspector an der Stadt-Pforte gewesen, und hat hier das Leben seiner Vorsahren in Unter-beförderung, insonderheit aber von dem bekannten Johann Buxtorf mündlichen Nachricht gegeben. Die ganze Schrift ist sich theils wegen der merckwürdigen Sachen, theils wegen der netten lateinischen Schreibart mit Vergnügen lesen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 225.

3. Caii Innocentii Anfaldi de authenticis S.S. Scripturarum apud sanctos patres lectionibus libri duo.

Brona. 4to 20 Bog.

So weitläuftig antworten der Verfasser auf das Gundelheimer, welcher Herr Banzani in dieser Sache an ihm abgelassen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 103. Jen. Nachr. 57 St. p. 649. Theol. Bücherl. T. I. p. 101.

4. Ejusd. Commentarius de futuro Seculo ab Hebraeis ante captivitatem babylonicam cognito.

Mayland. 17 Bogen. in 8.

Der Verfasser beweist darinnen, wider Clerium, daß die Lehre von einem zukünftigen Leben den Juden schon vor der Babylonischen Gefängniß bekannt gewesen. Zuverl. Nachr. 136 St. p. 199. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 683.

5. Acta Sanctorum martyrum orientalium

& occidentalium in duas partes diſtributa, accedunt Acta. S. Simeonis Stylitæ omnia nunc primum ſub auſpiciis Johannis V. Luſitanorum Regis e Bibliotheca Apoſtolica vaticana prodeunt cura Stephani Evodii Aſſemani.

Romæ, zwey Theile, in folio, 9 Alph. 7 Bog.

ſ. Theol. Bibl. Tom. V. p. 296. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 76.

6. **Geheimniſſe der Jüden von dem Wunderfluß** Sambathjon, **wie auch von den rothen Jüden, in einem Brieff-Wechſel mit den heutigen Jüden abgehandelt, und den Druck überlaſſen von Friedrich Albrecht Auguſti.**

Erfurt, 8. 3 Bogen.

Da der Herr Verfaſſer ſelbſt unter den Jüden gebohren und erzogen worden, ſo kan er von ihren Geheimniſſen am beſten Nachricht geben. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 180. Act. Er. 1751. m. Febr. n. 1.

7. Ejusd. **hiſtoriſche Nachricht von dem ſämtlichen Predigern zu Eſchenberga von Lutheri Reformation an bis auf gegenwärtige Zeit.**

Gotha, in 4to.

Da der Herr Verfaſſer ſchon ſeit 1734. zu Eſchen-

Eschenberga im Fürstenthum Gotha im Evangelischen Predigtamte stehet, so hat er von seinen sämtlichen Antecessoribus im Amte, wie auch von obengedachten Orte Eschenberga selbsten, einige Nachricht geben wollen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 83.

8. Ejusd. Beweiß, daß der hebräische Grundtext des alten Testaments unverfälscht sey.

Arnstadt, 4to 2 Bogen.

Diese Schrifft ist dem Herrn Rect. Schöttgen entgegen gestellet, welcher in einen Programmate vorgegeben, daß der hebräische Grund-Text in den Stellen Ps. 22, 13. Jes. 9, 3. 6. verfälschet sey. Theol. Bücherss. Tom. I. p. 445.

9. Daniel Eberhard Barings Beytrag zur hannöverischen Kirchen- und Schul-Historie ꝛc.

Hannover, 8. P. I. 1 Alph. 9 Bog. P. II. 14 und 1 halben Bogen.

Der Herr Verfasser, der sich auch durch andere Schrifften bekannt gemacht, sucht das zu suppliren, was Herr M. David Meyer und M. Johann Anton Strubberg in ihren Reformations-Historien zurück gelassen. Fortg. Samml. 1750. p. 227. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 452.

10. Sigm. Jacob Baumgartens theologische Bedencken. Sechste Sammlung.

Halle, in 8. 2 Alph. 14 Bog.

Dieser Theil übertrifft die vorhergehenden noch an Grösse, und kommen auch darinne viele bedenckliche Dinge vor. Theol. Bibl. Tom. III. p. 225.

11. Ejusdem **Sammlung einiger Bedencken, der theologischen Facultät zu Halle. Erster und zweyter Theil.**

Halle, 8. 1 Alph. 3 Bogen.

Herr D. Baumgarten hat sich entschlossen, seine eigenen theologischen Bedencken nun auch andern, sonderlich der hällischen theologischen Facultät beyzufügen, wie denn auch öffentliche Bedencken zu stellen eigentlich gantzen Facultäten zukommt. Theol. Bibl. Tom. III. p. 538. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 719.

12. Benedicti XIV. P. M. olim Prosperi Cardinalis de Lambertinis Libri VIII. de Synodo Diœcesana.

Romæ, in fol.

Der jetzige Pabst hat dieses Werck noch als Cardinal geschrieben, doch tritt es jetzo erst ans Licht. Es wird darinnen die Frage abgehandelt, wie weit sich die Gewalt eines Synodi, den ein Bischoff in seiner Diœces hält, erstrecke. Theol. Bibl. Tom. V. p. 40. Act. Er. 1750. m. Mart. Sect. I. n. 1.

13.

13. Irrwege der Vernunfft in der Versöhnung der Menschen mit GOtt zur Erläuterung und Bestätigung der Evangelischen Lehre von der wahren und allein geltenden Versöhnung durch Christum, angemercket von Johann Samuel Benckendorff.

Züllichau, in 8. 8 und 1 halben Bog.

Diese Schrifft lässet sich wohl lesen, und wird darinnen gewiesen, was die ihm selbst gelassene Vernunfft sich vor irrige Wege zur Versöhnung mit Gott ausgefunden. Was p. 130. von einer Evangelischen Reue stehet, brauchet einiger Verbesserung, und der letzte §. lautet auch etwas bedencklich. Der Verfasser ist ein Evangelischer Prediger in Pommern. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 976.

14. De Theologis Evangelicis haud rebellibus, sed pacificis brevis declaratio, qua V. E. Lœschero Jubilæum ministerii ecclesiastici quinquagenarii gratulatur M. Benjamin Bielerus.

Lipsiæ, in 4to.

Da der theure Theologus, Herr D. Löscher in Dreßden zu Ausgange dieses Jahres und mit Anfange des 1749sten Kirchen-Jahres, das seltene Glück noch erlebet, daß er sein 50 jähriges Amts-Jubilæum als Superintendent feyern können, so hat ihm auch unter andern Herr M. Bie-

ler

ler in dieser wohlgerathenen Schrifft dazu Glück gewünschet, und darinnen vornehmlich wider das bekannte opusculum theologicum, welches in Ungarn A. 1721 unter Vergünstigung des Grafen Gabriel Anton Erdödi herauskommen, verschiedenes erinnert. Theol. Bibl. T. IV. p. 276.

16. Das Hauptwerck in Schulen bey Lehrern und Lernenden in 5. Introductions-Reden, nebst einer Zuschrifft von der Nothwendigkeit guter Schulen, von David Sigmund Bohnstädt.

Jena, 8. 10 und 1 halben Bog.

Man findet in diesen Reden manches, das man darinnen nicht suchen sollte, und werden auch viele Neben-Dinge mit berühret. Jen. Nachricht 58 St. n. 9.

16. Heinrich Gottvertrau Bothens historische Beschreibung des ehemahligen berühmten Augustiner-Klosters auf dem Petersberge ꝛc.

Halle, 8. auf 8 Bog.

Der Berg, worauf dieses Kloster erbauet gewesen, liegt im Magdeburgischen, anderthalb Meilen von Halle. Theol. Bibl. T. IV. p. 571.

17. M. Albert Böttichers süsse Creutzes-Ruhe in Jesu dem gekreuzigten, zum andernmahle herausgegeben mit einer Vorrede Herrn Heinrich Meenens.

Quet-

Quedlinburg, 8. fall. 1 Alph.

Dieser Büchlein ist vor einigen Jahren zu Bern unter dem Swingianischen Insiegeln gedruckt, es hat dieß Buch in seinen jungen Jahren zu Straßburg getrieben, und enthält dasselbe andächtige Betrachtungen und Gebete, so auf die Sonntags-Evangelia gerichtet sind. Theol. Bibl. T. III. p. 518.

18. The History of the Popes from the Foundation of the See of Rome to the present time. Vol. I. by Archibald Bower.

London, in 4to.

Diese Historie der Päbste, davon hier nur der erste Theil erschienen, wird wegen ihrer Unparteilichkeit und guten Schreibart sehr gerühmet, und derjenigen, die Franc. Bruys von A. 1732. bis 37. in Haag Französisch in 5. Bänden herausgegeben, weit vorgezogen. Man hat auch schon eine deutsche Uebersetzung verfertiget. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 824. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 186. 1749. p. 169. Fortsetz. Samml. 1749. p. 188.

19. De antiquissimo Turicensis Bibliothecæ Græco Ptalmorum libro, in membrana purpurea, tituli aurei ac literis argenteis exarato Epistola ad Card. Quirinum perscripta a Jo. Jac. Breitingero.

Zürch, in 4. 9 Bog.

Das

Das Manuscript von den griechischen Psalmen, welches zu Zürch verwahret und hier von den berühmten Herrn Breitinger beschrieben wird, ist aller Aufmercksamkeit werth, und kommt in vielen Stücken mit dem Codice Alexandrino und Vaticano überein. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 86. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 34.

20. Herrn Barthold Heinrich Brockes Gedancken über die drey Reiche der Natur, nebst seiner noch übrigen nachgelassenen Gedichten, als das irrdische Vergnügen in Gott. 9ter und letzter Theil.

Leipzig, in 8. 1 Alph. 18 Bogen.

Das ist der Rest und Beschluß aller Gedichte des sel. Brockes. Theol. Bibl. T. IV. p. 274.

21. M. Anton Friedrich Büschings gründliche und erbauliche Abhandlung von der Freude in dem Herrn, der Gläubigen Stärcke.

Halle, in 8. 4 Bog.

Diese Schrifft hält viele gute Anmerckungen in sich. Theol. Bibl. Tom. III. p. 757.

22. Joh. Andreas Buttstätts Schrifft- und Vernunfftmäßige Gedancken von dem Glauben der ungetauften Kinder.

Wolfenbüttel, groß 8. 16 Bog.

Des

Des Herrn Verfassers Gedancken gehen dahin, daß in den Christen-Kindern, die vor der Tauffe sterben, der Glaube erst nach dem Tode von den Heil. Geiste auf eine besondere und unmittelbahre Weise gewürcket werde. Theol. Bibl. T. III. p. 593.

23. Joh. Gottlob. Carpzovii Apparatus historico-criticus Antiquitatum S. Codicis & Gentis Hebrææ.

Leipzig, groß 4. 5 Alph. 20 Bogen.

Dieses ist ein vortreflich Werck, und bestehet eigentlich aus weitläufftigen und gelehrten Anmerckungen über Goodwins Mosen und Aaron, so auch hier voran gedruckt ist, und darüber der hochberühmte Herr A. vormahls in Leipzig gelesen hat. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 61. Theol. Bücherss. Tom. I. p. 9. Act. Er. 1749. m. Martii Sect. I. n. 2. Zuv. Nachr. 108 Th. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 107.

24. The Theory of Christianity &c. by J. Carrington.

London, 8.

Es sind 12 Predigten über den christlichen Glauben, worzu noch ein Anhang von der allgemeinen Kirche und der Gemeine der Heiligen gekommen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 88.

25. Heinrich Johann Carstens drey Reden, welche bey der Confirmation der Kinder gehalten worden.

Han-

Hannover, in 8. 3 Bog.

Der Herr Verfasser ist Prediger bey der Garten-Gemeine vor dem Egydien-Thor in Hannover, und hat diese Reden bey einer gar sonderlichen und erbaulichen Gelegenheit gehalten. Theol. Bibl. T. III. p. 423.

26. Anton Ludwig Paul Carstens Betrachtung über Apostelgesch. 17, 27.

Hannover, in 8. 1 Alph. 5 Bog.

Der Herr Verfasser dieser schönen und gründlichen Schrifft ist Prediger in Witzendorff, und zeiget, wie man die Weißheit Gottes an denen Geschöpffen erkennen solle. Der Herr Consistorial-Rath Hagemann in Hannover, hat eine Vorrede vorgesetzt, die von dem Gefühl und Empfindung göttlicher und übernatürlicher Wahrheiten, oder von der geistlichen Erfahrung handelt. Theol. Bibl. Tom. III. p. 833.

27. Herrn Heinrich Chatelain erbauliche Predigten über die wichtigsten Glaubens-Wahrheiten und Lebens-Pflichten der Christen. Vierte Sammlung.

Magdeburg und Leipzig, in 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Die dritte Sammlung wird nirgend angeführet, die 4te aber recensiret in der Theol. Bibl. Tom. III. p. 253.

28. Jo. Mart. Chladenii Oratio, qua Theologum

logum academicum unitatis fidei cuſtodem deſcriptum exhibet.

Erlangen, auf 3 Bog.

Mit dieſer Rede hat der Herr Verfaſſer die öffentlichen Aemter auf daſiger Univerſität als Profeſſor der Theologie, Beredſamkeit und Poeſie angetreten. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 656.

29. M. Wilhelm Chriſtian Juſti Chryſandri diptycha Profeſſorum theologiæ, qui in Academia Julia inde a natalibus ejus usque ad hoc tempus docuerunt.

Wolffenbüttel, in 4. 1 Alph. 18 Bog.

Der Herr Verfaſſer führet hier dasjenige aus, woran er in den luminibus academiæ Juliæ Carolinæ den erſten Entwurff gemacht. Fortg. Samml. 1748. p. 933. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 473.

30. The poſthumous Works of Thomas Chubb. Vol. I. & II.

London, 8.

Auch dieſe nachgelaſſene Schrifften des letztverſtorbenen Th. Chubbs, eines Ertz-Deiſten, ſind mit greulichen Irrthümern und Läſterungen wider die chriſtliche Lehre angefüllet: Und doch hat man ſie in London in 2 Octav-Bänden drucken laſſen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 468 & 839. T. IV. p. 49.

31. D Chriſtiani Gottliebii Clugii Diatribe

Epiſtolica de Scriptis Jo. Lyſeri ad tuendam ſvadendamque Polygamiam editis.

Witemberg, in 4. ein halb Alphabeth.

Der Herr Verfaſſer hat hier nicht nur die Schrifften des bekannten Lyſers, ehemahligen Inſpectoris in der Schul-Pforte, die er von der Polygamie geſchrieben, ſehr genau recenſiret, ſondern auch ſonſt viel gelehrte und merckwürdige Dinge mit eingeſtreut. Theol. Bibl. T. V. p. 230. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 862.

32. Natalis primus Hæreditarii totius Belgii Fœderati Gubernatoris Sereniſſimi Wilhelmi Caroli Henrici Friſonis &c. Nec non Natalis Centeſimus Pacis Weſtphalicæ ac Academiæ Ducatus Geldriæ, Comitatusque Zutphaniæ, Canticis Reginæ Sponſæ, Mariæ virginis, Apoſtolorum, Gabrielis &c. in Loca Cant. V. 10-16. Luc. I. 46-55. Pſalm. XCII. & cetera, cum Muſica ſacra; celebratus a Bernhardo Sebaſtiano Cremer. B. F.

Harderwigck, auf Koſten des Verfaſſers. Zwey Bände, in 4to.

Der Verfaſſer dieſes ſeltzamen Wercks iſt ſchon als ein groſſer Liebhaber der prophetiſchen und myſtiſchen Theologie bekannt. Hier hat er ſeine Grillen über verſchiedene Sprüche der Heil. Schrifft

Schrifft auslassen wollen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 142.

33 Erläuterung des einfältigen Urtheils, welches D. Christian Thomasius von der Arnoldischen Ketzer-Historie gefället hat, kurtz vor seinem sel. Ende aufgesetzt von D. Ernst Salomon Cyprian.

Coburg, 8. 5 Bogen.

Der sel. Cyprian wollte diese Schrifft bey seinem Leben nicht drucken lassen, verordnete aber, daß solche nach seinem Tode dem Herrn Senior Fischer in Coburg eingehändiget, und durch ihn zum Druck befördert werden sollte, welches auch geschehen. Jen. Nachr. 57 St. p. 644.

34 Johann Peter Christian Dekkers Beweiß, daß die Weltweißheit einem Gottesgelehrten unentbehrlich sey.

Helmstädt, in 4to 4 Bogen.

Ist ein Glückwünschungs-Schreiben an Herrn Joachim Nic. Friedr. Plahn gerichtet. Theol. Bibl. T. IV. p. 85.

35. D. Salomonis Deylingii Observationum sacrarum Pars V.

Leipzig, in 4. 2 Alph. 20 Bogen.

Dieser Theil ist denen vorigen vollkommen gleich. Er enthält die Erklärungen von 12 auserle-

erlesenen Schrifftstellen, und 28 Abhandlungen von der Auslegungs-Kunst der Heil. Schrifft. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 383. Th. Bibl. T. IV. p. 474. Act. Er. 1748. m. Jun. Sect. I. n. 4.

36. Jo. Christoph. Dommerichii commentatio de vera & necessaria christiani, theologi atque ecclesiastæ distinctione.

Helmstädt, 4to.

Der Herr Verfasser untersuchet erst überhaupt, was zu dem Character eines Christen gehöre, und so denn zeiget er den Unterscheid zwischen dem Theologen und dem Pfarrer. Wie er zu dem ersten eine Wissenschafft der theologischen Wahrheiten und den Glauben fordert, also fordert er zu einem Pfarrer 1) daß er ordentlich beruffen sey, 2) daß er ein Theologus sey, 3) die Sacramente austheile, und 4) die Seelsorge führe. Th. Bibl. T. IV. p. 472. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 1008.

37. Ej. Schrifftmäßige Gedancken von der Anklage des Satans.

Lemgo, 4. 1 Alph. 10 Bog.

Der Herr Verfasser, welcher bisher Adjunctus zu Helmstädt gewesen, nun aber Rector zu Wolfenbüttel worden, eröffnet hier seine Gedancken über eine Materie, von welcher noch nicht viel geschrieben worden. Die Hauptsache handelt er gar gründlich ab, bringet aber viel Neben-

Dinge

Dinge mit bey, wider welche sich verschiedenes mit Grunde dürffte erinnern lassen, z. E. wenn er denen Teufeln subtile Cörper beyleget. Theol. Bücherſ. T. I. p. 465. Zuverl. Nachr. 122 Th. n. 3. Th. Bibl. T. VIII. p. 649.

38. Ejusd. **Schrifftmäßige Prüfung der Lehre von der persönlichen Fürsprache des Heil. Geistes, mit J. E. Schuberts Vorrede von den Würckungen des Heil. Geistes in den Menschen.**

Lemgo, 4.

Herr Dommerich leugnet die Fürsprache des Heil. Geistes im eigentlichen Verstande, und hat bereits A. 1746 in den Bückeburgischen und Altonaischen Zeitungen mit dem Herrn Consistorial-Rath Meenen dieser Lehre wegen gestritten, nun aber die Sache noch ausführlicher und vollständiger abhandeln wollen. Theol. Bücherſ. T. I. p. 467. Th. Bibl. T. VIII. p. 648.

39. **P. A. E. Schreiben an T. Herrn M. B. in L. von dem Tode der Engel.**

2 Bogen, in 8.

Diese Schrifft hält lauter ungereimte Meynungen in sich. Die Engel (die doch in der Schrifft Geister heissen) sollen subtile Körper haben, in den Planeten und Fixsternen wohnen, und sterben können. Quo ruitis? Fortg. Samml. 1750. p. 426.

40. Johann Just Ebelings Sünden der Menschen, die unter dem Schein des Gottesdienstes begangen werden, in Ansehung der Tugenden und Pflichten, die unmittelbar auf Gott gehen.

Lemgo, groß 8. 1 Alph. 10 Bog.

Der Herr Autor hat sich vorgenommen, die Schein-Tugenden der Christen, oder vielmehr die Sünden, die unter dem Schein der Gottseligkeit begangen werden, etwas ausführlicher abzuhandeln. Er hat sie in gewisse Classen gebracht, und betrachtet in diesem ersten Theile nur diejenigen, die in Ansehung der Pflichten, so unmittelbar auf Gott gehen, zu mercken sind. Der Vortrag ist gründlich und angenehm. Theol. Bibl. T. IV. p. 27. Jen. Nachr. 57 St. n. 9.

41. Nineeten Sermons &c. oder neunzehn Reden von der Schöpffung, dem Fall und der Erlösung des Menschen, von dem Opffer Abels und Cains und von der Verwerffung und Bestraffung des letztern, von D. H. Fellon.

London, in 8.

Die Predigten sind den Religions-Spöttern entgegen gesetzt, welche aus angezeigten Geschichten so gerne Veranlassung nehmen, die Christliche Religion lächerlich zu machen. Th. Bibl. Tom. IV. p. 88.

42.

42. Thath and modern Deism at Variance &c. by Caleb Fleming.

London.

Diese Schrifft ist gegen die 4 letzten Abhandlungen des berüchtigten Th. Chubbs gerichtet. Th. Bibl. T. III. p. 424.

43. M. Adam Wilhelm Frantzens Widerlegung der frantzösischen Schrifft: L'Homme Machine, nebst dem Beweis der Gegensätze.

Leipzig, in 8. 1 Alph.

Diese Widerlegung des angezeigten bösen Buchs ist mit vieler Scharffsinnigkeit und Deutlichkeit abgefasset. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 39.

44. Johann Philipp Fresenii Nachrichten von herrnhuthischen Sachen. Dritter Band, worinnen die fünffte und sechste Sammlung, nebst einem Register enthalten.

Franckfurt und Leipzig, 2 Alph. 18 Bog. in 8.

s. Th. Bibl. T. V. p. 779.

45. Ejusd. Beicht- und Communion-Buch.

Franckfurt, lang Duodez.

Ist die zweyte Ausgabe. Fortges. Samml. 1749. p. 766.

46. C. A. G. Schrifftmäßige Gedancken von der Sünde wider den Heiligen Geist.

Jena, 4to 12 Bogen.

Diese Abhandlung ist sehr ordentlich und deutlich geschrieben. Der Verfasser derselben ist Herr Christoph August Gabler, Cantor der Stadt-Schule zu Orlamünde. Theol. Bücherſ. T. I. p. 692.

47. Gedancken über die Betrachtung von der Bestimmung des Menschen, in einem Sendschreiben entworffen von G ſ ſ ſ nebſt dem Abdruck gedachter Betrachtung selbst.

Halle, in 8. 4 Bog.

Herr Johann Melchior Götze, Diac. zu Aschersleben, eröffnet hier seine Gedancken über eine kleine Schrifft, so den Titul führet: Betrachtung über die Bestimmung des Menschen, an welcher er mit Recht verschiedenes ausetzet. Th. Bibl. T. III. p. 749.

48. Das Freundschafftsband zwischen der Gerechtigkeit und dem Frieden in einer über das Evangel. am XXIII. Sontage nach Trinitatis 1748. gehaltenen Predigt betrachtet und zum Andencken des Westphälischen Friedensschlusses mitgetheilet von M. Gottfried Geyser.

Gör-

Görlitz, 4 Bog. in 4to.

Dieſe Predigt verdienet vor andern angemerckt zu werden. Der Herr Verfaſſer iſt ein Prediger in Görlitz, und hat darinnen nicht nur das Andencken des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes erneuert, ſondern auch dem herrnhuthiſchen Unweſen löblich widerſprochen. Theol. Bücherſ. T. I. p. 312. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 116.

49. An Expoſition &c. oder Erklärung des N. Teſtaments ꝛc. mit Anmerckungen aus den älteſten jüdiſchen Schrifftſtellern verſehen durch Johann Gill.

London, 3 Bände, in folio.

Iſt ein anſehnlicher Commentarius über das N. Teſtament. Th. Bibl. T. IV. p. 378.

50. Gabriel Wilhelm Göttens Evangeliſche Predigten in der Schloßkirche zu Hannover.

Daſelbſt, in 8. 18 Bogen.

Sind nicht mehr als 4 Predigten, über unterſchiedene Sonntags-Evangelia gehalten, und mit groſſem Fleiſſe ausgearbeitet. Th. Bibl. T. III. p. 151.

51. M. Johann Jacob Gräfens zwey Predigten von einem geſegneten Jahreswechſel in Chriſto.

Dreßden, in 4. 6 Bog.

Der Herr Pastor zu Neustadt bey Dreßden, hat diese zwo Predigten vor und bey dem Amritt dieses 1748. Jahres gehalten, und auf einiger Zuhörer Verlangen dem Druck überlassen. Sie lassen sich wohl lesen. Th. Bibl. T. III. p. 755.

52. Epiphyllides Sacræ, oder Hirten-Briefe, zum Wachsthum in der geistlichen Amts-Klugheit ausgefertiget von Macario Gregorio.

in 4to.

Unter diesen Nahmen ist Herr D. Martin Grulich, Superint. in Torgau verborgen, der in diesen an seine untergebene Geistlichen gerichteten Hirten-Briefen sein Augenmerck vornehmlich auf die neuen Streitigkeiten gerichtet, jedoch auch andere nützliche Sachen mit berühret. Es sind derselben 10 an der Zahl. Fortg. Samml. 1749. p. 131. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 448.

53. B. Lutherum sanioris eloquentiæ pro rostris sacris instauratorem sistit M. Immanuel Fridericus Gregorius.

Vitembergæ, 4to 2 Bogen.

Mit dieser Schrifft hat der geschickte Verfasser Herrn D. Hoffmannen in Wittenberg zu seinem Gebuhrts-Tage gratulirt, und darinnen gezeiget, wie sehr sich Lutherus um die geistliche Beredsamkeit und derselben Verbesserung verdient gemacht. Th. Bücherss. T. I. p. 834.

54.

54. Johann Friedrich Greibzigers Abhandlung vom Gebete.

Wittenberg, 7 Bog. in 8.

Die Absicht des Herrn Verfassers, eines Predigers im Fürstenthum Anhalt-Zerbst, ist nicht nur das Gebet wider die Freygeister zu vertheidigen, sondern auch den eigentlichen Lehrbegriff desselben zu erweisen und zu erläutern. Th. Bibl. T. III. p. 336.

55. a) M. Adami Grenzii Commentatio bipartita de Apocrisiariis ex antiquitate ecclesiastica, & variis Responsorum divinorum modis ad illustranda Scripturæ S. loca plurima.

Dreßden, in 4. 5 Bogen.

Auch dieses ist ein Glückwunsch auf die Amts-Jubelfeyer des sel. Herrn D. Löschers, welchen im Nahmen des Dreßdnischen Stadt-Ministerii der Herr Autor, als ein gelehrtes Mitglied desselben, aufgesetzt. Die Abhandlung hat zwey Abtheilungen: In der ersten wird von den Apocrisiariis gehandelt, und gezeiget, daß es in der ersten Kirche solche Gesandte gewesen, die von Geistlichen und Weltlichen zu Ausrichtung gewisser Geschäffte und Anfragen gebraucht worden: In der andern wird von den mancherley Arten der göttlichen Offenbahrungen und Antworten geredet, und dabey dem herrnhuthischen Loosungs-Greuel nachdrücklich widersprochen. Druck und

Papier

Papier sind fein, die Schreibart aber nimmt sich noch vielmehr aus. Th. Bibl. T. IV. p. 650. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 62.

55. b) Ejusd. **das auf den verwundeten Meßias sehende Auge der Bekehrten aus Israel, aus Zachar. XII, 10.**

Dreßden, 4. 5 Bogen.

Ist eine Predigt, so bey der Tauffhandlung einer jüdischen Tochter in Dreßden gehalten worden. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 485.

56. **M. Johann Ernst Gunneri Beweiß von der Würcklichkeit und Einigkeit Gottes aus der Vernunfft ꝛc.**

Jena, 8. 1 Alph. 11 Bog.

Diese Schrifft wird sehr gerühmet. Theol. Bibl. T. IV. p. 276.

57. **Laurentius Hagemanns Sammlung göttlicher Zeugnisse von dem Leiden Jesu. Zweyter Theil.**

8. 1 Alph. 17 Bog.

Man findet hier 23 Paßions-Predigten über verschiedene Texte der Heil. Schrifft. Th. Bibl. T. III. p. 562.

58. **Johann George Hagemanns historische Nachricht von den canonischen und apocryphischen Schrifften des A. und N. Testaments, als eine Einleitung solche nützlich zu lesen ꝛc.**

in 8.

in 8. 2 Alph.

s. Theol. Bibl. T. III. p. 754. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 605.

59. D. Eberhard David Haubers vernünfftige und Christliche Gedancken von den geistlichen Anfechtungen, und insonderheit den bösen Gedancken ꝛc.

Coppenhagen und Leipzig, 8.

Diese gründliche und erbauliche Schrifft ist eigentlich eine Uebersetzung und weitere Ausführung der Inaugural-Disputation, die der Herr Verfasser, Pastor der deutschen Gemeine zu St. Petri in Coppenhagen, Anno 1727 zu Helmstädt unter der Aufschrifft: Cogitationes theologicæ de cogitationibus, gehalten. Theol. Bibl. Tom III. p. 551.

60. Joh. Thom. Haupts Theologische Gedancken von einem Schöpffungs-Feste.

Berlin, 8. 11 Bogen.

Der Herr Autor, Königl. Preußischer Kirchen- und Schulen-Inspector zu Templin, thut hier den Vorschlag, jährlich ein dreytägiges Fest zum Andencken der Schöpffung zu feyern, daran die Christen zu andächtiger Betrachtung der sichtbaren Wercke Gottes ermuntert würden, als davon sonst die ordentlichen Sonn- und Festtags-Texte keine Gelegenheit zu reden an die Hand

gä-

gäben. Fortg. Samml. 1750. p. 913. Leipz. gel. Zeit. 1748 p. 241.

61. Gottlieb Lebrecht Hauswaldi Epistola, in qua de Jacobi Antagonistis, qui Gen. 32, 28. cum illo luctari dicuntur, differitur &c.

Lipsiæ, in 4. 1 Bogen.

Da die Worte: Du hast mit Gott und Menschen gekämpfft, insgemein von dem Herrn Messia, oder dem unerschaffenen Engel allein erkläret werden, so will der Herr Verfasser hingegen durch die Menschen den Laban und Esau mit ihren Helfershelffern verstehen, und diese seine Meynung mit Gründen aus der Accentuation bestärcken. Theol. Bibl. Tom. III. p. 376.

62. M. Christoph Haymanus Pfortisches Denckmal.

Görlitz, 4to. 10 und 1 halben Bogen.

Ist eine Sammlung von 5 Predigten und Erbauungs-Reden, die der Herr Verfasser, jetziger Superintendens in Glauchau, vor seinen Abschiede in der Schul-Pforte gehalten. Theol. Bücherſ. T. I. p. 994. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 53.

63. Das Neue Testament nach der Uebersetzung D. Christoph August Heumanns.

Hannover, 8. zwey Theile. Der erste Theil 1 Alph. 9 Bog. Der zweyte Theil 1 Alph. 1 und 1 halben Bogen.

Ohne

Ohngeachtet alle diejenigen, welche bishero neue deutsche Uebersetzungen der Bibel und besonders des Neuen Testaments geschmiedet, übel angelauffen und schlechte Ehre eingeleget, so hat doch Herr D. Heumann sich dieses nicht abschrecken lassen, eben dergleichen zu unternehmen. Er suchet sein Vorhaben in der Vorrede zu rechtfertigen, hat aber wohl Lutheri Büchlein vom Dollmetschen nicht dabey zu Rathe gezogen. Indessen ist diese Heumannische neue Uebersetzung von Neubegierigen so häufig gekaufft worden, daß man Anno 1750 schon wieder auf eine neue Auflage bedacht seyn müssen, in welcher auch schon wieder verschiedenes geändert worden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 89 & 314. T. V. p. 357. Theol. Bücherſ. T. II. p. 761. Zuverl. Nachr. 105 Th. n. 1. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 540.

64. Doctrina de Paranymphis apud Ebræos nuptialibus, ad illustrandum quædam dicta biblica proposita a Joanne Frid. Hirtio.

Jenæ, in 4. 4 Bogen.

Da der Herr Adjunctus einmahl auf die Materie von den Gebräuchen der Ebräer bey ihren Hochzeiten gefallen, so fähret er mit Untersuchung derselben fort, und hat hier auch die Brautführer zu seinem Vorwurff erwehlet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 693.

65.

erlesenen Schrifftstellen, und 28 Abhandlungen von der Auslegungs-Kunst der Heil. Schrifft. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 383. Th. Bibl. T. IV. p. 474. Act. Er. 1748. m. Jun. Sect. I. n. 4.

36. Jo. Christoph. Dommerichii commentatio de vera & necessaria christiani, theologi atque ecclesiastæ distinctione.

Helmstädt, 4to.

Der Herr Verfasser untersuchet erst überhaupt, was zu dem Character eines Christen gehöre, und so denn zeiget er den Unterscheid zwischen dem Theologen und dem Pfarrer. Wie er zu dem ersten eine Wissenschafft der theologischen Wahrheiten und den Glauben fordert, also fordert er zu einem Pfarrer 1) daß er ordentlich beruffen sey, 2) daß er ein Theologus sey, 3) die Sacramente austheile, und 4) die Seelsorge führe. Th. Bibl. T. IV. p. 472. Theol. Bücherss. Tom. I. p. 1008.

37. Ej. Schrifftmäßige Gedancken von der Anklage des Satans.

Lemgo, 4. 1 Alph. 10 Bog.

Der Herr Verfasser, welcher bisher Adjunctus zu Helmstädt gewesen, nun aber Rector zu Wolfenbüttel worden, eröffnet hier seine Gedancken über eine Materie, von welcher noch nicht viel geschrieben worden. Die Hauptsache handelt er gar gründlich ab, bringet aber viel Neben-

Dinge

Dinge mit bey, wider welche sich verschiedenes mit Grunde dürffte erinnern lassen, z. E. wenn er denen Teufeln subtile Cörper beyleget. Theol. Bücherſ. T. I. p. 465. Zuverl. Nachr. 122 Th. n. 3. Th. Bibl. T. VIII. p. 649.

38. Ejusd. **Schrifftmäßige Prüfung der Lehre von der persönlichen Fürsprache des Heil. Geistes, mit J. E. Schuberts Vorrede von den Würckungen des Heil. Geistes in den Menschen.**

Lemgo, 4.

Herr Dommerich leugnet die Fürsprache des Heil. Geistes im eigentlichen Verstande, und hat bereits A. 1746 in den Bückeburgischen und Altonaischen Zeitungen mit dem Herrn Consistorial-Rath Meenen dieser Lehre wegen gestritten, nun aber die Sache noch ausführlicher und vollständiger abhandeln wollen. Theol. Bücherſ. T. I. p. 467. Th. Bibl. T. VIII. p. 648.

39. **P. A. E. Schreiben an T. Herrn M. B. in L. von dem Tode der Engel.**

2 Bogen, in 8.

Diese Schrifft hält lauter ungereimte Meynungen in sich. Die Engel (die doch in der Schrifft Geister heissen) sollen subtile Körper haben, in den Planeten und Fixsternen wohnen, und sterben können. Quo ruitis? Fortg. Samml. 1750. p. 426.

40. Johann Just Ebelings Sünden der Menschen, die unter dem Schein des Gottesdienstes begangen werden, in Ansehung der Tugenden und Pflichten, die unmittelbar auf Gott gehen.

Lemgo, groß 8. 1 Alph. 10 Bog.

Der Herr Autor hat sich vorgenommen, die Schein-Tugenden der Christen, oder vielmehr die Sünden, die unter dem Schein der Gottseligkeit begangen werden, etwas ausführlicher abzuhandeln. Er hat sie in gewisse Classen gebracht, und betrachtet in diesem ersten Theile nur diejenigen, die in Ansehung der Pflichten, so unmittelbar auf Gott gehen, zu mercken sind. Der Vortrag ist gründlich und angenehm. Theol. Bibl. T. IV. p. 27. Jen. Nachr. 57 St. n. 9.

41. Nineeten Sermons &c. oder neunzehn Reden von der Schöpffung, dem Fall und der Erlösung des Menschen, von dem Opffer Abels und Cains und von der Verwerffung und Bestraffung des letztern, von D. H. Fellon.

London, in 8.

Die Predigten sind den Religions-Spöttern entgegen gesetzt, welche aus angezeigten Geschichten so gerne Veranlassung nehmen, die Christliche Religion lächerlich zu machen. Th. Bibl. Tom. IV. p. 88.

42.

42. Thath and modern Deism at Variance &c. by Caleb Fleming.

London.

Diese Schrifft ist gegen die 4 letzten Abhandlungen des berüchtigten Th. Chubbs gerichtet. Th. Bibl. T. III. p. 424.

43. M. Adam Wilhelm Frantzens Widerlegung der frantzösischen Schrifft: L'Homme Machine, nebst dem Beweis der Gegensätze.

Leipzig, in 8. 1 Alph.

Diese Widerlegung des angezeigten bösen Buchs ist mit vieler Scharffsinnigkeit und Deutlichkeit abgefasset. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 39.

44. Johann Philipp Fresenii Nachrichten von herrnhuthischen Sachen. Dritter Band, worinnen die fünffte und sechste Sammlung, nebst einem Register enthalten.

Franckfurt und Leipzig, 2 Alph. 18 Bog. in 8.

s. Th. Bibl. T. V. p. 779.

45. Ejusd. Beicht- und Communion-Buch.

Franckfurt, lang Duodez.

Ist die zweyte Ausgabe. Fortges. Samml. 1749. p. 766.

46. C. A. G. Schrifftmäßige Gedancken von der Sünde wider den Heiligen Geist.

Jena, 4to 12 Bogen.

Diese Abhandlung ist sehr ordentlich und deutlich geschrieben. Der Verfasser derselben ist Herr Christoph August Gabler, Cantor der Stadt-Schule zu Orlamünde. Theol. Bücherſ. T. I. p. 692.

47. Gedancken über die Betrachtung von der Bestimmung des Menschen, in einem Sendschreiben entworffen von G ſ ſ nebſt dem Abdruck gedachter Betrachtung selbst.

Halle, in 8. 4 Bog.

Herr Johann Melchior Götze, Diac. zu Aschersleben, eröffnet hier seine Gedancken über eine kleine Schrifft, so den Titul führet: Betrachtung über die Bestimmung des Menschen, an welcher er mit Recht verschiedenes ausetzet. Th. Bibl. T. III. p. 749.

48. Das Freundschafftsband zwischen der Gerechtigkeit und dem Frieden in einer über das Evangel. am XXIII. Sontage nach Trinitatis 1748. gehaltenen Predigt betrachtet und zum Andencken des Westphälischen Friedensschlusses mitgetheilet von M. Gottfried Geyser.

Gör-

Görlitz, 4 Bog. in 4to.

Diese Predigt verdienet vor andern angemerckt zu werden. Der Herr Verfasser ist ein Prediger in Görlitz, und hat darinnen nicht nur das Andencken des Westphälischen Friedensschlusses erneuert, sondern auch dem herrnhuthischen Unwesen löblich widersprochen. Theol. Büchers. T. I. p. 312. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 116.

49. An Exposition &c. oder Erklärung des N. Testaments ꝛc. mit Anmerckungen aus den ältesten jüdischen Schrifftstellern versehen durch Johann Gill.

London, 3 Bände, in folio.

Ist ein ansehnlicher Commentarius über das N. Testament. Th. Bibl. T. IV. p. 378.

50. Gabriel Wilhelm Göttens Evangelische Predigten in der Schloßkirche zu Hannover.

Daselbst, in 8. 18 Bogen.

Sind nicht mehr als 4 Predigten, über unterschiedene Sonntags-Evangelia gehalten, und mit grossem Fleisse ausgearbeitet. Th. Bibl. T. III. p. 151.

51. M. Johann Jacob Gräfens zwey Predigten von einem gesegneten Jahreswechsel in Christo.

Dreßden, in 4. 6 Bog.

Der Herr Pastor zu Neustadt bey Dreßden, hat diese zwo Predigten vor und bey dem Antritt dieses 1748. Jahres gehalten, und auf einiger Zuhörer Verlangen dem Druck überlassen. Sie lassen sich wohl lesen. Th. Bibl. T. III. p. 755.

52. Epiphyllides Sacræ, oder Hirten-Briefe, zum Wachsthum in der geistlichen Amts-Klugheit ausgefertiget von Macario Gregorio.

in 4to.

Unter diesen Nahmen ist Herr D. Martin Grulich, Superint. in Torgau verborgen, der in diesen an seine untergebene Geistlichen gerichteten Hirten-Briefen sein Augenmerck vornehmlich auf die neuen Streitigkeiten gerichtet, jedoch auch andere nützliche Sachen mit berühret. Es sind derselben 10 an der Zahl. Fortg. Samml. 1749. p. 131. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 448.

53. B. Lutherum sanioris eloquentiæ pro rostris sacris instauratorem sistit M. Immanuel Fridericus Gregorius.

Vitembergæ, 4to 2 Bogen.

Mit dieser Schrifft hat der geschickte Verfasser Herrn D. Hoffmannen in Wittenberg zu seinem Gebuhrts-Tage gratulirt, und darinnen gezeiget, wie sehr sich Lutherus um die geistliche Beredsamkeit und derselben Verbesserung verdient gemacht. Th. Bücherss. T. I. p. 834.

54.

54. Johann Friedrich Greibzigers Abhandlung vom Gebete.

Wittenberg, 7 Bog. in 8.

Die Absicht des Herrn Verfassers, eines Predigers im Fürstenthum Anhalt-Zerbst, ist nicht nur das Gebet wider die Freygeister zu vertheidigen, sondern auch den eigentlichen Lehrbegriff desselben zu erweisen und zu erläutern. Th. Bibl. T. III. p. 336.

55. a) M. Adami Grenzii Commentatio bipartita de Apocrisiariis ex antiquitate ecclesiastica, & variis Responsorum divinorum modis ad illustranda Scripturæ S. loca plurima.

Dreßden, in 4. 5 Bogen.

Auch dieses ist ein Glückwunsch auf die Amts-Jubelfeyer des sel. Herrn D. Löschers, welchen im Nahmen des Dreßdnischen Stadt-Ministerii der Herr Autor, als ein gelehrtes Mitglied desselben, aufgesetzt. Die Abhandlung hat zwey Abtheilungen: In der ersten wird von den Apocrisiariis gehandelt, und gezeiget, daß es in der ersten Kirche solche Gesandte gewesen, die von Geistlichen und Weltlichen zu Ausrichtung gewisser Geschäffte und Anfragen gebraucht worden: In der andern wird von den mancherley Arten der göttlichen Offenbahrungen und Antworten geredet, und dabey dem herrnhuthischen Loosungs-Greuel nachdrücklich widersprochen. Druck und

Papier

Jahren sind hier, die Schreiben aber nimmt sich noch vielmehr aus. Th. Bibl. T. IV. p. 850. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 62.

55. b) Ejusd. Das auf den verwundeten Messias sehende Auge der Bekehrten aus Israel, aus Zachar. XII, 10.

Dresden, 4. 5 Bogen.

Ist eine Predigt, so bey der Taufhandlung einer jüdischen Tochter in Dresden gehalten worden. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 488.

56. M. Johann Ernst Gunners Beweis von der Wärckthätigkeit und Einigkeit Gottes aus der Vermunft ꝛc.

Jena, 8. 1 Alph. 12 Bog.

Diese Schrift wird sehr gerühmet. Theol. Bibl. T. IV. p. 276.

57. Laurentius Hagemanns Sammlung göttlicher Zeugnisse von dem Leiden Jesu. Zweyter Theil.

8. 1 Alph. 17 Bog.

Man findet hier 29 Psalmen-Predigten über verschiedene Texte der Heil. Schrift. Th. Bibl. T. III. p. 562.

58. Johann George Hagemanns historische Nachricht von den canonischen und apocryphischen Schriften des A. und N. Testaments, als eine Einleitung solche nützlich zu lesen ꝛc.

in 8. 2 Alph.

s. Theol. Bibl. T. III. p. 754. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 605.

59. D. Eberhard David Haubers vernünfftige und Christliche Gedancken von den geistlichen Anfechtungen, und insonderheit den bösen Gedancken ꝛc.

Coppenhagen und Leipzig, 8.

Diese gründliche und erbauliche Schrifft ist eigentlich eine Uebersetzung und weitere Ausführung der Inaugural-Disputation, die der Herr Verfasser, Pastor der deutschen Gemeine zu St. Petri in Coppenhagen, Anno 1727 zu Helmstädt unter der Aufschrifft: Cogitationes theologicæ de cogitationibus, gehalten. Theol. Bibl. Tom III. p. 551.

60. Joh. Thom. Haupts Theologische Gedancken von einem Schöpffungs-Feste.

Berlin, 8. 11 Bogen.

Der Herr Autor, Königl. Preußischer Kirchen- und Schulen-Inspector zu Templin, thut hier den Vorschlag, jährlich ein dreytägiges Fest zum Andencken der Schöpffung zu feyern, daran die Christen zu andächtiger Betrachtung der sichtbaren Wercke Gottes ermuntert würden, als davon sonst die ordentlichen Sonn- und Festtags-Texte keine Gelegenheit zu reden an die Hand

gä-

gäben. Fortg. Samml. 1750. p. 913. Leipz. gel. Zeit. 1748 p. 241.

61. Gottlieb Lebrecht Hauswaldi Epistola, in qua de Jacobi Antagonistis, qui Gen. 32, 28. cum illo luctari dicuntur, disseritur &c.

Lipsiæ, in 4. 1 Bogen.

Da die Worte: Du hast mit Gott und Menschen gekämpfft, insgemein von dem Herrn Messia, oder dem unerschaffenen Engel allein erkläret werden, so will der Herr Verfasser hingegen durch die Menschen den Laban und Esau mit ihren Helfershelffern verstehen, und diese seine Meynung mit Gründen aus der Accentuation bestärcken. Theol. Bibl. Tom. III. p. 376.

62. M. Christoph Haymanns Pfortisches Denckmal.

Görlitz, 4to. 10 und 1 halben Bogen.

Ist eine Sammlung von 5 Predigten und Erbauungs-Reden, die der Herr Verfasser, jetziger Superintendens in Glauchau, vor seinen Abschiede in der Schul-Pforte gehalten. Theol. Bücherſ. T. I. p. 994. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 53.

63. Das Neue Testament nach der Uebersetzung D. Christoph August Heumanns.

Hannover, 8. zwey Theile. Der erste Theil 1 Alph. 9 Bog. Der zweyte Theil 1 Alph. 1 und 1 halben Bogen.

Ohn-

Ohngeachtet alle diejenigen, welche bishero neue deutsche Uebersetzungen der Bibel und besonders des Neuen Testaments geschmiedet, übel angelauffen und schlechte Ehre eingeleget, so hat doch Herr D. Heumann sich dieses nicht abschrecken lassen, eben dergleichen zu unternehmen. Er suchet sein Vorhaben in der Vorrede zu rechtfertigen, hat aber wohl Lutheri Büchlein vom Dollmetschen nicht dabey zu Rathe gezogen. Indessen ist diese Heumannische neue Uebersetzung von Neubegierigen so häufig gekaufft worden, daß man Anno 1750 schon wieder auf eine neue Auflage bedacht seyn müssen, in welcher auch schon wieder verschiedenes geändert worden. Theol. Bibl. Tom. III. p. 89 & 314. T. V. p. 357. Theol. Bücherſ. T. II. p. 761. Zuverl. Nachr. 105 Th. n. 1. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 540.

64. Doctrina de Paranymphis apud Ebræos nuptialibus, ad illustrandum quædam dicta biblica proposita a Joanne Frid. Hirtio.

Jenæ, in 4. 4 Bogen.

Da der Herr Adjunctus einmahl auf die Materie von den Gebräuchen der Ebräer bey ihren Hochzeiten gefallen, so fähret er mit Untersuchung derselben fort, und hat hier auch die Brautführer zu seinem Vorwurff erwehlet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 693.

65.

65. Ejusd. drey Fest-Predigten.

Jena, in 4. 8 Bog.

Diese Predigten hat der Herr Adjunctus am andern und dritten Pfingstfeyertage und am Feste der Heil. Dreyeinigkeit zu Graitz im Vogtlande gehalten. Theol. Bibl. Tom. III. p. 663.

66. Ejusd. Abhandlung, darinnen bewiesen wird, daß der bekannte Rabbi Don Isaac Abarbenel in der Vorrede zu seinem Maschmia Jeschuah bey den Worten Cant. II, 5. fahet uns die Füchse, die kleinen Füchse, ꝛc. sich zwar als einen schalckhafften Juden, doch aber auch zugleich als einen guten biblischen Redner aufgeführet habe.

Jena, 4. 10 Bog.

Diese geschickte Abhandlung hält mehr in sich, als man der Aufschrifft nach glauben sollte. Th. Büchers. Tom. I. p. 983.

67. D. Carl Gottlob Hoffmanns Grundsätze seiner academischen Vorlesungen über die geistliche Beredsamkeit.

Wittenberg, 8. 9 und 1 halben Bog.

Der hochberühmte Herr Gen. Superintendent suchet überall den kürtzesten und natürlichsten Weg anzuweisen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 853. Th. Büchers. T. I. p. 197.

68.

68. David Hollatzens Einiges, in welchem alles beysammen, welches zur Seligkeit höchst nöthig und gantz hinlänglich ist.

Leipzig und Görlitz, 8. 5 Bog.

Es ist dieses eigentlich eine Predigt über das Evangelium Dom. Misericord. vom guten Hirten, in welcher ebenfals manche anstößige Dinge mit vorkommen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 346.

69. Prolegomena in scripturam sacram: Auctore Carolo Francisco Houbigant.

Pariß, 4to.

Der Verfasser, ein Presbyter Oratorii D. J. hat diese Abhandlung seiner neuen Ausgabe des hebräischen Codicis in fol. vorgesetzet, davon er die 5 Bücher Mosis vor kurtzen an das Licht gegeben. Sie ist aber auch besonders in 4to gedruckt. Er ist auf den Masora übel zu sprechen, und verwirfft die Puncta und Vocales. Jen. Nachr. 57 St. p. 638. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 251.

70. Recueil de six Discours, prononcez en Allemand par Mr. J. F. W. Jerusalem, traduits par un Anonyme & precedez d'une Preface de Mr. le Baron de Wolff.

A Leipzig, groß 8. 20 Bogen.

Die ersten 5 Predigten sind schon vorhero von

einem großen Maaße ins Französische übersetzt und einiges gebessert, nun aber in eine Sammlung gebracht, und mit einem Stück vermehret worden. In der Vorrede wird die Philosophische Art zu predigen angegriffen. Theol. Bibl. T. III. p. 84. Leipz. Mess. 1748. p. 340.

71. M. Christian Kahlers Anleitung zu dem Wachsthum in der heilsamen Erkänntniß der Christlichen Glaubens-Lehren.

Dresden. 8. 1 Alph. 12 Bog.

Ist nach der Hebräischen methode einrichtet, und wohl zu gebrauchen. Forts. Samml. 1752. p. 513.

72. Vaticinia Chabacuci & Nahum, item que nonnulla Jesaiæ, Michææ & Ezechielis Oracula, oder variationibus Historico-Philologicis illustrata &c. Autore M. Joh. Gottlieb Kalinsky.

Vratislaviæ, in 4. 4 Alph. weniger 5 Bog.

Dieses ist ein schönes und gelehrtes Werck, welches seinem Verfasser, einem Breslauer inkommodirt, Ehre machet. Es besteht aus zwey Büchern. In dem ersten wird die Geschichte des Assyrischen Reiches, und insonderheit des Sardanapals, in ein helles Licht gesetzt, und die Zeitrechnung desselben bestimmet: In dem andern aber werden die prophetischen Weissagungen Habacucs

cucs und Nahums wie auch andere Schriftstellen daraus erläutert. Der Herr Consistorial-Rath Burg hat eine lesenswürdige Vorrede darzu gemacht, in welcher er von der Theologia Prophetica handelt. Theol. Bibl. Tom. III. p. 387. Zuverl. Nachr. 101 Th. n. 3. Act. Er. 1749. m. August. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 7.

73. Joh. Sigismundi Kirchmeieri Commentatio de de Justitia peccatoris propria coram Deo, errorum contra veritatem salutarem feracissima.

Marburgi, in 4. 1 Alph. 1 Bog.

Die Absicht des Herrn Verfassers, der bereits als Professor Theol. Prim. zu Marpurg verstorben, ist, durch die gantze gelehrte Abhandlung zu zeigen, daß der Irrthum von der eigenen Gerechtigkeit des Menschen nach dem Fall eine Quelle unzehlicher irrigen Meynungen, und der Hauptgrund-Irrthum derer jenigen sey, die ausser der wahren Kirche leben. Er hat am meisten mit denen Socinianern zu schaffen, führet sich aber auch dabey als ein starcker Particularist auf. Die angehängte Disputation de libero arbitrio, welche schon 1711 zu Marpurg gehalten worden, dienet darzu, daß man daraus sehen kan, wie weit die Lehrer der reformirten Kirche bloß in dem einigen Artickel von uns abgehen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 691.

74. Johann George Kirchners kurtzgefaßte

fahrte Nachricht von den wegen des Interims vor 200. Jahren, so wohl in der Stadt Halle, als auch sonst noch vorgefallenen merckwürdigen Begebenheiten, zum erneuerten Andencken der damahls gar sonderlich über Halle mallenden Güte Gottes aus verschiedenen dahin gehörigen Schrifften der Kirchen- und politischen Geschichte mitgetheilet.

Halle, 6 Bog. in 8.

Der Innhalt dieser Schrifft ist auf dem Titul zur Genüge abzunehmen. Theol. Bibl. T. IV. p. 611. Theol. Bücherl. Tom. I. p. 920. Leipz. zu. Mis. 1749. p. 110.

75. D. Joh. Christ. Klemmii Sermo Academicus de Facultate Theologica Tubingensi.

4 Bogen in 4.

Der Herr Verfasser hat diese Rede bey Niederlegung des academischen Rectorats gehalten, und beschreibet darinnen, was bey der theologischen Facultät in Tübingen merckwürdiges vorgefallen, bis auf die Zeit des Westphälischen Friedens. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 815.

76. M. Joannes Christianus Klotzius de Optima ratione veritatem Religionis Christianæ demonstrandi differt. &c.

Lipsiæ,

Lipsiæ, 4. 3 Bogen.

Mit diesem schönen und in einem nervösen lateinischen Style abgefaßten Send-Schreiben hat der Herr Superintendens zu Brückenwerda, in seinem und seiner untergebenen Prediger Nahmen dem sel. Herrn D. Löscher zu seinem 50 jährigen Superintendenten-Jubiläo gratuliret. Es hat dasselbe darinnen von denen vornehmsten Meriten, deren sich die Christlichen Lehrer befleißet, die Wahrheit der Christlichen Religion zu beweisen, und selbige durch rothwendige apologetica allen andern vorzuziehen sey. Worauf wird man Sprüche wohl von der gründlichen Theologischen Wissenschafft als weitläufigen Briefwechsel des Herrn Verfassers anstreffen, als den sel. Herr D. Löscher kurz vor seinem Ende einen merckwürdigen Brief abgelassen, welcher der letzte gewesen, den er mit eigener Hand geschrieben.

77. Der allereinfältigste Bauersknabe, wie nämlich auf dem Lande den Kindern und unwissenden Bauersleuten der rechte Verstand des Catechismi in der Ordnung des Heyls kurtz angewiesen werden, kürtzlich entworffen von Christian Knutzen.

Leipzig, in 8. 5 Bogen.

Es ist ein neuer Titul um eine längst bekannte Schrifft. Theol. Bibl. Tom. II. p. 822.

78 D. Andreæ Stanislai Kostka Epistola pastoralis ad Clerum diœcesis Cracovien-
sis.

Cracau, zwey Bog. in 4.

Der dermahliche Groß-Cantzler, Fürst Zalusky hat gleich bey dem Antritt seiner neuen Würde, als Bischoff von Cracau, diesen Hirtenbrieff ausgefertiget. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 748.

79. Bernhard Christian Kosegartens untersuchte Lehre vom Stande der Erniedrigung des Erlösers.

Neubrandenburg, sechstehalb Bogen, in 4to.

Diese Schrifft ist voller Irrthümer, welche aber der Autor, ein Mecklenburgischer Studiosus, vor der Theologischen Facultät zu Rostock eidlich widerruffen, wie eine von derselben zwey Jahr drauf edirte besondere Schrifft bezeuget. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 518, 523.

80. Kräfftige Irrthümer der Freygeister, Epicurer, Heuchler, wie auch einiger schwachen Gemüther unserer Zeit: in den Sonn- und Festtäglichen heiligen Reden durch das gantze 1744. Jahr bestritten von Matthias Michael Kümmelmann.

Jena, 4. 6 Alph. 9 Bogen.

Ist ein Jahrgang, darinnen die Præjudicia vitæ abgehandelt und bestritten werden. Der Herr

A. ist

A. ist Pastor zu Ober- und Niederschmon in Thüringen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 802.

81. Joh. Friedrich Küsters (Past zu Bosezen) Gedancken von den Merckmahlen der besondern Vorsehung Gottes bey den Verehligungen der Gläubigen.

Helmstädt, 4. 3 Bogen.

Diese wohlgerathene Schrifft ist einem Gönner zum Glückwunsch bey seiner Vermählung gewidmet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 758.

82. Merckwürdige Weissagung, welche die bewaffneten Einwohner des gelobten Landes zu ihrem Vortheil wider die Römer ausgedeutet ꝛc. betrachtet von Adam Heinrich Lackmann:

Kiel, in 8. 13 Bog.

Man findet bey dem Josepho de Bell. Jud. L. VI. C. V. eine Stelle, darinnen gemeldet wird, wie um die Zeit der Zerstörung des andern Tempels eine Weissagung unter den Jüden herum gegangen, daß aus dem Orient ein grosser Beherrscher der Erden kommen werde, davon auch andere Schrifftsteller etwas gemeldet haben. Der Herr Autor, Professor Historiarum zu Kiel, untersucht und erläutert dieselbe auf eine Art, die ihm zum Ruhme gereichet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 758. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 853.

83. Lucii Cæcilii Firmiani Lactantii Opera omnia, Editio noviſſima &c. cui manum primam adhibuit Joannes Baptiſta le Brun, extremam impoſuit Nicolaus Langlet Dufrenoy.

Pariß, zwey Theile, 4. jeder 5 Alph.

Unter der Menge Ausgaben dieſes Kirchenlehrers giebt man dieſe nunmehr für die beſte und richtigſte aus. Wenigſtens fallen Druck und Papier ſehr ſchön in die Augen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 475. 637. Act. Er. 1751. m. Auguſt. n. 1. Zuv. Nachr. 125 Th. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 163.

84. M. Joh. Henrici Leich Diatribe in Photii Bibliothecam.

Leipzig, in 4. 7 Bogen.

Da diejenigen, welche ſich Mühe gegeben, die Fehler, ſo Andreas Schottus in ſeiner Uberſetzung des Photii Bibliotheck begangen, und die Bibliotheck ſelber von den griechiſchen Fehlern zu ſäubern, noch vieles übrig gelaſſen haben: ſo hat ſich der Herr Verfaſſer auch darüber gemacht, und hat vieles glücklich getroffen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 651. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 607.

85. Hiſtoriſche Nachricht von Unterdrückung der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion in der Herrſchafft Nikolsburg in Mähren. Nebſt untermiſchten Anmerckun-

ckungen aus glaubwürdig geschriebenen Urkunden mitgetheilet und mit beygefügten Beylagen bestärcket von Heinrich Christian Lemker.

Lemgo, in 4. 16 und 1 halben Bogen.

Diese Schrifft kan als eine Fortsetzung oder Anhang zu des sel. Raupachs evangelischen Oesterreich angesehen werden, und hält viel merckwürdige Nachrichten in sich. Fortg. Samml. 1749. p. 926. Theol. Bibl. T. II. p. 498. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 142.

86. Herrn Littletons, eines Parlamentsgliedes in England Anmerckungen über die Bekehrung und das Apostelamt Pauli, zum Beweise von der Wahrheit der Christlichen Religion, in einem Briefe an Herrn Gilbert West. Aus dem Englischen übersetzt von Friedrich Christian Hahn, Prediger zu Wilkendorff bey Hannover.

Hannover, in 8. 10 Bog.

Die merckwürdige Schrifft des Herrn Littletons, welche im vorigen Jahre unter den Titul: Observations on the Conversion &c. in London gedruckt worden, ist hier sehr geschickt ins Deutsche übersetzet, und hat der Herr Consistorial Rath Götte eine lesenswürdige Vorrede davor gesetzet. Theol. Bibl. T. III. p. 362. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 57.

87. A Rational of the ritual of the hebrew worship by Moſes Lowmann.

London, 8.

Der Verfaſſer will hier zeigen, was Gott in A. T. bey Gebung des Ceremonial-Geſetzes vor Abſichten gehabt, und folget dem berühmten Spencero in vielen Stücken. Theol. Bibl. T. IV. p. 239.

88. a) M. George Joachim Märckens Ermunterung zur Zufriedenheit im HErrn. Zwo heilige Reden.

Wismar, in 8. 8 Bog.

Dieſe Predigten ſind nach der ſo genannten ſtrengen Lehrart eingerichtet. Theol. Bibl. T. III. p. 918.

88. b) Ejusd. Exercitatio exegetica de Joſepho ex calice non augurante.

Wismar, 3 Bog. 4to.

Die Stelle Gen. 44, 5. wird hier auf eine gantz neue Art erkläret. Jen. Nachr. 57 St. p. 647.

89. F. Th. Mamachi Chii ad D. Manſium de ratione temporum Athanaſianorum deque aliquot Synodis IV. Seculo celebratis Epiſtolæ IV.

Romæ, in 8.

Dieſe Schrifft betrifft eine kleine chronologiſche Streitigkeit. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 392.

Zuverl.

Zuvert. Nachr. 17 St. p. 4. Act. Er. 1750. m. August. n. 3.

90. Eine Ermahnung an die Christen zur Friedfertigkeit, zunächst nicht auf dem Wege, und Christen, als solche Leute, die allen Leuten schuldig sind. Zwo Predigten, welche am 3 und 4 Sonntage nach Epiphan. über die gewöhnlichen Sonntags-Episteln in Leipzig gehalten worden, vorgetragen und zum Druck aufgesetzet von M. Christian Gottfried Matthesio.

Leipzig, in 4. 6 und 2 halben Bogen.

Diese Predigten sind sehr angenehm und erbaulich zu lesen. Th. Bibl. T. II. p. 881. Leipz. Zeit. 1748. p. 207.

91. Joh. Marckii opuscula prima phil. theologica, quondam sparsim in octavo edita, nunc vero hac, qua reliqua viri opera, forma in unum volumen collecta & denuo recusa.

Groningen, 2 Bände, in 4.

S. Theol. Bibl. Tom. III. p. 959.

92. Johann Mayers XVI Betrachtungen über die Buße und Bekehrung zu Gott, nach Anleitung des Gleichnisses von dem verlohrnen Sohne.

Nürnberg, groß 8. 1 Alph. 6 Bog.

Dieses Werck ist mit vielen Kupffern gezieret, und also eingerichtet: Der erste Theil jeder Betrachtung erkläret das Bild des verlohrnen Sohnes nach den leiblichen und irrdischen Umständen. Der andere Theil stellet das Gegenbild vor nach der geistlichen Anwendung auf das Werck der Busse und Bekehrung zu Gott. Hernach folget der Gebrauch der Abhandlung so wohl nach dem Leiblichen als nach dem Geistlichen, vornehmlich zur Prüfung, wenn man zum heiligen Abendmahl gehen will. Den Schluß machet ein Gebet. Alles ist sehr wohl ausgeführet. Th. Bibl. T. IV. p. 251.

93. Ej. Erkentniß der Klarheit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Nürnberg, 4. 9 Alph. 11 Bog.

Es ist ein Jahrgang Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelia, da in dem ersten Theil gewisse Eigenschafften Gottes erkläret, solche aber in dem andern von Christo bewiesen werden. Der Herr Verfasser ist ein Prediger in Nürnberg. Th. Bibl. T. III. p. 755.

94. Heinrich Meenens unpartheyische Prüfung der Abhandlung: Schrifft- und Vernunfftmäßige Uberlegung der beyderseitigen Gründe für und wider die ganz unendliche Unglückseligkeit der Verbrecher Gottes ꝛc.

Zwey-

Zweyter Theil 2 Alph. 2 Bogen. Dritter Theil 2 Alph. weniger 2 Bogen. Helmstädt, in 8.

Nachdem der Herr Verfasser das gantze Werck mit dem dritten Theil beschlossen, hat er denselben den General-Titel gegeben: Die gute Sache der Lehre von der unendlichen Dauer der Höllenstrafen. Th. Bibl. T. III. p. 676. T. IV. p. 429.

95. Die wahren Eigenschafften der hebräischen Sprache, aus richtigen Gründen mit gehöriger Schärfe untersucht und aufgekläret durch Johann Werner Meiner.

Leipzig, in 8. 1 Alph. 7 Bog.

Dis Werck lobet den Meister, und zeiget einen gantz neuen, kurtzen und leichten Weg zur Erlernung der hebräischen Sprache, dabey man mehr das Judicium zu adhibiren, als die Memorie anzustrengen nöthig hat. Theol. Bibl. T. II. p. 852. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 199. Zuv. Nachr. 114 St. n. 2.

96. Joh. Dav. Michaelis Gedancken über die in der Heil. Schrifft offenbahrte Lehre von der Genungthuung Christi als einer höchstvernünfftigen und der Weisheit und Güte Gottes höchstgemässen Lehre.

Franckf. und Leipzig, 8. 6 und 1 halben Bog.

Die Abhandlung hält viel gute, zuweilen aber auch

auch besondere Gedancken in sich. Am Ende zeiget der Herr Verfasser, daß keines von denen von der Vernunfft vorgeschlagenen Mitteln der Versöhnung so hinlänglich sey, als die Genugthuung Christi, und ziehet daraus vortheilhaffte Folgen für das göttliche Ansehen unserer Offenbahrung. Theol. Bibl. Tom. III. p. 825.

97. Justi Mœseri Dissertatio de veterum Germanorum & Gallorum Theologia mystica & populari.

Osnabrugi, in 4to. 2 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser zeiget, daß wie bey andern alten Völckern eine geheime und höhere Theologie üblich gewesen, die von den Begriffen, so sich der gemeine Mann von Gott und göttlichen Dingen machte, weit unterschieden war, also man auch dergleichen bey den alten Teutschen finde. Theol. Bibl. T. IV. p. 279.

98. Johann Lorentz von Mosheim anderweitiger Versuch einer vollständigen und unpartheyischen Ketzer-Geschichte.

Helmstädt, 4. 3 Alph. 1 Bogen.

Es enthält dieser abermahliche Versuch nichts anders, als die Geschichte des berüchtigten Ketzers Michael Serveti, von dem der Herr Verfasser schon 1727 eine academische Abhandlung geschrieben. Am Ende wird eine bedenckliche Vergleichung des Calvini mit Serveto angestellet. Der

Schluß

Schluß ist: Calvin so wohl als Servet waren bey allen ihren Schwachheiten aufrichtig, gottselig. Sie starben beyde, als Gerechte, die keine Anklage des Gewissens verunruhiget ꝛc. So hat auch Arnold in seiner Ketzer-Historie dem Serveto einen tieffen Grund im Christenthum zugeschrieben. Theol. Bibl. Tom. III. p. 88 & 95. Zuverl. Nachr. 109 Th. n. 1. Act. Er. 1751. m. Jun. Sect. I. n. 2.

99. Ejusdem Erzählung der neuesten Chinesischen Kirchen-Geschichte.

Rostock, 8. 6 Bogen.

Diese Bogen waren eigentlich nur zu einer Vorrede für den dritten Band des du Halde Beschreibung des Kayserthums China bestimmt: Der Verleger aber hat sie auch besonders drucken lassen. Theol. Bibl. T. III. p. 410. Theol. Bücherſ. T. I. p. 212.

100. Die Weißheit eines Redners systematisch entworffen von Carl Gotthelff Müller.

Jena, 8. 1 Alph. 8 Bog.

Auch denen geistlichen Rednern oder Predigern werden hier allerhand Lectiones gegeben. Th. Bibl. T. IV. p. 342. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 277.

101. Erdmann Neumeisters gottgefälliger Berufs und Christenwandel, d. i. Schrifftmäßige Erklärung des Morgen- Abend-

Abend- und Tischgebets und der Fragstücke für die so zum Abendmahl gehen wollen, wie alles in den kleinen Catechismo des heil. Mannes Gottes D. Martin Luthers befindlich in 52. Predigten vorgetragen.

Hamburg, groß 8. 3 Alph. 13 Bog.

Nachdem der hochberühmte Herr Pastor alle 5 Haupt-Stücke des Catechismi in Predigten nach und nach erkläret, und solche dem Drucke überlassen, hat er nun auch noch die übrigen Anhänge desselben ebenfals in 52 Predigten abgehandelt. Die Einrichtung ist wie bey denen vorhergehenden geblieben, also daß das Thema nur in gewisse deutliche und leichte Fragen eingekleidet worden, welches bey catechetischen Predigten sehr wohl gethan zu seyn scheinet. Die Vorrede ist besonders lesenswürdig, und handelt von der Einfältigkeit in Christo. Th. Bibl. T. III. p. 280.

102. M. Christoph Ludwig Obarii Versuch einer schrifft und vernunfftmäßigen Abhandlung von den Wunderwercken ꝛc.

Nordhausen, groß 8. 1 Alph. 5 Bog.

Die Gedancken vom Sterne der Weisen, welche der Herr Autor A. 1743 eröffnet, haben ihm Gelegenheit zu weiterer Ausführung der Lehre von den Wunderwercken gegeben. Zugleich werden (wie auf den Titel stehet) den Gelehrten beson-

dere

dere Gedancken von Urſprunge des Böſen, und von der jetzigen Gewalt des Satans, übergeben, die aber ſehr ausſchweiffend ſind. Zuletzt wird in einer kurtzen Zugabe Herrn Joachim Böldickens abermahliger Verſuch einer Theodicee beurtheilet und verſchiedenes darwider erinnert. Th. Bibl. Tom. IV. p. 402. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 141. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 772.

103. **Das rechte Gericht in dem kurtz und verſtändlich erklärten überſetzten und zergliederten Buch Hiob, mit Anmerckungen aus der Philologie und Phyſick der alten und neuen, und locis communibus von Gott, Menſchen, Sünde, Gnade, Welt, unſichtbahren und letzten Dingen. Nebſt einem aus Erfahrung in Form des Buchs Hiobs abgefaßten Geſpräch eines Myſtici, Weltweiſen und Geſetzeifers, mit einem um die Wahrheit bekümmerten, über die Lehren und Anſtalten der neumähriſchen Brüder zu Ablehnung der unanſtändigen Beſchuldigung Herrn D. Fröreiſens durch M. Chriſtoph Friedrich Oettinger.**

Franckfurt, 8. 21 Bogen.

Man weiß nicht was man aus dieſem Buch machen ſoll, und ſcheinet es fürnehmlich zur Vertheidigung des Auslegers wider anderwärtige Beſchul-

schuldigungen geschrieben zu seyn, als der sich gerne von dem Verdacht des Herrnhuthianismi befreyen will, da er doch vormahls das herrnhuthische Gesang-Buch so kühnlich vertheidiget. Th. Bibl. Tom. III. p. 922. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 992. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 75.

104. M. Benjamin Christoph Olearii Gedancken von der Statur der Auserwehlten und der Verdammten nach der Auferstehung von den Todten.

Jena und Leipzig, (Stollberg,) 4to. 6 Bog.

Der Herr Verfasser hält davor, daß die Auserwehlten in Mannes Grösse, die Verdammten aber in der Statur, in welcher sie gestorben sind, auferstehen würden. Jen. Nachr. 55 St. p. 475.

105. A Reviei &c. Untersuchungen von dem Zustande der Welt vor der Sündfluth ꝛc. Durch B. Parcker.

London.

Es wird in dieser Abhandlung gezeiget 1) daß die Meynung von den Präadamiten ungereimt ist, 2) wie die Erzehlung Moses voraussetzet, daß die Nachkommenschafft Adam und Evä schon zahlreich gewesen, als Cain seinen Bruder todschlug, 3) daß die Welt bey Lebzeiten Adams ansehnlich hat müssen vermehret seyn, 4) wie die Religion durch den Seth wieder hergestellet worden, 5) daß sie durch die Patriarchen der Linie Noah in ihrer Reinigkeit erhalten worden, 6) daß

daß sie theils durch die Riesen vor der Sündfluth, theils durch die Heyrathen der Kinder Gottes mit den Kindern der Menschen verderbet worden, 7) daß Gott darinnen seine Güte bewiesen, daß er durch eine allgemeine Sündfluth den Fortgang der Gewaltthätigkeiten und Gottlosigkeit gehemmet hat: wozu noch eine kleine Abhandlung von der Predigt Christi an die Geister im Gefängniß gekommen. Th. Bibl. T. IV. p. 470. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 713.

106. De Futuro impiorum statu libri tres, ubi adversus Deistas, nuperos Origenistas, Socinianos aliosque Novatores Ecclesiæ catholicæ doctrina de Pœnarum inferni veritate, qualitate & æternitate asseritur & illustratur Auctore Jo. Vincentio Patuzzi.

Veronæ, klein folio.

Man findet in dieser Schrifft das meiste beysammen, was zur historischen Beurtheilung des Streits von der Ewigkeit der Höllenstraffen gehöret. Nur die neuesten Streitschrifften, so durch die Schrifft- und Vernunfftmäßige Uberlegung der beyderseitigen Gründe veranlasset worden, und dem Verfasser, wie leicht zu erachten, noch nicht bekannt gewest. Th. Bibl. T. IV. p. 849.

107. Herrmann Christian Paulsen: Zuverläßige Nachrichten von Ackerbau der

Morgenländer, zur Erläuterung einiger Schrifftstellen aus Morgenländischen Reise-Büchern gesammlet.

Helmstädt, 4to. 1 Alph. 2 Bog. Fr. 8 gr.

Da der Herr Verfasser bey der Verfertigung seiner Historiæ Ecclesiasticæ einige Reise-Bücher nachgeschlagen, und viel nützliches zur Erläuterung der Schrifft, darinnen gefunden, so hat er sich entschlossen, seine gemachten Anmerckungen nach und nach mitzutheilen, und giebet hier eine Probe davon, die so beschaffen, daß sie uns verlangen nach mehrern dergleichen gesammleten Ausführungen des verständigen Lesers erwecket muß. Der Herr Canzler von Mosheim hat dieses neue Buch mit einer schönen Vorrede begleitet. Th. Bücherl. Tom. I. p. 277. Lips. 8el. Edit. 1748. p. 846.

108. The Evangelical &c. d. i. Geschichte und Harmonie des Evangelii von Herrn Pittington.

London, in 10.

Es ist eine Harmonie der Evangelisten, in 38 Abschnitte und Capitel, getheilet und mit Namen erkläret. Dabey sind noch zwo Abhandlungen, davon eine von den Weisen aus Morgenlande handelt. Th. Bibl. T. IV. p. 470.

109. Jacob Plantier Haupt-Wahrheiten der Religion aus der Vernunft und Schrifft

Schrifft bewiesen, nebst einem kurzen Begriff der sittlichen Gesetze, aus dem Französischen übersetzet.

Leipzig, 8. 7 Bogen. 3 G.

Diese beyden Schrifft ist auch dem heutigen Geschmack eingerichtet, indem erst die Glückseligkeit der natürlichen Religion vorangesetzet, und derselben die in der geoffenbahrten enthaltenen leichten mit denen ersten verbunden werden. Freyt. Samml. 1749. p. 437. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 811.

XIV. **Johann Jacob Pfeil: Die Schuldigkeit der Zuhörer, ihren geistlichen Lehrern, das schwere Amt, welches dieselben führen, zu erleichtern.**

Cassel, 8. Sog. 4.

Da die Anweis-Predigt, welche der Herr Verfasser über Eph. 6. 19. bey der Evangelisch-Lutherischen Gemeine in Cassel schalten. Theol. Bibl. Tom. III. p. 862.

III. **Daß in dieser, als der besten Welt, eine Vorsehung der Lehren zulässig sey aus der Vernunfft erwiesen von eben demselben.**

Marburg, in 8. acht Bogen.

Wilder diesen Beweis klagte die Vernunfft selbst noch viel einzuwenden wissen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 232. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 783.

112. Schriftmäßige Beleuchtung von der allgemeinen Judenbekehrung in einem Sendschreiben an einen guten Freund, gestellet von M. T. O.
Hamburg, fünfthalb. Bog. in 8.
Der Verfasser, (welcher Pastor Stollich Wernsdorff in Danzig zum soll,) widerlegt die Meynung, daß noch eine allgemeine Bekehrung der Juden zu hoffen sey, und erläutert vornehmlich die Stelle Rom. 11, 25-27. Theol. Bibl. T. IV. p. 611. Prod. Büchers. T. I. p. 261.

113. Johannis Lydii Quiritis Conrectoris ratio de Pastoribus ad St. Nicolai, &c.
Gottingæ, 4. 3 Bl.

114. Ejusdem Dissertatio Epistolica de rerum Sacrarum antistibus Göttingæ ad St. Albani a Salutaris Reformationis tempore.
4. 4 Bl. 8 B.
Der Herr Verfasser führet fort, die Prediger, welche in Göttingen vor der Reformation gelehret, zu beschreiben. Th. Bibl. T. III. p. 464 & 715.

115. Cantio Quirini ad Serenissimum Principem Hassiæ Landgravium Augustanæ urbis Episcopum.
in 4. 4 Bog.
In diesem Sendschreiben beschreibet der Herr Ver-

Cardinal die Reise, so er nach den Osterferien in die Oerter seiner Diöces gethan, die in Schwaben liegen. Th. Bibl. T. III. p. 746. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 817.

116. Johann Jacob Quistorps Reden über verschiedene Texte der heiligen Schrifft.

Hamburg, in 8. 1 Alph. 1 Bogen.

Die gute Aufnahme der vorhergehenden Sammlung von Predigten, die der Herr Verfasser noch als Professor in Kiel herausgegeben, hat ihn ermuntert, auch diese geistliche Reden, die er als Hof-Prediger zu Eutin gehalten, den Druck zu überlassen. Theol. Bibl. T. III. p. 883. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 827.

117. Sepulcrum Parasceves, Regi Dolorum Christo Domino, ex figuris sacræ scripturæ Veteris & novi Testamenti exstructum per M. Jacobum Paulum Radlinsky.

Sendomir, in 8. 1 Alph. 10 Bog.

Das Buch war anfangs in pohlnischer Sprache geschrieben, ist aber nunmehr von dem Verfasser selber ins Lateinische übersetzt worden. Es begreifft eitel Betrachtungen und Gebete, die bey dem Besuche der heil. Gräber zur Erweckung der Andacht dienen sollen. Th. Bibl. Tom. IV. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 35.

118. D. Johann Jacob Rambachs Betrachtungen über die Apostelgeschichte, vormahls in gewissen akademischen Stunden auf der Universität Jena vorgetragen, nun aber aus dem eigenhändigen Manuscript ans Licht gestellet von D. Ernst Friedrich Neubauer. Franckfurth u. Leipz. Erster Theil 4 Bogen. Anderer Theil 4 Bogen. 8.

Endlich hat man auch dieß Rambachische Arbeit hervorgegraben, und der Welt unter den Augen gebracht, da alles aus der Asche dieses eigenhändigen Manuscript genommen ist: man mag alle auch noch nachgeschriebene Collegia zu Hülffe genommen haben. Es beyden das Werck aus lauter postillanden, und damit die beyden Bände ein wenig Korff werden sollen, hat man eine weitläufftigen Vorbericht D. Rambachs hinzugethan. Theol. Bibl. Tom. III. p. 719. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 85.

119. Ernst Ludwig Ratzlefs drey Neujahrsreden über das ordentliche Neujahrs-Evangelium.

Hannover, in 8. ohnlängst Bog.

Die erste dieser Reden zeigt die Kunst eines Christen dar, seine Zeit wohl zu beobachten. Die zweyte stellet den grossen nahmen des Neuen Jesum vor. Die dritte handelt von den Sorgen Gottes für die künftigen Zeiten der

Men-

Menschen. Alle dreye sind sehr erbaulich und erwecklich abgefasset. Theol. Bibl. T. II. p. 667.

120. Ejusd. Commentatio de Auctore Cædis primogenitorum Ægyptiacorum, opposita commentatori incognito, qui eam cædem sacerdotibus Ægyptiacis tribuit.

Hannoveræ, 3 Bog. in 4.

Der Herr Verfasser beweiset hier wider die Hamburgischen freyen Urtheile, daß die Erwürgung der Erstgebuhrt in Egypten nicht den Egyptischen Priestern, sondern Gott selber zuzuschreiben sey. Theol. Bibl. T. III. p. 239. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 834.

121. Ejusd **Akridotheologie, oder historische und theologische Betrachtungen über die Heuschrecken.**

Hannover, 8. 18 Bog.

Herr Rathlef ist der erste gewesen, der bey dem gegenwärtigen schrecklichen Einfalle der Heuschrecken die Feder ergriffen, dis Werck Gottes in der Natur zu verherrlichen. Der erste Theil enthält die historischen, der andere die theologischen Betrachtungen. Th. Bibl. T. III. p. 813. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 916.

122. Adami Rechenbergii Summarium Historiæ Ecclesiasticæ in usum studiosæ juventutis adornatæ. Præmisit antelogium

ad Lectorem de Prudentiæ in ſanctioris hiſtoriæ ſtudio neceſſariæ cauſſis Joach. Sam. Weickhmann.

Wittenberg, in 8. 2 Alph.

Weil Rechenbergs Compendium über die Kirchenhiſtorie ſich ziemlich rar gemacht, ſo hat Herr D. Weickhmann eine neue ſaubre und accurate Ausgabe veranſtaltet, und bey ſolcher Gelegenheit eine gründliche Abhandlung von den Urſachen, warum man bey der Kirchenhiſtorie groſſe Vorſicht und Behutſamkeit brauchen müſſe, verfertiget. Th. Bibl. T. III. p. 376. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 582.

123. Commentatio Exegetica ovile ſacrum Johanneum omnibus a Paſtore apertum multisque in curia ſua neglectum exhibens atque ex aliquot Johannis apoſtoli oraculis delineans, auctore Joh. Car. Ehrenfried Reidemeiſtero.

Göttingæ, 5 Bog. in 4.

Es werden hier vier Schrifftſtellen Joh. X, 1-5. XVI, 5-8. I, 13. IV, 48. meiſtens auf eine neue und beſondere Art erkläret. Theol. Bibl. Tom. III. p. 487.

124. D. Laur. Reinhards Sammlung bibliſch- homiletiſch- und auf eine neue Art eingerichteter Diſpoſitionum über die Sonn- und Feſttäglichen Evangelia durchs ganze Jahr.

Leip-

Leipzig, in 8. 5 Bog.

Dieſe Diſpoſitiones ſind alſo eingerichtet, daß die Propoſition aus den Worten des Præloquii, und die Theile des Thematis aus den Worten des Exordii gemacht werden, welches eine gute aber eben keine neue Lehrart iſt, ſondern nur bisher ins Abnehmen hat kommen wollen. Theol. Bibl. T. III. p. 374.

125. Ejusdem de eligenda inter Chriſtianos diſſentientes optima ſententia ac religione libellus Joanni Clerico, Jo. Alph. Turretino & Vincent. Lud. Gotti oppoſitus.

Lipſiæ, in 8. drittehalb Bogen.

Auf ſo wenig Blättern wird ſehr viel geſagt. Th. Bibl. T. IV. p. 365.

126. Ejusd. Obſervationes in Evangelium S. Matthæi Philologico-Exegeticæ ſelectiſſimæ, quibus celeberrimorum virorum, Godofredi Olearii, Jo. Chriſt. Wolfii & Chriſtiani Stockii annotationes quam diligentiſſime ſupplentur & augentur.

Hamburgi, 12 Bog. in 4.

Ejusd. Obſervationes in Evangelium S. Marci.

Lipſiæ, 10 Bog. in 4.

Ejusd.

Eyjud. Observationes in Evangelium St. Lucæ.

Lipsiæ, 3 Bogen, in 4.

Der Herr A. bringet nicht blos philologische, sondern auch wohl dogmatische, polemische und moralische Anmerkungen aus seinem eigenen Schatze hervor, und zwar in beliebter Kürze. Theol. Bibl. T. IV. p. 934.

127. Christian Johann Ludolff Reussmanns Zeugnisse der Wahrheit zum Glauben und zur Gottseligkeit, d. i. Sammlung einiger geistlichen Reden.

Hamburg, 8. 1 Alph. 5 Bog.

Diese Predigten werden sehr gelobt. Der Herr Verfasser ist Professor bey der Königl. Militairschule zu Lüneburg und Pastor an St. Michaelis daselbst. In der Vorrede, worin Herr D. Hagemann diese Sammlung seiner Reden begleitet, wird denen Hamburgischen Predigern Ursulen widersprochen. Theol. Biblioth. T. I. p. 199.

128. M. George Conrad Nieters auserlesene Hochzeit-Predigten über verschiedene Stellen Heil. Schrifft. Herausgegeben von M. Alb. Jerem. Jacob Elefs.

Stuttgard, in 8. 2 Alph.

Der

Der Band enthält 36 Stück, theils Hochzeit-Predigten, theils Reden, die in der That auserlesen sind. Th. Bibl. T. III. p. 356.

129. Das wahre Vorbild in der Beschneidung wurde untersucht, und zum Wachsthume in dem Erkenntnisse, auch Aufmunterung im Guten, bey dem Anfange des Jahres 1748. vorgelegt von Daniel Rittersdorff.

Elbing, 8. 3 Bog.

Auch dieses ist ein Neujahrs-Geschencke des Herrn Verfassers an seine Zuhörer. Er sieht hier die Sacramente des A. T. als Vorbilder, besonders aber die Beschneidung als ein Vorbild Christi und seiner Jünger an. Th. Bibl. T. III. p. 377.

130. Peter Roques Abbildung der wahren Gottseligkeit ꝛc. Aus den Französischen übersetzt und mit einer Nachricht vom Leben und Schrifften des Verfassers vermehrt von Friedrich Eberhard Rambach.

Rostock, 8. 4 Alph. weniger 3 Bog.

Dis ist wohl eine von den besten Schrifften des Herrn Roques, welcher in diesem 1748. Jahre verstorben. Th. Bibl. T. III. p. 332.

131. Antonii Rudolphi Dissertatio Epistolica,

ca, in qua verba Matth. V, 48. tanquam lex generalissima & principium Philosophiæ atque Theologiæ moralis considerantur & explicantur.

Erfordiæ, in 4to. drittehalb Bog.

Das Schreiben ist auch ein Glückwunsch, darinnen der Herr Verfasser beweiset, daß hier eigentlich von der moralischen Vollkommenheit die Rede, und ein vollkommner Mensch derjenige sey, der nicht nur weiß, was zu einem glückseligen Leben gehöret, sondern auch die gehörigen Mittel brauchet, diesen Zweck zu erlangen. Theol. Bibl. T. IV. p. 182.

132. M. Simon Friedrich Rues Beweiß, daß die Zeitrechnung der ersten Welt aus dem hebräischen Texte heiliger Schrifft müsse angenommen werden, als einen Beytrag zur allgemeinen Welthistorie, aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt.

Tübingen, 10 Bog. 4.

Der Herr Autor, welcher der gelehrten Welt zu früh entrissen worden, hat in dieser Schrifft die griechische, samaritanische und andere Zeitrechnungen alter Völcker widerlegt, und die hebräische mit bündigen Gründen festgesetzet. Th. Bibl. Tom. IV. p. 86. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 196.

133. Joh. Georgii Schelhornii Epistola ad Car-

Cardin. Quirinum de Conſilio de emendanda eccleſia Juſſu Pauli III. P. R. conſcripto ſed ab eodem neglecto ac executioni non mandato.

Tiguri, groß 4. 14 Bogen.

Hier wird der im vorigen Jahre angefangene Streit weiter fortgeſetzet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 113. Act. Er. 1748. m. Octobr. n. 6. Zuverl. Nachr. 108 Th. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 587.

134. Ejusd. Diſſertatio Epiſtolica de Mino Celſo Senenſi, rariſſimæ disquiſitionis, in hæreticis coërcendis quatenus pragredi liceat, auctore &c.

Ulmæ, 4. 11 Bog.

Der Herr Verfaſſer beweiſet hier gegen Herr D. Zeltnern, daß Minus Celſus und Lälius Socinus nicht einerley Perſonen geweſen. Auch findet man ſonſt viel merckwürdige Dinge in dieſer gelehrten Schrifft, welche an den Herrn Cantzler Moßheim gerichtet. Theol. Bücherſ. T. I. p. 1009. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 100.

135. Jeſus der wahre Meßias aus der alten und reinen jüdiſchen Theologie dargethan und erläutert von Chriſtian Schöttgen.

Leipzig, 8. 3 Alph. weniger 2 Bog.

Was der nunmehro ſel. verſtorbene Herr A. in

in seinen Horis Hebr. Talmud. sonderlich im andern Theile lateinisch vorgetragen, das hat er hier auch deutsch zu lesen gegeben, und scheinet dieses freylich dem ersten Ansehen nach nichts anders denn eine Uebersetzung von jenem zu seyn, doch wird man bey genauerer Untersuchung auch unterschiedene Veränderungen gewahr. Th. Bibl. Tom. III. p. 244. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 557.

136. Das Wahre in dem Tode eines Christlichen Weltweisen, in einer Trauerrede entworffen von M. Gotthelf Hartmann Schrammen.

Jena, 4. 2 Bog.

Diese Trauerrede leget ein Zeugniß ab von der Beredsamkeit des Herrn Verfassers, der ein Ehren-Mitglied der Königl. Academie der deutschen Sprachwissenschafften zu Göttingen ist. Jen. Nachr. 57 St. p. 641.

137. M. Johann George Schützens Abhandlung von der geistlichen Salbung.

Görlitz, 5 Bog. in 4.

Diese Abhandlung ist wohl gerathen, und die Stelle 1 Joh. II, 20. zum Grunde geleget worden. Der Herr Verfasser, ein Prediger in der Laußnitz, hat solche bey Gelegenheit der Löscherischen Jubel-Feyer geschrieben, und den Herrnhuthern freudig widersprochen. Theol. Bücherss.

Tom. I. p. 994. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 91.

138. M. Godofredi Schützii Exercitationum ad Germaniam sacram gentilem Sylloge.

Leipzig, 8. 18 Bogen.

Es sind 5 Abhandlungen beysammen, darinnen der in den Alterthümern der Deutschen wohlgeübte Herr Verfasser von den Göttern und Göttinnen der alten Deutschen, ingleichen von dem Dienste handelt, den diese jenen bey aller Gelegenheit erzeiget haben. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 279. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 351.

139. Jo. Salom. Semleri Commentatio Critica de potioribus variantibus in Epistola S. Judæ.

Halæ, 2 Bogen, in 4.

Der geschickte Herr Verfasser setzet erst einige allgemeine Regeln hin, welche bestimmen, was man eigentlich vor würcklich verschiedene Lesarten halten, und was man davon ausschliessen müsse. Er gehet alsdenn die Epistel Judä von Vers zu Vers durch, und prüfet die angegebenen Variantes nach den gegebenen Regeln. Th. Bibl. Tom. III. p. 465.

140. Ejusd. Miscellanearum Lectionum, in quibus multi Scriptores aut emendantur aut illustrantur Fasciculus I.

Norimbergæ, 8. 7 Bog.

Hier kommt wenig Theologisches vor. Theol. Bibl. T. IV. p. 427.

141. a) Johann August Seydlitzens Evangelische Zeugnisse. Erste Fortsetzung.

8. 19 Bogen.

Unter diesem Titul hat der Herr A. abermahls 10 Sonn- und Festtags-Predigten zusammen drucken lassen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 87.

141. b) Friderici Theod. Eusebii Simon de επισυσασει Pauli 2 Cor. XI, 28. Praesuli Ecclesiarum conveniente commentatio.

Schleusingæ, 4to. 6 Bog.

Diese Schrifft ist dem hochberühmten Herrn D. Stemler in einer netten Elegie gewidmet. Die auf dem Titul angezogene Schrifftstelle wird mit vieler Gelehrsamkeit erkläret, und sehr geschickt appliciret. Theol. Bücherss. T. I. p. 269.

142. Johann Nicolai Sinnholds Erfordia Literata: oder gelehrtes Erfurt, als eine Fortsetzung des Motschmannischen Wercks ꝛc. Des dritten Bandes erstes Stück.

Erfurt, in 8. 12 Bogen.

s. Theol. Bibl. Tom. II. p. 850. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 307.

143.

143. Defenſe du Dogme Catholique ſur l'eternité des Peines par Dom Sinſart.

à Strasbourg, 8.

Dis Buch iſt vornehmlich einem gelehrten Engeländer entgegen geſetzt. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 475.

144. Johann Spechts genaue Unterſuchung der Zeit, wenn Jeſus zu ſeinem Leyden gegangen, bey Gelegenheit des Drümeliſchen Streits von dem Todestag Jeſu aufs neue herausgegeben von Carl Chriſtian Hirſch.

Nürnberg, 4. 3 Bog.

Herr Hirſch, Diac. in Nürnberg, iſt eben nicht willens, ſich in den Drümeliſchen Streit zu miſchen, ſondern entdecket bey dieſer Gelegenheit nur ſein Vorhaben, von des ſel. Lic. Spechts, älteſten Predigers zu Jeny, Geſchichte unſerer Erlöſung, welche zu Memmingen 1714. in 4to herausgekommen, und davon der erſte Verlag faſt gantz im Rauch aufgegangen, eine neue Ausgabe zu beſorgen, davon das hier abgedruckte erſte Capitel eine Prope ſeyn ſoll. Jen. Nachr. 59 St. n. 6.

145. Joh. Franciſci Stahlii Diatribe Philoſophica, qua de differentia, quæ inter mirabile & miraculum intercedit, methodo ſynthetica naturali diſſerit.

Göttingen, in 4. 3 Bog.

Diese Schrifft ist an Herr Prof. Geßnern gerichtet, und wäre noch viel dabey zu erinnern. Theol. Bibl. Tom. III. p. 179.

146. Joachim Ernst Steins, Vernunfft- und Schrifftmäßiger Beweiß, daß die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge in der Vernunfft und Schrifft nicht den allergeringsten Grund habe, sondern ein leerer Gedancke müßiger und krancker Köpffe sey.

Wolfenbüttel, in 4. 6 Bog.

Der Herr A. ist Prediger zu Drensen in der Uckermarck, und hat hier insonderheit mit denjenigen Wiederbringungs-Freunden zu thun, die von der Nachkommenschafft des bekannten Dippels sind, und so wohl das theure Verdienst Christi antasten, als die Sünde geringe schätzen. Die Vorrede des Herrn Consistorial-Rath Taubens ist sehr bedencklich. Theol. Bibl. T. IV. p. 434. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 244.

147. De mutationibus sacrorum munerum crebrioribus, earumque incommodis disquirit Joannes Chriastianus Stemlerus D.

Lipsiæ, in 4. viertehalb Bogen.

Der Herr Verfasser schreibet aus eigener Erfahrung. Theol. Bibl. T. III. p. 468.

148.

148. Johann Christoph Strodtmanns anderer Theil des Versuchs von den Würckungen der guten Engel.

Wolffenbüttel, in 8. von 13 Bog.

Hier führet der Herr A. dasjenige, was er bereits in dem ersten Theile aus Vernunfft und Schrifft von den Würckungen der guten Engel, doch meist, wie er selbst saget, nur wahrscheinlich dargethan, weiter aus, vertheidigt seine Sätze wider einige ihm gemachte Einwürffe, und führet hin und wieder mit seiner Meynung übereinkommende Stellen aus den Schrifften des Herrn Cantzen, Schubert, Carpovs und anderer neuen Schrifftsteller an. Theol. Büchers. Tom. I. p. 316. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 172.

149. Ein Wort der Ermahnung und des Trostes an das Hertz eines aus dem Judenthum zu Christo bekehrten Rabbi, bey dessen den 20. Aug. 1748. in der Kirche zu St. Ulrich in Halle geschehenen Tauffe, unter vieler Bewegung der gegenwärtigen Tauff-Zeugen und Zuhörer geleget, und benebst der gantzen Tauffhandlung dem Druck überlassen von Adam Strunsee.

Halle, 8. 5 Bog.

Der Titel saget bereits die Gelegenheit und den Innhalt gegenwärtiger Schrifft. Theol. Bibl. T. III. p. 920. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 63.

150. Ejusd heilsame Betrachtungen über die Sonn- und Festtags-Evangelia, dritter und vierdter Theil.

Halle, in 8. jeder Theil über 2 Alph.

Hiermit wird das Werck beschlossen, darinnen die Hällischen Principia noch starck getrieben werden. Man sehe nur die Predigt Dom. 21. p. Trin. von der geistlichen Erfahrung an. Theol. Bibl. T. IV. p. 83.

151. Die Unvernunfft und Boßheit des berüchtigten Edelmanns durch seine schändliche Vorstellung des obrigkeitlichen Amts aus seinem Moses dargethan und zu aller Menschen Warnung vor Augen geleat von Johann Peter Süssemilch.

Berlin, in 8. 9 und 1 halben Bog.

Zu dieser Schrifft hat des berüchtigten Edelmanns Auffenthalt zu Berlin Anlaß gegeben. Th. Bibl. T. IV. p. 120. Jen. Nachr. 58 St. n. 4.

152. Herrn Swindens, berühmten Doctoris Theologiæ in Engelland, theologische und historische Betrachtung von der Hölle und Teufel ꝛc. Aus den Englischen und Frantzösischen in das Teutsche übersetzt und mit Kupffern versehen.

Cöthen,

Cöthen, 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Man hat hier die deutsche Uebersetzung zweyer paradoxen englischen Schrifften wieder auflegen lassen, oder nur um die Ausgabe von 1731 einen neuen Titel-Bogen geschlagen. Jen. Nachr. 55 St. n. 4.

153. D. Romani Tellers drey geistliche Reden von der Liebe zu Gott, zu dem Nechsten und zu den Geschöpffen überhaupt.

Leipzig, 6 Bogen, in 4.

Diese geistlichen Reden sind, über die ordentlichen Evangelia Fer. I. & II Pentecost. und Dom. 18. p. Trin. gehalten worden. Th. Bibl. T. II. p. 775.

154. Ejusd. Ruhm der Christen von dem Kreutze Christi.

Leipzig, groß 8. 15 Bogen.

Sind 9 Predigten über die Fasten- und Oster-Evangelia. Theol. Bibl. T. II. p. 863.

155. Ej. vier geistliche Reden von den unendlichen Strafen in der Ewigkeit.

Leipzig, groß 8. 8 Bog.

Hier sind die Evangelia Dom. 26. p. Trinit. Dom. I. II. & III. Adv. zum Grunde geleget. Th. Bibl. Tom. III. p. 14.

156. M. Johann George Ternens Safft

und Krafft des Propheten Hoseä. Zweytes Stück.

Eisenberg, 8. 8 Bogen.

Dieses Stück enthält den Safft und Krafft der ersten 13 Verse des andern Capitels. Man findet auch dabey eine Abhandlung von den Ursachen, welche einen Hofprediger in Ungnade setzen, nebst dem Leben Cyrilli Alexandrini, und des Mosis Alfcheichs. Theol. Bibl. Tom. III. p. 464. Jen. Nachr. 60 St. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 622.

157. M. Joh. Gottlieb Thenii Ecclesiæ doctores divinæ munificentiæ bonis cumulute ornati ad Psalm. 84, 7.

Dreßden, 6 und 1 halben Bog. 4.

Es ist ein Glückwunsch, den der Herr Verfasser im Nahmen des theologischen Consortii oder Seminarii zu Dreßden auf das Amts-Jubilæum des nunmehro sel. Herrn D. Löschers verfertiget. Theol. Bibl. T. III. p. 917. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 9.

158. Christianus Guilielmus Thilo de Episcopis inter Protestantes commentatur.

Lipsiæ, 2 und 1 halben Bog. 4.

Der Herr Verfasser, welcher hiermit Herr D. Stemlern seine Ergebenheit bezeuget, handelt von den Bischöffen der protestantischen Kirche, welche würck-

würcklich noch diesen Titel führen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 574. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 200.

159. M. Jo. Christoph. **Trautermanns Illustratio loci vexatissimi Rom. IX, 3.**

Jenæ, 4. 5 Bogen.

Diese Schrifft ist zwar ihren wesentlichen Innhalt nach bereits in den Weimarischen fortgesetzten nützlichen Anmerckungen zu finden, vorjetzo aber mit so vielen nützlichen Anmerckungen dergestalt vermehret worden, daß man sie füglich als einen gantz neuen Tractat ansehen kan. Der Herr Verfasser will behaupten, als ob Paulus in der angezogenen Stelle einen solchen Wunsch erzehle, den er in seinen unbekehrten Zustande für sein Volck gethan. Jen. Nachr. 57 St. p. 650. Th. Bibl. T. IV. p. 147.

160. Hugonis Grotii **leidender Christus, Trauerspiel. Aus dem beygefügten lateinischen Grundtext in deutsche Verse übersetzet und mit vollständigen Anmerckungen erläutert, auch mit einem poetischen Anhange verschiedener Paßions-Andachten begleitet von D. Daniel Wilhelm Trillern.**

Hamburg, 8. 2 Alph.

Die erste Ausgabe trat 1723 zu Leipzig ans Licht, und wurde so gleich mit vielem Ruhme aufgenommen, diese aber ist weit vermehrt und ver-

bessert. Theol. Bibl. T. III. p. 87. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 660.

161. Joh. Alphonsi Turretini Dilucitationes philosophico-theologico-dogmatico-morales &c.

Lugduni Batav. 4. 6 Alph. 15 Bog.

Dieses Werck ist schon 1737 zu Genf in drey Theilen in groß 4to herauskommen, anjetzo aber von neuen aufgelegt, und der Preiß mehr als um die Helffte vermindert worden. Theol. Büchers. Tom. I. p. 183. Fortg. Samml. 1749. p. 423.

162. Essai sur la Felicité de la bien venie, en Dialogues. Par C. L. de Vilette.

Dublin, groß 8.

Eine sonderliche Schrifft, darinnen viel wunderliche Meynungen vorgetragen werden. Th. Bibl. Tom. IV. p. 400.

163. Die weise und wunderbare Vorsehung Gottes bey dem Beruff treuer Lehrer aus Jer. I, 4. 5. betrachtet Christoph Ungebauer.

Leipzig, in 4. 12 und 1 halben Bogen.

Es ist auch ein Glückwünschungsschreiben an Herr D. Stemlern gerichtet. Th. Bibl. T. IV. p. 181.

164. Einleitung zur Geschichte und Ausführung der Religions-Beschwehrden der

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in den Herzogthümern Jülich und Berg ꝛc. aus höchstdringenden Ursachen zum Druck übergeben von Bernh. Heinrich Vogt.

Berlin, fol.

Diese Schrifft ist mit Fleiß, Gründlichkeit und Bescheidenheit aufgesetzt, und zu Berlin übergeben worden. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 88.

165. Guilielmi Wallii Historia baptismi infantum, duabus partibus comprehensa &c. Ex anglico latine vertit nonnullis etiam observationibus & vindiciis auxit Joan. Ludovicus Schlosser.

Bremæ, 4. 3 Alph. 12 Bog.

Der Herr Pastor Schlosser in Hamburg hat das Verlangen so vieler Gelehrten erfüllet, und dieses vortrefliche Buch, welches zuerst A. 1705 in zwey 8. Bänden herauskommen, und bald verschiedene mahl wieder aufgelegt worden, durch die Uebersetzung bekandter, und durch die beygefügten gründlichen Anmerckungen nutzbarer machen wollen. Doch findet man hier nur den ersten Theil des schönen Wallischen Wercks übersetzet. Fortg. Samml. 1750. p. 740. Act. Er. 1749. m. Mart. Sect. II. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 701.

166. Joh. Georgii Walthers Animadversiones Historicæ & Criticæ.

Weissen-

Weissenfels, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Es kommen hier auch einige in die theologischen Wissenschafften mit einschlagende Dinge vor: alles aber lässet sich mit Lust und Nutzen lesen. Fortg. Samml. 1749. p. 944. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 403.

167. Mr. Whistons New Testament &c.

Staneford und London, 8.

Dieses Neue Testament des Herrn Whistons, woran er nebst seinem Schwieger-Sohne, Herrn Parcker, gearbeitet, hält viele Veränderungen in sich, davon er den Grund in seiner heiligen Geschichte angezeiget. Th. Bibl. T. III. p. 787.

168. D. Johann Dietrich Wincklers bibliſch-exegetiſche Unterſuchungen. Zweyter Theil.

Lemgo, groß 8. 18 Bogen.

Es werden hier abermahl 15 Schrifftstellen erläutert, und die gemeinen Erklärungen rühmlich beybehalten und vertheidiget. Th. Bibl. T. III. p. 263. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 1039. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 422.

169. Die von Gott verordnete Macht und gebothene Verehrung der weltlichen Obrigkeit, in zwoen Betrachtungen über Rom. 13, 1. 2. und 7. schrifftmäßig vorgestellet von eben denſelben.

Zelle,

Zelle, in 8. 11 Bog.

Diese Betrachtungen sind aus zwoen Rathswahlpredigten entstanden, die der Herr Verfasser die letztern zwey Jahre der Gewohnheit nach gehalten, und ihnen nunmehro die Gestalt eines Tractats gegeben hat. Th. Bibl. T. III. p. 327. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 839. & 1749. p. 21.

170. Ejusd. **Ermunterung zur danckbaren Hochachtung des von Gott gegönneten Kirchenfriedens, nach Anleitung der Worte Davids Ps. 46, 9. 10. 11.**

Hildsheim, 4. 5 Bog.

Diese Schrifft ist den 24sten October, und also gerade den Tag datiret, an welchen vor 100 Jahren der Westphälische Friede geschlossen worden, dessen Andencken der Herr Verfasser hier einschärffet, und alle Glieder der evangelischen Kirche in Hildsheim zu aufrichtiger Danckbarkeit gegen Gott, und andächtiger Begehung der den folgenden Sonntag, (war der 20. p. Trin.) zu begehenden allgemeinen Gedächtniß-Feyer ermuntert. Theol. Bibl. T. III. p. 913. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 243.

171. **M. Joh. Peter Siegm. Wincklers Untersuchung schwerer Schrifftstellen und theologischer Materien.**

Stollberg, in 8. Erster Theil 4 Bog. II. Theil 4 Bog. III. Theil 6 Bogen.

Man findet in diesen Untersuchungen viel Belesen-

leſenheit und Gründlichkeit, und wird den engliſchen Verfaſſern der allgemeinen Welthiſtorie in verſchiedenen Stücken widerſprochen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 151.

172. D. Chriſtoph Wollens ſieben heilige Reden über wichtige Wahrheiten des Evangelii.

Leipzig, groß 8. 18 und 1 halben Bog.

Dieſe Predigten ſind meiſtens an denen Feyertagen gehalten worden, und mehr auf die Zeit als auf den Text gerichtet. Theol. Bibl. T. II. p. 807. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 172.

173. Ejusd. Oratio in Antonium Collinum de Chriſtiana religione, ut ab ipſo Chriſto & ejus diſcipulis tradita eſt, nulli rei minus, quam piis fraudibus favente.

Lipſiæ, 5 pl. in 4.

Mit dieſer gelehrten Rede hat der Herr Verfaſſer die ihm gnädigſt anvertraute auſſerordentliche Profeßion in der Theologie angetreten. Th. Bibl. T. III. p. 662. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 919.

174. L. Jo. Valentini Zehner Summa Evangelii Symbolo Apoſtolico compreheńſa &c.

Schleuſingen, 4. 4 und 1 halben Bog.

Da der Herr Verfaſſer von Tübingen aus Doctor Theologiæ worden, hat er dieſes als ein Spe-

Specimen dargeleget, und verschiedenes wider den Herrn Gr. Z. und die Wolfianer eingestreuet. Theol. Bibl. T. IV. p. 90.

175. Gottlob Erdmann Zeibichii Athleta παραδοξος.

Witembergæ, in 8. 15 Bogen.

Dis ist ein gelehrter Tractat, welchen nach dem frühzeitigen Tode des Herrn Verfassers dessen Herr Bruder, Carl Heinrich, herausgegeben, und in der Vorrede gezeiget, was die Wissenschafft der Alterthümer vor Nutzen bey Erklärung der Heil. Schrifft leiste. Th. Bibl. T. III. p. 310. Jen. Nachr. 58 St. n. 10. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 526.

176. M. Frid. Sam. Zicklerus Divinam Jeremiæ ad officium Propheticam vocationem ad illustrandum ipsius Cap. I, 5. exponit &c.

Jenæ, in 4. drittehalb Bogen.

Ist eine Gratulations-Schrifft. Theol. Bibl. T. III. p. 921.

177. Joachim Johann Daniel Zimmermanns Nichtigkeit der Lehre von der Wiederbringung aller Dinge.

Hamburg, 8. 1 Alph. 15 Bog.

Der Herr A. ist ein Prediger in Hamburg, und hat hier den gantzen Streit von der Wiederbringung aller Dinge gründlich untersuchet, auch

bey

bey dem Beschlusse denen Freunden und Anhängern dieser Schrifft- und Heyl-losen Lehre die Wahrheit so nachdrücklich gesaget, daß diese von der Zeit an verstummen müssen. Fortg. Samml. 1748. p. 439. Th. Bibl. T. IV. p. 35.

B. Bücher und Schrifften, deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzet.

178. Dreyzehen geistreiche Betrachtungen von der menschlichen Seele, wie derselben geistliche Kranckheit zu erkennen, solche zu heilen, und zur Ubung der Gottseligkeit ... in allen Pflichten ꝛc. zur völligen Gesundheit zu setzen sey. Aus dem Englischen in die deutsche Sprache übersetzt.

Magdeburg, in 4. 4 Alph. 8 Bog.

Diese 13 Betrachtungen sind zwar sehr lang und weitläufftig, lassen sich aber gantz wohl lesen. Theol. Bibl. T. IV. p. 278.

179. Chronicon Lunælacense juxta seriem Abbatum trina rerum memorabilium genera recensens &c.

in Quarto, 2 Alph. 17 Bogen.

Durch diese Chronicke soll ein unter uns wenig bekanntes Benedictiner-Kloster zu Mannsen in Oberöstereich künfftig etwas berühmter werden. Th. Bibl. Tom. VI. p. 317.

180.

180. Colloquia ſacra ad linguam ſimul & mores puerorum formandos Lib. IV. in quibus inſigniores tam veteris quam novi Teſtamenti Hiſtoriæ enarrantur.

Pariß, in 18.

Das Buch iſt der Schuljugend zum Beſten aufgeſetzt. Th. Bibl. Tom. IV. p. 90.

181. A Defenſe &c. d. i. Vertheidigung der natürlichen und leichten Erklärung des Sacraments des Heil. Abendmahls, darinn man darthut, daß die Natur und der Zweck dieſer heil. Abendmahlzeit, wie ſie in gedachten Buche vorgetragen worden, der Abſicht und dem Urſprunge dieſer Einſetzung gemäß ſind.

London, 8.

Die Schrifft iſt zu Vertheidigung eines gelehrten Biſchoffs (des Hoadly) und ſeiner Meynung vom Heil. Abendmahl, die er in gedachter Erklärung vorgetragen, und welche ſo viel Streitigkeiten erreget hat, aufgeſetzt. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 469.

182. Deliciæ Homileticæ 7. 8. 9. u. 10tes Stück.

Eiſenach, 1745. 1748. 8.

Der Verfaſſer hat ſich nur bey dem Haupt-Titel dieſes Bandes genennet, und iſt ſolcher Herr

Johann Christian Render, Diaconus zu Apolda, welcher auch sonst mehrere Schrifften herausgegeben. Jen. Nachr. 60 St. p. 912.

183. Diarium Herrenhuthianum, d. i. gewissenhaffte Erzählung ꝛc. Zweytes bis achtes Stück 1748. 1749.

Erfurt, in 8.

s. Th. Bibl. T. III. p. 33. 379. 664. 754. T. IV p. 183. 572. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 198.

184. Dissertatio epistolica de differentia noni & decimi in decalogo præcepti dilucida & perspicua, quæ non solum diversitate nititur modi concupiscendi, sed & objectorum varietate.

Coburg, 4. 3 und 1 halben Bogen.

Der Verfasser, ein geschickter Prediger zu Wallbur im Coburgischen, Herr George Friedr. Gernhard, suchet den Unterscheid zwischen dem neunten und zehnten Gebote nicht nur in den verschiedenen Arten der Begierde, sondern auch in der Verschiedenheit der Objecte, mit der Erklärung, daß in dem neunten von den Gütern selbst, in dem zehnten aber von den damit verknüpfften Hülffs- und Erhaltungs-Mitteln die Rede sey. Jen. Nachr. 57 St. p. 648.

185. An Essay on the nature, design and origin of Sacrifices.

London, in 8.

Herr

Herr D. Sykes soll der Verfasser dieser lockern Schrifft seyn. Er leugnet, daß die Opffer ursprünglich von Gott eingesetzet worden, und Vorbilder auf Christum gewesen, wenigstens hat er desselben in den gantzen Buche nicht einmahl den Nahmen nach erwehnet. Th. Bibl. T. IV. p. 348. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 714.

186. Explanatio in septem Psalmos pœnitentiales cum Versione Gallica.

Pariß, 8.

Der Verfasser ist willens, die sämtlichen Psalmen mit einer lateinischen Auslegung und einer frantzösischen Uebersetzung heraus zu geben. Zur Probe sollen diese Buß-Psalmen dienen. Th. Bibl. T. III. p. 756.

187. Die philosophischen Gedancken mit der Beyschrifft: Der Fisch ist nicht für alle, vernünfftig und christlich beantwortet. Christen werffen die faulen Fische weg. Matth. 13, 48.

Halle, in 8. 5 und 1 halben Bogen.

Es ist zwar schon 1747 eine frantzösische Widerlegung dieser freydenckerischen Schrifft zum Vorschein kommen: Doch hat auch ein deutscher Gelehrter, Herr D. Elsner in Berlin, dieselbe hier geprüfet, und dem pariſischen Fisch sein gehöriges Saltz gegeben. Theol. Bibl. Tom. III. p. 860. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 921. Tom. II. p. 339. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 153.

188. **Gedancken über die übeln Folgen, die aus dem Verfall der Religion entstehen.**

Helmstädt, in 4. 8 Bogen.

Dis sind Worte zu seiner Zeit geredet, und also nach Salomonis Ausspruch güldene Aepffel in silbern Schaalen. Th. Bibl. T. IV. p. 56.

189. **Geistliche Gedichte. Erste Sammlung. Mit einer Vorrede Siegmund Jacob Baumgartens.**

Halle, 15 Bog. in 8.

Diese Gedichte schreiben sich von einer vornehmen Standes-Person her, von welcher bereits mehr dergleichen Arbeiten im Druck erschienen und wohl aufgenommen worden. Theol. Bibl. T. IV. p. 24. Theol. Bücherf. T. I. p. 919.

190. **Die öffentlichen Gemein-Reden im Jahr 1747. Erster Theil. Mit einem Anhange einiger zu Ende des Jahres 1746. gehaltenen Homilien. Zu finden in den Brüdergemeinen.**

1 Alph. 5 Bog. in 8.

Diese Reden schreiben sich von dem Herrn Gr. Zinzendorff her, und sind voller fanatischen und wunderlichen Einfälle. Theol. Bücherf. Tom. I. p. 162 & 225.

191. **Erläuterte Grundsätze zu sicherer Beurtheilung der theologischen Streitig-**

tigkeiten, statt einer Einleitung in die Polemische Theologie, in etlichen Betrachtungen vorgelegt und mit nöthigem Register versehen.

Franckfurt und Leipzig, 8. 18 Bogen.

Dis ist eine auserlesene schöne Schrifft, daraus so wohl Gelehrte als Ungelehrte sich von der Polemischen Theologie einen gründlichen Begriff machen können, zumahl sie in einen saubern und fliessenden deutschen Stylo abgefasset. Th. Bibl. T. III. p. 439.

192. The History &c. oder Untersuchung der Geschichte und des Characters Pauli in einem Sendschreiben an Theophilum, einen christlichen Weltweisen.

London, in 8.

Die Schrifft ist von einem Deisten dem schönen Werckgen des Herrn Littletons entgegen gesetzt. Theol. Bibl. T. IV. p. 468.

193. L'Homme Machine.

a Leyde, 12. 6 Bog.

Diese höchst ärgerliche Schrifft hat einen französischen Medicum, Nahmens de la M - - zum Verfasser, der aus Franckreich entweichen müssen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 68. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 138.

194. L'Homme plusque Machine.

London, 12. 6 Bog.

Ist eine wohlgefaßte Widerlegung der vorhergehenden Schrifft. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 427.

195. L'Homme Plante.

Potsdam, in 12. 2 und 1 halben Bogen.

Ist auch eine seltsame Schrifft. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 446.

196. Das Lehrgebäude der alten und neuen Gottesgelehrten in eine Uebereinstimmung gebracht durch die Erklärung und Auslegung der verschiedenen Meynungen von dem Zustande der von den Körpern abgeschiedenen Seelen. In vierzehn Briefen abgefasset. Die dritte Ausgabe von dem Verfasser selbst mit verschiedenen neuen Stücken vermehret. London 1737. In die deutsche Sprache übersetzt und an dem Ende in einigen Betrachtungen bescheiden geprüfet von einem aufrichtigen Freunde der Wahrheit. Nebst einer Vorrede Herrn Heinrich Meenens.

Helmstädt, in 8. 1 Alph. 9 Bogen mit der Fortsetzung.

Das Buch, so hier übersetzet worden, führet den Titul: Le Sisteme des Theologiens anciens & modernes conciliés par l' exposition des differens

ferens sentimens sur l'etat des ames separées &c. edit. 3. à Londres 1739. Man hat darinnen die unendliche Dauer der Höllenstraffen bestritten. Gleichwohl hat es Herr Meene durch einen guten Freund ins Deutsche übersetzen lassen. Am Ende sind noch zwey Briefe angehänget, darinnen einige Erinnerungen wider jenes französische Buch geschehen. Th. Bibl. T. III. p. 908.

197. Les Mœurs. Respicere exemplum vitæ morumque.

Horat. ad Pis. in groß 8.

Auch dieses ist eine ärgerliche französische Schrifft, darinnen die natürliche Religion über alles erhoben, die geoffenbahrte aber verworffen wird. Ohngeachtet sie zu Paris durch den Scharffrichter öffentlich verbrannt worden, so hat man sie doch noch in diesem Jahre zu Amsterdam wiederum gedruckt, auch bald darauf ins Deutsche übersetzet. Der Verfasser nennet sich in der Zueignungs-Schrifft Patnage, heisset aber eigentlich Toussaint (auf Französisch) und hat sich selbst in einem besondern Briefe zu diesem Buche bekennet. Theol. Bibl. T. III. p. 637 & 831. T. V. p. 752. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 515. Zuv. Nachr. 112 Th. n. 3.

198. Nothdürfftiger Nachklang auf Johann Philipp Fresenii vorläufige Antwort, ehe man ihn gefragt, in puncto der herrnhuthischen Gemeine, ob man

zu derselben übergehen oder in derselben bleiben soll? ingleichen auf seine übrigen Schrifften gegen dieselbe.

Franckf. und Leipzig, 8. 15 Bog.

Diese ärmliche Schrifft soll von einen Juristen herrühren, der sich zu denen Herrnhuthern gewendet. Th. Bibl. Tom. IV. p. 704.

199. Der ungestimmte Nachklang, oder Anmerckungen über den so genannten nothdürfftigen Nachklang eines Herrnhuthers.

8. 9 Bog.

Ist eine lustige Widerlegung der vorhergehenden Schrifft. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 719.

200. Nachricht von einer Hällischen Bibliotheck. Erstes und zweytes Stück.

Halle, 8. jedes Stück zu 6 Bog.

Dieses Journal hat Herr D. Baumgarten in Halle angefangen, und sich vorgenommen, wenigstens von alten Büchern darinnen Nachricht zu geben. Theol. Bibl. T. III. p. 18. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 262.

201. Ordnung, wie es mit dem Gottesdienste bey der zu Hildsheim d. 20. p. Trin. 1748. angesetzten Gedächtnißfeyer des vor hundert Jahren geschlossenen

West-

Westphälischen Friedens gehalten werden soll.

Hildesheim, ein Bog. in 4.

Er enthält eine Vorschrifft der Gesänge, Collecten und des Gebets, so auf den Cantzeln zu verlesen, um diese Gedächtnißfeyer gehörig zu begehen. Theol. Bibl. T. III. p. 919.

202. Pacis Westphalicæ secularis memoria d. 24. Oct. 1748. in Academia Vitembergensi ritu formulaque solenni celebrata.

Wittenberg, groß 4. 12 Bog.

Bey dieser Gelegenheit hat sich insonderheit der jüngere Herr D. Chladnie in Wittenberg hervorgethan. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 10. Theol. Bibl. T. III. p. 918.

203. Le Parnasse Chretien: Ouvrage divisé en deux parties.

Paris, 2 Bände, 12.

Herr Chaband, Priester de l'Oratorie ist willens, eine poetische Theologie zu liefern. Er bringet daher die Gedichte, so er für die besten zu seinem Zweck zu seyn erachtet, zusammen, und stellet jedes an seinen Ort, damit sie zusammen füglich ein theologisches Systema ausmachen sollen. Fortg. Samml. 1748. p. 437. it. 1749. p. 567. Theol. Bibl. T. III. p. 90.

204. Der in der 7den Posaune geoffen-

bahrte und aus der H. Schrifft, Historia und Chronologie entdeckte Antichrist, oder Feind Christi und seiner Kirche in Morgenlande, nebst dessen ewiger und unendlicher Verdammniß im höllischen Feuerpfule, der allgemeinen Wiederbringungs-Lehre entgegen gesetzt.

7 Bogen.

Der Verfasser beweiset in dieser Schrifft wider die ewigen Evangelisten, daß der Antichrist in der siebenden Posaune Apoc. 13. nicht erst zukünfftig, sondern bereits würcklich gekommen sey: und daß derselbe so wenig, als sein Anhang selig werden könne. Th. Bibl. T. IV. p. 89.

205. Nöthige Prüfung der Zinzendorfischen Lehrart von der Dreyeinigkeit ꝛc. Zum Druck befördert und mit einer Vorrede begleitet von Joh. Phil. Fresenio.

Franckf. 8. 3 Alph. 8 Bogen.

Der Herr Vorredner urtheilet von dieser Schrifft, daß sie eine von den stärcksten und bündigsten sey, die jemahls wider die Herrnhuther zum Vorschein gekommen. Th. Bibl. T. IV. p. 277. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 157.

206. Raccolta di Scrituri concernenti la diminuzione delle feste di precetto.

Lucca, in 4. 1 Alph. 7 Bog.

Man

Man findet in dieser Sammlung die verschiedenen Aufsätze beysammen, die man in Italien für und wider die Verminderung der Festtage geschrieben hat. Die Verfasser derselben sind auf einer Seite der Ertz-Bischoff von Hermo und Herr Muratori, die für die Verminderung sind: auf der andern aber der Cardinal Quirini, welcher darwider ist. Voran stehet ein Aufsatz des jetzigen Papsts wegen dieser Sache. Theol. Bibl. Tom. V. p. 846. Act. Er. 1752. m. Jun. Sect. II. n. 3.

207. **Sammlung erbaulicher Predigten, die an allen Sonn- und Festtagen des ganzen Jahres Vor- und Nachmittage von einigen Lehrern der ungeänderten A. C. in Preussen gehalten worden.**

Elbing, in 4. Erster Theil 5 Alph. 12 Bog. Zweyter Theil 5 Alph. 7 Bogen.

Diese schöne Sammlung enthält auf jeden Sonn- und Festtag zwey Predigten, eine über das Evangelium, und die zweyte über die Epistel. Am Ende werden die Verfasser nahmhafft gemacht. Theol Bibl. T. II. p. 847. T. IV. p. 695.

208. **Neue Sammlung der merckwürdigen Reisegeschichte, insonderheit der bewährtesten Nachrichten von den Ländern und Völckern des ganzen Erdkreises:**

ses: Von einer Gesellschafft gelehrter Leute in einen geographischen und historischen Zusammenhang gebracht ꝛc.

Franckf. am Mayn, groß 4to. 2 Alph. 4 Bogen, ohne die Landkarten und Kupfertafeln.

Ist ein sehr prächtiges Werck, welches vielmehr eine allgemeine Erdbeschreibung so wohl der alten als mittlern und neuen Zeiten heissen möchte. In diesen ersten Buch werden die Ausbreitungen der Japhiten in 9 Hauptstücken, und zugleich die Länder, die sie bewohnt, beschrieben, da denn viel biblische Sachen mit vorkommen. Theol. Bibl. T. III. p. 771. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 628. Zuv. Nachr. 109 Th. n. 3.

209. Sammlung von einigen wider die Herrnhuther ergangenen Befehlen und Verordnungen.

Wittenberg und Zerbst, 4. 6 und 1 halben Bogen. s. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 204.

210. Schreiben an den Herrn M. George Conrad Rieger, weil. Specialsuperintenden in Stuttgard, von einem weitentfernten evangelischen Prediger in Hinterpommern.

8. 1 Bog.

Warum dis Schreiben gedruckt worden, kan man nicht absehen. Th. Bibl. T. III. p. 360.

211. Zwo Schrifften, die den Artickel von der Rechtfertigung eines Sünders vor Gott erläutern.

Jena, 8. 8 Bog.

Herr Daniel Gottfried Schreber, J. V. D. zu Weissensee, hat hier aus besondern Ursachen, die er in der Zuschrifft an seine Freunde ausführlich erzehlet, aus George Sarganecks Buch: Warnung vor allen Sünden der Unreinigkeit, ein Stück abdrucken lassen, weil ihm daselbst die Lehre von der Rechtfertigung kurtz, deutlich und gründlich vorgetragen zu seyn geschienen. Th. Bibl. T. IV. p. 462. Jen. Nachr. 58 St. p. 744. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 183.

212. Scrinium antiquarium, sive Miscellanea Groningana nova ad Historiam Reformationis Ecclesiasticam præcipue spectantia. Tom. I. Pars I.

Groningæ & Bremæ, in 4. 1 Alph. 3 Bog.

Herr P. Gerdes hat diesen Antiquitæten-Kasten eröffnet, dafür ihm die Herren Reformirten werden grossen Danck wissen, weil er nur solche Stücke beybringet, die in ihren Kram taugen. Fortg. Samml. 1750. p. 764. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 147.

213. Sendschreiben über die streitigen Glaubensfragen: worinnen die fürnehmsten Bewegursachen enthalten:

Krafft

Krafft deren der Durchl. Fürst und Herr, Herr Friedrich, Pfaltzgraf bey Rhein ꝛc. ꝛc. entschlossen, mit der heiligen, catholischen, apostolischen, römischen Kirche sich wieder zu vereinigen. Von einem Priester der Gesellschafft Jesu, aus dem Frantzösischen in das Teutsche übersetzet.

Manheim, 1 Alph. 18 Bog. in 8.

Der Jesuit, welcher den Herrn Pfaltzgrafen zur Annehmung des römischen Glaubens bewogen, heisset Franciscus Seedorff, und ist auch der Verfasser dieses Sendschreibens. Theol. Bücherl. T. I. p. 452.

214. Supernaturals examin'd &c. oder Untersuchung der übernatürlichen Dinge in vier Abhandlungen.

London, in 8.

Diese Schrifft kommt aus der Feder eines Deisten, welcher die Religion in mehr Blättern bereits bestritten hat. Theol. Bibl. T. IV. p. 468.

215. Theorie des Sentimens agreables, ou après avoir indique les regles, que la Nature suit dans la distribution du plaisir, on etablit les principes de la Theologie naturelle & ceux de la Philosophie Morale.

A Paris,

A Paris, in 12.

Der Verfaſſer will die natürliche Theologie und Sittenlehre bloß auf die angenehme und unangenehme Empfindungen bauen, und ſcheinet faſt des Epicuri Principia anzunehmen. Theol. Bibl. Tom. III. p. 719.

216. Tractatus Theologicus doctrinam illam mere evangelicam de vera fidei juſtificantis natura & vita &c.

Francofurti & Lipſiæ, 8 10 Bog.

Es iſt dis eigentlich keine neue Schrifft, ſondern des ſel. Herrn D. Johann Jacob Jantzens Tractat, welcher ſchon A. 1730 unter folgenden Titul gedruckt worden: Nexus pariter atque differentia vivæ & operoſæ fidei &c. Jen. Nachr. 58 St. p. 741.

217. Traité de la vie heureuſe par Seneque avec un Diſcours du Traducteur ſur le méme ſujet.

Potsdam, 12.

Der letzte Aufſatz bey dieſer Schrifft iſt die Arbeit des berüchtigten Epikurers de la M--- als welcher darinnen vollends Gewiſſen, Tugend und alles aufhebet, was die Bande der menſchlichen Geſellſchafft erhält, und die gantze Glückſeligkeit des Menſchen in der Wolluſt ſetzet. Theol. Bibl. T. IV. p. 851.

218. Vicennalia Brixienſia eminentiſſimi Car-

Cardinalis Bibliothecarii Angeli Mariæ Querini Epiſcopi Brixienſis Ducis, Marchionis, Comitis, celebrata in academia Gottingenſi.

Gottingæ, in 4. 12 Bogen.

Man hat dem Herrn Cardinal Quirini auf der Univerſität Göttingen viel Ehre erwieſen, worüber man ſich wundern muß. Th. Bibl. T. III. p. 781.

219. De jure divino & naturali circa Uſuram Libri ſex, in quibus adverſus hæreticos uſurarum patronos, cum recentes, tum antiquiores, catholicum præſertim dogma fuſe defenditur.

Bologna, groß 4. 4 Alph.

Der Verfaſſer dieſes mit vieler Gelehrſamkeit ausgearbeiteten Buchs iſt der aus andern Schrifften bekannte Petrus Ballarini zu Verona, der es ſchon A. 1744 ausgearbeitet, jetzo aber erſt zum Druck befördern können. Theol. Bibl. T. III. p. 916. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 1.

Theologiſche Bücher und Schrifften, ſo Anno 1749. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen fürgeſetzt.

1. Ernſt Daniel Adami Theologiſche Abhandlung über den ſchönen Seegen des Glaubens und der Liebe bey der Vergieſſung des Verſöhnungs-Bluts Jeſu Chriſti.

Breßlau, 8. 6 Bogen.

Dieſe Abhandlung iſt aus einer Predigt entſtanden, welche der Herr Verfaſſer, Conrector zu Landshut, am Neujahrstage über das ordentliche Evangelium gehalten, nunmehro aber erweitert hat. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 631. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 999. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 502.

2. Joſeph Addiſons überzeugende und unumſtößliche Beweißgründe der Chriſtlichen Religion ꝛc. überſetzt von Theodor Arnold.

Lemgo, 8. 1 Alph. 5 Bog.

Man rühmet es als ein gelehrtes Werck, dar-

innen der Verfaſſer, ob er gleich die neuen Einwürffe nicht allemahl hinlänglich beantwortet, doch die Ehre der Chriſtlichen Religion wohl gerettet habe. Th. Bibl. T. IV. p. 473.

3. Jo. Joach. Gottlob Am-Ende Deum glorioſum ſeu gloriam Dei a calumniis auctoris libri Gallici de religione homini eſſentiali maxime ex Prov. XVI, 4. vindicatam ſiſtit.

Lipſiæ, 9 Bog. groß 4.

Dieſes iſt die gelehrte Abhandlung, welche der hochwürdige Herr Verfaſſer, nunmehriger Superintendent in Dreßden, bey Gelegenheit der erhaltenen Doctor-Würde in Leipzig vertheidiget. Gleichwie er vorher, als er noch Inſpector in der Schulpforte war, in zween Circular-Schreiben an ſeine damahls untergebene Prediger wider den ungenannten Verfaſſer der bekannten Schrifft: Lettres ſur la Religion eſſentielle a l' Homme geſchrieben, und deſſen tückiſche und boßhaffte Erklärung der H. Schrifft entdecket: alſo fähret er fort, auch in dieſer Abhandlung noch einige irrige Sätze dieſes Gegners anzuzeigen und zu widerlegen. Theol. Bücherſ. Tom. II. p. 463. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 54.

4. Joſeph Aloyſii Codex Liturgicus Eccleſiæ univerſæ in XV. Libros diſtributus. Der erſte Theil.

Romæ, 4.

Die-

Dieses Werck soll alle Liturgien und Vorschrifften des öffentlichen Gottesdienstes in der gantzen Christenheit begreiffen. Th. Bibl. T. VIII. p. 36.

5. Leben des berühmten M. Anton Corvini, weiland Braunschweig-Lüneburgischen General-Superintendenten im Fürstenthum Callenberg, und vornehmsten Werckzeuges bey der Reformation dieses Fürstenthums, zusammen gesucht und mit Beylagen bestärcket von Dan. Eberhard Baring.

Hannover, in 8. 16 Bog.

s. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 662.

6. M. Christoph. Henr. Barthii Commentationes breves de equitatione dei in mari, ad Habac. III, 15.

Annabergæ, 4. 3 Bog.

Es ist ein gelehrter Glückwunsch auf das Doctorat des Herrn Superint. Gensels in Annaberg. Der Herr Verfasser, Past. ad SS. Trinit. sucht die Meynung des Herrn Kalinsky über den Hauffen zu werffen, daß die gantze Weissagung Habacucs auf das Assyrische Reich und den Sardanapel gehe, und zeiget, daß dieselbe vielmehr wider die Chaldäer gerichtet sey. Theol. Bibl. T. V. p. 173. Theol. Büchers. T. I. p. 1070. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 750.

7. Joan. Bapt. Bartholi inſtitutiones juris canonici.

Feltri, 4.

Der Verfaſſer, welcher 20 Jahr lang zu Padua das canoniſche Recht gelehret, und nun Biſchoff zu Feltri iſt, hat hier ſonderlich die Decretalien unterſuchet, und die wahren von den unächten abgeſondert. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 915.

8. Siegmund Jacob Baumgartens Sammlung von Erläuterungs-Schrifften und Zuſätzen zur allgemeinen Welthiſtorie. Zweyter Theil.

Halle, groß 4. 3 Alph. 14 Bog.

Die erſten zwey Stücke ſind neu ausgearbeitet, die übrigen aber überſetzet. Theol. Bibl. T. IV. p. 1.

9. Ej. Erklärung des kleinen Catechiſmi D. Martin Luthers.

Halle, 8. 1 Alph. 17 Bogen.

Herr Johann George Kirchner hat aus denen nachgeſchriebenen Vorleſungen des Herrn D. Baumgartens, dieſes Werck in Ordnung gebracht, und mit ſeiner Bewilligung zum Druck befördert. Es iſt daſſelbe in Tabellen verfaſſet und mit vielen Anmerckungen des Herausgebers vermehrt. Die Höllenfarth Chriſti wird in Zweifel gezogen p. 295. Theol. Bibl. T. IV. p. 603.

10.

10. Ej. Auslegung des Briefes Pauli an die Römer.

Halle, in 4. 5 Alph.

Auch dieses ist ein Academisches Collegium, welches der Herr Autor nochmahls revidiret und dem Druck überlassen. Theol. Bibl. Tom. V. p. 87. Theol. Bücherſ. T. II. p. 1. Zuverl. Nachr. 126 Th. n. 3.

11. M. Adam Bernds, Theologisch-Philosophische Betrachtungen über wichtige Schrifftstellen A. und N. Testaments. Sammt des Autoris allerletzten merckwürdigen Predigt, die er A. 1728. in seinem Amte am XI. p. Trin. gehalten.

Leipzig, in 8. 1 Alph. 12 Bog.

Diese Betrachtungen sind erst nach des Autoris Tode, der den 5 Novembr. 1748 erfolget, ans Licht getreten, und mit Behutsamkeit zu lesen. Th. Bücherſ. T. II. p. 452.

12. Jo. Laur. Berti Theologia Historico-Dogmatico-Scholastica, seu Libri de Theologis Disciplinis &c.

Stadt am Hoff, in fol.

Dis ist ein theologisches Systema, welches aus X. Tomis besiehet, und von A. 1739 bis 1747 zu Rom nach und nach ans Licht getreten, nun aber aufs neue gedruckt worden. Der Verfaſ-

ser ist ein gelehrter Augustiner zu Rom, und bleibet genau bey den Lehrsätzen seiner Kirche. Th. Bibl. T. VII. p. 3.

13. D. Ernst August Bertlings Unterricht vom päbstlichen Jubeljahr und vom Ablaß, zu mehrerer Einsicht und Beurtheilung des von Benedict dem XIV. auf das Jahr 1750. ausgeschriebenen Jubeljahrs.

Helmstädt, 4. 7 und 1 halben Bog.

Unter den Schrifften, die bey Gelegenheit des letzten päbstischen Jubeljahrs herauskommen, verdienet diese die erste Stelle. Th. Bibl. Tom. V. p. 896.

14. Die Mittel wie auch die Hinderniße bey der heutigen Judenbekehrung aus eigener Erfahrung kürtzlich vorgestellet von Johanne Polycarpo Besser Judæo Converso.

Leipzig, in 4to. 4 Bogen.

Der Verfasser scheinet aus Affecten zu schreiben. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 365.

15. The Wisdom and Goodness of God proved from the Frame and Constitution of Man &c. d. i. Beweiß der Güte und Weißheit Gottes aus dem Bau des Menschen, eine Predigt vor der Königl. Ge-

Gesellschafft der Aertzte in London d. 18. Sept. 1749. gehalten von Thomas Binch.

London, in 4.

Der gelehrte Verfasser hat über die Worte des 139 Psalms: Ich dancke dir darüber, daß ich wunderbarlich gemacht bin, so viel schöne Betrachtungen über den Bau des Körpers und die Kräffte der Seele angestellet, und solche zum Theil mit Anmerckungen erläutert, daß die kleine Predigt eine vollkommen wohlausgearbeitete Abhandlung zu nennen ist. Theol. Bibl. T. V. p. 78.

16. M. Johann Bischoffs Catechetische Erklährung der sechs Hauptstücke des Brentzischen Catechismi ꝛc.

Stutgard, 8. Erster Theil 1 Alph. 3 Bog. Zweyter Theil 1 Alph. 11 Bogen.

Weil in dem Würtenbergischen der Brentzische Catechismus eingeführet, so hat der Herr Verfasser, Pfarrer zu Bernhausen, denen ungeübten Catecheten, Eltern und Schulmeistern zu gefallen solchen völlig zergliedert, und durch Frag und Antworten die darinnen enthaltene oder verwandte Lehren vorgetragen. Theol. Bibl. T. V. p. 902. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 1000.

17. Evangelium secundum Matthæum ex versione Æthiopici Interpretis in Bibliis Polyglottis Anglicanis editum, cum græ-

eo ipsius fonte studiose contulit atque plurimis tam exegeticis quam philologicis observationibus textum partim, partim versionem illustravit M. Christophorus Augustus Bode.

Halæ, 4. 1 Alph. 5 Bogen.

Von der äthiopischen Uebersetzung des N. T. hat Herr D. Michaelis in der vorgesetzten Vorrede umständliche Nachricht ertheilet, und gezeiget, daß solche im IV. Seculo müsse seyn verfertiget worden. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 609. Th. Büchers. T. I. p. 987. Act. Er. 1749. m. Octobr. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 798.

18. Johann Christoph George Bodenschatzens kirchliche Verfassung der heutigen Juden sonderlich derer in Teutschland.

Erlangen, 4. Erster und anderer Theil 1748. 3 Alph. 8 Bog. Dritter und vierter Theil 1749. 3 Alph. 3 Bogen, ohne die Kupffer.

Der Herr Verfasser ist, wie er sich selbst auf dem Titul schreibet, hochfürstlicher Bayreuthischer Pfarrer zu Ubenreuth, und hat so wohl aus den Schrifften der Rabbinen als auch aus den Umgang mit Juden dasjenige zu erforschen gesuchet, was die kirchliche Verfassung der heutigen Juden betrifft: Man möchte aber billig zweifeln, ob denenselben eine Kirche und kirchliche Verfassung könne zugeschrieben werden? Das Werck selb-

selbsten ist mit vieler Mühe und Fleiß ausgearbeitet, und machet einen ziemlich starcken Quartanten aus. Fortg. Samml. 1751. p. 821. Th. Bibl. T. III. p. 867. T. V. p. 2. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 580. it. 1749. p. 684. it. 1750. p. 31.

19. Veritas & Innocentia Ecclesiæ Evangelicæ ejusque doctrinæ, præsertim de cultu Beatorum & imaginum asserta & vindicata a M. Joann. Henr. Bohn.

Erfurti, in 4. 1 Alph. 2 Bog.

Da Herr D. Johann Christoph Hunold, römisch-catholischer Professor der Theologie zu Erfurt, in einem 1748. edirten Programmate über die Lehrer der protestantischen Kirche sich beschweret, daß sie zur Ungebühr den Römischen eine grobe Abgötterey vorwürffen, als ob sie die Ehre der Anbethung, die Gott gebühre, den Engeln und Heiligen zu erkennten; so hat der Senior des dasigen evangelischen Ministerii, Herr M. Bohn, in einer wenig Wochen darauf ausgefertigten Einladungs-Schrifft darauf geantwortet: Und nachdem jener nochmahls in einer Schrifft von achtehalb Bogen in 4to sich gereget, so hat dieser nunmehro in der gegenwärtigen gründlichen und ausführlichen Schrifft ihn völlig abgefertiget. Theol. Bibl. T. V. p. 210. Th. Bücherſ. Tom. II. p. 267 & 481.

20. Oratio inauguralis de impuritate Gnosticorum aliorumque Hæreticorum anti-

quorum in Herrnhuthianis rediviva, Witebergæ in Auditorio Theologico d. 9. Dec. 1748. habita a M. Nicol. Brelin.

1 Bogen, in 4to.

Die Rede iſt kurtz aber nachdrücklich abgefaſſet. Th. Bibl. T. V. p. 172.

21. Bibliotheca Scriptorum Ordinis Minorum S. Franciſci Capuccinorum retexta & extenſa a F. Bernhardo a Bononia.

Venedig, 3 Alph. 15 Bog. in folio.

Dieſe Bibliothec gab der P. Dioniſius von Genua A. 1680 und 1691 heraus. P. Bononia hat ſolche jetzo von neuen umgearbeitet, und mit vielen Zuſätzen bereichert. Th. Bibl. T. VI. p. 71. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 866.

22. Friedr. Joh. Bucks Verſuch einer philoſophiſchen Abhandlung von den Stamm-Eltern des menſchlichen Geſchlechts, darinne aus den Gründen der neuern Weltweißheit gezeiget wird, ob und was die menſchliche Vernunfft von dem Daſeyn und Urſprunge unſerer erſten Eltern wahrſcheinlich erkennen könne.

Halle, 8. 7 und 1 halben Bogen, ohne die Vorrede.

Der Verfaſſer, der nun auf dem Titul der Weltweißheit und der Rechtsgelehrſamkeit Doctor heiſſet, hat ſich ſonſt durch ſo genannte philoſo-

losophische Gedancken von der Schreibart der Heil. Schrifft, und durch die darinnen vorgetragene wunderliche Einfälle vom Tode und Auferstehung der Seele bekannt gemacht: Gegenwärtige Schrifft soll auch nicht viel besser gerathen seyn. Th. Büchers. T. I. p. 998. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 11.

23. Bußfertige Bekehrung der Sünder zu Gott, als die Hauptabsicht aller Nachsicht, die seine Langmuth ihnen noch gönnet ... vorgestellet von Johann Friedrich Burg.

Breßlau, 4. 7 Bogen.

Diese Predigt hat der hochwürdige Herr Inspector zu Breßlau am dritten Sonntage nach Trinitatis gehalten, nachdem gleich des Tages vorher (den 21 Jun.) die durch den Blitz geschehene Entzündung eines Pulverthurms daselbst alles in Schrecken, Betrübniß und Zerstörung gesetzet hatte, von welchem betrübten Zufall auch der Herr B. in der Vorrede eine kurtze Nachricht ertheilet. Theol. Bibl. T. IV. p. 477. Th. Büchers. T. I. p. 1007. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 836.

24. Campegii Vitringa Auslegung der Weissagung Jesaiä: Aus den Lateinischen zusammen gezogen, übersetzt und mit Anmerckungen begleitet von M. Anton Friedrich Büsching. Erster Theil.

Halle,

Halle, groß 4. 3 Alph. 14 Bog.

Da Vitringæ lateinischer Commentarius über den Propheten Jesaiam allzuweitläufftig und kostbar: so hat Herr Büsching eine vor Gelehrte und Ungelehrte nützliche Arbeit unternommen, daß er einen deutschen Auszug in einen ordentlichen Zusammenhange und fliessenden reinen Stylo geliefert, auch unterschiedene nöthige Anmerckungen hinzugethan. Er hat über dieses eine wohlgerathene Lebensbeschreibung desselben vorgesetzt, und von dieses grossen Lehrers der reformirten Kirche (welcher auch hier der sel. Vitringe heisset) Leben und sämmtlichen Schrifften ausführliche Nachricht ertheilet. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 673. s. a. Tom. VI. p. 859. allwo der andere Theil dieses Auszugs, der erst 1751. herauskommen. und 4 Alph. 9 Bogen beträgt, recensiret wird. Item Jen. Nachr. 57 St. n. 13.

25. Justi Friderici Bussmanni index thesium dictis probandarum & dictorum probantium in theologia revelata dogmatica, ex summi nominis theologorum, maxime Baieri, Buddei, Zeltneri scriptis congestus.

Göttingen, 8.

Hier wird der gantze Umfang der theologischen Wahrheiten in 31 Capiteln vorgetragen, und die Ordnung des beliebten Baierischen Compendii beybehalten. Th. Bücherſ. T. I. p. 1001.

26.

26. M. Joh. Andr. Buttstetts schrifftmäßige Abhandlung von dem Ausgange des Heiligen Geistes vom Vater und Sohne.

Wolfenbüttel, 18 Bogen, groß 8.

Der Herr Verfasser hat doch den gewöhnlichen Lehrbegriff unserer Gottesgelehrten hier mehrentheils beybehalten, und alles mit der ihm gewöhnlichen Beredsamkeit ausgeführt und ausgeschmückt. Th. Bibl. Tom. V. p. 663.

27. Concordantiæ sacrorum Bibliorum Hebraicorum, in quibus Chaldaicæ etiam librorum Esdræ & Danielis suo loco inseruntur &c. Auctore Mario de Calasio.

Londini, groß fol. T. I. 1747. 7 Alph. 15 und 1 halben Bog. T. II. 7 Alph. T. III. 1748. 7 Alph. 5 Bog. T. IV. 1749. 6 Alph. 12 und 1 halben Bog.

Das ist eine sehr prächtige und kostbare Ausgabe von Calisii ebräischer Concordantz, welche Herr Wilhelm Romaine auf Vorschub der Geistlichkeit in England und einer gewissen Patronin von der Universität zu Oxford, veranstaltet hat. Fortg. Samml. 1749. p. 137.

28. Israel Gottlieb Canzens Unterricht von den Pflichten der Christen, oder Theologische Moral, zum academischen und allgemeinen Gebrauch ausgefertiget.

Berlin,

Berlin, in 4. 3 Alph.

Zu keinem von beyden möchte sich diese Moral wohl recht schicken: Zu jenem ist sie zu weitläufftig, zu diesem zu schwehr und unverständlich. So sind auch gar sehr viel untrichtige Dinge hier mit eingebrauen worden, dergleichen man auch sonst in den Schrifften des nunmehro verstorbenen Herrn Verfassers bemercket. Theol. Bibl. Tom. V. p. 183. Theol. Bücherſ. T. I. p. 935. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 125.

29. Jacobi Carpovii Theologia Revelata Dogmatica methodo scientifica proposita. Tomus III.

Jenæ, 4. 7 Alph. 14 Bogen.

Auf diesem Theil hat man gantzer 10 Jahr warten müssen, und doch fehlet zur Vollendung des Wercks noch ein Theil, welcher in einem besondern Bande ehestens folgen soll. Es handelt dieser Theil vornehmlich von dem Gnaden-Bunde Gottes im A. T. und wird dabey die Lehre von der Kirchen und Religion mitgenommen. Der Herr Verfasser scheinet hier vielmehr der Coccejanischen als strengen (Wolfischen) Lehrart nachzugehen, doch hat er die Coccejanischen Principia nicht angenommen, sondern sich an das Fürbild der heilsamen Worte näher, als sonsten, gehalten. Theol. Bibl. T. IV. p. 805. Zuverl. Nachr. 127 Th. n. 2.

30. Ejusdem Illustrationes apologeticæ pec-

peccati in Spiritum S. Specimen VI. VII. VIII. & IX. de satisfactione Christi pro illo & pro ἀπιστίᾳ finali Specimen X. de doctrinarum repugnantiis auctori affictis.

Vinariæ, 1748. 1749. 4. 15 und 1 halben Bogen.

Hier will Herr Carpov seine Meynung wider Herrn Engeström, der nunmehro Bischoff zu Schonen in Schweden worden, durchaus vertheidigen, daß Christus für den endlichen oder beharrlichen Unglauben, und für die vollendete Sünde wider den Heil. Geist nicht genug gethan habe: Welches sich aber mit der allgemeinen Lehre unserer Kirchen, daß Christus für alle Sünden und für alle Menschen, auch für diejenigen, die würcklich verlohren gehen, und mit den beyden Hauptsprüchen: 1 Joh. II, 2. 2 Petr. II, 1. nicht vergleichen lässet. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 463 & 567.

31. Heinrich Johann Carstens Paßions-Betrachtungen in gebundener Rede, bey den Predigten über Joh. XVIII. und XIX.

Hannover, 1 Bogen, in 8.

Die Leidensgeschichte Jesu, wie sie Johannes beschreibet, ist in fliessende Verse gebracht, deren man sich bey den Fastenpredigten bedienet hat. Theol. Bibl. Tom. III. p. 171.

32. Kurtzer Inbegriff der Geschichte der gall-

ganzen Heil. Schrifft, mit einer Fortsetzung der jüdischen Begebenheiten von dem alten Testamente bis auf die Zeiten Christi, und einer Erklärung, der sich auf ihn beziehenden Hauptweissagungen, alles in Fragen und Antworten aus dem Englischen des Herrn D. Isaac Watts übersetzet, und mit Zusätzen der neuesten Schrifftsteller über die Bibel vermehret von Johann Philipp Cassel.

Magdeburg, 8. 1 Alph. 14 Bog.

Aus dem Titul ist der Innhalt des Buchs deutlich gnung zu ersehen. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 1064. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 292.

33. The Incurableness of Superstition &c. d. i. die Unheilbarkeit des Aberglaubens: oder Unmöglichkeit die Religion und Freyheit der Protestanten unter dem Regimente eines papistischen Prinzen zu erhalten; nach zwo Predigten ausgeführet, die zum Gedächtniß des Antritts der Königl. Familie zu dem Großbritannischen Throne sind gehalten worden von Samuel Chandler.

London, 8.

Man findet in gegenwärtigen Abhandlungen viel

viel vortrefliche Anmerckungen. Th. Bibl. T. V. p. 409.

34. Herrn Armand de la Chapelle, Paſtoris der Walloniſchen Kirche in Haag, Nothwendigkeit des öffentlichen Gottesdienſtes unter den Chriſten, überſetzt von M. Martin Gottlieb Böhm.

Breßlau, 8.

Dieſe ſchöne Arbeit iſt mit einer leſenswürdigen Vorrede des Herrn Inſpectoris Burg zu Breßlau gezieret, ſo hauptſächlich wider das bekannte Buch Les Mœurs gerichtet. Fortgeſetzte Samml. 1750. p. 917. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 312. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 676.

35. Wilhelmi Chriſtiani Juſti Chryſandri Commentatio exegetica de Achaſo non tam hypocrita, quam perfrictæ frontis homine, ad illuſtrandum locum Jeſ. VII, 12.

Franckf. und Leipzig, 4. 3 Bogen.

Die Meynung des Herrn V. gehet dahin, daß Ahas ſich äuſſerlich nicht beſſer geſtellet, als er innerlich geſinnet geweſen, ſondern daß er in der dem Propheten gegebenen Antwort Unglauben und Ruchloſigkeit deutlich zu Tage geleget. Th. Bücherſ. T. I. p. 1002.

36. A Vindication of the miraculous Powers &c. d. i. Vertheidigung der Wun-

dergaben in den drey ersten Jahrhunderten der Christlichen Kirche ꝛc. von Thomas Church.

Ist dem D. Middleton entgegen gesetzt. Th. Bibl. T. V. p. 80.

37. Select theological Discourses by Thomas Cockmann.

London, 2 Theile, in 8.

Herr Tipping Silvester A. M. hat die Ausgabe dieses Wercks besorget, selbiges aus den Handschrifften des Verfassers genommen, und in eine solche Ordnung gebracht, daß es eine Schrifft gegen den überhandnehmenden Unglauben, die Boßheit und Irrthümer der gegenwärtigen Zeiten heissen kan. Th. Bibl. T. V. p. 468.

38. Ecclesiæ Venetæ antiquis monumentis nunc etiam primum editis, illustratæ ac in decades distributæ, auctore Flaminio Cornelio, senat. Veneto. Decas prima.

Venetiis, 4to.

Der Herr V. der ein Mann von grossen Ansehen ist, hat hiermit einen vortreflichen Anfang gemacht, die Geschichte der 10 Kirchen in Venedig aus alten Urkunden zu erläutern. Th. Büchers. T. I. p. 997.

39. Christian August Crusii Anleitung über

über natürliche Begebenheiten ordentlich und vorsichtig nachzudencken.

Leipzig, Erster und anderer Theil 3 Alph. 15 Bogen, mit Kupffern.

Es ist dis eigentlich eine Naturlehre, darinnen aber auch viele Dinge vorkommen, die in die Theologie mit einschlagen. Der Beschluß des Buches lautet sehr bedencklich. Th. Bibl. T. V. p. 143. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 860.

40. Mich. Conr. Curtii Commentatio philos. de Christo ac Trinitate ex rationis principiis non demonstrandis.

Wismar, 4 Bog. in 4.

Der Verfasser will mit dieser Schrifft der heutigen Demonstrirsucht entgegen gehen. Th. Büchers. T. II. p. 277.

41. Die kräfftigen Trostgründe der Christlichen Religion, die Schrecken des Todes zu besiegen, vorgestellet von Johann Friedrich Danneil.

Helmstädt, in 8. 14 Bog.

Diese Abhandlung ist sehr ordentlich und lebhafft geschrieben, und der Spruch 2. Tim. I, 10. vornehmlich zum Grunde geleget: Der Herr Consistorial Rath Meene hat eine Vorrede davor gesetzet, und meynet, daß die Gedancken der neuern Weltweisen von einem subtilen Körper, den die Seele in und nach dem Tode behalte, wo

nicht völlig gegründet, doch wenigstens tröstlich seyn. Theol. Bibl. Tom. III. p. 361 & 625, Th. Bücherſ. Tom. II. p. 838. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 141.

42. D. Patrik Delany historische Untersuchung des Lebens und der Regierung Davids des Königs von Israel ꝛc. Aus dem Englischen übersetzt von Christian Ernst von Windheim.

Hannover, in 8. 1748. 1749. Erster Theil anderthalb Alphabeth. Zweyter Theil 1 Alph. 2 Bog. Dritter Theil 1 Alph. 5 Bogen.

Der Herr Professor von Windheim hat eine sehr löbliche Arbeit übernommen, daß er das gründliche Werck des Delany, welches 1740 und 1742. in drey Theilen herauskommen, nicht nur ins Deutsche übersetzet, sondern auch mit gelehrten Anmerckungen versehen. Th. Bibl. T. III. p. 414. Tom. IV. p. 367. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 435.

43. Meditations sur la passions de Jesus-Christ par Joseph Antoine Delmas. Tomes II.

à Paris, in 12.

Weil das Publicum mit der Retraite des Pater Delmas so vergnügt gewesen, so hoffet der Buchhändler, es werde die Sammlung seiner Betrachtungen über das Leiden Christi mit eben dem

dem Vergnügen aufgenommen werden. Fortg. Samml. 1749. p. 431.

44. Das Creutz Jesu, auch nach dem Zeugniß der Vernunfft als göttliche Krafft und göttliche Weißheit vorgestellet, oder Versuch einer deutlichen und gründlichen Erklärung der Lehre von der Gnugthuung Jesu Christi, von L. F. A. Dilthey.

Nürnberg, in 8.

Der Herr Verfasser dieser theologischen Abhandlung ist der adjungirte Prediger der reformirten Gemeine zu Nürnberg, und der Wolfischen Philosophie ergeben. Er will einem neuen Beweiß angeben von der wichtigen Wahrheit: Daß Gott das menschliche Geschlecht ohne eine geschehene Genugthuung vermöge seiner Gerechtigkeit nicht hätte begnadigen können: er will aber nicht überall Stich halten. Theol. Bibl. T. IV. p. 591 & 881.

45. Herrn Philipp Doddridge Betrachtungen über die Macht und Gnade Jesu selig zu machen, aus dem Engländischen übersetzt von Fried. Eberh. Rambach.

Magdeburg und Leipzig, in 8. 1 Alph. weniger einen Bogen.

Die Schrifft, so uns Herr Rambach ins Deutsche übersetzet, bestehet aus Predigten, trat unter

dem Titel: Ten Sermons on the Power and Grace of Chriſt &c. ans Licht, und iſt in England ſchon aufgelegt. Th. Bibl. T. V. p. 369. Theol. Bücherſ. T. II. p. 34.

46. A free answer to Dr. Middleton's Free Enquiry &c. by W. Dodwell.

London, in 8.

Auch dieſe Schrifft betrifft den Middletoniſchen Streit, der in England ſo groſſe Bewegung gemacht. Theol. Bibl. T. VII. p. 140.

47. La Grandeur de Dieu dans les merueilles de la nature. Pœme par Mr. Dulard.

Paris, in 12.

Was der Ritter Blackmore in Engeland und Cardinal Polignac in Franckreich glücklich verſuchet, das übernimmt allhier Herr Dulard, ohne, daß er ſich jene zum Muſter vorgeſtellet. Th. Bibl. T. V. p. 12.

48. Joh. Juſt. Ebelings Denckmahl eines göttlichen Berufs zu Erinnerung ſeiner wunderbaren Führung im Lehramte, in drey Predigten geſtifftet.

Hildsheim, in groß 8. 9 Bog.

Die Amtsveränderung des Herrn Verfaſſers, da er von einer Kirche in Hildsheim zur andern beruffen worden, hat die Predigten ſo wohl, als ihre

ihre Gemeinmachung veranlaſſet. Theol. Bibl. T. V. p. 224.

49. Storia di Paulo IV. pontefice maſſimo ſcritta da Carlo Bromato da Erano. Tom. I.

Ravenna. 4.

Dieſer Band gehet von 1476. bis 1536. oder von der Gebuhrt dieſes Pabſtes bis auf die Zeit, da er zur Cardinals-Würde erhoben worden. Th. Bücherſ. T. I. p. 1001.

50. Joh. Andr. Fabricii Regeln der geiſtlichen Beredſamkeit.

Leipzig und Wolfenbüttel, 8. 21 Bogen.

Die gegebenen Regeln werden zuletzt auch mit vollſtändigen Exempeln erläutert. Th. Bücherſ. T. I. p. 1003.

51. Eſpanna Sagrada &c. i. e. Hiſpania ſacra, Theatrum Geographico-Hiſtoricum Eccleſiæ Hiſpanicæ &c. Autore Henrico Floreſio.

Madriti, in 4. Vol. I. 1744. 1 Alph. 14 Bog. Vol. II. 1744. 1 Alph. 16 Bog. Vol. III. 1748. 2 Alph. 19 Bog. Vol. IV. 1749. 3 Alph. 7 Bog.

Der Verfaſſer, der vor dem einen Curſum Theologicum in 5 Bänden, ingleichen einen Clavem hiſtoricam in ſpaniſcher Sprache herausgegeben, hat ſich nun auch an ein groſſes und weitausſehendes Werck gemacht in eben der

Sprache. Er will die Kirchen-Geschichte von gantz Spanien ausführlich und umständlich beschreiben: Hohlet aber so weit aus, daß man vorher siehet, es werde zu Ausführung seines Vorhabens eine gute Anzahl Bände nöthig seyn. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 365. Act. Er. 1751. m. Januar.

52. M. Johann Friedrich Frischens Schrifftmäßige Abhandlung von Belohnungen in ewigen Hütten.

Leipzig, 1 Alph. 12 Bog.

Da der Herr Autor, Sonnabends-Prediger in Leipzig, vermercket, daß die Lehre von den Belohnungen im ewigen Leben in denen Systematibus wenig oder gar nicht tractiret worden, so hat er sich vorgenommen, solche genauer und ausführlicher, als bisher, abzuhandeln, welches er auch hier in XII. Hauptstücken gethan. Th. Bibl. Tom. IV. p. 510. Act. Er. 1749. m. Sept. Sect. II. n. 12. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 335.

53. Grata in Christi perpessionem memoria Vitembergæ A. 1749. die Parasceves publice renovata a M. Immanuel Frid. Georgio.

Wittenberg, in 4. sechstehalb Bogen.

Ausser der Charfreytags-Rede des Herrn M. Georgi findet man auch die Einladungsschrifft und kurtze Vorrede des Herrn Hofrath von Ber-

ger

ger hier zusammen gedruckt. Th. Bibl. T. IV. p. 571.

54. Das Wichtigste aus dem Buche der Schrifft und Natur. Oder: Verknüpffte Wahrheiten des ersten und andern Glaubensartikels, aus den ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelien, mit physicotheologischen Anmerckungen, von M. Gottfried Geysern.

Leipzig und Görlitz, in 8. I. Th. 1746. 2 Alph. 7 Bog. II. 1747. 2 Alph. 10 Bog. III. 1749. 2 Alph. 9 Bogen.

Ist ein Jahrgang, darauf der Herr Verfasser, Prediger in Görlitz, viel Mühe und Fleiß gewendet, und eine grosse Belesenheit in den neuern Schrifftstellern gezeiget: Des Herrn Insp. Walpurgers Cosmotheologie aber ist ihm damahls noch nicht zu Händen kommen, sonst sie ihm hierbey gute Dienste hätte leisten können. Th. Bibl. T. IV. p. 547.

55. Joh. Goodmanns, weiland D. Theol. und Archidiaconi zu Middlesex, Unterredungen über die Wahrheit der geoffenbahrten Religion und sittlichen Dinge, als ein Muster eines edlen Zeitvertreibs für vernünfftige Menschen bey langen Winterabenden.

Franckf. und Leipzig, 8. 1 Alph. 17 Bogen.

Die Hauptabsicht des Verfassers geht dahin, durch diese Unterredungen einen Weg zum anständigen Umgang, zumahl unter Leuten vom Rang und Ansehen, zu bahnen, und zu zeigen, daß die allerstrengste Beobachtung der Religion und Tugend mit der grösten Klugheit und Kunst zu leben gar wohl bestehen könne, welchen Endzweck er auch vollkommen erreichet hat. Die Uebersetzung ist auch gantz wohl gerathen. Th. Büchers. Tom. I. p. 1004.

56. Die wichtigsten Abschnitte der Lehre vom Tode in einigen heiligen Reden abgehandelt von Johann Melchior Götzen.

Breßlau, groß 8. 1 Alph. 19 Bog.

Man findet hier XI. so genannte Cantzelreden, welche zwar die äusserliche Gestalt der Predigten behalten, aber eigentlich vollständige Abhandlungen ausmachen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 397.

57. Oraculum Christi contra percolantes culicem & deglutientes Camelum ex Matth. XXIII, 24. exponit M. Jo. Jac. Greif.

Lipſ. in 4. 18 Bogen.

Diese Abhandlung ist mit grossem Fleiß ausgearbeitet, und behauptet der Herr Verfasser, Pastor in Melbe, mit dem sel. Herrn D. Löscher, daß in den Worte Christi keine Hyberbole, welche in der Schrifft nicht statt habe, sondern nur

in

in dem Kameelverſchlucken vox prægnans ſey. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 455. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 910. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 255.

58. Memoria Joachimi Weſtphali, Superintendentis Hamburgenſis inſtaurato ab Arnoldo Greve.

Hamburgi, in 4. 3 Alph. 3 Bogen.

Nachdem der Herr V. die Lebens-Beſchreibung des berühmten Hamburgiſchen Superintendenten, Paul von Eitzen, bereits 1744 herausgegeben, ſo fähret er nun fort, die merckwürdige Geſchichte Joachim Weſtphals gleichergeſtalt zu beſchreiben. Man findet hier gar beſondere Nachrichten und Urkunden, welche die Kirchen-Geſchichte des XVI. Seculi ungemein erläutern. Th. Bibl. T. IV. p. 99. Theol. Bücherſ. T. II. p. 289. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 28.

59. The laſt Words of David divided according to the Metre by R. Grey.

London, in 4.

Der Herr Verfaſſer, ein angeſehener Rector oder erſter Prediger zu Hinton, iſt geſonnen, nach dem Exempel des Herrn D. Hare, Biſchoffs in Chicheſter, die poetiſchen Stücke des A. T. nach dem Silbenmaaß herauszugeben mit untergeſtreuten Anmerckungen; Dahero hat er hier die letzten Worte Davids als ein Specimen gantz prächtig drucken laſſen. Th. Bibl. T. V. p. 437.

60.

60. Die Religion eines vernünfftigen Christen vorgestellt von Carl Dietrich Hagedorn. Erster Theil.

Breßlau, in 8. 18 Bog.

Der Herr Verfasser ist ein Königl. preußischer Feldprediger, und hat auch eine Sittenlehre für Kriegsleute geschrieben. Hier will er nach den Beyspielen Reinbecks, Cantzens und andern die Religionswahrheiten bloß als vernunfftmäßig vorstellen, und handelt in diesem ersten Theil von Gott und den göttlichen Eigenschafften, vom Gesetz und von der Sünde, wobey er die Lehrsätze der Wolfischen Philosophie fleißig mit einmischet. Th. Bibl. Tom. V. p. 319. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 755.

61. M. Johann George Hagers kleine Kinder-Bibel. Erster und zweyter Theil.

Leipzig, 8. zusammen 1 Alph. 4 Bog.

Ist ein bequemes und nützliches Handbuch auch für schon erwachsene Kinder, so aus unterschiedenen Stücken bestehet, davon aber die meisten schon vorhin gedruckt gewesen. Theol. Bibl. T. IV. p. 760. Theol. Büchers. T. I. p. 914.

62. Ejusd. sorgfältiger Lehrmeister.

Leipz. 1 Alph. in 8.

Ist ebenfals ein nützliches Werckgen vor die Jugend, und kan als eine Fortsetzung des vorhergehen-

gehenden angeſehen werden. Th. Bibl. T. VI. p. 423.

63. Diatribe, qua de origine perverſæ ſentiendi licentiæ & inde in religionem redundantis detrimenti ex Bibliorum verſione D. Martini Lutheri non repetenda diſſerit Joh. Nicol. Hambach.

Guelpherbyti, in 4to. achtehalb Bogen.

Es iſt A. 1747 ein kleines Buch unter dem Titel: Urſachen des Verfalls der Religion und der Freydenckerey, davon der Herr Rath Juſti Verfaſſer ſeyn ſoll, herauskommen. Weil nun unter andern darinne Lutheri Uberſetzung der Bibel und der Mangel einer beſſern, zu einem unerhörten Exempel, als eine Urſache der Freydenckerey angegeben wird, ſo hat ſich jetzo ein geſchickter Candidat des Predigtamts zu Braunſchweig darüber gemacht und das Vorgeben genauer geprüfet. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 791. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 221.

64. Ej. Commentatio, qua Conſiſtoriorum neceſſitatem e ſtatu Eccleſiæ noſtræ periculoſo demonſtrat.

Guelpherbyti, in 4to. viertehalb Bogen.

Iſt eine Gratulations-Schrifft, darinnen der Herr V. nach der ſtrengen Lehrart beweiſt, daß die Conſiſtoria hypothetiſch nothwendig ſind. Th. Bibl. T. V. p. 172. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 181.

65.

65. Peter Hansens Christliche Sittenlehre in zwey Theilen nach Vernunfft und Schrifft abgehandelt. Zweyte Auflage.

Lübeck und Leipzig, in 4to. 5 Alph.

Die erste Ausgabe von diesem schönen Buche ist 1739 geschehen. Es bestehet aus zwey Theilen, davon der erste von der Sittenlehre oder dem tugendhafften Leben überhaupt handelt, und damahls von dem berühmten Herrn Verfasser zuerst ausgearbeitet worden, der andere aber war schon vorher zu Plön und Lübeck in 8. als ein besonderer Tractat unter dem Titel: Betrachtungen von den tugendhafften Leben eines Christen in drey Theilen A. 1724 1730 und 1735 herauskommen, hernach aber um ein ansehnliches vermehrt und verbessert worden. Bey dieser neuen Ausgabe ist nichts, als eine neue Vorrede, hinzukommen. Fortg. Samml. 1749. p. 435. Th. Bücherf. Tom. II. p. 143.

66. Joachim Hartmanns vernunfftmäßiger Beweiß von der Schöpfung überhaupt, und daß die Welt nothwendig einen Anfang nehmen müsse.

Rostock, in 8. 15 Bog.

Diese mehr philosophische als theologische Abhandlung bestehet aus zwey Capiteln: Das erste handelt von der Zufälligkeit der Welt, und das

das andere von der Schöpffung derselben überhaupt. Der Herr Verfasser richtet sich nach den Grundsätzen der neuern Weltweißheit, und will einen gantz neuen Beweiß von der Unmöglichkeit einer ewigen Welt beybringen, darwider aber andere verschiedenes einzuwenden gefunden. Th. Bibl. T. VII. p. 269. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 133.

67. Resolutio modesta Quæstionis: An dona Christi, quæ per unctionem Spiritus S. accepit, eadem sint cum iis, quæ per communicationem idiomatum divinorum consecutus est? auctore J. H. Herrio.

Weimar, 2 Bogen, in 4.

Der V. ist Rector zu Sultze, und will wider Herrn D. Buddäum beweisen, daß die Salbung der menschlichen Natur Christi von der Mittheilung der göttlichen Eigenschafften nicht unterschieden, sondern mit derselben einerley sey. Th. Bibl. T. IV. p. 655. Theol. Büchers. T. I. p. 444.

68. D. Johann Gottfried Hermann: Die selige Beschäfftigung der menschlichen Vorsorge auf Erden nach dem Muster der vollkommensten Vorsorge im Himmel.

Dreßden und Leipzig, 5 Bog. in 4.

Ist die andere Landtags-Predigt, die der hochwürdige Herr Ober-Hofprediger in Dreßden gehal-

halten, und deren Ausführung einer so ansehnlichen Versammlung und ausserordentlichen Gelegenheit vollkommen gemäß. Theol. Bibl. T. IV. p. 472. Th. Bücherſ. Tom. II. p. 276. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 628.

69. Theological Lectures &c. by John Heylyn.

London, in 4.

Das Werck ist eine Frucht der theologischen Vorlesungen, so der Verfasser über die zehn ersten Capitel des Evangelisten Matthäi gehalten. An seltsamen Meynungen fehlet es hier, wie in andern engländischen Schrifften, nicht. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 219.

70. Elihu, or an Enquiry into the principal Scope and Design of the Book of Job by Walther Hodges D D. d. i. Elihu: oder Untersuchung, was der vornehmste Endzweck des Buches Hiob sey. Von D. Hodges.

London, 4.

Dis ist ein vortreflich Werck, welches vor vielen andern engländischen Büchern verdiente ins Teutsche übersetzt zu werden. Es hat 5 Hauptstücke. Das erste handelt von dem Endzwecke der Schrifft überhaupt: Das andere von dem Haupt-Endzwecke des Buchs Hiob ins besondere: Das dritte fasset eine Umschreibung der Reden

den Elihu und Anmerckungen dazu in sich: Das vierdte erkläret verschiedene andere Stellen des Buches Hiob, die mit dieser Untersuchung eine Verwandschafft haben: Und in dem fünfften werden die Einwürffe beantwortet. Der Verfasser hat zwar einige besondere Meynungen, die er aber mit grosser Bescheidenheit vorträget: Hingegen hat er das Hauptwerck sehr wohl und gründlich gefasset und dabey dem einreissenden Deismo, Naturalismo und Philosophismo nachdrücklich widersprochen. Th. Bibl. T. VI. p. 234.

71. D. Carl Gottlob Hofmanns gegründete Anzeige der herrnhutischen Grundirrthümer in der Lehre von der heiligen Dreyeinigkeit und von Christo.

Wittenberg, in 8. 8 Bog.

Diese bündige Schrifft verdienet allen denjenigen angepriesen zu werden, welche von den greulichen Irrthümern der herrnhutischen Secte genaue Nachricht haben wollen. Theol. Bibl. T. IV. p. 33. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 277.

72. Ludwig Freyherrn von Hollberg vermischte Briefe von verschiedenen historischen, politischen, metaphysischen, moralischen, philosophischen auch schertzhafften Materien, in zween Theile getheilet. Erster Theil aus dem Dänischen übersetzt.

Copenhagen und Leipzig, in 8. 1 Alph. 8 Bog.

Auch viel theologiſche Materien kommen in dieſen Briefen vor, welche mit Behutſamkeit zu leſen. Theol. Bibl. T. IV. p. 329. Th. Bücherſ. T. I. p. 768. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 123 & 611.

73. David Hollazens ſämtliche Schrifften.

Görlitz, in 8. 3 Alph. 5 Bog.

Sie heiſſen zwar auf den Titel erbauliche, ſind aber verführiſche Schrifften, und dieſe haben gleichwohl, wie andere mehr, müſſen von neuen gedruckt und aufgeleget werden. Th. Bibl. T. IV. p. 628.

74. Joh. Dan. von Hoven Hiſtoriæ Eccleſiaſticæ Pragmaticæ N. T. Specimen, exhibens Caput primum de origine & conſtitutione eccleſiæ Apoſtolicæ: præmiſſa proluſione de ſcriptoribus, qui literariam ſupellectilem ad Hiſt. Eccleſiaſticam compoſuerunt, ſine mentione loci & anni.

6 Bogen, groß 8.

Der Herr Verfaſſer und Beyſitzer des Conſiſtorii zu Lingen, von Hoven, hat dieſe Arbeit ſeinen Zuhörern zum Beſten übernommen, und ihnen eine Einleitung in die Kirchengeſchichte des N. T. geben wollen: ſaget aber auf ſo wenig Blättern faſt gar zu viel oder vielerley. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 621.

75.

75. Conradi Ikenii Diſſertationes philologico-theologicæ in diverſa ſacri codicis utriusque inſtrumenti loca, maximam partem nunc primum in lucem editæ.

Lugduni Batav. 3 Alph. 14 Bog. in 4.

Man findet hier 28 Anmerckungen über verſchiedene Stellen heiliger Schrifft, die aber der berühmte Herr Autor, weil ſie meiſt etwas lang gerathen, und weil einige ehemahls ſchon gedruckte academiſche Abhandlungen mit eingeſtreuet worden, lieber unter den Nahmen Diſſertationes hat drucken laſſen. Theol. Bibl. T. VI. p. 176. Th. Bücherſ. T. II. p. 185. Act. Er. 1750. m. April. n. 2. Zuverl. Nachr. 127 Th. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 306.

76. M. Adam Gottlieb Kertzigs neue exegetiſche Verſuche, in welchen nebſt andern ſchwehren Stellen heil. Schrifft beſonders die Zeitrechnung der Könige Juda und Iſrael in ein neues Licht geſetzet wird.

Leipzig, 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Dieſe Verſuche haben vielen Beyfall gefunden. Es ſind derſelben 19. davon 14. die bibliſche Chronologie der Könige Juda und Iſrael in Richtigkeit ſetzen, 5. aber andere ſchwehre Stellen der heil. Schrifft erklären. Der Herr A. iſt Pfarrer in Dorff Chemnitz, und leget hier eine

ſchöne Probe von ſeiner Geſchicklichkeit und Gelehrſamkeit ab. Fortg. Samml. 1750. p. 927. Th. Bibl. Tom. V. p. 338. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 709. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 663.

77. Jo. Chriſtoph. Kœcheri Conſpectus Theologiæ univerſæ & via ad illius ſtudium recte feliciterque ingrediendum.

Guelpherbyti, 8. 1 und 1 halb Alphabeth.

Es iſt eine Einleitung zu der theologiſchen Gelahrheit, welche zum Gebrauch des Carolini zu Braunſchweig abgefaſſet worden. Sie kan auch denen Anfängern gute Dienſte leiſten. Th. Bibl. T. IV. p. 125. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 701.

78. Ejusd. Gedancken des Friedens zum geſegneten Andencken des vor hundert Jahren geſchloſſenen Weſtphäliſchen Friedens in verſchiedenen Predigten vorgetragen.

Braunſchweig, 8. 1 Alph. 14 Bog.

Es ſind derſelben an der Zahl 24. meiſtens über die gewöhnlichen Sonntags-Evangelia, und laſſen ſich ſehr wohl leſen. Theol. Bibl. Tom. V. p. 117.

79. M. Johann Carl Kockens dritte Rede von der Pflicht der Obrigkeit in Anſehung der wahren Kirche über Jeſ. 49.

23. auf dem Rathhause den 26 August. 1748. zu Hildesheim gehalten.

Hildesheim, 8. 5 Bog.

Der Vorbericht handelt von dem Kirchenrecht, und dessen Grundsätzen überhaupt, und lässet sich so wohl, als die Predigt selbst, gantz schön lesen. Theol. Bibl. T. IV. p. 762.

80. Die heilige Schrifft Altes und Neues Testaments nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers, mit richtigen Parallelen und durchgängigen Anmerckungen erläutert von Ebendemselben.

Hildesheim, in 4. Das A. Testament 7 Alph. 13 Bog. Das N. Testament 2 Alph. 19 Bogen.

Diese Hildesheimische neue Bibel-Ausgabe kan statt eines Commentarii über die Bibel dienen. Th. Bibl. Tom. V. p. 236 & 594.

81. Die Pflichten der ledigen Jugend in Absicht auf ihren zukünfftigen Haus- und Ehestand, aus dem Evangelio D. 2. p. Epiph. vorgetragen von D. Friedrich Wilhelm Krafft.

Göttingen, 3 Bog. in 4.

Man findet hier eben den schönen und angenehmen Vortrag, durch welchen sich die andern Predigten des Herrn Verfassers so beliebt gemacht haben. Theol. Bibl. T. III. p. 861. Theol. Büchers. T. I. p. 1005.

82. Johann Friedrich Küsters Sendschreiben, darinnen erwiesen wird, daß der Ehestand der Christen ein Mittel zur Belohnung der Tugend sey.

Huxar, 3 Bog. in 4to.

Ist ein Glückwunsch zu einer getroffenen ehelichen Verbindung, und sind die Worte aus Prov. XXXI, 10. zum Grunde geleget. Theol. Bibl. Tom. V. p. 172.

83. De die & anno ultimi paschatos Christi Dissertatio, auctore Johanne Lahode.

Halle, 4. 8 und 1 halben Bog.

Das meiste ist aus des Herrn Abts Bengel Harmonie hergenommen, wobey jedoch der eigene Fleiß und Geschicklichkeit des Herrn Verfassers zu rühmen. Theol. Bücherſ. T. I. p. 1069. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 789.

84. Versuch des von dem Herrn George Friedrich Meier in seinen Gedancken von dem Zustande der Seele nach dem Tode geleugneten mathematischen Erweises der Unsterblichkeit der Seelen, verfasset von M. Samuel Gotthold Langen.

Bernburg, 6 Bog. in 8.

ſ. Theol. Bücherſ. Tom. II. p. 442.

85.

85 Heinrich Christian Lemckers Weisheit und Gerechtigkeit Gottes in dem Bluturtheile über die Mörder.

Hamburg, 2 Bog. in 4.

Ist eine Rede die auf dem Richtplatz den versammleten Zuschauern der öffentlichen Hinrichtung einer Kindermörderin gehalten worden. Th. Bibl. T. III. p. 184.

86. Johann Philipp Lesser: Die Spuren der göttlichen Regierung, welche sich bey den Personen äussern, die wichtige Geschäffte ausgeführet haben.

Nordhausen, 4 Bogen, in 4.

Ist ein Glückwünschungs-Schreiben, welches der Herr V. Diaconus in Nordhausen, an seinen Herrn Vater gerichtet, als er eine neuerbaute Kirche eingeweyhet. Th. Bibl. T. IV. p. 849.

87. Michael Lilienthals theologisch-homiletischer Archivarius.

Königsberg und Leipzig, 4. 3 Alph. 18 Bog.

Der nunmehro sel. Herr Verfasser hat kurtz vor seinem Tode nicht nur mit denen beyden biblischen Archivariis, sondern auch noch mit diesen homiletischen Archivario der gelehrten Welt dienen wollen. Er ist in zween Theile abgetheilet. Der erste enthält die Schrifftsteller der dogmatischen Gottesgelahrheit nach ihren Arti-

culn und beſondern Lehrpuncten nebſt denen dahin gehörigen Streitſchrifften: Der andere trägt die Verfaſſer der Moraltheologie und andrer vermiſchten Materien vor, welche nicht füglich weder zu der Chriſtlichen Glaubens- noch Sittenlehre haben können gebracht werden. Die neuern Scribenten unſerer Zeit ſind reichlicher, als die alten angeführet worden, doch werden dieſe auch nicht gantz übergangen. Th. Bibl. T. VI. p. 719. Th. Bücherſ. T. I. p. 688. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 469.

88. Johann Balthaſar Lüderwalds, Predigers zu Glentorff, Gedancken von der Reue der Menſchen über ihre Sünden, darinnen aus vernünfftigen Gründen unterſucht wird, ob dieſelbe könne eine Gnugthuung vor Gott ſeyn.

Wolfenbüttel, 8. 20 Bog.

Der Herr Autor nimmt hier eine Materie vor, die wohl verdienet ausführlich abgehandelt zu werden: Doch beleuchtet er ſolche mehr Vernunfft- als Schrifftmäßig, weil er vornehmlich mit denen Naturaliſten zu thun. Th. Bücherſ. T. II. p. 312.

89. Ej. Abhandlungen zur richtigen Beurtheilung der Religion, den Liebhabern göttlicher Wahrheiten mitgetheilet.

Wolfenbüttel, 8. 1 Alph. 3 Bog.

Dieſe

Diese Abhandlungen, deren an der Zahl dreye, haben überhaupt die Bestätigung der geoffenbahrten Religion zum Zwecke, und sind sehr ordentlich und deutlich geschrieben. Theol. Bibl. T. VI. p. 430. Th. Bücherſ. T. I. p. 816.

90. D. Martin Luthers sämtliche Schrifften. Ein und zwanzigster Theil. Herausgegeben von D. Johann George Walch.

Halle, 4. 7 Alph.

Dieser Theil bestehet aus zwey besondern Theilen. Der eine enthält die Briefe Lutheri, die zum Theil schon durch den Druck bekannt, oder noch nie gedruckt gewesen, der zweyte begreifft die Nachlese zu den sämtlichen Theilen dieser Sammlung der Schrifften Lutheri. Nun fehlet nichts mehr als das Haupt-Register über alle XXII. Theile. Th. Bibl. T. IV. p. 387. Th. Bücherſ. T. I. p. 575. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 646.

91. A. G. M. Abhandlung von der Religion der Heyden und Christen.

Erstes Hauptstück, 8. Halle, 1748. 1 Alph. Zweytes Hauptstück, 1749. 17 Bog.

Der Herr Aut. dieser Schrifft heist Andreas Gottlieb Masch, und ist eines Predigers Sohn, aus dem Mecklenburgischen gebürtig, der sich auch schon durch andere kleinere Specimina bekannt gemacht. Er zeiget hier nicht nur die Vorzüge der Christlichen vor der Heydnischen Religion,

sondern suchet auch die Irrthümer und vornehmsten Einwürffe, welche wider unsere allerheiligste Religion von verschiedenen Verfechtern des Unglaubens sind gemacht worden, zu bestreiten: Nur ist zu bedauern, daß er zu viel auf einige streitige und zum Theil unerträgliche Sätze der neuern Weltweißheit bauet. Theol. Bücherſ. T. II. p. 383.

92. **Ermunterungen zum Preise der Herrlichkeit des Herrn, in drey heiligen Reden, nebst einer Vorrede von der Herrlichkeit überhaupt als von der Herrlichkeit Gottes insonderheit, entworffen von George Joachim Märk.**

Wismar und Güstrow, in 8. 12 Bogen.

Die angezeigte Vorrede findet man nicht, wohl aber drey Reden, welche vielmehr Abhandlungen heissen möchten. Theol. Bücherſ. T. I. p. 979.

93. Thomæ Mariæ Mamachi Originum & Antiquitatum christianarum Libri XX. Tomus I.

Romæ, 4.

Das Werck soll XII. Bände starck werden, und alles in sich fassen, was zu den Christlichen Alterthümern gehöret; z. E. von dem Ursprunge und Fortgange der Christlichen Religion, von den Sitten, Gebräuchen und dem Kirchenregimente der ersten Christen u. s. w. Theol. Bibl. T. V. p. 846.

p. 846. Tom. VII. p. 243. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 826.

94. Beweiß, daß einem geistlichen Redner eine mathematische Erkenntniß nicht nöthig sey, in einem Sendschreiben geführet von M. Johann August Mascau.

Altona, 8. drittehalb Bog.

Dieses Sendschreiben ist Herrn Dommerichen entgegen gesetzt. Th. Bibl. T. III. p. 899.

95. Ej. Abhandlung vom Glücke.

Hamburg und Leipzig, 8. 11 Bog.

Zu dieser Abhandlung mag wohl die Aufgabe der Berlinischen Königl. Academie der Wissenschafften dem Herrn Verfasser Anlaß gegeben haben. Th. Bibl. T. V. p. 634.

96. Richardi Meade medica sacra, s. de morbis insignioribus, qui in Bibliis memorantur, commentarius.

London, 5 Bog.

Ein alter und gelehrter Medicus liefert uns hier eine Erklärung einiger dunckeln Schrifftstellen, die sich aus der Artzeneywissenschafft erläutern lassen. Th. Bibl. T. IV. p. 595. Th. Bücherf. T. I. p. 839. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 834.

97. Heinrich Meenens drey Predigten, welche er bey der abermahlichen Veränderung seines Amts gehalten.

Qued

Quedlinburg, 8. 11 Bogen.

Man findet hier eine Probe-Abſchieds- und Anzugs-Predigt, ſo der Herr Ober-Hof-Prediger Dom. 7. 10. & 11. p. Trin. in Quedlinburg gehalten, als er von Hofe an die Kirche St. Benedict als Oberprediger abgegangen. Th. Bibl. T. V. p. 216.

98. George Friedrich Meiers Gedancken von der Religion.

Halle, 8. 8 Bog.

Es iſt dieſes zwar bloß eine philoſophiſche Schrifft, jedoch ſehr angenehm zu leſen. Th. Bücherſ. T. I. p. 973.

99. Ejusd. Beurtheilung des Heldengedichtes, der Meßias.

Halle, 8. 4 Bog.

Das Heldengedichte des Herrn Klopſtocks wird hier gar ſehr erhoben und mit vielen Anmerckungen erläutert. Th. Bibl. T. IV. p. 764.

100. Salomo Chriſtoph Merckels J. V. D. Syndici & conſulis, göttliche Wunderwercke, wie ſich die Heil. Dreyeinigkeit uns Menſchen dadurch offenbaret ... in geiſtreich erbauliche Betrachtungen verfaſſet und mit kurtzen Seufftzern abgehandelt, auch mit einer Vorrede von den löblichen Bemühungen chriſtlicher Rechts-

Rechtsgelehrten, die Wunderwercke Gottes zu erheben, begleitet von M. Chriſtoph Heinrich Rudorff.

Schmalkalden, 8. 18 Bog.

Der weitläufftige Titel zeiget den Innhalt des Buchs deutlich gnung an. Th. Bücherſ. T. I. p. 1072.

101. Bernardini Mezzadri Diſſertationes duæ Critico-hiſtoricæ.

Palermo, 4. 14 und 1 halben Bogen, nebſt 2 Bogen Kupffer.

In der erſten Abhandlung will der Verfaſſer wider die beyden Pagi beweiſen, daß Petrus den päbſtlichen Stuhl weit länger denn 10 Jahre beſeſſen. In der andern, die weit gröſſer iſt, trägt er alles zuſammen, was die Geſchichtſchreiber von den beyden Märtyrern Coſma und Damian melden, beurtheilet daſſelbe, und handelt endlich von der Diaconal-Domkirche zu Rom, welche gedachten Märtyrern gewidmet iſt. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 905.

102. A free Inquiry into the miraculous powers by Conyers Middleton D. D.

London, 4.

Dis iſt das gröſſere Werck von den Wunderwercken in der erſten Chriſtenheit, und iſt die vorhergehende Einleitung nochmahls hier beygedruckt nebſt einer neuen Vorrede, in welcher einige

ge Gegenschrifften beurtheilet werden. Th. Bibl. T. V. p. 43.

103. Jo. Gottfried Mulleri Oratio de lingua Augustanæ Confessionis avthentica ejusque versionibus.

Jenæ, in 4. viertehalb Bogen.

Der Herr Verfasser hält mit Recht das deutsche Exemplar der A. C. für die Urkunde, und redet darauf von den verschiedenen Übersetzungen derselben. Das hierbey befindliche Programma des Herrn Prof. Eckards vergleichet die Zeiten, da der Westphälische Friede gemacht ward, mit den gegenwärtigen. Th. Bibl. T. IV. p. 851.

104. M. Gottl. Ludolph Münters Betrachtungen über die Absicht Gottes, warum Christus so wenig vom Creutze gestiegen Matth. 27, 42. als nach seiner Auferstehung allem Volck erschienen ist.

Hannover, in 8. 5 Bogen.

In dieser wohlgerathenen Schrifft werden die leichtfertigen Spöttereyen so wohl derer ungläubigen Jüden, als derer heutigen Religions-Feinde, gründlich beurtheilet und völlig abgewiesen. Th. Bücherſ. T. II. p. 136.

105. Joh. Pet. Nicerons Nachrichten von den Begebenheiten und Schrifften

berühmter Gelehrten, mit einigen Zuſätzen herausgegeben von Sigm. Jacob Baumgarten. Erſter Theil.

Halle, 8. 1 Alph. 11 Bog.

Nicerons Werck iſt zu Pariß von Anno 1729 bis 1741 in 42 Theilen ans Licht getreten: ſolches will Herr D. Baumgarten überſetzen und nach und nach herausgeben, ohne ſich an die Ordnung des Originals zu binden. Th. Bibl. T. IV. p. 361. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 316 & 487.

106. Ottonis Nathanaelis Nicolai Commentatio Theologico-Philologica de Terroribus Regis Hiskiæ in faucibus mortis conſtituti, ad maxime vexatam, quæ Jeſ. 38, 10-13. extat Pericopen.

Helmſtadii, 4. 14 Bog.

Der Herr A. iſt Theologiæ Licent. und Prediger zu Magdeburg, und hat auf dieſe Abhandlung viel Mühe und Fleiß gewendet. Th. Bibl. T. IV. p. 237. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 149.

107. De fonte viventis & videntis ad illuſtranda loca Gen. XVI, 13. 14. XXIV, 62. 63. XXV, 11. præfatur & --- Jo. Juſt. Richtero --- ex animo gratulatur M. Guilielmus Ludovicus Nitzſchius.

Wittebergæ, in 4. 2 Bog.

Es iſt ein gelehrter Glückwunſch zur Hochzeit. Der Herr Verfaſſer, jetzo Prediger in Wittenberg,

berg, gehet die vornehmsten Umstände, so in den angezogenen Schrifftstellen von gedachten Brunnen vorkommen, durch, und erläutert dieselbe. Th. Bibl. T. V. p. 171.

108. Die Geschichte des auf göttliches Ansehen jederzeit gegründeten Glaubens an den Weltheiland, erläutert von D. Joachim Oporin.

Hannover, groß 8. 12 und 1 halben Bog.

Da heut zu Tage in theologischen Schrifften, ja selbst in Predigten, alles Vernunfft- und Schrifftmäßig seyn muß, wenn es taugen soll, so hat der hochberühmte und wackere Theologus, Herr D. Oporin, in dieser wichtigen und soliden Schrifft gezeuget, wie schädlich dieses Vorurtheil sey, indem denen Feinden der Religion dadurch zu viel eingeräumet werde, als ob die Vernunfft in Glaubens-Sachen eben so viel als Gottes Wort gelten müsse, da doch dieses gar nicht Principia collateralia sind, und unser Glaube sich keinesweges auf die Vernunfft, sondern allein auf das göttliche Ansehen der Heil. Schrifft gründet. Th. Bibl. Tom. IV. p. 483. Th. Büchers. T. I. p. 893. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 158.

109. Sermons by John Orr.

London, 8.

Der Verfasser, Rector (i. e. Pfarr) zu Maryborough, hat vor einiger Zeit schon einen Band dergleichen Predigten herausgegeben. Sie werden

den wegen ihrer Gründlichkeit und Deutlichkeit gar ſehr gerühmet. Theol. Bibl. T. IV. p. 877. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 281.

110. A Critical Diſſertation &c. **Critiſche Abhandlung über** Gen. II, 1. **wo die Lehre von der Dreyeinigkeit, und derſelben erſchaffende Krafft, ausdrücklich offenbahret und behauptet iſt ꝛc. durch** W. Owen.

Londen.

Der Verfaſſer behauptet hier wider die Deiſten und neuen Arianer in Engelland, daß man lange vor Chriſti Menſchwerdung drey Perſonen in der Gottheit geglaubet habe: Daß dieſe Lehre aus Moſis Schrifften entlehnet worden: Daß Moſes offt dieſe Mehrheit der Perſonen anzeige: Daß alle drey bey der Schöpffung beſchäfftiget geweſen: Daß endlich gegenwärtige Stelle nebſt vielen andern ſolches beweiſen könne. Theol. Bibl. T. V. p. 248.

111. The Expediency of the miraculous Powers of the Chriſtian Fathers &c. **d. i. Nutzen und Nothwendigkeit der Krafft Wunder zu thun, in den Zeiten der Kirchen-Väter ꝛc. in zwo Predigten gezeiget von W. Parcker.**

Oxford, 8.

Dieſe Schrifft iſt dem D. Middleton entgegen geſetzt. Th. Bibl. Tom. V. p. 79.

112. Herrn Christoph Matth. Pfaffens theologische Untersuchung des so genannten Christophelgebeths, in lateinischer Sprache als eine Disputation kürtzlich herausgegeben: nun aber auf vielfältiges Begehren ins Deutsche übersetzet.

Franckf. und Leipzig, 8. 4 Bog.

Die Abhandlung ist lesenswürdig; inzwischen stehet dahin ob man durch Bekanntmachung des Christophelgebeths in deutscher Sprache bey gemeinen Leuten nicht mehr Schaden, als Nutzen, stifften werde. Th. Bücherſ. T. I. p. 875. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 887.

113 M. Joh. George Pfotenhauers vollständige Widerlegung des Edelmannischen Glaubensbekentnisses, worinne zugleich eine frantzösische freydenckerische Schrifft, welche bisher unter zween Titeln bekannt gewesen, untersuchet und beurtheilet wird.

Erster Theil, Wittenberg, 1 Alph. 13 Bogen. Zweyter Theil, Frf. und Leipzig, 1 Alph. 14 Bog. in 8.

Ob sichs zwar kaum die Mühe verlohnet, das Gewäsche des unsinnigen Edelmanns zu beantworten, so hat es doch dem Herrn Autori, welcher Diaconus zu Wittenberg ist, nicht undienlich, sondern vielmehr höchst nöthig zu seyn geschienen,

nen, eine vollſtändige Widerlegung deſſelben zu verfertigen, wobey er auch zugleich eine gewiſſe frantzöſiſche Schrifft mitgenommen, die mit dem Edelmanniſchen Glaubensbekenntniſſe eine groſſe Aehnlichkeit hat, und davon der berüchtigte de la Serre Verfaſſer ſeyn ſoll, wie aus der Vorrede des zweyten Theils zu erſehen. Der dritte Theil iſt noch zurücke. Th. Bibl. T. IV. p. 893. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 824.

114. Theologia Polemica in duas Partes diviſa, quarum prior generalis Theologiæ controverſ. fundamenta tradit. poſterior exhibet materias particulares cum Proteſtantibus controverſas, & pro antiqua Romano-Catholica Eccleſia contra Novatores ſolidiſſime deciſa a Vito Pichler S. t.

Venedig, 4.

Der Verfaſſer ſuchet vornehmlich die Quellen der Lehrgebäude darinnen, daß die Irrenden die Kennzeichen der wahren Kirche nicht verſtünden. Er ſchreibet, wie man es von einen eifrigen Papiſten und Jeſuiten erwarten kan. Theol. Bibl. T. IV. p. 850.

115. Della Origine del Male contra Baile nuovo Syſtema Antimanicheo del Franc. Ant. Piro.

Napoli, in 8.

Der Verfasser will ein neues Systema vom Ursprunge des Bösen aufführen, das dem bekannten Bayle entgegen stehe. Er kömmt aber in der Hauptsache mit dem Leibnitzischen überein, nur daß er sich zuweilen in umständlichere Auflösungen einläßt. Theol. Bibl. Tom. V. p. 752.

116. Ang. Mar. Quirini, Cardinalis, Commentarius de rebus ad se pertinentibus. Pars Prima in duos libros divisa.

Brixiæ, groß 8. 1 Alph. weniger drey Bogen. Partis secundæ liber primus, ibid. 19 Bogen, liber secundus ibid. 1 Alph.

S. Th. Bibl. Tom. IV. p. 291. T. VI. p. 706 & 714. Th. Bücherf. T. II. p. 855. Act. Er. 1750. m. Jul. n. 4. it. 1751. m. Mart. Sect. I. n. 3. & m. April. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 601 & 875.

117. Ejusd. ad Benedictum XIV. epistola.

Brixiæ, groß 4. 2 Bogen.

Diesen Brief mögen sich manche protestantische Gelehrte zur Warnung dienen lassen, und künftig behutsamer verfahren lernen. Th. Bücherf. T. I. p. 501. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 610.

118. **Friedrich Eberhard Rambachs Betrachtungen über die wichtigsten Wahrheiten der Lehre Jesu und seiner Apostel, nach Anleitung der Sonn- und Festtäglichen Episteln.**

Mag.

Magdeburg, in 4. 7 Alph. 3 Bog.

Ist eine Epistel-Postille, da die Texte nicht so wohl erkläret, als zur Erbauung angewendet werden. Theol. Bibl. T. IV. p. 161.

119. Kurtzgefaßte Anfangsgründe der Ebräischen Grammatick, welche nach den Lehrsätzen des D. Dantz eingerichtet, und in einem natürlichen Zusammenhang entworffen von D. Joachim Just Rau. Zweyte, vermehrte und viel verbesserte Auflage.

Königsberg, 8.

Die erste Auflage ist 1739 zu Königsberg in 8. gedruckt worden. Diese ist mit vielen Anmerckungen vermehret, die aber der sel. Herr Verfasser nicht selbst abgefasset, sondern Herr Prof. George David Kypke, welcher auch solche schon vorher besonders drucken lassen. Theol. Bibl. p. 699 & 702.

120. Joh. Leonh. Reckenbergeri Liber radicum, s. Lexicon hebraicum, in quo formæ vocabulorum codicis hebræi grammaticæ continentur &c.

Jenæ, groß 8. 4 Alph. 12 Bog.

Denen Criticis wird dieses Lexicon gute Dienste thun. Th. Bibl. T. III. p. 901. Th. Büchers. T. I. p. 135.

121. D. Laur. Reinhardi Inſtitutiones Theologiæ Exegeticæ.

Lipſiæ, in 8. Sechs und ein halber Bogen, mit der Zuſchrifft und Vorrede.

Auch hier hat der Herr A. ſich ſeiner Gewohnheit nach der möglichſten Kürtze befliſſen, und auf ſo wenig Bogen die Criticam, Hermeneuticam und Philologiam S. zuſammen gefaſſet. Theol. Bibl. Tom. III. p. 911.

122. M. Georg Cunrad Riegers auserleſene Leichpredigten über verſchiedene Stellen Heil. Schrifft herausgegeben von M. Wilh. Jerem. Jacob Cleß.

Stuttgard, in 8. 2 Alph. 6 Bog.

Auf die Hochzeit-Predigten folgen nun auch die Leichen-Predigten, in allen XXXVI. Stück. Einige ſind vorher ſchon eintzeln gedruckt geweſen: einige hat auch der Herausgeber von den Seinen hinzugethan. Th. Bibl. T. V. p. 234.

123. Johann Chriſtian Rinders Hexe in greßlicher und gräulicher Geſtalt.

Jena, in 4. ſechſtehalb Bogen.

Iſt eine Predigt, die der Herr Diaconus zu Ilpolda auf das erſchollene und ſich weitausbreitende Gerücht eines daſelbſt vermeyntlich vorgegangenen Zauberwercks in nachmittäglicher Sonntagspredigt den 17 Nov. 1748 über einem beſon-

besonders darzu erwählten Text Exod. 22, 18. gehalten. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 445.

124. Herrn Johann Brütel de la Riviere XIII. erbauliche Predigten über die auserlesensten Sprüche der Heil. Schrifft, übersetzet von Joh. Friedr. A. Sahl.

Cöthen, 1 Alph. 6 und 1 halben Bog. in 8.

Der Uebersetzer ist Conrector bey der reformirten Schule zu Cöthen. Th. Bibl. T. IV. p. 651.

125. Herrn Jacob Saurin, Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten des A. und N. Testaments. Vierter Theil. Fortgesetzt von Friedr. Eberhard Rambach.

Rostock, 8 Alph. 13 Bogen, in 4.

So wohl in der Vorrede als in dem Wercke selbsten findet man vornehmlich solche Betrachtungen, die über die Apostelgeschicht angestellet worden. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 829.

126. Ej. Predigten über verschiedene Texte der Heil. Schrifft. Zehnter Theil. Aus dem Frantzösischen übersetzt und herausgegeben von Joh. Joachim Schwaben.

Liegnitz, in 8. 1 Alph. 4 Bog.

Der hier vorkommenden Predigten sind drey-

zehn an der Zahl. Th. Bibl. T. V. p. 263. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 502.

127. Johann Ludwig Schlossers erklärtes Eingehen des Hirten durch die Thür in den Schafstall, gegen die Erinnerungen eines berühmten Gottesgelehrten und Schrifftauslegers vertheidiget.

Hamburg, groß 8. 6 und 1 halben Bog.

Der berühmte Herr Pastor hatte in der Hamburgischen vermischten Bibliotheck seine Erklärung über Joh. 10, 1-9. denen Schrifftauslegern zur Prüfung vorgeleget: weil nun nicht nur Herr D. Wolle und Herr Reidemeister, sondern auch vornehmlich Herr D. Oeder in dem 21sten Stücke der Erläuterungen schwerer Schrifftstellen des Sincerus Pistophilus verschiedenes darwider erinnert: so hat der Herr Verfasser hier zwar eigentlich dem letztern geantwortet, jedoch auch zugleich seine Erklärung wider die zween erstern bestärcket. Th. Bibl. Tom. V. p. 883. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 156.

128. Joannis Ernesti Schubert Institutiones theologiæ dogmaticæ.

Jenæ & Lipſ. 2 Alph. 15 Bog. in 8.

Der Herr Abt Schubert hat dieses Compendium zum bequemen Gebrauch bey seinen academischen Vorlesungen geschrieben. Er folget mehr der natürlichen Ordnung als dem bisherigen methodo

thodo artificiosæ & scientificæ. Theol. Bibl. T. IV. p. 537. Th. Bücherſ. T. I. p. 1013. Zuv. Nachr. 124 Th. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 436.

129. Ejusd. Introductio in Theologiam revelatam.

Jenæ & Lipsiæ, 1 Alph. 16 Bog. in 8.

Hier hat der Herr Abt die Præcognita theologiæ besonders abgehandelt, als die er in dem vorhergehenden Compendio weggelassen. Theol. Bibl. T. IV. p. 614. Theol. Bücherſ. T. I. p. 747. Zuverl. Nachr. 124 Th. n. 3.

130. Die Stärcke und Schwäche des Atheistischen Unglaubens abgefaßt von M. Johann Heinrich Schuhmacher.

Helmstädt, 15 Bog. in 4.

Der Herr Verfasser, Prediger zu Berenrode, untersuchet das Lehrgebäude der Atheisten, zeiget die Schwäche ihrer Scheingründe und widerleget dieselbe kurtz und bündig. Th. Bibl. T. V. p. 753. Zuverl. Nachr. 129 Th. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 116.

131. Jacob Serces, Vicarii zu Appleby in der Grafschafft Lincoln, Abhandlung von den Wunderwercken, oder Erweiß, daß der Teufel zur Bestätigung eines

Irrthums keine Wunderwercke verrichten könne, übersetzt von Friedrich Eberhard Rambach.

Rostock, in 8. 1 Alph. 10 Bogen.

Dieses Buch ist dem D. Clarck entgegen gesetzet, welcher in seinem Buche von der natürlichen und Christlichen Religion, und zwar in dessen zweyten Theile, behauptet, daß so wohl gute als böse Engel wahrhaffte Wunderwercke verrichten könnten. Der Herr Uebersetzer hat verschiedene andere Abhandlungen von eben dieser Materie hinzugethan. Th. Bibl. T. IV. p. 451. Th. Büchers. T. I. p. 425.

132. Franciscus Seedorff wichtige Briefe an den Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Pfalzgraf bey Rhein, Hertzog in Bayern, über die streitige Glaubenspuncte: worinnen die vornehmsten Bewegursachen enthalten, warum dieser Fürst sich zur römischen Kirche begeben hat.

Prag, 1 Alph. 17 Bog. in 8.

Diese Jesuitischen Sendschreiben sind nicht nur in vorigen Jahre zu Manheim deutsch gedruckt; sondern auch in diesem zu Prage nochmahls herausgegeben worden, indem man sich päbstischer Seiten gar viel darauf eingebildet: sie sind aber auch auf unserer Seiten zur Gnüge beantwortet worden. Theol. Bibl. T. V. p. 159.

133.

133. Christoph Timotheus Seidels Abhandlung von der Secte der Elcesaiten.

Helmstädt, groß 4. 5 Bogen.

Da der Herr Abt sich vorgenommen, die unbekanntesten Secten nach und nach zu beschreiben, so macht er den Anfang mit den Elcesaiten, als welches eine der allerverworrensten Secten ist. Th. Bibl. T. IV. p. 632. Er hat auch von den Charurgiten geschrieben. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 613 & 773.

134. Ejusd. Pastoraltheologie.

Helmstädt, in 8. 1 Alph. 16 Bog.

Der Herr Verfasser nimmt hier alle Special-Fälle mit, und giebet gute Regeln, wie ein Prediger sich darinn zu verhalten. In einigen Stücken folget er Herrn D. Pfaffens und Thomasii Principiis: und manchmahl hat er auch seine besondern Meynungen. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 187. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 902.

135. D. Thomas Sherlocks Abhandlung vom Zwecke und Gebrauche der Weissagungen. Ihrer Wichtigkeit halber übersetzet von Friedrich Eberhard Rambach.

Lemgo, 1 Alph. 7 und 1 halben Bog.

Dieses ist eine der wichtigsten Schrifften, welche wider den bekannten Collin in Engelland 1725. her-

herauskommen. Herr le Moine hat sie schon 1728. ins Frantzösische, Herr Rambach aber nun auch ins Deutsche übersetzet. Theol. Bibl. T. VII. p. 891.

136. Christian Ernst Simonetti Grundregeln des vernünfftigen Gottesdienstes.

Berlin, 8. fünfftehalb Bog.

Diese Predigt hat der Herr Verfasser, nachdem er sich von Göttingen wegbegeben, zu Potsdam am 23 Sonntage p. Trin. über das ordentliche Evangelium gehalten. Theol. Bibl. T. III. p. 916.

137. Ej. gesammlete Gedancken des Glaubens und der Gottseligkeit über die letzten Reden der Mutterliebe Jesu am Creutz.

Berlin und Potsdam, 1 Alph. 2 Bog. in 8.

Man findet hier 8 Predigten an der Zahl, die sehr hoch abgefasset sind. Th. Bücherſ. T. II. p. 868. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 293.

138. Ej. Sammlung vermischter Beyträge zum Dienst der Wahrheit, Vernunfft, Freyheit und Religion.

Leipzig, in 8. Erster Band 2 Alph.

Ein neues Journal, darinnen so wohl gedruckte als ungedruckte (doch meist philosophische) Abhandlungen vorkommen. Alle Vierteljahre soll

ein

ein Stück von 12 Bogen erscheinen, und 4 Stück sollen einen Band ausmachen, der sein Register haben soll. Fortg. Samml. 1750. p. 145. Th. Bibl. Tom. V. p. 380. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 207. 694. 927.

139. D. Johann Christian Stemler: Die Führung Gottes nach der Klugheit der Welt und nach dem Rathe Gottes.

Altenburg, 4. 6 und 1 halben Bog.

Ist die Abschieds-Predigt, die der Herr Doctor zu Plauen Dom. 9. p. Trin. gehalten, und nebst einem Auszuge aus des sel. D. Hoe von Hoenegg Vale Carissima Plavia herausgegeben. Th. Bibl. Tom. IV. p. 653. Th. Büchers. Tom. I. p. 908.

140. Ejusd. erster Seegen des Evangelii Jesu.

Altenburg, 4. 13 Bog.

Man findet hier beysammen zwo Anzugs-Predigten, die der Herr Verfasser in der Stadt- und Schloß-Kirchen zu Altenburg Dom. 10 & 12. p. Trin. gehalten, und eine Friedens-Predigt über das Evangelium Dom. 20. p. Trin. zum Andencken des Osnabrückischen Friedens. Th. Bibl. Tom. IV. p. 751. Theol. Büchers. T. I. p. 909.

141. Idem: Das frohe Andencken der hochgräfl. Seckendorfischen Ehejubelfeyer, welche zu Meuselwitz am 27 May 1749.

1749. begangen worden, in einer Jubelpredigt und Einſegnungsrede geſtifftet.

Altenburg, 8 Bog. in 4.

So wohl die Veranlaſſung als Abfaſſung machen dieſe Reden ſehr ſchätzbar. Theol. Bibl. T. V. p. 157. Th. Bücherſ. T. II. p. 166.

142. M. Chriſtophori Gotthelf Stemmleri, Sacerdot. Dreban. de cura Eccleſiæ circa cavendos abortus & expoſitiones infantium Diſſertationes duæ &c.

Lipſiæ, in 4. 13 Bog.

Das Königl. Pohln. Churfürſtl. Sächßiſche Edict wider die Abtreibung und Umbringung der Leibesfrucht und Ausſetzung der neugebohrnen Kinder, hat den Herrn Verfaſſer veranlaſſet, dasjenige zuſammen zu ſuchen, was ſich etwa in den Schrifften der Kirchenväter und anderer Scribenten davon antreffen lieſſe. Daher iſt dieſe gedoppelte gelehrte Abhandlung entſtanden. Th. Bibl. T. IV. p. 796. Theol. Bücherſ. T. I. p. 987. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 816.

143. Georgii Stobæi de Palmabusgo Epiſtolæ ad diverſos.

Venetiis, 4. 1 Alph. 10 Bog.

ſ. Neue Beyträge 1751. p. 242.

144. Aletophili Taciti Gedancken über die

die vielen, die herrnhuthische, eigentlich aber zu reden, die evangelische Brüder mährischer Union, betreffende Streitschrifften.

Leipzig und Görlitz, auf 5 Bog. in 8.

Ein verkappter Jünger des Herrn Graf Z. vertheidiget hier die Brüdergemeinde. Theol. Bibl. T. IV. p. 650.

145. Sermons de M. Gaspard Terrasson. 4 Vol.

in 12. à Paris.

Diese Reden oder Predigten des jüngern Terrassons sind aus seinen Concepten genommen und werden von den Frantzosen sehr gelobet. Th. Bibl. T. IV. p. 730.

146. M. Zacharias Theobalds Hußiten-Krieg, oder Geschichte des Lebens und der Lehre Joh. Hussens, ingleichen der böhmischen Kirche, nebst einem Anhange des böhmischen Glaubens-Bekenntnisses. Mit verschiedenen Kupfern, und einer Vorrede Siegm. Jacob Baumgartens.

4. Breßlau.

Da der Verleger Korn in Breßlau Vorhabens, einige der besten Geschichtbücher von den abendländischen Kirchen, die sich in den mittlern Zeiten von der Römischen abgesondert haben, nach

nach und nach ans Licht zu stellen; so folget auf die Waldensergeschichte nunmehr diese neue Ausgabe von Theobalds Hußiten-Kriege. Th. Bibl. Tom. V. p. 856. Fortg. Samml. 1750. p. 783. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 731.

147. Christian Wilhelm Thilo aufgeklärter Beweiß, daß die 70. Wochen Danielis 490. Jahre betragen.

Hannover, 4. 5 und 1 halben Bog.

Diese Schrifft ist lesenswürdig, und verdienet die Meynung des Herrn Verfassers allen Beyfall. Th. Bücherf. T. I. p. 924.

148. Joh. Heinrich Tönnies Gedancken von der Sinnesänderung oder Bekehrung der Menschen zu Gott.

Hildsheim, 8. 16 Bogen.

Der Verfasser soll ein geschickter Candidatus seyn, und hat diese wichtige Materie in 3 Capiteln abgehandelt. Er dencket und schreibet sehr ordentlich, scheinet aber mehr in denen neuern als alten theologischen Schrifften belesen zu seyn. Th. Bibl. T. V. p. 620.

149. Sermons & Panegyriques de M. l'Abbé de la Tour.

a Tuble, groß 8. II. Tomes.

Diese Reden sind meistens zu Ehren der Heiligen gehalten. Die Beredsamkeit ist schön, natürlich, die Lobsprüche aber sind übertrieben. Fortg. Samml. 1749. p. 431.

150.

150. Hiſtoire des hommes illuſtres de l'Ordre de S. Dominique, par le P. A. Touron. Tome V. & VI.

Pariß, 4.

Mit dem ſechſten Theile iſt endlich dis prächtige Werck beſchloſſen worden. Th. Bibl. T. V. p. 627. T. VI. p. 632.

151. De machina & anima humana prorſus a ſe invicem diſtinctis commentatio libello latere amantis auctoris Gallico: Homo machina inſcripto oppoſita a D. Balth. Ludov. Tralles.

Lipſiæ & Vratislav. in 8. 19 Bogen.

Da der muthwillige frantzöſiſche Schwätzer ſich inſonderheit auf den Beyfall derer Herren Medicorum beruffen, ſo hat hier ein gelehrter Medicus zu Breßlau ihn nachdrücklich abgefertiget. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 268. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 160.

152. M. Jo. Chriſtoph. Trautermanni & Jo. Mich. Schorchtii Diſquiſitiones de unctione Chriſti, num iſta a communicatione idiomatum divinorum differat, nec ne, cum præfatione Jo. Georgii Walchii D.

Jenæ, 4. 12 und 1 halben Bog.

Es enthält dieſe Schrifft 10 Briefe, welche zwey Prediger als gute Freunde eine Zeitlang

mit einander gewechselt und darauf einstimmig dem Drucke überlassen. Th. Bücherſ. Tom. II. p. 72. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 189.

153. Carl Heinrich Trommlers Abbildung der Jacobitischen oder Coptischen Kirche ꝛc. mit einer Vorrede Johann George Walchs.

Jena, 8. 10 Bog.

Der Verfasser ist ein geschickter Candidatus Ministerii in Meissen, und hat mit grossem Fleiß zusammen gesuchet, was von denen Jacobiten oder Coptischen Christen, die in Egypten, Nubien, Lybien und auf der Insul Cyrus sich befinden, merckwürdiges vorkömmt. Th. Bücherſ. T. I. p. 253. Leipz. gel. Zeit. 1749 p. 350.

154. Ejusd. Dissertatiuncula epistolaris de Abrech Aegyptiorum ad Gen. XLI, 43.

Dresdæ, 2 Bog.

Ist ein gelehrter Glückwunsch an den neuen Superintendenten in Dreßden, Herrn D. Am-Enden, gerichtet. Th. Bücherſ. T. II. p. 30.

155. Gründ- und deutlicher Begrif von der natürlichen Freyheit, in so ferne selbige so wohl Gott als dem Menschen zugeschrieben werden kan; mit gelegentlicher Prüfung der nunmehr schon durchgehends herrschenden Lehrsätze von den Mo-

Monaden, der vorherbestimmten Harmonie und der besten Welt; nebst einer Widerlegung des so genannten Alethini Liberti, und kurtzen Zugabe aus dem im vorigen Jahre herausgekommenen französischen Tractat: l'homme machine, aus reiner Liebe zur Wahrheit abgestellet durch J. G. Verinum.

Franckf. und Leipzig, 4. 1 Alph. 12 Bog.

Unter den Nahmen Verinus hat sich Herr D. Joachim Gotthelff Sparmann zu Greifswalde verborgen, und vornehmlich Herr Ahlwardten hier widerleget. Theol. Bücherſ. T. II. p. 349. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 60.

156. Lettere Teologiche del Padre Benardino Vestrini. Parte I.

Arezzo, 8.

Der P. Vestrini gehöret unter die neuern Catholicken, welche die Mängel der Scholastischen Theologie einsehen, und so viel die Lehrart betrifft, auf eine Verbesserung dencken. Er hat sich vorgenommen, die Theologie in Briefen abzuhandeln und noch zwey Theile dieser Arbeit versprochen. Th. Bibl. T. IV. p. 654.

157. Epistola Blasii Ugolini ad V. C. Christianum Benedictum Michaëlis.

Venetijs, groß 4. anderthalb Bog.

Herr Ugolini, der mit dem Thesauro Antiqui-

tatum beschäfftiget, will hier wider den Herrn Rect. Schöttgen zeigen, in wie grosser Hochachtung Maimonides bey Juden und Christen stehe: er muß aber die Disputation, so vormahls ein gelehrter Adjunctus in Wittenberg de fide Maimonidis merito Inspecta geschrieben, nicht gesehen haben. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 763. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 300.

158. **Campegii Vitringa Auslegung der Weissagung Jesaiä. Erster Theil. Aus dem Lateinischen zusammen gezogen, und mit Anmerckungen begleitet von M. Anton Friedrich Büsching.**

Halle, groß 4.

s. Büsching.

159. **Christian Samuel Ulbers gottgeheiligte Betrachtungen des sterbenden Jesu, in zwölff Predigten.**

Breßlau, groß 8. 2 Alph. 3 Bog.

Es sind dieses sehr weitläufftig ausgearbeitete Predigten über den ersten Theil der Paßionsgeschichte aus allen 4. Evangelisten, darinne nicht so wohl dieselbe erkläret, als vielmehr diese oder jene Wahrheit bey Gelegenheit des Textes mit vielem Fleiß und Beredsamkeit ausgeführet wird. Theol. Bibl. T. V. p. 205. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 540.

160. **Christoph Gottfried Ungibauers Ca-**

Catechetische Theologie, das ist, gründlicher Unterricht von der Gottesgelahrheit auf catechetische Art vorzutragen.

Leipzig, 8. 3 Alph. 4 Bog.

Der Herr Autor, Pfarrer in Naundorff und Klinge, hat schon eine kurtze catechetische Anleitung für die Jugend geschrieben, nunmehro aber auch ein grösseres Werck geliefert, welches als ein vollkommner Commentarius über den Dreßdnischen Catechismum, der hier durchgehends zum Grunde geleget worden, kan angesehen werden. Was p. 1 & 2. von der todten und lebendigen Erkenntniß stehet, kan wohl nicht so schlechthin angenommen werden. Neue Beyträge 1751. p. 832. Theol. Bibl. T. IV. p. 907. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 276.

161. Die Wahrheit und Göttlichkeit der heiligen Schrifft und Christlichen Religion wider Joh. Christian Edelmanns vornehmste Gedichte und Einwürffe durch Beleuchtung eines einigen Hauptspruchs heiliger Schrifft vorläufig gerettet von Friedrich Wagner.

Hamburg, Erste Abtheilung 1748. 1 Alph. 7 Bogen. Zweyte Abtheilung 1748. 1 Alph. 12 und 1 halben Bogen. Dritte Abtheilung 1749. 1 Alph. 13 und 1 halben Bog.

Gleichwie der Herr Senior schon vormahls ei-

nen frechen Religions-Spötter, Christianum Democritum, gebührend abgefertiget, so zeiget er auch nun dem berüchtigten Edelmannen in dieser gründlichen Schrifft seine Blösse, und rettet wider diesen Lästerer unsern allerheiligsten Glauben. Eine jede Abtheilung hat wieder ihre besondern Capitel, und der Spruch Gen. 49, 10. wird ausführlich erörtert. Fortg. Samml. 1749. p. 439. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 44 & 148.

162. Johann George Walchs Einleitung in die dogmatische Gottesgelahrheit.

Jena, 8. 3 Alph. 10 Bogen.

Nachdem der Herr Kirchenrath vor zwey Jahren seine Sittenlehre in deutscher Sprache herausgegeben, so hat er hiermit in Ansehung der Glaubenslehre ein gleiches gethan, und ein deutsches Systema ediret. Die Hällischen Principia werden auch hier, sonderlich zu Anfange und Ende des Buchs, der studirenden Jugend eingeflösset. Th. Bibl. T. IV. p. 579. Th. Bücherſ. T. I. p. 371. Act. Erud. 1749. m. Sept. Sect. II. n. 11. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 243.

163. Johann Ernst Immanuel Walchs Einleitung in die Harmonie der Evangelisten.

Jena, 8. 1 Alph. 11 Bogen.

Diese Harmonie ist vornehmlich zum Gebrauch der academischen Vorlesungen bestimmet. Fortg. Samml.

Samml. 1749. p. 432. Th. Bibl. T. IV. p. 437. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 338. Act. Er. 1749. m. Decembr. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 917.

164. Chriſtiani Guilielm. Franciſci Walchii cenſura diplomatis, quod Ludovicus Pius, Imp. Aug. Paſchali I. Pont. Rom. conceſſiſe fertur, ſummo viro Ludovico Antonio Muratorio inſcripta, & celeberr. Patavinorum hiſtorico, Antonio Sandino oppoſita.

Lipſiæ, 4. 8 Bogene

Das Diploma ſelbſt iſt hier nach zween gantz unterſchiedenen Abdrücken beygefüget. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 526. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 799.

165. George Chriſtoph Waldſchmieds kurtze Nachricht von den Umſtänden ſeiner mühſeligen Pilgrimſchafft.

Halle, 8. 3 Bog.

Ein alter Officier und guter Chriſt beſchreibet hier ſeinen eigenen Lebenslauf, und entdecket zugleich ſein Vorhaben, eine Kernbibel auf Vorſchuß drucken zu laſſen. Th. Bibl. T. IV. p. 505 & 667.

166. Johann Gottlieb Walpurgers Cosmotheologiſche Betrachtungen derer wichtigſten Wunder und Wahrheiten

im Reiche der Natur und Gnaden ꝛc. II. Theile.

Chemnitz, 1748 und 1749. 4. 6 Alph. 21 und 1 halben Bog.

Der Herr Autor, Inspector zu Waldheim, hat bey Gelegenheit eines von ihm gehaltenen Jahrganges sich entschlossen, dieses ansehnliche Werck auszuarbeiten; Er betrachtet darinne vornehmlich die Wercke Gottes im Reiche der Natur, und leget nebst andern Schrifftstellen insonderheit den 104ten Psalm zum Grunde, worüber auch schon Samuel Frabricius, ein Zerbstischer reformirter Prediger Cosmotheorian Sacram oder heilige Welt-Betrachtungen A. 1625. in 8. herausgegeben. Th. Bibl. T. III. p. 475. T. IV. p. 865. Th. Bücherſ. T. I. p. 653. Zuverl. Nachr. 103 Th. n. 2. it. 117 Th. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 861. it. 1749. p. 509.

167. M. Johann Gottlob Walthers ausführliche Erörterung der wichtigen Streitigkeit in der Historie des Luterthums und der theologischen Gelahrheit von der lateinischen Bibel des Jahres 1729.

Jena, 4. 18 Bogen.

Der Herr Verfasser ist Pfarrer zu Zwätzen und Löbstätt unter der vormahlichen Inspection Pforta. Er beweiset mit vielen Gründen, daß gedachte lateinische Uebersetzung der Bibel des sel.

Lu-

Lutheri Arbeit nicht sey. Theol. Bücherſ. T. II. p. 52.

168. D. Isaac Watts evangelische Reden über allerhand Materien, benebst einem Versuche über die Kräffte und den Kampff des Fleisches und des Geistes, aus dem Englischen übersetzet und mit einer Warnungspredigt bey Gelegenheit eines betrübten Trauerfalls herausgegeben von Joh. Gebh. Pfeil.

Gotha, 8. 1 und 1 halb Alph.

Des nunmehro verstorbenen Herrn Watts Predigten haben nebst andern engelländischen Schrifften das Glück, daß sie sehr fleißig und häufig ins Deutsche übersetzt und bey uns gelesen werden. Unsern deutschen Schrifften thut man in Engelland die Ehre selten an. Th. Bücherſ. T. I. p. 535.

169. Ejusd. zukünfftige Welt. Andere Auflage.

Halle, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Die erste Auflage ist 1745. herauskommen Bey dieser andern ist alles ungeändert geblieben Th. Bibl. T. V. p. 196.

170. Die Demuth, nebst den vornehmsten Quellen und verschiedenen Vortheilen derselben, an dem Beyspiele und

Character des Apostels Pauli mit beyläufiger Bemerckung des gegenseitigen Lasters vorgestellt von Ebendemselben.

Braunschweig und Hildesheim, 8. 18 Bog.

Herr Elias Caspar Reichard, Professor am Carolino in Braunschweig, hat dieses Werckgen übersetzet, darinnen die Worte Ephes. III, 8. zum Grunde geleget sind. Th. Bücherſ. T. I. p. 1005.

171. Gabriel Wimmers ausführliche Liedererklärung.

Altenburg, in 4. Erster Theil 3 Alph. 18 Bog. Zweyter Theil 4 Alph. 3 Bog. Dritter Theil 3 Alph. 20 Bog. Vierter Theil 4 Alph. 10 Bog.

Der Herr Verfasser dieses Wercks, Pastor zu Alt-Mörbitz unter der Inspection Borna, hat die Ausgabe desselben nicht erlebet, indem er 1745. im 74sten Jahre seines Alters gestorben: er hat aber solches völlig ausgearbeitet hinterlassen, und sein Herr Sohn, M. Johann Abraham Wimmer, Pastor zu Nöbdenitz in Altenburgischen, (der aber auch nunmehro bereits verstorben,) hat es zum Druck befördert. Es kommen hauptsächlich nur alte Lieder darinnen vor, die bereits überall in unserer Kirchen eingeführet sind, und von denen nicht nur umständliche Nachrichten, sondern auch gute Erklärungen gegeben werden. Th. Bücherſ. T. I. p. 306.

172. D. Johann Dietrich Winckler's bi-

blisch-

blischeregetische Untersuchungen. Dritter Theil. Nebst einem Anhang und nöthigen Register über alle drey Theile.

Lemgo, groß 8. 1 Alph. 4 Bogen.

Dieser Theil, welcher die vorhergehenden an Grösse übertrifft, giebt demselben auch an Fleiß und gründlichen Ausarbeitungen nichts nach. Th. Bibl. T. IV. p. 218. Fortg. Samml. 1750. p. 434. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 612.

173. M. Adam Friedrich Wincklers Mathematischer Beweiß, daß die sichtbare Welt am jüngsten Tage nicht untergehen, sondern nur eine zufällige Verwandelung leiden werde.

Weimar, in 4. 11 und 1 halben Bogen.

Der Herr Verfasser ist Pfarrer zu Utenbach und Kostewitz, wie auch der Dornburgischen Superintentur Adjunctus. Er will nach denen Principiis der Wolfischen Philosophie beweisen, daß die Welt nicht vergehen, sondern nur verwandelt werden würde: allein er gründet seinen Beweiß auf lauter petitiones principii, darwider gar sehr viel einzuwenden. Th. Bücherf. T. I. p. 356.

174. Die Kunst stets frölich zu seyn, aus des berühmten Anton Alfons von Saxasa Buche gleiches Nahmens, verfasset

von

von Christian Ernst von Windheim. Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Helmstädt, in 8. 1 Alph. 2 Bogen.

Die erste Ausgabe ist 1747. ans Licht getreten. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 794.

175. Das Leben des Herrn Grafen Nicolaus Ludwig von Zinzendorff, herausgegeben von Otto Andreas Woldershausen.

Wittenberg und Zerbst, 7 B. in 8.

Ejusd. gegründete Nachrichten von dem Ursprunge, Fortgang und Mitteln zur Ausbreitung der herrnhutischen Secte.

ibid. in 8. 9 Bogen.

Beyde Schrifften gehören zusammen. Das meiste ist aus dem Discurs eines academischen Collegii genommen. Theol. Bibl. T. V. p. 688 & 690.

176. M. Mauritii Caroli Christiani Woog de S. Andrea martyre in numis ad Dn. M. Carolum Christianum Woog Epistola.

Dresdæ, 4. 2 Bogen.

Dieses gelehrte Schreiben hat der Herr Stadt-Prediger in Dreßden an seinen Herrn Sohn,

Pro-

Professorem in Leipzig, gerichtet, und unterschiedene rare Müntzen, die auf den heil. Andreas geprăget worden, angeführet, auch auf den Titel von einer derselben, durch welche der König Jacobus IV. in Schottland das Andencken dieses Heiligen erneuern wollen, einen saubern Abdruck gesetzet. Theol. Bücherſ. T. I. p. 570. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 294.

177. Presbyterorum & Diaconorum Achajæ de martyrio sancti Andreæ apostoli epistola encyclica, græce nunc primum ex cod. bibl. Bodlejanæ edita, latine versa, notisque & dissertationibus illustrata, studio & cura Caroli Christiani Woog.

Lipsiæ, 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Der Herr Professor behauptet, daß dieser Brief, welchen er zuerst aus England mitgebracht, eine ächte Geburt des ersten Seculi sey, und erläutert denselben mit vielen gelehrten Anmerckungen. Th. Bücherſ. T. I. p. 955. Act. Er. 1749. m. August. n. 4. & m. Novembr. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 566 & 742.

178. Arthur Jonugs historische Untersuchung abgöttischer Verderbnisse der Religion von Anfang der Welt, und von denen Mitteln, welche die göttliche Vorsehung dagegen gebraucht, zu Rettung

tung der Offenbahrung wider die Deiſten, aus dem Engliſchen ins Deutſche überſetzt von Johann Conrad Münch, weiland Archidiacono in Lübben.

Berlin, in 8. 1 Alph. 16 Bog.

Das Buch iſt zur Vertheidigung der Chriſtlichen Religion aufgeſetzt. Herr D. Baumgarten hat vor die Uberſetzung eine Vorrede gemacht, und darinnen den berüchtigten Edelmann abgefertiget. Th. Bibl. T. IV. p. 270. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 268.

179. Cremonenſium epiſcoporum ſeries Ferdinando Vghellio primum contexta: deinde a Nicolao Goleto aliquantulum aucta: nunc tandem a Franc. Ant. Zacharia. S. J. reſtituta, emendata pluribusque ineditis documentis locupletata.

Mayland, 4.

ſ. Th. Bücherſ. T. I. p. 915. Act. Er. 1752. m. Auguſt. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 202.

180. M. George Peter Zeuckels Commentarius Grammaticus Ebrææ linguæ, oder ausführliche Erläuterung der hebräiſchen Sprache, ins beſondere zum richtigen und leichten Verſtändniß der Danziſchen Grammatick, zweyter und dritter Theil.

Jena,

Jena, in 4. 3 Alph. 5 Bogen.

Hier wird die Dantziſche Grammatick von §. 17-49. deutlich erkläret. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 45. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 856.

181. Chaldaiſmus Danielis Prophetæ, in quo rationem vocum Grammaticam ſecundum principia Danziana expoſuit in uſum auditorum M. Frid. Sam. Zicklerus.

Jenæ, in 8. 9 Bogen.

Hier werden die Worte des Propheten Daniel, ſo weit er Chaldäiſch geſchrieben, nach den Dantziſchen Grundſätzen analyſiret, auf die Art, wie es der Herr Profeſſor Tympe vor einigen Jahren mit den erſten 5 Capiteln des erſten Buchs Moſe gemacht hat. Theol. Bibl. T. IV. p. 217. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 566.

182. Ludwig von Zinzendorff περι ἑαυτϱ, d. i. Naturelle Reflexiones über allerhand Materien, VII-XItes Stück 1748 1749.

4. 1 Alph. 7 Bogen.

Der Herr Graf hätte dieſe ſeine eigene Reflexiones wohl mögen vor ſich behalten, und nicht andere damit irre zu machen ſuchen. Th. Bücherſ. T. I. p. 507.

B. Bücher und Schrifften, deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzt.

183. Abbildung des Grafen von Zinzendorff, Haupt der neuen Secte der Herrnhuter nach der Natur: nebst der Abbildung eines Christen nach der heil. Schrifft.

Franckf. am Mayn, in 8. 2 Bog.

Diese Abbildung soll sich von dem Herrn von Loen herschreiben, der vormahls selbst ein Jünger des Herrn Gr. Z. gewesen. Ob er nun zwar nachhero von ihm abgefallen, so schildert er ihn doch hier auf eine gar vortheilhaffte Art ab. Th. Bibl. T. V. p. 691.

184. Historisch-Theologische Abhandlung von den Jubel-Festen in der Evangelisch-Lutherischen und Römisch-Päbstischen Kirche, wobey absonderlich der merckwürdige Unterschied zwischen beyden mit überzeugenden Beweißgründen dargeleget wird, bey Gelegenheit der jetziger Zeit sich eräugenden Vorfälle ans Licht gestellet von einem Liebhaber der Wahrheit.

Gedruckt im Octobermonat 1749. 21 Bogen, in 8.

Diese wohlgeschriebene Abhandlung soll von einem gelehrten Mann auf der Universität Kiel her-

herkommen. Theol. Bibl. Tom. V. p. 529. Th. Bücherſ. T. I. p. 917. T. II. p. 339.

185. Beſondere Abhandlungen, welche zu Erläuterung der Reiſegeſchichten, inſonderheit der Nachrichten von den Ländern und Völckern des gantzen Erdkreiſes dienlich ſind.

Franckf. am Mayn, groß 4. 20 Bogen.

Dieſe Abhandlungen werden beſonders als ein Anhang zu dem koſtbaren Werck der neuen Sammlung der merckwürdigſten Reiſegeſchichte ausgegeben. Theol. Bibl. T. IV. p. 742. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 340.

186. Animadverſiones in hiſtoriam theologicam dogmatum & opinionum de divina gratia a Cl. Viro, Marchione Scipione Maffæo elaboratam.

Franckf. am Mayn, 4. 1 Alphabet.

Der ungenannte Verfaſſer findet an den neuen Syſtemate des Herrn Marcheſe Maffei vieles auszuſetzen, und kan inſonderheit nicht vertragen, daß einige ſeiner Sätze den Janſeniſten günſtig zu ſeyn ſcheinen. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 413. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 828.

187. Anmerckungen über Herrn D. Macarii Gregorii Hirten-Brief von der theologiſchen Pedanterey, mitgetheilet

von einem Freunde der Unschuld und Wahrheit.

Groß 8. 4 Bog.

Weil Herr D. Martin Grulich unter den angenommenen Nahmen Macarii Gregorii in seinen Hirten-Briefen verschiedenes wider den theologischen Pedanten des Herrn Consistorialraths Meenens erinnert, so suchet ein guter Freund des letztern ihn hier zu rechtfertigen. Th. Bibl. T. V. p. 122. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 686.

188. Korte, doch nodige Aanmerkingen - - - d. i. Kurtze doch nöthige Anmerckungen, so wohl für die bereits verführten, als auch zur Warnung anderer noch nicht verleiteten frommen und andächtigen Seelen, um noch bey Zeiten von den Herrnhuthern wieder auszugehen, oder sich vor dieser schädlichen Secte zu hüten, damit sie dem sonst unausbleiblichen ewigen Verderben entgehen mögen.

Utrecht, 4.

Ist eine ernstliche Warnungs-Schrifft wider die Herrnhuther, die sich auch in Holland auszubreiten gesucht. Es werden darinnen sonderlich die an den Synodum der Brüder zu Zeyst gehaltene Reden, die vor ein paar Jahren in holländischer und deutscher Sprache zum Vorschein gekom-

kommen, wiederlegt. Th. Bücherſ. T. I. p. 917.

189. Auctoritas utriusque libri Maccabaici canonico-hiſtorica aſſerta, & Frœlichiani Annales Syriæ defenſi adverſus commentationem hiſtorico-criticam viri eruditi Gottliebii Wernsdorffii, cujus inaniæ atque offuciæ paſſim deteguntur a Quodam S. J. Sacerdote.

Viennæ Auſtriæ, in 4. 1 Alph. 16 Bogen.

Weil der P. Frölich ſich mit dem Mangel der Zeit entſchuldiget, warum er dem Herrn Prof. Wernsdorffen nicht ſelbſt antworten könne, ſo hat ein anderer ſeiner Ordens-Brüder die Mühe der Widerlegung auf ſich genommen: ja es mögen wohl verſchiedene daran gearbeitet haben, welches die ungleiche Schreibart gnugſam verräth. Th. Bibl. T. VI. p. 475. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 68.

190. Betrachtungen über die Möglichkeit der Aufferſtehung der Todten. Sr. Hochehrwürden, dem Herrn Michael Chriſtoph Brandenburg, des Königl. Churfürſtl. Kirchenraths im Hertzogthum Lauenburg, Hochbeſtallten Aſſeſſor, Prediger zu Grünau ꝛc. bey dem frühen Ableben deſſelben Ehegattin ehrerbietigſt überſand.

Leipzig, 3 und 1 halben Bog. in 4to.

Das ist eine sehr bedenckliche Schrifft, die einer genauen Prüfung bedarff. Der Verfasser derselben ist Herr Carl Ludwig Harding, ehemahliger Secretair der Deutschen Gesellschafft in Göttingen, welcher hernach zum Prediger zu Seedorff im Lauenburgischen beruffen worden. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 720. Theol. Bücherſ. Tom. II. p. 341.

191. Frée candid Disquisitions, **Freye und aufrichtige Untersuchungen, betreffend die Englische Kirche, und die Mittel die Religion zu befördern, ꝛc.**

London, in 8.

Man findet hier so genannte pia desideria, und der Endzweck der Verfasser ist, diejenigen Dinge in der Einrichtung der Englischen Kirche anzuzeigen, welche eine Verbesserung bedürffen möchten: sie mögen aber wohl dabey die geheime Absicht haben, die Parthey der Subordinatianer in Engelland zu unterstützen und immermehr auszubreiten. Theol. Bibl. T. IV. p. 886. Th. Bücherſ. T. II. p. 272.

192. A Dissertation on Prophecy, together With an Explanation of the revelation of St. John.

Dublin, nachgedruckt in London, in 8.

Der Bischoff von Clogher in Irrland hat in dieser Abhandlung einen Versuch gemacht, die Übereinstimmung und Erfüllung der Weissagungen

gen

gen Altes und neues Teſtaments zu zeigen. Th. Bibl. T. V. p. 386.

193. The Enthuſiaſm of the Methodiſts and Papiſts compared - - - Vergleichung der Enthuſiaſterey der Methodiſten und Papiſten.

Zwey Theile, 8.

Der Verfaſſer behauptet, daß der Geiſt der Schwärmerey beſtändig faſt auf einerley Art würcke, die Secten und Nationen mögen ſeyn, welche ſie wollen. Darauf kömmt er inſonderheit auf die Methodiſten, und zeiget, was dieſelben vor Schwärmereyen in Engeland angefangen: Da auch ihr Haupt, Whitefield, in einer beſondern Schrifft ſich rechtfertigen wollen, ſo hat jener in dem andern Theil ihn völlig abgefertiget. Dieſes Buch verdiente wohl ins Teutſche überſetzt zu werden, weil wir in Deutſchland auch unſere Methodiſten an den Herrnhuthern haben. Th. Bibl. T. V. p. 321. 323. 327. ſ. a. p. 247.

194. De l'Eſprit de la loix, ou du Rapport que les loix doivent avoir avec la Conſtitution de chaque Gouvernement, les Mœurs, le Climat, la Religion, la Commerce, &c. Tome premier & ſecond.

à Amſterdam. Beyde Theile zuſammen 3 Alph. 2 Bogen, groß 4.

Herr Monteſquiou, Präſident des Parlaments zu Rouen, iſt der Verfaſſer dieſer Schrifft, über

welche die Urtheile ſehr verſchiedentlich ausgefallen. Sunt bona mixta malis. Ein ungenannter hat Anmerckungen darüber gemacht. Theol. Bibl. T. VI. p. 283 & 311. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 883.

195. Eſſai ſur la liberté de produire ſes ſentiments. Au pays libre. Pour le bien public 1749. Avec privilege de tous les veritables Philoſophes.

in 8. 7 und 1 halben Bog.

Der Titul giebt es ſchon, daß dis eine Freydenckeriſche Schrifft ſey, und man hält den bekannten de la Mettrie vor den Verfaſſer derſelben. Th. Bibl. T. III. p. 10. T. IV. p. 400. Th. Bücherſ. Tom. I. p. 991. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 22. allwo gemeldet wird, daß dieſe Schrifft in daſigen Läden öffentlich verkaufft werde, welches aber kaum zu glauben.

196. The Funeral of Infidelity &c. d. i. **Das Leichenbegängniß des Unglaubens, oder der Unglaubgie in ſeinem Zuſtande nach dem Tode betrachtet.**

London, 8.

Dieß iſt ein Geſpräch, worinnen die Lehre von dem Urſprunge des Böſen, dem Zuſtande der Seelen nach dem Tode, den ewigen Höllenſtrafen, vertheidiget und abgehandelt wird. Theol. Bibl. T. V. p. 77.

197.

197. Geiſtliche Gedichte, zweyte Sammlung, herausgegeben von Siegm. Jacob Baumgarten.

Halle, in 8. 16 Bog.

Dieſe Sammlung begreifft 79 Stück, deren Innhalt ſtets abwechſelt. Th. Bibl. T. V. p. 209. Theol. Bücherſ. T. I. p. 919.

198. Das entdeckte Geheimniß der Boßheit der Herrnhuthiſchen Secte: Geſprächsweiſe dargelegt von Aletophilo und Timotheo Berino.

Franckf. und Leipzig, I. II. III. IV. V. Entrevue, 1748. 1749. 2 Alph. 11 Bogen, in 8.

Man lieſet in dieſen Geſprächen von den Herrnhuthern entſetzliche Dinge, davor einem die Ohren gällen müſſen. Theol. Bibl. T. V. p. 14.

199. Herrnhuthianiſmus in tumore, d. i. des Herrn Ordinarii fratrum Herrnhuthianorum ſo genannte Homilien über die Wundenlitaney. Geprüft von einem Lutheriſchen Ordinato.

Erſtes Bändgen. Franckf. und Leipzig, 1748. Zweytes Bändgen 1748. Jedes 2 Alph. in 8.

Die ſo genannte Wundenlitaney, über welche der Herr Graf Zinzendorff ſeine Homilien herausgegeben, wird hier von Stück zu Stück geprüfet und widerleget. Th. Bibl. T. IV. p. 828. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 174.

200. A Short History of the Common Prayer &c. Kurtze Geschichte des öffentlichen Gebethbuches der Englischen Kirche ꝛc.

Die Absicht des Verfassers dieser kleinen Schrifft ist eine Verbesserung der Englischen Liturgie gegen alle Einwendungen desto leichter zu machen, da er zeiget, daß dergleichen schon ehemahls öffters sey vorgenommen worden. Th. Bibl. T. V. p. 252.

201. Homiletische Vorraths-Kammer. II. und III. Th.

Langensaltza, in 8.

s. Fortg. Samml. 1750. p. 916.

202. A Letter to the Bishop of Bangor &c. d. i. Schreiben an den Bischoff von Bangor, wegen seiner Predigt vor dem Oberhause, die den 30 Januarii 1749. von ihm gehalten worden.

in 8.

Der Verfasser giebt dem Bischoff zu verstehen, daß Carls des I. Schicksahl nicht als eine Sünde der Nation anzusehen sey. Theol. Bibl. T. V. p. 77.

203. Lettres edifiantes & curieuses ecrites des Missions Entrangeres Recueil XXVII.

Paris, in 12.

Die

Die Fortsetzung der sonst bekannten Mißionsberichte ist etwas lange aussen geblieben. Der berühmte P. du Halde hat sie angefangen und XVIII Bändgen oder Sammlungen davon herausgegeben. Nachdem aber derselbe A. 1743. verstorben, setzet sie der P. Patouillet, ebenfalls ein Jesuite, auf gleiche Weise fort. Theol. Bibl. Tom. V. p. 774.

204. Lettre d' un Esprit eclairé aux Aveugles de ce Siecle.

a Paris.

Der Urheber dieser freygeisterischen Schrifft ist der bekannte Diderot, der die Pensées Philosophiques geschrieben. Th. Bibl. Tom. VI. p. 274.

205. La Logique de Vraisemblance a Mr. de D. das ist, die Logik der Wahrscheinlichkeiten, aus dem Französischen übersetzt durch F. E. A. H.

Leipzig, in 8. 3 Bog.

Diese Schrifft, von welcher man hier auf der einen Seite den Französischen Text, auf der gegenüberstehenden aber die Übersetzung findet, ist zuerst 1748 französisch herauskommen, und hat den berühmten Herrn Samuel Formey in Berlin zum Verfasser. Sie ist denen Freygeistern entgegen gesetzt, und enthält nicht so wohl ein zusammenhangendes Lehrgebäude, als einzeln Betrachtungen. Th. Büchers. T. II. p. 274. Zuv. Nachr. 119 Th. p. 860.

206. Mantiſſa Chronici Lunælacenſis bipartita, cujus pars prior deſcriptionem Jubilæi millenarii recens celebrati: Pars poſterior Catalogum MSStorum Lunælacenſium ab æræ Chriſt: Secul. IX ad XVI. proponit.

in 4. 2 Alph. 6 Bogen.

Dieſe Fortſetzung des Chronici Lunælacenſis, welches in vorigen Jahre vorkommen, hält viel albern Zeug in ſich. Th. Bibl. T. VI. p. 329.

207. Memoirs of the Life and Writings of Mr. William Whiſton, containing memoirs of ſeveral of his Friends alſo . . . . .

London, in groß 8.

Der bekannte Whiſton hat dieſe Nachricht von ſeinem Leben und Schrifften ſelber aufgeſetzt. Th. Bibl. Tom. VI. p. 653.

208. Der Meßias, ein Heldengedichte.

Halle, 8. 9 und 1 halben Bog.

Dis iſt eine gantz neue und beſondere Art von Heldengedichten, darüber gar verſchiedene Urtheile gefället worden. Der Verfaſſer heiſſet Klopſtock. Th. Bücherſ. T. I. p. 323. T. II. p. 156. 406.

209. Obſervations on the firſt Viſion of St.

St. John &c. Anmerckungen über das erste Gesicht des heil. Johannes ꝛc.

London.

Dieses Werck ist dem Dr. Sykes zugeschrieben, und der Verfasser nennet sich Th. Moore. Th. Bibl. Tom. V. p. 401.

210. Ophiomaches, or Deism reveald.

London, 8. 2 Bände.

Ein Ungenannter liefert hier acht Unterredungen, in welchen die Grundsätze des Grafen Shaftsburg, des Tindals, Tolands, Dodwells, Collies, Woolstons, Mandeville, Morgans, Chubbs, und anderer Deisten widerleget werden. Th. Bücherſ. T. I. p. 571.

211. A Paraphrase and Notes on the three Epistles of St. John attempted in Invitation of Mr. Lockes Manner.

London, in 4.

Dis ist das letzte Stück von dem zweyten Bande derer Paraphrasen des berühmten D. Benſoes, der die sieben allgemeinen Briefe in sich fasset. Th. Bibl. Tom. IV. p. 260.

212. Pensées raisonnables opposées aux Pensées philosophiques avec un essai de Critique sur le livre intitulé: Les Mœurs.

Berlin, in 8. 1½ Bogen.

Diese Widerlegung soll sich von dem Herrn For-

Formey herschreiben. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 589. Zuverl. Nachr. 121 Th. n. 3.

213. The Protestant Dissenter guided to the Church of England &c. das ist: der Protestantische Dissentient der Englischen Kirche zugeführet; oder wenig gegründete Ursachen, der Gemeinschafft der Englischen Kirche zu entsagen, nebst beygefügten wichtigen Gründen und unumgängliche Verbindlichkeit, sich zu derselben zu bekennen: In einem Schreiben an ein Pfarrkind, das sich zu den Dissentienten bekennet: Von dem Verfasser der drey Briefe an einen Dissentienten und den Vertheydigungen derselben.

London, 12.

Der Verfasser bringet hier nichts neues vor, sondern nimmt hauptsächlich aus seinen drey Briefen, was er für Ungelehrte am zuträglichsten hält. Wenn er diese überzeugen kan, so glaubt er, ihre Prediger werden ferner kein Bedencken tragen, sich der Englischen Kirche zu zugesellen. Theol. Bibl. Tom. I. p. 464.

214. Rede vom rechten Gebrauch der Worte.

Altenburg, in 8. 3 Bog.

Es ist eine Predigt über 1 Petr. 3, 8-11. die Herrn

Herrn M. Jacob Christian Hecker zum Verfasser hat. Th. Bücherſ. T. II. p. 341.

215. Andere Sammlung von einigen wider die Herrnhuther ergangenen Befehlen und Verordnungen.

Wittenberg und Zerbſt, 4. 6 Bog.

Man will versichern, daß Herr D. Hofmann in Wittenberg diese Sammlung beſorge. Theol. Bücherſ. T. I. p. 832.

216. Neue Sammlung der merckwürdigſten Reiſegeſchichten, inſonderheit der bewährteſten Nachrichten von den Ländern und Völckern des ganzen Erdcreiſſes ꝛc. Zweyter Theil.

Franckf. und Leipzig, groß 4. 2 Alph. 12 Bogen, ohne die Zuſchrifft, Vorrede, 8 Kupfferſtiche und 8 Landkarten.

Auch in dieſem Theile hat man die Geſchichte der heil. Schrifft fleißig mitgenommen und hin und wieder zu erläutern geſucht. Th. Bibl. T. V. p. 888. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 780.

217. Sendſchreiben an Herrn ... über die Feyer des Fronleichnamfeſtes in der Römiſchcatholiſchen Kirche.

in 8. 2 Bog.

Das Schreiben iſt in einer muntern, aber beſcheidenen Schreibart abgefaſt. Theol. Bibl. T. IV. p. 758.

218. The Sequel of the Trial of the Witnesses of the Resurrection.

London, 8.

Dis ist die Fortsetzung des gerichtlichen Verhörs der Zeugen von der Auferstehung Jesu, welche sich von eben demselben Verfasser, dem berühmten Bischoff D. Sherlock herschreibet. Er widerleget hier den sittlichen Weltweisen, der einige Einwürffe gegen das gerichtliche Verhör gemacht hatte. Th. Bibl. T. VI. p. 51.

219. Die Sitten. Respicere exemplar vitæ morumque. Hor. ad Pis. Aus dem Französischen übersetzt.

Franckf. und Leipzig, in 8.

Gewöhnlichermaßen ist die saubere frantzös. Schrifft: Les Mœurs, auch ins Teutsche übersetzt worden. Th. Bücherf. T. II. p. 901. Von den wahren Urheber dieses Buchs s. a. die Neuen Beyträge 1752. p. 567.

220. Die Sitten von Pariß, moralisch und satirisch beschrieben. Aus dem Französischen übersetzt.

Gotha, 8. von 7 Bog.

Diese Schrifft muß mit der vorigen nicht confundiret werden. Sie hält eigentlich eine Abschilderung der Französischen Sitten in sich, darinnen sich viele unserer deutschen Herren so sehr verlieben. Zuletzt wird auch von der Religion geredet. Th. Bibl. T. VI. p. 44.

221.

221. Sittenregeln dem Menschen in besondern Umständen des Lebens zu wissen nothwendig: Oder einige nützliche moralische Tractäte, aus dem Französischen gezogen cum permissu Superiorum.

Regenspurg, 8. von 1 Alph.

Diese Tractäte sind aus der Feder des gefürsteten Abts zu St. Emmeran, Johannis Baptistä Krauß, geflossen, und erst eintzeln, doch alle in diesem Jahre, gedruckt, hernach aber mit einem allgemeinen Titel und einer Vorrede versehen worden. Das meiste ist aus dem Französischen Buche, welches A. 1723 unter dem Titel: Essais de Morale, contenus en divers traites, zu Pariß herauskam, genommen. Theol. Bibl. T. IV. p. 459. Th. Bücherſ. T. II. p. 340. Neue Beyträge 1751. p. 579.

222. Theosebia Ein Gesicht.

London, 8.

Diese kleine Schrifft scheint zum Endzweck zu haben, die Thorheit der Secten und Partheyen unter den Christen lächerlich zu machen, wenigstens den Religions-Haß. Theol. Bibl. Tom. V. p. 262.

223. Traité de l'Education Chretienne & Litteraire propre a inspirer aux jeunes gens

gens les sentimens d' une solide Pieté, & a leur donner le gout de belles Lettres.

à Paris, 2 Vol. 12.

Dis Buch ist nicht neu, sondern bereits A. 1687. in eben dem format und unter dem Titul: Les Regles de l' Education des Enfans herauskommen. Peter Comstell war der Verfasser, der es vor die jungen Vettern des Cardinals, und Printzen Wilhelms Egon von Fürstenberg aufgesetzet. Th. Bibl. T. IV. p. 476.

Theologische Bücher und Schrifften, die Anno 1750. herauskommen.

A. Deren Autores ihre Nahmen vorgesetzt.

1. M. George Wilhelm Alberti aufrichtige Nachricht von der Religion, Gottes-Dienst, Sitten und Gebräuchen der Quäcker, nebst einer kurtzen Erzehlung der Geschichte dieses Volcks.

Hannover, 8. von 13 Bogen.

Das

Dienstag den 20. Dito. Weilen Ihro Majestät der König in Preussen Sich gnädigst resolviret, Dero Regiments-Quartier-Meister-Lieutenant Hertzberg, Dero Adjutanten Rochow, und Dero Cammer-Diener Fredersdorff, zu Capitains zu avancieren, und ihnen Compagnien zu geben: Als ist Ihro Majestät Ihnen solches hiermit bekannt machen lassen, und haben Sie Ihnen zugleich Ihre Patente ausfertigen lassen, welche Sie Ihnen Selbsten Eigenhändig zugestellet.

Ferner haben Ihro Majestät Dero Regiments-Quartier-Meister-Lieutenant Hertzberg, Dero Adjutanten Rochow, und Dero Cammer-Diener Fredersdorff, zu Capitains zu avancieren, und ihnen Compagnien zu geben: Als ist Ihro Majestät Ihnen solches hiermit bekannt machen lassen, und haben Sie Ihnen zugleich Ihre Patente ausfertigen lassen, welche Sie Ihnen Selbsten Eigenhändig zugestellet.

nes Historico-Philologicæ, in quibus Judæorum hodiernorum consuetudines, mores & ritus, tam in rebus sacris, quam civilibus exponuntur. Fasciculus I.

Erfurti, 8. von 1 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser hat sich vorgenommen, die Gebräuche und Sitten der heutigen Juden zu beschreiben, und in gewissen Fasciculis herauszugeben. Hier liefert er den ersten Fascicul, der nur in einem Bogen, nach Abzug der Vorrede, bestehet und von den Schulen der heutigen Juden handelt. Th. Bibl. T. VI. p. 211. Th. Büchers. T. II. p. 182.

5. Ejusd. vertheidigte Version der deutschen Bibel D. Martin Luthers wider den Herrn D. Johann Valentin Zehnern, Archi-Diaconum in Schleusingen.

Erfurt, 4. von 3 Bogen.

s. Th. Bibl. T. VI. p. 605.

6. Twenti Sermons by J. Balguy &c. d. i. zwantzig Predigten von J. Balguy.

in 8.

Man hat von diesem Verfasser schon einen solchen Band, und eine Sammlung von moralischen und theologischen Abhandlungen. Theol. Bibl. T. VI. p. 874.

7.

7. Kurzer Begriff der Theologischen Streitigkeiten, zum Academischen Gebrauche ausgefertiget von Herrn D. Siegm. Jacob Baumgarten, herausgegeben von Johann Philipp Christian Bast.

Franckf. am Mayn, 8. von 15 Bog.

Herr D. Baumgarten hat in den Hällischen Zeitungen dieses vor seine Arbeit erkläret. Die Theologischen Streitigkeiten werden nach der Ordnung der Glaubens-Articul abgehandelt, jedoch sehr kurtz, und das meiste ist dem mündlichen Vortrage aufbehalten. Th. Bibl. Tom. V. p. 317. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 445.

8. D. Siegmund Jacob Baumgartens Auslegung des Briefes Jacobi.

Halle, 4. von 1 Alph. 13 Bog.

Herr Joh. George Kiehner, Prediger an der Marien-Kirche zu Halle, hat dieses deutsche Collegium aus verschiedenen Handschrifften ediret, welches der Auslegung des Briefes an die Römer vollkommen gleichet. Th. Bibl. T. V. p. 759.

9. Joh. Alberti Bengelii Tractatio de sinceritate Novi Testamenti Græci tuenda cum adspersis hic illic ab editore Christiano Benedicto Michaelis adnotatiunculis.

Halæ, 4. von 4 und 1 halben Bog.

Gebäude ohne Fenster und Thüren, die sich in der Nähe der Stadt befinden, und die Gräber, welche sie umgeben, sind ebenfalls mit Kalk überzogen. Die Gräber sind in Form von Kammern gebaut, und haben eine Thüre, durch welche man hineingeht. Die Leichen werden in Särgen beigesetzt, und diese in die Kammern gestellt. Jedes Jahr am Allerheiligenfeste, und wenn Jemand gestorben ist, besuchen die Verwandten die Gräber, und bringen Speisen und Getränke hinein. Die Armen, welche keine Gräber haben, werden in Gruben beigesetzt, und diese mit Steinen bedeckt.

Die Verstorbenen werden in der Regel nicht vor dem dritten Tage begraben, weil man sich vorher überzeugt, ob sie nicht etwa nur scheintodt sind. Ist Jemand gestorben, so wird ein Bote zu dem Priester geschickt, der dann kommt, und die Todtenmesse liest. Nach dem Gottesdienste wird der Todte in den Sarg gelegt, und dieser in die Kammer gestellt. Die Verwandten und Freunde begleiten den Todten, und bringen Speisen und Getränke mit. Nach dem Begräbnisse kehren sie in das Haus des Verstorbenen zurück, und halten ein Gastmahl, wobei sie sich lustig machen, und Wein trinken. Dieses Gastmahl dauert oft bis in die Nacht hinein. Am folgenden Tage kommen sie wieder, und halten ein ähnliches Gastmahl. Am dritten Tage gehen sie wieder zu dem Priester, und lassen eine Todtenmesse lesen. Nach dem Gottesdienste gehen sie in das Haus des Verstorbenen

ten wollen, aber seine Blösse nur desto mehr entdecket, und würde er besser thun, wenn er, nach dem ihm von Herrn D. Benner gethanen Vorschlage, ein Buch schriebe unter dem Titul: Das eintzige wahre Recht allgemein in seinen Grundsätzen, verwirret durch die Zänckereyen der Rabulisten ꝛc. Denn von dieser Materie würde sich viel sagen lassen. Th. Bücherſ. T. II. p. 623.

11. Dissertations on the Mosical Creation, Deluge, Building of Babel and confusion of Tongues &c. by S. Berington.

London, 8.

Die Absicht des Verfassers gehet überhaupt dahin, die Nachrichten, die uns Moses von der Schöpffung der Welt, Sündfluth, Verwirrung der Sprachen u. s. w. gegeben, wider die Ungläubigen zu retten. Th. Bücherſ. T. II. p. 758.

12. Jacob Besounet, Predigers und Lehrers der Gottes-Gelahrheit in Genf, erbauliche Predigten über verschiedene Stellen der heil. Schrifft. Aus dem Französischen übersetzt von Johann Melchior Götzen.

Leipzig, 8. von 1 Alph.

Diese Predigten sind 1728 herauskommen, und lassen sich sehr angenehm, auch in unserer deutschen Sprache, lesen, da der Herr Pastor Gö-

tze viel Mühe auf die Uebersetzung gewendet. Th. Bibl. T. V. p. 646.

13. Allgemeine Betrachtungen von den Weissagungen, entworffen von Johann Christian Betz, Evangelisch-Lutherschen Prediger zu Umstatt.

8. von 4 Bog.

Der Herr Autor zeiget, daß aus der Erfüllung der Weissagungen, die in der Schrifft zu finden, allerdings die Wahrheit der Christlichen Religion sich beweisen lasse. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 170.

14. M. Benjamin Bieleri Oratio de præstantia ecclesiæ Evangelicæ, quæ ministerio Lutheri repurgata est, præ Græco-Ruthenica hodierna.

Jenæ, 5 Bog. in 4.

Diese Rede, so A. 1749. in einem Synodo gehalten worden, ist dem Programmati des Herrn Prof. Schmidts zu Zerbst: De laudibus ecclesiæ Græcæ, entgegen gesetzt. Theol. Bibl. T. VI. p. 363. Th. Büchers. T. II. p. 574.

15. Schrifftmäßige Beantwortung der Frage: Was von den weltüblichen Tantzen und Spielen zu halten sey, und ob es nicht mit zur Christlichen Freyheit gehöre? Als ein Anhang zu den Betrachtungen von der Freyheit der Gläubigen

Stadt Aachen, und Theilungen der Grafschaften und Herrschaften Falkenburg, Dalhem, Montzen, Stein, Wilre, Fauquemont, Valkenburg, Rolduc, Herzogenrath, Millen, Sittard, Born, Susteren, Geleen, Obbicht, Limbricht, Wassenberg, Erkelenz, Gangelt, Heinsberg, Millen, Hilden, Millen, Hilden, Millen, Hilden

ge der Christlichen Kirchen und Lehrer/ Expositiones und Glossen der Alten/ und der Concilien Decreta.

Das 3. Capitel.

Das Leben Christi/ und seine Lehre.

1. Christus ist der Sohn Gottes/ und ein Mensch/ Gal. 4. Rom. 1. Joh. 1. 1. Joh. 1. 2. Joh. 7. Matth. 1. Luc. 1. 2. Joh. 1. Matth. 3. Luc. 3. Joh. 1. Matth. 4. Luc. 4. Joh. 2. Matth. 5. 6. 7. Luc. 6. Joh. 3. 4. Matth. 8. 9. Luc. 7. 8. Joh. 5. 6. Matth. 10. 11. 12. Luc. 9. Joh. 7. 8. Matth. 13. 14. 15. Luc. 10. 11. Joh. 9. 10. Matth. 16. 17. 18. Luc. 12. 13. Joh. 11. Matth. 19. 20. Luc. 14. 15. 16. 17. Joh. 12. Matth. 21. Luc. 18. 19. Joh. 13. Matth. 22. 23. Luc. 20. Joh. 14. 15. 16. Matth. 24. 25. Luc. 21. Joh. 17. Matth. 26. Luc. 22. Joh. 18. Matth. 27. Luc. 23. Joh. 19. Matth. 28. Luc. 24. Joh. 20. 21.

2. Gottes Sohn/ Jesus Christus/ ist gestorben/ und hat uns durch sein Blut erlöset/ Matth. 26. 27. Luc. 22. 23. Joh. 18. 19. Rom. 3. 4. 5. 6. 1. Cor. 15. Gal. 2. 3. Ephes. 1. 2. Col. 1. 2. 1. Tim. 2. Tit. 2. Hebr. 2. 7. 9. 10. 1. Joh. 1. 2. 4. Apoc. 1. 5.

3. Gottes Sohn/ Jesus Christus/ ist auferstanden/ und gen Himmel gefahren/ Matth. 28. Luc. 24. Joh. 20. 21. Act. 1. 2. Rom. 4. 6. 8. 1. Cor. 15. Ephes. 1. 4. Col. 2. 3. 1. Tim. 3. Hebr. 1. 2. 4. 7. 9. 10. 1. Joh. 1. 2. 4. Apoc. 1. 5.

4. Christus ist der Richter der Lebendigen und der Todten/ Matth. 25. Joh. 5. Act. 10. 17. Rom. 14. 2. Cor. 5. 2. Tim. 4. 1. Pet. 4. Apoc. 20.

5. Christus ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen/ 1. Tim. 2. Hebr. 7. 8. 9. 10. 1. Joh. 2.

6. Christus ist der Grund und Eckstein der Kirchen/ Matth. 16. 21. Ephes. 2. 1. Pet. 2.

7. Christus ist das Haupt der Kirchen/ Ephes. 1. 4. 5. Col. 1. 2.

8. Christus ist der Hirte und Bischoff unserer Seelen/ Joh. 10. 1. Pet. 2. 5.

9. Christus ist der Hohepriester/ Hebr. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. 10.

10. Christus ist der Prophet/ Deut. 18. Act. 3. 7. Hebr. 1.

11. Christus ist der König/ Psal. 2. 45. 72. 110. Matth. 21. 25. Luc. 19. Joh. 12. 18. Act. 2. 4. 5. 7. Ephes. 1. 4. 5. Col. 1. 2. Hebr. 1. 2. 7. 12. 13. Apoc. 1. 5. 11. 12. 15. 17. 19. 20. 21. 22.

12. Christus ist der Heiland/ Luc. 2. Joh. 4. Act. 4. 5. 13. Phil. 3. 1. Tim. 1. 2. 4. Tit. 1. 2. 3. 2. Pet. 1. 2. 3. 1. Joh. 4. Apoc. 7. 12. 19. 21. 22.

13. Christus ist der Weg/ die Warheit/ und das Leben/ Joh. 14. Hebr. 10.

14. Christus ist der Weinstock/ Joh. 15.

15. Christus ist der Trost Israel/ Luc. 2. Joh. 14. 15. 16. Act. 9. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Rom. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 1. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 2. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Gal. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ephes. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Phil. 1. 2. 3. 4. Col. 1. 2. 3. 4. 1. Thess. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Thess. 1. 2. 3. 1. Tim. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 2. Tim. 1. 2. 3. 4. Tit. 1. 2. 3. Philem. Hebr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Jac. 1. 2. 3. 4. 5. 1. Pet. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Pet. 1. 2. 3. 1. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Joh. 3. Joh. Jud. Apoc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

16. Christus ist der Eckstein/ Psal. 118. Matth. 21. Act. 4. Rom. 9. 1. Pet. 2.

17. Christus ist der Fürst des Lebens/ Act. 3. 5.

18. Christus ist der Fürst der Könige auf Erden/ Apoc. 1.

19. Christus ist der Anfang und das Ende/ Apoc. 1. 21. 22.

20. Christus ist der Morgenstern/ Apoc. 22.

21. Christus ist der Löwe aus dem Stamm Juda/ Apoc. 5.

22. Christus ist das Lamm Gottes/ Joh. 1. Apoc. 5. 6. 7. 12. 13. 14. 15. 17. 19. 21. 22.

23. Christus ist der Stein/ Dan. 2. Matth. 21. Luc. 20. Act. 4. Rom. 9. 1. Pet. 2.

24. Christus ist der Bräutigam/ Matth. 9. 25. Joh. 3. Apoc. 19. 21. 22.

25. Christus ist der Sohn Davids/ Matth. 1. 9. 12. 15. 20. 21. 22. Luc. 1. 18. Rom. 1. 2. Tim. 2. Apoc. 5. 22.

26. Christus ist der Sohn Abrahams/ Matth. 1. Luc. 3. Gal. 3.

27. Christus ist der Sohn Mariä/ Matth. 1. Luc. 1. 2. Gal. 4.

28. Christus ist der Sohn Gottes/ Matth. 3. 4. 8. 14. 16. 17. 26. 27. Luc. 1. 3. 4. 8. 9. 22. 23. Joh. 1. 3. 5. 6. 8. 10. 11. 14. 17. 19. 20. Act. 7. 8. 9. 13. Rom. 1. 5. 8. 1. Cor. 1. 15. 2. Cor. 1. 4. 11. 12. 13. Gal. 1. 2. 4. Ephes. 1. 4. Phil. 2. Col. 1. 2. 1. Thess. 1. 4. 1. Tim. 1. 3. 6. Hebr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 10. 1. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. Apoc. 1. 2. 3. 19. 21. 22.

29. Christus ist der Sohn des Menschen/ Matth. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 16. 17. 19. 20. 24. 25. 26. Luc. 5. 6. 7. 9. 11. 12. 17. 18. 19. 21. 22. Joh. 1. 3. 5. 6. 8. 12. 13. Act. 7. Apoc. 1. 14.

30. Christus ist der Sohn Gottes/ und ein Mensch/ Matth. 1. 3. 4. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Luc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. Act. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Rom. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 1. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 2. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Gal. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ephes. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Phil. 1. 2. 3. 4. Col. 1. 2. 3. 4. 1. Thess. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Thess. 1. 2. 3. 1. Tim. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 2. Tim. 1. 2. 3. 4. Tit. 1. 2. 3. Philem. Hebr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Jac. 1. 2. 3. 4. 5. 1. Pet. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Pet. 1. 2. 3. 1. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Joh. 3. Joh. Jud. Apoc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

31. Christus ist der Sohn Gottes/ und ein Mensch/ Matth. 1. 3. 4. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Luc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. Act. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Rom. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 1. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 2. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Gal. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ephes. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Phil. 1. 2. 3. 4. Col. 1. 2. 3. 4. 1. Thess. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Thess. 1. 2. 3. 1. Tim. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 2. Tim. 1. 2. 3. 4. Tit. 1. 2. 3. Philem. Hebr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Jac. 1. 2. 3. 4. 5. 1. Pet. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Pet. 1. 2. 3. 1. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Joh. 3. Joh. Jud. Apoc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

32. Christus ist der Sohn Gottes/ und ein Mensch/ Matth. 1. 3. 4. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Luc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. Act. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. Rom. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 1. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 2. Cor. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Gal. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ephes. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Phil. 1. 2. 3. 4. Col. 1. 2. 3. 4. 1. Thess. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Thess. 1. 2. 3. 1. Tim. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 2. Tim. 1. 2. 3. 4. Tit. 1. 2. 3. Philem. Hebr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Jac. 1. 2. 3. 4. 5. 1. Pet. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Pet. 1. 2. 3. 1. Joh. 1. 2. 3. 4. 5. 2. Joh. 3. Joh. Jud. Apoc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

kannt, die sehr gelobet werden. Th. Bibl. T. V. p. 823.

19. Ejusdem Dissertationum sacrarum Sylloge.

Amstelodami, 8.

Man findet hier 8 Exegetische Abhandlungen beysammen. Th. Bibl. T. VI. p. 805.

20. Johann Friedrich Burgs Sammlung geistlicher Reden. Erster Theil.

Breßlau und Leipzig, 8. von 1 Alph. 21 Bogen.

Diese Sammlung hält meistens schon vorhingedruckte Stücke, nehmlich 7. Predigten und 10. Reden in sich, und die männliche Beredsamkeit und gründliche Gelehrsamkeit des Hochwürd. Herrn Verfassers leuchtet auf allen Blättern hervor. Th. Bibl. T. VI. p. 156.

21. Israelis Gottlieb Canzii Meditationes philosophicæ, quibus variæ scientiarum difficultates expenduntur, & veritates oppositæ confirmantur.

Tubingæ, 4. von 5 Alph. 12 Bogen.

Hier hat der Herr Verfasser kurtz vor seinem Ende die Welt noch mit einer Metaphysic beschencken wollen, die völlig nach Wolfischer Art eingerichtet, und darinnen er dasjenige kurtz zusammen gefasset, was er in seinen übrigen Schrifften vorgetragen. Th. Bibl. T. VII. p. 35.

Jul. 30. Brandschatzung der Stadt Rheinfelden durch die Schweizer.

Aug. 1. Vertrag zu Basel zwischen Oesterreich und den Eidgenossen.

Aug. 22. Schlacht bei Dornach.

Dezember. Friede mit Basel, Schaffhausen, Appenzell und den Grauen Bünden.

1500. Jan. 1. Friede mit Solothurn. Jan. 3. Friede mit Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus und Freiburg. Jan. 6. Friede mit Bern. Jan. 7. Friede mit Basel, Schaffhausen, Appenzell und den Grauen Bünden. Jan. 8. Friede mit Solothurn. Jan. 10. Friede mit Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus und Freiburg.

Zweiundzwanzigste Regierungszeit.

1500—1519.

Maximilian I. von Oesterreich.

1500. Jan. 14. Reichstag zu Augsburg. Jan. 15. Reichstag zu Lindau. Jan. 20. Reichstag zu Augsburg. Jan. 21. Reichstag zu Lindau. Jan. 22. Reichstag zu Augsburg. Jan. 23. Reichstag zu Lindau. Jan. 24. Reichstag zu Augsburg. Jan. 25. Reichstag zu Lindau. Jan. 26. Reichstag zu Augsburg. Jan. 27. Reichstag zu Lindau. Jan. 28. Reichstag zu Augsburg. Jan. 29. Reichstag zu Lindau. Jan. 30. Reichstag zu Augsburg. Jan. 31. Reichstag zu Lindau. Febr. 1. Reichstag zu Augsburg. Febr. 2. Reichstag zu Lindau. Febr. 3. Reichstag zu Augsburg. Febr. 4. Reichstag zu Lindau. Febr. 5. Reichstag zu Augsburg. Febr. 6. Reichstag zu Lindau. Febr. 7. Reichstag zu Augsburg. Febr. 8. Reichstag zu Lindau. Febr. 9. Reichstag zu Augsburg. Febr. 10. Reichstag zu Lindau. Febr. 11. Reichstag zu Augsburg. Febr. 12. Reichstag zu Lindau. Febr. 13. Reichstag zu Augsburg. Febr. 14. Reichstag zu Lindau. Febr. 15. Reichstag zu Augsburg. Febr. 16. Reichstag zu Lindau. Febr. 17. Reichstag zu Augsburg. Febr. 18. Reichstag zu Lindau. Febr. 19. Reichstag zu Augsburg. Febr. 20. Reichstag zu Lindau. Febr. 21. Reichstag zu Augsburg. Febr. 22. Reichstag zu Lindau. Febr. 23. Reichstag zu Augsburg. Febr. 24. Reichstag zu Lindau. Febr. 25. Reichstag zu Augsburg. Febr. 26. Reichstag zu Lindau. Febr. 27. Reichstag zu Augsburg. Febr. 28. Reichstag zu Lindau. Febr. 29. Reichstag zu Augsburg. März 1. Reichstag zu Lindau. März 2. Reichstag zu Augsburg. März 3. Reichstag zu Lindau. März 4. Reichstag zu Augsburg. März 5. Reichstag zu Lindau. März 6. Reichstag zu Augsburg. März 7. Reichstag zu Lindau. März 8. Reichstag zu Augsburg. März 9. Reichstag zu Lindau. März 10. Reichstag zu Augsburg. März 11. Reichstag zu Lindau. März 12. Reichstag zu Augsburg. März 13. Reichstag zu Lindau. März 14. Reichstag zu Augsburg. März 15. Reichstag zu Lindau. März 16. Reichstag zu Augsburg. März 17. Reichstag zu Lindau. März 18. Reichstag zu Augsburg. März 19. Reichstag zu Lindau. März 20. Reichstag zu Augsburg. März 21. Reichstag zu Lindau. März 22. Reichstag zu Augsburg. März 23. Reichstag zu Lindau. März 24. Reichstag zu Augsburg. März 25. Reichstag zu Lindau. März 26. Reichstag zu Augsburg. März 27. Reichstag zu Lindau. März 28. Reichstag zu Augsburg. März 29. Reichstag zu Lindau. März 30. Reichstag zu Augsburg. März 31. Reichstag zu Lindau. April 1. Reichstag zu Augsburg. April 2. Reichstag zu Lindau. April 3. Reichstag zu Augsburg. April 4. Reichstag zu Lindau. April 5. Reichstag zu Augsburg. April 6. Reichstag zu Lindau. April 7. Reichstag zu Augsburg. April 8. Reichstag zu Lindau. April 9. Reichstag zu Augsburg. April 10. Reichstag zu Lindau. April 11. Reichstag zu Augsburg. April 12. Reichstag zu Lindau. April 13. Reichstag zu Augsburg. April 14. Reichstag zu Lindau. April 15. Reichstag zu Augsburg. April 16. Reichstag zu Lindau. April 17. Reichstag zu Augsburg. April 18. Reichstag zu Lindau. April 19. Reichstag zu Augsburg. April 20. Reichstag zu Lindau. April 21. Reichstag zu Augsburg. April 22. Reichstag zu Lindau. April 23. Reichstag zu Augsburg. April 24. Reichstag zu Lindau. April 25. Reichstag zu Augsburg. April 26. Reichstag zu Lindau. April 27. Reichstag zu Augsburg. April 28. Reichstag zu Lindau. April 29. Reichstag zu Augsburg. April 30. Reichstag zu Lindau. Mai 1. Reichstag zu Augsburg. Mai 2. Reichstag zu Lindau. Mai 3. Reichstag zu Augsburg. Mai 4. Reichstag zu Lindau. Mai 5. Reichstag zu Augsburg. Mai 6. Reichstag zu Lindau. Mai 7. Reichstag zu Augsburg. Mai 8. Reichstag zu Lindau. Mai 9. Reichstag zu Augsburg. Mai 10. Reichstag zu Lindau. Mai 11. Reichstag zu Augsburg. Mai 12. Reichstag zu Lindau. Mai 13. Reichstag zu Augsburg. Mai 14. Reichstag zu Lindau. Mai 15. Reichstag zu Augsburg. Mai 16. Reichstag zu Lindau. Mai 17. Reichstag zu Augsburg. Mai 18. Reichstag zu Lindau. Mai 19. Reichstag zu Augsburg. Mai 20. Reichstag zu Lindau. Mai 21. Reichstag zu Augsburg. Mai 22. Reichstag zu Lindau. Mai 23. Reichstag zu Augsburg. Mai 24. Reichstag zu Lindau. Mai 25. Reichstag zu Augsburg. Mai 26. Reichstag zu Lindau. Mai 27. Reichstag zu Augsburg. Mai 28. Reichstag zu Lindau. Mai 29. Reichstag zu Augsburg. Mai 30. Reichstag zu Lindau. Mai 31. Reichstag zu Augsburg. Juni 1. Reichstag zu Lindau. Juni 2. Reichstag zu Augsburg. Juni 3. Reichstag zu Lindau. Juni 4. Reichstag zu Augsburg. Juni 5. Reichstag zu Lindau. Juni 6. Reichstag zu Augsburg. Juni 7. Reichstag zu Lindau. Juni 8. Reichstag zu Augsburg. Juni 9. Reichstag zu Lindau. Juni 10. Reichstag zu Augsburg. Juni 11. Reichstag zu Lindau. Juni 12. Reichstag zu Augsburg. Juni 13. Reichstag zu Lindau. Juni 14. Reichstag zu Augsburg. Juni 15. Reichstag zu Lindau. Juni 16. Reichstag zu Augsburg. Juni 17. Reichstag zu Lindau. Juni 18. Reichstag zu Augsburg. Juni 19. Reichstag zu Lindau. Juni 20. Reichstag zu Augsburg. Juni 21. Reichstag zu Lindau. Juni 22. Reichstag zu Augsburg. Juni 23. Reichstag zu Lindau. Juni 24. Reichstag zu Augsburg. Juni 25. Reichstag zu Lindau. Juni 26. Reichstag zu Augsburg. Juni 27. Reichstag zu Lindau. Juni 28. Reichstag zu Augsburg. Juni 29. Reichstag zu Lindau. Juni 30. Reichstag zu Augsburg. Juli 1. Reichstag zu Lindau. Juli 2. Reichstag zu Augsburg. Juli 3. Reichstag zu Lindau. Juli 4. Reichstag zu Augsburg. Juli 5. Reichstag zu Lindau. Juli 6. Reichstag zu Augsburg. Juli 7. Reichstag zu Lindau. Juli 8. Reichstag zu Augsburg. Juli 9. Reichstag zu Lindau. Juli 10. Reichstag zu Augsburg. Juli 11. Reichstag zu Lindau. Juli 12. Reichstag zu Augsburg. Juli 13. Reichstag zu Lindau. Juli 14. Reichstag zu Augsburg. Juli 15. Reichstag zu Lindau. Juli 16. Reichstag zu Augsburg. Juli 17. Reichstag zu Lindau. Juli 18. Reichstag zu Augsburg. Juli 19. Reichstag zu Lindau. Juli 20. Reichstag zu Augsburg. Juli 21. Reichstag zu Lindau. Juli 22. Reichstag zu Augsburg. Juli 23. Reichstag zu Lindau. Juli 24. Reichstag zu Augsburg. Juli 25. Reichstag zu Lindau. Juli 26. Reichstag zu Augsburg. Juli 27. Reichstag zu Lindau. Juli 28. Reichstag zu Augsburg. Juli 29. Reichstag zu Lindau. Juli 30. Reichstag zu Augsburg. Juli 31. Reichstag zu Lindau. Aug. 1. Reichstag zu Augsburg. Aug. 2. Reichstag zu Lindau. Aug. 3. Reichstag zu Augsburg. Aug. 4. Reichstag zu Lindau. Aug. 5. Reichstag zu Augsburg. Aug. 6. Reichstag zu Lindau. Aug. 7. Reichstag zu Augsburg. Aug. 8. Reichstag zu Lindau. Aug. 9. Reichstag zu Augsburg. Aug. 10. Reichstag zu Lindau. Aug. 11. Reichstag zu Augsburg. Aug. 12. Reichstag zu Lindau. Aug. 13. Reichstag zu Augsburg. Aug. 14. Reichstag zu Lindau. Aug. 15. Reichstag zu Augsburg. Aug. 16. Reichstag zu Lindau. Aug. 17. Reichstag zu Augsburg. Aug. 18. Reichstag zu Lindau. Aug. 19. Reichstag zu Augsburg. Aug. 20. Reichstag zu Lindau. Aug. 21. Reichstag zu Augsburg. Aug. 22. Reichstag zu Lindau. Aug. 23. Reichstag zu Augsburg. Aug. 24. Reichstag zu Lindau. Aug. 25. Reichstag zu Augsburg. Aug. 26. Reichstag zu Lindau. Aug. 27. Reichstag zu Augsburg. Aug. 28. Reichstag zu Lindau. Aug. 29. Reichstag zu Augsburg. Aug. 30. Reichstag zu Lindau. Aug. 31. Reichstag zu Augsburg. Sept. 1. Reichstag zu Lindau. Sept. 2. Reichstag zu Augsburg. Sept. 3. Reichstag zu Lindau. Sept. 4. Reichstag zu Augsburg. Sept. 5. Reichstag zu Lindau. Sept. 6. Reichstag zu Augsburg. Sept. 7. Reichstag zu Lindau. Sept. 8. Reichstag zu Augsburg. Sept. 9. Reichstag zu Lindau. Sept. 10. Reichstag zu Augsburg. Sept. 11. Reichstag zu Lindau. Sept. 12. Reichstag zu Augsburg. Sept. 13. Reichstag zu Lindau. Sept. 14. Reichstag zu Augsburg. Sept. 15. Reichstag zu Lindau. Sept. 16. Reichstag zu Augsburg. Sept. 17. Reichstag zu Lindau. Sept. 18. Reichstag zu Augsburg. Sept. 19. Reichstag zu Lindau. Sept. 20. Reichstag zu Augsburg. Sept. 21. Reichstag zu Lindau. Sept. 22. Reichstag zu Augsburg. Sept. 23. Reichstag zu Lindau. Sept. 24. Reichstag zu Augsburg. Sept. 25. Reichstag zu Lindau. Sept. 26. Reichstag zu Augsburg. Sept. 27. Reichstag zu Lindau. Sept. 28. Reichstag zu Augsburg. Sept. 29. Reichstag zu Lindau. Sept. 30. Reichstag zu Augsburg. Okt. 1. Reichstag zu Lindau. Okt. 2. Reichstag zu Augsburg. Okt. 3. Reichstag zu Lindau. Okt. 4. Reichstag zu Augsburg. Okt. 5. Reichstag zu Lindau. Okt. 6. Reichstag zu Augsburg. Okt. 7. Reichstag zu Lindau. Okt. 8. Reichstag zu Augsburg. Okt. 9. Reichstag zu Lindau. Okt. 10. Reichstag zu Augsburg. Okt. 11. Reichstag zu Lindau. Okt. 12. Reichstag zu Augsburg. Okt. 13. Reichstag zu Lindau. Okt. 14. Reichstag zu Augsburg. Okt. 15. Reichstag zu Lindau. Okt. 16. Reichstag zu Augsburg. Okt. 17. Reichstag zu Lindau. Okt. 18. Reichstag zu Augsburg. Okt. 19. Reichstag zu Lindau. Okt. 20. Reichstag zu Augsburg. Okt. 21. Reichstag zu Lindau. Okt. 22. Reichstag zu Augsburg. Okt. 23. Reichstag zu Lindau. Okt. 24. Reichstag zu Augsburg. Okt. 25. Reichstag zu Lindau. Okt. 26. Reichstag zu Augsburg. Okt. 27. Reichstag zu Lindau. Okt. 28. Reichstag zu Augsburg. Okt. 29. Reichstag zu Lindau. Okt. 30. Reichstag zu Augsburg. Okt. 31. Reichstag zu Lindau. Nov. 1. Reichstag zu Augsburg. Nov. 2. Reichstag zu Lindau. Nov. 3. Reichstag zu Augsburg. Nov. 4. Reichstag zu Lindau. Nov. 5. Reichstag zu Augsburg. Nov. 6. Reichstag zu Lindau. Nov. 7. Reichstag zu Augsburg. Nov. 8. Reichstag zu Lindau. Nov. 9. Reichstag zu Augsburg. Nov. 10. Reichstag zu Lindau. Nov. 11. Reichstag zu Augsburg. Nov. 12. Reichstag zu Lindau. Nov. 13. Reichstag zu Augsburg. Nov. 14. Reichstag zu Lindau. Nov. 15. Reichstag zu Augsburg. Nov. 16. Reichstag zu Lindau. Nov. 17. Reichstag zu Augsburg. Nov. 18. Reichstag zu Lindau. Nov. 19. Reichstag zu Augsburg. Nov. 20. Reichstag zu Lindau. Nov. 21. Reichstag zu Augsburg. Nov. 22. Reichstag zu Lindau. Nov. 23. Reichstag zu Augsburg. Nov. 24. Reichstag zu Lindau. Nov. 25. Reichstag zu Augsburg. Nov. 26. Reichstag zu Lindau. Nov. 27. Reichstag zu Augsburg. Nov. 28. Reichstag zu Lindau. Nov. 29. Reichstag zu Augsburg. Nov. 30. Reichstag zu Lindau. Dez. 1. Reichstag zu Augsburg. Dez. 2. Reichstag zu Lindau. Dez. 3. Reichstag zu Augsburg. Dez. 4. Reichstag zu Lindau. Dez. 5. Reichstag zu Augsburg. Dez. 6. Reichstag zu Lindau. Dez. 7. Reichstag zu Augsburg. Dez. 8. Reichstag zu Lindau. Dez. 9. Reichstag zu Augsburg. Dez. 10. Reichstag zu Lindau. Dez. 11. Reichstag zu Augsburg. Dez. 12. Reichstag zu Lindau. Dez. 13. Reichstag zu Augsburg. Dez. 14. Reichstag zu Lindau. Dez. 15. Reichstag zu Augsburg. Dez. 16. Reichstag zu Lindau. Dez. 17. Reichstag zu Augsburg. Dez. 18. Reichstag zu Lindau. Dez. 19. Reichstag zu Augsburg. Dez. 20. Reichstag zu Lindau. Dez. 21. Reichstag zu Augsburg. Dez. 22. Reichstag zu Lindau. Dez. 23. Reichstag zu Augsburg. Dez. 24. Reichstag zu Lindau. Dez. 25. Reichstag zu Augsburg. Dez. 26. Reichstag zu Lindau. Dez. 27. Reichstag zu Augsburg. Dez. 28. Reichstag zu Lindau. Dez. 29. Reichstag zu Augsburg. Dez. 30. Reichstag zu Lindau. Dez. 31. Reichstag zu Augsburg.

1501. Jan. 1. Reichstag zu Lindau. Jan. 2. Reichstag zu Augsburg. Jan. 3. Reichstag zu Lindau. Jan. 4. Reichstag zu Augsburg. Jan. 5. Reichstag zu Lindau. Jan. 6. Reichstag zu Augsburg. Jan. 7. Reichstag zu Lindau. Jan. 8. Reichstag zu Augsburg. Jan. 9. Reichstag zu Lindau. Jan. 10. Reichstag zu Augsburg. Jan. 11. Reichstag zu Lindau. Jan. 12. Reichstag zu Augsburg. Jan. 13. Reichstag zu Lindau. Jan. 14. Reichstag zu Augsburg. Jan. 15. Reichstag zu Lindau. Jan. 16. Reichstag zu Augsburg. Jan. 17. Reichstag zu Lindau. Jan. 18. Reichstag zu Augsburg. Jan. 19. Reichstag zu Lindau. Jan. 20. Reichstag zu Augsburg. Jan. 21. Reichstag zu Lindau. Jan. 22. Reichstag zu Augsburg. Jan. 23. Reichstag zu Lindau. Jan. 24. Reichstag zu Augsburg. Jan. 25. Reichstag zu Lindau. Jan. 26. Reichstag zu Augsburg. Jan. 27. Reichstag zu Lindau. Jan. 28. Reichstag zu Augsburg. Jan. 29. Reichstag zu Lindau. Jan. 30. Reichstag zu Augsburg. Jan. 31. Reichstag zu Lindau. Febr. 1. Reichstag zu Augsburg. Febr. 2. Reichstag zu Lindau. Febr. 3. Reichstag zu Augsburg. Febr. 4. Reichstag zu Lindau. Febr. 5. Reichstag zu Augsburg. Febr. 6. Reichstag zu Lindau. Febr. 7. Reichstag zu Augsburg. Febr. 8. Reichstag zu Lindau. Febr. 9. Reichstag zu Augsburg. Febr. 10. Reichstag zu Lindau. Febr. 11. Reichstag zu Augsburg. Febr. 12. Reichstag zu Lindau. Febr. 13. Reichstag zu Augsburg. Febr. 14. Reichstag zu Lindau. Febr. 15. Reichstag zu Augsburg. Febr. 16. Reichstag zu Lindau. Febr. 17. Reichstag zu Augsburg. Febr. 18. Reichstag zu Lindau. Febr. 19. Reichstag zu Augsburg. Febr. 20. Reichstag zu Lindau. Febr. 21. Reichstag zu Augsburg. Febr. 22. Reichstag zu Lindau. Febr. 23. Reichstag zu Augsburg. Febr. 24. Reichstag zu Lindau. Febr. 25. Reichstag zu Augsburg. Febr. 26. Reichstag zu Lindau. Febr. 27. Reichstag zu Augsburg. Febr. 28. Reichstag zu Lindau. März 1. Reichstag zu Augsburg. März 2. Reichstag zu Lindau. März 3. Reichstag zu Augsburg. März 4. Reichstag zu Lindau. März 5. Reichstag zu Augsburg. März 6. Reichstag zu Lindau. März 7. Reichstag zu Augsburg. März 8. Reichstag zu Lindau. März 9. Reichstag zu Augsburg. März 10. Reichstag zu Lindau. März 11. Reichstag zu Augsburg. März 12. Reichstag zu Lindau. März 13. Reichstag zu Augsburg. März 14. Reichstag zu Lindau. März 15. Reichstag zu Augsburg. März 16. Reichstag zu Lindau. März 17. Reichstag zu Augsburg. März 18. Reichstag zu Lindau. März 19. Reichstag zu Augsburg. März 20. Reichstag zu Lindau. März 21. Reichstag zu Augsburg. März 22. Reichstag zu Lindau. März 23. Reichstag zu Augsburg. März 24. Reichstag zu Lindau. März 25. Reichstag zu Augsburg. März 26. Reichstag zu Lindau. März 27. Reichstag zu Augsburg. März 28. Reichstag zu Lindau. März 29. Reichstag zu Augsburg. März 30. Reichstag zu Lindau. März 31. Reichstag zu Augsburg. April 1. Reichstag zu Lindau. April 2. Reichstag zu Augsburg. April 3. Reichstag zu Lindau. April 4. Reichstag zu Augsburg. April 5. Reichstag zu Lindau. April 6. Reichstag zu Augsburg. April 7. Reichstag zu Lindau. April 8. Reichstag zu Augsburg. April 9. Reichstag zu Lindau. April 10. Reichstag zu Augsburg. April 11. Reichstag zu Lindau. April 12. Reichstag zu Augsburg. April 13. Reichstag zu Lindau. April 14. Reichstag zu Augsburg. April 15. Reichstag zu Lindau. April 16. Reichstag zu Augsburg. April 17. Reichstag zu Lindau. April 18. Reichstag zu Augsburg. April 19. Reichstag zu Lindau. April 20. Reichstag zu Augsburg. April 21. Reichstag zu Lindau. April 22. Reichstag zu Augsburg. April 23. Reichstag zu Lindau. April 24. Reichstag zu Augsburg. April 25. Reichstag zu Lindau. April 26. Reichstag zu Augsburg. April 27. Reichstag zu Lindau. April 28. Reichstag zu Augsburg. April 29. Reichstag zu Lindau. April 30. Reichstag zu Augsburg. Mai 1. Reichstag zu Lindau. Mai 2. Reichstag zu Augsburg. Mai 3. Reichstag zu Lindau. Mai 4. Reichstag zu Augsburg. Mai 5. Reichstag zu Lindau. Mai 6. Reichstag zu Augsburg. Mai 7. Reichstag zu Lindau. Mai 8. Reichstag zu Augsburg. Mai 9. Reichstag zu Lindau. Mai 10. Reichstag zu Augsburg. Mai 11. Reichstag zu Lindau. Mai 12. Reichstag zu Augsburg. Mai 13. Reichstag zu Lindau. Mai 14. Reichstag zu Augsburg. Mai 15. Reichstag zu Lindau. Mai 16. Reichstag zu Augsburg. Mai 17. Reichstag zu Lindau. Mai 18. Reichstag zu Augsburg. Mai 19. Reichstag zu Lindau. Mai 20. Reichstag zu Augsburg. Mai 21. Reichstag zu Lindau. Mai 22. Reichstag zu Augsburg. Mai 23. Reichstag zu Lindau. Mai 24. Reichstag zu Augsburg. Mai 25. Reichstag zu Lindau. Mai 26. Reichstag zu Augsburg. Mai 27. Reichstag zu Lindau. Mai 28. Reichstag zu Augsburg. Mai 29. Reichstag zu Lindau. Mai 30. Reichstag zu Augsburg. Mai 31. Reichstag zu Lindau. Juni 1. Reichstag zu Augsburg. Juni 2. Reichstag zu Lindau. Juni 3. Reichstag zu Augsburg. Juni 4. Reichstag zu Lindau. Juni 5. Reichstag zu Augsburg. Juni 6. Reichstag zu Lindau. Juni 7. Reichstag zu Augsburg. Juni 8. Reichstag zu Lindau. Juni 9. Reichstag zu Augsburg. Juni 10. Reichstag zu Lindau. Juni 11. Reichstag zu Augsburg. Juni 12. Reichstag zu Lindau. Juni 13. Reichstag zu Augsburg. Juni 14. Reichstag zu Lindau. Juni 15. Reichstag zu Augsburg. Juni 16. Reichstag zu Lindau. Juni 17. Reichstag zu Augsburg. Juni 18. Reichstag zu Lindau. Juni 19. Reichstag zu Augsburg. Juni 20. Reichstag zu Lindau. Juni 21. Reichstag zu Augsburg. Juni 22. Reichstag zu Lindau. Juni 23. Reichstag zu Augsburg. Juni 24. Reichstag zu Lindau. Juni 25. Reichstag zu Augsburg. Juni 26. Reichstag zu Lindau. Juni 27. Reichstag zu Augsburg. Juni 28. Reichstag zu Lindau. Juni 29. Reichstag zu Augsburg. Juni 30. Reichstag zu Lindau. Juli 1. Reichstag zu Augsburg. Juli 2. Reichstag zu Lindau. Juli 3. Reichstag zu Augsburg. Juli 4. Reichstag zu Lindau. Juli 5. Reichstag zu Augsburg. Juli 6. Reichstag zu Lindau. Juli 7. Reichstag zu Augsburg. Juli 8. Reichstag zu Lindau. Juli 9. Reichstag zu Augsburg. Juli 10. Reichstag zu Lindau. Juli 11. Reichstag zu Augsburg. Juli 12. Reichstag zu Lindau. Juli 13. Reichstag zu Augsburg. Juli 14. Reichstag zu Lindau. Juli 15. Reichstag zu Augsburg. Juli 16. Reichstag zu Lindau. Juli 17. Reichstag zu Augsburg. Juli 18. Reichstag zu Lindau. Juli 19. Reichstag zu Augsburg. Juli 20. Reichstag zu Lindau. Juli 21. Reichstag zu Augsburg. Juli 22. Reichstag zu Lindau. Juli 23. Reichstag zu Augsburg. Juli 24. Reichstag zu Lindau. Juli 25. Reichstag zu Augsburg. Juli 26. Reichstag zu Lindau. Juli 27. Reichstag zu Augsburg. Juli 28. Reichstag zu Lindau. Juli 29. Reichstag zu Augsburg. Juli 30. Reichstag zu Lindau. Juli 31. Reichstag zu Augsburg. Aug. 1. Reichstag zu Lindau. Aug. 2. Reichstag zu Augsburg. Aug. 3. Reichstag zu Lindau. Aug. 4. Reichstag zu Augsburg. Aug. 5. Reichstag zu Lindau. Aug. 6. Reichstag zu Augsburg. Aug. 7. Reichstag zu Lindau. Aug. 8. Reichstag zu Augsburg. Aug. 9. Reichstag zu Lindau. Aug. 10. Reichstag zu Augsburg. Aug. 11. Reichstag zu Lindau. Aug. 12. Reichstag zu Augsburg. Aug. 13. Reichstag zu Lindau. Aug. 14. Reichstag zu Augsburg. Aug. 15. Reichstag zu Lindau. Aug. 16. Reichstag zu Augsburg. Aug. 17. Reichstag zu Lindau. Aug. 18. Reichstag zu Augsburg. Aug. 19. Reichstag zu Lindau. Aug. 20. Reichstag zu Augsburg. Aug. 21. Reichstag zu Lindau. Aug. 22. Reichstag zu Augsburg. Aug. 23. Reichstag zu Lindau. Aug. 24. Reichstag zu Augsburg. Aug. 25. Reichstag zu Lindau. Aug. 26. Reichstag zu Augsburg. Aug. 27. Reichstag zu Lindau. Aug. 28. Reichstag zu Augsburg. Aug. 29. Reichstag zu Lindau. Aug. 30. Reichstag zu Augsburg. Aug. 31. Reichstag zu Lindau. Sept. 1. Reichstag zu Augsburg. Sept. 2. Reichstag zu Lindau. Sept. 3. Reichstag zu Augsburg. Sept. 4. Reichstag zu Lindau. Sept. 5. Reichstag zu Augsburg. Sept. 6. Reichstag zu Lindau. Sept. 7. Reichstag zu Augsburg. Sept. 8. Reichstag zu Lindau. Sept. 9. Reichstag zu Augsburg. Sept. 10. Reichstag zu Lindau. Sept. 11. Reichstag zu Augsburg. Sept. 12. Reichstag zu Lindau. Sept. 13. Reichstag zu Augsburg. Sept. 14. Reichstag zu Lindau. Sept. 15. Reichstag zu Augsburg. Sept. 16. Reichstag zu Lindau. Sept. 17. Reichstag zu Augsburg. Sept. 18. Reichstag zu Lindau. Sept. 19. Reichstag zu Augsburg. Sept. 20. Reichstag zu Lindau. Sept. 21. Reichstag zu Augsburg. Sept. 22. Reichstag zu Lindau. Sept. 23. Reichstag zu Augsburg. Sept. 24. Reichstag zu Lindau. Sept. 25. Reichstag zu Augsburg. Sept. 26. Reichstag zu Lindau. Sept. 27. Reichstag zu Augsburg. Sept. 28. Reichstag zu Lindau. Sept. 29. Reichstag zu Augsburg. Sept. 30. Reichstag zu Lindau. Okt. 1. Reichstag zu Augsburg. Okt. 2. Reichstag zu Lindau. Okt. 3. Reichstag zu Augsburg. Okt. 4. Reichstag zu Lindau. Okt. 5. Reichstag zu Augsburg. Okt. 6. Reichstag zu Lindau. Okt. 7. Reichstag zu Augsburg. Okt. 8. Reichstag zu Lindau. Okt. 9. Reichstag zu Augsburg. Okt. 10. Reichstag zu Lindau. Okt. 11. Reichstag zu Augsburg. Okt. 12. Reichstag zu Lindau. Okt. 13. Reichstag zu Augsburg. Okt. 14. Reichstag zu Lindau. Okt. 15. Reichstag zu Augsburg. Okt. 16. Reichstag zu Lindau. Okt. 17. Reichstag zu Augsburg. Okt. 18. Reichstag zu Lindau. Okt. 19. Reichstag zu Augsburg. Okt. 20. Reichstag zu Lindau. Okt. 21. Reichstag zu Augsburg. Okt. 22. Reichstag zu Lindau. Okt. 23. Reichstag zu Augsburg. Okt. 24. Reichstag zu Lindau. Okt. 25. Reichstag zu Augsburg. Okt. 26. Reichstag zu Lindau. Okt. 27. Reichstag zu Augsburg. Okt. 28. Reichstag zu Lindau. Okt. 29. Reichstag zu Augsburg. Okt. 30. Reichstag zu Lindau. Okt. 31. Reichstag zu Augsburg. Nov. 1. Reichstag zu Lindau. Nov. 2. Reichstag zu Augsburg. Nov. 3. Reichstag zu Lindau. Nov. 4. Reichstag zu Augsburg. Nov. 5. Reichstag zu Lindau. Nov. 6. Reichstag zu Augsburg. Nov. 7. Reichstag zu Lindau. Nov. 8. Reichstag zu Augsburg. Nov. 9. Reichstag zu Lindau. Nov. 10. Reichstag zu Augsburg. Nov. 11. Reichstag zu Lindau. Nov. 12. Reichstag zu Augsburg. Nov. 13. Reichstag zu Lindau. Nov. 14. Reichstag zu Augsburg. Nov. 15. Reichstag zu Lindau. Nov. 16. Reichstag zu Augsburg. Nov. 17. Reichstag zu Lindau. Nov. 18. Reichstag zu Augsburg. Nov. 19. Reichstag zu Lindau. Nov. 20. Reichstag zu Augsburg. Nov. 21. Reichstag zu Lindau. Nov. 22. Reichstag zu Augsburg. Nov. 23. Reichstag zu Lindau. Nov. 24. Reichstag zu Augsburg. Nov. 25. Reichstag zu Lindau. Nov. 26. Reichstag zu Augsburg. Nov. 27. Reichstag zu Lindau. Nov. 28. Reichstag zu Augsburg. Nov. 29. Reichstag zu Lindau. Nov. 30. Reichstag zu Augsburg. Dez. 1. Reichstag zu Lindau. Dez. 2. Reichstag zu Augsburg. Dez. 3. Reichstag zu Lindau. Dez. 4. Reichstag zu Augsburg. Dez. 5. Reichstag zu Lindau. Dez. 6. Reichstag zu Augsburg. Dez. 7. Reichstag zu Lindau. Dez. 8. Reichstag zu Augsburg. Dez. 9. Reichstag zu Lindau. Dez. 10. Reichstag zu Augsburg. Dez. 11. Reichstag zu Lindau. Dez. 12. Reichstag zu Augsburg. Dez. 13. Reichstag zu Lindau. Dez. 14. Reichstag zu Augsburg. Dez. 15. Reichstag zu Lindau. Dez. 16. Reichstag zu Augsburg. Dez. 17. Reichstag zu Lindau. Dez. 18. Reichstag zu Augsburg. Dez. 19. Reichstag zu Lindau. Dez. 20. Reichstag zu Augsburg. Dez. 21. Reichstag zu Lindau. Dez. 22. Reichstag zu Augsburg. Dez. 23. Reichstag zu Lindau. Dez. 24. Reichstag zu Augsburg. Dez. 25. Reichstag zu Lindau. Dez. 26. Reichstag zu Augsburg. Dez. 27. Reichstag zu Lindau. Dez. 28. Reichstag zu Augsburg. Dez. 29. Reichstag zu Lindau. Dez. 30. Reichstag zu Augsburg. Dez. 31. Reichstag zu Lindau.

1502. Jan. 1. Reichstag zu Augsburg. Jan. 2. Reichstag zu Lindau. Jan. 3. Reichstag zu Augsburg. Jan. 4. Reichstag zu Lindau. Jan. 5. Reichstag zu Augsburg. Jan. 6. Reichstag zu Lindau. Jan. 7. Reichstag zu Augsburg. Jan. 8. Reichstag zu Lindau. Jan. 9. Reichstag zu Augsburg. Jan. 10. Reichstag zu Lindau. Jan. 11. Reichstag zu Augsburg. Jan. 12. Reichstag zu Lindau. Jan. 13. Reichstag zu Augsburg. Jan. 14. Reichstag zu Lindau. Jan. 15. Reichstag zu Augsburg. Jan. 16. Reichstag zu Lindau. Jan. 17. Reichstag zu Augsburg. Jan. 18. Reichstag zu Lindau. Jan. 19. Reichstag zu Augsburg. Jan. 20. Reichstag zu Lindau. Jan. 21. Reichstag zu Augsburg. Jan. 22. Reichstag zu Lindau. Jan. 23. Reichstag zu Augsburg. Jan. 24. Reichstag zu Lindau. Jan. 25. Reichstag zu Augsburg. Jan. 26. Reichstag zu Lindau. Jan. 27. Reichstag zu Augsburg. Jan. 28. Reichstag zu Lindau. Jan. 29. Reichstag zu Augsburg. Jan. 30. Reichstag zu Lindau. Jan. 31. Reichstag zu Augsburg. Febr. 1. Reichstag zu Lindau. Febr. 2. Reichstag zu Augsburg. Febr. 3. Reichstag zu Lindau. Febr. 4. Reichstag zu Augsburg. Febr. 5. Reichstag zu Lindau. Febr. 6. Reichstag zu Augsburg. Febr. 7. Reichstag zu Lindau. Febr. 8. Reichstag zu Augsburg. Febr. 9. Reichstag zu Lindau. Febr. 10. Reichstag zu Augsburg. Febr. 11. Reichstag zu Lindau. Febr. 12. Reichstag zu Augsburg. Febr. 13. Reichstag zu Lindau. Febr. 14. Reichstag zu Augsburg. Febr. 15. Reichstag zu Lindau. Febr. 16. Reichstag zu Augsburg. Febr. 17. Reichstag zu Lindau. Febr. 18. Reichstag zu Augsburg. Febr. 19. Reichstag zu Lindau. Febr. 20. Reichstag zu Augsburg. Febr. 21. Reichstag zu Lindau. Febr. 22. Reichstag zu Augsburg. Febr. 23. Reichstag zu Lindau. Febr. 24. Reichstag zu Augsburg. Febr. 25. Reichstag zu Lindau. Febr. 26. Reichstag zu Augsburg. Febr. 27. Reichstag zu Lindau. Febr. 28. Reichstag zu Augsburg. März 1. Reichstag zu Lindau. März 2. Reichstag zu Augsburg. März 3. Reichstag zu Lindau. März 4. Reichstag zu Augsburg. März 5. Reichstag zu Lindau. März 6. Reichstag zu Augsburg. März 7. Reichstag zu Lindau. März 8. Reichstag zu Augsburg. März 9. Reichstag zu Lindau. März 10. Reichstag zu Augsburg. März 11. Reichstag zu Lindau. März 12. Reichstag zu Augsburg. März 13. Reichstag zu Lindau. März 14. Reichstag zu Augsburg. März 15. Reichstag zu Lindau. März 16. Reichstag zu Augsburg. März 17. Reichstag zu Lindau. März 18. Reichstag zu Augsburg. März 19. Reichstag zu Lindau. März 20. Reichstag zu Augsburg. März 21. Reichstag zu Lindau. März 22. Reichstag zu Augsburg. März 23. Reichstag zu Lindau. März 24. Reichstag zu Augsburg. März 25. Reichstag zu Lindau. März 26. Reichstag zu Augsburg. März 27. Reichstag zu Lindau. März 28. Reichstag zu Augsburg. März 29. Reichstag zu Lindau. März 30. Reichstag zu Augsburg. März 31. Reichstag zu Lindau. April 1. Reichstag zu Augsburg. April 2. Reichstag zu Lindau. April 3. Reichstag zu Augsburg. April 4. Reichstag zu Lindau. April 5. Reichstag zu Augsburg. April 6. Reichstag zu Lindau. April 7. Reichstag zu Augsburg. April 8. Reichstag zu Lindau. April 9. Reichstag zu Augsburg. April 10. Reichstag zu Lindau. April 11. Reichstag zu Augsburg. April 12. Reichstag zu Lindau. April 13. Reichstag zu Augsburg. April 14. Reichstag zu Lindau. April 15. Reichstag zu Augsburg. April 16. Reichstag zu Lindau. April 17. Reichstag zu Augsburg. April 18. Reichstag zu Lindau. April 19. Reichstag zu Augsburg. April 20. Reichstag zu Lindau. April 21. Reichstag zu Augsburg. April 22. Reichstag zu Lindau. April 23. Reichstag zu Augsburg. April 24. Reichstag zu Lindau. April 25. Reichstag zu Augsburg. April 26. Reichstag zu Lindau. April 27. Reichstag zu Augsburg. April 28. Reichstag zu Lindau. April 29. Reichstag zu Augsburg. April 30. Reichstag zu Lindau. Mai 1. Reichstag zu Augsburg. Mai 2. Reichstag zu Lindau. M

gehaltenen Predigt. Herausgegeben von Heinrich Joh. Carſtens.

Hannover, 8. von 13 Bog.

Herr Carſtens iſt der erſte Prediger bey dieſer Kirchen, und hat ſich alſo verpflichtet gehalten, was bey der Einweihung derſelben vorgegangen zu beſchreiben. Theol. Bibl. Tom. V. p. 559.

25. Hiſtoire des Auteurs ſacrés & Eccleſiaſtiques par le P. Dom. Remy Ceiller. Tom. XVII.

à Paris, 4.

Die Arbeit iſt ſchon ſeit mehrern Jahren als eine Fortſetzung der Bibliothec des Dupin bekannt. Theol. Bibl. T. VII. p. 238.

26. A vindication of the miraculous powers, in Anſwer to Dr. Middleton's Free Enquiry. by Th. Church.

London, 8.

Mit dieſer Schrifft hat der Herr Verfaſſer ſich den Doctor-Hut erworben. Er ſuchet darinnen die Wunder, welche in den drey erſten Seculis geſchehen, gegen die Middletoniſchen Einwürffe, und zugleich das Anſehen der Väter zu retten, welches auch Herr Dodwell nebſt andern gethan. Th. Bibl. T. VII. p. 195.

27. An Enquiry into the truth and certainty of the Moſaick deluge by Patrick Cockburn.

Lon-

Predigt hielt der Ehrwürdige Herr Johann Christoph Arnold, Pfarrer der Gemeine zu Marienborn, und ist zu finden bey Christian Gottlieb Hocker, Buchhändler in Berlin. Auf dem Titelblatte ist ein Kupferstich, welcher Christum vorstellet, wie er seine Hände ausbreitet, und spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken. Matth. 11, 28.

Predigt, gehalten den 1. Sonntag des Advents, über Matth. 21, 1-9. von Johann Christoph Arnold, Pfarrer der Gemeine zu Marienborn. Berlin, bey Christian Gottlieb Hocker, Buchhändler. 1 Bogen in 8. Diese Predigt ist eine Einladung zu Christo, und ist sehr erbaulich. Sie ist auch mit einem Kupferstiche gezieret, welcher Christum vorstellet, wie er auf dem Esel reitet, und das Volk ihm Palmen streuet. Matth. 21, 8.

Predigt, gehalten den 2. Sonntag des Advents, über Matth. 11, 2-10. von Johann Christoph Arnold, Pfarrer der Gemeine zu Marienborn. Berlin, bey Christian Gottlieb Hocker, Buchhändler. 1 Bogen in 8. Diese Predigt ist eine Einladung zu Christo, und ist sehr erbaulich. Sie ist auch mit einem Kupferstiche gezieret, welcher Johannes vorstellet, wie er mit seinen Jüngern zu Christo kommt, und ihn fragt: Bist du der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten? Matth. 11, 3.

Predigt, gehalten den 3. Sonntag des Advents, über Matth. 11, 11-15. von Johann Christoph Arnold, Pfarrer der Gemeine zu Marienborn. Berlin, bey Christian Gottlieb Hocker, Buchhändler. 1 Bogen in 8. Diese Predigt ist eine Einladung zu Christo, und ist sehr erbaulich. Sie ist auch mit einem Kupferstiche gezieret, welcher Johannes vorstellet, wie er mit seinen Jüngern zu Christo kommt, und ihn fragt: Bist du der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten? Matth. 11, 3.

loſophico-Theologica, antea ſeorſim edita, nunc ſecundis curis reviſa & copioſe aucta.

Lipſiæ, in 8. 1 Alph. 8 Bogen.

ſ. Th. Bibl. T. V. p. 363. Act. Er. 1750. m. Jun. Sect. 2. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 95.

30. Decreta avthentica ſacræ rituum congregationis notis illuſtrata. a Spiridione Dala.

Venedig, in 8.

Hierinnen ſind 1918 Decrete enthalten, die der Herausgeber nach der Zeitordnung geſetzet, und mit Anmerckungen verſehen hat. Theol. Bücherſ. T. II. p. 760.

31. M. Juſti Laurentii Diezii ſuccincta hiſtoria eccleſiaſtica Novi Teſtamenti a Chriſto nato usque ad Phil. Melanchtonem, compilata atque exſcripta Amſtelodami 1726. Proſtans.

Hilpershuſæ, 8. 17 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfaſſer hat vermuthlich dieſe Arbeit auf ſeine eigene Koſten in Holland drucken laſſen. Da aber viele Exemplare liegen blieben, hat er nun ſolche in Deutſchland einem Buchhändler überlaſſen, und den Titul nebſt Zuſchrifft und kleinen Vorrede vorgeſetzt. Warum er eben die Kirchen-Hiſtorie N. T. von Chriſto bis auf Melanchthonem gerechnet, kan man nicht erra-

errathen, es müste denn darum geschehen seyn, weil Melanchthon in Holland mehr gilt als Lutherus. Ubrigens ist dieses Compendium gar nicht sonderlich bekannt worden. Theol. Bibl. T. VI. p. 902.

32. La Rhetorique du Predicateur traduite du Latin d' Augustin Valerio, Eveque de Verone & Cardinal. Par M. l'Abbé Dinouart.

a Paris, in 12.

Das Werck des Cardinals Valerio: de Rhetorica Ecclesiastica Libri tres, ist denen Liebhabern der gelehrten Geschichte unter den homelitischen Anweisungen der Papisten bekannt, und noch bey seinen Lebzeiten achtmahl abgedruckt worden. Jetzo hat es der Abt Dinouart ins Französische übersetzt, aber sehr frey und nach seinem Gutbefinden. Th. Bibl. T. VI. p. 66.

33. Herrn D. Philipp Doddridae Anfang und Fortgang wahrer Gottseeligkeit in der menschlichen Seele, aus dem englischen übersetzt von M. Gottlieb Ludolff Münter.

Hannover, in 8.

Die Schrifft des Herrn Doddridge ist in Engeland mit vielen Beyfall aufgenommen und seit 1744. da sie zum erstenmahl unter dem Titul: the Life and Progress of Religion in the sout, herauskommen, zum sechstenmahl aufgelegt worden.

Nov. 1849. Der Kaiser Nikolaus von Russland, der Kaiserin Elisabeth und der Kaiserin Maria Anna von Oesterreich, der Königin Elisabeth von Preussen, der Königin Amalie von Griechenland, der Königin Maria Christina von Spanien, der Königin Isabella II. von Spanien, der Königin Christine von Neapel, der Königin Maria II. von Portugal, der Königin Victoria von England, der Königin Pomare von Otaheiti, der Königin Ranavalona von Madagascar, der Königin Sandwich-Inseln

Mühlen-Gebäude, und Wasser-Kunst, Ein Wohn-Haus, Ein Stall, Ein Schaf-Stall, Ein Schweine-Stall, Ein Hüner-Haus, Ein Back-Ofen, Ein Brunnen, Ein Garten, Ein Hof-Platz, Ein Wasser-Graben, Ein Teich, Ein Fisch-Behälter, Ein Wasser-Fall, Ein Wasser-Rad, Ein Mühl-Stein, Ein Mühl-Trog, Ein Mühl-Rad, Ein Mühl-Kasten, Ein Mühl-Bett, Ein Mühl-Baum, Ein Mühl-Hammer, Ein Mühl-Eisen, Ein Mühl-Seil, Ein Mühl-Kette, Ein Mühl-Schloß, Ein Mühl-Schlüssel, Ein Mühl-Thür, Ein Mühl-Fenster, Ein Mühl-Dach, Ein Mühl-Boden, Ein Mühl-Keller, Ein Mühl-Gang, Ein Mühl-Platz, Ein Mühl-Weg, Ein Mühl-Steg, Ein Mühl-Brücke, Ein Mühl-Damm, Ein Mühl-Graben, Ein Mühl-Teich, Ein Mühl-Fisch-Behälter, Ein Mühl-Wasser-Fall, Ein Mühl-

M. Ehrlich wohlgethan, daß er denselben aus einen in der Bodleischen Bibliotheck verhandenen MSr. nochmahls herausgegeben, und mit Anmerckungen erläutert. Theol. Bibl. T. VI. p. 108. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 223.

38. Vindiciæ B. Reformatorum & imprimis Lutheri contra varias objectiones ab Emin. Cardinali A. M. Quirini propositas, auct. Sam. Formey.

Francofurti ad Viadrum, groß 8. 7 Bogen.

Man findet allhier alle diejenigen Schreiben zusammen gedruckt, so bisher zwischen den Herrn Cardinal Quirini und den berühmten Herrn Formey in Berlin gewechselt worden, welcher letztere die Ehre der Reformatoren und sonderlich des sel. Lutheri rühmlich gerettet. Th. Bibl. T. VI. p. 426. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 180.

39. Jacob Fosters Reden über wichtige Wahrheiten der Christlichen Religion. Aus dem englischen übersetzet. Erster Theil. Nebst einer Vorrede August Friedrich Wilhelm Sacks von den Nutzen moralischer Predigten.

Franckfurt und Leipzig, in 8. 1 Alph. 4 Bogen. Zweyter Theil 1 Alph. 1 Bogen.

Diese zweene Bände der Fosterischen Predigten hat zwar Herr M. Tittel schon A. 1739 ins Deutsche übersetzet, und mit nöthigen Anmerckungen versehen: Gleichwohl hat jetzo ein Unbekannter solche nochmahls vor die Hand genom-

men, und dem deutschen Leser in seiner Sprache geliefert, aber ohne Anmerckungen, die doch um so viel nöthiger gewesen, da man die gröbsten Irrthümer in den Reden dieses Mennonistischen Lehrers auf eine angenehme Art vorgetragen findet. Gleichwohl sind dieselben hier und dar gar sehr erhoben, und so gar den Liebhabern der reinen Gottes-Gelahrheit angepriesen worden. Th. Bibl. T. VI. p. 339. T. VIII. p. 79. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 672. it. 1750. p. 383 & 847.

40. Johann Philipp Fresenii Pastoral-Sammlungen.

Franckfurt und Leipz. in 8. Erster Theil 1748. 1 Alph. 7 Bogen. Zweyter Theil 1 Alph. 7 Bog. Dritter Theil 1749. 1 Alph. 7 B. Vierter Theil 1749. 1 Alph. 9 Bogen. Fünffter Theil 1750. 1 Alph. 7 Bogen.

Unter dieser Aufschrifft lässet der Herr Senior zu Franckfurt nicht nur seine, sondern auch anderer erfahrner Männer Aufsätze zusammen drucken, welche hauptsächlich auf die tüchtige Führung des Evangelischen Lehr-Amts gehen sollen. Th. Bibl. T. IV. p. 554. T. V. p. 226. T. VI. p. 98. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 868.

41. Ejusd. heilsame Betrachtungen über die Sonn- und Fest-Tags-Evangelia, nebst einem Anhange einiger Casual-Predigten.

Franckf. und Leipzig, 8 Alph. 13 Bog. in 4.

Sind meistens aus den Handschrifften genommen,

men, die man bey den mündlichen Vortrage des Herrn Senioris verfertiget hat. Th. Bibl. T. V. p. 367.

42. M. Johann Friedrich Frischens unpartheyische und vollständige Critique über die Heumannische Uebersetzung des neuen Testamentes. Erster Theil.

Leipzig, 1 Alph. 19 Bog. in 8.

Der Herr Verfasser, Diaconus zu Taucha bey Leipzig, hat hier nicht nur dasjenige, was schon verschiedene Gelehrten an der Heumannischen neuen Uebersetzung mit Grund ausgesetzet, zusammen gelesen, sondern auch seine eigenen Anmerckungen beygefügt. Th. Bibl. Tom. VI. p. 668. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 447 & 575. Act. Erud. 1753. m. Jul. n. 12.

43. D. Gabriel Wilhelm Göttens Evangelische Predigten.

Hannover, 19 Bogen, in 8.

Es sind 9. Predigten, welche in Gegenwart Sr. Majestät des Königs von Großbritannien zu Herrnhause und in der Schloß-Kirche zu Hannover gehalten worden. Th. Bibl. T. V. p. 892.

44. Johann Melchior Götzens Prüfung einiger Stellen aus dem bekannten Buche Les Mœurs oder die Sitten: insonder-

derheit der von dem Verfasser desselben vorgeschlagenen Trost-Gründe wider die Furcht des Todes.

Halle, in 8. 7 Bog.

Nachdem der Herr Verfasser einige Nachricht von gedachten Buche überhaupt ertheilet, prüfet er insonderheit die Trost-Gründe, welche darinnen zu Bestreitung der Todes-Furcht vorgeschlagen worden. Diejenigen, welche die Französische Schrifft so hoch schätzen und auch in der deutschen Uebersetzung so begierig lesen, werden wohl thun, wenn sie auch diese Widerlegung dagegen halten, als in der sie mehr Witz und Gründlichkeit, als in jener, antreffen werden. Th. Bibl. T. V. p. 55. - Th. Bücherf. T. II. p. 933. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 182.

45. M. Johann Jacob Gräfens Auszüge aus seinen im Jahr 1749. gehaltene Predigten zur Beförderung einer erbaulichen Wiederholung herausgegeben. Erster bis Neunter Theil.

Dreßden, in 8.

Ausser denen vollständigen Auszügen seiner gesammten, über die Evangelia im vorigen Jahre gehaltenen Predigten, hat der Herr Pastor hier auch zu Ende 3. gantz ausgearbeitete Predigten geliefert, die sich sehr wohl lesen und gebrauchen lassen. Th. Bibl. T. IV. p. 159. T. V. p. 261.

46. M. Immanuel Fridericus Gregorius

B.

B. Lutheri martyrium incruentum e Romani cætus monimentis eruit.

Vitembergæ, 2 Bog. in 4.

Mit dieſer gelehrten Schrifft wünſchet der Herr Verfaſſer dem Herrn D. Weickhmann zu der angetretenen Rector-Würde im Nahmen derer Glück, ſo die Montags-Predigten in der Schloß-Kirche zu Wittenberg verrichten. Er führet dasjenige nach einander an, was die Feinde zu Kränckung der Ehre Lutheri etwa auf die Bahn gebracht haben, um zu beweiſen, daß Lutherus, ob er gleich eines natürlichen Todes geſtorben, doch mit Recht unter die Märtyrer zu zehlen ſey. Th. Bibl. T. VI. p. 276. Th. Bücherſ. T. II. p. 945. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 487.

47. Νωε Ἀγυμνος ſive ultima fata Noachi ex Gen. IX, 20. 27. tradita a Jacob Johann. Hahn.

Erfordiæ, 8. 12 und 1 halben Bog.

Dieſe mit vieler Gelehrſamkeit ausgeſchmückte Schrifft verdienet die Aufmerckſamkeit der Schrifftforſcher, indem der Herr Verfaſſer derſelben von der angeführten Stelle eine gantz beſondere und neue Erklärung, jedoch auf eine behutſame und geſchickte Art, beybringet. Fortg. Samml. 1750. p. 784. Theol. Bücherſ. Tom. I. p. 882. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 534.

48. D. Eberhard David Haubers ver-

nützliche und christliche Gedancken von den geistlichen Anfechtungen. Zweyter Theil.

Coppenhagen und Leipzig, in 8. 9 Bog.

Dieser zweyter Theil hanget mit den ersten, der vor 2 Jahren herauskommen, genau zusammen, und handelt in specie von den Anfechtungen der bösen Gedancken. Th. Büchers. T. II. p. 875.

49. Ejusd. Antwort auf die von den Herrn Professor Johann David Michaels in dessen Paraphrasi und Anmerckungen über die Briefe Pauli, wider ihn und seine Betrachtung über die Handschrifft, so wider uns war, vorgebrachte Beschuldigungen, worinnen zugleich einige Stücke der Erlösung und Genungthuung Christi beyläufig erläutert werden.

Coppenhagen, 6 Bogen, in 8.

Diese Streitschrifft ist gründlich, aber doch bescheiden abgefasset. Th. Bibl. T. VIII. p. 30. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 138.

50. M. Joh. Gottfr. Hauptmann Historia Linguæ Hebraæ primis lineis descripta.

Lipsiæ, in 8. 4 Bogen.

Da der Herr Verfasser grammaticalische Anweisungen herauszugeben gedencket, davon er einen

ner jeden eine Historie vorzusetzen willens ist, so hat er eine Probe von dieser mit der ebräischen Sprache gemacht. Th. Bibl. T. VI. p. 73. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 904.

51. Gottfried Hensels Chronicke der Stadt Gottes, oder: das Alter der Evangelischen Lehre, welcher die wahre Kirche stets zugethan gewesen.

Breßlau und Leipzig, in 8. 1 Alph. 13 und 1 halben Bogen.

Man findet in diesem Buche mehr, als man dem ersten Ansehen nach darinn suchen solte. Der Herr Verfasser, Rector zu Hirschberg, gehet fast alle Glaubens-Articul durch, und zeiget, wie dieselben von Anfange durchs Alte und Neue Testament stets einerley geblieben, und eben die seyn, welche in unser Augspurgischen Confeßion enthalten sind, und noch ietzo in unserer Kirche gelehret werden. Th. Bibl. T. VI. p. 731.

52. Herrn Peter Herslebs erbauliche Reden über verschiedene Texte. Aus dem Dänischen ins Deutsche übersetzt. Siebenter und achter Theil.

Coppenhagen, in 8. ein jeder Theil 1 Alph. 1 Bog.

s. Th. Bibl. T. VI. p. 907.

53. Christophori Augusti Heumanni Dissertationum Sylloge, diligenter recogni-

tarum novisque illustratarum accessionibus. T. I. Pars IV & ultima.

Göttingæ, in 8. 16 Bog.

An neuen und seltsamen Meynungen fehlet es auch hier nicht, und der Herr Verfasser ist auf alle die übel zu sprechen, die ihm widersprochen. Theol. Bibl. T. V. p. 123. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 725.

54. Ej. Erklärung des Neuen Testamentes. Erster Theil.

Hannover, in 8. 2 Alph. 4 Bogen.

Diese Erklärung, welche in verschiedentlichen Anmerckungen bestehet, hat der Herr Verfasser vornehmlich in der Absicht herauszugeben angefangen, um damit die Richtigkeit seiner neuen Uebersetzung zu bewähren. Th. Bibl. T. V. p. 578. Act. Er. 1750. m. Sept. Sect. 2. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 644.

55. M. Johann Gottfried Hirschens Erörterung dreyer Gewissensfragen, einem Lehrer und Zuhörer angehend.

Leipzig und Dreßden, in 4. 2 und 1 halben Bogen.

Diese drey Fragen mögen wohl auf gewisse Umstände gehen. Th. Bibl. T. V. p. 561.

56. Ejusd. erbauliche Passion und Communion-Reden. Andere und durchgängig vermehrte Auflage.

Waldenburg, 1 Alph. 3 Bog.

Diese

Diese Sammlung begreifft 7 Predigten über die 7 Worte Christi am Creutze, und 4 Predigten von heil. Abendmahl über verschiedne Texte. Th. Bibl. T. VI. p. 106.

57. Versuch einer vollständigen Erläuterung über Herrn D. Baumgartens Unterricht von Auslegung der heil. Schrifft, entworffen von M. Johann Friedrich Hirt.

Jena, in 8. 5 Bogen.

Der Herr Adj. Hirt giebt hier eine Probe, wie er über Herrn D. Baumgartens Hermenevtick zu lesen gedencke, und erläutert die vier ersten Paragraphen derselben. Th. Bibl. T. VI. p. 32.

58. Heinrich Hoecks Beyträge zum richtigen und erbaulichen Verstand einiger Schrifftstellen.

Hamburg, in 8. Erster Theil 1749. 1 Alph. Zweyter Theil 1750. 1 Alph.

Man findet hier recht gründliche und erbauliche Betrachtungen, über verschiedene Schrifftstellen, wobey der hochberühmte Herr Autor, Pastor in Hamburg, die Gedancken der alten Ausleger meistens beybehalten, und immer mehr zu erläutern, auch alles zur Erbauung anzuwenden gesuchet, so daß dieses Werck vor vielen andern dergleichen Schrifften einen grossen Vorzug verdienet. Fortg. Samml 1750. p. 928. Th. Bibl.

T. V. p. 424. T. VI. p. 142. Th. Bücherſ. T. I. p. 403. T. II. p. 709.

59. Die Ehre des ſeligen Herrn D. Valentin Ernſt Löſchers und der Theologiſchen Facultät in Wittenberg wider die Zinzendorffiſchen und Gradiniſchen Anſchuldigungen gerettet von D. Carl Gottlob Hoffmann.

Wittenberg, in 8. Sechſtehalb Bogen.

Gleichwie der Hoch- und Ruhmwürdige Herr General-Superintendens ſich dem herrnhutiſchen Unweſen allemahl tapffer widerſetzet; alſo hat er auch mit dieſer Schrifft denen das Maul völlig geſtopffet, welche überall ausgeſprenget, als ob ſo wohl der ſel. Herr D. Löſcher als auch andere Sächſiſche Theologi die Zinzendorffiſchen Anſtalten gebilliget, und die Herrnhuther vor Augſpurgiſche Confeßions-Verwandten erkläret hätten, da doch grade das Wiederſpiel bekannt. Theol. Bibl. T. V. p. 132.

60. Ejusd. Hofmanni Introductio Theologico-Critica in lectionem Epiſtolæ S. Pauli ad Galatas & Colloſſenſes.

Lipſiæ, in 4. 1 Alph. 9 Bogen.

Der hochberühmte Herr A. hat ſich um dieſe beyden Epiſteln ſchon vormahls in unterſchiedlichen academiſchen Abhandlungen verdient gemacht, nun aber alles in beſſere Ordnung gebracht,

bracht, und weiter ausgeführet. Th. Bibl. T. VI. p. 692. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 662.

61. Ejusd. **fortgesetzte gegründete Anzeige der herrnhuthischen Grundirrthümer in der Lehre vom Gesetz und Evangelio und deren Gebrauch in der Ordnung des Heyls.**

Wittenberg, 10 Bogen, in 8.

Ejusd. **dritte und letzte gegründete Anzeige derer herrnhuthischen Grundirrthümer in der Lehre von der heil. Schrifft, Rechtfertigung, Sacramenten und letzten Dingen &c.**

Daselbst, 9 Bogen, in 8.

Da die Herrnhuther hin und wieder ausgesprenget, als habe sich der Herr Verfasser mit dem Anfange dieser Arbeit, so viel Verdruß zugezogen, daß er sie nicht fortsetzen werde, so wird die Verleumdung hiermit durch die würckliche Fortsetzung und Vollendung dieses Wercks sattsam widerlegt. Th. Bibl. T. VI. p. 393. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 277.

62. Davidis Hollazii Examen Theologicum Acroamaticum, universam Theologiam Thetico-Pollenicam complectens. Una cum præfationibus virorum celeberrimorum denuo edidit plurimisque animad-

madverſionibus auxit immatura nuper morte extinctus magni nominis Theologus D. Romanus Tellerus.

Holmiæ & Lipſiæ, Median 4. 8 Alph. weniger 2 Bogen.

Da des ſel. Hollazens Syſtema Theol. noch immer ſeinen Werth behält, ſo hat man abermahl eine neue Auflage veranſtaltet, welche durch die Anmerckungen des Herrn D. Tellers, nunmehro ſeligen, anſehnlich verſtärcket worden. Th. Bibl. Tom. V. p. 635.

63. Paulum nolentem ἐκδυσασθαι ἀλλ' ἐπενδυσασθαι in 2 Cor. V, 4. de pingit Wippertus Chriſtianus Huſſ.

Altenburgi, 3 Bog. in 4.

Dieſe Schrifft läſſet ſich wohl leſen. Der Herr Autor, Subconrector in Altenburg, gratuliret damit ſeinem Bruder, einem Prediger in Altenburgiſchen, zu ſeiner Amtsveränderung. Th. Bücherſ. T. II. p. 490.

64. Pauli Erneſti Jablonsky Pantheon Ægyptiorum, ſive de Diis eorum commentarius.

Franckfurt an der Oder. Erſter Theil, in 8.

Dieſer erſte Theil beſtehet aus zwey Büchern. In den erſten erörtert der Herr Verfaſſer, was die Egypter von den Urſprung aller Dinge und von den Göttern gelehret haben, die eines geiſtlichen

Ausgaben, die Einnahmen, die Ausgaben der Gemeinden, die Einnahmen und Ausgaben der Stiftungen, die Einnahmen und Ausgaben der Kirchen, die Einnahmen und Ausgaben der Pfarrer, die Einnahmen und Ausgaben der Schullehrer, die Einnahmen und Ausgaben der Hebammen, die Einnahmen und Ausgaben der Armenpflegen, die Einnahmen und Ausgaben der Armenhäuser, die Einnahmen und Ausgaben der Armenschulen, die Einnahmen und Ausgaben der Armenschullehrer, die Einnahmen und Ausgaben der Armenschullehrerinnen, die Einnahmen und Ausgaben der Armenschullehrerinnen, die Einnahmen und Ausgaben der Armenschullehrerinnen

neuen Stadt-Kirche beschrieben, und mit allen Feyerlichkeiten der Einweyhung zum Abdruck befördert von Philipp Ernst Kern.

Franckfurt am Mäyn, auf eilff Bog. in 4.

Aüsser der Beschreibung derer Einweyhungs-Sollennitäten findet man hier zwey Predigten, so bey dieser Gelegenheit gehalten worden. Die erste von dem Herrn Hofprediger Kern über Joh. XVII, 3. Die andere von dem Herrn Caplan, George Christoph Pogner über das Evangelium Marc. VIII, 1-10. Th. Bibl. T. VII. p. 234.

68. Ejusd. heilige Gedancken von Gott und seinen Eigenschafften in gebundner Rede verfast. Drittes Stück.

Franckf. und Leipzig, in 8. 15 Bog.

Hier ist der Herr Verfasser bey Betrachtung der göttlichen Allmacht auch auf die Geschöpffe kommen, welche von der ewigen Macht des Schöpffers zeugen. So wohl die Poesie als auch die Gedancken sind in diesen schönen Wercke gantz vortreflich. Th. Bücherf. T. II. p. 528.

69. Richard Kidders, weiland berühmten Bischoffs von Bath und Wells, überzeugender Beweiß, daß Jesus der Messias sey, aus dem Englischen übersetzet, auch mit Bischofs Chandlers Vertheidigung

digung der Religion aus den Weissagungen der Propheten vermehret durch Friedrich Eberhard Rambach.

Rostock, in 4. 3 Alph. 13 Bog.

Kidders Buch ist eines der besten von dieser Art, und hat der Herr Pastor Rambach sehr wohl gethan, daß er solches ins Deutsche übersetzet. Da er es auch mit einer lesenswürdigen Vorrede, und mit vielen nützlichen Anmerckungen bereichert, so hat er mehr denn einen Antheil an demselben. Diesem ist Chandlers Vertheidigung der christlichen Religion beygefügt, welche zwar nicht dem Judenthum, sondern dem bekannten Religions-Spötter Anton Collin entgegen gestellet worden, der aber mit den Waffen der Jüden das Christenthum auf eine sehr tückische Art zu bestreiten gesuchet. Theol. Bibl. Tom. V. p. 907.

70. Joach. Henrici Kieff Schediasma Philologicum primum, quo de linguæ Ebrææ Euphonia disserit.

Stadæ, viertehalb Bog. in 4.

Ist eine Gratulations-Schrifft an den Herrn General-Superint. in Zelle, D. Plesken gerichtet. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 368.

71. Ejusd. Schediasma Philologicum secundum, quo Μελετήματα, de usu linguæ Hebraæ offert.

Stadæ, groß 4. 3 Bog.

Dieses Stück ist dem Herrn Consistorial-Rath

Inselt-

Inseltmann in Stade gewidmet. Theol. Bibl. T. VI. p. 562.

72. George Wilhelm Kirchmeiers Disquisitio de D. Martini Lutheri oris & vultus habitu heroico.

Wittenberg, 1 Alph. 9 und 1 halben Bog. in 4.

Diese grundgelehrte Abhandlung pranget nicht allein mit dem allerrichtigsten Bildnisse des sel. Lutheri, sondern bestehet auch aus einer Sammlung der besten Schrifften von Wittenberg, welche der berühmte Herr Rath Kirchmeier, als Verfasser, in diesem Jahre, des Jubilæi Romano-Catholici mit vielen Ruhm und Nutzen ans Licht gestellet. Neue Beyträge 1751. p. 857.

73. Jacob Kochs Physicalisch-theologische Gedancken von dem Pulsschlage der Erd-Kugel.

Lemgo, 6 Bogen, in 8.

Der Herr Autor, anjetzo Prediger zu St. Nicolai in Lemgo, hat vor einigen Jahren bey Erklärung Hiob XXXVIII, 3. etwas von dem Pulsschlage der Erden gedacht; anjetzo führet er diese Gedancken weiter aus, die aber einer genauen Prüfung bedürffen. Th. Bibl. T. VII. p. 363. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 460.

74. Die Verbindung des gründlichen und sinnreichen in der Beredsamkeit gezeigt von August Heinrich König.

Lemgo,

Lemgo, sechstehalb Bog. in 8.

Der Herr Autor ist erster Prediger der Nicolai-Kirche zu Lemgo, und hat mit dieser wohlgerathenen Probe sich legitimiren wollen, daß er ein würdiges Ehren-Mitglied der deutschen Gesellschafft in Göttingen sey. Theol. Bibl. T. VI. p. 832.

75. George Körners historische Betrachtung über das allgemeine heilige oder Jubel-Jahr des Pabsts zu Rom, nach seinem Anfange, Fortgange, gegenwärdigen Zustande und sonderbahren Schicksahlen.

1 Alph. 1 Bogen, in 8.

Diese Abhandlung wird sehr gerühmet. Th. Bibl. T. VII. p. 93.

76. Jona Kortens viertes Supplement.

s. Supplement.

77. Die Vortheile eines langen Lebens, bey Gelegenheit des Amtsjubilai seines Herrn Vaters, Sebastian Kortholt, Senioris der Universität Kiel ꝛc. welches derselbe d. 24. Februar. 1750. feyerlich begieng, in Betrachtung gezogen von D. Christian Kortholt.

Göttingen, fünfftehalb Bogen, in 8.

Die Gelegenheit zu dieser Schrifft ist aus dem Titul zu ersehen. Nach einigen vorläuffigen Betrachtungen, darinnen unter andern die ungereimte Meynung des Engeländers, J. Asgills, als ob man durch einen starcken Glauben, dem zeitlichen Tode entgehen könne, geprüfet wird, kommt der Herr Verfasser zu den Vortheilen eines langen Lebens, und zeiget, daß ein langes Leben nicht nur die Erreichung des Haupt-Zwecks aller Menschen, nehmlich der Vorbereitung auf die Ewigkeit, auf mancherley Weise an uns und andern, sondern auch die zeitliche Wohlfahrt der Menschen befördere. Th. Bibl. T. V. p. 170. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 420.

78. M. Johann Melchior Kraffts ausführliche Historie vom Exorcismo.

Hamburg, 8. 3 Alph.

Der Herr Verfasser, der Königl. Dänischer Consistorial-Rath zu Gottorp, Inspector und Pastor Primarius in Husum gewesen, und nunmehro bereits verstorben, hat auf diese Historie viel Müh und Fleiß gewendet, aber auch seinen Eyfer wider den Exorcismum allzustarck verrathen, und sich in diesem Puncte offenbahr vor die Reformirten erkläret. Th. Bibl. T. V. p. 412. Neue Beytr. 1752. p. 874.

79. D. Friedrich Wilhelm Kraffts Abschieds-Predigt.

Göttingen, in 4. 3 und 1 halben Bog.

Diese

Diese Predigt hat der Herr Doctor am XIV. Sonntage nach Trinitatis, über das ordentliche Evangelium in der Universitäts-Kirche zu Göttingen gehalten, als er von dar nach Dantzig beruffen worden, und handelt dieselbe von der Danckſagung gegen Gott. Th. Bibl. T. V. p. 562.

80. Ejusd. Antritts-Predigt in der Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien in Dantzig.

Dantzig, auf 5tehalb Bog.

Ist über das ordentliche Evangelium am XXII Sonntage nach Trinitatis gehalten, und werden darinnen die Lehrer als Schuldner Gottes betrachtet. Theol. Bibl. Tom. V. p. 753.

81. Ejusd. zweyte Sonntags-Predigt in Dantzig.

ibid. viertehalb Bogen.

Hier werden auch die Zuhörer als Schuldner aus der ordentlichen Epiſtel am XXIII Sonntage nach Trinitatis vorgeſtellet. Th. Bibl. T. VI. p. 72.

82. The Credibitity of the Goſpel History Part. II. Vol. I. London 1734. Vol. II. 1735. Vol. III. 1738. Vol IV. 1740. Vol. V. 1744. Vol. VI. 1746. Vol. VII. 1748. Vol. VIII. 1750. by Nathaniel Lardner.

Dis ist ein schönes Werck, welches nicht nur schon zum drittenmahl in Engeland aufgelegt,

sondern es ist auch der erste Theil desselben so wohl ins Holländische durch Cornel Westerveer, als ins Lateinische, unter der Aufsicht und mit einer Vorrede Herrn Joh. Christ. Wolffs zu Hamburg übersetzet worden. Die eigentliche Absicht des Verfassers gehet dahin, die äussere Glaubwürdigkeit der in N. T. enthaltenen Geschichte darzuthun; oder die Übereinstimmung der alten Schrifftsteller, welche mit unsern Heylande und seinen Aposteln zu gleicher Zeit, oder denselben nahe gelebet, mit den Verfassern der Evangelischen Geschichte zu zeigen. Th. Bibl. Tom. IV. p. 169 & 744. T. VI. p. 744. Man hat auch von diesem Wercke eine deutsche Übersetzung unternommen. Theol. Bibl. T. IV. p. 381. Leipz. gel. Zeit. 1752. p. 669.

83. Ejusd. Sermons upon various subjects.

London, in 8.

Diese Predigten, deren an der Zahl 18. in dem Bande vorkommen, sind nach dem jetzigen englischen Geschmacke vollkommen eingerichtet. Th. Bibl. T. VI. p. 875.

84. Johann Legers allgemeine Geschichte der Waldenser. Aus dem Französischen übersetzet von Hanß Friedrich Freyherrn von Schweinitz. Mit einer Vorrede Siegm. Jacob Baumgartens.

Breß-

Breßlau, 10 Alph. in 4.

Hiermit hat der Verleger schon im vorigen Jahre den Anfang gemacht, die vornehmsten Geschichtschreiber von den abendländischen Kirchen, die sich noch vor der Reformation Lutheri von der Römischen abgesondert haben, herauszugeben, worauf Theobolds Beschreibung des Husiten-Krieges erst erfolget. Theol. Bibl. T. V. p. 376. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 389.

85. M. Michael Friedrich Leistikow Beyträge zu der natürlichen Gottesgelahrheit aus der Betrachtung der Welt, mit einer Vorrede D. Johann George Walchs.

Zelle und Leipzig, in 4. 1 Alph. 6 Bog.

Dieses Werck soll ein Beytrag zu Herrn Bieleckens Historie der natürlichen Gottes-Gelahrheit seyn, und fasset Auszüge aus solchen Schrifften in sich, in welchem man die Wercke der Natur zur Verherrlichung des Schöpffers anzuwenden bemüht gewesen ist. Und zwar sind die Auszüge dermahlen nur aus folgenden 4. Schrifften gemacht. 1) aus Johannes Ray Wercke: The Wisdom of God manifested in the works of the creation, welches zuerst im Jahr 1691. zu London herausgekommen, und von Caspar Calvör unter dem Titul: Gloria Dei, oder Spiegel der Weißheit und Allmacht Gottes, offenbahret in den Wercken der Erschaffung Anno 1717. ins

Deutsche gebracht worden. 2) aus Herrn Wolffs vernünfftigen Gedancken von Gott, der Welt und Seele des Menschen, ingleichen von den Absichten der natürlichen Dinge. 3) aus Richard Bentley acht Predigten zur Aufnahme der natürlichen Gottesgelahrheit, welche unter der Aufschrifft: a confutation of atheism 1692. in London gedruckt, und von Daniel Ernst Jablonski ins Lateinische, von M. Christian Mathias Seidel aber 1715. unter der Aufschrifft: die Thorheit und Unvernunfft des Atheismi ins Deutsche übersetzt worden. 4) aus William Derhams Phisico- und Astro-Theologie, welche beyde der berühmte Fabricius wegen ihres wichtigen Innhalts in deutscher Sprache herausgegeben hat. Die Vorrede des Herrn D. Walchs verdient gelesen und wohl erwogen zu werden. Th. Bibl. T. V. p. 526. Th. Bücherſ. T. II. p. 147. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 156.

86. Christian David Lentzens, Predigers zu Seswegen in Liefland, Gedancken über die Worte 1 Cor. 1, 8. von der ungleichen Aufnahme des Worts vom Creutz. Zwey Theile nebst einer Vorrede von der Creutz-Theologie der Herrnhuther.

Königsberg und Leipzig, 8. 3 und 1 halb Alph.

Dieß ist ein etwas weitläufftiges aber recht güldnes und vortrefliches Werck, welches dem gan-

gantzen Liefland Ehre macht. Der Herr Verfaſſer hat hier nicht nur eine gründliche Gelehrſamkeit, ſondern vornehmlich auch eine tieffe Einſicht in die Theologie gezeiget. Er leget den einzigen Spruch 1 Cor. I, 18. zum Grunde, führet aber denſelben alſo aus, daß er dabey faſt die meiſten theologiſchen Wahrheiten auf eine recht erbauliche und erweckliche Art vorträgt, ſo daß nicht nur Prediger dis Buch werden ſehr gut brauchen, ſondern auch andere mit groſſen Nutzen leſen können. Die Vorrede iſt zumahl beträchtlich, und decket die herrnhutiſche Creutz-Theologie in ihrer völligen Blöſſe auf. Sonſten findet man in dieſem Buche ſelbſt auch wider den heut zu Tag einreiſſenden Indifferentiſmum und Philoſophiſmum ſehr nachdrückliche Zeugniſſe, und iſt zu wünſchen, daß daſſelbe bey uns möge recht bekannt und allgemein werden. Th. Bücherſ. T. II. p. 114. Theol. Bibl. Tom. V. p. 440.

87. Stephan Chriſtoph Lentzens, Königl. Preuſ. Feld-Predigers, Abhandlung von der ſchweren Sünde der Religions-Spötterey.

Halle, 8. 5 Bog.

Auch dieſes iſt eine ſchöne und nach der genau verbundenen Lehrart wohleingerichtete Schrifft, welche voll rührender und beweglicher Vorſtellungen iſt. Th. Bibl. T. V. p. 815.

88. Das Leben Theodosii Fabricii, eines gebohrenen Nordhäusers, weiland bestverdienten Pastors, Superintendenten und Professors der Gottesgelahrheit in Göttingen, in einem Sendschreiben abgelassen ::: von Friedrich Christian Lessern.

Nordhausen, in 4. 3 und 1 halben Bog.

Der Herr Verfasser dancket der Göttingischen deutschen Gesellschafft für seine Aufnahme, und giebet von Theodosio Fabricio eine feine Nachricht, der A. 1597. zu Göttingen als Superintendent und Professor der Theologie am Gymnasio gestorben. Th. Bibl. T. V. p. 754.

89. Historische Nachricht von der feyerlichen Einweyhung der Kirche zu St. Jacobi in Nordhausen, bekannt gemacht von Ebendenselben.

Nordhausen, 6 Bog. in 8.

Das ist die Fortsetzung der Nachricht, so der Herr Pastor A. 1744. von der abgerissenen und wieder aufzubauenden Kirchen zu St. Jacobi gegeben. Er erzehlet was seit der Legung des Grundsteins darbey vorgegangen, und beschreibet damit den gantzen Bau, und die vor anderthalb Jahren erfolgte Einweyhung derselben. Das vornehmste ist die Einweyhungs-Predigt über Ps. LXXXVII, 2. darzu noch einige Beylagen kommen. Th. Bibl. T. VI. p. 104.

90.

90. D. Johann Wilhelm von der Lith, Consistorialraths und Predigers in Anspach, Aberglaube des päbstischen Jubeljahrs, aus dem lateinischen übersetzt und mit Anmerckungen vermehrt von M. Samuel Gottlob Donat.

Jena, 1 Alph. in 8.

Die Schrifft, welche allhier in einer deutschen Kleidung erscheinet, ist bereits vor 50. Jahren bey einer andern dergleichen Gelegenheit zum Vorschein gekommen. Th. Bibl. T. V. p. 399.

91. J. M. von Loen: Die einzige wahre Religion, allgemein in ihren Grundsätzen, verwirrt durch die Zänckereyen der Schrifftgelehrten, zertheilet in allerhand Secten, vereiniget in Christo.

Franckf. und Leipzig. 8. Erster Theil 19 Bogen. Zweyter Theil 1 Alph.

Diese Schrifft hat viel Aufsehen gemacht, und ist in einem Jahre viermahl gedruckt worden: Wenn man sie aber gnau prüfet, findet man nichts anders drinnen, als einen Mischmasch von Naturalismo und Fanaticismo. Herr D. Benner hat sie noch in eben diesem Jahre völlig refutiret. Theol. Bibl. T. V. p. 471. Th. Büchers. T. II. p. 587 & 648. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 239.

92. D. Valentini Ernesti Lœscheri Theo-

logia pretiosa variis cum illustramentis ex MSCT. in lucem edita. Opusculum variissimum.

(Hamburgi & Lubecæ,) 8 und 1 halben Bog. in 8.

Dis ist ein Opus posthumum. Es bestehet aus verschiedenen Stücken, die jemand aus den nachgelassenen Handschrifften des sel. D. Löschers hat zusammen drucken lassen. Th. Bibl. T. VI. p. 821.

93. Das Testament der Liebe des sterbenden Heylandes: oder das Abendmahl des Herrn, aus den Worten der Einsetzung: vormahls in 7. Predigten betrachtet, jetzo zu gemeiner Erbauung nebst einem Anhange einiger Gebether und Lieder ans Licht gestellet von Joh. Pet. Mähler.

Remscheid, in 8. 20 Bogen.

Der Herr Verfasser, Pastor in Remscheid, hat seine vormahls vom Heil. Abendmahl gehaltenen 7. Predigten in eine eintzige Abhandlung gebracht, welche aber die äusserliche Gestalt einer langen Predigt behalten. Der Anhang von Communion-Liedern und Gebethen ist besonders abgedruckt worden. Th. Bibl. Tom. V. p. 894.

94. Die weisen Absichten Gottes bey dem frühzeitigen Tode vieler Kinder, gezeiget von Heinrich Meenen.

Qued-

Quedlinburg, 4. von 5 Bog.

Ist ein Trostschreiben an Herrn Johann Andreas Götzen gerichtet. Th. Bibl. T. V. p. 652. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 533.

95. Johann David Michaelis Paraphrasis und Anmerckungen über die Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher, den Timotheus, Titus und Philemon.

Göttingen, 2 Alph. 9 Bogen, in 4.

Diese Paraphrasis ist nach dem Geschmack der Engelländer eingerichtet, und die Anmerckungen sind auch meistens aus den Schrifften derselben gezogen. Th. Bibl. T. IV. p. 769. Th. Büchers. Tom. I. p. 787. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 228. Act. Er. 1750. m. Mart. Sect. 2. n. 2.

96. Ejusd. Einleitung in die göttlichen Schrifften des neuen Bundes.

Göttingen, 1 Alph. 18 Bog. in 4.

Die critische Historie N. T. des Rich. Simons ist hier in einen Auszug gebracht, und hier und da ergäntzet worden. Theol. Bibl. Tom. V. p. 500. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 500.

97. Johann Lorentz von Mosheim neue Nachrichten von Michael Serveto.

Helmstädt, groß 4. 13 und 1 halben Bog.

Der Herr Cantzler liefert hier eine reiche Nachlese

gen, und seine Gemahlin Elisabeth, Gräfin von Leiningen, Dachsburg und Falkenburg, Wittib, 1636. 1. Sept.

Johann Friedrich Dietherr Freyherr von Gemmingen, Hochstiftl. Speyerischer Geheimer Rath, Amtmann zu Bruchsal, Obervogt zu Odenheim, 1636. 1. Sept.

Christoph Ludwig Schenk Freyherr zu Castell, Rudolstadt, Wittib, 1636. 1. Sept.

Georg Friedrich Dietherr Freyherr von Gemmingen, Hochstiftl. Speyerischer Geheimer Rath, Amtmann zu Bruchsal, Obervogt zu Odenheim, 1636. 1. Sept.

Johann Friedrich Schenk Freyherr zu Castell, Rudolstadt, Wittib, 1636. 1. Sept.

Johann Christoph Schenk Freyherr zu Castell, Rudolstadt, Wittib

storisch-philologische Abhandlung von den Feld-Priestern der Völcker alter Zeiten.

Dreßden, in 8. 1 Alph. weniger 2 Bog.

Der Herr Verfasser hat zuletzt bey der Sächsischen Leib-Garde als Feldprediger gestanden, und in dieser gelehrten Abhandlung aus der Antiquität alles zusammen gesuchet, was man von den Feldpriestern der Jüden, Griechen, Römer und Deutschen in den ältern Zeiten nur irgend angemercket findet. Th. Bibl. T. VI. p. 698.

101. M. Adam Lebrecht Müllers historische und theologische Betrachtungen von dem Händewaschen der alten Völcker überhaupt: ins besondere aber von dem noch heutiges Tages gewöhnlichen Händewaschen derer Gevattern im Tauffwasser, nebst vorgesetzten theologischen Gutachten Herrn Cantzlers von Moßheim.

Jena und Leipzig, in 8. 5 und 1 halben Bogen.

Der fleißige Herr Verfasser, Pastor zu Döbritzschen in Weimarischen, dringet hier billig auf die Abschaffung des abergläubischen Gebrauchs, da an einigen Orthen die Gevattern in dem Tauffwasser die Hände zu waschen pflegen, und der Herr Cantzler von Moßheim mißbilliget in der Vorrede diesen Gebrauch ebenfals. Th. Bibl. T. V. p. 749.

102.

102. De i. Pregi dell'Eloquenza popolare esposti da Ludovico Antonio Muratori.

Venedig, in 8. 6 Bog.

Der berühmte Muratori giebet hier angehenden Predigern eine deutliche Anweisung zur Beredsamkeit. Th. Bibl. T. VII. p. 378. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 265.

103. Samuel Neumanns Betrachtung über die eigentliche Ursache und Absicht, warum Gott den Tod über die Menschen verhänget.,

Prentzlau, in 4.

Die Schrifft ist auf das Absterben des Herrn Consistorial-Rath Lopers in Stetin verfertiget. Der Verfasser ist ein Feldprediger und adjungirter Präpositus in Demmin, und behauptet den irrigen Satz, daß der leibliche Tod würde haben erfolgen müssen, wenn auch der Mensch nicht gesündiget hätte: Es hat ihm aber Herr George Theodor Müller schon ein anders gewiesen. Th. Bibl. T. V. p. 261.

104. Johann Peter Nicerons Nachrichten von den Begebenheiten und Schrifften berühmter Gelehrten, mit einigen Zusätzen herausgegeben von Siegmund Jacob Baumgarten.

Halle, in 8. Anderer und dritter Theil, ein jeder von 1 Alph. 7 Bog.

ſ. Th. Bibl. T. VII. p. 153 & 428. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 903.

105. M. Gottlob Samuel Nicolai, Verſuch einer Auslegung der heil. Schrifft, wobey zugleich die Schönheiten derſelben angezeiget werden.

Berlin, 8 Bog. in 8.

Der Herr Verfaſſer iſt Adjunctus zu Halle, und hat in dieſer artigen Schrifft die heutigen Freygeiſter zu beſchämen geſuchet, welche der heiligen Schrifft alle Schönheit abſprechen. Er handelt daher nicht nur von der Schönheit der Schrifft überhaupt, ſondern zeiget dieſelbe auch in verſchiedenen Exempeln inſonderheit. Theol. Bibl. T. V. p. 637. Theol. Bücherſ. T. II. p. 799. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 161.

106. M. Friedrich Chriſtoph Oettingers Einleitung zu dem Neuteſtamentlichen Gebrauche der Pſalmen Davids.

Eßlingen, 8. 6 Bogen.

107. Die Pſalmen Davids nach den ſieben Bitten des Gebeths des Herrn, in ſieben Claſſen gebracht, von Ebendemſelben.

Eßlingen, 8. 1 Alph. 18 Bog.

Beyde Wercke gehören zuſammen, und ſollen beſonders zur Erbauung dienen, werden aber wegen

gen derer darinnen befindlichen verworrenen Einfälle und unverständlichen Redensarthen solche wohl schlecht befördern: Man siehet vielmehr hier abermahls eine Probe, wie übel diejenigen anzulauffen pflegen, welche die deutsche Bibel-Uebersetzung Lutheri meistern wollen. Th. Bibl. T. VI. p. 243 & 250.

108. Adolph Dietrich Ortmanns Betrachtung über die Gleichgültigkeit gegen die unterschiedenen Arten der Religion.

Liegnitz, 13 Bogen, in 8.

Der Verfasser dieser Schrifft ist ein Königl. Preuß. Feld-Prediger. Th. Bibl. T. VII. p. 93.

109. Paulli Mariæ Paciaudi, cl. reg. presbyteri, de sacris Christianorum balneis liber singularis.

Venetiis, 5 Bogen, in 4.

Der gelehrte Verfasser dieser Schrifft, der bereits in andern Schrifften, seine gründliche Erkenntniß der Alterthümer an den Tag geleget, handelt hier eine Materie ab, davon man bisher noch keine besondere und ausführliche Untersuchung aufzuweisen gehabt. Th. Bücherss. T. II. p. 749. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 801.

110. Histoire des Celtes, & particulierement des Gaulois & des Germains, depuis

les

les lems fabuleux, jusqu'á la prise de Rome par les Gaulois, par Simon Pelloutier.

A la Haye, der erste Theil A. 1740. Der zweyte 1750. in groß Duodez.

Der Herr Ober-Consistorialrath und Prediger der Französischen Kirche zu Berlin, Herr Pelloutier, hat nicht nur in dem ersten Theile dieses gelehrten Werckes die Historie der alten Celten untersuchet, sondern auch nunmehro in dem andern Theile von der Religion und Gottesdienst derselben ausführlich gehandelt, auch zu Ende desselben seine schöne Abhandlung von dem Ursprunge der Galater andrucken lassen, welche A. 1742. von der Parisischen Academie der Wissenschafften den Preiß erhalten. Th. Bibl. T. VI. p. 763.

111. Johann Petschens Unpartheyische Untersuchung der Glaubwürdigkeit der unter dem Titel des entdeckten Geheimnisses der Boßheit der herrnhutischen Secte herausgekommenen Entrevüen eines verkappten Timothei Verini und Aletophili &c.

Leipzig und Görlitz, 10 Bogen, in 8.

Das soll eine Widerlegung der so merckwürdigen Entrevüen seyn, die aber sehr schlecht und elend gerathen ist: Herr Volck hat auch zur Gnüge darauf geantwortet. Th. Bibl. T. VI. p. 781.

1134. Chriſtophorus Marchio Badæ Baden-
ſis obiit. Cui ſucceſſit Chriſtophorus
Filius.

Hoc anno Chriſtophorus Marchio Badenſis
Chriſtophorus Comes Palatinus ad Rhenum
Dux Bavariæ Electores ad Electionem Ro-
manorum Regis Ferdinandi Archiducis Au-
ſtriæ Hungariæ & Bohemiæ Regis Filii
Romanorum Regis Electi.

1135. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romanorum
Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1136. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1137. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1138. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1139. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1140. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1141. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1142. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1143. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1144. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1145. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1146. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1147. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1148. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1149. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1150. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1151. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1152. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1153. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1154. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1155. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1156. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1157. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1158. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1159. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1160. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1161. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1162. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1163. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1164. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1165. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1166. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1167. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1168. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1169. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1170. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1171. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1172. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1173. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1174. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1175. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1176. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1177. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1178. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1179. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1180. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1181. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1182. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1183. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1184. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1185. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1186. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1187. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1188. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1189. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1190. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1191. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1192. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1193. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1194. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1195. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1196. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1197. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1198. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1199. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1200. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1201. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1202. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1203. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1204. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1205. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1206. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1207. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1208. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1209. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1210. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1211. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1212. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1213. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1214. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1215. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1216. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1217. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1218. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1219. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1220. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1221. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1222. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1223. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1224. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1225. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1226. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1227. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1228. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1229. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1230. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1231. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1232. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1233. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1234. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1235. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1236. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1237. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1238. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1239. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1240. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1241. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus.

1242. Ferdinandus Archiducis Auſtriæ Hun-
gariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus.

Hoc anno Ferdinandus Archiducis Auſtriæ
Hungariæ & Bohemiæ Regis Filius Romano-
rum Rex Electus Coronatus eſt Regis Ro-
manorum Rex Electus

tragen von M. Joachim Niclas Friedrich Blahn.

Hamburg, auf 6 und 1 halben Bog. in 4.

Der Herr Verfasser untersucht zuerst die mancherley Meynungen von dem Gelübde überhaupt: hernach kömmt er auf das Gelübde des Jephtha insonderheit, und zeiget, daß Jephtha seine Tochter würcklich geopffert, und daran recht gethan habe. Th. Bibl. T. VI. p. 276.

115. Disquisitio Epistolaris, utrum Caroli V. Augusti dolo vox einiger in ewiger in Decreto de Philippi Magnanimi captivitate mutata fuisse falso dicatur - - - -

a Petro Pleskero.

Göttingæ, in 4. drittehalb Bogen.

Dieses Sendschreiben ist an dem berühmten Herrn Professor Köhler in Göttingen gerichtet, welcher in seiner Reichs-Historie den vorgegebenen Betrug mit der Verwechselung der Worte einig und ewig bey der Gefangenschafft Landgraf Philipps von Hessen, als eine Fabel verworffen. Ob nun wohl Herr Prof. Korthold in Giessen in einem besondern Programmate A. 1747. sich derselben angenommen, so will doch der gegenwärtige Verfasser, ein Sohn des Herrn General-Superintendentens Pleßke zu Zelle, diesem Vorgeben nochmahls alle Glaubwürdigkeit absprechen. Theol. Bibl. T. VI. p. 74. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 917.

Tübingen.

Die Universität Tübingen wurde 1477 von Graf Eberhard im Bart gestiftet, und mit Privilegien begabt. Sie hat 4 Facultäten, 1 Rektor, 1 Kanzler, 1 Prorektor, 1 Syndikus, 1 Quästor, 1 Bibliothekar, 1 Pedell, 1 Pedellen-Adjunkt, 1 Universitäts-Buchdrucker, 1 Universitäts-Buchhändler, 1 Universitäts-Apotheker, 1 Universitäts-Chirurgus, 1 Universitäts-Bader, 1 Universitäts-Fechtmeister, 1 Universitäts-Tanzmeister, 1 Universitäts-Musikus, 1 Universitäts-Reitknecht, 1 Universitäts-Stallknecht, 1 Universitäts-Kutscher, 1 Universitäts-Thürmer, 1 Universitäts-Trabant, 1 Universitäts-Pedell, 1 Universitäts-Pedell

Propheten, auf den Hauptsatz kommen, der hier auf dem Titel stehet. Th. Bibl. T. VII. p. 136.

118. Caroli Polini de Juris divini & naturalis Libri tres.

Brixiæ, 2 Alph. 9 Bogen, in groß 4.

Der Verfasser will des Ansaldi Buch von eben dieser Materie hiermit ergäntzen, und dessen Mängel ersetzen. Er hält über die Traditiones und Lehrsätze seiner Kirchen sehr eifrig. Theol. Bibl. T. VI. p. 846. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 753. Act. Er. 1751. m. May, n. 2.

119. August George Rakenii Versuch einer Ketzergeschichte in Tabellen.

Leipzig und Wolfenbüttel, groß 4. 12 Bogen.

Der Herr Autor ist Pastor in Goßlar, und liefert hier ein sehr brauchbares Werck, welches in IV. Capitel getheilet. Das erste gehet bis auf Constantin den Grossen: Das zweyte bis auf Carl den Grossen: Das dritte bis auf die Reformation: Und das vierte bis auf unsere Zeiten. Die zwey letzten Secula sind nicht so vollständig, als die vorhergehenden. Th. Bibl. T. V. p. 838.

120. Ernst Ludewig Rathlefs Akridotheologie, oder historische, physicalische und theologische Betrachtungen über die morgenländischen Heuschrecken. Zweyter Theil.

Hannover, in 8. 22 Bog.

Dieser Theil enthält drey Abschnitte: Der erste fasset historische, der andere physicalische, der dritte theologische Betrachtungen über die Heuschrecken in sich. Th. Bibl. T. V. p. 518. Theol. Bücherſ. T. II. p. 228.

121. Sebaldi Ravii Oratio de monumentis veteris Ecclesiæ orientalis, deque usu, quem adferunt Theologo linguarum perito.

Utrecht, groß 4. 9 Bogen.

Der Herr Verfasser hat mit dieser Rede das ausserordentliche Lehramt der morgenländischen Sprachen zu Utrecht angetreten. Theol. Bibl. T. V. p. 651. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 704.

122. D Laurentii Reinhardi Commentatio Epistolica de legibus divinis positivis universalibus.

Erfordiæ, anderthalb Bog. in 4.

Diese kleine Schrifft enthält gleichwohl drey Abschnitte. Der Herr Verfasser scheinet von denen allgemeinen positiv Gesetzen nicht viel zu halten, sondern lässet sich Gundlings Ausspruch gefallen: Daß man dergleichen Gesetze nicht willkührlich nennen solle, da sie in dem Gesetze der Natur gegründet wären. Th. Bibl. T. V. p. 845.

123. a) Ejusd. Theologia Curiosa, darinnen die wichtigsten und denckwürdigsten

sten Religions-Fragen abgehandelt werden.

Dritter Theil, Leipzig, viertehalb Bog. Vierter und letzter Theil 4 Bogen, in 4.

Die ersten beyden Theile dieser curieusen Theologie findet man nirgends angeführet. Es werden darinnen allerhand theologische Fragen abgehandelt, die der Herr Verfasser vorher in seinen Predigten vorgetragen. Th. Bibl. T. VI. p. 401.

123. b) Ejusd. deutliche Erklärung und Zergliederung des Buchs Hiob, bestehend in homiletischen Dispositionibus und einer neuen Uebersetzung desselben.

Leipzig, in 4. 16 Bogen.

s. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 117.

124. Biblia Sacra Quadrilinguia Veteris Testamenti Hebraici Tom. I. 1750. Tom. II. 1751. Tom. III. continens Novum Testamentum 1747. accurante Christiano Reineccio.

Lipsiæ, in fol.

Das ist ein schönes Werck, welches Deutschland Ehre machet. Herr D. Chladenius in Erlangen, hat auf einen besondern Bogen den Nutzen und Gebrauch desselben angezeiget. Neue Beytr. 1752. p. 881. Theol. Bibl. T. V. p. 218. T. VII. p. 260. Th. Bücherss. T. I. p. 1. Leipz. gel.

Jahre 1670 starb, und 1671 sein Sohn Christoph. Die weitere Familie siehe unter Johann Schorer, Nr. 1. — 1) Christoph, geb. 1671, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Johann Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach. Sein Sohn Johann Christoph Schorer, geb. 1. Juli 1732, † 1. Juli 1732, Pfarrer zu Bergheim bei Rufach.

Evangelium secundum Lucam. Cap. 17.

Dixit Dominus discipulis suis: Impossibile est ut non veniant scandala: væ autem illi per quem veniunt: bonum erat ei si lapis molaris imponeretur circa collum ejus, & projiceretur in mare, quam ut scandalizet unum de pusillis istis. Attendite vobis. Si peccaverit in te frater tuus, increpa illum: & si pœnitentiam egerit, dimitte illi. Et si septies in die peccaverit in te, & septies in die conversus fuerit ad te, dicens: pœnitet me: dimitte illi. Et dixerunt Apostoli Domino: adauge nobis fidem. Dixit autem Dominus: si habueritis fidem sicut granum sinapis, dicetis huic arbori morus: eradicare, & transplantare in mare, & obediret vobis. Quis autem vestrum habens servum arantem aut pascentem, dicet illi intrando statim: transi, recumbe? Nonne potius dicet ei: para quod cœnem, & præcinge te, & ministra mihi, donec manducem & bibam, & post hæc manducabis & bibes tu? Numquid gratiam habet servo illi, quia fecit quæ præceperat ei? Non puto. Ita & vos cum feceritis omnia quæ præcepta sunt vobis, dicite: quia servi inutiles sumus: quod debuimus facere, fecimus.

(173, 180, 7, 178, p. 174.)

174. Hieronymus Sedulius Viro Summo Ecclesiæ Dei Sacerdoti Augustino Salutem.

Quia Dominus Jesus Christus ad nos venturus est, & ad judicium suum nos vocaturus, ut ad ejus adventum parati inveniamur, & ad ejus judicium digni habeamur, ipse nos admonet, dicens: Attendite vobis. Si peccaverit in te frater tuus, increpa illum: & si pœnitentiam egerit, dimitte illi. Et si septies in die peccaverit in te, & septies in die conversus fuerit ad te, dicens: pœnitet me: dimitte illi. Et dixerunt Apostoli Domino: adauge nobis fidem. Dixit autem Dominus: si habueritis fidem sicut granum sinapis, dicetis huic arbori morus: eradicare, & transplantare in mare, & obediret vobis. Quis autem vestrum habens servum arantem aut pascentem, dicet illi intrando statim: transi, recumbe? Nonne potius dicet ei: para quod cœnem, & præcinge te, & ministra mihi, donec manducem & bibam, & post hæc manducabis & bibes tu? Numquid gratiam habet servo illi, quia fecit quæ præceperat ei? Non puto. Ita & vos cum feceritis omnia quæ præcepta sunt vobis, dicite: quia servi inutiles sumus: quod debuimus facere, fecimus.

(173, 180, 7, 178, p. 174.)

Der Text ist aus dem Buch der Psalmen Davids, Psalm 73, Vers 25.

Die Melodie ist von Nicolaus Herman, Kantor in Joachimsthal, 1560.

Die Melodie ist auch in dem Gesangbuch von Johann Crüger, 1640.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 27.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 77.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 78.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 107.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 133.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 166.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 179.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 187.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 188.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 189.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 197.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 198.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 199.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 200.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 201.

Gebraucht bei Johann Sebastian Bach, Kantate BWV

132. M. Elias Friedrich Schmersahls zuverläßige Nachrichten von jüngstverstorbenen Gelehrten.

Zelle, in 8. Erstes Stück 1748. Zweytes St. 1749. Drittes und viertes Stück 1750. zusammen 2 Alph. 2 Bogen.

Diese 4. Stücke sollen den ersten Band ausmachen, deswegen auch hernach des zweyten Bandes erstes Stück herauskommen. Th. Bibl. T. VII. p. 509. Fortges. Samml. 1749. p. 263. Neue Beytr. 1751. p. 564. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 141. it. 1750. p. 597. it. 1751. p. 242. Auch hat eben dieser Verfasser die Geschichte jetztlebender Gottesgelehrten Stückweise herauszugeben angefangen. Neue Beytr. 1751. p. 559.

133. Johann Ernst Schuberts Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit. Andere, verbesserte und vermehrte Auflage.

Jena, groß 8. 1 und 1 halb Alph.

Bey dieser andern Auflage ist nichts geändert, sondern nur die erste Vorrede weggelassen, und eine neue vorgesetzt worden. Theol. Bibl. T. V. p. 842.

134. M. Johann Heinrich Schusters historisch-critische Untersuchung der Meynung vom Autore der 1529. zu Wittenberg herausgekommenen lateinischen Bibel.

Jena.

Wein / Zucker / Muscaten-Blumen / und Saffran / wie auch Muscaten-Nüssen / Ingber / Pfeffer / Negelein / Zimmet / Cardamomen / Galgan / Lorbeer / Muscaten-Blumen / Saffran / Zucker / Wein / Rosenwasser / Limonien-Safft / Pomerantzen-Safft / Granat-Aepffel-Safft / Verjus / Essig / Limonien / Pomerantzen / Granat-Aepffel

Ein Gebet-Buch / Darinnen Gebete / Lob- und Danck-Lieder / Und Andachten / Zu allerley Zeiten / Und in allerley Noth / Sowol Gemeinen Christen / als Fürnehmen Personen / Zu gebrauchen / Mit Fleiß zusammen getragen / Und in Druck verfertiget / Durch Johann Arndten / Der H. Schrifft Doctorn / Und General-Superintendenten. Braunschweig / Gedruckt durch Andream Duncker / Im Jahr 1667. in 8.

Ein Neues Gebet-Buch / Darinnen Geistliche Lieder und Gebete / Christen zu gebrauchen / Mit Fleiß zusammen getragen / Und in Druck verfertiget / Durch Johann Arndten / Der H. Schrifft Doctorn / Und General-Superintendenten. Braunschweig / Gedruckt durch Andream Duncker / Im Jahr 1667. in 8.

Neue Himmlische Paradies-Gärtlein / Voller Christlicher Andachten / Gebet / Lob- und Danck-Lieder / Aus der Heiligen Schrifft / Und den Alten Lehrern der Kirchen / Mit Fleiß zusammen getragen / Durch Johann Arndten / Der H. Schrifft Doctorn / Und General-Superintendenten. Braunschweig / Gedruckt durch Andream Duncker / Im Jahr 1667. in 8.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Alzey.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Germersheim.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Simmern.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Lautern.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Neuburg.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Sulzbach.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Lauingen.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Veldenz.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Mosbach.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Bacharach.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Meisenheim.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Caub.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Boppard.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Stromberg.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Kirchheimbolanden.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Kaiserslautern.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Neuhaus.

Hof-Cammer-Rath, und Ober-Amts-Rath zu Sponheim.

Jenæ, in 4. 3 Bogen.

Diese Rede hat der Herr Verfasser, nunmehro evangelischer Prediger in der freyen Reichs-Stadt Lindau, der freyherrlichen Lynkerischen Stifftung zu Folge zu Jena öffentlich gehalten. Es ist auch das Programma beygefüget, womit Herr Prof. Eckhard zu dieser Rede eingeladen. Th. Bücherſ. Tom. II. p. 944.

140. Miscellanearum Lectionum Fascículus II. Auctore Joh. Sal. Semmlero.

Noribergæ, 8. 7 Bog.

Dieser Fascicul hält noch weniger theologisches in sich, als der erste. Th. Bibl. T. V. p. 371.

141. Der Römischen Kirche Ablaß und Jubeljahr in zwo Predigten betrachtet von D. Phil. Jac. Spenern.

Nürnberg, in 8.

Diese zwo Predigten sind in diesem Römischen Jubeljahre wieder aufgeleget worden. Th. Bücherſ. T. II. p. 577.

142. Thomas Stackhouse Vertheidigung der Christlichen Religion wider die vornehmsten Einwürffe der heutigen Ungläubigen. Aus dem Englischen ins Deutsche übersezt von Heinrich Christian Lemker.

Erster Theil, Göttingen, in 8. anderthalb Alph. Zweyter und lezter Theil 1 Alph. 17 Bog.

Das

Das Buch ist in Engländischer Sprache A. 1731. zu London in 8. das erstemahl erschienen, und schon 1733. wieder aufgeleget worden. Ein Ungenannter hat es A. 1738. in die Französische Sprache übersetzet, in welcher es im Haag unter dem Titel: Le Sens Literat de l'Ecriture sainte, defendu contre les principales Objections des Anti-Scripturaires in zween Octavbänden herauskommen. Anjetzo hat der Herr Pastor Lemker es auch in einem deutschen Kleide hervortreten lassen. Man findet darinnen einen Auszug der vornehmsten Schrifften, die denen Freydenckern, insonderheit dem Collin, Woolston und Tindal, in England entgegen gesetzet worden, und der berühmte Herr Verfasser hat aus dem Vorrathe seiner weitläufftigen Gelehrsamkeit selbst ausgesuchte Anmerckungen beygefüget, dergleichen auch der Herr Uebersetzer noch hinzugethan, und überdis ein 4faches Register angehänget. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 873. T. V. p. 742. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 405.

143. Joh. George Starckens Synopsis Bibliothecæ Exegeticæ in Vetus Testamentum. **Kurtzgefaßter Auszug der gründlichsten und nutzbarsten Auslegungen über alle Bücher altes Testaments. Vierter Theil, welcher enthält die Psalmen Davids und die drey Bücher Salomonis.**

Leipzig,

Hebel, Hebel, Hebel,

Altenburg, 8 Bogen, in 4.

Ebendeſſelben erſte Reden, welche er bey dem Antritte ſeines neuen Amts und eines neuen Jahres in der Thomas-Kirche zu Leipzig abgeleget hat.

Leipzig, 6 Bogen, in 4.

Das ſind drey Paar Caſual-Predigten, welche, wie alle dergleichen Ausarbeitungen des Herrn Verfaſſers, ſchätzbar ſind. Theol. Bibl. T. VI. p. 552. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 71.

146. An Eſſay concerning the Nature of the Priesthood, d. i. Verſuch von der Beſchaffenheit des Prieſterthums, von dem Herrn Biſchoff zu Killmore, Joſias Story.

London, in 8.

Der gelehrte Verfaſſer dieſer kleinen Schrifft handelt erſtlich von der Errichtung des Prieſterthums unter den Juden, was ihr Amt und deſſen Endzweck geweſen ſey? Zuletzt kommt er auch auf die Chriſtlichen Prieſter, und zeiget, daß der Mittler der einige eigentliche Prieſter Neuen Teſtaments ſey. Th. Bibl. T. VI. p. 266.

147. Conrad Friedrich Streſow: Hauspoſtille für die Landleute, oder Catechiſmus in den Sonn- und Feſtrags-Evangelien ꝛc.

Flensburg, 8 Alph. in 4.

Dieſe

Dieſe Poſtille wird mit guten Nutzen können gebraucht werden. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 213.

148. Jo. Struckmanni Commentatio de Portitoribus ſeu Publicanis in N. T. obviis ad illuſtranda nonnulla N. T. loca.

Lemgo, 3 Bogen, in 4.

Der Herr Verfaſſer hatte ſchon in einer vorhergehenden Schrifft: De portitoribus in literis Romanis obviis, behauptet, daß Portitores und Publicani einerley ſind. Hier machet er nunmehro die Anwendung auf die Stellen des N. T. darinnen der Zöllner gedacht wird. Theol. Bibl. T. V. p. 260. Theol. Bücherſ. T. II. p. 578. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 365.

149. Two Queſtions previous to Dr. Middletons free Enquiry impartially conſiderd by Dr. Sykes.

Dr. Sykes unpartheyiſche Unterſuchung zwoer Fragen, die bey Herrn Middletons Wercke von den Wundern voranzuſchicken ſind.

London, in 8.

Der gelehrte Verfaſſer will hier eben nicht an den Streitigkeiten Theil nehmen, die über die Dauer der Wundergaben in der Chriſtlichen Kirche von den Herrn Middleton in Engeland erreget worden: Er will die Glaubwürdigkeit

der Wunder Christi und seiner Apostel zeigen, wo diese gesichert sind, kan man seiner Meynung nach von den übrigen Wundern, die nach der Zeit geschehen, halten, was man will. Th. Bibl. Tom. VI. p. 34.

150. M. Zachariä Theobalds Hußiten-Krieg.

Breßlau, 4.

S. voriges Jahr.

151. Tractatus historico-theologicus de Jubilæo præsertim anni sancti, in quo post illustriora veteris ac novæ Disciplinæ monumenta de origine & progressu Jubilæi, onera, indulta & privilegia eidem annexa exponuntur Auctore Theodoro a Spiritu S.

Romæ, in fol. 3 Alph. 21 Bog.

Der Pater Theodorus, ein nicht ungelehrter Carmelitt, welcher schon einen Tractat de Indulgentiis geschrieben, hat nun auch vom Römischen Jubel-Jahre, so mit jenen eine grosse Verwandniß hat, ein gantzes Buch verfertiget, und damit seiner Kirchen einen nicht geringen Dienst zu erweisen vermeynet. In Appendice werden alle Bullen, und Constitutiones des jetzigen Papsts, die er bey dem letzten Jubel-Jahre publiciret hat, in forma extensiva mitgetheilet, welche allein 19 und einen halben Bogen austragen. Neue Beytr. 1751. p. 441.

152. A Defence of Dr. Middleton's Free enquiry againſt Mr. Dodwell's Frée Answer, by Frederik Toll.

London.

Hier wird Middleton gegen Dodwellen vertheidiget. Th. Bibl. T. VII. p. 148.

153. Friedr. Conr. Albr. von Trauen Anweiſung zum würdigen Gebrauch des heil. Abendmahls Jeſu Chriſti.

Dantzig, 8. 12 Bog.

Dieſe Anweiſung iſt vollkommen nach den Lehrſätzen der Reformirten Kirchen eingerichtet, und der Verfaſſer martert ſich ſehr, die deutliche Stelle 1 Cor. 10, 16. 17. von der Gemeinſchafft des Leibes und Blutes Chriſti im heil. Abendmahl zu verdrehen. Th. Bibl. T. VI. p. 725.

154. Schrifft- und Vernunfftmäßige Betrachtungen über einige Sprichwörter und deren Mißbrauch: ſammt einer Betrachtung über den Einfluß der Ehrbegierde in die Wohlfart der menſchlichen Geſellſchafft, mitgetheilet von Joh. Anton Trinius.

Leipzig, 17 Bog. in 8.

Man findet hier drey Stücke gelehrter Arbeiten beyſammen: 1) Joach. Gottwald Abels Beytrag zu einer Geſchichte der Sprichwörter. 2) Betrachtungen des Herrn Trinius über eini-

ge Sprichwörter. 3) eine kurtze Betrachtung über den Satz: Daß die Ehrbegierde der menschlichen Gesellschafft vortheilhafft sey. Es ist dis eine Lobrede auf die Ehrbegierde, welche schon vor einigen Jahren in Gestalt eines Glückwunsches erschienen, und hier mit Auslassung der gewöhnlichen Complimente wieder abgedruckt worden. Th. Bibl. T. VII. p. 47. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 671.

155. Jo. Alphonsi Turretini Compendium historiæ ecclesiasticæ a Christo nato usque ad annum MDCC. cum continuatione ad præsens usque tempus editum a Jo. Simonis.

Halle, in 8. 2 Alph. 2 Bog.

Es ist dieses Buch zum erstenmahl zu Geneve 1734. in 8. gedruckt, und 1736. daselbst wieder aufgelegt worden. Herr Prof. Simonis zu Halle, hat bey gegenwärtiger neuen Ausgabe, um alle Weitläufftigkeiten zu vermeiden, den bey jeden Abschnitt vorgesetzten Innhalt weggelassen, und nur die Marginalien beybehalten, dagegen aber ein brauchbares Register beygefüget. In der Fortsetzung selbst, die 3 Bogen ausmacht, hat er die Lehr- und Schreibart des Turretin glücklich nachgeahmet. Theol. Bibl. T. VI. p. 302. Th. Büchers. T. II. p. 576.

156. Christian Emanuel Ulbers, Erwürgtes Lamm Gottes auf dem Stuhl seiner

seiner Herrlichkeit, oder der gantze Christus in seiner wahren Grösse.

Liegnitz, 1 Alph. in 8.

Es sind geistliche Unterredungen über die nothwendigsten Glaubenswahrheiten. Der Herr Ober-Consistorial-Rath Burg hat eine Vorrede dazu gemacht. Th. Bibl. T. VII. p. 92.

157. Das entdeckte Geheimniß der Boßheit der herrnhuthische Secte, zu Errettung vieler unschuldigen Seelen ::: zum Druck befördert von Alexander Volck. Sechster Theil.

Franckf. und Leipzig, in 8. 12 Bogen.

Bey diesem Theile hat sich der Herr Verfasser nicht nur genennet, sondern auch das gantze Werck unter einem General-Titel dem Herrn Gr. Z. dediciret. Th. Bibl. T. V. p. 202.

158. Ejusd. unumstößliche Vertheidigung der Glaubwürdigkeit des entdeckten Geheimnisses der herrnhuthischen Secte ꝛc. Der durch Joh. Petschen, einen angeblichen herrenhuthischen Pfarrers zu Zeyst, ohnlängst in hochdeutscher und holländischer Sprache herausgegebenen so betittelten unpartheyischen Untersuchung oder vielmehr Schmähschrifft entgegen gesetzt.

Franckf. und Leipz. in 8. 11 Bogen.

s. Th. Bibl. T. VI. p. 791.

159. David Otto Wahrendorfs Vertheidigung einiger Grundwahrheiten des Evangelisch-Lutherischen Bekenntnisses wider die Angriffe derer, die sich von der Wahrheit, die da ist zur Gottseligkeit, absondern.

Hamburg, 2 Alph. in 8.

Der Herr Verfasser ist Superint. zu Nienburg im Hannoverischen. Die Veranlassung zu diesem Buche zeiget er in der Vorrede umständlich an, als welches denen heutigen Separatisten und Schwärmern entgegen gesetzet, und sehr gründlich abgefasset ist. Th. Bibl. T. VI. p. 1.

160. Jesu Unterricht auf die Frage: was muß ich thun, daß ich selig werde? in einer Predigt ausgeführet von Joh. George Walch. Zweyte Auflage.

Jena, 2 und 1 halben Bog. in 8.

Es ist eine Predigt über das ordentliche Evangelium am andern Pfingstfeyertage, welche zuerst 1736. in 4. gedruckt worden. Die bemeldete Frage wird also beantwortet: 1) gläube an den Herrn Jesum, 2) beweise deinen Glauben durch ein frommes Leben, 3) beharre im Glauben bis ans Ende. Th. Bücherf. T. II. p. 574.

161.

161. Marmor Hiſpaniæ antiquum, vexationis Chriſtianorum Neronianæ inſigne documentum, illuſtratum a Jo. Ern. Imman. Walchio.

Jenæ, in 4. 13 Bogen.

ſ. Th. Bibl. T. IV. p. 870. Th. Bücherſ. T. II. p. 88. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 109.

162. Chriſt. Guil. Franc. Walchii Hiſtoria Canoniſationis Caroli M. variis obſervationibus illuſtrata.

Jenæ, 8 Bogen, in 8.

ſ. Theol. Bibl. T. VI. p. 21. Th. Bücherſ. T. II. p. 168. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 436. Act. Er. 1752. m. Jun. Sect. 2. n. 6.

163. Johann Gottlob Walters ergänzte und verbeſſerte Nachrichten von den letzten Thaten und Lebensgeſchichten des ſel. D. Luthers. Des erſten Theils erſter Abſchnitt.

Jena, 1749. in 4. 1 Alph. 5 Bogen. Zweyter Abſchnitt 1750. 1 Alph. 20 Bog.

Es iſt dieſes gar ein anſehnliches Werck, davon der Herr Verfaſſer bey Gelegenheit eines Glückwunſches an Herrn Johann Joachim Gottlob Am Ende, damahlichen Superint. in Freyburg, eine vorläuffige Anzeige auf 3 Bogen bekannt gemacht. Er hat ſich nehmlich vorgenommen, inſonderheit die letzten Lebens-Umſtän-

de Lutheri gnau zu untersuchen und in ein mehrers Licht zu setzen, doch so, daß er dabey auch auf seine vorhergegangene ruhmwürdigen Thaten zurücke sehe, und verschiedene Puncte von grosser Wichtigkeit in der Reformations-Geschichte erläutere und ergäntze, welches er auch in diesen beyden ersten Stücken rühmlichst geleistet. Fortg. Samml. 1750. p. 918. Th. Bücherss. T. I. p. 628. T. II. p. 683. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 814. it. 1751. p. 565.

164. D. Michaelis Waltheri Demonstratio, quod religio Lutherana sit vera uniceque salvifica, edita a M. Benjamin Bielero. Cum Præfatione D. Jo. Georgii Walchii.

Jenæ, 5 Bogen, in 4.

Es scheinet dis ein Stück aus einem nachgeschriebenen Collegio zu seyn, welches Herr M. Bieler nun drucken lassen, und noch andere demselben ähnliche Zusätze beygefüget. Theol. Bibl. T. V. p. 840. Th. Bücherss. T. II. p. 848. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 31.

165. M. Friedr. Andr. Walthers Geschichte der Weltweißheit der alten Hebräer.

Göttin, in 4. 7 und 1 halben Bogen.

Nicht nur Adam, Abraham, Isaac, Jacob ꝛc. sondern auch Christus selbst, werden hier zu

Phi-

Philoſophen gemacht. Theol. Bibl. T. V. p. 560.

166. Julian, or a Diſcourſe concerning the carthquake and fieri eruption, which deſeaded that Emperor's attempt to rebuild the Temple at Jeruſalem, in which the reality of a divine interpoſition is Shewn - - - - by Mr. Warburton.

London, in 8.

Herr Warburton hat dieſe Schrifft bey Gelegenheit der Streitigkeiten, welche in Engelland über die Wunderwercke der erſten Kirche entſtanden, ediret, und ſich darinnen vorgenommen zu beweiſen, daß das Vorhaben des Kayſers Juliani im vierten Seculo, den Tempel zu Jeruſalem wieder aufzubauen, durch ein wahrhafftiges Wunderwerck ſey gehindert worden. Th. Bibl. T. V. p. 732.

167. D. Iſaac Watts Lehre von den Gemüthsbewegungen, aus dem Engliſchen überſetzt von Elias Caſpar Reichard.

Braunſchweig und Hildsheim, in 8. 1 Alph. 5 Bog.

Gegenwärtige Schrifft hat der berühmte Watt ſeinen Reden von der Liebe Gottes und ihrem Einfluſſe in alle menſchliche Leidenſchafften, auch derſelben Gebrauche und Mißbrauche, als eine Einleitung vorgeſetzt; ſie iſt aber nachgehends beſonders gedruckt worden. Der Herr Uberſe-

ger hat häufige Anmerckungen hinzugethan, worinnen er die Begriffe des Watts genauer bestimmet, und sie nicht selten mit denen vergleichet, welche Herr D. Baumgarten in seiner theologischen Moral, und Herr Prof. Meier in seiner Lehre von den Gemüths-Bewegungen gegeben haben. Theol. Bücherſ. T. II. p. 243. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 668.

168. Johann Nicol. Weislingers auserlesene Merckwürdigkeiten von alten und neuen Marckschreyeren ꝛc. Zweyte verbesserte Auflage.

Augspurg und Freyburg, vier Theile, in 8.

Ob wohl dieses saubre Weislingerische Werck, welches 1738. zuerst in dem Verlag des Verfaſſers gedruckt ist, von den hochlöbl. Reichsständen für infam erkläret worden, so ist es doch mitten im deutschen Reiche, zu Augspurg und Freyburg in Verlag Martin Wagners, Buchhändlers, nochmahls aufgeleget worden. Es ist vornehmlich wider den sel. D. Löscher und die Unschuldigen Nachrichten gerichtet, und hält die schrecklichsten Schmähungen und Läſterungen wider unsern allertheuerſten Glauben in sich. Th. Bibl. T. VII. p. 28.

169. Mr. Whistons Account of the exact time, when miraculous Gifts ceaſ'd in the Church, taken out of his avthentik Records,

cords, published A.D. MDCCXXVIII. with observations upon Dr. Middletons free Inquiry into that matter.

London, in groß 8.

Whiston, der sich fast in alle Streitigkeiten gemenget, hat sich auch in der neuesten, die Herr Middleton mit seiner freyen Untersuchung erreget, hervorthun, und den Middleton widerlegen wollen. Er behauptet, die wunderthätigen Gaben hätten gleich nach dem zweyten allgemeinen, oder ersten constantinopolitanischen Concilio aufgehöret. Th. Bibl. T. VI. p. 754.

170. Rudolph Friedrich von Wichmannshausen erbauliche Gedancken über die besondern Stunden Gottes in der Leidenszeit seiner Frommen.

Leipzig, 8 und 1 halben Bog. groß 8.

Diese Schrifft ist allerdings erbaulich, und sehr angenehm zu lesen. Theol. Bibl. Tom. IV. p. 642. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 143.

171. D. Just Carl Wiesenhavers Grundsätze des allgemeinen und besondern Kirchenstaatsrechts der Protestirenden in Deutschland, zum Gebrauch seiner Academischen Vorlesungen.

Franckf. und Leipzig, 1 Alph. 1 Bogen.

Ein neues Lehrbuch des Kirchen-Rechts, das sich

sich durch seine Kürtze, gute Ordnung und Deutlichkeit, insonderheit aber dadurch vor vielen andern dergleichen Büchern der heutigen Rechtsgelehrten unterscheidet, daß man weit gesundere und richtigere Principia (einige Neben-Puncte ausgenommen,) darinnen antrifft. Th. Bibl. T. VI. p. 110.

172. Joh. Wilkins, weil. Bischofs zu Chester, zwey Bücher von den Grundsätzen und Pflichten der natürlichen Religion. Aus dem Englischen übersetzt von Johann Heinrich Tilling. Mit einer Vorrede Herrn D. Nicolaus Nonnen.

Bremen, in 8. 1 Alph. 9 Bog.

Dieses Werck hat der grosse Tillotson erst nach seines Schwieger-Vaters, des Bischoff Wilkins Tode A. 1693. zuerst herausgegeben, und A. 1704. erfolgte die zweyte Auflage. Die gantze Absicht des Verfassers gehet dahin, zu beweisen, daß die Grundsätze der natürlichen Religion höchst vernünfftig und annehmungswürdig sind. Man muß aber dis Buch, wie sonst die besten Englischen moralischen Schrifften mit aller Behutsamkeit lesen und gebrauchen. Th. Bibl. T. VI. p. 123. Th. Bücherf. Tom. II. p. 808.

173. D. Johann Dietrich Winckler's sterbender Fürst des Lebens ein Wunder für unsern Augen.

Hilds.

Hildsheim, 5 und 1 halben Bogen, in 4.

Iſt eine mit Anmerckungen verſehene Charfreytagspredigt über Matth. XXVII, 45-50. Th. Bibl. T. V. p. 258. Th. Bücherſ. Tom. II. p. 575.

174. Ejusd. Animadverſionum Philologicarum & Criticarum ad varia ſacri Codicis utriusque fœderis loca. Pars Prima.

Hildeſiæ, in 8. 11 Bogen.

Es ſind 20 Stellen der heil. Schrifft, ſo der Herr Autor durch gelehrte Anmerckungen hier erläutert, und die Meynungen, ſonderlich der neuen Ausleger darüber prüfet. Th. Bibl. Tom. V. p. 302. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 318. Act. Er. 1752. m. Decembr. n. 3.

175. Ejusd. Sylloge Anecdotorum varios virorum quondam celeberrimorum labores utiliſſimos hactenus in editos hiſtorico-antiquarii & litterarii argumenti complexa.

Lipſiæ, in 4. 2 Alph. 3 Bog.

Der Herr Verfaſſer liefert hier aus ſeinem Vorrathe einige gelehrte Handſchrifften, die gröſtentheils zur morgenländiſchen Literatur gehören. Theol. Bibl. T. V. p. 494. Th. Bücherſ. T. II. p. 465 & 556. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 655.

176. Moritz Carl Chriſtian Woogs Lob-

und

und Trauer-Reden. Zweyte Auflage.

Leipzig, in 8. 1 Alph. 6 Bog.

Wie diese Reden A. 1735. das erstemahl erschienen, so erscheinen sie noch, ohne daß man einige Veränderung bemercket. Th. Bibl. T. VI. p. 174.

177. M. Caspar Julius Wunderlich, wichtige Bewegungsgründe für die Haushalter über Gottes Geheimnisse zur Treue in ihrem Amte, am 9. Sonntage nach Trinitatis aus Luc. 16, 1-9. in einer Einführungs-Predigt vorgestellet.

Quedlinburg, in 8. drittehalb Bogen.

Diese Predigt lässet sich wohl lesen. Th. Bibl. T. V. p. 260.

178. George Gottfried Würfels Sammlung einiger Predigten.

Berlin, in 8. 15 Bog.

Der Herr Verfasser ist ein Königl. Preußl. Feldprediger, und hat diese Predigten vor der Garnison zu Großglogau gehalten, die aber etwas dunckel und schwehr zu verstehen sind. Th. Büchers. T. II. p. 532.

179. D. Johann Valentin Zehners Probe einer wohlüberlegten Verbesserung der deutschen Bibelübersetzung.

4 Bog.

4 Bog. in 4.

Der Herr Doctor hält zwar nicht vor nöthig, eine durchgehends neue deutſche Bibelüberſetzung zu verfertigen, doch glaubt er, es ſey nützlich und wohlgethan, wenn man die Überſetzung Lutheri in einigen Stellen ſo wohl nach dem Grundtexte als nach der heutigen deutſchen Mundarth verbeſſere, davon er hier eine Probe bey nahe über 400 Stellen des A. und N. T. giebet. Allein worzu ſollen dergleichen Aenderungen anders dienen, als zur Verwirrung des gemeinen Mannes? Herr Auguſti, Prediger zu Eſchenberge, hat auch die Verſion Lutheri wider ihn anungſam gerettet und vertheidiget. Th. Bibl. T. VI. p. 599 & 605.

180. M. Jo. Godofr. Zentgravii diatriba hiſtorico-theologica de ritibus baptiſmalibus ſæculi ſecundi &c.

Jenæ, in 4. 9 Bogen.

Dieſe geſchickte Abhandlung iſt eigentlich eine Diſputation, die der Herr V. unter dem Vorſitz Herrn D. Walchs vertheidiget. Th. Bücherſ. T. I. p. 877.

181. F. M Ziegenhagens kurtze Erklährung des Gebeths des Herrn nebſt einigen Anmerckungen über daſſelbe.

London, in 8.

Ejusd. zwo Predigten: Ein Wort der

Ermahnung und des Trostes, am Neujahrstage. Ein Wort des Unterrichts, von der rechten Arth, Gnade bey dem Herrn Jesu zu suchen und zu erlangen.

London, 8.

Nachdem man in Londen auch nunmehro eine deutsche Buchdruckerey angeleget, so sind dieses die ersten Schrifften, so darinnen gedruckt worden, und den Königl. Großbr. Hofprediger bey der deutschen Capelle in London, Herrn Ziegenhagen, zum Verfasser haben. Theol. Bibl. T. V. p. 802 & 541.

B. Deren Autores ihre Nahmen nicht vorgesetzt.

182. Abläße vor die wahrhafftig büssende Sünder durch Jesum Christum unsern Mittler und Erlöser, oder kurtze und nützliche Fragen, nebst Antwort von dem Jubilæo durch einen Priester des Ordens St. Benedicti zu St. Emeran.

Regenspurg, 10 Bog. in 4.

Zweyerley will der Verfasser hier zeigen: 1) die Catholicken lehreten ebenfals, daß der Mensch nicht durch seine Wercke, sondern durch die Gnade

de Christi gerechtfertiget werde: Die Wercke hätten für sich keine Krafft, sondern erlangten dieselbe durch die Verdienste des Heylandes, und durch den Glauben an dieselben. 2) der Ablaß, besonders der am Jubilæo verkündiget wird, hebe die Nothwendigkeit der wahren Busse gar nicht auf, sondern könne gantz wohl damit bestehen. So reden und schreiben die R. Catholischen, die mitten unter den Evangelischen leben. Übrigens ist diese Schrifft vornehmlich wider Herr Bertlingen gerichtet. Theol. Bibl. T. VI. p. 369. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 319.

183. Kort afhandling, om oprindelse, til at tage og at give Tiende samt rettighed til al holde presster. Efter del canoniske Og i sacr efter de Danske og Norske love, d. i. kurtze Abhandlung von dem Ursprunge der Gewohnheit Zehnten zu geben und zu nehmen, nebst dem Rechte Priester zu beruffen. Nach dem Canonischen, wie auch Dänischen und Norwegischen Rechte.

Koppenhagen, groß 4. 16 Bogen.

Der Verfasser dieses gelehrten Werckes ist Herr Tycho von Hofmann, welcher darzu von Herrn Buder in Jena veranlasset worden, und davor das Doctor-Diploma erhalten hat. Er hat auch zuletzt seine eigene Lebensbeschreibung mit beygefüget. Neue Beytr. 1751. p. 842.

184. Beantwortung der zwölf Briefe des Herrn P. Seedorffs, sammt einer Widerlegung der Vorrede, die er der zwoten französischen Ausgabe seiner Briefe, wider den Herrn Cantzler Pfaffen in Tübingen, vorgesetzet.

Tübingen, in 8. 1 Alph. 14 Bog.

Vermuthlich ist der Herr Cantzler Pfaff selbst der Verfasser von dieser Widerlegungs-Schrifft. Th. Bücherſ. T. II. p. 210. Theol. Bibl. T. VII. p. 219.

185. Bibliotheca antiqua Vindobonenſis Civica &c. Pars I.

Viennæ Auſtriæ, in 4to.

Herr Lambacher, Secretarius bey der Stadt-Bibliotheck zu Wien, machet hiermit den Anfang, die darinnen befindlichen Schätze der gelehrten Welt mitzutheilen. Er will nur die Manuscripte, die alten und seltenen Bücher derselben beschreiben, und dieser erste Theil begreifft allein die theologischen. Theol. Bibl. Tom. VI. p. 367. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 787.

186. Christianity as old as the Creation Vol. II.

London, in 8.

Der Verfasser bringet hier nichts neues vor, sondern wärmet nur den alten Kohl wieder auf. Th. Bibl. T. VI. p. 142.

187.

187. Le Cosmopolite ou le Citoyen du Monde. Patria est ubicunque est bene.

Aux Depens de l'Auteur.

Hamburg, in 8. von 8 Bog.

Ist eine Mode-Schrifft, darinnen es an freyen und bittern Urtheilen von Religions-Sachen nicht fehlet. Theol. Bibl. T. VI. p. 275.

188. A Discourse on Governement and Religion, d. i. kurze Abhandlung die Regierung und Religion betreffend.

London, 8.

Auch diese Schrifft ist voller freyen und bittern Urtheilen, und rühret von einem Independenten her. Th. Bibl. T. VI. p. 140.

189. Einladungsschrifft an die Zeugen des Christenthums in Deutschland, einer Gesellschafft beyzutreten, die an einer gründlichen und erbaulichen Vertheidigung der practischen Religion Jesu Christi wider die Einwürffe unserer Zeit von Monat zu Monat gemeinschafftlich arbeiten wird.

Franckf. und Leipzig, in 4. 2 und 1 halben Bogen.

Herr Christian Mevius, Cammerpossfactor und Rathmann zu Gotha, will den Druck und die öffentliche Ausbreitung dieser Sammlung besorgen. Th. Bücherss. Tom. II. p. 564.

190. Neue Entdeckung, was unter der Zahl des Thiers vorgestellet wird in der Offenbahrung Johannis Cap. XIII, 18. von einem Christlichen und Gottliebenden Forscher der Wahrheit.

Jena, in 4. 5 und 1 halben Bog.

Der unbekannte Verfasser erkläret die angezogene Stelle von dem Jesuiter-Orden, und wir erinnern uns, von dem sel. D. Löscher eben diese Erklärung gehöret zu haben. Theol. Bücherss. T. II. p. 547. Th. Bibl. T. VI. p. 179.

191. Christliche Gedancken von Eydschwüren.

Lemgo, auf 3 Bogen, in 4.

Es wird darinn von der Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Eide, und der Gefahr der Meyneide gehandelt. Th. Bibl. T. VII. p. 92.

192. Gedancken von der geoffenbahrten Religion. Qui sancti, qui religionem colentes, nisi qui meritam Deo immortali gratiam justis honoribus & memori mente persolvunt? Cicero.

Halle, 5 und 1 viertels Bog.

Diese Schrifft, welche den Herrn M. Masch zum Verfasser hat, ist eine Fortsetzung der Gedancken des Herrn Prof Meiers von der Religion. Die Wolfischen Principia herrschen auch hier. Th. Bücherss. T. II. p. 433.

193.

193. Greul der Verwüstung an heiliger Stätte, oder die Geheimnisse der Boßheit der Ronsdorffer Secte, entdecket in einem Sendschreiben aus C. an einen vornehmen Gottesgelehrten der protestirenden Kirche in B.

Franckf. und Leipzig, in 4. 5 Bogen.

In diesem Sendschreiben, dessen Verfasser vermuthlich ein Gelehrter der reformirten Gemeinde in Cöln ist, wird der Welt eine gantz besondere Nachricht von einer neuen Religionssecte mitgetheilet, welche zu Ronsdorff, einer neuangelegten Stadt im Hertzogthum Bergen, schon im Jahr 1726. ihren Anfang genommen, und sich in selbiger Gegend nach und nach ziemlich ausgebreitet hat. Th. Büchers. T. II. p. 545. Th. Bibl. T. VI. p. 134.

194. Homiletische Vorathskammer. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IXter Theil.

Langensaltze, 1748-1752.

Der Verfasser, welcher diese Sammlung veranstaltet, ist Herr Adam Friedrich Wilhelm Saalfeld, Pfarrer zu Lutzensommern bey Tennstädt. Th. Bibl. T. VI. p. 845. Fortg. Samml. 1750. p. 916.

195. Evangelische Jubelstimme aus Zion, gegen die päbstliche Jubelstimme aus Rom; daß da Rom seine Kinder auf das

Jahr 1750. zum Jubel über ihre Einigkeit und Herrlichkeit, und deren Befestigung, zusammen berufft: Das Evangelische Zion seine Kinder aus ihrer grossen Zerstreuung und Trennung, darüber ihre Mauren fallen, zum gemeinschafftlichen Bau derselben und Heilung ihre Brüche gegen die hereinbrechende Macht ihrer Feinde zusammen rufe, und das Mittel der Vereinigung, die einige heilige Communion, welche die ersten Christen 900. Jahr in Orient gehalten, die aber bis daher in Occident noch nicht völlig wieder angerichtet ist, einmahl völlig wieder herstellen, und zum Tisch gegen ihre Feinde bereiten mögen.

Franckfurt und Leipzig, 7 Bog. in 8.

Die Schrifft soll Vorschläge zur Einigkeit bey der Protestantischen Kirchen enthalten, es ist aber weder Licht noch Krafft darinnen. Der Verfasser soll Herr Joachim Gossecke, Prediger zu Breddin in der Priegnitz seyn. Theol. Bibl. T. VIII. p. 85.

196. Nachrichten von alten und neuen kleinen exegitischen Schrifften. Erstes und zweytes Stück.

Leipzig, zusammen 12 Bogen, in 8.

Der Verfasser dieser Monathsschrifft soll Herr

M.

M. Johann Christian Messerschmidt in Weissenfels seyn. Die Auszüge aus den kleinen exegetischen Schrifften sind ziemlich vollständig und nach Arth derjenigen, die wir seit geraumer Zeit von theologischen Disputationen und von den kleinen academischen Schrifften haben, abgefasset. Th. Bibl. T. VI. p. 222.

197. Noa, ein Heldengedichte.

Franckf. und Leipzig, in 8. 7 und 1 halben Bog.

Dieses ist der Anfang eines Gedichts, welches eben so, wie das bekannte Gedichte, der Meßias, abgefasset. Der Verfasser ist Herr Bodmer. Th. Bücherf. T. II. p. 889.

198. Numotheca atque Rariora Beccelerіana &c.

Hamburgi, fol. pl. 17. cum figuris æneis.

Die Vorrede des Herrn Capells ist sonderlich schön und lesenswürdig. Fortg. Samml. 1750. p. 692.

199. Kurtzgefaßte Paßionsgeschichte der Marterwoche Jesu Christi, nach den Tagen und Stunden derselben vertheilet.

Halle, 8. 2 Bogen.

Man kan des sel. Herrn D. Zeibichs Paßions-Stunden dagegen halten. Theol. Bibl. T. VI. p. 163.

200. Procés contre le Jesuites, pour servir de Suite aux Causes Celebres.

Brest.

Das Buch hat einen sehr grossen und freymüthigen Feind der Jesuiten zum Urheber: welcher aber seine Beschuldigungen mit rechtsgültigen Urkunden beweiset, auch noch mit vielen andern Exempeln wahrscheinlicher machet. Fortg. Samml. 1750. p. 258.

201. Reflexions on the sources of Incredulity with regard to Religion.

Edimburg, in 8.

Man schreibet diese Gedancken über die Quellen des Unglaubens in Sachen der Religion dem verstorbenen Lord Forbes zu. Dieser Herr ist über der Ausarbeitung gestorben, und daher ist das Werck unvollkommen. Doch hat man es lieber unausgeführt den Verehrern des Glaubens liefern, als ihnen ein so schönes Stück vorenthalten wollen. Theol. Bibl. T. VI. p. 693. Th. Bücherſ. T. II. p. 490.

202. Die heil. Schrifft des alten und neuen Testaments, nebst einer vollständigen Erklärung derselben, welche aus den auserlesensten Anmerckungen verschiedener Engländischen Schrifftsteller zusammen getragen und zuerst in der französischen Sprache an das Licht gestellet;

stellet; nunmehr aber in dieser deutschen Uebersetzung aufs neue durchgesehen und mit vielen Anmerckungen und einer Vorrede begleitet worden von D. Romanus Teller.

Leipzig, groß 4. Der erste und andere Theil 1749. 5 Alph. 17 Bogen, nebst 8 Landkarten und Kupfertafeln. Der dritte und vierdte Theil 6 Alph.

Nach dem frühzeitigen Absterben Herrn D. Tellers wird dieses Werck von Herrn D. Dittelmaiern zu Altdorff besorget. Th. Bibl. T. IV. p. 195. T. V. p. 279 & 657. Th. Bücherſ. T. I. p. 841. T. II. p. 494. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 553 & 200. it. 1750. p. 871. it. 1752. p. 502. Zuv. Nachr. 122 Th. n. 1.

203. Sollte Gott auch wohl verdienen, daß ein Mensch Achtung und Ehrerbietung für ihn hätte und selbige an den Tag legte?

Hannover, 8. 17 Bogen.

Diese Schrifft, deren Verfasser der beliebte und gelehrte Prediger zu Hannover, Herr M. Jacobi seyn soll, wird durchgehends gelobet. Sie ist zur Beschämung der überhandnehmenden Gleichgültigkeit in den äusserlichen Religionshandlungen geschrieben, und in Form einer Geschichte, vollkommen nach dem Englischen Geschmack, abgefasset, lässet sich auch wegen der aufgeweckten Schreibart nicht ohne Vergnügen

und

und Rührung lesen. Th. Bibl. T. V. p. 611. Th. Bücherſ. T. II. p. 535. Man hat ſie ins Franzöſiſche überſetzt. Theol. Bibl. T. VI. p. 652.

204. **Viertes Supplement zu der erſten, zweyten, und dritten Auflage der Reiſebeſchreibung des ſel. Jonas Korſten nach dem gelobten Lande.**

Halle, 12 Bog. in 8.

ſ. Th. Bibl. T. VII. p. 22.

205. A Syſtem of Divinity and Morality &c. **d. i. Lehrgebäude der Glaubens- und Lebensregeln in aneinanderhängenden Abhandlungen von den vornehmſten und wichtigſten Stücken aus der natürlichen und geoffenbahrten Religion, aus den Wercken der berühmteſten engliſchen Gottesgelehrten zuſammen geſucht.**

London.

Das Vorhaben des Herausgebers iſt ſehr löblich. Th. Bibl. T. VI. p. 730.

206. Le Triomphe de la Foi Catholique ſur les Erreurs des Proteſtans contenues dans les Oevers Polemiques de feu M. Benedict Pictet.

Lyon, vier Bände, in 12.

Herr Vernett, der zur Römiſch-Catholiſchen Reli-

Religion übergetreten, stellet sich hier als einen Verfechter der neuerbauten Wahrheiten, oder vielmehr der Irrthümer auf, die er unter dem Schein der Wahrheit ergriffen. Er nimmt das Lehrgebäude der Reformirten vor, wie es Pictet vorgetragen, und wider die Papisten behauptet hat, und suchet dasselbe zu widerlegen, und die beygebrachten Gründe zu entkräfften. Theol. Bibl. T. V. p. 845.

207. Uebersetzung der allgemeinen Welt-Historie, die in England durch eine Gesellschafft von Gelehrten ausgefertiget worden. Nebst den Anmerckungen der holländischen Uebersetzung, auch vielen neuen Kupffern und Karten. Genau durchgesehen und mit häufigen Anmerckungen vermehrt von Siegmund Jacob Baumgarten.

Halle, groß 4. Fünffter Theil 1747. 3 Alph. 15 Bog. Sechster Theil 1748. 4 Alph. Siebender Theil 1748. 4 Alph. 3 Bog. Achter Theil 1749. 4 Alph. Neunter Theil 1750. 4 Alph. 2 Bog. Zehnter Theil 1751. 4 Alph. Eilffter Theil 1752. 4 Alph. Zwölffter Theil 1753. 3 Alph. 20 Bogen.

s. Th. Bibl. T. III. p. 99 & 695. T. IV. p. 732. T. VI. p. 585 & 571. T. VIII. p. 629. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 555. 1748. p. 308 & 805. 1749. p. 359. 1750. p. 582. 1751. p. 574. 1752. p. 494. 1753. p. 54. Zuverl. Nachr. 98 Th. n. 1. it. 111 Th. n. 1. it. 120 Th. n. 1.

208.

208. Vera & Verosimilia sacra & profana, collecta & digesta ea cura studioque, ut Deo vertant in honorem.

Amstelodami & Bremæ, klein 4to. 10 Bogen.

Unter diesem Titel hat der Herr Professor von Hoven zu Lingen verschiedene gelehrte Abhandlungen zusammen drucken lassen. Theol. Bibl. T. VI. p. 828.

209. Le Voi du Prêtre. A resistentibus dexteræ tuæ custodi me. Ps. 16, 9. A Avignon chez Chrysos tome Mis-an Mitre, a la verité.

Sechstehalb Bogen, in 8.

Ist eine Stachelschrifft auf die französische Geistlichkeit, die sich geweigert, den zwantzigsten Pfennig zu geben. Th. Bibl. T. V. p. 834.

210. Vernünfftiges Urtheil über die Absichten Gottes bey dem tieffen Schlafe Adams, welcher Gen. 2, 21. angegeben ist.

Langensaltza, 4 und 1 halben Bog. in 4.

Hier werden die Würckungen und Eigenschafften eines tieffen Schlafes angezeiget, und in einer gewissen Aehnlichkeit auf den Ehestand gedeutet. Th. Bibl. T. VII. p. 889.

Fünffte

Fünffte Nachlese
der
Theologischen Bücher,
von 1700. bis 1750.

Auf das Jahr 1700.

Metamorphose de la Religion Romaine, par J. Aymon, Haag, 12. von 19 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 674.

2. Histoire des Mouvemens arrivés au sujet d'Origene, par Louis Doucin, Pariß, 12. von 15 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 673.

3. D. Danielis Gerdesii Elenchus Veritatum circa quas defendendas versatur Theologia Elenchtica, Groningæ, 4. plag. 21. Fortg. Samml. 1746. p. 277.

4. Bericht, was zu Halle wegen der Differentien zwischen der Universität und dem Stadt-Ministerio abgehandelt worden, Cöln an der Spree, 4. von 4 und 1 halben Bogen. Fortges. Samml. 1745. p. 365.

5. Curiose Erwegung der Worte Mosis, Gen. VI, 2. Amsterdam, 12. von 1 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 676.

6. Traité Historique, contenant le jugement d'un

d' un Proteſtant ſur la Theologie Myſtique, 8. von 1 Alph. 4 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 362.

Auf das Jahr 1703.

1. Lettres edifiantes, ecrites des Miſſions & etrangeres, Pariß, 12. Reg. Tom. I. von 12 Bog. Tom. II. von 16 Bog. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 678.

2. Dritter Theil, oder Recueil, Pariß, 12. Reg. von 19 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 680.

Auf das Jahr 1704.

1. D. Joh. Deutſchmanni Antiquiſſima Theologia poſitiva primi Theologi, Adami Protoplaſti ex Geneſi evoluta, & ſecundum Theologiæ partes Lutheranæ & articulos expoſita &c. Wittebergæ, 4. von 6 Alphab. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 656.

2. T. P. Anzeige der dem Studio Pietatis, von denjenigen ſelbſt, welche davon ſonderbare Profeßion machen, zugewachſene Aergerniſſe, 4. von 8 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 242.

3. Lettres edifiantes ecrites des Miſſions, Recueil. IV. Pariß, 8. von 1 Alph. 18 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 809.

Auf das Jahr 1705.

1. D. G. C. Eilmar, Paſt. B. M. V. in Mühlhauſen, Gottgeheiligte Oſter-Gedancken von denen falſchen Gloſſen der Pietiſten und Chiliaſten gerei-

gereiniget ꝛc. Franckf. und Leipzig, 8. von 1 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1749. p. 731.

2. Lettres edifiantes ecrites des Miſſions, V. Recueil, Pariß, 8. von 1 Alph. 3 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 190.

Auf das Jahr 1706.

1. Nouvelle Relation de l'autre Monde, ou les Entretiens des Morts, par N. Vallot Duval, Cologne, 12. Tom. III. von 16 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 193.

2. Lykreden over Johan Andries, in zyn leeven getrouw Leeraar des Doopsger inde Gemeente te Utrecht, d. i. Leichenrede über Johann Andries, in ſeinem Leben geweſenen getreuen Lehrer der Gemeinde der Wiedertäufer zu Utrecht, von Chriſtoff Tirion, Lehrer bey eben derſelben Gemeinde, Utrecht, 4. von 3 Bog. Neue Beytr. 1752. p. 65.

3. Lettres edifiantes des Miſſions, VI. Recueil, Pariß, 8. Fortg Samml. 1746. p. 191.

4. Hiſtoire anecdote de la cour de Rome, la part qu'elle a eu dans l'affaire de la ſucceſſion d'Eſpagne. La ſituation des autres cours d'Italie, à Cologne, 12. bey Jaques le Zeune, von 10 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 381.

Auf das Jahr 1707.

1. J. E. K. in Thomæ Ittigii de Bibliothecis & Catenis Patrum variisque veterum ſcriptorum Eccleſiaſticorum collectionibus Tractatum de

Joannis a Boſco Bibliotheca Floriacenſi Obſervatio, Lipſiæ, 8. editum. Neue Beytr. 1752. p. 652.

2. Lettres Edifiantes ecrites des Miſſions, VII. Recueil, Pariß, 8. von 1 Alph. 5 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 192.

Auf das Jahr 1708.

1. Lettres edifiantes ecrites des Miſſions, VIII. Recueil, Pariß, 8. von 1 Alph. 3 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 193.

2. Quakers a divided people diſtinguiſſed, London, 4. Reg. von 8 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 496.

Auf das Jahr 1709.

De Wonderdaaden des allerhoogeſten in deſen Oorlog, d. i. die Wunderthaten des Allerhöchſten in gegenwärtigem Kriege, und inſonderheit in dem heurigen Feldzuge aus Pſalm LXXVI. vorgeſtellt von Joannes d'Outrein, Lehrer des heil. Evangelii zu Amſterdam, 1 Theil, von 7 Bog. Neue Beytr. 1752. p. 69.

Auf das Jahr 1710.

1. De volſtrekte Borgtogt van de Soone Gods Jeſus Chriſtus tot zyn lof en Eere, en tot Wegneeming der verſchillen, Vereiniging der Gemœdern en Vred der Kerke, aan de Eerw. Hooggeleerden Heer Melchior Leidekker, S. T. D. en Profeſſor opgedragen, beveſtigt en verdedigt door Geardus Perizonius, Bedienær des Goddelyken

Digitized by Google

lyken Woords tot Groot-Ammers, d. i. die vollkommene Bürgſchafft des Sohnes Gottes Jeſu Chriſti, zu ſeinem Lob und Ehre, zu Hinwegnehmung der Zwiſtigkeiten, zu Vereinigung der Gemüther und zum Friede der Kirchen, dem Ehrwürdigen Hochgelahrten Herrn Melchior Leydecker, S. T. D. & Prof. gewidmet, beſtätiget und vertheydiget von Gerhard Perizonius, Diener des göttlichen Worts zu Groot-Ammers, Amſterdam, 8. von 19 Bogen. Neue Beytr. 1752. p. 66.

2. Geiſtliche Kindermilch, oder einfältiger Chriſten Hauß-Apothek, Helmſtädt, fol. von 4 doppelten Alph.

Auf das Jahr 1711.

1. Memoires ſur la collation des canonicats de l'Egliſe cathedrale de Tournay, faite par les Etats Generaux des provinces unies. Par M. Lenglet du Fresnoy, à Tournay, 8. Fortgeſetzte Samml. 1749. p. 702.

2. De Wonderdaaden des allerhoogeſten in deſen Oorlog, d. i. die Wunderthaten des Allerhöchſten in gegenwärtigem Kriege, und inſonderheit in dem heurigen Feldzuge aus Pſalm LXXVI. vorgeſtellt von Joannes d'Outrein, Lehrer des heil. Evangelii zu Amſterdam, 2 Theil, 8. von 11 Bogen. Neue Beytr. 1752. p. 96.

3. Pieux Delaſſemens de l'Eſprit, Agatha & Tryphine, Nancy, 8. von 22 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 244.

4. Entretiens ſur divers ſujets d' Hiſtoire de Literature & Religion, 12. reg. von 20 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 537.

5. Lettres edifiantes de Miſſions, IX. Recueil, Pariß, 8. von 20 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 194.

Auf das Jahr 1712.

Antwoord van de Predikanten te Utrecht op P. Burmanns Wederlegginge, Roterdam, 4. von 15 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1746. p. 537.

Auf das Jahr 1714.

1. La vie d' Edmond Richer par Adrien Baillet, Lüttich, 8. von 1 Alph. 13 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 539.

2. Critique Generale del Hiſtoire du Calviniſme de Maimbourg, par P. Bayle, Amſterdam, 12. Tom. I. von 16 Bog. Tom. II. von 14 Bog.

Auf das Jahr 1715.

Lettres edifiantes des Miſſions XI. Recueil, Pariß, 8. von 18 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 396.

Auf das Jahr 1716.

Iſtoria dell Vita del B. Pietro Gambacorti deſcritte del P. Anton Maria Bonucci, Rom, 4. reg. von 1 Alph. 2 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 195.

Auf

Auf das Jahr 1717.

Diſcours ſur la Liberté de penſer, London, 8. von 17 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 539.

Auf das Jahr 1718.

Lettres edifiantes des Miſſions, X. Recueil, Pariß, 8. von 21 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 395.

Auf das Jahr 1720.

Le vite de Santi Patri, Venedig, groß 4. von 1 doppelten Alph. Fortg. Samml. 1744. p. 409.

Auf das Jahr 1721.

1. Laur. Langermanns Catechiſmus-Schule, Hamburg, 4. von 3 Alph. 14 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 808.

2. D. Angeli Mariæ Quirini Officium quadrageſimale T. I. Romæ, 4. von 1 Alph. 20 Bogen. Neue Beytr. 1751. p. 181.

3. Ejusd. diatribæ ad priorem partem veteris officii quadrageſimalis Græciæ orthodoxæ, ibid. 4. von 1 Alph. 7 Bogen. Neue Beyträge 1751. p. 181.

Auf das Jahr 1722.

1. Jacobi Laderchi Acta S. Cæciliæ, Romæ, 4. Tom. I. von 1 Alph. 19 Bog. Tom. II. von 2 Alph. 12 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 196.

2. Johannis Melchioris שרש דבר ſive Fundamenta Theologiæ didaſcalicæ, Lugd. Bat. 4. Fortg. Samml. 1745. p. 198.

Auf das Jahr 1723.

Güldenes Schatz-Käſtlein, Halle, 12. Fortg. Samml. 1745. p. 543.

Auf das Jahr 1726.

1. Entdeckung des Calviniſchen und Schwenckfeldiſchen Seelengiffes, welcher in die Marpergeriſche Predigt: Quelle der Reinigkeit, eingefloſſen, 4. von 1 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 818.

2. Equitis Poloni Europa Sereniſſima Leſciniorum domo incluſa, 8. von 15 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 226.

3. Inſtruction Paſtorale de l'Eveque de Senez, 4. reg. von 8 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 815.

Auf das Jahr 1727.

1. Inſtitutionum Theologicarum Syntagma exhibens delineationem majoris operis de ſtudio Theologico recte inſtituendo ab Alexandro de Burgos, Catanenſis Eccleſiæ Epiſcopo, ex Ordine Minorum S. Franciſci Conventualium, in uſum omnium ſcholarum concinnatum, Venetiis, 8. von 13 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 732. Neue Beytr. 1752. p. 793. & 1750. p. 194.

2. It. Peccatore combattuto della divina voce Ragionamenti familiari di Pietro Camilli Tome III. In Lucca, 12. von 2 Alph. 4 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 12. n. 6.

3. M. Seth. Henr. Caniſii Anmerckungen über Herrn

Herrn D. Bernhard Walther Marpergers Predigt von dem Gebet, als der eintzigen Gewalt der Christen, Franckfurt, 4. von 5 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 229.

Auf das Jahr 1728.

1. Ludwig Gerhards Gottes Zuruff an Jänicken, Hamburg, 4. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 942.

2. Epigrammatum Libri quinque, Auctore P. Antonio dos Reys, Lusitano, Congregationis Oratorii Olyssiponensis, Regis Historico-Latino Portugalliæ & Regiæ Academiæ Socio, Tomus prior, Lissabon, 4. von 2 Alph. 7 Bog. Neue Beytr. 1752. p. 656.

3. Geo. Spalatini Schrifftmäßige Tröstungen an den Churfürsten Friedrich den dritten, Dreßden, 8. von 7 Bogen. Fortges. Samml. 1746. p. 236.

4. Catholisches Gesangbuch, Warschau, 12. von 18 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 51.

Auf das Jahr 1729.

1. Christ. Democriti Analysis Cramatis Harmonici Hypermetaphysica Logico-Mathematica, 4. von 11 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 499.

2. Jo. Jeveri Verzeichniß allerhand Pietistischer Intriguen, 8. von 11 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 235.

3. Remarks upon Dr. Clarks Exposition of the Church Catechism, London, groß 8. von 12 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 500.

4. Unterredung über Jo. Ge. Jochii Disputation de Pœnitentia quotidiana und andere Schrifften, 8. von 1 Bogen. Fortgef. Samml. 1746. p. 274.

Auf das Jahr 1730.

1. M. Joh. Henrici Eberhardi, Lycei Arnstad. Sub-Con-Rect. Carmen Chronicon Phalæcium occasione Jubilæi Aug. Confess. secundi publicatum, Arnstadt, 4. 1 halber Bog. Fortg. Samml. 1750. p. 976.

2. Georgii Dan. Paubels Catechetische Fragen über die Historie der sämmtl. gewöhnlichen Symbolischen Schrifften der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Schleusingen, 8. Fortg. Samml. 1746. p. 53.

3. Johann Ludwig Seipii Rechtfertigung Gottes und seines Verhaltens, Lemgo, 8. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 819.

4. Orthodoxi Symbolophili Abweichungen Herrn D. Pfeiffers von denen Symbolischen Büchern, 8. von 14 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 237.

5. An Answer to the Remarks, London, groß 8. von 9 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 501.

6. Aphorismi Constantino Aletophilo oppositi, 12. von 1 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 53.

Auf das Jahr 1731.

1. Nic. Gurtleri Synopsis Theologiæ Reformatæ, Marpurgi, 8. Fortgesetzte Samml. 1745. p. 367.

2. S. Hieronymi Presbyteri Epiſtolæ ſelectæ, opera & ſtudio Joſephi Catalani, Romæ, groß 8. von 1 Alph. 6 Bog. Neue Beytr. 1751. p. 390.

3. Staurophili Specimen Theologiæ, Amoris Modeſtiæque Haferungi, 12. von 5 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 677.

4. M. Jo. Frid. Wagneri Apologia pro Auctoribus Relationum Antiquo-Novarum, 12. von 1 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 245.

5. Directiones Mariani Colloquii B. Virginis Matris Ter Admirabilis in Collegio D. D. Convictorum Ingolſtadienſium S. Ignatii Mart. a Ven. P. Jacobo Rhem, Soc. Jeſu 1595. erecti, a Paulo V. Pont. 1612. Sacris Indulgentiis dotati, Ingolſtadt, 12. von 7 Bog. 3 Bl. Kupfer. Fortg. Samml. 1746. p. 55.

6. Lettres edifiantes des Miſſions XX. Recueil, Pariß, 8. von 22 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 61.

7. Tourretini Traité de la Verité de la Religion. Sect. I. II. III. Genev, von 1 Alph. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 611. Theol. Bibl. T. I. p. 435.

Auf das Jahr 1732.

1. Franciſci Peickhards, S. J. Dom-Predigers an der St. Stephans-Kirche zu Wien, Anweiſung zum wahren Chriſtenthum, durch verſchiedene Grundſätze eingerichtet, Wien, 8. von 1 Alph. Fortg. Samml. 1750. p. 834.

2. Hieronymi Schaſſer S. J. Innocentia Eccle-

siæ Romano-Catholicæ vindicata ab insigni Calumnia Protestantium, Augustæ Vindel. 8. von 1 Alph. 9 Bog. Fortg. Samml. 1750. p. 392.

Auf das Jahr 1733.

1. Geschichte des Teufels, aus dem Englischen übersetzet, in zwey Theilen. Franckfurth am Mäyn, 8. von 1 und 1 halben Alph. Fortgesetzte Samml. 1748. p. 371.

2. Haupt-Summa der theologischen Grund-Lehre Christiani Democriti, 8. von 2 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 126.

Auf das Jahr 1734.

1. Dan. Gerdesii Doctrina gratiæ, sive Compendium Theologiæ dogmaticæ, Duisburgi, 4. von 1 Alph. 13 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. IV. Sect. 7. n. 3.

2. Libri post S. S. optimi de principiis Mosaicis, Autore Viro eximio Jo. Hutchinsone, lemmata, sive capitula, latina lingua donata a T. P. Londini, 4. von 3 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 6. n. 8.

3. Compendium Theologiæ naturalis, in scholæ privatæ usum concinnatum a Frid. Adolph. Lampe, S. S. Theol. in Acad. & Eccl. Trajectina Doctore, Trajecti ad Rhenum, 8. von 13 Bog. Fortg. Samml. 1749. p. 856.

5. Essais de Theodicée sur la bonté de Dieu &c. par Mr. Leibnitz, Nouvelle edition Tomes II. à Amsterdam, groß 12. von 1 Alph. 14 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 7. n. 8.

6. Hi-

6. Hiſtoire de l'Egliſe Gallicane, par Jaques de Longueval, Tom. VII. & VIII. à Paris, groß 4. von 7 Alph. 5 Bog. Act. Er. 1746. m. Mart. P. II. n. 2.

7. Bullæ, privilegia, & inſtrumenta Panormitanæ Metropolitanæ Eccleſiæ, collecta, notisque illuſtrata ab Antonio Mongitore, Panormi, fol. von 3 Alph. 16 Bog. Act. Er. 1741. m. Jan. P. II. n. 1.

8. A. D. Schultens Excurſus primus ad viam hebraizandi, Leiden, 4. von 9 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 692.

9. Nützliche und unbekannte Anmerckungen über das Leben, die Schrifften und Meynungen einiger vermeynten ſtarcken Geiſter unſerer Zeiten, ſo aus wöchentlichen Schrifften oder zerſtreuten Blättern, die zu London gedruckt ſind, und aus verſchiedenen anderen Wercken genommen worden. Aus dem Mercure Suiſſe. Jul. überſetzet. Fortg. Samml. 1746. p. 696.

10. Lettres edifiantes des Miſſions, XXI. Recueil, Pariß, 8. von 22 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 62.

Auf das Jahr 1735.

1. S. Bernardini Senenſis, Ordinis Seraphici minorum, opera omnia, ſynopſibus ornata, poſtillis illuſtrata, nec non variis tractatibus, & eximiis, præcipue in Apocalypſin, commentariis locupletata, opera & labore R. P. Joannis de la Haye,

Haye, Parisini, ejusdem Ordinis, Venetiis, fol. 2 Tomi. Jen. Nachr. 48 St. p. 741.

2. Vincentii Lud. Gotti Veritas religionis Christianæ ex genere, conceptu, ortu, vita, gestis, mysteriis ac prodigiis Jesu Christi ejus autoris, nec non Virginis Deiparæ, confirmata. Tomi IV. Pars I. Romæ, 4. von 2 Alph. 5 Bog. Act. Er. 1743. m. Mart. P. II. n. 2.

3. Judoci Josephi Plumyoen Disputationes selectæ in Scripturam sacram, Ypern, 8. von 2 Alph. 1 Bog. Fortg. Samml. 1747. p. 978. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 6. n. 9.

4. Prosperi de Lambertinis de Servorum Dei Beatificatione & Beatorum Canonizatione, Liber secundus, Bononiæ, fol. von 10 Alph. Act. Er. 1741. m. Januari, n. 2.

Auf das Jahr 1736.

1. Memoires pour servir à l'Histoire de Portroyal, par M. Fontaine, Utrecht, groß 12. Tom. I. 2 Alph. 9 Bogen. Tom. II. 1 Alph. 15 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 127.

2. Bibliotheque des Auteurs Ecclesiastiques du XVIII. Siecle par Monf. Goujet, à Paris, 8. Tom. I. & II. 4 Alph. 4 Bog. Tom. III. 2 Alph. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 5. n. 2. Sect. 6. n. 2.

3. Johannis de Johanne, sanctæ Panormitanæ Ecclesiæ Canonici, de divinis Siculorum officiis Tractatus, Panormi. Fortges. Samml. 1747. p. 978.

4. Fla-

4. Flavii Joſephi ſämmtliche Wercke, neu überſetzt und mit beſtändigen Anmerckungen erläutert, von Johann Baptiſt Ott, Canonico und Archidiacono des Stiffts zu Zürch, Zürch, fol. 11 Alph. 15 Bog. 11 Kupffer. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 5. n. 1.

5. Propoſitiones of natural and revealed Religion by John Moone, London, 8. von 12 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 6. n. 7.

6. Variorum Autorum Miſcellanea Theologica, collecta a D. Jo. Gottl. Pfeiffero, Lipſiæ, 8. von 2 Alph. 15 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 369.

7. Laurentii Reinhards Decimæ Exegeticæ, Weymar, 8. Erſter Theil, von 6 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 134.

8. Norte Critico con las reglas mas ciertas para la diſcrecion en la hiſtoria, y un tratado preliminar par la inſtruccion de hiſtoricos principiantes. Por el M. R. P. Fr. Jacinto Segura Examinador ſynodal, Lector que fue de Artes, y de Theologia en el Real Convento de Predicadores de Valencia, y Regente de los Eſtudios de los conventos de Luchente, y de Lombay. Zwey Theile, zweyte und vermehrte Auflage. Valencia, 4. Fortg. Samml. 1750. p. 707. & Neue Beytr. 1751. p. 192.

9. D. Fortunati Venerii, Congregationis C. R. S. Pauli Barnabitæ &c. Dogmatico-Scholaſticarum Quæſtionum Tomus I. Romæ. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 979.

10.

10. Dissertationes in librum Jobi, Autore Samuele Werley, Londini, fol. von 6 Alph. 13 Bog. 9 Kupffer. Act. Er. 1745. m. Sept. Sect. II. n. 1.

11. Biblia, auf Befehl Herrn Ernsts, Hertzogs zu Sachsen, erklärt, und nun auf Befehl Herrn Friedrichs des dritten, Hertzogs zu Sachsen, ferner erläutert, Nürnberg, fol. Erster Theil 2 dreyfach Alph. 57 Bog. Zweyter Theil 2 dreyfach Alph. 46 Bogen. Fortges. Samml. 1744. p. 411.

12. Theologia supplex coram Clemente XII. Pont. Max. Clementinæ Constitutionis Unigenitus Dei filius &c. Explicationem atque intelligentiam submisse rogans, Coloniæ, 8. von 16 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 1008.

Auf das Jahr 1737.

1. Joannis Bouget Lexicon Hebraicum & Chaldaico-Biblicum, Rom, fol. Pars I. & II. von 4 doppelten Alph. 35 Bog. P. III. von 2 doppelten Alph. 16 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 414.

2. P. Balthas. Francolini, Clericus Romanus contra nimium rigorem munitus duplici libro, Veneriis, fol. 4 Alph. 3 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. IV. Sect. II. n. 1.

3. M. Jo. Gottlob Frenckelii de origine Episcoporum Schediasma, Leipzig, 4. von 3 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 370.

4. Laurentii Reinhards Decimæ Exegeticæ, Weymar. Zweyter Theil von 6 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 134.

5. Pro-

5. Proſperi de Lambertinis de Servorum Dei Beatificatione & Beatorum Canonizatione Liber tertius, Bononiæ, fol. von 9 Alph. 3 Bog. Act. Er. 1741. m. Aug. n. l.

6. D. Georgii Rippelii, Scleſtadienſis, Prieſtern und Pfarrherrn zu Feſſenheim, und Northeim, wie auch Præbendarii zu Allerheiligen in Straßburg, Alterthum, Urſprung, und Bedeutung aller Ceremonien, Gebräuchen und Gewohnheiten der Heiligen Catholiſchen Kirchen, welche in und auſſer den Kirchen ꝛc. üblich, wenn, von wem und warum ſie eingeſetzt worden; ſo wohl insgemein als inſonderheit nach Sinn und Verſtand der H. Allgemeinen Kirchen aus göttl. H. Schr. Concilien, Kirchen-Hiſtorien, H. H. Vätern ꝛc. zum 4ten mahl edirt, Augſpurg, 8. von 1 Alph. 14 Bogen. Fortg. Samml. 1747. p. 129.

7. Trois Diſcours prononcés aux Promotions Publiques du College de Lauſanne en 1731, 1732 & 1733, par Jean Jaques Salchli, Miniſtre du St. Evangile, Profeſſeur en Theologie, & alors Recteur de l' Academie de Lauſanne, 8. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1750. p. 840.

8. Merckwürdige Hiſtorie der Päbſtin Johanna, Franckfuhrt, 8. von 1 Alph. 8 Bog. und 1 Bog. Kupf. Fortg. Samml. 1744. p. 416.

9. Der heiligen Schrifft ſechſter Theil, oder des N. T. zweyter Theil, Berlenburg, fol. von 8 Alph. 16 Bog. Fortg. Samml. 1747. p. 221.

10. Traité de la veritable Religion, contre les Athées,

Athées, les Deiſtes, les Juives, les Mahomedans, & tout le genre de la fauſſe religion. Tomes V. Paris, 8. von 8 Alph. 1 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. I. n. 2.

Auf das Jahr 1738.

1. Caſti Innocentis Anſaldi Patriarchæ Joſephi religio ab criminationibus Baſnagii vindicata, Neapoli, 8. von 9 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 4. n. 4.

2. Juſti Heningii Bœhmeri Inſtitutiones Juris Canonici tum Eccleſiaſtici tum Pontificii, Halæ, gr. 8. von 2 Alph. 5 und 1 halben Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 6. n. 5.

3. Lezioni ſopra la Paſſione di N. S. Jeſu Chriſto per Gioſepho Averanio. In urbino, 12. von 12 Bogen. Act. Er. 1742. m. Jan. n. 3.

4. Hiſtoire univerſelle ſacrée & profane par A. Calmet. Tom. IV. à Strasbourg, von 4 Alph. 6 Bog. Zuverl. Nachr. 12 Th. n. 1.

5. Jo. Antonii Ciantar Diſſertationes Apologeticæ de Paulo in Melitam ejecto, Venedig, 4. von 3 Alph. 15 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 432.

6. Dexteri Gedancken über eines Anonymi Gedancken vom Epiſcopal-Rechte, 4. von 8 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 371.

7. M. Adami Grenzii Lucubratio in locum Joh. VII, 48. 49. Fortg. Samml. 1744. p. 457.

8. D. Chriſtophori Auguſti Heumanni Primitiæ Gœttingenſis Academiæ, h. e. Diſſertationes

partim

partim Theologicæ partim Hiſtorico-Criticæ, Hanoveræ, 4. Alph. 1. pl. 15. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 68.

9. Theologia hiſtorico dogmatica opera P. Jaroslai a S. Alexio, religionis Scholarum piarum ſacerdotis profeſſi & in archiepiſcopali Seminario Jaurinenſi ſacræ Theologiæ Profeſſoris, in lucem edita Pars I. Jaurini, 4. Fortg. Samml. 1746. p. 1020.

10. Menandri bewährtes Haußmittel, Anderer Theil, Dreßden, 8. von 2 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 459.

11. Proſperi de Lambertinis de Beatorum Canonizatione Liber quartus & ultimus, Bononiæ, fol. von 8 Alph. 18 Bog. Act. Er. 1742. m. Mart. P. II. n. 1.

12. Ad. Dan. Richteri Annotationes Philologicæ in N. Teſtam. ex Diogene Laërtio, Dreßden, 4. von 2 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 458.

13. Origenis opera omnia, opera & ſtudio Caroli de la Rue. Tom. II. Pariſiis, fol. 10 Alph. 13 Bog. Act. Er. 1747. m. Jun. P. I. n. 1.

14. Cœlius Sedulius recenſitus, cum Annotationibus Chr. Cellarii, Halle, 8. von 10 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 459.

15. Alberti Schultens vetus & Regia via hebraizandi, Leiden, 4. von 9 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 549.

16. L. Jo. Henr. a Seelen Pauli votum ad fi-

lios ſuos ſpirituales, Lübeck, 4. von 2 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 458.

17. D. Chriſtoph. Tim. Seidels Programma zu den Predigten über die Epiſtel an die Epheſer, Helmſtädt, 4. von 4 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 456.

18. Hiſtoire du monde ſacrée & profane par Mr. Samuel Shoukford, traduit de l'Anglois en Francois par J. P. Bernard. Tomes II. a Leiden, 8. von 1 Alph. 17 Bog. 3 Kupffer. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 7. n. 1.

19. M. Frid. Theod. Simonis de amicitia Jonathanis præ Davide, amore fœminarum jucundiore, Hildburgshauſen, 4. von 3 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 457.

20. M. Jo. Gabr. Süſſen Andencken der Glieder des Theologiſchen Conſortii zu Dreßden, 4. Fortg. Samml. 1744. p. 456.

21. M. Gottlieb Wernsdorfii de Conſtitutionum Apoſtolicarum Origine, Wittenberg, 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 457.

22. D. Chriſtoph. Henr. Zeibichii Diſputatio de Juramento per Dei Genetricem & Sanctos reliquos, Wittenberg, 4. von 6 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1744. p. 456.

23. Analyſis Philoſophico-Theologica ejus nodi, quo Joannes van de Honert, doctrinam de Electione ſecundum fidem prævisam facta, impedire & conſtringere conatus eſt, Amſterdam, 8. von 80 Seiten. Fortg. Samml. 1745. p. 557.

24.

24. Anmerckungen über D. Rußmeyers ſonderbahre Krafft Chriſti, Wernigerode, 8. von 14 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 550.

25. Anmerckungen von dem Glücke Jeruſalems, Dreßden, 4. von 1 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 458.

26. La Friponerie Laïque des pretendus Eſprits forts dans l' Angleterre, ou Remarques de Phileleuthere de Leipſick ſur le Diſcours de la liberté de penſer, Amſterdam, 12. von 1 Alph. 2 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 417.

27. L' Hiſtoire & la vie de S. Epiphane, Archeveque de Salamine, à Paris, 4. von 2 Alph. 14 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. I. n. 1.

28. אמונה חדשה של היהודים, oder das Neue Judenthum. Sechſter Theil. Schwabach, 8. von 6 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 200.

29. Lettre à l' Eveque de Soiſſons, ſur les Promeſſes faites à l' Egliſe, Amſterdam, von 21 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 553.

30. Miſcellanea Groningana, Amſterdam und Duisburg, 8. Faſciculus IV. von 13 Bog. Fortg. Samml. 1747. p. 236.

31. Philoſophica Chriſtiani Wolfii aliorumque recentiorum, Du-Vigierii præſertim & Leibnitii, de origine & præexiſtentia animarum, theologice diſcuſſa ſententia, Veronæ, 8. 22 halbe Bog. Act. Er. 1742. m. Jan. n. 9.

32. De prima magna Societate Auguſtana, Dres-

dæ, 4. von 2 Bogen. Fortges. Samml. 1744. p. 457.

Auf das Jahr 1739.

1. D. Joh. Georg Abichts Einige Mängel der Leibnitzischen Philosophie, welche der Theologie zuwider sind, Leipzig, 4. von 6 Bogen. Fortges. Samml. 1744. p. 433.

2. Jean de la Bruyere Vernünfftige und Sinnreiche Gedancken von Gott und der Religion, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerckungen versehen von Johann Joachim Gottlob Am Ende, Dantzig, 8. von 1 Alph. 7 Bog. nebst einem Kupffer, so den Herrn de la Bruyere vorstellet. Neue Beytr. 1751. p. 491.

3. Lactantii Opera, studio Jo. Ludol. Bunemanni, Lipsiæ, 8. reg. von 3 Alph. 5 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 440.

4. Jac. Phil. Cæpollini Sacrum Chronicon sive Arbor Genealogiæ Patriarcharum Vet. Testamenti, Regum, atque Principum &c. Romæ, fol. von 1 Alph. 6 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 8. n. 1.

5. Histoire universelle sacrée & profane par A. Calmet. Tom. V. Straßburg, groß 4. von 4 Alph. 2 Bog. Zuverl. Nachr. 12 Th. n. 1.

6. M. Jac. Carpovii Theologiæ revelatæ Dogmaticæ, T. II. Jenæ, 4. Alph. 8. pl. 15. Fortg. Samml. 1744. p. 434.

7. Eusebius, or the true Christian's defence againx a late book entitul'd the Moral Philosopher,

pher, by John Chapman, Cambridge, groß 8. von 1 Alph. 13 und 1 halben Bogen. Zuverl. Nachr. 59 Th. n. 4.

8. D. Antonii Drieſſen Interiora Linguæ Hebræo-Biblicæ, Gröningen, 4. von 2 Alph. 8 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 130.

9. Jo. Phil. Freſenii Beſchreibung der Proſelyten-Anſtalten, 4. von 3 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 443.

10. D. Gotth. Aug. Franckens 45ſte Continuation des Berichts der Mißionarien, Halle, 4. von 22 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 438.

11. Julii Juſti Gebhardi Hiſtoriſche Nachricht von dem Stiffte S. Matthæi in Braunſchweig, Braunſchweig, 4. von 1 Alph. 2 Bog. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 133.

12. M. Joh. Jac. Gottſchalds Lieder-Remarcken, Vierdter Theil. Leipzig, 8. von 12 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 379.

13. Ejusd. Lieder-Remarcken, Vierte Piéce. Leipzig, 8. von 12 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 943.

14. Himmliſches Vade Mecum vor alle Chriſtliche Regenten, auch hohe, mittlere und gemeine Standes-Perſohnen, zum täglichen nützlichen Gebrauch, und feſter Verbindung mit Gott, auf gnädigſten Special-Befehl des Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Ernſt Auguſt, Hertzog zu Sachſen-Weimar, der Röm. Käyſerl. Maj. würcklichen General der Cavallerie ꝛc. zu-

sammen getragen von P. Erhardo Grant, Scoto-Benedict. Hochfürstl. Sächsis. Weimar. Hoff- und Feld-Capellan, Erfuhrt, 12. von 15 Bogen. Fortg. Samml. 1746. p. 1011.

15. Henrici Heisen Novæ Hypotheses, interpretandæ felicius Epistolæ Jacobi, Apostoli, Bremæ, 4. Alph. 5. plag. 6. Fortg. Samml. 1744. p. 440.

16. Theologia historico-dogmatica opera P. Jaroslai a S. Alexio, religionis Scholarum piarum sacerdotis professi &c. in lucem edita, Pars II. Jaurini. Fortg. Samml. 1746. p. 1020.

17. Christoph Albrecht Löseckens erklärter kleiner Catechismus Lutheri, Züllichau, 8. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 453.

18. Tuba magna Ecclesiæ Romano-Catholicæ antiquissima ad Heterodoxos clangens sonum, seu universa Theologia dogmatica in XVIII. libros distributa, autoritate sacræ scripturæ, SS. Patrum, tum Græcorum, tum Latinorum, ac Conciliorum ex quinque primis irrefragabilibus sæculis petita, contra omnium respective temporum Hæreses defensa, vindicata, per Amideum Mariam Markel, S. Ord. Servorum B. M. V. SS. Theologiæ Lectorem &c. Augspurg, in 2 Quartanten. Fortg. Samml. 1747. p. 980.

19. Alexii Symmachi Mazochii, can. Neapolit. & regii S. Sacræ Interpretis, ad amplissimum Virum, Bern. Tanuccium, regis nostri a secretis, epistola, qua a XXX. virorum clarissimorum de

de dedicatione ſub aſcia, commentationes integræ recenſentur. Quibus idem Mazochius adnotationes adſperſit, curasque poſteriores adjunxit. Neapoli, 8. von 22 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1748. p. 378.

20. M. Johann Chriſtian Mehlhorns Erklährung der heil. Schrifft, Altes Teſtaments, Leipzig, 4. Erſten Bandes 8. 12tes Stück, 3 Alph. 17 Bogen. Zweyter Band, 7 Alph. 19 Bogen. Fortg. Samml. 1744. p. 450.

21. Mundi Miraculum, ſeu S. OTTO, Epiſcopus Bambergenſis, Pomeraniæ Apoſtolus, & exempti Monaſterii Ensdorffenſis præcipuus dotator, cum ejusdem Monaſterii Fundatorum, OTTONIS, Com. Palat. de Vittelspach, ac Helicæ conjugum, eorumque filiorum Hiſtoria, antiquorum Abbatum ſerie, & Actis, Pontificum Bullis, Imperatorum, Regum, Cardinalium, ac Principum Diplomatibus, Privilegiis & Gratiis: quorundam Monaſteriorum confœderationibus, Litteris & variis hactenus ineditis Membranis; nec non ejusdem S. OTTONIS, & SIGISMUNDI, R. & M. Reliquiarum, Imaginum ab Heterodoxis ſacrilege injuriatarum, rerumque aliarum hoc Monaſterium concernentium notitia: Collectore F. Anſelmo Meilier, Zweybrücken, 4. Fortg. Samml. 1747. p. 981.

22. Joh. Friedr. Menckens Palinodia in Apologia, Cüſtrin, 4. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 561.

23. Joh. Arnoldi Noltenii Dissertationes duæ: prima, de Judicio Sanctorum in mundum & Angelos ad 1 Cor. VI, 2. 3. secunda, de Miraculis, per se veritatem religionis Christianæ demonstrantibus, Amstelodami, 8. von 10 und 1 halben Bog. Act. Er. 1741. m. Novembr. n. 7.

24. Josephi Augustini Orsi de irreformabili Romani Pontificis in definiendis fidei controversiis judicio. Tom. II. Romæ, 4. von 8 Alph. 13 Bog. Act. Er. 1745. m. April. n. 2.

25. Laurentii Reinhards Decimæ Exegeticæ, Weymar, 8. Dritter Theil 5 Bogen. Fortges. Samml. 1745. p. 134.

26. Sinceri Pistophili Erläuterung schwerer Stellen heiliger Schrifft, Tom. I. Onolzbach, 8. Fortg. Samml. 1745. p. 567.

27. Amusement Philosophique sur le Langage des Betes, Pariß, 12. von 7 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 444.

28. Hinterlistige Andacht eines Dreßdnischen Jesuiten, 8. von 4 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 452.

29. Selectæ Assertiones Theologicæ, in quibus variorum Hæreticorum errores refelluntur, Parisiis & Veronæ, 4. von 1 Alph. 12 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. Tom V. Sect. 4. n. 3.

30. Dänische Bibliotheck, drittes Stück. Coppenhagen, 8. von 16 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 380.

31. Bibliotheca historico literario-critica, eaque

que generalis, hoc eſt Catalogi Bibliothecæ Reimmannianæ Syſtematico-criticæ Tomus ſecundus, Hildeſiæ, 8. von 2 Alph. 12 und 1 halben Bog. Act. Er. 1743. m. Mart. P. II. n. 7.

32. Erſte Collection verſtorbener berühmter Geiſtlichen auserleſener Lantzel-Reden. Cöthen, 8. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 372.

33. Diſſertation Theologique & Critique dans la quelle on tache de prouver par divers paſſages des Saints Ecritures que l'ame de Jeſus Chriſt etoit dans le Ciel une intelligence pure & glorieuſe avant que d'être unie a un corps humain dans le ſein de la bien heureuſe Vierge Marie, London, 8. von 9 und 1 halben Bogen. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 201.

34. Entretiens d'un Docteur Catolique, d'un Docteur Lutherien & d'un Gentilhomme converti, ſur les principaux points de la controverſe, Straßburg, 12. Fortgeſ. Samml. 1747. p. 980.

35. Extrait Critique des Sermons de M. Reinbek, avec des Notes, 8. reg. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 454.

36. Sonderbahre Geſpräche zwiſchen einem Reiſenden und allerhand andern Perſohnen, Altona, 8. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 82.

37. Der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen öffentliches Glaubens-Bekenntniß von der allgemeinen Gnade und beſondern Gnadenwahl in

dem XI Art. des Concordien-Buchs dargelegt, Bremen, 8. von 5 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 562.

38. Die Hauß-Kirche auf Fürstlichen Befehl herausgegeben, Gotha, 8. von 3 Alph. 14 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 154.

39. Lettres Fanatiques, Londen, groß 12. Tom. I. 13 Bog. Tom. II. 10 Bog.

40. Miscellanea Groningana. Tom. II. Fasc. I. 13 Bog. Fasc. II. 13 Bog. Fasc. III. 11 Bogen. Fasc. IV. 13 Bogen. Gröningen, 8. Fortges. Samml. 1747. p. 893.

41. Moralisten-Bibliotheck, Fünffter Theil, Görlitz, 8. von 1 Alph. 17 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 154.

42. Nachricht von dem zu Franckfurt an der Oder gefeyerten Jubel-Fest, Franckf. an der Oder, 4. von 6 Bog. und 2 Blat Kupf. Fortg. Samml. 1745. p. 566.

43. A Plain Account of the Trinity, Londen, groß 8. von 10 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 136.

44. Saggio dell' Istoria dell' Indice Romano de libri proibiti, In Roma, 8. von 2 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 7. n. 4.

45. Suite de Systeme sur l'etat des âmes separées des corps, servant de Reponse au livre intitulé: Examen de l'Originisme &c. à Londres, 8. von 13 Bogen. ibid. n. 5.

46. Le Systeme des Theologiens anciens & moder-

modernes, concilié par l'expoſition des âmes ſeparées des corps, à Londres, 8. von 18 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 4. n. 4.

47. Nützliches Tage-Buch vor die Chriſten unſerer Zeit, deſſen ſie ſich zum täglichen Gebrauch ſtatt eines Hertz-Weckers bedienen können. Erſter Theil aufs halbe Jahr, Leipzig, 8. von 8 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 151.

48. Der heiligen Schrifft ſiebender Theil, oder des N. T. dritter Theil, Berlenburg, in fol. 6 Alph. 14 Bog. Fortg. Samml. 1747. p. 230.

49. Unterſuchung eines Send-Schreibens wider den Auszug der Inaugural-Diſputation de Ἁμαρτωλοποιΐᾳ. Zweyte und letzte Auflage, 8. von 9 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 951.

Auf das Jahr 1740.

1. Theologia hiſtorico-dogmatica opera P. Jaroslai a S. Alexio, religionis Scholarum piarum ſacerdotis profeſſi & in Archiepiſcopali Seminario Jaurinenſi ſacræ Theologiæ Profeſſoris, in lucem edita P. III. Jaurini, 4. 5 und 1 halb Alph. Fortg. Samml. 1746. p. 1020.

2. J. F. B. ob die Thiere Teufel ſeyn? Bremen, 8. 7 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 231.

3. Johann Friedrich Bertrams Grund-Lehre des Chriſtenthums von Auferſtehung der Todten, nach der Schrifft und Vernunfft betrachtet, Bremen, 8. von 1 Alph. Fortg. Samml. 1745. p. 855.

4. Antonii Bremond de Guzmana Stirpe S. Domini-

minici, fundatoris familiæ Fratrum Prædicatorum historica demonstratio, Romæ, 4. von 1 Alph. 5 Bog. Act. Er. 1746. m. Sept. P. I. n. 3.

5. Histoire universelle sacrée & profane par A. Calmet. Tom. VI. Straßburg, 4. von 4 Alph. 1 Bog. Zuverl. Nachr. 25 Th. n. 3.

6. Le Christianisme raisonable, traduit par M. Coste, Amsterdam, 8. von 1 Alph. 21 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 607.

7. D. Gotth. Aug. Franckens 46ste Continuation des Berichts der Dänischen Mißionarien, Halle, 4. von 1 Alph. Fortg. Samml. 1744. p. 680.

8. Johann Ganßaugens, eines Evangelischen Predigers zu Parey und Zerben (im Hertzogthum Magdeburg) erbauliche Betrachtungen, angestellet über den besondern Vorschmack des ewigen Lebens, welchen Gott einigen der Gläubigen auf ihrem Sterbe-Bette zu schencken pfleget, dadurch denenselben die Morgenröthe des immerwährenden Tages, der seligen Ewigkeit, am Abend ihres zeitlichen Lebens, mit erquickender Anmuth aufgehet. Nebst einer Vorrede, von dem Vorschmack des ewigen Lebens überhaupt, welcher allen Gläubigen gemein ist, hinzugethan von Christoph Sucro, Königl. Preuß. Consistorial-Rath, und Dom-Prediger in Magdeburg, Magdeburg, 8. von 3 Alph. 2 und 1 halben Bogen. Neue Beytr. 1751. p. 505.

9. M. Gottfr. Glysers Erläuterte Fragstücke

Luthe-

Lutheri, Leipzig und Görlitz, 8. von 6 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 450.

10. Actii Synceri Sannazarii de Partu Virginis libri tres, Etruſco carmine redditi à Comite Jo. Bartholomi Geſaregio, nunc primum collati cum Vaticano & Mediceo codice, adjectis eorum Notis, cum obſervationibus in quatuor Veterum Chriſtianorum monumenta, quæ exhibent nati Domini præſepe, cura & ſtudio Ant. Franc. Gorii, Florentiæ, 4. 1 Alph. 12 Bog. 1 Kupffer. Act. Er. 1746. m. April, n. 7.

11. M. Joh. Jacob Greiffs vollſtändiges Regiſter über die 22 Theile der Leipziger Edition der Schrifften Lutheri, Leipzig, fol. Fortg. Samml. 1746. p. 93.

12. Franc. Dominici Hæberlin Commentatio de Antonio Albizio, Göttingen, 4. reg. von 17 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 693.

13. M. Herm. Joach. Hahns, wohlunterrichteter Communicant, Dreßden, 8. von 18 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 556.

14. Joh. Chriſtophori Harenberg Otia Gandershemenſia ſacra, Trajecti ad Rhenum, 8. reg. von 21 und 1 halben Bogen. Fortgeſ. Samml. 1745. p. 610.

15. D. Chriſtian Gottlieb Jöchers Danckpredigt, welche zum Andencken der vor hundert Jahren geſchehenen Stifftung des Donnerſtägigen groſſen Predigercollegii zu Leipzig in gedachter Kirche daſelbſt 1740. d. 20 Octobr. gehalten wor-

worden, Leipzig, 4. von 10 Bog. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 24.

16. Georg. Gothofr. Keuffel Institutiones Veteris ac Mediæ Ecclesiæ Politiæ, sive Disciplinæ Ecclesiasticæ maxime Latinorum, a condita Ecclesia usque ad Concilium Tridentinum brevis delineatio, Helmstadii, 8. Alphab. 1. Fortges. Samml. 1746. p. 451.

17. D. Christ. Gottlieb Klugens Anmerckungen über den Vorbericht zu den Reinbeckischen Gedancken von der Unsterblichkeit der Seelen, Wittenberg, 8. von 10 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 230. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 4. n. 11.

18. Frid. Christ. Kochii Fundamenta Linguæ Hebrææ, Jena, 8. von 1 Alph. 16 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 92.

19. L. Gottfried Kohlreiffs Uberdruß viel aus der Bibel und von Christo zu hören, Ratzeburg, 8. von 15 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 89.

20. L. Gottfried Kohlreiffs Ende des Römischen Babels, Ratzeburg, 8. von 8 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 275.

21. Ren. Andr. Kortums Beschreibung des Bischofthums Lebus, Franckf. an der Oder, 4. von 5 Bogen.

22. Ejusdem Continuation der Lebuischen Geschichte, 4. von 5 und 1 halben Bogen. Fortges. Samml. 1746. p. 91. Act. Er. Suppl. Tom. VI. Sect. 5. n. 6.

23.

23. Kurtze Erläuterung der ſeit einiger Zeit publicirten Replique, von M. David Siegmund Krügelſtein, Franckfurt am Mayn, 4. von 14 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 93.

24. Fried. Adolphi Lampe Geheimniß des Gnaden-Bundes, Bremen, 8. von 2 Alph. 6 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 453.

25. Antonius Lampridius de ſuperſtitione vitanda, ſive Cenſura Voti Sanguinarii, Meiland und Venedig, 4. von 1 Alph. 5 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 88. Act. Er. 1746. m. Januar. n. 2.

26. D. Gregorii Langemacks Hiſtoriæ Catecheticæ, oder geſammleter Nachrichten zu einer Catechetiſchen Hiſtorie, dritter Theil, edirt von M. Dieterico Johanne Geismaro, Stralſund, 8. von 1 Alph. 15 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 948.

27. Joachim Barwardi Lauenſtims Diplomatiſche Hiſtorie des Biſthums Hildsheim, 2 Theile, Hildsheim, 4. von 4 Alph. 2 Bog. Act. Er. 1742. m. Mart. P. II. n. 2.

28. Philippi a Limborch Amica Collatio cum Judæo, de Veritate Religionis Chriſtianæ, Baſel, 8. reg. Alph. 2. Fortg. Samml. 1745. p. 944.

29. La perfection du Chretien, par Abr. Lucas, Utrecht, 8. reg. von 1 Alph. 22 und 1 halben Bogen. Fortg. Samml. 1746. p. 457.

30. M. Andr. Mayeri Elementa Theologiæ Naturalis S S. literarum doctrinis conformia, & ad ductum III. Wolffii adornata &c. Francofurti & Lipſ.

Lipſ. 8. Alph. 2. plag. 5 und 1 halben. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 458.

31. La Religion Proteſtante, convaincue de faux, par M. Maynard, Pariß, 12. reg. von 1 Alph. 13 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 553.

32. M. Chriſtoph. Meisneri Commentario in Pſal. XVI. Dreßden, 4. von 4 Bogen. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 555.

33. St. Pauli ſkrivelſe til de Galater med en Forklaring og nogle Betænkninger, d. i. das Sendſchreiben St. Pauli an die Galater mit einer Erklärung und etlichen Betrachtungen durch Friedrich Monrad, Prediger zu Aagerup und Kircherup, Coppenhagen, 4. von 1 Alph. 13 Bogen. Fortg. Samml. 1749. p. 218.

34. Johann Jacob Moſers Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Lutheriſch- und Reformirten Theologen in und um Teutſchland, Züllichau, 4. von 5 Alph. 14 Bog. Fortg. Samml. 1747. p. 358.

35. Biblia D. Martin Luthers, ausgefertiget von M. Adolph Friedrich Müllern, Hamburg, 8. reg. von 5 Alph. 14 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 854.

36. J. A. Orſi de Romani Pontificis in Synodos Oecumenicas & eorum canones poteſtate liber. Partes II. Romæ, 4 Alph. 6 Bog. Act. Er. 1745. m. Junii, Sect. II. n. 2.

37. M. Fr. Gottl. Peckii Com. de Miniſtro Eccleſiæ

cleſiæ Vigile, Dreßden, 4. von 2 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 556.

38. Joh. Ge. Pertſchens JCti Verſuch einer Kirchen-Hiſtorie des vierten Jahrhunderts. Anderer und letzter Theil. Wolffenbüttel, 4. Fortg. Samml. 1746. p. 546.

39. Liturgia Mozarabica, Tractatus hiſtorico-chronologicus, de Liturgia antiqua Hiſpanica, Gothica, Iſidoriana, Mozarabica, Toletana, Mixta, quam ex Hiſpaniæ conciliis &c. collegit, digeſſit, & illuſtravit Joannes Pinius, Soc. Jeſu Theologus, Romæ, in fol. Fortgeſ. Samml. 1748. p. 566.

40. Oriens Chriſtianus, in quatuor Patriarchatus digeſtus, quo exhibentur Eccleſiæ Patriarchæ, cæterique Præſules totius Orientis ſtudio & opera Michaelis le Quien opus Poſthumum. Tom. III. Pariſiis, fol. 24 Alph. Act. Er. 1746. m. Jun. P. I. n. 1.

41. Chriſtian Richters Uberſetzung des Buchs Hiob, Franckfurth und Leipzig, (Halle,) 8. von 8 und 1 halben Bogen. Fortgeſ. Samml. 1746. p. 462.

42. Mich. Roloffs zwo Predigten bey Gelegenheit einer vorgenommenen Veränderung mit einigen Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen-Gebräuchen, Berlin, 4. von 5 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 466.

43. Johann Chriſtoph Schinmeyers Bibliſches Spruch-Käſtlein Lutheri. Erſter Theil, in

breit 24. von 10 Bog. Zweyter Theil von 8 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 836.

44. D. Friedrich Schultzens Ansehen der Herrlichkeit des Herrn, oder gründliche Abhandlung der Lehre von Gott und seinen Eigenschafften, Zuverl. Nachr. 14 Th. n. 3.

45. Jo. Chrysost. Trombelli de cultu Sanctorum Dissertationes X. Tom. I. Bononiæ, 4. von 2 Alph. Fortg. Samml. 1743. p. 720. Act. Er. 1746. m. Jun. P. II. n. 2.

46. Zweyer guten Freunde Briefwechsel über einige Vorreden, die Herr Hofrath Pertsch seinen Schrifften vorgesetzt hat, dem Publico mitgetheilet von Christiano Verino, 4. von anderthalb Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 217.

47. Jo. Vogtii Historia fistulæ Evchariſticæ, Bremæ, 4. von 7 Bogen. Act. Er. 1742. m. April. n. 8.

48. Emonis Lucii Vriemœt Observationum Miscellanearum Liber Primus, Lewarden, 4. von 2 Alph. 12 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 681.

49. Betrachtungen über das Leben Jesu Christi, in denen man die Schrifften der vier Evangelisten erkläret: die Uebereinstimmungen ihrer Erzehlungen gezeiget, und gewiesen hat, wie selbige zur wahren Erbauung anzuwenden sind, mit Anmerckungen erläutert und herausgegeben von D. Johann Georg Walch, Jena, 4. von 6 Alph. weniger 2 Bog. Jen. Nachr. 28 St. n. 13.

50. M. Andreæ Conradi Werneri Liber Ruth illu-

illuſtratus duplici verſione, Hamburgi, 4. von 14 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. 12. n. 2.

51. The Eternity of Hell Torments conſidered: by Will. Whiſton, London, groß 8. 19 halbe Bogen. Zuverl. Nachr. 37 Th. n. 1.

52. An hiſtorical Account of the life and Reign of David, King of Iſrael, interſperſed With various conjectures &c. by Author of Revelation examin'd With candour, London, groß 8. von 1 Alph. 1 Bog. Zuverl. Nachr. 43 Th. n. 2.

53. La Fable des Abeilles ou les Fripons devenus honêtes gens, London, 8. Tom. I. 1 Alph. Tom. II. 17 Bog. Tom. III. 20 und 1 halben Bog. Tom. IV. 17 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 950.

54. Animadverſiones in Hebraicum Exodi librum & in Græcam LXX. interpretationem, Veronæ, 8. von 2 Bog. Act. Er. 1746. m. Jun. P. II. n. 3.

55. Annalium eccleſiaſticorum Cæſaris Baronii, ſacræ Romanæ Eccleſiæ Cardinalis, cum critica ſubjecta P. Antonii Pagii, continuatione Odorici Raynaldi, notisque Dominici Georgii & P. Joannis Dominici Manſi, Clerici regularis Matris Dei in Pagium & Raynaldum Apparatus, in quo præter ea, quæ Baronius & Pagius Annalibus præmiſerunt alia plura continentur, pertinentia ad hiſtoriam eccleſiaſticam, quæ integra caſtigata, optimoque ordine diſpoſita in hac editione exhiben-

hibentur. Lucæ typis Leonardi Venturini, fol. Neue Beytr. 1751. p. 495.

56. Einer hohen Standes-Persohn öffentlich gestellte Bedencken und Sendschreiben. Erste Abtheilung 6 Bog. Zweyte Abth. 2 Bog. Dritte Abth. 5 Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 98.

57. A Brief historical Account of the primitive Invocation or Prayer a blessing upon the Eucharistic Elements, Londen, 8. Fortg. Samml. 1745. p. 397.

58. Erste Collection verstorbener berühmter Geistlichen auserlesener Cantzel-Reden, Cöthen, 8. von 10 Bog. Andere Collection, Cöthen, 8. von 14 Bogen. Fortg. Samml. 1745. p. 372.

59. Colloquium de peccato Originis inter Jac. Colerum & Flacium, Leipzig, 8. von 8 Bogen. Fortg. Samml. 1746. p. 275.

60. 47ste Continuation des Berichts der Ost-Indischen Mißionarien, Halle, 4. von 13 Bog. Fortg. Samml. 1745. p. 227.

61. Neueröffnete Geheimnisse des geistlichen Lebens, d. i. Geheime Lehr-Stücke des geistl. Orden-Standes, welche vornehmlich einer andächtigen Novitz-Persohn von ihrem geistlichen Vater geoffenbahret; Durch einen Priester aus dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzt, und mit einem Auszuge aus Thomä Kempis von der Nachfolgung Christi vermehret, Erffurth, 12. von 7 Bog. Fortg. Samml. 1746. p. 465.

62. Grundriß einer Lehrarth ordentlich und

erbau-

erbaulich zu predigen, nebst Herrn Reinbecks Vorbericht, Berlin, 8. von 1 Alph. 2 Bog. Jen. Nachr. 1 St. n. 3.

63. La Guerre Seraphique, Haag, 12. reg. von 15 und 1 halben Bog. Fortg. Samml. 1744. p. 690.

64. Miscellanea Groningana. Tom. III. Fasc. I. 12 Bog. Fasc. II. 11 Bog. Gröningen, 8. Fortg. Samml. 1749. p. 233.

65. Kurtzgefaste Mißions-Geschichte, oder Historischer Auszug der Evangelischen Mißions-Berichte aus Ost-Indien, von A. 1705. bis zu Ende des Jahrs 1736. mit Land-Charten und Herrn Prof. Franckens des Jüngern Vorrede, ausgefertiget von Jo. Lucas Niekamp, Halle, von 3 Alph.

Auf das Jahr 1741.

1. Robert Barclays Apologie, oder Vertheidigungs-Schrifft der wahren Christlichen Gottesgelahrheit, wie solche unter dem Volcke, so man aus Spott Quäcker, das ist, Zitterer nennet, vorgetragen und gelehret wird. Anjetzo nach der zweyten lateinischen und sechsten Englischen Herausgebung gantz von neuen ins Teutsche übersetzt, in groß 8. 2 Alph. 4 Bogen. Jen. Nachr. 9 St. n. 2.

2. Histoire Sacrée & profane par A. Calmet. Tom. V. Straßburg, 4. von 5 Alph. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 900.

3. M. Jac. Carpovii de Stamine humanitatis Chri-

Christi Disquisitio Theologico-Philosophica, ad illustrandam doctrinam de conceptione Christi abstrusissimam, Franc. & Lipſ. 4. von 11 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 740. Ejusd. Pars altera, ibid. p. 864. Pars tertia, Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 591.

4. Histoire General des Auteurs sacrés & Ecclesiastiques par Mr. Remy Ceillier. Tom. IX. a Paris, groß 4. von 4 Alph. 10 und 1 halben Bog. Act. Er. 1745. m. Mart. Sect. 2. n. 1. Tom X. 4 Alph. 3 Bogen. ibid. m. Jul. Sect. 2. n. 1. Tom. XI. 4 Alph. 4 und 1 halben Bogen. ibid. m. Decembr. n. 1.

5. Eusebius Volume II. or the true christian's farther Defence against the late principles and reasonings of the Moral-Philosopher, by Joh. Chapman, London, groß 8. von 1 Alph. 9 Bogen. Zuv. Nachr. 64 Th. n. 3.

6. Gustavi Eichfeldi, Cellensis, Theologia naturalis ex motu corporum demonstrativa methodo demonstrata, Jenæ & Lipsiæ, 8. von 21 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 6. n. 10.

7. Acta S. Victorini, episcopi Amiterni & Martyris illustrata &c. Auctore Joanne Marangoni, Rom. 4. 1 Alph. 2 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 601.

8. A vindication of the Moral-Philosopher, against the false accusations, insults, and personales abyses of Samuel Chandler by Thomas Mor-

Morgan, London, in groß 4. 9 und 1 halben Bogen. Zuv. Nachr. 56 Th. n. 2.

9. Defenſe du Chriſtianiſme par Mr. Francois de Roches. Tomes II. a Lauſanne, 8. von 2 Alph. 3 Bogen. Act. Erud. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 7. n. 11.

10. Caroli Frid. Schœpffii Relationes diplomatico hiſtoricæ de Fratribus Domus S. Kiliani, Noribergæ, 4. von 11 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 6. n. 13.

11. Chriſtoph Gottlob Schultzens Worte der Wahrheit zur Erweckung der Seelen. 1. Theil. Leipzig und Görlitz, 8. von 14 Bogen. Jen. Nachr. 2 St. n. 15.

12. Fidelis Soldani Hiſtoria Monaſterii S. Michaelis de Paſſiniano Tomus primus, Lucæ, fol. 3 Alph. 17 Bogen. Act. Er. 1746. m. Sept. Sect. 2. n. 2.

13. Joh. Alph. Turretini in Pauli Apoſtoli ad Romanos capita priora XI. Prælectiones criticæ, theologicæ, & concionatoriæ opus poſthumum, Lauſannæ & Genevæ, 4. 1 Alph. 2 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. I. n. 4.

14. The Scheme and Conduct of Providence, from the Creation to the Coming of Meſſiah, by Leonard Welſted, London, ohne Jahr-Zahl, 8. 11 Bogen. Act. Er. 1744. m. Decembr. n. 2.

Auf das Jahr 1742.

1. S. Antonini, Epiſcopi Florentini, Opera omnia, variis Diſſertationibus & annotationibus

aucta, cura & ſtudio Th. Mariæ Mamachi & Dionyſii Remedelli. Tom. I. Pars I. & II. Florentiæ, fol. 8 Alph. 5 Bogen. Act. Er. 1748. m. Dec. n. 1.

2. Gottfried Arnolds Kirchen- und Ketzer-Hiſtorie. Neue Auflage. Schaffhauſen, in folio. Der erſte Band 1740. 16 Alph. 20 doppelbogen. Der andere, 1741. 12 Alph. 9 doppelbogen. Der dritte, 1742. 12 Alph. 20 Bogen. Jen. Nachr. 14 St. n. 1.

3. Traité de la Repentance tardive par Jaques Bernard, Haag, 8. 1 Alph. 10 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 305.

4. Lamberti Bos Ellipſes Græcæ. Quinta editio, Chriſtiani Schœttgenii Obſervationibus ſuas adjecit & præfatus eſt M. Jo. Frid. Leiſnerus, Lipſiæ, 1 Alph. 9 Bogen. Act. Er. 1743. m. May, n. 6.

5. D. Chriſtiani Gottliebii Clugii de Baptiſmo Adami Commentatio theologica, Vitembergæ, 4. 1 Alph. 5 Bog. Act. Er. 747. m. Jun. n. 3.

6. Degli Annali di Gregorio XIII. P. M. per Carlo Coquelines, Tomo I. & II. In Roma, 4. 8 Alph. 21 Bogen. Act Er. 1749. m. Nov. n. 1.

7. Chronologia univerſaliſſima concinnata ab Angelo Florche, Ordin. Benedict. Hildeſii. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 704. Act. Er. 1743. m. Sept. n. 1.

8. Jac. Wilh. Feuerlini Obſervationes variæ in Auguſtanæ Confeſſionis ſingulos articulos, Göttingæ,

tingæ, 4. 1 Alph. 7 und 1 halben Bogen. Act. Er. 1748. m. Jun. Sect. 2. n. 6.

9. Dominici Georgii Vita Nicolai V. Pont. ad fidem veterum monumentorum conſcripta, Romæ, 4. 1 Alph. 10 und 1 halben Bogen. Act. Er. 1746. m. May, n. 3. Zuv. Nachr. 91 Th. n. 4.

10. D. Juſt Martin Gläſeners Erörterung zweyer Fragen, Helmſtädt, 8. 10 Bogen. Jen. Nachr. 18 St. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 189.

11. Free Thoughts upon the Brute Creation, by Joh. Hildrop, London, 8. Jen. Nachr. 21 St. n. 3.

12. Conradi Ikenii Oratio de illuſtri Bremenſium Schola, Bremæ, 4. von 17 Bogen. Act. Er. 1746. m. Mart. Sect. 2. n. 14.

13. Jacob Kochs Scheide- Prüf- und Wäge-Kunſt der Weiſſagungen und Prophecevungen, Lemgo, 4. von 1 Alph. weniger 1 Bogen. Jen. Nachr. 14 St. n. 11.

14. M. Frid. Chriſt. Kochii Praxis, ſeu Specimina totius Grammaticæ Hebrææ in analyſi vocum Hebræarum, pro numero ac diverſitate regularum Grammatices ſelectarum expreſſa, Jenæ, 8. von 18 Bog. Act. Er. Nov. Suppl. T. V. Sect. 5. n. 11.

15. Johann Bobrichs Worte des ewigen Lebens, Danzig, 4. von 21 Bogen. Jen. Nachr. 14 St. n. 2.

16. Summum Romanæ Apoſtolicæ ſedis Privilegium, quoad evocationes ac appellationes Ger-

manicas, Anglicas, Belgicas, opus Christiani Lupi, Bononiæ, fol. von 3 Alph. 7 Bogen. Act. Er. 1750. m. Decembr. n. 1.

17. Fr. Thomæ Vincentii Monetiæ de Annis Jesu Christi Servatoris, & de Religione utriusque Philippi Augusti Dissertationes duæ, Romæ, 4. von 1 Alph. 3 und 1 halben Bogen, 6 Kupffer. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 7. n. 3.

18. D. Sim. Musæi Melancholischer Teufel oder in Gottes Wort gegründeter und heilsamer Rath, wie man alle melancholische teuflische Gedancken vertreiben soll. Nebst einer Vorrede und Lebensbeschreibung des Auctoris aufs neue dem Druck übergeben von Georg Gottfried Roseiv, Sorau, 8. von 8 und 1 halben Bogen. Jen. Nachr. 18 St. n. 7.

19. Herrn Joh. la Placette Andächtige Nachtmahl-Haltung aus dem Frantzösischen übersetzt und mit Anmerckungen versehen von Joh. Caspar Ulrich, Zürch, 8. von 2 Alph. 2 Bogen. Ist die dritte teutsche Uebersetzung, die man von diesem Buche hat. Jen. Nachr. 8 St. n. 8.

20. M. Viti Hieron. Regenfuß dreyhundert und zwölf heilige Buß-Ubungen auf alle Wochen-Tage des gantzen Jahres über die sieben Buß-Psalmen Davids, Schwabach, groß 8. 5 Alph. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 885.

21. D. Laur. Reinhardi Commentatio de Assapho historiæ N. T. Ecclesiasticæ vate, sive in Psalmum LXXVI. novæ observationes exegeticæ,

cæ, prophetico-hiſtoricæ, Vinariæ, 4. von 2 Bogen. Jen. Nachr. 6 St. n. 8.

22. Johann Auguſt Seydlitzens zwo Advents-Predigten, Coppenhagen, 8. von 3 und 1 halben Bogen. Jen. Nachr. 10 St. n. 7.

23. Chriſtian Ernſt Simonetti vernünfftige Anweiſung zur geiſtlichen Beredſamkeit, Göttingen, 8. von 1 Alph. 4 Bogen. Jen. Nachr. 18 St. n. 4.

24. Johann Friedr. Stiebritzens Erläuterung der Wolfiſchen vernünfftigen Gedancken von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen, Halle, 8. von 16 und 1 halben Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. I. n. 8. ſ. a. Fortg. Samml. 1745. p. 763.

25. Sopra la lingua primitiva e ſopra la confuſion d'Linguaggi ſorto Babele Lezione Accademica di Giuſ. Maria Tanzini, in Roma, 8. von 4 Bogen. Act. Er. 1749. m. Febr. n. 8.

26. Johann Heinrich Zorns Petinotheologie, Pappenheim, 8. von 1 Alph. 17 und 1 halben Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 19. it. 1743. p. 37 & 123. Zuverl. Nachr. 30 Th. n. 3. Jen. Nachr. 18 St. n. 17. Zweyter Theil, Schwabach, 8. von 2 Alph. 6 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 320. Jen. Nachr. 29 St. n. 10.

27. An hiſtorical Account of the Life and Reign of David, King of Iſrael, by the Author of the Revelation examin'd with candous, London, groß

groß 4. Volum. II. 19 Bogen. Vol. III. 1 Alph. Zuverl. Nachr. 75 Th. n. 3. 78 Th. n. 2.

28. Eſſai d'un Siſteme nouveau, concernant la nature des Etres Spirituels. Tom. I. & II. a Neuſchatel, 8. von 3 Alph. 1 Bogen. Act. Er. 1744. m. Januarii, n. 2. Tom. III. & IV. von 3 Alph. 7 Bogen. Act. Er. 1744. m. Febr. n. 4.

29. Vera & Veroſimilia ſacra & profana, Amſtelodami & Lingæ, 8. von 6 Bogen. Act. Er. 1749. m. Decembr. n. 3.

Auf das Jahr 1743.

1. Iſaac Barrows unumſtößlich erwieſener Ungrund des Papſtes angemaßter geiſtlicher Monarchie, nebſt Maimburgs Abhandlung von der Stifftung und Vorzügen der Römiſchen Kirche. Erſteres aus dem Engliſchen, und letzteres aus dem Frantzöſiſchen überſetzt, Leipzig, 4. von 5 Alph. 9 Bogen. Jen. Nachr. 22 St. n. 1.

2. Thom. Chubb. An Enquiry concerning Redemtion, whe, rein the Chriſtian Redemtion is particularty conſidered, London, 8. Leipz. gel. Zeit. 1743. p. 666. it. 1744. p. 122. Jen. Nachr. 26 St. p. 568.

3. Ephræm Syri Opera. Tom. II. Græce & Latine. Romæ, Faſc. I. 5 Alph. 14 Bogen. Act. Er. 1747. m. Decembr. n. 1.

4. Johann Adam Fleſſa fünf geiſtliche Reden über wichtige Wahrheiten des Glaubens und Lebens, Flensburg und Altona, 8. von 13 und 1 halben Bogen. Jen. Nachr. 23 St. n. 15.

5. Das

5. Das Band der Liebe und Einigkeit wider die unchristliche Unversöhnlichkeit, besonders denen, so zum heil. Abendmahl des Herrn gehen, und der Versöhnlichkeit eingedenck seyn sollen, aus heiliger Schrifft erwogen von J. G. G. Magdeburg, 8. 1 Alph. weniger 1 Bog. Jen. Nachr. 27 St. n. 5.

6. Dominici Georgii de Liturgia Romani Pontificis in solenni celebratione Missarum liber tertius, Romæ, groß 4. 2 Alph. 19 Bogen. Act. Er. 1747. m. Novembr. n. 3.

7. Kieslingii Exercitationes contra Trombellum. Pars II. Lipsiæ, 4. von 2 Alph. 8 Bogen. Act. Er. 1745. m. Febr. n. 8.

8. Venerabilis Patris Monetæ, Cremenensis, adversus Catharos & Valdenses libri quinque, nunc primum editi atque illustrati a Thoma Augustino Richinio, Romæ, fol. von 3 Alph. 2 Bogen. Act. Er. 1748. m. Mart. Sect. 2. n. 1.

9. M. Christoph Heinrich Rudorffs Gottgeheiligte Sabbaths- und Ruhe-Stunden. Erstes, zweytes und drittes Zehend, Erfurt, 8. von 15 und 1 halben Bogen. Jen. Nachr. 20 St. n. 6.

10. Bibliorum Sacrorum, Latinæ Versionis Antiquæ, seu Vetus Italica &c. Opera & studio D. Petri Sabatier. Tom. III. in fol. Remis. Neue Beyträge 1751. p. 403.

11. Andreæ Dudith ab Horrehowicza Orationes quinque in Concilio Tridentino habitæ. Cum appendice orationum duarum, quas Georgius

Dra-

Draſcowith in eodem concilio habuit. Præfatus eſt ac diſſertationem de vita & Scriptis auctoris adjecit Lorandus Samuel, Halæ, 4. von 1 Alph. 5 Bogen. Jen. Nachr. 15 St. n. 10. Act. Er. 1743. m. Octobr. n. 10.

12. Valeſii Scepſeophili Chriſtus in Gethſemane precans non deprecans, Eßlingen, 8. 7 Bogen. Jen. Nachr. 28 St. n. 2.

13. Johann Ernſt Schuberts Anweiſung zur geiſtlichen Beredſamkeit, Jena, 8. von 1 Alph. 3 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 10. n. 9. Jen. Nachr. 25 St. n. 13.

14. Der in ſeiner Göttlichkeit der Vernunfft ſich ſelbſt wiederlegende Johann Chriſtian Edelmann, mit noch einer andern kurtzen Wiederlegung begleitet von Theophilo Sincero, 8. von 2 und 1 halben Bogen. Jen. Nachr. 15 St. n. 11.

15. Der durch die herrſchenden Neigungen gebildete Schein-Chriſt, welchen deutlich zu beſchreiben, gründlich zu widerlegen, und jederman dafür treulich zu warnen ſuchet M. Friedrich Peter Tacke, Wolfenbüttel, 8. von 1 Alph. 12 Bog. Jen. Nachr. 22 St. n. 4.

16. Tractatus dogmatico-moralis de Indulgentiis, in duas partes diſtributus &c. Auctore P. Theodoro à Spiritu S. Romæ, fol. Pars I. von 4 Alph. 19 Bogen. P. II. von 3 Alph. 18 Bogen. Neue Beyträge 1751. p. 418.

17. Ferdinandi Valdeſii Epiſtolæ, ſive Appendix ad librum Antonii Lampridii de Superſtitione

ne vitanda, ubi votum ſanguinarium recte oppugnatum, male propugnatum oſtenditur, Mediolani & Venetiis, 4. von 1 Alph. 7 Bogen. Act. Er. 1746. m. Januar. n. 3.

18. M. Gottlieb Wernsdorffii de Republica Galatarum Liber ſingularis, Norimbergæ, 4. von 2 Alph. 2 Bogen. Act. Er. 1748. m. Decembr. n. 2.

Auf das Jahr 1744.

1. Hiſtoire general des Auteurs ſacres & Eccleſiaſtiques par Remy Ceiller. Tom. XII. à Paris, groß 4. von 4 Alph. 4 Bogen. Act. Er. 1746. m. Decembr. n. 1.

2. Finſteen Sermons upon ſocial duties by Delany, London, 8. Jen. Nachr. 36 St. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 829.

3. D. Gotthülff Auguſt Franckens 53te Continuation des Berichts der Königl. Däniſchen Mißionarien in Oſtindien, Halle, 4. von 1 Alph. Leipz. gel. Zeit. 1744. p. 525.

4. Eraſmi Frœlich S. J. Annales compendiarii regni & regum Syriæ, Viennæ Auſtriæ, fol. von 2 Alph. 14 Bogen, 19 Kupffertafeln. Act. Er. 1745. m. Sept. Sect. I. n. 1. Zuverl. Nachr. 71 Th. n. 1.

5. Joh. Jacobi Hulderici, Gentilis obtrectatio, ſive de calumniis gentilium in Judæos Commentatio, cui accedit Diſquiſitio de calumniis ab iisdem Gentilibus in primævos Chriſtianos ſparſis, auctore Joh. Jacobo Hulderico, Jacob. filio, Tigur,

gur. 8. Th. Bibl. Tom. II. p. 335. Zuverl. Nachr. 8 Th. n. 4.

6. Remarks on a late Pamphlet, intitled, Christianity not founded on Argument. In a Letter to a friend By John Leland, London, 8. Jen. Nachr. 28 St. n. 11.

7. La Vita di San. Bernardo, per Pietro Magagnotti In Padua, 4. 2 Alph. 17 Bogen. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 1.

8. Espoſizioni Letterali e Morali ſopra la ſacra ſcrittura. Opera di F. Orazio da Parma, Venedig, 4. X Theil. Jen. Nachr. 48 St. p. 740.

9. Johann George Pertſchens Vertheidigung der Lehre von der Macht Sünde zu vergeben, Hildsheim, 4. von 13 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 3. n. 4.

10. Epiſtolarum Reginaldi Poli & aliorum ad ipſum Partes II. Brixiæ, groß 4. 6 Alph. 18 Bogen. Act. Er. 1747. m. Auguſt. n. 2.

11. Fr. Ulr. Ries Diſquiſitio Theologica de Peccati originalis inhærentis a parentibus ad liberos propagatione Gieſſæ, 4. 13 Bogen. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 2. n. 16.

12. Beylage zu der im vorigen Jahre herausgegebenen Nachricht von dem Zuſtand der Proteſtanten in Ungarn, 8. von 4 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 199.

Auf das Jahr 1745.

1. Hiſtoriæ Hungariæ literariæ antiqui, medii atque recentioris ævi, Lineamenta, ſtudio ac ſumtu

ſumtu H. M. Hungari, Altonaviæ & Servestæ, 4. 1 Alph. 7 Bogen. Act. Er. 1746. m. Auguſt. n. 7.

2. Bibliotheca Colonienſis opera & ſtudio Jo. Hartzhemii S. J. Coloniæ, fol. 4 Alph. 19 Bog. Zuverl. Nachr. CXI Th. n. 3.

3. Jacob Friedrich Reimanns eigene Lebensbeſchreibung, herausgegeben von Friedrich Heinrich Theunen, Braunſchweig, 8. 18 Bogen. Act. Er. 1746. m. Auguſt. n. 8.

4. Julii Bernhard von Rohr Phyto-Theologia, Franckfr. und Leipzig, 8. 1 Alph. 13 B. Act. Er. Nov. Suppl. T. VI. Sect. 12. n. 4.

5. Herm. Venema Diſſertationes ad vaticinia Danielis emblematica. Cap. II. VII. & VIII. de quatuor Orientis regnis, Leovardiæ, 4. 3 Alph. 11 Bogen. Act. Er. 1749. m. Mart. Sect. 2. n. 4.

6. Simonis de Vries Diſſertatio critica de Priſcillianiſtis eorumque fatis, doctrinis & moribus, Traj. ad Rhen. groß 4. 16 Bogen. Zuverl. Nachr. 90 Th. n. 3.

7. Mr. Whiſtons Sacred Hiſtory of the N. T. &c. London, 1745. & 1746. Th. Bibl. T. III. p. 787 & 890. T. IV. p. 68.

8. Bibliotheca Evchariſtica, Venedig, in 4. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 33.

9. Hiſtoire naturelle de l'ame traduite de l'Anglois de Mr. Charp. par feu M. H. de l'Academie de Science &c. Participem lethi quoque convenit eſſe, A la Haye. Zuv. Nachr. 111 Th. n. 2.

10. A Paraphraſe and Notes on the ſecond Letter of the S. Peter, and on the catholik Letter of the S. Judas, London, in 4. Leipz. gel. Zeit. 1746. p. 145.

11. The ſcripture account of the Eternity or endleſs duration of the Joys of Heaven and the Tourments of Hell ſtated ex plained and vindicated, London, in groß 8. 12 und 1 halben Bogen. Zuv. Nachr. 118 Theil, n. 4.

Auf das Jahr 1746.

1. Petri Ballarini de Jure divino & naturali circa uſuram Libri ſex. Tomi II. Bononiæ, groß 4. 5 Alph. 12 Bogen. Act. Er. 1753. m. Auguſt. n. 2.

2. Dan. Concinæ, uſura contractus trini, Diſſertationibus hiſtorico-theologicis demonſtrata adverſus mollioris Ethices Caſuiſtas & Nicolaum Brœderſen, Romæ, 4. 2 Alph. 17 Bog. Act. Er. 1753. m. Sept. Sect. 2. n. 3.

3. Joh. Drieberg Libri II. unus de bonis novi Fœderis & futuro hominum ſtatu: alter de Baptiſmo & S. cœna, Amſtelodami, in 4. 2 Alph. 2 Bogen. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 3.

4. Matthiæ Fuhrmanni Hiſtoria Sacra de Baptiſmo Conſtantini Max. Aug. Colloquiis familiaribus digeſta. Pars II. Viennæ Auſtriæ, 4. 2 Alph. 4 Bogen, 8 Kupffer. Act. Er. 1751. m. Januar. n. 2.

5. Jo. Bapt. Gattici de Oratoriis domeſticis & de

de usu altaris portatilis Commentarius, Romæ, in fol. 5 Alph. 8 Bogen. Act. Er. 1749. m. Sept. Sect. I. n. 1.

6. Johann Ernst Schuberts vernünfftige und schrifftmäßige Gedancken von der heil. Schrifft. Erster Theil. Jena, 4. 2 Alph. 8 Bogen. Act. Er. 1747. m. Mart. Sect. 2. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 395.

7. Conr. Quesnel Computus Cyclicus vetus & tam Julianus quam Gregorianus ecclesiasticus, cum Calendario Romano, Londini Gothorum, 8. 6 und 1 halben Bogen. Act. Er. 1748. m. Dec. n. 5.

8. Consultatio de Commemoratione Romani Pontificis in publicis supplicationibus & sacrosancto Missæ sacrificio apud Græcos, Romæ, in 4. 11 Bogen. Act. Er. 1749. m. Decembr. n. 2.

9. Decreta sacræ rituum congregationis primum edita à Bartholomæi Gavanto, deinde à Cajetano Maria Merato, Veronæ, 8. 12 Bogen. Act. Er. 1749. m. Mart. Sect. 2. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 258.

Auf das Jahr 1747.

1. Benedicti XIV. P. R. Opera in duodecim Tomas distributa. Tomus I. & II. Romæ, groß 4. 6 Alph. 10 B. Act. Er. 1749. m. Januar. n. 1.

2. Histoire generale des Auteurs sacrés & ecclesiastiques par M. Remy Ceillier, a Paris, in groß 4. Tom. XIII. 4 Alph. 10 Bog. T. XIV.

4 Alph. T. XV. 3 Alph. 20 Bogen. T. XVI. 4 Alph. 14 Bogen.

3. Edelmanns Evangelium und Epistel St. Harenbergs. s. Th. Bibl. T. III. p. 489 & 499.

4. Cœlii Sedulii Mirabilium divinorum Libri V. ad Codd. MSS. & editionum veterum fidem recensuit lectiones varias & observationes adjecit Jo. Frid. Gruner, Lipsiæ, 8. 11 Bogen. Act. Er. 1748. m. Nov. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 407.

5. Jo. Dan. van Hoven Historiæ ecclesiasticæ pragmaticæ Novi Testamenti Specimen, Lingæ, in 8. 5 Bogen. Act. Erud. 1750. m. Febr. n. 3. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 4.

6. Jacob Kochs kleine geographisch-historische Abhandlungen zur Erläuterung einiger Stellen Mosis ꝛc. Lemgo, 4. 20 Bogen. Act. Er. 1748. m. Jun. Sect. 2. n. 5.

7. Ejusdem nöthige Beobachtung eines summarischen Processes in gelehrten Streitigkeiten, mit Application auf eigene Sachen, Lemgo, in 4. 8 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1747. p. 734.

8. D. Christ. Benedict. Michaelis Tractatio critica de variis lectionibus novi Testamenti caute colligendis & dijudicandis, Halæ, 4. 17 Bogen. Act. Er. 1748. m. Sept. Sect. 2. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 662.

9. Jo. Frid. Reimanni Accessiones uberiores ad Catalogum Bibliothecæ theologiæ systematico-criticum, editæ a Jo. Wilh. Reimanno, filio, Brunsuigæ,

ſuigæ, in 8. 1 Alph. 11 Bogen. Act. Er. 1749. m. Sept. Sect. 2. n. 14.

10. Guſt. Georg Zeltneri Enneas quæſtionum philologicarum Francof. & Lipſ. in 4. 12 Bogen. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 6.

11. Urſachen des Verfalls der Religion, und der einreiſſenden Freydenckerey, Berlin, in 8. 12 Bogen. Th. Bibl. T. I. p. 773.

Auf das Jahr 1748.

1. Johannis Baptiſtæ Bianconi de antiquis literis Hebræorum & Græcorum libellus, Bononiæ, in 4. 9 und 1 halben Bogen. Zuv. Nachr. 119 Th. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 793.

2. Carl Heinrich von Bogatzky tägliches Hand-Buch der Kinder Gottes. Erſter Theil. Halle, in 4. 6 Alph. 1 und 1 halber Bogen. Th. Bibl. T. III. p. 855.

3. Heinrich Friedrich Eggers vernünfftige Gedancken von den Pflichten gegen uns ſelbſt, Wolffenbüttel, 8. 8 Bogen. Act. Er. 1748. m. Jan. Sect. 2. n. 4. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 686.

4. L'Ebraiſmo della Sicilia ricercuto ed eſpoſto par Giovanne di Giovanni, In Palermo, in 4. 2 Alph. 2 Bog. Act. Er. 1752. m. Januar. n. 2.

5. Jacob Kochs Philoſophiſch-Chronologiſche Abhandlung von nöthiger Verbindung der Vernunfft- und Sitten-Lehre mit der Zeitrechnung, Lemgo, in 4. 1 Alph. 9 Bog. Act. Er. 1749. m. Jun. Sect. 2. n. 5.

6. Sanctorum Conciliorum ſeu Decretorum

collectio nova, operâ Jo. Dominici Mansi T. I. Lucca, in fol. 8 Alph. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 721. Act. Er. 1750. m. May, n. 1.

7. Epistolarum Reginaldi Poli, Cardinalis, & aliorum ad ipsum pars tertia, Brigiæ, in groß 4. 2 Alph. 20 Bog. Act. Er. 1752. m. Mart. Sect. I. n. 2.

8. La Moltiplicità de' Giorni Festivi, che oggidi si osservano di precetto, autorizzata dirutti i Sommi Pontefici di dugento e venti cinque anni, Lettera di Card. Quirini, In Venezia, in 4. 4 und ein halber Bogen. Act. Er. 1752. m. Jun. Sect. 2. n. 4.

9. Proverbia Salomonis. Versionem integram ad Hebræum fontem expressit atque commentarium adjecit. Albertus Schultens, Lugd. Batav. groß 4. 3 Alph. 18 Bog. Act. Er. 1749. m. Januar. n. 2.

10. Die wahre Auferstehung der Todten, oder Wiederdarstellung aller Leiber der verstorbenen Menschen, zu einer gründlichen Betrachtung an einen Freund übersendet, und von demselben zum Druck befördert, Sorau, in 8. 4 und 1 halben Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 785.

11. Gedancken von den vernünfftig freyen Einwohnern der Planeten, und den Zweifeln wider ihr Daseyn, von der heil. Schrifft und dem Mittler-Amte Christi hergenommen, entworffen von D. G. S. Liegnitz, in 8. 5 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 886.

12. Gedancken von den Gespenstern, Halle, in 8. 3 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 158.

13. Wiederlegung der Gedancken von den Gespenstern, Halle, in 8. 3 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 158.

14. Wahrhafftige Geschichte von einer Erscheinung eines Verstorbenen in Braunschweig, nebst den von diesen Gespenste gesammleten Nachrichten, ans Licht gestellet, von Adeisidaimone, Braunschweig, in 8. 6 und 1 halben Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 694.

15. Die neue Offenbahrung über das Evangelium St. Harenbergs, so Joh. Christ. Edelmann gantz neu herausgegeben. Nebst einer Einleitung über die Quellen der Freygeisterey von J. L. V. M. C. E. Leipzig und Franckfurt, (Helmstädt,) 8. von 9 Bogen. Th. Bücherf. T. I. p. 307. T. II. p. 346.

16. Zwey Religions-Spötter, Celsus und Edelmann, nach der Aehnlichkeit und Unähnlichkeit ihres Lehrbegriffs, und der Ungleichheit, beyder mit dem Innhalte der Christlichen Lehre des Origenis, als eine eigene Abhandlung erwogen und dargestellet von J. C. H. 8. 4 und 1 halben Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1748. p. 679. Th. Bibl. T. IV. p. 122.

17. Symbolæ literariæ, opuscula varia, philologica &c. complectentes. Vol. I. Florentiæ, groß 8. 14 Bogen. Vol. II. 16 Bogen, ohne die

Kupffer. Act. Er. 1752. m. Mart. Sect. 2. n. 2. m. Sept. Sect. 2. n. 6.

Auf das Jahr 1749.

1. Evangeliarium quadruplex Latinæ verſionis antiquæ ſeu veteris Italicæ, nunc primum in lucem editum, a Joſepho Blanchino. Partes II. Romæ, groß fol. 14 Alph. Act. Erud. 1753. m. Januar. n. 1.

2. Daniel Gerdeſii Hiſtoria Evangelii, ſive Annales Evangelii, Seculo XVI. paſſim per Europam renovati, doctrinæque reformatæ. Tom. III. Groningæ & Brenæ, 4. 3 Alph. 20 Bogen. Act. Erud. 1750. m. Jul. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 290.

3. Johann Ludewigs, Freyherren von Holberg, allgemeine Kirchen-Hiſtorie vom erſten Anfang des Chriſtenthums bis auf die Reformation Lutheri, aus den Däniſchen ins Deutſche überſetzt von George Auguſt Detharding, Coppenhagen, in 4. Zwey Theile 5 Alph. 9 Bogen. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 410.

4. Gerhardi Horrei Animadverſiones ſacræ, profanæ ad ſelecta Novi Fœderis Scriptorumque exterorum loca, Harlemiæ, in 8. 17 Bogen. Act. Er. 1750. m. Febr. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 331.

5. M. Andreas Ludwig Königsmanns Vertheidigung der wahren Religion, aus deſſen Manuſcript ans Licht geſtellt, und mit nöthigen Anmerckungen verſehen von Peter Hanſen, Lübeck, in 8.

in 8. 1 Alph. 2 Bog. Leipz. gel. Zeit. 1749. p. 724.

6. Diſſ. theologica-critica del P. Ambroſio Auſano Fantucii, In Milano, in 8. 22 Bog. Act. Er. 1750. m. Dec. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 258.

7. Del Congreſſo notturno delle Lamie, Libri tre di Girolamo Tartarotti, In Rovigi, in 4. 2 Alph. 16 Bogen. Act. Er. 1752. m. Jun. Sect. 2. n. 5. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 594.

8. Joann. Nic. Weislingeri Armamentarium Catholicum perantiquæ, rariſſimæ ac pretioſiſſimæ Bibliothecæ, quæ aſſervatur Argentorati in celeberrimum Commenda Ordinis Meltenſis S. Johannis Hieroſolymitani, Argentinæ, in fol. 12 Alph. 6 Bog. Act. Er. 1752. m. Sept. Sect. 2. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 548 & 757.

9. Biblia parallelo-harmonico-exegetica herausgegeben von D. Chriſtian Friedrich Wiliſchen. 1—4 Theil. Freyberg, 1739. —— 1749. in groß folio 30 Alph. 20 Bog. Act. Er. 1750. m. Mart. Sect. 2. n. 1.

10. Recherches ſur l'origine des idées, que nous avons de la Beaute & de la vertu, traduits de l'Anglois, A Amſterdam, in 8. 1 Alph. 12 Bogen. Zuverl. Nachr. 119 Th. n. 1.

Auf das Jahr 1750.

1. Siegmund Jac. Baumgartens Sammlung von Erläuterungs-Schrifften und Zuſätzen zur allgemeinen Welthiſtorie. Dritter Theil. Halle, 4 Alph. in 4. Th Bibl. T. VI. p. 91.

2. Dialogues entre Hylas & Philonous &c. d.

1. Gespräch zwischen Hylas und Philonous, deren Absicht dahin gehet, die Wircklichkeit und Vollkommenheit des menschlichen Verstandes, das unkörperliche Wesen der Seele, und die unmittelbahre Vorsehung Gottes wider die Zweifler und Gotteslängner klärlich darzuthun, und ein Mittel anzuweisen, die Wissenschafften leichter, nützlicher und kürtzer zu machen, von Gerorg Berckeley. Aus dem Englischen übersetzt. Amsterdam, 1750. in 12. 13 Bogen. Theol. Bibl. T. VII. p. 281.

3. Bertholdi Monachi Mellicensis, sancta & beata Austria, seu Acta & vitæ Sanctorum eorum, qui a primo inde Christi Seculo ad hanc usque ætatem Austriam illustrarunt. Tomus I. Augustæ Vindel. Fol. 3 Alph. 4 Bogen, 14 Kupffer. Act. Er. 1753. m. Jun. Sect. 2. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 857.

4. Joh. Martin Chladenii Blendwerck der natürlichen Religion, Schrifft- und Vernunfftmäßig entdecket, ins Deutsche übersetzt, und mit einem Anhange versehen von M. Urban Gottlob Thorschmied, Leipzig und Wittenberg, in 8. 18 Bogen. Act. Er. 1751. m. Dec. n. 7. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 742.

5. Christiani Alb. Dæderlini Animadversiones hist. criticæ de Thaletis & Pythagoræ theologica ratione, Göttingæ, in 8. 14 und 1 halben Bogen. Act. Er. 1752. m. Mart. Sect. 2. n. 8. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 60.

6. Se-

6. Sebaſt. Dolci Maximus Hieronymus vitæ ſuæ ſcriptor, Anconæ, 4. 1 Alph. 7 Bogen. Act. Er. 1753. m. Jun. Sect. I. n. 9. Leipz. gel. Zeit. 1751. p. 225.

7. Introduction au Saint Miniſtere. Par l' Abbé de Mangin, Paris, 3 Voll. in 12. Th. Bibl. T. V. p. 847.

8. Herrn Johann Lorentz von Moßheim deutſche vermiſchte Abhandlungen, die derſelbe als Vorreden zu verſchiedenen Büchern verfertiget hat, geſammlet, und mit einen völligen Verzeichniſſe aller übrigen Schrifften deſſelben herausgegeben von M. Johann Peter Miller, Hamburg, 8. 1 Alph. 11 Bog. Th. Bibl. T. V. p. 608.

9. Hieron. Tartarotti, de Epiſcopatu Sabionenſi S. Caſſiani Martyris, deque S. Ingenuini, ejusdem urbis Epiſcopi, actis ad Antoninum Roſchmannum Epiſtola, Venetiis, in 8. 7 und 1 halben Bogen. Act. Er. 1751. m. Nov. n. 5.

10. Chriſtliches Concordien-Buch, worinne ſämmtliche gewöhnliche Symboliſche Schrifften der evangeliſch-lutheriſchen Kirche deutſch und lateiniſch enthalten ſind, mit hiſtoriſchen Einleitungen herausgegeben von Johann George Walch, Jena, in median 8. 2 Alph. 15 Bogen. Th. Bücherſ. T. II. p. 654. Leipz. gel. Zeit. 1750. p. 494.

11. D. Luthers deutſche Bibel mit Anmerckungen M. Johann Carl Leckens, Hildesheim, in 4. 10 Alph. 15 Bog. add. Zuv. Nachr. 129 Th. n. 5.

Einige

Einige Addenda

Zu dem IV. Decennio Annalium.

Pag. 193. n. 242. Adde; Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. X. n. 8.

p. 213. n. 4. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. T. IV. Sect. X. n. 2.

p. 228. n. 48. Adde: Act. Er. 1741. m. Sept. P. I. n. 8.

p. 310. n. 273. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 4. n. 9.

p. 394. n. 207. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. I. n. 1.

p. 429. n. 30. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 8. n. 2.

p. 438. n. 57. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. 9. n. 4.

p. 454. n. 104. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 4. n. 13.

p. 519. n. 64. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 10. n. 2.

p. 523. n. 72. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. V. n. 4.

p. 535. n. 105. Adde: Act. Er. 1741. m. Sept. P. II. n. 4.

p. 565. n. 187. Adde: Act. Er. 1743. m. Jun. P. II. n. 1. & m. Sept. P. II. n. 2. it. 1744. m. Mart. P. II. n. 1.

p. 571. n. 205. Adde: Act. Er. 1742. m. Jul. n. 8.

p. 595. n. 5. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 7. n. 10 Sect. 9. n. 3.

p. 602. n. 30. Adde: Act. Er. 1742. m. Jul. n. 2.

p. 623. n. 93. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 9. n. 2

p. 627. n. 107. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 8. n. 5.

p. 629. n. 113. Adde: Jen. Nachr. 17 St. n. 7.

ADDENDA.

p. 631. n. 119. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1739. p. 74. it. 1741. p. 437.
p. 644. n. 161. Adde: Zuv. Nachr. XXIV Th. n. 3.
p. 650. n. 181. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 5. n. 2.
p. 653. n. 191. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 97.
p. 660. n. 214. Adde: Act. Er. 1741. m. Mart. P. I. n. 3.
p. 678. n. 275. Adde: Act. Er. 1741. m. Sept. P. II. n. 3. it. 1743. m. Sept. P. II. n. 2.
p. ead. n. 276. Adde: Zuv. Nachr. 67 Th. n. 2. 3. 4.
p. 679. n. 278. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. I. n. 2.
p. 681. n. 283. Adde: Act. Er. 1741. m. Mart. P. I. n. 1.
p. ead. n. 284. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. II. n. 2.
p. 689. n. 11. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. II. n. 11.
p. 694. n. 26. Adde: Jen. Nachr. 2 Th. n. 7.
p. 700. n. 42. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. I. n. 4.
p. 710. n. 79. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 3. n. 10.
p. 715. n. 93. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 2. n. 3.
p 717. n. 98. Adde: Zuv. Nachr. 28 Th. n. 1.
p. 720. n. 108. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. VII. n. 4.
p. 723. n 118. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 3. n. 1.
p. 724. n. 121. Adde: Act. Er. 1742. m. Sept. P. I. n. 1.
p. 729. n. 137. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 5. n. 4.
p. 736. n. 158. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VIII. Sect. 8. n. 10.

p. 746.

ADDENDA.

p. 746. n. 188. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. II. n. 2.

p. 748. n. 198. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 12. n. 8.

p. 749. n. 201. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 8. n. 2.

p. 756. n. 228. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. II. n. 1.

p. 759. n. 230. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. II. n. 4.

p. 764. n. 3. Adde: Zuverl. Nachr. Th. XIII. n. 2.

p. 767. n. 12. Adde: Act. Er. 1741. m. Mart. P. I. n. 2.

p. 769. n. 19. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 596.

p. 771. n. 24. Adde: Act. Er. 1741. m. Dec. n. 3.

p. 773. n. 34. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 5. n. 4.

p. 776. n. 42. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 6. n. 10.

p. ead. n. 44. Adde: Act. Er. 1741. m. May, n. 8.

p. 779. n. 52. Adde: Act. Er. 1743. m. May, n. 2.

p. 782. n. 64. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 10. n. 6.

p. 783. n. 66. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 9. n. 5.

p. 787. n. 77. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 7. n. 4.

p. 790. n. 86. Adde: Act. Er. 1742. m. Auguſt. n. 1.

p. 791. n. 89. Adde: Fortgeſ. Samml. 1743. p. 88. Act. Er. 1743. m. Febr. n. 3.

p. 793. n. 95. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 57. Act. Er. 1742. m. Jul. n. 7.

p. ead. n. 96. Adde: Act. Er. 1741. m. Febr. n. 3.

p. 794. n. 100. Adde: Act. Er. 1742. m. Mart. P. I. n. 3.

p. 795. n. 103. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. IV. Sect. VII. n. 9.

p. 801.

ADDENDA.

p. 801. n. 122. Adde: Zuverl. Nachr. Th. XVII. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 465.
p. 804. n. 129. Adde: Act. Er. 1741. Sept. P. II. n. 7.
p. 805. n. 133. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 8. n. 9.
p. 808. n. 142. Adde: Act. Er. 1742. m. Jul. n. 6.
p. 814. n. 161. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 6. n. 2.
p. 821. n. 184. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 9. n. 4.
p. 822. n. 187. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 6. n. 4.
p. 823. n. 190. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 10. n. 3.
p. 828. n. 210. Adde: Act. Er. 1743. m. Dec. n. 3. Zuverl. Nachr. 85 Th. n. 2.
p. 834. n. 8. Adde: Act. Er. 1742. m. Febr. n. 2.
p. ead. n. 9. Adde: Jen. Nachr. 9 St. n. 2.
p. 836. n. 15. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 6. n. 2. Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 348.
p. ead. n 17. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 77.
p. 837. n. 18. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 195. Act. Er. 1741. m. Novembr. n. 10.
p. 838. n. 23. Adde: Jen. Nachr. 3 St. n. 7.
p. 840. n. 29. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 3. n. 5.
p. ead. n. 31. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 709.
p. 841. n. 35. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 358.
p. 845. n. 48. Adde: Act. Er. 1745. m. Octobr. n. 1.
p. 846. n. 53. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 7. n. 7.
p. 849. n. 63. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 3. n. 10.
p. 850. n. 67 Adde: Jen. Nachr. 1 St. n. 10.
p. 851. n. 70. Adde: Jen. Nachr. 1 St. n. 19.
p. 852. n. 72. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p 532.
p. ead. n. 73. Adde: Fortg. Samml. 1743. p. 315.

ADDENDA.

p. 854. n. 80. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. V. Sect. 5. n. 14.

p. 858. n. 97. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 9. n. 4.

p. 869. n. 136. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 51. Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VII. Sect. 5. n. 5.

p. 870. n. 138. Adde: Frühaufg. Fr. 1741. p. 134.

p. 873. n. 150. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 3. n. 3.

p. 876. n. 157. Adde: Jen. Nachr. 4 St. n. 7.

p. 878. n. 164. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 289.

p. 879. n. 169. Adde: Jen. Nachr. 5 St. n. 7.

p. 880. n. 170. Adde: Act. Er. 1741. m. Jun. P. I. n. 8. Jen. Nachr. 13 St. n. 13.

p. ead. n. 171. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 532. Act. Er. 1743. m. Mart. P. I. n. 7.

p. ead. n. 172. Adde: Fortg. Samml. 1743. p. 420. Jen. Nachr. 1 St. n. 18.

p. 883. n. 185. Adde: Neuer Theol. Büchersaal T. II. p. 347.

p. 885. n. 188. Adde: Act. Er. Nov. Suppl. Tom. VI. Sect. 9. n. 5.

p. 886 n. 192. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 316.

p. 887. n 196. Adde: Zuverl. Nachr. XXIV. Th. n. 1. Leipz. gel. Zeit. 1742. p. 147.

p. 891. n. 211. Adde: Leipz. gel. Zeit. 1741. p. 385. Act. Er. 1743. m. Febr. n. 2.

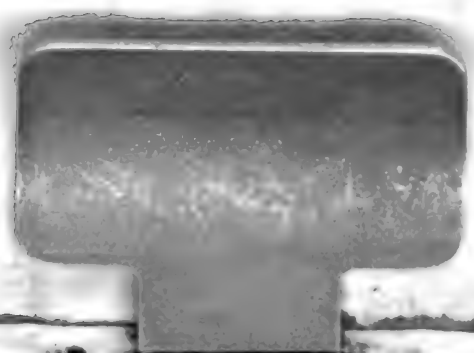
p. 918. D. Joh. Georg Pertscheus Versuch ꝛc. Adde: Act. Er. 1747. m. Mart. P. II. n. 2.

p. 920. Petri Wesselingii Diatribe &c. Adde: Act. Er. 1742. m. August. n. 3.

)o(

Österreichische Nationalbibliothek

+Z158203505



Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek
+Z158203505

Digitized by Google

Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek
+Z158203505

Digitized by Google

Digitized by Google